2 M. II. 14.

L. n.

d

Bip.

agricultura.

pecuaria

Pastio villatica.

MARCI TERENTII VARRONIS
LIBRI TRES
DE
RE RVSTICA,
Wegen ihrer Vortreflichkeit, Nutzbarkeit und Seltenheit, von neuen mit Fleiß übersehen, bedächtlich ausgebessert, in Paragraphos abgetheilet, mit lateinischen u. teutschen Summarien wie auch teutschen Noten versehen, zum allgemeinen, insonderheit aber der Schul-Jugend gewidmeten Gebrauch heraus gegeben,

und

mit einer Vorrede,
von des Auctoris Leben, von seinem und seiner Schriften Character,

ingleichen

mit einem doppelten Register

begleitet.

Halle im Magdeburgischen,
zu finden, bey Johann Ernst Fritschen.
Anno 1730.

Staats-
Bibliothek
Bamberg

Allen

Vorstehern, Beförderern und Liebhabern

der Oeconomie:

Allen

Patronen, Aufsehern und Vorstehern

derer Schulen:

Allen

Kennern, Liebhabern und Schülern

der reinen lateinischen Schreib-Art,

übergiebt und empfiehlet

gegenwärtigen, alten, berühmten,

und ruhmwürdigen

VARRONEM,

in seinem Buche

von dem Feld-Bau,

zum beliebigen Gebrauch;

und versichert sie

des unausbleiblichen Nutzens,

wobey sich Dero sämtliche

Geneigtheit

ausbittet.

Der Editor.

Vorrede.

Geneigter Leser,

Varus Terentius Varro, ein vornehmer, gelehrter, und beliebter Römer, der das Unglück gehabt, die Unbilligkeit der Zeit, die alles verdirbt, verzehret und in Vergessenheit bringet, recht nachdrücklich zu fühlen; indem er sich seiner gelehrten Kinder, ich meyne seine Schriften, grösseſten Theils beraubet, und die noch übrigen, von ihrer verdienten Hochachtung und Ansehen, unbillig zu weit herunter gesetzet sehen muß: Derselbige trit heute wiederum in einem seiner liebsten Kinder, so er noch im grauen Alter gezeuget, in Teutschland an das Licht, als auf dessen Boden er selbst vor vielen hundert Jahren gewesen zu seyn, sich rühmen kan; und hoffet nicht nur mit einem geneigten Blick und einer gütigen Aufnahme, beehret zu wer-

werden, als warum er geziehmend bitten läßt: sondern verspricht sich auch Gelegenheit zu überkommen, einen grossen Vortheil unter den Teutschen zu stiften, wenn sie ihn fleißig und geneigt hören werden. Der Grund seiner Hofnung ist: weil er, die ihm noch anklebende unbeliebten Flecke, womit ihm die Länge der Zeit und das Alter besprützet und besudelt, abzuwischen, und sich davon zu saubern, best möchlichst bemühet gewesen; weil er die wegen seiner kurtzen, nachdencklichen und tiefsinnigen Manier zu reden, unverständliche Oerter verständlicher zu machen gesucht; weil er sich von so nützlichen, als angenehmen Sachen gravitätisch, zierlich und beliebt zu schreiben beflissen; und weil er sich überdem mit teutschen Zierathen ausgeschmücket, um dadurch desto eher in seiner alten, anständigen, römischen Tracht angeschauet und erkannt zu werden. Dieser Grund seiner Hofnung scheinet auch allerdings feste zu seyn: indem die edelen, die Reinlichkeit, eine ungezwungene Deutlichkeit, anständige, und ernsthafte Lieblichkeit liebenden Teutschen theils solches begehret haben; theils es andern alten Römern auf diese Weise bey ihnen bereits geglücket ist: wenn nur in der Ausziehrung und Ausbesserung, die er durch einen Teutschen besorgen lassen, nichts erhebliches und mangelhaftes angetroffen wird. Den Haupt-Zweck aber, eine geneigte Aufnahme und vortheilhafte Nutzbarkeit desto eher zu erhalten: hat man vor nöthig erachtet zuvor noch drey Stücke abzuhandeln, welche

mit

mit reiffer Uberlegung erstlich gelesen werden müssen. Das 1. ist Varronis Leben und Fleiß: Das 2. der Character Varronis und seiner Schriften. Das 3. die nöthigen Umstände von dieser Herausgabe.

Die erste Abtheilung.

Von Varronis Leben und Fleiß.

§. 1. Die Quellen, woraus die Nachricht genommen.
§. 2. Der Ort und das Jahr seiner Geburth.
§. 3 Die Namen überhaupt.
§. 4. Von dem Namen Varro insonderheit.
§. 5. Sein Geschlecht: unterschiedene Varrones.
§. 6. Seine Kindheit u. Auferziehung.
§. 7. Seine Jünglings-Jahre.
§. 8. Seine Aemter und Ehren-Stellen in den männlichen Jahren.
§. 9. Seine Kriege und Reisen in eben den Jahren.
§. 10. Sein Alter und Tod.
§. 11. Seine Familie und sein Vermögen.
§. 12. Seine Freunde.
§. 13. Von seinen Schriften überhaupt
§. 14. Von denenselben insonderheit.
§. 15. Die Editionen derer noch vorhandenen.
§. 16. Die gütigen Urtheile von ihm.
§. 17. Seine ihm vorgerückte Fehler.

§. 1.

EHe wir zur Erzehlung des Lebens-Laufes selbsten schreiten, wird vonnöthen seyn, bes-

ferer Ordnung und Deutlichkeit wegen, zuförderst die Quellen und Schriften, woraus diese Nachrichten genommen, anzuzeigen. Das sind nun theils **ältere**, theils **neuere Uhrkunden**. Von denen **älteren** sind mir sonderlich bekannt worden und grössesten Theils zu Händen kommen. Der Panegyricus, welchen der gelehrte, berühmte und von aller Schmeicheley weit entfernte Titus Pomponius Atticus, noch bey Leb-Zeiten Varronis, zu dessen Ruhm geschrieben und auf Ciceronis Anrathen bekannt gemacht hat, wie Cic. meldet in Epist. ad Atticum lib. 13. Allein die mißgünstige Zeit hat uns diesen entwendet, und mithin genöthiget zu einer gantz unvollkommenen Lebens-Geschichte die hin und her zerstreueten Blümlein anderer Auctorum mühsam zu sammlen. 2. Was Cicero meldet a) in denen Briefen ad Atticum: b) in denen Briefen ad Varronem selbst: c) im dritten Buche quæstionum academicarum, das Varroni zugeschrieben ist. d) Der Brief aber, darinnen Cicero einen M. T. Varronem Quæstorem dem Bruto recommendiret, Lib. 13. ep. 10. handelt von diesem Auctore nicht, wie Manutius in adnotat. ap epist. Cic. und M. Vertran. Maurus in dem Leben Varronis meynen, und sich dadurch in viele Verwirrung bringen, so sie selber erkannt. Denn dieser Brief ist geschrieben an den M. Brutum, einen jungen Mann, als Lepidus und Cæsar zum drittenmal Bürgemeister waren, und Cæs. in Africa wieder Scipionem, Catonem und Jubam stritte a. v. c. 708. wie erhellet ex ep. 6. L. 6. ex ora-

oratore, Plutarcho & Appiano. Nun aber war Varro damals so jung nicht mehr, daß er solte Bruti Quæstor erst werden: sondern bereits 60 Jahr alt, welches man daraus schliesset: a) Er war in bello piratico a. v. c. 685. schon Commandeur einer ansehnlichen Schifs-Flotte, wie er selbst sagt l. 2. de r. r. in præf. b) War er schon Pompeji Legatus in Hispania gewesen, welches nothwendig eine Raths-Person seyn muste; die quæstura aber war die erste Stuffe im Rath, conf. J. Cæs. de B. C. L. I. c. 38. seqq. c) War er damals zu Hause in seinem Tusculanischen oder anderen Land-Guthe, wie die Briefe Cic. ad Varronem bezeugen. d) Hatte er schon damals die Bücher de rebus humanis geschrieben, wie aus Cic. Quæst. academ. die um diese Zeit verfertiget worden, erhellet: in dem 21. Buche derselben aber meldet er, daß er sey Triumvir u. Tribunus plebis gewesen, conf. Gelli Noct. Attic. L. 13. c. 12. e) Hätte er müssen sehr jung, dem älteren Pompejo sein Buch de consulatu schreiben, das nicht glaublich. f) Wären alle die Leute, die Varro in den Büchern de re rustica nennet, sehr alt worden, denn alles käme weiter hinaus. g) Sonderlich aber war Varro älter als Cicero, wie hernach vorkömmet: dieser recommendirte Varro ist jünger gewesen, und später in forum gekommen, als Cic. wie der Brief besaget. Mehrer Beweiß-Gründe zu geschweigen. Mit mir stimmet Gottlieb Korte in notis ad hanc epist. überein. Es wäre zwar gut, wenn diese Epistel von unserem Auctore handelte, weil

wir gleichsam einen kurtzen Lebens-Lauf von ihm darinnen hätten: allein da es nicht ist, können wirs nicht ändern; zumal da das Lob, so jenem Cic. beyleget, diesem unläugbar auch zukömmt. Und daß er sich zu Cic. gehalten, fleißig studiret, und in foro gedienet, ist ohne dem gewiß: daß er aber publicanus gewesen, ist nicht glaublich, wegen seines Fleisses und seiner Reisen. Wolte man aber gerne wissen, wer denn dieser unbekannte Varro gewesen, welcher einen Namen mit unserem Auct. geführet, welches sich doch nicht leichtlich zugetragen, es sey denn Vater oder Sohn gewesen? so diener zur Antwort, daß man doch zuweilen zween eines Namens und zu gleicher Zeit unter den Römern findet. Es kan auch wol füglich des alten Varronis Sohn gewesen seyn, ob schon dessen nicht im Briefe gedacht wird. So gedencket auch Dion eines M. T. Varronis Tribuni plebis, zur Zeit, als unser Varro verjaget war, der dieser recommendirte wol gewesen seyn kan. Ein anderer M. T. Varro hat die Salossos a. v. c. 727. als unser schon todt war, überwunden, ist vielleicht auch der obige gewesen. 3. Jul. Cæsar de bello civili L. I. c. 38. seqq. & L. II. c. 17. seqq. 4. Dion Cassius de rebus romanis. 5. Florus. 6. A. Gellius in Noctibus Atticis. 7. Aurel. Augustinus de civitate Dei c. 4. und 6. 8. Eusebius in chronico. 9. Nonius Marcellus de varia significatione verborum. 10. Dieses sein eigenes Buch. 11. Valerius Maximus l. 8. 12. Quinctilianus l. 10. Aus diesen Uhrkunden haben es die neueren genommen,

nommen, was sie von Varrone haben, als 1. M. Vertranius Maurus, der bey den Büchern de lingua latina, das gantze Leben beschrieben, aber nicht recht gründlich, sonderlich was die Chronologie betrift, darauf er gar nicht geachtet. 2. Ausonius Popma. 3. Martinus Hanckius, de Rom. Rerum scriptoribus, der gelobet wird, aber mir nicht zu Gesicht gekommen. 4. Dionysius Gottofredus de auctorib latinis. 5. J. Alb. Fabricius, in bibliotheca latina. 6. Cyr. Guntherus, de latinit. restituta P. I. append. u. a. m. die nachgehends gemeldet werden sollen.

§. 2. Unser Auctor hat nebst Lucretio und Cæsare unter allen lateinischen Scribenten, selbiger Zeit, allein die Ehre gehabt in Rom geboren zu werden; man besehe August. de C. D. l. 4. c. 1. Bergerum de naturali pulchritudine stili cet. Das Jahr seiner Geburt setzet Eusebius in Chronico mit Recht zu Anfang der 166. Olymp. wird diese Zahl mit 4 multipliciret, weil eine Olympias 4 Jahr hatte, 3 Jahr werden abgezogen, weil er zu Anfang der 166 Olymp. geboren; und nachmals 23 abgezogen, weil die olympische Zeit-Rechnung sich 23 Jahr vor Erbauung der Stadt Rom angefangen: so kömmt heraus 638, annus urbis conditæ, als worinnen Varro geboren 110 Jahr vor Christi Geburt, (nach einigen 114.) anno mundi 3890. zehen Jahr eher als Pompejus, und 9 Jahr eher, als Cicero, nach des Usserii Rechnung.

§. 3. Marcus war unsers Verfassers Vorname

prænomen, welchen er als der älteste Sohn, wenn ers gewesen, von seinem Vater hatte, um dadurch, nach der Römer Gebrauch, von seinen Brüdern unterschieden zu werden. Marcus aber, glaube ich, kömmt her von marceo, marcesco, davon auch marcidus, marcor, formiret wird, und heißt, welck, verdorret, und bedeutet nach der Etymologie so viel, als Macer, (wie denn das nomen Marci und Macri öfters verwechselt werden,) Macrinus, Marcius, Marcellus. Terentius heißt auf der Sabiner Sprache, mollis, ein Weichling, wie Varro selbsten lehret beym Macrobio II. 14. Saturn. und dieses war das nomen, oder der Geschlechts-Name, dadurch das berühmte Geschlecht der Terentiorum von anderen Geschlechten abgesondert ward. Varro ist der Zuname, der Linien-oder Familien-Name, cognomen, wodurch diese Linie von anderen Linien dieses Geschlechts unterschieden worden. Als, da findet man: Terentium Lucanum, Terentium Libonem, Q. Terent. Scaurum, Q. Ter. Culleonem. Senatorem, T. Maurum, T. Clementem, T. Afrum, C. Ter. Istram. L. T. Massalioram u.a.m. welche man finden kan in Jo. Glandorpii Onomastico p. 833. seq. Jo. Lomeiero dierum genialium parte I. diss. 6. Conf. etiam Panvinius de nom. Rom. Pitiscі Lexicon antiq. Rom. Rich. Streinius, de gentibus & familiis Rom. Anton. Augustin. & Fulvius Ursinus de familiis Romanorum. Einen besonderen Zunamen hat Varro nicht geführet, ausser, daß er Reatinus heißt, weil er ohnweit Reate sich am meisten aufhielt.

§. 4. Die Bedeutung des Zunamens, Varro, würde sehr herrlich seyn nach der Francken Sprache; denn so hieß Ver und Var, davon Baron herkömmt, ein freyer Mensch, vornehmer Mann, ein Vasall: allein da wir sie mit den Lateinern aus anderen Quellen herleiten müssen; wird sie nicht sonderlich seyn. Denn varus, in plurali, vari, oder wie andere lieber schreiben, varri, waren unansehnliche Splant-Stöcke, (wie Varro selbst sagt: bacula sunt furcillata & informia,) womit man auch pflegte die Jäger-Netze auszuspannen. Daher Lucanus schreibt lib. 4. v. 439. Aut dum dispositis attollat retia varis Venator. Davon heißt varus ferner, krumfüßicht, wenn man die Beine und Schenckel einwarts kehret; vatius und valgus aber, wenn etwas aus- und etwas einwärts gebogen ist, wie in diesem Buche vorkömmt, conf. Popma de Different. verb. Endlich kömmt auch davon der Römische Familien-Name, Varro, her, und bedeutet einen unhöflichen, unbehobelten Menschen, σκληρὸν & πρίνινον beym Aristophane. Lucilius beym Festo sagt; Varronum ac rupicum squarrosa incondita rostra. I. e. Der Tölpel grobe und ungeschliffene Mäuler: denn rupico heißt ein grober Mensch, und squarrosus, rauch, scharf, ungeschliffen. Conf. Cellar. Lexic. & Scaligeri Conject. in Varronis Buch de Ling. lat. Calepinus will daher in lexico nominum propriorum, daß Varro, und Baro oder Bardo, wegen Verwechselung der Buchstaben einerley sey: welches auch allerdings wahr ist.

Denn 1. werden v und b öfters verwechselt: 2. sind die codices in denen folgenden Stellen sehr unterschieden, einige lesen Baro, einige Varo, andere Varro: 3. ist die Bedeutung verwandt und einerley. Manutius verstehet durch Baro a) eine Frau, die der Philosophie ergeben, b) einen weibischen Menschen. In Stephani glossis veteribus heißt baro, βάκηλος, d. i. thöricht, weibisch. Und so ist es auch zu verstehen, wenn Cic. lib. 2. de finibus sagt: Hæc dum loqueris nos barones (alii ut Turnebus 9. adverf. 2. varrones), stupemus, wir einfältigen Tröpfe. In dem Brief ad Paetum, der sich anfängt: Accubueram hora nona, hieß es: Ille baro putabat quæsiturum, unum cælum esset, an innumerabilia. Ja es heissen barones, varones, bardones, nach der alten Gallier Sprache, einfältige Knechte der dummen Soldaten. Daher, wenn Persius Sat. 5. von einem Geitzigen sagt: Baro (andere lesen Vare,) regustatum digito terebrare salinum contentus peryges: (du Narr, du wirst einmal nach dem andern in deinem Saltz-Fasse zu bohren, die Saltz-Körner heraus zu holen, vergnügt fortfahren. D. i. du wirst aus Kargheit gantz vergnügt bey deinem Saltz-Napf bleiben und mit Saltz und Brodt fürlieb nehmen,) so mercket der alte Scholiastes dabey an: Lingua Gallorum barones, vel varones dicuntur servi militum, qui utique stultissimi sunt, servi videlicet stultorum. So verstehen es einige in Epist Cic. ad Atticum L. 5. ep. 11. Apud patronem & reliquos barones te in maxima gratia posui:

fui: und in Bruti epist. ad Cic. die sich anhebt: Non mihi rem publicam plus cet. findet man: Si Varronis thesauros haberem, sustinere sumtum possem. Durch diese Schätze Varronis wollen einige verstehen, die Schätze Antonii, die er nach dem Tode Cæsaris zu sich gerissen, daß demnach Antonius hier spöttisch Varro genennet wird. Sie können aber auch bedeuten, die Schätze, die Varro besessen, denn er war sehr reich; oder die Schätze, die er in seinem Buche, περὶ πλούτου, vom Reichthum, beschrieben hat. Warum dieser Name einer so vornehmen Familie beygeleget worden, ist nicht möglich zu sagen: wie man überhaupt nicht, ohne lächerlich zu werden, die Ursach des Beynamens untersuchen kan. Doch darf man sich über jetzigen Namen so sehr nicht wundern, weil die alten Römer auf die Bedeutung der Namen, die man öfters bey einer geringen Gelegenheit bekommen, gar nicht sahen, wenn nur die Person ihre heydnische Meriten und Tugenden hatte; wie z. E. die Namen, Brutus, Crassus, Catulus, Varus, Scrofa, Bestia, Cæcilia, u. a. m. bezeugen.

§. 5. Daß wir nun auch auf unseres Varro Geschlechte kommen: so müssen wir bekennen und bedauren, daß wir davon und von seinen Eltern, Vater und Mutter, nichts wissen: wir können nicht einmal gewiß sagen, ob er aus dem Ritterlichen oder Raths-Orden entsprossen. Zwar Vertr. Maurus meynet, er sey ex ordine equestri, folglich mit einem Ritter-Ringe und angusto clavo

am

am Unter-Kleide geziehret gewesen: allein, woher Vertranius dieses habe, weiß ich nicht; ich glaube, weil er meynet, Varro sey nach Cic. epist. de quæstore Varrone, publicanus gewesen, die aus dem ordine equestri zu seyn pflegten: weil nun jenes aber ungewiß, und auch der Senatorum Söhne überdem, ehe die erforderten Jahre, in den Rath zu kommen, da waren, zu dem ritterlichen Orden gehöreten; so kan man es aus diesem Grunde nicht gewiß wissen. Es kan seyn: es kan aber auch nicht seyn, und kan Varrons Vater wol ein Senatorius gewesen seyn, zumal da er in Rom gewohnet und vorhero schon ein Terent. Varro Bürgemeister gewesen war. Uns kan genügen, daß unser Varro von seinem Vater mit Fleiß erzogen, daß er hernach in dem Rathe die höchste Würde und das grösseste Ansehen zu seiner Zeit erhalten hat. Er selbsten gedencket seines Vater-Bruders und seiner Mutter-Schwester l. 3. c. 2. Von seinen übrigen Verwandten weiß man nichts. Es werden zwar viele Varrones angeführet; alleine man weiß nicht, wie sie zusammen gehören. a) Von denen Varronibus, die entweder in der Terentianischen Familie geboren, oder darinnen aufgenommen, sind uns bekannt. 1. C. T. Varro zur Zeit des anderen Punischen Krieges, der a. u. c. 535. angefangen, mit dem Æmilio Consul. Er ist von schlechter Geburt, eines Fleischers Sohn, und in die Terentianische Familie aufgenommen worden, Valer. Max. l. 3. c. 4. und Livius L. 22. c. 26. Wie er die Junonem erzürnet,

und

und deswegen bey Canna, einem Flecken in Apulien, wieder den Hannibal unglücklich gewesen; wie er hieran aber selbst schuld sey, und deswegen denen Römern sehr verhaßt; allein sich damals bey dem Rath so sehr insinuiret, daß er auch die Dictaturam bekommen sollen, selbige aber aus Heucheley abgeschlagen; wie er die Legatos Campanorum angeredet: kan man lesen beym Floro L. 2. c. 6. §. 17. Val. Max. L. 1. c. 1. §. 16. L. 3. c. 4. Lactant. Lib. 2. de origine erroris c. 16. fin. Offic. Cic. L. 3. c. 23. Cornel. Nep. in Hannib. c. 4. Livio L. 22. c. 35, 38. 45. 49, 61. Concionnes civiles a Cellario edit. p. 167. 2) C. T. Varro, Triumvir, zu eben der Zeit, und scheinet ein anderer als der Consularis gewesen zu seyn, vielleicht sein Sohn. Livius l. 31. c. 49. 3) A. T. Varro, Prætor in Hispan. citeriori, als App. Claud. und M. Sempronius Consules waren, Liv. hist. L. 39. c. 32, 38. Legatus ad regem Illyriorum l. c. L. 52. c. 26. Legatus in Macedon. ib. L. 55. c. 17. 4) M. T. Varro Lucullus, der fast zu gleicher Zeit mit unserem Varrone gelebt. Er war ex gente Licinia, ein Bruder L. Luculli, und ist in die Terentianische Familie aufgenommen worden: a. v. c. 680 ward er Consul; a. v. c. 686 triumphirete er wegen der Thracier, Flor. l. 2. c. 4. & Eutrop. ward wegen seiner Magnificenz und Verschwendung Xerxes togatus genennet. 5) M. T. Varro, Quæstor Epist. Cic. ad Brutum L. m. 13. ep. 10. 6) M. T. Varro Tribunus plebis, zur Zeit als Antonius und Augustus müteten, und unser Auctor ver-

verjagt war, welcher sich dadurch lächerlich machte, daß er durch eine Schrift sich als einen Freund der grossen Triumvirorum erklärete, damit er nicht auch ein Unglück befürchten dürfte, Dio Cassius l. 47. 7) M. T. Varro der die Salosser überwunden um das Jahr 727. welche drey letzten wol eine Person seyn können. 8) P. Terentius Varro Atacinus, zu Atace in Narbonne in Franckreich geboren a. u. c. 673. der im 35 Jahr seines Alters noch Griechisch mit grossem Fleiß gelernet, und Bellum Sequanicum in heroischen Versen & argonautica geschrieben, welche aber verlohren gegangen sind, ausser einigen Fragmentis. b) Von den Varronibus, die aus anderen Geschlechten sind, als ex gente Ælia, Cingonia, Rubria, Vibidia, Visellia & Porcia; sind folgende zu mercken: 1. Titinnius Varro, ein Scribent beym Nonio. 2. Porcius Varro beym Cic. in Bruto, seu de claris oratoribus. 3. Q. Rubrius Varro, ein heftiger Ankläger, ist von dem Rath mit dem C. Mario für einen Feind erkläret: war Ciceronis Verwandter, im Griechischen sehr versirt und ein treflicher Redner, conf. Cic. in Bruto. 4. C. Visellius Varro, ein Sohn C. Aculeonis und Ciceronis Mutter Schwester, ein gelehrter Redner, conf. omnino Cic. l. c. & Gellium. 5. Varro Muræna: welcher ex gente Licinia in Varronianam adoptiret, oder aus diesem in jenes Geschlecht transferiret worden, vielleicht ein Vater. 6. L. Varronis Murænæ, der mit Augusto das Burgemeister-Amt geführet und endlich wieder ihn conspiriret hat.

Sueton.

Sueton. c. 19. Tacitus Annal. l. 1. c. 10. 7. Cingonius Varro wird als Consul designatus ermordet, Tacit. Hist l. 1. c. 6. Annal. l. 14. c. 45, und zwar unter Galba. 8. Vibidius Varro wird von Tiberio vom Rath seiner Liederlichkeit wegen removiret. Tacit. An. 2. c. 48. 9. Visellius Varro, Consul unter Tiberio l. c. l. 4. c. 17. & 19. u. a. m. die man bey dem Glandorpio finden kan. c) Ohne Beyfügung des Geschlechts-Namens werden genennet. 1. Varro, an welchen ein Brief unter unseres Varronis Schriften gezehlet, von Vertranio aber für unseren Auctorem, an welchen von einem anderen geschrieben, und der Brief seinen epistolis mit einverleibt seyn soll, gehalten wird. 2. Der Varro, der des Pompeji Partey hielt, als Brutus und Cassius überwunden worden, von welchem Vellejus Paterc. l. 2. c. 71. schreibt: Varro ad ludibrium moriturus Antonii, digna illo ac vera de exitu ejus magna cum libertate ominatus est. 3. Der Varro, welchen Augustus zu Rom umbringen lassen, den man nicht unbillig für Licinium oder Murænam hält. Cornel. Tacit. Annal. l. 1. c. 10. 4. Marcus Baro oder Varro, der ad Rufum Silvium de Geometria geschrieben, conf. Biblioth. Fabr. T. I. p. 855.

§. 6. Nun müssen wir zur Lebens-Beschreibung selbsten fort schreiten. Denn ob wir gleich wenig gewisses davon finden: so verdienet es dieser Mann vor allen, alle Uberbleibsel deswegen zu sammlen, wie Vertran. schön sagt: Nihilo minus tamen inter mortuam memoriam viri omnium geu-

gentium, omniumque seculorum facile principis renovare, & officium erga parentem tot ingeniorum conservare, monet pietas. Wir wollen demnach, um besserer Ordnung willen, sein Leben in vier Theile theilen: und beschreiben 1. seine Kindheit, 2. seine Jünglings-Jahre, 3. seine männliche Jahre, 4. sein hohes Alter. Seine Kindheit betreffend: so ist er da, wo er geboren, nemlich in Rom, auferzogen, welches auch Pamphilius in Chronicis bekräftiget. Gleichwie nun die Römer die gantze Zeit ihres Lebens bey allen ihren Verrichtungen den Studien ergeben waren: so brachten sie auch ihre Kindheit mit Erlernung guter Wissenschaften und Sprachen zu. Sonderlich lerneten sie die griechische Sprache, die Rhetoric, Oratorie, Philosophie, und lassen zu dem Ende viele griechische Auctores, ja reiseten wol hin in Griechenland auf die Universität in die 7 Jahr, als nach Athen, Apollonien, Rhodus, Mitylene, um die Sprache und Disciplinen desto besser zu lernen. Und das hat denn auch unser Auctor gethan, wie er denn nicht nur Phœnicisch scheint gewust zu haben, l. 1. c. 1. de R. R. sondern wol alle griechische Auctores gelesen, und sie häufig anführet: als den Homerum, welchen sie gemeiniglich zuerst trieben, Hesiodum, Menecratem, Herodotum, Xenophontem, Theophrastum u. a. Conf. Cellar. Antiq. & Walchii diatribe critic. de Tacito. Ja alles, was er in der Philosophie und anderen Wissenschaften gethan, wird drunten mit mehren vorkommen. Welcher sein

Fleiß

Fleiß nebst seinem guten Naturel ihn von allen Ausschweiffungen und Wollüsten abgehalten hat. Zum Informatore hat er vor seiner Ausflucht gehabt L. Ælium Gallum, einen erbaren, klugen, angesehenen und gelehrten Römischen Ritter, der in der griechischen und lateinischen Sprache, in denen Alterthümern, Geschichten und Rechten sehr erfahren war, wie Cic. ihn rühmet in Bruto: er hat einige volumina de significatione verborum, quæ ad jus civile pertinent, & de expeditione sua Arabica, geschrieben, welchen Varro auch in Lib. de LL. anführet: wiewol ich fast dencken solte, es sey ein anderer L. Ælius, den Cic. rühmet, und der Varronis Informator gewesen; weil L. Æl. Gallus noch zu Augusti Zeiten Præfectus in Egypten war, folglich sehr alt müste geworden seyn. Doch das ist gewiß, daß Gellii Codices, die 5 mal Lælius haben, müssen verbessert werden, indem das L. von Unerfahrnen mit Ælius zusammen gezogen worden. Dieses Mannes Unterweisung nun, glaube ich, hat Varro sich so lange bedienet, bis er in forum gekommen anno ætatis 14. und den männlichen Rock angeleget, worauf er wird nach Griechenland gegangen seyn.

§. 7. Die Jünglings-Jahre begreiffen 10. in sich, und reicheten bis auf das 25te Jahr eines Römers, in welche einfiel das tirocinium militiæ; Da ein junger Ritter 10 Jahr oder per decem stipendia dienen muste, ehe er konte in den Rath aufgenommen werden. Denn wenn ein junger Römer

Römer das 14te Jahr zurück gelegt hatte: so wurde er mit grosser Solennität von seinem Vater und Freunden auf den Marckt geführet, vorgestellet, in togam virilem eingekleidet und in das Capitolium eingeführet, alsdenn trat er seine Kriegs-Dienste an, und ward erst Præfectus cohortis, Hauptmann, oder wenn er vornehmen Standes, gleich Tribunus legionum, Obrister, auch wol Tribunus castrorum, Gen. Quart. Meist. denn Tribunus alæ oder Præfectus equitum, ein General, wobey er iñer fleißig studirete; wenn die 10 Jahre also um waren, bath er um eine Raths-Stelle, darauf wurde er in den Comitiis Quæstor designatus, folgendes Jahr Quæstor selbst, und muste zu Rom bleiben, ferner Quæstor provincialis, hernach hatte er ein wenig Frist, bis er um das Triumvirat oder Ædilitatem anhalten konte: wolte er in Krieg wieder ziehen, konte er Legatus, General-Lieutenant, und Imperator, Generalissimus, werden. Diese Weise beobachteten sie immer, doch findet man Exempel, daß einige gar nicht das tirocinium militiæ ausgehalten, zumal, wenn sie mehr von denen Studien gemacht, einige eher und jünger in den Rath gekommen, einige später. Man lese hiervon billig Henr. Dodwelli Annales Vellejanos, vor des Hrn. Walchs Edition des Paterculi, und andere. Daß dieses auch bey Varrone auf einander gefolget: kan ich mich nicht überreden. Wir wissen zwar einige Begebenheiten Varronis: allein wie und wohin sie zu ordnen und zu stellen ist sehr schwer bey dem Schweigen der Scribenten. Doch scheinet mir

am

am allerwahrscheinlichsten zu seyn, daß Varro in seinen Jünglings-Jahren nach Athen gereiset, da studiret, und alsdann gen Rom zurück gekehret, seine Studia fortgesetzet und andere Reisen unternommen. Denn 1. ist nicht glaublich, daß ein solcher guter Patriot, als Varro immer gewesen, zu der Zeit, da die Stadt in zwo Factiones getheilet war, Marius und Sylla hauseten und sonderlich der letzte wütete, sich würde lange daselbst aufgehalten, ja gar im Kriege einer Parthey gedienet haben. 2. Ist nicht glaublich, daß er die Krieges-Dienste dem Studien, ehe sie zur rechten Reiffe gebracht, würde vorgezogen haben, zumal er mehr zum Studiren, als Kriegen geneigt war. 3. Hat er in seiner Kindheit, weil das Ingenium zu unfähig und die Zeit zu kurtz, einen solchen Schatz der Philosophie in Athen nicht sammlen können: also muß er in den Jünglings-Jahren solches gethan haben. 4. Hat man hierinnen Ciceronem zum Beyspiel, welcher, nachdem er etwas weniges im Kriege sich umgesehen, als in bello Marsico sub Sylla, in den unruhigen Zeiten sich zu Hause gehalten, den Molonum Rhodium zu Rom gehöret, endlich anno ætatis 28 sich nach Athen gewendet, im 30ten Jahr wieder gekehret ist, und in folgendem Jahre erst Quæstor geworden. Also will zwar nicht in Abrede seyn, daß Varro nicht auch solte etwas vorher im Kriege gedienet haben: allein er hat kein Fait daraus gemacht, noch schwerlicher die 10 Jahre ausgehalten; denn allzuweit können wir seine Wiederkunft

aus Griechenland nicht hinaus setzen, zumal da er noch, als er wieder kommen, sich ferner von dem Ælio, seinem alten Lehrmeister, unterweisen lassen. Demnach hat Varro in diesem seinen Alter zu Athen den Antiochum Ascalonitam, einen gelehrten Philosophum veteris academiæ oder Stoicum, davon Cic. in Bruto, de legibus, und Plutarchus in Cicerone handeln, gehöret, und seine Lehren, die wir hernach in etwas hören werden, eingesogen; ist aber nicht Ciceronis commilito gewesen, wie Vertran. will, weil Cic. in Athen war, als Varro bereits 40 Jahr alt war. Ob Varro aber 7 Jahre daselbsten ausgehalten, wie die meisten pflegten, ist ungewiß. Als er wieder kam, excolirete er alles bey dem Ælio, welchen Schatz er denn durch eigenen Fleiß sehr vermehret, so gar, daß er auch, wie Gellius meldet, seinen Lehrmeister wiedersprochen. Gellius l. 1. c. 18.

§. 8. Durch die männlichen Jahre verstehen wir anjetzo nicht nur die, welche die Römer ætatem juvenilem, bis 35, und virilem bis ins 55te Jahr, nennen; sondern noch das erste Alter, bis an das 65te Jahr: und das darum, weil in diesem Raum der Zeit Varronis Ehren-Stellen und Feldzüge zusammen einfallen, die man nicht gerne trennen wollen, zumal man die Zeit-Rechnung dabey wenig weiß und gewiß setzen kan. Die Zeit gehet von anno v. c. 663-704 Hierinnen hat Varro 1. in foro allerley Dienste gethan, ist seinen Landes-Leuten beygestanden vor Gericht, wie wir denn finden, daß er den Murænam wieder Orbi-

lium

lium Beneventanum vertheidiget, und hat um Ehren-Stellen Ansuchung gethan, wie allemal gebräuchlich, wenn einer die nöthigen annos senatorios, die Meriten und den Censum senatorium, oder so viel in Vermögen hatte, als dazu nöthig war, nemlich 800000 Sestertien. An keinen hat es unserm Auctori gefehlet: doch glaube ich nicht, daß er gleich in den ersteren Jahren darum angehalten. 2. Ward er Quæstor, wenn, wo und wessen, ist unbewust. Des M. Bruti, wie einige mit Manutio und Vertranio wollen, ist er unmöglich gewesen, weil derselbe viel zu jung, (denn als er a. u. c. 710. von Antonio überwunden und getödtet ward, war er erstlich 37 Jahr alt, vid. Vell. Paterc. l. 2. c. 72.) und viel zu späte Prætor in Gallia war, als Varro schon Tribunus pl. gewesen. In dieser Würde ist er einige Jahre geblieben als ein Quæstorius, ehe er um neue Stellen anhalten können. 3. Ward er Triumvir, welches Triumvirat ein Collegium von 3 Personen war, die dem Gelde, der Müntze, dem Gefängniß, den Colonien, Austheilung der Aecker, Anbauung der Städte vorstunden, daher sie hiessen Capitales, Monetales und Coloniæ deducendæ Triumviri. Daß er dieses gewesen, meldet er selbsten im 21 Buche rerum humanarum, beym Gellio l. 13. c. 12. als Porcius Tribun. pl. war, deren aber sind viele: der, welcher anno 690 als ein Jüngling, und trib. pl. design. sich dem Catilinæ so heftig wiedersetzet, (conf. vitam Cic. a Fr. Fabricio Marcodurano descriptam sub anno 690.) kan es wol

nicht gewesen seyn, weil die Zeit zu weit hinaus kömmt. 4. Ward er Tribunus plebis, vid. Gell. l. c. deren dazumal immer 10 waren, von grosser Würde, Ansehen und Macht, weil ihrer viele, und sie von dem Volck, dessen Rechte sie wieder die Consules vertheidigen musten, unterstützet wurden; daher sie sich nicht gerne Trib. pl. sondern tribunitiæ potestatis quasi in consules, schrieben: als tribunitiæ potestatis anno VIII (Tr. P. VIII.) Die Würde der Ædilium curulium, denn die übrigen, als cereales, waren geringer, war mit der Tribunorum Würde gleich: allein weil deren nur immer 2. gewesen; so sind die wenigsten Ædiles curul. worden, haben aber doch durch das Tribunat zu höheren Bedienungen schreiten können, conf. Dodwell. Annal. Vell. §. 26. Und bey dieser Würde hat er vielleicht sein Hagogicum de senatu & consulatu dem Pompejo zu Gefallen geschrieben, davon hernach. 5. Ist er Prætor und zwar urbanus, der in Rom des Recht handhabete, worden, wie Vertran Maur. mit Recht behauptet. Denn er selbsten berichtet in einem seiner Schrifften, daß er in ludis Apollinaribus das Volck de Nonarum Caprotinarum institutione gelehret habe. (Capronæ heissen die fordern Hare der Pferde auch die fordern Locken beym Menschen, dergleichen Apollo sonderlich soll gehabt haben, und Nonæ waren bey den Römern Feyer-Tage, conf. Rosin. Antiquit.) Cassius aber lehret, daß ein Prætor urbanus des Apollinis Spiele besorgen müssen, wie es auch in Martii, vatis, carminibus heißt.

Apol-

Apollini censeo vovendos ludos,
Qui quotannis communiter Apollini fiant:
His ludis faciundis præsit is prætor,
Qui jus populo plebeique dabit summum.

6. Ist er auch Consul und Bürgermeister worden, welches zwar in denen Registern der Consulum, wie höchlich zu bewundern, nicht gemeldet wird: allein es ist doch gewiß, sintemal er 7. auch Proconsul in Cilicien gewesen, das er auch deswegen im 4 Buch de ling. lat. suam provinciam nennet, welches er nicht seyn können, wenn er nicht zuvor das Consulat geführet hätte. Die Zeit ist also wiederum ungewiß. P. Septimius ist sein Quæstor gewesen, mit welchem Varro, weil er gelehrt und human war, sich nach Erforderung des Rechts wol vertragen, und die Provincia ist von beyden löblich verwaltet worden. Diesen P. Septimio hat auch Varro nachmals ohngefehr circa annum u. b. 709. die 3 ersten Bücher de lingua latina aus Liebe zugeschrieben, daraus man schliessen kan, daß sein Consulat schon längstens vorher sey geführet worden. Von seinem Legato weiß man nichts: L. Marcius war sein præfectus fabrum, Feld-Zeugmeister. L. 1. de RR. c. 2 und Seji Freygelassener sein Schreiber, l. 3. c. 2.

§. 9. Hierbey sind in diesem curriculo nicht zu vergessen die übrigen Merckwürdigkeiten und Geschäfte im Kriege und Reisen. Daß Varro dennoch bey seinem Studiren und Philosophiren des Krieges gar nicht vergessen, siehet man nicht nur aus dem Buche, so er davon an den erfahrnsten

General Pompejum zu schreiben sich unterstanden, sondern auch aus seinen geführten Kriegen, und dabey bewiesenen Bravouren, daß er also ein wahrer heros in toga, sago & pallio seu re litteraria mit Recht verdienet genennet zu werden. 1. War er bey dem See-Räuber-Kriege, bello piratico, welcher von dem Pompejo a. v. c. 685 in einigen Wochen mit erstaunender Geschwindigkeit zu Ende gebracht worden. Die See-Räuber waren nemlich dergestalt mächtig worden, daß sie 1000 Schiffe hatten, 400 Städte unterdrücken, Samothracien verwüsten, die Tempel auf allen Inseln und Küsten zerstöhren, und das Commercium derer Römer hemmen konten. Diese nun zu vertilgen, ward Pompejus als General-Feld-Marschall, mit 500 Schiffen, 120000 Fuß-Knechten und 5000 Reuter in das Mittelländische Meer gesandt. Daher theilete er sich mit seinen Generals, die Räuber von allen Seiten zu umringen. Er selbst, nebst andern Gehülffen, nahm auf sich das unterste Meer, das Tuscische, Sardin. Sicil. u. Africanische zu reinigen: Varroni aber, der damals bald 50 Jahr hatte, und vermuthlich Trib. pl. war, als welche gemeiniglich solche Chargen bekamen, anderer Ursachen zu geschweigen, gab er das Obere, Jonische, Cretische, Aegäische und Pontische Meer, als Vice-Admiral oder General-Lieutenant, dabey er sich so tapfer erwieß, daß er zuerst mit dem Degen in der Faust in ein Feindlich Schiff sprang, daher er vom Pompejo zum Sieges-Zeichen eine Schiffs-Krone, coronam nava-

navalem, bekommen; die von Golde und forn mit einem spitzigen Schiffs-Schnabel gezieret war, deswegen sie auch rostrata hieß, dergleichen vor ihm keiner und nach ihm von Augusto der einzige M. Agrippa bekommen hat. Bey der Meer-Enge des Adriatischen Meeres bey Basta und Hydrunt, wo das Meer nur 50 Meilen breit, wolte er zu dem Ende, wie Pyrrhus auch versuchet, eine Schiff-Brücke schlagen: allein weil er wieder die Räuber eilen muste, blieb es nach. Allhier hat Varro die Reden von der Vieh-Zucht im andern Buche de re rust. gehalten mit seinen Gefährten, davon er selbsten l. c. in præf meldet: er sagt aber Græciæ classibus, weil nicht nur die Flotte sich da aufhielte; sondern Griechenland, welches damals schon grössesten Theils den Römern gehörete, die Schiffe und Leute dazu hergegeben haben mag, wie denn auch selbst die Officirer zwar Römer, aber in Griechenland auch angesessen waren. Dergleichen waren, Menates, Murrius, Vactius, Collinius, Vitulus, Atticus, Scrofa, Lucienus, Lænates, Pæta, (besser Poetus, vielleicht der an den Cic. geschrieben.) Auf dieser Reise nun, es sey vor dem Treffen mit den See-Räubern, oder nachhero, hat er sich in denen benachbarten Ländern und Inseln sehr umgesehen, wie denn alles von dieser Tour herrühret, was er sagt von Cypern und Creta, und Smyrna, und Epiro, L. I. de RR. c. 7. von Asien c. 8. von Thracien und Cappadocien c. 57. L. 2. c. 5. r. Phrygien, Samothrace, Pardania, Media, Lycaonien, L. 2. c. 2.

c. 2. Syrien c. 3. Arcadien c. 4. von Lydien L. 3. c. 17. und sonderlich Corcyra Lib. 1. c. 4. Aus welchem letzten Orte man schlieſſen solte, daß er sich eine Zeit lang mit seiner Flotte in der Gegend aufgehalten, um acht zu haben, ob sich die See-Räuber wieder erholen solten, ob gleich Pompejus gleich wieder den Mithridatem zu Felde gegangen, welches auch wol glaublich, sonderlich daher, daß Pomp. 5 Jahr nachhero erstlich dieses Sieges wegen triumphiret, (wobey Varro seine Ehre wird mit gefunden haben,) weil er gleich des neuen Krieges wegen nicht Zeit dazu hatte, und auch nicht wußte ob die Räuber sich wieder verstärcken und regen könten, Conf. Eutrop l. 6. Flor. l. 3. c. 6. 2. Hat er eine Armée commandiret in Gallien und Teutschland an dem Rhein, wie er selbsten sagt in diesem Buche lib. 1. c. 7. lib. 2. c. 7. daß er auch gar von der Nordländer Beschaffenheit reden kan, lib. 1. c. 2. Dieses ist ohne Zweifel geschehen, als Cæsar in der Gegend seine Kriege geführet ab anno u. c. 694. Unter was für einem Prædicat, Titel und Ansehen, ist nicht gewiß, ich glaube, als Legatus Cæsaris oder General-Lieutenant: doch will auch nicht dawider streiten, daß er solte selbst Imperator gewesen seyn, wenn es nur aufgezeichnet wäre 3. Des Pompeji Legatus war er in Hispanien circa annum 701, 702. als er bereits 65 Jahr alt, und nicht verbunden mehr war, im Kriege zu dienen: dennoch ließ er sich von der Liebe zum Pompejo, und dem armen Vaterlande zu helffen, bewegen, die Gesandschaft

des

des Pomp. auf sich zu nehmen, und mit grosser Beständigkeit und Treue zu verwalten. Afranius und Petrejus waren hier seine Collegen, mit welchen er sich in das grosse Land theilete. Ihm selbsten fiel zu beschützen mit 3 Legionib. zu, Provincia ulterior, das ist, Vettonia & Lusitania, und daher rühret, was er in diesen Büchern, von den Turdulis & Bastulis, welche beyde Völcker hier wohneten, sagt, daß sie nicht geschickt zur Vieh-Zucht wären, Lib. 2. c. 10; von Portugall und Lissabon Lib. 2. c. 1. von Spanien Lib. 1. c. 16. Lib. 3. c. 16. §. 14. Ob Varro nun wol hörete, daß Pompeji Sachen übel stunden in Italien, er auch an einem guten Ausgang zweiffelte: so redete er zwar von dem Cæsare, zu seiner Vertheidigung und seinem Besten, behutsam und gut; allein er blieb doch noch beständig in seiner Verrichtung, wagete das äusserste. Daher brachte er viel Volck auf, ließ 10 Schiffe bey Gades machen, brachte Steuern zusammen bey 100000 Sestertien, 20000 Pfund Silber, 120000 Schessel Weitzen, ließ das Volck dem Pomp. schweren, sagte ofte zum Volck, Cæsar zöge den Kürtzern, schickte sich ein Treffen zu liefern: allein da viel Volck und viele Städte von ihm ab und dem Cæsari zufielen, er auch selbsten nicht entkommen konte: schickte er ad Cæsarem, ließ ihm Friede, seinen Proviant, und seine Soldaten anbieten, reisete selbst zu ihm nach Corduam, und erlangte Pardon. Zu welchem Unternehmen ihn nicht seine Untreu; sondern die Nothwendigkeit und Klug-

heit gebracht; denn er konte es nun nicht ändern, und zur Desperation wolte er auch nicht eilen, welches einem klugen und resoluten Mann unanständig ist. Darauf eilete er nach Hause in sein Tusculanisches Land-Gut, linderte seinen Schmertz mit studiren, weil er der Republic nicht helffen konte, und erwartet bessere Zeiten. Unterdessen correspondirete er fleißig aus seinem Land-Gute, (als wo er in dem Hafen war, und suchte der Republic mit den studiis zu helffen,) mit Cic. der in Rom war dabey der Caninius einen Brief-Träger abgab; trösteten sich mit einander; kamen zusammen auf dem Lande; hüteten sich sehr etwas unanständiges vorzunehmen, indem die Leute auff diese grosse Männer scharf sahen. Sie gedachten auch nach Baias ins Bad, und auch dem Cæsari entgegen zu reisen, wenn er würde aus Africa zurücke kommen. Ob es geschehen, kan man nicht gewiß sagen. Dieses alles kan man umständlicher lesen beym Floro l. 4. c. 2. §. 29. Jul. Cæs. B. C. l. 1 c. 38. seq. l. 2. c. 19 seqq. Cic epist. ad Varronem lib. 9. ep. 1-8. ad Dolabellam l. 9. ep. 13. 4. Wenn Varro in Illyrien und Liburnien, davon er lib. 2. c. 10. und 11. in diesen Büchern redet, gewesen, ist nicht offenbar. Es kan geschehen seyn in bello piratico: oder von ihm in einer besonderen Reise; oder, wie Manutius will, bey der Pharsalischen Schlacht des Cæsaris und Pompeji, indem er mit dem Cic. von ferne durch Illyrien und Liburnien nachgereiset sey, um zu sehen, wie es ablauffe. Und darauf können Cic. Worte ep. ad

Varr.

Varr. 5. ziehlen: secuti sumus non spem, sed officium: reliquimus autem non officium sed desperationem.. Ita verecundiores fuimus, quam qui se domo non commoverunt: saniores, quam qui, amissis opibus, domum non reverterunt. Ob er in Gätulien, Sardinien lib. 2. c. 11. Egypten l. 1. c. 17. Carthago l 1. c. 57. und in den anderen Ländern, deren er in diesem Buche gedenckt, gewesen sey, und wenn; oder ob er es aus Nachrichten habe: kan ich nicht sagen. Und so viel von den männlichen Jahren.

§. 10. Nach der Spanischen Gesandschaft hat sich unser alter Varro in die Ruhe und in seine Bibliotheck begeben, und nichts mehr mit den Kriegen zu thun gehabt. Bey dieser Lebens-Zeit haben wir noch kürtzlich folgende Begebenheiten zu mercken: 1. Ward er als Bibliothecarius denen öffentlichen Bibliothequen in Rom vorgesetzet, damit er griegische und lateinische Bücher anschaffen, ordnen und besorgen solte, deswegen ihm zu Ehren auch eine Statue in der Bibliotheck gesetzet worden, welche Asinius Pollio zuerst angeleget, Plin. hist. Nat. lib. 35. c. 2. Diese Ehre ist vor ihm keinen wiederfahren, conf. L. Vivis Adnotata ad August. de Civit Dei l. 6. c. 2. Es ist auch wolglaublich, daß sein Bildniß in Wachs oder Metall oder Marmor; wie die Gewohnheit aufkam, wird in die Biblioth. gesetzet worden seyn, nebst anderen berühmten Männern: allein auch dieses hat uns die Zeit nicht gegönnet. 2. Hat ihn auch das Unglück des Exilii betroffen. Denn als Cæsar

todt war: so besorgete er, die Knechtschaft würde unter Antonio noch unerträglicher werden, und warnete deshalb seine Freunde: ja als es Cicero und seine Freunde, darunter Varro auch war, dahin gebracht, daß Antonius für einen Feind des Vaterlandes erkläret wurde: so vereinigte sich Antonius mit dem Lepido und Octavio gar bald, nachdem Cassius und Brutus 710. überwunden waren, wurden 130 Raths-Herrn verjaget, welches Varronem auch betraf. Wo er sich aber unterdessen aufgehalten, ist nicht kund worden. Doch hassete Antonius Varronem nicht sowol; als er vielmehr sein Gut bey Casinum, das in L. 3. de RR. c. 5. lieblich beschrieben wird, liebete: das wolte er haben, und konte es nicht bekommen, darum verjagte er den Herrn, und nahm das plaisante Gut ein. Doch hat er es Varroni wieder geben müssen, als er wieder aufgenommen ward. Unterdessen ist doch Varronis schöne Bibliotheck zerstreuet worden, daß viele von seinem Schriften schon damals dieserwegen untergangen sind, wie Gellius l. 3. berichtet. Das hat sich begeben, als Varro schon über 70 Jahr alt war. 3. Sowol vor, als nachher hat er fleißig studiret und bis an sein Ende gelehrte Bücher geschrieben, davon bald ein mehres. 4) Seinen Tod betreffend: so ist derselbe nicht aufgezeichnet; weil aber Plinius 29. c. 4 meldet, daß er in dem 88sten Jahre seines Alters noch geschrieben: so schlieffet man daraus, daß er gewiß beynahe 90 Jahr alt worden, welches auch Val. Max. bekräftiget, conf. §. 16. Eu-

sebius

sebius in Chronico setzt das Jahr seines Todes auf den Anfang der 188 Olymp. i. e. a. u. c. 727 mundi 3979, vor Christi Geburt 21 Jahr. Oder wenn man die Olympiades weiter hinaus, und mithin mit einigen sein Geburts-Jahr auf 114 vor Christi Geburt setzet; so kömmt heraus 25 Jahr vor Christi Geburt.

§ 11. Seine Frau ist gewesen die Fundania C. Fundanii, eines ehrlichen Raths-Herrns Tochter, welches erhellet 1. aus der Dedication des ersten Buchs de agricultura. 2. Aus dem 2. cap. dieses Buchs, da er Fundanium socerum nennet. 3. Daß er die Fundaniam uxorem nennet lib. 2. præf. l. 3. c. 1. daher bekenne gern, daß ich in der andern Note lib. 1. c. 1. geirret, wenn geschrieben, daß es nicht bekant, wer sie sey. Indem zu Anfang es nicht recht einsahe, und hernach das MSt. nicht mehr in meiner Gewalt hatte. Deswegen es hier erinnere. Ob er Kinder, Brüder und Schwestern gehabt ist uns unbekant. Von seinem Patruo und Matertera, Mutter-Schwester gedencket er l. 3. c. 2. Man kan auch nicht wissen, ob die Fundania die erste Frau gewesen. Zum wenigsten, wenn sie die erste ist, muß er sie spate geheyrathet haben, indem er als ein alter Mann meynt, sie würde ihn überleben. l. 1. c. 1. Gleichwie Varro ein guter Oeconomus gewesen, der nicht nur viele Güter gehabt; sondern selbige auch wol zu besorgen gewußt, wie nicht nur daraus, daß ihn Q. Lucienus l. 2. c. 5. ποιμένα λαῶν, einen Erz-Hirten nennet; sondern aus diesem gantzen Buche erhellet: also

war seine Frau auch eine gute Wirthin, die darauf bedacht war, wie sie immer mehr ankauffen, und das Gekaufte immer nutzbarer machen möchte, wie Varro selbst zeuget l. 1. c. 1. Beydes kan man aus seinem Reichthum schliessen: diesen aber können wir daraus abnehmen, daß in diesen Büchern er selbst meldet; a) Er habe pecuarias grandes gehabt, in Apulien viele Schafe, bey Reate Pferde, l. 2. præf. b) Er habe allenthalben Aecker, Wiesen, oder doch das Recht zu hüten gehabt, indem des Sommers sein Vieh in den Reatinischen Bergen, und des Winters in Apulien weidete, l. 2. c. 2. c) Er habe viele Land-Güter gehabt. Er hatte nemlich a) bey dem Vesuvio ein Land-Gut: b) In Sabinis l. 1. c. 15. c) Bey Casinum, wo das schöne Vogel-Haus, seine Studier-Stube und Bibliotheck war, l. 3. c. 4. & 5. d) Im Tusculanischen Gebiethe l. 3. c. 13. e) Im Cumanischen Gebiethe, siehe Cic. epist. ad Varronem; und anderswo, wie ihm denn Cic. in der 8 Epist. zu dem neuen Kauf und zur neuen Migration gratuliret.

§. 12. Seine guten Freunde sind unter andern gewesen: 1. Cicero, mit dem er also lebete, daß sie sich einander alles communicireten, einander trösteten, riethen, und beystunden in allem Unglück, wie er denn auch vom Cicerone sehr gerühmet und hoch gehalten ward, davon Cic. epist. ad Atticum, ad Varronem, und Quæstiones academicæ bezeugen. 2. Pompejus, der ihm, und dem er alles zu Gefallen gethan, wie aus dem Vorhergehenden zur Genüge erhellet. 3. Cæsar, deswegen:

wegen dieser Varronem gleich wieder angenommen, als er in Spanien sich ihm ergab. Doch konte es zu der unruhigen Zeit nicht anders seyn, als daß sich Varro vor eines Parthey erklären muste. 4. Servius Sulpitius, der Jus civile geschrieben und ein gelehrter Mann war. 5. P. Nigidius der es Varroni in der Gelehrsamkeit fast gleich that, ausser, daß Varro deutlicher und in Theologicis ihm überlegen, und um der Undeutlichkeit willen sind Nigidii Bücher nicht beliebt gewesen. Gellius l. 19. c. 13. 6. T. Pomp. Atticus conf. Cic. epist. ad Atticum. Also ist er mit den Gelehrtesten seiner Zeit umgegangen, daß wol das Sprichwort hier gilt: cognoscitur ex socio, qui non cognoscitur ex se. 7. Uberdem waren seine guten Freunde, die in diesen Büchern vorkommen, Fundanius sein Schwieger-Vater; M. Sejus, App. Claudius, C. Licinius Stolo, L. Cornel. Merula, Cn. Tremell. Scrofa u. a. m. die man in diesem Buche selber finden kan, welche mehrentheils in dem Rath und in der Priesterschaft ihre Aemter hatten, wie man bey den meisten zeigen könte, wenn es nicht zu weitläuftig fiele. Doch sind sie in diesem Buche darum auserlesen, daß ihre Namen sich zur Materie schicken möchten. Von des Auctoris Verhalten in allen Zufällen, von seinen Meynungen in der Theologie und Philosophie, sehe man das andere Capit. der Vorrede nach.

§. 13. Nun ist es auch billig, daß wir auf seine Studia und Schriften kommen. Gleichwie die Römer von Kind auf bis in den Tod studireten: so

hat

hat er es auch so gemacht. Seine Studia waren in vielen, ja in allen Dingen: 1. in denen Griechischen Auctoribus, als Homero, Eratosthene, Menecrate, Dicæarcha, Hippocrate, Theophrasto, Diophante, Anaxagora, Pythagora, Xenophonte u. a. die angeführet werden, die lateinischen Auct. nicht zu gedencken. 2. In der Oratorie, doch excellirte er darin nicht. 3. In der Antiquitæt und Historie, daher wir die epocham Varronian., oder seine Zeit-Rechnung von den Römern haben. 4. In der Philosophie und Moral, daher die Satyræ kommen. 5. In der Politic und im Jure, daher das Buch de senatu ad Pompejum. 6. In der Krieges-Wissenschaft und Geometrie. 7. In der Geographie. 8. In der Poësie. 9. In der Philologie. 10. Im Ackerbau ꝛc. Diese seine Wissenschaft hat er durch seine Schriften allgemein gemacht, denn er hielte dafür: intemperantis hominis esse, scribere, (& discere,) quod occultari vellet. Deswegen hat er viele Bücher geschrieben, ut sc. vitam procudat, wie Gellius berichtet. Cic. in Quæst. Acad. l. 1. schreibt davon also: Nos in nostra urbe peregrinanteis, erranteisque tanquam hospites, tui libri quasi domum deduxerunt: ut possemus aliquando, qui & ubi essemus, agnoscere. Tu ætatem patriæ, tu descriptiones temporum, tu sacrorum jura, tu sacerdotum, tu domesticam, tu bellicam disciplinam, tu sedem regionum, locorum, tu omnium divinarum humanarumque rerum nomina, genera, officia, causas aperuisti; plurimumque poëtis nostris, omnique

noque Latinis & litteris luminis attulisti, & verbis: atque ipse varium & elegans omni fere numero poema fecisti: philosophiamque multis locis inchoasti, ad impellendum satis, ad docendum parum. Nach dieser Zeit sind noch mehr Schriften hinzukommen, daß er schon anno ætatis 84,490 Bücher geschrieben, wie Gellius l. 3. c. 10 aus seinem eigenen Schriften anführet: Jam duodecimam annorum hebdomadum ingressus sum, & ad eum diem septuaginta hebdomadas librorum scripsi. In denen folgenden Jahren hat er noch mehr hinzugethan, daß man deren 500 zählet, welches ihm keiner unter denen Lateinern gleich gethan, ausser die Griechen, als Origenes, der 4000, die Hieronymus gelesen, und Didymus, der 3500 Bücher geschrieben Zu unserer Zeit haben Calovius, Spenerus, Langius u. a. es ihm fast nachgethan. Cicero nennet ihn also mit Recht hominem πολυγραφώτατον in ep. ad Atticum 18. lib. 13. Und was noch mehr: so hat er sie mit grossen Fleiß geschrieben, wie denn Cic. in Quæst. acad. in seiner Person sagt: limantur a me potius. Dieserwegen sind sie auch sehr beliebt gewesen, wie Gellius l. 13. c. 29. erzehlet, es habe ein eigener Antiquarius damit gehandelt und sie erklären wollen. Selbst Gellius ist assiduus in libris Varr. gewesen l. 13. c. 13. wie auch Cic. und Atticus. Daher werden sie auch so ofte von den Scribenten, als Gellio, Nonio, Pompejo, Augustino, Popma u. a. m. angeführet, conf. Fabricii Biblioth. lat. Part. II. & III. Schade ist es, daß wir jetzo

nur

nur noch 2 Bücher von allen übrig haben, welche billig desto höher sollen gehalten werden: die Fragmenta haben Auf. Popma in Bibliotheca Varroniana bey den Lib. de LL. Anton. Augustinus, Friſius & Dionyſ. Gothofredus in auctor. latinis gesammlet. Stephanus uterque Fragmenta Satyrarum in fragm. poetarum & A. Riccobonus in fragmentis historicorum, collegerunt: am allerakkuratesten ist die Dordrechtische Edition hierin.

§. 14. Es sind demnach, nach dem Bericht Tullii, Gellii, Sex. Pompeji, Nonii, Fulgentii, Lactantii, Serv. Mauri, Macrobii, Aur. Augustini, Acronis, Porphyrionis, Prisciani; Popmæ, Stephanorum & Fabricii, die Bücher Varronis folgende:

Antiquitatum libri 41, die in sich begriffen haben 1. Rerum humanarum, oder antiquit. human. 25 Bücher. Davon das 1. generalis gewesen, die folgenden 6 handelten de hominibus. b) die andern 6. de locis, c) die dritten 6. de temporibus s. diebus, d) die letzten 6. de rebus s. de bello & pace. 2. Rerum divinarum ad C. Cæsarem Pontif. Max. 16 Bücher. 1. Liber generalis, 3. handeln de hominibus, a) de pontificibus, b) de auguribus, c) de quindecimviris sacrorum, welche die Sybillinischen Bücher musten um Rath fragen. 3 handeln de locis, a) de sacellis, b) de sacris ædibus. c.) de locis religiosis. 3 handeln de temporibus, a) de feriis, b) de ludis circensibus, c) de scenicis. 3 handeln de sacris, a) de consecrationibus, b) de sacris privatis, c) de publicis. Die 3 letzten handeln

deln de Diis, a) de Diis certis, b) incertis, c) fe-
lectis, wie Auguſtinus berichtet.

3. De cultu Deorum liber Auguſt. VII. 9.

4. De vita populi Rom. ad Atticum davon Nonius
in paupertates das II. gedencket.

5. De tribubus libri aliquot. Varr. LL. l. 4.

6. De gente Populi Rom. lib. 4. Arnob. aliique.

7. De initiis urbis Romæ liber. Quinct.

8. De Republica libri, das 20 führt Nonius an.

9. Αἴτια ſive cauſſæ. Serv. Callimachus, Butas,
Plutarchus haben auch ſolche geſchrieben.

10. De Philoſophia. Liber 2. de forma Philoſo-
phiæ.

11. Libri diſciplinarum 11. ad M. Cæl. Rufum,
davon eines de architectura handelt, Vitru-
vius c. 7. welches Vertran. Maurus zu Rom in
eines Cardinals Biblioth. geſehen und ſehr lobet
in Vita Varr.

12. Hebdomadum ſ. de imaginibus. In jedem
Buche hat er die Portraits 7 vornehmer Män-
ner abgemahlet: nun aber zehlt Plinius 35. c. 2
700 Imagines: können alſo wol 100 Bücher
geweſen ſeyn.

13. De proprietate ſcriptorum.

14. Theatrales ſ. de actionibus ſcenicis. Das 5.
Buch meldet Chariſius.

15. De ſcenicis originibus. Das dritte führt
Non. an.

16. De Poetis etliche Bücher, conf. Jonſium p. 214.
de ſcriptoribus Hiſt. Philoſophicæ.

17. De

17. De poematis, Charis. citirt das andere: Diomedes, librum poeticum.
18. De Plautinis Comediis liber. Gell. III. 3.
19. De Plautinis quæstionibus das 2 citirt Nonius.
20. Epistolicarum quæstionum libri. Das 8 führt Charis. an.
21. Epistolæ, an C. Cæsarem, Fabium, M. Sulpic. Fusium, Neronem, Marullium, Serv. Sulpicium, Varronem, Oppianum, cet. Epistolæ de peregrinando & vigilia, ipse in Marcipore dicit.
22. De Bibliothecis, das 2 führt Charisius an.
23. De vita sua liber. Charis.
24. Complexionum lib. 6. citirt Diomedes.
25. Ad Libonem lib. 1. Macrob. II. 14. Saturnal.
26. Annales libri. Das 3 führt Charis. an.
27. Belli Punici secundi lib. 2. citirt Priscianus.
28. De familiis Trojanis liber.
29. De gradibus necessitudinum. Servius.
30. Rhetoricorum libri: das 20te citirt Nonius. Alii legunt Theologicorum, welche Dionysius Halicarnasseus l. 4. Antiquit. citiret.
31. Περὶ χαρακτήρων lib 3 Charis.
32. Isagogicus Commentar. ad Cn. Pompejum I. Consul. de officio Senatus habendi, daraus er selbst das meiste repetirt in epist ad Oppianum, weil es damals schon verlohren gangen. Gellius l. 14. c. 7.
33. De Geometria ad M. Cæl. Rufum & de limitibus agrorum. Frontinus.

34. Περὶ

34. Περὶ πλούτου vom Reichthum lib. 2. citat Nonius, andere lesen περὶ. λυ 1. & 2. περὶ Φιλοσοφίας.
35. De rerum natura in Versen Lactant. Das 3. citirt Marcellus.
36. De Æstivariis. Lib. 8. de LL.
37. Ἡρακλείδιον Cic. ad Attic. l. 15. und 16.
38. Catus liber historicus. Gellius l. 20. c. 10.
39. De lingua latina 24. dazu wol gehören libri de similitudine verborum, conf. paragraph. sequentem.
40. De utilitate sermonis librum 4. Charis.
41. De compositione Satyrarum. Satyrarum inscriptiones.
42. De re rustica.
43. Epistola latina apud Nonium soll ein Buch Titinii Varronis seyn nach Vertran Meynung.
44. Περιλογραφία dessen Cic. gedenckt, soll nach Vertr. Meynung der griechische Titel des historischen Buchs de gente populi Rom. oder des, de familiis Trojanis seyn.
45. De parte orbis, Europa dicta, ist wol ein Capitel aus dem Buche de Geographia.
46. Libri logistorici (λόγοι ἱστόρικοι.) und
47. Satyræ, die mehrentheils Menippeæ heissen, weil darinnen Menippi Cynici Philosophi Exempel gefolget worden, der Satyren in Prosa mit untermengten Versen geschrieben. Deswegen Varro Menippeus genennet wird von Athenæo und Tertulliano; von Arnobio und

Sym-

Symmacho aber, Cynicus Romanus: und die Satyren heissen Menippeæ oder Cynicæ, conf. Fabricii Bibl. lat. P. I. Cellarii not. in P. Cunæi Satyram, sardos venales. Die Bücher, welche unter beyden Titeln vorkommen, sind folgende nach dem Alphabet.

1. Aborigenes, περὶ ἀνδρώπων Φύσεως.
2. De Admirandis oder Gallus Fundanius.
3. Agatho Dulorestes.
4. Age modo.
5. Ἀεὶ Λιβύη vel περὶ αἱρέσεων.
6. Ajax stramentitius.
7. Ἄλλος ὅτος ἡρακλῆς.
8. Ἄμμον μετρεῖς, περὶ Φιλαργυρίας.
9. Andabatæ.
10. Anthropopoli, περὶ γενεθλιακῆς.
11. Armorum judicium.
12. Articulus de numeris, *Logistoricus liber.*
13. Bajæ.
14. Bimarcus, περὶ τρόπε.
    Pro Cæi l. 2. Nonii lege Ἀεὶ Λιβύη. Scalig.
15. Caprinum prælium, περὶ ἡδονῆς.
16. Catamitus.
17. Cato, vel de liberis educandis, *Logistoricus.*
18. Cave canem.
19. Κενοδοξία περὶ Φθόνε. f. Gloria l. inglorius, falsch ist in gloperiton.
20. Περὶ κεραυνῦ.
21. Chorographiæ.

22. Co-

22. Columna Herculis, περὶ δόξης.
23. Cosmotoryne, περὶ φθορᾶς κόσμου.
24. Cras credo, hodie nihil.
25. Cygnus, περὶ ταφῆς.
26. Cynicus.
27. Cynodidascalus.
28. Cynorhetor.
29. Desultorius, περὶ τοῦ γράφειν.
30. Δὶς παῖδες οἱ γέροντες.
31. Dolium aut Ceria.
32. Περὶ ἐδεσμάτων.
33. Endymiones, andere Eudæmones.
34. Περὶ ἐξαγωγῆς.
35. Ephebus vel Synephebus, περὶ ἐφήβων.
36. Ephemeris navalis.
37. Ἐπιτάφιον ἢ βοῦς περὶ τάφου.
38. Τὸ ἐπὶ τῇ φάκῃ μύρον, περὶ εὐτελείας.
39. Erratio.
40. Est modus matulæ, περὶ μέθης.
41. Eumenides.
42. Εὗρεν ἡ λοπὰς τὸ πῶμα, περὶ γεγαμηκότων καθηκόντων.
43. Ἔχω σε, περὶ τύχης.
44. Ἕως ποτὲ, περὶ ὡρῶν.
45. Exdemetricus.
46. Flaxtabulæ, περὶ ἐπαρχιῶν. besser Flaxabula.

47. Ge-

47. Gemini.
48. Gerontodidaſcalus.
49. Γνῶθι σεαυτόν.
50. Hecatombe, περὶ θυσιῶν.
51. Hercules tuam fidem.
52. Hercules ſocraticus.
53. Iidem Attii quod Titii.
54. Ἱππoσύνη alii Hippocyon.
55. Laterenſis. *Logiſtoricus.*
56. Lex Mænia.
57. Magnum talentum.
58. Manius
59. Marcipior i. e. Marci puer, denn por hieß bey den Alten puer.
60. Marcopolis, vel μαργόπολις περὶ ἀρχῆς.
61. De officio Maritl.
62. Marius de fortuna. *Logiſtor.*
63. Meleagri ſ. Melager.
64. Menſurales.
65. Meſſala de Valetudine. *Logiſtor.*
66. Modius.
67. De Moribus. *Logiſt.*
68. Mutuum muli ſcabunt, περὶ χωρισμῶν.
69. Myſtagogi.
70. Myſteria.
71. Nepos. *Logiſtoricus.*
72. Neſcis, quid veſper ſerus vehat.
73. Octogeſis, περὶ νομισμάτων, vel octogeſimus.

74. Oc-

74. Oedipothyeſtes. l. Oedipus Thyeſtes.
75. Ὄνος λύρας l. ὄνος πρὸς λύραν.
76. Oreſtes, de inſania. *Logiſtor.*
77. Papia papa, περὶ ἐγκωμίων.
78. Pappas vel Judex.
79. Pappus, de indigitamentis. *Logiſtor.*
80. Parmeno.
81. Τῦ πατρὸς τὸ παιδίον, περὶ παιδοποιίας.
82. Pius, de pace. *Logiſtor.*
83. Plutorine.
84. Polyandrion.
85. Prætoriana.
86. Pranſus paratus, de inditamentis.
87. Prometheus lib. 15. citat Non.
88. Prometheus liberatus.
89. Pſeudonea.
90. Pſeudolus Apollo, περὶ θεῶν ἀπαντήσεως.
91. Quinquatrus.
92. Salaria.
93. Sardi venales.
94. Scaurus. *Logiſtor.*
95. Sciamachia ſ. criomachia (i. e. pugna de fumo & nihilo.) περὶ τύφου.
96. Sera parecte.
97. Serranus, περὶ ἀρχαιρεσιῶν.
98. Sesqui Ulyſſes.
99. Sexageſis, alii Sexageſimus.
100. Siſenna, de hiſtoria. *Logiſtor.*
101. Syniſtor.

102. Tanaquil.
103. Ταφὴ Μενίππου.
104. Testamentum, περὶ διαθηκῶν, περὶ φιλοφθονίας.
105. Tithonus, περὶ γήρως.
106. Tricipilina.
107. Trihodites, Tripylius, περὶ ἐρετῆς κτήσεως al. καὶ Φύσεως.
108. Tripallus s. Triphallus, περὶ ἀῤῥενότητος.
109. Tubero, sive de origine humana. *Logistor.*
110. Væ victis, περὶ Φιλονεικίας.
111. Vinalia, περὶ ἀΦροδισίων.
112. Virgula divina.
113. Ὑδροσκοπῶν.

Folgende habe noch dazu angemercket in oben angezogenen Auctoribus. De ætate hominis: περὶ λέξεων: de Ecclesia: Achaia: Prometheï Thirsus, ist wol ein Buch von denen 15. die Prometheus heissen: ἐπὶ ναυσὶ μάχῃ: Acinius: Terentius: Noprandia: Prænestе: Phœbus: Andromeda: Ἄμμου μετρῆς, ἢ περὶ μαρτυρίας. Περὶ ἔχοντος ταριχείας: Anus putidus, παλιπέκλινε ἐδιάκης: de numero septenario Gell. l. 3. c. 10. Diese Titel sind nicht nur dunckel: sondern auch theils corrupt; weil Gellius

und

und Nonius sehr mit Fehlern angefüllet: dennoch habe sie mit anführen müssen.

§. 15. Von allen diesen Schriften ist nichts mehr übrig als 1. das 4. 5. 6. 7. 8. 9. Buch de lingua latina, und das auch corrupt. Die Eintheilung und Titel dieser 24 Bücher, die theils an den Septimium, theils an Ciceronem, theils an M. Marcellum geschrieben, siehe beym Vertranio, weil es der Raum hier nicht leidet. Die unterschiedenen Editiones davon, findet man auch beym Fabricio bibl. lat. P. I. und Hallbauer de stilo latino. Borrichii judicium heist hiervon also: Quod eo nihil eruditius sit, si unum illud & frequens vitium excipiatur, quod ex invidia autor credi postulet, voces plerasque latinas a græcis non derivari. 2. 3 Bücher de re rustica, die mit denen Scriptoribus rusticis öfters heraus gekommen, conf. Fabricium, sub Catone. Mit denen Büchern de lingua latina sind sie heraus kommen An. 1569, 1573, 1581. 8vo durch H. Stephanum mit Jos. Scaligeri conjectaneis & notis, und Petri Victorii castigationibus, der 4 Manuscripta davon gehabt: Zu Leiden anno 1601. 8vo durch Auson. Popmam mit Noten und collectaneis, mit fragmentis, vita & bibliotheca Varronis. Völliger zu Dordrecht 1619. 8vo, am besten aber zu Amsterdam 1623. Ich bin aber noch nicht so glücklich gewesen, diese beyden letzten Editiones zu sehen; sonsten würde vielleicht noch mehreres verbesseren und erklären können. Petrus Ciacconius hat Anmerckungen darüber gemacht, die Isa. Vos-

sius gehabt, aber nicht drucken lassen. Petrus Axenius hat auch viel Fleiß dran gewendet: ist aber darüber in Schleßwig verstorben. A. Augustinus wird ofte gelobet, u. auch getadelt vom Scaligero: Turnebus wird noch öfters gelobet; aber Vertranius noch öfters getadelt. Buchnerus in seinen Epistolis lobet Comelianam editionem und bessert einige Stellen aus. Hieraus kan man sehen, wie hoch die Gelehrten diese gelehrte Uberbleibsel geschätzet. Dahin kan man noch rechnen, daß Columella diese Bücher in seinem Wercke erkläret: Fronto und Florentinus in geoponicis ins Griechische übersetzet, und Georg Merula einen commentarium darüber geschrieben haben. Zu geschweigen, daß sie häuffig angeführet werden, vid. Fabr. Bibl. lat. Part. 2. & 3.

§. 16. Zum Ruhm des Auctoris und seiner Schriften gereichen ferner die Lob-Sprüche und gütigen Urtheile, damit ihn so viele Gelehrte beehren wollen: davon um der nothwendigen Kürtze willen nur die Vornehmsten, ausser denen bereits gemeldeten, anführen will. Von denen Alten mercke ich nur an. 1. *Ciceronem* in quæst. Academ. epist. ad Attic. & Varronem ipsum, wo er ihn nennet ohne Flatterie: Hominem omnium facile acutissimum & sine ulla dubitatione doctissimum. Virum gravem & fortasse insontem accusaturum. Te semper magnum hominem duxi. Me & alios prudentia vincis. 2. *Aul. Gellium* Noct. At. l. 17. c. 18. M. Varro in litteris atque vita, fide homo multa & gravis l. 19. c. 14. Ætas M. Ciceronis &

C.

C. Cæsaris præstanti facundia viros paucos habuit: doctrinarum autem multiformium, variarumque artium, quibus humanitas erudita est, culmina habuit M. Varronem & P. Nigidium. Sed Varronis monumenta - in propatulo frequentique usu feruntur. 3. *L. Cæl. Lactantium*: L. I. divinar. institut. c. 6. M. Varro, quo nemo unquam doctior, ne apud Græcos quidem, nedum apud Latinos, cet. 4. *Valer. Maximum* L. 8. c. 7. T. Varro vitæ exemplum, ætatisque spatium nominandus: non annis. quibus seculi tempus æquavit, quam stilo vivacior fuit. In eodem enim lectulo & spiritus ejus, & egregiorum operum cursus extinctus est. 5. *Arnobium* L. 5. Varro ille Romanus multiformibus eminens disciplinis, & vetustatis indaginatione rimator. 6. *M Fab. Quinctilianum*, Lib. 10. Plurimos hic libros & doctissimos composuit, peritissimus linguæ latinæ, & omnis antiquitatis, & rerum Græcarum nostrarumque: plus tamen scientiæ collaturus, quam eloquentiæ. L. 12. Quam multa, immo pæne omnia tradidit Varro? 7. *Aurel. Augustinum*, de civitate Dei L. 6. Tam multa legit, ut ei scribere vacasse miremur: tam multa scripsit, quam multa vix quenquam legere potuisse credamus. Quis M. Varrone curiosius ista (sc. de rebus sacris,) quæsivit? quis invenit doctius? quis consideravit attentius? quis distinxit acutius? quis diligentius pleniusque conscripsit? Qui tametsi minus suavis est eloquio: Doctrina tamen atque sententiis ita refertus est, ut in omni eruditione, quam nos se-

 cularem;

cularem; illi autem liberalem vocant, *ſtudioſum rerum tantum doceat, quantum ſtudioſum verborum* Cicero delectat. Von denen neueren zehle ich hieher. 1. *J. Langium* in Hodego p. 110. Sermo eſt proprius, planus, nec incultus. 2. *Scioppium* in paradoxis litterar. ep. 14. Grammaticorum veterum, quin multo maximus fuerit Varro, nemini paulum modo humaniori dubium eſſe poteſt. Hunc enim Cicero hominem omnium facile acutiſſimum, & ſine ulla dubitatione doctiſſimum, virum ingenio omnique doctrina præſtantem & diligentiſſimum antiquitatis inveſtigatorem prædicat, qui poetis romanis, omnino que latinis & litteris & verbis plurimum lucis attulerit. 3. *Lindnerum* in Lexico: Criticorum pater & primus elegantiæ romanæ inſtaurator eſt. 4 *Dempſter*. In linguæ latinæ explicatione incomparabilis. 5. *Joſeph. Scaligerum*, der ihn in conject. p. 251. nennet: politiſſimum ſcriptorem & latinæ linguæ columen. 6. *P. Victorium*, der ihn auch in Caſtig. p. 67. nennet, politum ſcriptorem. Conf. *Buchner*. epiſt. Part. II. p. m. 220. *Cunæus* in oration. p. m. 274. edit. Cellarii. *Cellarii* Curas poſteriores, *Walchii* hiſtor. critic. ling. lat. p. 50.

§. 17. Ob nun gleich Varro ſo rühmlich gelebet, der Republic und ſeinen Freunden im Kriege, im Rath, Regiment und in Schriften groſſe Dienſte gethan; und ob er gleich von vielen gelobet, ja von dem Alterthum faſt angebetet wird: ſo haben ſich doch viele gefunden, die ihn theils mit Recht, (denn es iſt kein Menſch, viel weniger ein natürlicher

Heide

Heide ohne Fehler;) theils mit Unrecht getadelt haben. 1. War Q. Rhemmius Palæmon so verwegen, daß er Varronem ein Schwein nennete, und prahlete, die Gelehrsamkeit wäre mit ihm allein geboren, und würde auch mit ihm sterben. Allein dieser lasterhafte Mensch konte wol tadeln und schimpfen: aber nichts Gutes thun, dessen er sich doch rühmete. 2. Tadeln einige, daß er so viel Griechisch mit einmische: allein in denen Satyren und Dialogis war das erlaubt: und überdem mischeten die Römer allenthalben aus ihrer gelehrten Sprache Wörter und Constructiones mit unter, conf. Buchner: de commentatione dicendi p. m. 603. seq; 3. Er braucht zu harte Metaphern, als cavernæ cæli: nubes aquam inferam mortalibus evomentes. Buchner. l. c. p. m. 34. 41. Noctis meridies, Nonius 6, 26. Antwort: In denen Satyren ist das wol erlaubet, zumal da er sein tertium comparationis gehabt, und von den beyden ersten leichtlich zu finden ist. 4. Quinctil. sagt, er habe mehr Gelehrsamkeit als Beredsamkeit besessen. Das kan auch wol seyn, denn non omnia possumus omnes. Doch können wir aus diesen wenigen noch übrigen philologischen, critischen und wirthschaftlichen Büchern, nicht von seinem Vermögen in stilo oratorio schliessen, sintemal die Materie auch die Schreib-Art ändert. Man kan aber aus einigen zierlichen Periodis wol schliessen, daß die Eloquenz allein gar nicht über seinem Vermögen gewesen sey. 5. Er hat viele alte Wörter, Griechische Constructiones, gemeine und

und neue Worte. Solches tadelt Scheuerle Statua Mercuriali p. 114. Cultum verborum vel non curasse, vel assequi nequiviſſe, certe non præstitisse patet. Walchius Vir Venerand. in Diatriba critica de Tacito ejusdemque stilo p. 36. Ex Varronis scriptis non aurum puræ latinitatis erui potest: etsi Romanorum alioqui sit doctissimus. Scioppius de stilo: M. T. Varro, M. Cœlius & C. Sallustius; præterquam quod multis modis vitiosa, nihiloque, quam veterum Ennii sc. & Lucilii, melior est compositio eorum, tum passim minus obsoleta & prope jam situ rancida orationi vocabula admiscet. Idem Consult: Quæ vitia (peregrinitas & plebitas,) una cum archaismis & novitatibus etiam apud Varronem inveniuntur, cui præterea elegantiam defuisse notavit P. Latavinius in libro de verbis sordidis, velut apud Gellium videre est. Idem Parad. litter. p. 24. Varro togatorum alioqui doctissimus, Ciceronis, Cæsaris, Nepotis & Livii dissimillimus extitit, eaque re deterioris notæ auctoribus annumerari videtur. Das ist zu viel u. zu scharf beurtheilet. Ich weiß nicht, wie man ihm Novitatem vorwerffen kan: da er doch dahin gearbeitet, die Sprache recht in Flor zu bringen; daher was er neues hat, wir als ex aureo seculo sonderlich anzunehmen pflegen: hingegen nennen wir das novum, was nach dem aureo seculo aufgekommen ist. Plebitatem kan man ihm nicht vorwerfen, wenn man erweget, daß er die gemeinen Worte und Redens-Arten nur zur Erleuterung anführet, oder sonderlich in den Satyren in

der

der Person und nach der Gewohnheit des Volcks redet. Peregrinitatem und Archaismos muß ich bekennen: allein antworte 1. Ein jeder Auctor hat als was Eigenes, Græcismos und Archaismos, Ciceronem selbst nicht ausgenommen: denn es war Mode; die Sprache solte erst ausgebessert werden, man arbeitete daran; mit Griechischen giengen sie täglich um; drum hing es ihnen an. 2. Es ist so viel nicht, als man daraus macht: in den Satyris war es erlaubt, und in den Büchern de R. R. ist sehr wenig: wol aber sind mehr Elegantien darinnen. 3. Das alte Zeug hat auch seinen Nutzen, und lehret uns die einfältige Gestalt der alten Sprache. Zudem hat er es oft in Etymologicis brauchen müssen. 4 Sind manche Wörter gut: weil sie aber etwa Cicero nicht hat, und man sie nicht so gebraucht: werden sie verworffen. Allein darnach kan sich Varro nicht richten: sondern fodert mit Recht, daß Jüngere und Teutsche sich nach ihm, als einem alten gelehrten Lateiner, richten. 5. Weil er in den alten Monumenten fleißig nachforschete, und also daraus, und aus der gemeinen Art zu reden, die unechten Worte wuste: so hingen sie ihm an, und wolten sich so bald nicht abgewöhnen lassen, wie es uns noch jetzo gehet. 6. Sind einige so gesinnet, daß sie lieber das Alte brauchen, als das Neue, und solch Humeur hatte Varro auch: er hat es auch bewiesen, daß er das Neue auch wisse, und doch das Alte lieber setze, e. g. æditimus und ædituus, l. 1. c. 2. de R. R. Dannenhero redet 7. Bor-

richius in Analectis p. 3. beſſer: Multo minus ab aurea ætate excludendi Cato de R. R., Plautus, Terentius, Lucretius, quorum dictio prorſus latina, prorſus elegans: ſed circumcidendæ tantum obſoletæ eorum fimbriæ. Und Cellarius C. P. p. 14. præf. Plautus, Terentius, & quì proximus Ciceroni fuit, T. Lucretius; nativus in his lepos & aurea ætate vere dignus: tamen & hi aliquid ſeculi ſui redolent, & archaiſmos pæne multos præ ſe ferunt, quos ætas ſequens abrogavit. Vielmehr kan man das von Varrone ſagen, der viel reiner; daher Borrichius Cogitat. de variis latin. ling. ætatibus p. 4. auch ſagt: In Plauto & Lucretio plura, in Varrone & Terentio nonnulla occurrunt obſoleta, quæ hodie verius pro metallo adorandæ rudiginis, ut Juvenalis loqui amat; quam puro putoque obryzo habenda, utcunque fuerint id temporis ſatis elegantia, ſatis aurea. 6. Daß er dunckel und ſchwer ſey, bezeuget ſchon Gellius l. 13. c. 29. und ich pflichtete demſelben auch anfänglich vollkommen bey: nun aber muß noch dieſes für ihn reden. 1. Es rühret dieſes mehrentheils her von denen Verfälſchungen, welche Unverſtändige in ſeinen Schriften gemacht. 2. Kömmts davon, daß man ſeine Schreib-Art nicht mercket, als ellipſes, enallagen u. a. conf. ſequent. 3. Von der unbekanten Materie, die auch neue Wörter erfodert. 4. Von einigen alten abgekommenen Worten. Auſſer denen aber iſt er leicht. 7. Der Herr Berger in naturali pulchritudine ſtili p. 458. kömmt am härteſten, wenn er ſagt, Varro habe

gegen Cæsar. ohne Ration geschrieben. Dieses Judicium, wie öfters geschicht, ist aus allzugrosser Liebe gegen Cæsar. gekommen: allein der könte sein verdientes Lob doch wol behalten, ohne Verkleinerung eines andern. Und worinnen solte diese Beschuldigung bestehen? In überflüßigen, oder fehlenden, oder nicht wol gebrauchten Worten? Keines weges. Oder in Confusion, Ermanglung der guten Ordnung, Eintheilung und Connexion? Auch dieses ist es nicht, wie im Folgenden erwiesen wird. 8. Daß er in Etymologien unglücklich gewesen, ist wahr, wie Gellius l. 1. c. 18. Popma de differentiis verborum p. m. 114. anmercken, und Scaliger ihm dreiste λεπτολογίαν in etymologicis in die Augen sagt, und ihm in seinen Conject. fast immer, zuweilen auch ohne Grund, wiederspricht. Diesen Fehler muß man dulten und Gellium hören, der dieserwegen sagt: De viro tam excellentis doctrinæ non meum judicium est. 9. Von seiner allzugrossen Genauigkeit in denen heroischen Versen vide Gellium l. 18. c. 15.

Die andere Abtheilung.

Von Varronis und seiner Schriften Character.

§. 1. Was durch Character verstanden werde.

§. 2. Sein eigentlicher Character oder Temperament.

§. 3. Der Character seines Verstandes.

§. 4. Der Character in seinen Sitten und seiner Politic.
§. 5. Sein Character in den Studien.
§. 6. Der Character seines Stili überhaupt.
§. 7. Der Character seiner Schreib-Art, in diesem Buche insonderheit.
§. 8. Der Schreib-Art Reinlichkeit.
§. 9. Der Schreib-Art Deutlichkeit.
§. 10. Der Schreib-Art Zierlichkeit.
§. 11. Der Schreib-Art Lieblichkeit.
§. 12. Der besondere Character dieses Buchs.

§. 1.

Bisher haben wir gesuchet den Auctorem durch hinlängliche historische Nachricht im etwas und gleichsam vom äusserlichen Ansehen kennen zu lernen: nun wollen wir auch bemühet seyn, durch eigenes Untersuchen und physiologische Gründe seine innere Gestalt genauer zu erforschen; das ist nach der gebräuchlichen Redens-Art, wir wollen seinen Character kennen lernen. Dadurch wir nichts anders verstehen, als sein Temperament, was er an seinem Leibe, Kräften der Seelen, in seinen Schriften, sonderlich in diesen Büchern besonders gehabt, worinnen er sich von anderen distinguiret. Diese Untersuchung ist nicht nur angenehm: sondern auch nützlich; ob gleich wenige Critici sich der Mühe unterzogen, die Character derer Scribenten, die sie herausgegeben, aufzusuchen. Zu dem Ende ist nöthig, daß wir alle aufgezeichnete Handlungen und

Worte

Worte des Auctoris sammlen, (das heist die data colligiren,) sie genau nach dem Affect, der Inclination und Passion desselben prüfen: so werden wir die Wahrheit gewißlich behaupten können. Weil aber die Erkäntniß der Menschen vel corporalis, vel intellectualis, vel moralis, vel politica ist: so wollen wir nicht sowol sehen auf das Temperament seines Leibes: als auf das Temperament seiner Seelen, des Verstandes, der Passionen, Neigungen, Sitten und Klugheit

§. 2. Varronis eigentlichen Character zu bestimmen, ist so leichte nicht, als man meynen solte. Denn 1. hat man wenig data von ihm in den Historien und seinen Schriften: 2. Ist dieses sein Buch nicht nur Gesprächs-weise geschrieben, darauf man sich nicht sicher verlassen kan; sondern immer befürchten muß, es habe Varro nach eines anderen Passion geredet, und sie vorgestellet: sondern es ist auch ein Buch seines hohen Alters, da der stilus kürtzer, und judiciöser; das Temperament zur Melancholie geneiget wird. 3. Scheinen bey dem ersten Anblick die Passionen ziemlich nahe zusammen zu treten, wobey es schwerer wird zu urtheilen. Doch wollen wir es versuchen, die gefundene Data hersetzen: ist unser Urtheil nicht gründlich; sind vielleicht andere darinnen scharfsinniger. Seinen Ehrgeiz verachten folgende Dinge. 1. Er hat viele Bücher geschrieben, und das darum, wie er sich selber verrathen, ut vitam procudat. Vid. Gellium. 2. Eine heftige Æmulation schon in der Jugend gehabt im Kriege, in

den Studiis und Ackerbau. 3. Verwarf genus vitæ otiosum & laboriosum, und erwehlete mistum. Augustin. 4. Die behutsame Dienstfertigkeit, insonderheit in Spanien wieder Cæsar. und die Treue bis aufs äusserste. 5. Submittirte sich nicht jedermann, drum wolte er nicht kommen, als ihn Porcius ruffen ließ. Gell. l. 13. c. 12. 6. Simulirte und dissimulirte. 7. Contradicirte gerne, und will Recht haben. 8. Plauderte nicht viel, redete auch nicht zu wenig. 9. War hertzhaft, sonderlich in bello piratico. 10. Großmüthig und gedultig in Unglück, daß er studiren konte, als es Ciceroni zu schwehr fiel. 11. Verzweiffelte nicht. 12. War behutsam, bedachtsam und sorgfältig in Schriften, Aemtern und in der Oeconomie. 13. Bedachtsam und splendide in Verschwendung, e. g. sein Vogel-Haus l. 3. c. 5. Karg ins geheim, denn er redet immer vom Profit. 14. Retire in der Gesellschaft. 15. Beweisete ein männliches Decorum. 16. Ist reinlich, schön, ansehnlich, ohne leichtsinnige Eitelkeit. 17. Ordentlich in allen Sachen. 18. Gravitätisch und ernsthaftig, daß sich Cic. auch für ihm scheuete, und nennet ihn virum gravem & etiam insontem accusaturum. 19. Schertzet satyrisch und judiciös, das Melanch. nicht können. 20. Schreibt Satyras wieder die Eitelkeit und den Geitz, und Irrthümer. 21. Hegt Kaltsinnigkeit in der Religion und politische Scheinheiligkeit. 22. Hat ein ziemliches Ingenium und gutes Judicium. 23. Liebt Studia, die in disputiren und raisoniren des Verstandes bestehen,

yen, als die Philosophie. 24. Er lobt sich e. g. ποιμένα λαῶν l. 2. c. 5. Sein Geitz und die Melancholie verrathen sich in folgenden Stücken. 1. Redet er durchgehends von Sparsamkeit, von vielen Einbringen, will gerne was schönes haben, aber es soll auch profitable seyn. 2. Eyfert wieder der Jüngeren kostbare Eitelkeiten, und vertheidiget der Alten simple Frugalität. 3. Hat viel Güter gekauft, und ist da gerne gewesen. 4. War ein guter Oeconomus der alles genau gelernet, beobachtet und beschreibet. 5. Hassete die Neurungen, hielt steif auf alte Gebräuche, daß er auch viele Irrthümer aus Liebe zum Alterthum in Worten, Wercken und Schriften gedultet und begangen 6. Censiret die Wollüste der Welt. 7. Ist in seinem Vortrag kurtz und nachdencklich. Seine Wollust blicket heraus 1. Aus seinem plaisanten Vogel-Hause. 2. Daß er auch das liebt, so schön aussiehet: 3. Von delicaten Essen und eingemachten Sachen redet: 4. Sich leicht insinuiren konte. 5. Schertzet lustig: 6. Den Geitz in den Satyren censiret: 7. Ergötzende Studia treibt: 8. Allerley lustige Sachen mit einmischet: 9. Keinen melancholischen Gram hat. Hieraus kan man schliessen, daß er ein Cholerico-Melancholicus gewesen, und ohngefehr solche Vermischung der Passionen gehabt: den Hochmuth im 60. den Geitz im 40 die Wollust im 20. Grad. Wie denn das Clima Italiens so beschaffen, daß es den Leuten ein Temperament giebt, so zur hertzhaftigen Scharfsinnigkeit und Klugheit fähig ist.

Conf. Letre de M - - - fur le Charactere des Italiens.

§. 3. Hieraus ist nun der Character seines Ingenii, Judicii und der Memorie zu erkennen. Er hatte einen guten Verstand, schönes Ingenium, excellentissimum & acutissimum, wie Augustinus sagt: ein treffliches Judicium, wiewol es durch die Melancholie an der Geschwindigkeit gehindert worden, auch ist das Ingenium besser, als das Judicium gewesen, daher es kömmt, daß er zuweilen in urtheilen fehlet. Die Memorie ist ziemlich treu gewesen, indem er das, was er gesehen und gelesen, wol behalten können. Alles dieses kan man schliessen, 1) aus seinen Reden und Schriften, die sind kurtz, ordentlich, lustig, curiös, ohne Tautologien, weil er Materie genung gehabt; schreibt gründlich; behauptet alles aus der Erfahrung und den Eigenschaften der Sache: 2. Aus denen Geschäften und Affairen, worinnen er grosse Geschicklichkeit bewiesen. Also hatte er l'Esprit des letres, de la conversation, & des Affaires. Mehr von dieser weitläuftigen Sache zu handeln, leidet der enge Raum nicht.

§. 4. In allen seinen Sachen, Sitten und Umgang befließ er sich einer guten Ordnung, eines guten Ansehens, der Höflichkeit, Bescheidenheit, Aufrichtigkeit, ohne alle Falschheit und eitelen Uberfluß. Ein männliches gravitätisches Wesen leuchtete allenthalben hervor, daß man auch vor ihm eine Ehrfurcht hegen mußte. Eine unpartheyische Liebe zur Gerechtigkeit und zum Vater-

lande

lande bezeugeten alle seine Handlungen. Eine ruhm = und bewunderungs = würdige Politic und Klugheit leuchtet uns sehr helle in die Augen, wenn wir die betrübten und unruhigen Zeiten seines Lebens nur oben hin angesehen. Das Römische Reich war nemlich zu der Zeit einem ungestühmen und von allen Winden heftig bewegtem Meere, worauf eine Welle die andere schlägt, gleich. Die drey bluttriefende und mit Grausamkeit besudelte Triumvirate hat er erlebet: Die Krieges = Flamme brannte lichter Lohe in allen Theilen der Welt, wieder Mithridatem, Athen, Isaurien, die See = Räuber, die Gallier ꝛc. Sie brante und hausete in Italien, daß kein guter Patriote sicher war. Dennoch hat er sich so klüglich aufgeführet, daß er die Republic vertheidiget und doch auch von der wiedrigen Partey nicht konte angegriffen werden, dieweil er sehr klug war und weit vorher sehen konte, welches Cicero von ihm rühmet in den Briefen an ihn. War es am allerverderbtesten: so verbarg er sich in seine Bibliotheck, und dienete dem gemeinen Wesen mit Schriften, bis er wieder mit gutem Gewissen hervor kommen konnte. Zur strafbaren Desperation ließ er sich niemals verleiten. Was er that, that er ordentlich, treulich, geschickt und mehrentheils glücklich. Und ob er gleich in grossem Ansehen war, ließ er sich doch nicht zur unmäßigen Herschsucht und Grausamkeit verleiten. Daß also dieser Mann auch hierinnen wenige seines gleichen unter den Römern gehabt.

§. 5. In seinen Meynungen folgete er mehrentheils der Stoischen Secte, wie aus Ciceronis quæst. Acad. erhellet. Er glaubte nicht viele, sondern einen GOtt, nemlich animam motu & ratione mundum gubernantem. Die vielen Götter hielte er alle nur von Menschen erdichtet, drum sagt er auch in libr. rerum human. & divinarum: erst wären die Städte, und denn folgeten erst die Götter. Die Bilder der Götzen, glaubte er, wären nicht immer gewesen, und nicht glücklich erfunden, er wolte es alles besser eintheilen. Theologia sey vel mythica bey den fabelhaften Poeten, und schicke sich nur auf dem Theatro, worauf er sehr losfähret: vel civilis, und diene das Volck zu zähmen, in so ferne man sie, ob sie schon falsch, beybehalten müßte: vel philosophica, die wäre die beste, schicke sich aber nicht für das Volck, sondern nur in denen Schulen. Also erkante er keines von dreyen für recht und wahr: doch aber ließ er sich von denen verderbten Gewohnheiten einnehmen, daß er es bey dem Alten ließ und deswegen auch seine Bücher de rebus divinis schrieb, conf. Augustin. de Civ. Dei l. 6. In der Sittenlehre befliß er sich der Mäßig-Erbar-Strängig- und Beständigkeit, wie seine Satyren beweisen. Die anderen Lehren der Stoicker kan man finden bey denen, die von der historia philosophica geschrieben, als Langius, Buddeus. cet.

§. 6. Aus dem, was bisher ist erinnert worden, kan man auch den Character seiner Schreib-Art, worinnen sich dieselbe von anderen unterscheidet, deut-

deutlich darthun. Sein stilus ist nicht weitläuftig, sondern kurtz; hat keine überflüßige Worte, hingegen alles, was zur Sache nöthig ist; ausser daß per ellipsin einige leicht zu findende Worte ausgelassen werden: er ist nach Beschaffenheit der Materie bedächtlich eingerichtet. Die Worte sind mehrentheils leicht und natürlich; doch werden auch einige alte und nicht allzubekante, aus Liebe zum Alterthum, und denen gemeinen Leuten desto verständlicher damals zu seyn, eingemischet. Die Versetzung der Worte ist natürlich, zuweilen recht zierlich, judicios, männlich und nachdencklich, dahin auch die Verwechselungen der Personen, per enallagen, gehören. Es sind allerley ergötzende, seltene und lehrende Erzehlungen angebracht: lustige und stechende Scherz-Reden eingestreuet: sonderlich sind die Connexiones auf mancherley Art verändert. Die Deutlich-Reinlich-und Zierlichkeit ist demnach billig hierinnen zu suchen und auch zu finden. Ausser daß das reiffe und tieffe Judicium dieses Mannes, das Alter, die Liebe zur ungezwungenen Einfalt, der Zustand der Sprache, einige Ausnahme machen, wiewol sparsam. Und was hieran abgehen möchte, das wird durch die Gründlichkeit wieder ersetzet. Doch darf man nicht zweiffeln, daß er nicht bey anderen Materien, die nicht philosophisch oder historisch sind, nach seinem Genie höher, weitläuftiger und blühender habe schreiben können.

§. 7. Eben diesen Character finden wir auch in diesem Buche, welchen wir darum noch eigentlicher

cher betrachten wollen. 1. Die äusserliche Gestalt seiner Schreib-Art ist stilus concisus. Er macht kurtze periodos, wo aller überflüßiger Zierath, überflüßige, auch etliche mal zu wiederholende Worte, ausgelassen werden, und keine andere da stehen, als welche unumgänglich sind, den Verstand auszudrücken. Zuweilen hat er periodos medias, selten circumductas, und das alsdenn, wenn viele Sachen da sind. Also machen hier nicht die vielen Worte eine kürtzer zu fassende Sache lang: sondern die Beschaffenheit der Sache erfodert es selbst. Z. E. die Merckmale guter Kühe, l. 2. c. 5. §. 7. 9. Pferde, c. 7. Hunde, c. 9. Hüner, l. 3. c. 9. Der Worte Zusammenfügung ist mehrentheils incisim, d. i. es sind fast eintzelne Wörter, so durch Commata unterschieden, wie die erst angeführten Exempel beweisen und l. 1. c. 9. §. 1. c. 44. l. 2. c. 4. Zuweilen membratim, da längere und viele Commata sind, e. g. l. 1. c. 8. §. 2. c. 13. §. 13. L. 2. c. 7. fin. seltener periodice, da ein periodus aus etlichen colis und semicolis bestehet, dergleichen in dieser Edition mehr anzutreffen, als in denen anderen verworrenen, conf. L. 1. c. 9. §. 1. c. 5. §. 4. 2. Die innere Gestalt belangend, ist es stilus humilis. Er redet so, wie es die Sache erfodert, gleich weg, nicht gezwungen, nicht gekünstelt, weil es die Materie nicht anders leidet: braucht selten Figuren und Metaphern. Doch wenn er zuweilen andere Dinge mit einmischet, und also nicht de materia rustica redet: so gebraucht er mehr liebliche Zierrathen,

künst-

künstliche Versetzungen, auserlesene Worte, nachdenckliche Reden, Gleichnisse; da denn der stilus mediocris und floridus wird. 3. Die Eigenschaften sind keine Fehler oder vitia: sondern billig χάριτες und veneres zu nennen, ob ihm gleich einige diese absprechen wollen, conf. sect. 1. §. 17. Dergleichen sind denn alle die, welche zu einem guten stilo gehören, als die Reinlich-Deutlich-Zierlich-und Lieblichkeit. Von jeder besonders.

§. 8. Die Reinlichkeit, puritas, ist zwar nicht im höchsten Grade da: allein das hindert nichts. Denn man findet fast keinen Auctorem, auch in aurea ætate, der vollkommen rein wäre, einem jeden hingen seine Fehler an; und stehet Cicero selbst bey dem Ausonio Popma de usu antiquæ locutionis fast auf allen Blättern, welches auch nicht anders seyn konnte. Indem diese vortrefliche Männer, durch ihren Fleiß die Reinlichkeit ihrer Sprache auf den höchsten Gipfel der Vollkommenheit zu setzen, allererst bemühet waren. Da denn nicht gleich alles ehedessen angewöhnte Unreine vergessen werden konte; von denen Liebhabern des Alterthums nicht unterlassen werden wollte, wie Varro: ja um des Volcks willen gebrauchet werden muste. Dieses aber können wir gewiß erweisen, daß die Reinlichkeit Varronis stili in diesem Buche, (denn in denen Satyren hatte er mehr Freyheit,) gleich nach Cæsaris und Ciceronis Reinlichkeit im nächsten Grade folget. Wir finden in diesem Buche sehr selten etwas erhebliches und tadelhaftes: wenn man aber alles anmer-

anmercket; so sinds 1. was die Worte betrift, a) einige alte Wörter, die damals noch gebräuchlich waren und heissen archaismi: b) einige ungewöhnliche, die nicht sonderlich gebräuchlich, und rar; entweder an sich, oder der zugeigneten Bedeutung nach, als fœnisicia, ein Mehder und Heu: c) einige gemeine, plebitas, als veha, vella, vellatura, parilema, speca, lora, circumcisitum vinum. 2. Was die Zusammenfügung der Worte anlanget finden sich a. græcismi, als id habeo curare, lætus animi miles, pro animo, gerundium cum accusat. läst quoad oder κατὰ aus. Allein weil fast alle Auctores solche haben, indem sie viel Griechisch lasen, und in Dialogis sie erlaubt waren: so darf man Varroni selbige auch nicht übel nehmen. b) Solœcismi, ungewöhnliche Redens-Arten und Flexiones der Worte, e. g. fructuis, utor cum accusativo, pote für potis. Wenn wir aber hiervon abziehen 1. die Worte, die er nur blos anführet, als gebräuchliche, aber nicht billiget; 2. Die Griechischen, die erlaubt; 3. Die rustica, die ob materiam haben müssen genommen werden; 4. Die, so ihm angedichtet sind, durch unbehutsame Correctores: so wird wenig unlauteres übrig bleiben; allein derselbigen Worte wegen ist er nicht zu verwerffen, sein Lob bleibet ihm dennoch, wie dem Ciceroni, Sallustio und Tacito. Es sind demnach alle alte, verdächtige, nicht wol zu imitirende Worte in diesem Register enthalten. Die so klein gedruckt sind, werden von ihm nur angeführet.

Acnua

Acnua L. I. c. 10.
accediſſe L. III. c. 1.
acetabula L. III. c. 5.
aceſſui l. aceſſi von aceſco L. I. c. 54.
ad te, pro apud I. 2. iſt gut.
alii pro alius I. 2.
alimonia l. um. iſt gut.
amnis in femin. III. 5.
apica II. 2.
avis pro aves III. 5.
aular pro ollar. III. 15.
Auxius, pro Axius. II. 2.
Bummama II. 5.
balatro II. 5.
Callis femin. gen. II. 2.
caviis III. 5.
ceſtus I. 8.
circumciſitum I. 54.
cornum III. 9.
curculio I. 57.
cuſpides I. 8.
Diſcedimus nonnullis pro diſceſſimus, ſed non opus eſt l. 1. fin.
deduxent pro deduxiſſent II. 9.
dice pro dic
digitabulum I. 55.
delici porci II. 4.
Equis pro equabus, iſt nicht unrecht.
em pro hem I. 56.
eſcendit pro exſcendit I. 8.
Fabilis oder fabulia I. 31.
ſarſura III. 9.
fœniſicia.
foria in ſingul. II. 4.
fructuis I. 2. conf. Gell. l. 4. c. 14.
Geno pro gigno
Gelum I. 45.
gladium I. 48.
Harundulatio.
hiſtonas I. 2.
holus pro olus I. 23.
Intus pro in III. 6.
Inſubreis II. 4.
in cum Accuſ. pro ablat. III. 14. conf. Gunth. lat. reſt. P. II. p. 487.
Legaria I. 32.
Lacte, pro lac II. 8.
Mi, pro mihi I. 12.
mina II. 2.
maciſcat III. 16.
Nec non, pro non. lib. I. fin.
non - ſed, pro non ſolum - ſed etiam III. 9.

nubi-

nubilarium I. 13.
Ogygi pro ogygis III. 1.
Opus eſt cum accuſ. I 18.
olfacere labra lacte II. 2.
Palea, incertæ notionis I. 23.
Pæminoſus, etiam Herodot. Gell. Plaut. I. 51.
parilema I. 31.
periſſet.
piſo, piſetur, pro pinſo I. 63.
ploſtrum, ploſtellum.
pecua I. 58.
pote I. 22.
porca III. 4.
proceſſit, pro proceſſerit III. 10.
privus III. 5.
quo, pro quod, qui pro quis.
quiqui, pro qui.
retis III. 5.
recipero, pro recupero I. 13.
reperitare, pro reparare, I. 1.
rumpi I. 8.
rumis II. 2.
ſacres II. 4.
ſacrificari depon. II. 4.
ſenum, pro ſinus I. 55.
ſecundo ea, pro ſecundum ea II. 4.
ſolitannæ III. 14.
ſtabilis III. 6.
ſublimentum pro ſublimen III. 5.
ſubduxe, pro ſubduxiſſe II. 1.
ſpeca pro ſpica.
tueor paſſive III. 9.
traclepere II. 9.
thyſus II. 4.
ut, pro quod I. 2. conf. Gunth. lat. reſt. P. 2. p. 1192.
utor cum accuſ. III. 16. Gunth. l. c. 1215.
vorſum I. 31.
volua II. 1.
verſus I. 10.
veha, vella, vellatura I 2.
vaccas ſtatim concipere exemtis teſticulis II. 5
ut ineant equas perorigas curamus II. 7.

Hierzu kommen noch viele Worte, die nicht verwerflich

werflich sind: die er aber fast allein hat, die vocabula rustica ausgenommen: als

Aritudo I. 12.
acratophoron I. 8.
ab septentrione versus.
afficticius III. 12. conf. Gunt. l. c.
assiduior II. 9.
admissarius II. 8.
alsiosus II. 2. etiam Pliniius.
adjicialis cœna III. 6.
aborto II. 4.
adsero I. 25.
adruo I.
amphibium III. 10.
aliubi I. 44.
apri millarii III. 4.
Bimus, trimus, quadrimus.
Bipolium I. 42.
balare, belare II. 2. 3.
brochi, vel bronchi dentes II. 7.
bugonia III. 4.
cæliaca passio. III. 16.
caldus, caldor I. 41.
cannabinus III. 8.
cataclysmos III 8.
capiuntur sc. cupiditate II. 4.
catulire II. 9.
caryota II. 1.
chenoboscium II. 10.
chordi agni II. 2.
choreusæ insulæ III. 16.
clavi ablat. I. 22.
compluviatus I. 8
cohortes II. 9.
colostrum II. 11.
conditanea olea I. 24.
consentes Dei I. 1.
confracescere I. 13.
culleus.
culcitra III. 5.
cyperum III. 16.
Deliaci III. 9.
despondere animum III. 5.
desultor II. 7.
destitutus i. e. defixus I. 20.
discriminatim I. 7.
dossuarius asinus II. 6.
duritia II. 9.
Ejuncidum I. 31
ellops II. 6.
emblema III. 2.
ephippium II. 7.
episstomium III. 4.

etiam von forne II. 1.
III. 12.
et cetera III. 9.
everriculum III. 16.
exruminantes III. 14.
expromisit II. 2.
exparta II. 5.
exedra III. 5.
Factus, tum I.
falere III. 5.
fracesco I. 55.
fermentata terra.
figlinæ I. 2.
flutæ II. 6.
forda II.
foricula I. 50.
fortasse an.
frit I. 48.
frietur I. 9.
fugitivarius III. 14.
Galbulus.
genera pomorum.
gerundia in undum.
gerundia cum Accusat.
cum Genitiv. III. 16.
conf. Gunth. l. c p. 444.
Hara, stabulum pecoris
& avis III. 10. II. 4.
helvolus II. 5.
hordicalia II. 5.
ὑπηνέμια II. 1.
Illicium III 16.
intrita II.
inficientes III. 16.
incientes II. 2.
inimica formicarum I.
51.
istuc agri I. 2.
Juglans qs. Jovis glans
I. 16.
jugata vinea.
Lapsana III. 16.
leporarium III.
lithostrotum III. 1.
loculatæ arculæ III. 16.
longurius I. 19.
luridus I. 22.
Malleolus.
matrices II. 4.
mazonomum III. 4.
medica l. melica I. 42.
meleagrides.
melicæ gallinæ III.
meles III. 12.
melimela Honig-Aepfel
I. 59.
melittones III. 16.
melitturgi ib.
melium II. 9.
milliarius clivus III. 2.
muria III. 9.
Natio, die Frucht II. 6.

nassi-

naſſiterna.
neoſſotrophium III. 10.
neque - neque non I. 1.
ne, pro non II. 7. alii,
nec magnis.
niſi ſi.
non modo - ſed ne quidem I. 1.
non 3mal III. 14.
noxis præſtari II. 4.
numero, i.e. cito III. 16.
Obæratus I. 17.
obſtrigilare I. 2.
oblivitas I.
obinane ovum III. 9.
oporotheca I. 2.
orchites olivæ i. e. teſticulares.
orbiculata poma, Scheib-Aepfel I. 59.
ornithon, ornithoboſcion III. 9.
Palilia, Parilia II. 1.
palmipedale II. 4.
Palear II. 5.
pedamentum I. 7.
pellitæ oves II. 2.
peripetaſma, Vorhang III. 5.
periſtereon, periſterotrophium.
periſtylum I. & III. 5.
phalaris, eine Litze III. 10.
phaſeolus, Schminck-Bohne.
pinacotheca I. 2.
pomœrium, ein Zwinger I. 2.
præliganeum vinum.
poſtprincipia III. 4.
pullitra III. 9.
propoſa III. 14.
protelum ſecundum Scalig. III. 16.
præter ſi, pro præterquam ſi.
plurisnam III. 17.
putus ſol, putari II. 2.
palmula.
Querquedulæ III. 12.
quod enim, i. e. utpote cum.
Ravi oculi II. 2.
reſticula I. 41.
rejiculæ oves II. 2.
retrimentum I. 64.
regere, heraus tragen.
redintegravit II. 2.
reperinungunt.
Rhynton III 3.
ricinus II. 9.
Robigus I. 1.

Rosea I. 7.
Sacer mons i. e. promontorium sacrum II. 1.
Salaria via III. 1.
Salire, unde salior, salax II. 7.
Sarranæ tibiæ I. 2.
sales, Salʒ II. 2.
satullus II. 2.
sementînæ feriæ I. 2.
seminio pro semine.
semipiscina.
sellæ familiaricæ.
secluſorium III. 5.
sisara III. 16.
silicula I. 2. 3.
si pro an, conf. Gunth. p. 996.
succidia II. 4.
submittere, unter die Hute jagen.
subgrunda III. 16.
suggestus III. 5.
sumuntur i. e. manducantur III. 5.
suovetaurilia II. 5.
stylobatæ III. 5.
Tempestas, eine Gegend II. 2.
theatridîon III. 5.
teneritudo I. 36.
Theriotrophion III. 13.
tholus III. 5.
tomacinæ II. 4.
tubuli I. 8.
turunda II. 9.
Varus & vatius II. 9.
vegrandes, klein II. 2.
vervactum.
viviradix.
vietus I. 59.
vindicta i.e. ἀφαίρεσις III. 4.
ut pro ubi.
vulsura II. 11.
uliginosus I. 6.
utensile I. 2.
urruncum I. 48.

§. 9. Die Deutlichkeit, perspicuitatem; müssen wir auch unserem Auctori lassen, ob gleich einige ihm dieses bey dem ersten Anschauen absprechen möchten. Wir müssen aber billig einen Unterscheid machen unter einem judicidsen, nachdencklichen, männlichen stilo, und unter einem unverständlichen.

chen. Die H. Schrifft, ob sie gleich bisweilen sehr verborgen und tief schreibet auch in denen Antiquitäten, in Ermangelung der nöthigen Nachricht; so redet sie doch deutlich und klar: also können wir solches auch von Varrone sagen, dessen Deutlichkeit mit des Ciceronis gleich ist, dem dunckelen Persio aber weit vorgehet. Zwar war ich anfänglich einer anderen Meynung, allein fälschlich. Daß es klar werde, will ichs noch über dem, was §. 17. Sect. 1. schon gesagt, erweißlich machen. Man nehme aus 1. die Verfälschung des Textes und der Distinctionen, welchen dieser Auctor sich zu unterwerffen das Unglück gehabt, und die manchen Leser aufgehalten und verwirret. Darum wird man in dieser Edition weit eher fortkommen. 2. Die unbekanten Worte, die der Auct. in re rustica nothwendig brauchen müssen. Wer die Historicos gelesen, der kan nicht gleich Varronem verstehen. Daran ist der Auct. nicht schuld, er hat keine andere Worte brauchen können, die wir uns also müssen bekant machen, dazu diese Noten gut dienen können, damit man sie nicht dürfe mühsam aus dem Lexico lernen. Die Historici und bellorum Scriptores würden uns eben so scheinen, wenn wir von Jugend auf nur rusticos gelesen hätten. 3. Man mercke einige idiotismos, dergleichen ein jeder Auctor hat: als, daß er a) kurtz, concis, auch wol ohne ausgedruckte Connexion redet, e. g. I. 26. §. 2. III. 9. num. 13. II. 28. fin. c. 9. num. 27. b) Das Gerundium mit dem Accusat. construiret, so wir ihm wol nach-

thun dürfen, e. g. II. 7. conf. Gunth. lat. reſt. P II. p. 444. c) Per Ellipſin auslaßt, nomina, als pecus II. 1. §. 24. c. 6. num. 10. ſeq. fluvius l. 12. §. 2. ager, ſeſtertius, prædium, villa, is vor qui, ei vor qui: verba, als oportet; particulas, als quam beym Comparat. I. 20. II. 7. gantze Commata II. 2. fin. II. 14. fin. I. 8. §. 1. d) Sehr die Enallagen gebraucht, als Enallagen numeri II. 5. I. 17. generis, ſonderlich das relativum mit dem Folgenden conſtruiret II. 1. §. 24. I. 64. III. 2. perſonæ, participii III. 16. fin. e) Daß er zuweilen die natürliche Ordnung der Rede ändert II. c. 5. 8. oder die Worte etwas verwirft, dabey man weniges nicht imitiren muß, als daß 7 Ablat. in is zuſammen ſtehen III. 9. §. 23. viele Infinitivi zuſammen III. 5. init. & med. Wenn man dieſes mercket: wird alles ſehr leichte ſeyn.

§. 10. Die Zierlichkeit, elegantiam, will man ihm abſprechen. allein ob ſie gleich nicht vollkommen iſt, wegen a) der Materie, b) des Mannes Naturel, ſo mehr auf realien, als verbalien ſahe; mehr auf ſolidität, als Wort-Spiele hielt: ſo kan man doch nicht leugnen, daß Zierlichkeiten in dieſem Buche wären, die wir um der Kürtze willen, einem jeden ſelbſten aufzuſuchen, überlaſſen müſſen. Doch muß ſo viel nur ſagen: Er verwirft zierlich I. 27. fin. c. 69. fin. II. 1. §. 20, 27, 30. II. 2. §. 2. I. 55. ante, quam: er verändert, wirfs weg, thut hinzu: er hat einige ſchöne Figuren, einige geſchickte Metaphern, als: athletæ pecuarii, comitiorum; remunerari aliquem II. 1. rerum ruſti-

ruſticarum alicui deferre palmam II. 2. alterutrum decollat: I. 2. ad te eſt rudis agriculturæ; minori pomœrio quid finire I. 2. diffindere diem inſititio ſomno ib. faſtigium i. e. ſpecies: alea vitæ, rei familiaris: I. 4. 18. palatum domini ſuave III. 3. arbores fugiunt: I. 17. fermentare terram: I. 38. non tibi non decoquet: III. 2. delinire quem pabuli bonitate II. 2. delibare membra ib. ſecundum pro juxta III. 5. II. 13. pro, poſt, adj. II. 5. neque-neque nihil I. 23: nec non - ut non potius II. 8. Paronomaſien III. 2. oves an aves II 3. §. 6. Eine Epanalepſis iſt II. 4. §. 15. Climax I. 44. fin. Aſyndeton I. 13. Zierlicher Period. I. 45. fin. c. 26. §. 11. Hieraus, und daß die Metaph. hergenommen auch de materia ruſtica, und ſelten vorkommen, kan man ſchlieſſen, daß die Lieblichkeit, ſuavitas, nicht gering ſey, welche vermehret wird durch die Materie, ungezwungene Natürlichkeit, und eingeſtreueten Sententien, als: Homo bulla, Sarcinas colligere I. 1. Romanus ſedendo vincit c. 2. porta itineri longiſſima: ad agnatos & gentiles eſt deducendus: ib. Fiſcinam expedi & urnam c. 26. Non omnes, qui habent citharam ſunt citharoedi: A poſtprincipiis incipere II. 3. Curſu lampada tibi trado III. 16. cet. Dieſe Lieblichkeit iſt nicht eingebildet und vorgegeben: ſondern ſie hat bereits als eine Lockſpeiſe den guten Geſchmack vieler Gelehrten an ſich gezogen. Dazu kommen noch

§. 12. Einige beſondere Characteres dieſes Buchs. 1. Es ſind viele Antiquitäten, und andere nützliche angenehme Dinge mit eingemiſchet.

2. In den Exordiis und Conclusion handelt er allerley gantze Historien ab, die bald einen traurigen lib. I. bald fröhlichen Ausgang lib. III. gewinnen. 3. Macht angenehme Transitiones auf vielerley Weise. 4. Censirt die Fehler manierlich. 5. Führt viele Testimonia, Exempla und Mores anderer an. 6. Theilet gut ein und sonderlich per actus, wie in denen Comœdien. 7. Hat das Buch als Gespräche abgefasset, dazu er seine guten Freunde als redende Personen erwehlet, die wol mögen unter einander solche Materien zum Discours gehabt haben: aber in dieser Gestalt doch nicht. Man erwege was Cic. sagt in epist. dedicatoria quæst. academ. ad Varronem: Puto fore, ut cum legeris, mirere, id nos locutos esse inter nos, quod nunquam locuti sumus: sed nosti morem dialogorum. 8. Das gantze Werck ist seiner Frauen der Fundaniæ dedicirt: die andern beyden Bücher aber noch insbesondere auch dem Turranio und Pinnio. Und das mag genung seyn.

Die dritte Abtheilung.
Die nöthigen Umstände von dieser neuen Herausgabe.

§. 1. Die Ursache und der Endzweck dieser Edition.
§ 2. Was an dem Text allhier gethan worden.
§. 3. Von denen Summarien.
§. 4. Von denen Noten.
§. 5. Von der Vorrede.
§. 6. Von denen Registern.

§. 7.

§. 7. Von denen Fehlern.
§. 8. Die Recommendation dieses Buchs,
negen des Nutzens.
§. 9. Wie es zu tractiren.

§. 1.

Es ist noch übrig, daß ein weniges von der Beschaffenheit, Ursache, dem Endzweck, Nutzen und Gebrauch dieser Edition hinzugefüget werde. Es sind mehr denn 8 Jahr, daß eine Begierde in mir entstand, den Columellam zu lesen, weil er öfters mit grossem Lobe angeführet ward. Da aber desselben, ob gleich vielfältig nachforschete, nicht habhaft werden konnte: so wuchs mein Verlangen dergestalt, daß der Vorsatz dazu kam, alles mir mögliches vorzukehren, daß dieses nützliche Buch der Welt wieder gegönnet, und zum Gebrauch dargeleget werde, wie Cellar. cur. post. schon gewünschet hat. Unterdessen fügte es sich, daß 2 Editiones vom Varrone, Cat. und Palladio in meine Gewalt bekam: da denn der belobte Varro mein begieriges Gemüth vor andern an sich zog. Ob nun wol die Lesung desselben öfters sehr verzögert ward: so konte denselben doch nicht aus den Händen legen, bis ihn durchgelesen. Da denn J. Scaligeri Conjectanea und P. Victorii Castigationes auch bekam: so nahm den Auctorem nochmals vor, erleuterte ihn mit teutschen Noten und besserte nach meinem Vermögen: zu meinem Nutzen die Fehler im Texte aus. Bald darauf gedachte solche Arbeit dem Publico, weil es ihm angenehm und nützlich seyn möchte, nicht zu entziehen, zumall

die Uberbleibsel Varronis solches nicht verdienen: deswegen meine Arbeit einigen communicirte, da sich denn bald ein Verleger gefunden. GOtt gebe, daß diese Arbeit möge wol aufgenommen werden, und den intendirten Zweck glücklich erreichen.

§. 2. Den Text betreffend: habe dabey folgendes gethan. 1 Die corrupten Stellen theils durch Scaligeri, theils Victorii, theils Columellæ, theils durch meinen eigenen Fleiß verbessert, zu dem Ende, damit man sie leicht erkennen könne, solche durchgehends mit kleinen Buchstaben drucken lassen. Insonderheit haben mir folgende Capitel viel Mühe gemacht, Lib. I. c. 26. 28 40. L. II. c. 5. 9. L. III. c. 5. 16. 17. Für allen aber L. II. c. 5. L. III. c. 16. woran Scal. und Vict. verzagt sind, welche, wie ich glaube, nach dem Sinn des Auctoris, getroffen. Scaligeri Meynung habe nicht allezeit annehmen können, a) weil er sich zu sehr auf seinen alten Codicem, der oft geirret, verlassen, b) zu sehr seinen Muthmassungen indulgiret, und c) sich gleichsam vorgenommen alles alte Zeug, wo er nur einen Schein gehabt, diesem eleganten Auctori anzudichten, so doch ungewiß und über dem keinen Nutzen hat, denn darum wird er nicht gelesen; folglich ohne Schaden weggelassen und ausgebessert werden kan, welches doch selten gethan, und wenn es geschehen, allemal angezeiget habe. Z. E. I. 17. will Scalig. *humanitate* soll da weg: allein es kan doch wol da stehen, entweder als ein Synonimum, oder daß es die Leutseligkeit bedeutet, wie beym Plinio. Eben

da soll pro *voluptatem*, voluntatem stehen: allein jenes ist besser, denn dieses; denn voluptas heißt auch Lust und Liebe, vid. Calepinum. In meinen eigenen Urtheilen und critiquen habe ich mich also einer bescheidenen und behutsamen Mäßigkeit beflissen, daß auf den Context, des Auctoris Schreib-Art, Columellæ Erklärung und auf das, so am leichtesten hat können angehen und am besten gewesen, gesehen. 2. Die Haupt-Sachen, die meisten Spruch-Wörter und die redenden Personen sind mit anderen Buchstaben gedruckt, daß sie leichtlich in die Augen fallen, was versehen, ist daher gekommen, weil ich die Correctur nicht besorget. 3. Die verworrene Interpunction ist verbessert: doch könte es noch gründlicher geschehen seyn, wenn Zeit dazu gewesen. 4. Der Text ist in paragraphos getheilet, und zwar in etwas lange, damit der Nutzen davon in allegiren und Auffschlagen nicht durch die Menge der kleinen Paragr. gehindert werde. 5. Habe die alte Schreib-Art mehrentheils behalten, weil mich meine Editiones anfänglich glaubend machete, es mögte Varro nicht anders geschrieben haben: wiewol es nachmals geändert hätte, wenn es sich wollen thun lassen. Insonderheit sind die nomina in *tius* immer mit ein t geschrieben, Apulien mit 2 p. pomoerium mit ein blossen e und Tremellius mit einem l, c. 2. lib. 1. so doch wieder die gebrauchte Codices anders seyn solte, darum es hier anzeigen wollen.

§. 3. Weil die Summarien zur Deutlichkeit

und zum richtigen Concept dienen: so habe die alten lateinischen über jedes Capitel gesetzet. Denn obgleich Victorius sie nicht für richtig und zierlich genung hält: so haben sie doch ihren Nutzen, und können nicht wol weggelassen werden; zum wenigsten sind sie kurtz und schaden keinem. Da sie aber unvollkommen: so sind von mir jederzeit nach meiner eigenen Einsicht teutsche Summarien hinzugefüget, die nicht undienlich seyn werden. Sonderlich kan die nach selbigen verfertigte und vorgedruckte Tabelle ein grosses Licht geben, und ein Gemüth bey denen vielen Eintheilungen vor aller Verwirrung bewahren.

§. 4. Die Noten, welche bey diesem Buche höchstnöthig sind, damit die Jugend nicht durch das beschwerliche und allhier öfters vergebliche Nachschlagen von diesem nützlichen Buche abgehalten werde, sind teutsch abgefasset; weil nicht nur schon so viele gelehrte Männer, als Herr Reimmann, Rühl, Gottschling, Sincerus, Ungnade ꝛc durch ihr eigenes löbliches Exempel, und klare Erweisung; sondern auch die Erfahrung und der offenbare Nutzen selbige wieder alles moröse opponiren, der Lateinisch-gesinneten sattsam legitimiret haben. Sintemal lateinische Noten denen Schülern öfters dunckeler als der Text sind: für Gelehrte aber, weil sie zu kurtz und nicht Gelehrsamkeit genung über der grammaticalischen mit sich führen, sind selbige denn auch nicht, und also von weniger Nutzbarkeit. Hingegen habe ich mich beflissen in der Frau Mutter-Sprache, ob sie gleich

unbillig

unbillig verhaßt, sowol denen Anfängern, als auch denen provectioribus etwas nützliches vorzutragen. Selten ist eine Sache zweymal vorkommen, aus Furcht zu weitläuftig zu fallen. Es sind demnach 1. die Constructiones gewiesen: 2. Die unbekanten Worte erkläret: 3. Die schönen Phrases bemercket und angepriesen: 4. Die Antiquitäten erörtert. 5. Der Sinn des Scribenten gemeldet: 6. Die Ellipses und Enallagæ angezeiget 7. Die schlimmen Worte und Phrases bezeichnet: 8. Die verdächtigen bewehret: 9. Die Rechnung der Sestertien und des Calenders richtig und deutlich gemacht. 10. Die Lage derer Städte angeführet, dabey man die Land-Charten beym Julio Cæsare und Nepote ansehen kan: 11. Die Untersuchung der physicalischen Sachen aber, und viele Critiquen, und die Anführung vieler Auctorum hat man mit Fleiß unterlassen; weil solches mit dem Endzweck und der vorgesetzten Kürtze streitet.

§. 5. Die Vorrede ist zwar etwas lang worden: allein hat nicht kürtzer können gefasset werden, vielmehr ist vieles ausgelassen, vieles nur kürtzlich berühret worden. Doch konte nicht unterlassen, dasjenige, so hiervon mit Mühe und Fleiß gesammlet und ohne Nutzen nicht wird gelesen werden, zumal da man wenig von diesem Auctore zusammen und richtig findet, an gelegenem Orte anzubringen. Fabricius in bibliotheca lat. ist noch der beste, Vertranius aber nicht so wie man hoffen solte; andere habe nicht Gelegenheit gehabt

habt zu conferiren. Das vom Charactere ist um mehrerer Gründlichkeit willen angebracht: ob man gleich selten davon etwas in denen Lebens-Beschreibungen der Auctorum findet. Es wäre aber gut, daß man bey allen dem Characterem aufsuchete, desto gründlicher könte man hernach vom stilo urtheilen. Man muß mir aber verzeihen, daß den Characterem ingenii & judicii nicht deutlicher abgemahlet, weil es der enge Raum nicht erlauben wolte. Unterdessen können doch Leser davon Anlaß nehmen, der Sachen weiter nachzudencken.

§. 6. Weil gute Register bey einem Buche unentbehrlich sind, und derselben Nutzen bereits bekannt genung ist; so habe es auch daran nicht ermanglen lassen. Insonderheit habe zu dem Ende ein General-Register über die Sachen sowol im Text, als auch in denen Noten hinzugefüget, damit dieselben desto besser könten genutzet werden. Man hätte solches wol können in mehrere multiplicieren: allein damit nicht zu weitläuftig fallen möchte, ist alles zusammen gezogen und die Auctores sind mit anderen Buchstaben gedrucket worden.

§. 7. Was demnach in der Ortographie, Interpunctio, Ausbesserung der verderbten Stellen, in denen Noten und in der Lebens-Beschreibung versehen, unfüglich gesetzet, übergangen und unvollkommen gelassen: solches bitte nicht übel zu deuten. An meinem Fleisse hat es nicht gefehlet, den Auctorem in einer rechten

Voll-

Vollkommenheit zu liefern: allein ich mercke schon, daß es nicht hat geschehen können; 1. weil hier alles unvollkommen ist; 2. Die benöthigten Subsidia unter andern die beste Dordrechtische und Amsterdammische Edition in meine Gewalt zu bekommen, mir unmöglich war; 3 Die Zeit vieles verhinderte; 4. Es so viel hier auszumisten gab, ut vocabulo rustico utar, daß es unmöglich mit einmal sauber werden können; 5. Und über dem die letzte Hand an das Werck nicht anschlagen konnte. Doch verspreche, wenn es solte vonnöthen seyn, daß die Edition wieder müste aufgeleget werden, und GOtt Leben verleihet: daß an der Vollkommenheit mit allen Kräften arbeiten werde. Zu dem Ende die geneigten Leser ergebenst ersuche, mir ihre Judicia, Censuren und Anmerckungen bescheidentlich zu communiciren, sie sollen mit dem Affect, als sie gegeben, aufgenommen und mit Danck erkannt werden. Einige Paralipomena werden in dieser Absicht bey dem Real-Register gleich hinzugethan werden.

§. 8. Es ist fast nicht nöthig zur Recommendation dieses Buchs den gewissen und mannigfaltigen Nutzen mit mehren darzuthun, weil in dem Vorhergehenden schon selbiger berühret ist: doch habe noch Folgendes zu gedencken nicht unterlassen können. Man lernet demnach hieraus: 1. Allerley Wörter und vocabula, die im Haus-Wesen und gemeinen Leben vorkommen, welche man nicht bey anderen Auctoribus findet, und die doch ofte besser als die bellica zu gebrauchen sind; ja viel-

vielfältig gefodert werden. Aus dem Wörter-Buche aber solche zu lernen, ist zu steril und lange so angenehm und nützlich nicht: 2. Manche schöne Phrases und Sententien, davon einige in Sect. 2. angeführet sind: 3. Vieles aus der Antiquität, als z. E. den gantzen Process von Erwehlung eines Ædilis lib. 3. 4. Geographica, Länder, Städte und ihre Beschaffenheit: 5. Einen ansehnlichen männlichen stilum, wie den Philip. Ouzeel, Theologus Francofurt. die Scriptores rusticos fleißig gelesen, um daraus eine Schreib-Art, so einem Theologo anständig wäre, zu lernen. Conf. Biblioth. Bremens. Clas. 8. Fasc. 5. 6. Werden hierbey junge Leute viel attenter seyn, und begieriger lesen, weil es Dinge sind, die sie täglich sehen, und wozu die meisten Lust haben: als bey denen bellicis, historicis, chronologicis und moralibus, davon sich manche keinen rechten Begriff machen können, wie es selber erfahren. Zumal da hier keine Aergernisse zu befürchten, weil der Auctor als ein alter Mann, sehr züchtig ist, und die naturalia erbar vorträget. 7. Sonderlich kan man hieraus viele besondere Unterweisungen und Anmerckungen in der Oeconomie, darauf man sich jetzo nicht unbillig mit Fleiß leget, lernen, indem man viele von denenselben bey anderen vergeblich suchen wird. Und obschon Italien ein ander Land ist: so kan man doch das meiste hier auch gebrauchen, oder zum wenigsten versuchen: Recht schreibt demnach Borrichius: Opus de re rustica dignum est, quod non tantum ob dictionem propriam, cul-

cultam & meditatam: ſed & ob ſalutaria etiam præcepta ſæpius in manus eruditorum veniat.

§. 9. Man darf ihn aber nicht alſo tractiren, daß man ihn in ſuccum & ſanguinem vertiren u. imitiren wolle; ſintemal dieſer ſtilus ſich nicht für alle ſchicket: ſondern es iſt genung, daß man den Auct. in der Jugend ſonderlich nur curſorie leſe, die beſten Phraſes und Worte mercke, daß man copiam vocabulorum ohne Mühe bekomme; und bey reiſſeren Jahren bedächtlicher durchgehe, und ſo ſein Temperament egal, zu imitiren ſuche. Auf ſolche Weiſe, und das entweder privatim oder publice, kan man auch die anderen Scriptores ruſticos, Catonem, Palladium und ſonderlich Columellam leſen, welche alle, für allen aber Columella, auf ſolche Weiſe können ans Licht kommen, wenn GOtt leben und Muße giebt, und die hierzu nöthigen raren Editiones möchten communiciret werden. Unterdeſſen laſſe GOtt dieſe geringe Arbeit nicht ungeſeegnet ſeyn. Geſchrieben im September 1730.

G. V. C. B. C

Der

Der gantze Inhalt des Buchs in einer Tabelle.

Bey dem Land-Leben sind 3 Stücke zu wissen und zu beobachten.

I.

Der Acker-Bau im 1. Buche,

daben zu mercken:

I. Die Vorrede. 1. Die Zuschrift. 2. Die allgemeine Einleitung cap. 1. 3. Ein nächerer Eingang und Translitio zu denen Gesprächen c. 2.

II. Die Abhandlung vom Ackerbau überhaupt. Da gelehret wird

1. Was dazu eigentlich gehöre, und was nicht dazu gehöre c. 2.
2. Die Beschreibung, was er sey c. 3.
3. Der Anfang und Endzweck c. 4.
4. Die Eintheilung in 4 Theile und abermal in 8 Theile c. 5.

III. Die Abhandlung vom Ackerbau insonderheit. Dabey zu mercken

Das erste Theil: von dem Acker.

1. Von dem Acker an sich selbst, und zwar

a) Des-

Inhalt.

a) Dessen α) natürliche, β) gekünstelte oder gemachte Gestalt c. 6.

b) Dessen Natur, Güte c. 7. Daher unterschiedliche Weinberge, c. 8. unterschiedliche Arten, Theile und Vermischungen der Erde c. 9. bemercket worden.

c) Dessen Maasse und Grösse, c. 10. wornach man sich bey Bauung des Meyerhofes c. 11, 12. und Anschaffung der andern benöthigen Dinge, und Gebäude c. 13. zu richten hat.

d) Dessen Sicherheit und Gränzen die durch Zäune, Graben und Bäume zu befördern c. 14, 15.

2. Was ausserhalb des Ackers wegen der Nachbarschaft nützlich oder schädlich sey, c. 16.

Das andere Theil: von den Werck-Zeugen.

1. Von Menschen, Tagelöhnern und Knechten c. 17. und der gantzen Familie. c. 18.

2. Von deren Gehülffen, den a) unvernünftigen Werck-Zeugen, Ochsen c. 19. 20. und Hunden c. 21. b) Von den stummen Werckzeugen c. 22. Das

Inhalt.

Das dritte Theil: von den Verrichtungen, was und wo man jedes thun soll.

1. Zubereiten. 2. Säen c. 23 sonderlich die Oliven, c. 24. und den Wein besorgen c. 25. 26.

Das vierdte Theil: von den Zeiten, wenn jedes soll gethan werden.

1. Nach der Sonnen Lauf sind a) vier Jahres-Zeiten c. 27. b) acht Zeiten c. 28. was man in jeder von diesen 8 Zeiten zu thun habe c. 29-36.
2. Nach des Monden Lauf sind zweyerley, auch viererley Zeiten c. 37.
3. Nach dem Lauf der Natur sind 6 Zeiten, c. 37. davon man in
   a) der ersten Zeit das Feld zubereitet c. 37. und dünget c. 38. in der
   b) unterschiedliches säet c. 39, 40. propfet c. 41. u. pflanzet c 42-44.
   c) Den Wachsthum besorget, befördert und abwartet c. 45-48.
   d) das Gewachsene einerntet c. 49-55
   e) das Geernte zu Hause bringet und wegleget c. 56-61.
   f) das Weggelegte conserviret und hervorlanget zu rechter Zeit c. 62 bis zu Ende.

Inhalt.

II.

Die Vieh-Zucht im 2. Buche.

da wird gehandelt

I. Nach der Vorrede und Zuschrift an den Nig. Turranium, worinnen er klaget, daß die Nachkommen sehr von der Alten Simplicität abgewichen.

II. Von dem Ursprung der Würde, der Beschreibung der Vieh-Zucht, und was dazu eigentlich gehöret überhaupt c. 1. dabey 9 Stücke bemercket werden, die man auch in dem Folgenden bey jedweden Capitel zu beobachten hat.

III. Von der Vieh-Zucht insonderheit, und zwar

1. Von dem kleinen Vieh, dahin gehören:
   a) Die Schafe, Böcke und Lämmer c. 2.
   b) Die Ziegen-Böcke und Hecken c. 3.
   c) Die Schweine und Ferckel c. 4.
2. Von dem grossen Vieh, welches den anderen Actum ausmachet, dahin denn gehören:
   a) Die Kühe und Ochsen c. 5.
   b) Die Esel, mit ihren Jungen c. 6.
   c) Die Pferde und Füllen c. 7.

3. Von

3. Von denen Gehülffen, so dazu nöthig sind, der dritte Actus, dergleichen sind:
a) Die Maul-Esel, deren zweyerley Arten c. 8.
b) Die Vieh-Hunde c. 9.
c) Die Hirten c. 10.
4. Von des Viehes Nutzen und Frucht, dahin insonderheit gehöret und gerechnet wird
a) die Milch,
b) der Käse, und
c) die Wolle c. 11.

III.

Von der Abwartung u. Fütterung des kleinen Viehes auf dem Hofe im dritten Buche.

I. Die Vorrede, worinnen der Vorzug des Land-Lebens vor dem Stadt-Leben behauptet, die Abwartung des kleinen Viehes, als ein Stück zum Land-Wesen gehörig, bestätiget, und das Buch dem Q. Pinnio dediciret wird c. 1.
II. Die Einleitung, darinnen als in einem Disput gelehret wird.
1. Was ein gutes Land-Gut heissen könne cap. 2.
2. Daß

2. Daß dieses Stück, pastio villatica, wenn man sie verstehe und bey seinem Gute habe, einträglich sey c. 2.
3. Worinnen pastio villatica bestehe und was dazu gehöre, und wie sie in den alten und wie sie in den neueren Zeiten beschaffen gewesen c. 3.

III. De villatica pastione insonderheit und zwar

1. Der erste Actus von dem Feder-Vieh, und seinem Behältnissen, oder de ornithonibus, da sind zu mercken
a) Die so nur auf der Erden leben, als
α) Die Krammes und andere Vögel, und zwar
*) Von denenselben überhaupt c. 4.
**) Von einem Vogel-Hause, so zum Gewinst, und
***) von einem Vogel-Hause, so zur Lust angeleget wird c. 5.
β) Die Pfauen c. 6.
γ) Die Tauben von unterschiedlicher Art c. 7.
δ) Die Turtel-Tauben c. 8.
ε) Drey-

ε) Dreyerley Art Hüner und Holtz-Tauben c. 9.
b) Die, so auf der Erden und im Wasser leben, als
α) Die Gänse c. 10.
β) Die Enten unterschiedlicher Art c. 11.
2. Der andere Actus, von dem Wilde oder de leporariis.
a) das Wild, so sich im Walde aufhält, als
α) die Haasen und Rehe c. 12.
β) die wilden Schweine c 13.
b) Das, so sich in und bey dem Hofe aufhält, als
α) Die Schnecken c. 14.
β) Die grossen Hasel-Mäuse c. 15.
γ) Die Bienen c. 16.
3. Der dritte Actus, von denen Fischen oder de piscinis, und zwar
a) von denen Fluß-Fischen und
b) von denen See-Fischen, samt
c) einem angenehmen Beschluß c. 17.

M. TE-

M. TERENTII VARRONIS 1)

De

RE RVSTICA,

LIBER PRIMUS,

Qui eſt de agricultura.

CAP. I.

Qui Græci de agricultura ſcripſerint.

In dieſem Capitel, das die Vorrede zum gantzen Buche in ſich begreift, iſt enthalten: 1. Die Veranlaſſung des Buchs; 2. Die Anrufung der Götter zum glücklichen Fortgang; 3. Die Erzehlung derer, ſo von dieſer Materie geſchrieben; 4. Die Abtheilung des gantzen Buchs.

OTium ſi eſſem conſecutus, 2) *Fundania*; 3) commodius tibi hæc ſcriberem, quæ nunc, ut potero, exponam, cogitans, eſſe properandum, quod, ut dici-

1) Von dieſem Namen ſiehe in der Vorrede §. 2.
2) Otium conſequi. Muße erlangen: Zeit gewinnen.
3) Wer die Fundania geweſen, iſt nicht bekannt. Es kan

dicitur, *ſi eſt homo bulla, eo magis ſenex:* 4) annus enim octogeſimus admonet me, ut *ſarcinas colligam* 5) ante, quam proficiſcar e vita. 6)
2 Quare, quoniam emiſti fundum, quem bene colendo fructuoſum conficere velis; 7) meque, ut id mihi habeam curare, roges: 8) experiar, & non ſolum ut ipſe, quoad vivam, qui fieri oporteat, 10) ut 9) te moneam; ſed etiam poſt mor-
3 tem. Neque patiar, Sybillam 11) non ſolum ceciniſſe, quæ, dum viveret, prodeſſent hominibus; ſed etiam, quæ, cum periſſet ipſa, & id

ſeyn, daß ſo wol dieſer Name, als auch die anderen, deren im gantzen Buche gedacht wird, in der That gewiſſe, dazumal lebende Menſchen ausdrücken, indem die alten Lateiner unter andern auch viele Namen von Ackerbau hergenommen, ſonderlich die cognomina und agnomina, wie Varro ſelbſten L. 2. c. 1. lehret: Es kan aber auch ſeyn, wie glaublicher ſcheinet, daß dieſer und die übrigen Namen nur in ſo ferne erdichtet, als ſie ſich zur Sache, davon gehandelt wird, ſchicken, wie die Vorrede mit mehrern erweiſet. 4) Iſt der Menſch eine Waſſer-Blaſe: ſo iſts vielmehr ein alter Greis. 5) Sarcinas colligere, ſeine Bündel ſchnüren, ſich zur Reiſe anſchicken, ſich zum Tode zubereiten. 6) Sterben. 7) Fundum bene colendo fructuoſum facere, ein Land-Gut nutzbar machen, recht empor bringen. 8) Hoc mihi habeo curare, das habe ich zu beſorgen. Wie auch Cic. ep. ad Attic. 22. l. 2. habeo ad te ſcribere, ich kan dir berichten. Habeo dicere, ſuadere, polliceri. 9) Ut-ut, zierlich zweymal. 10) Qui für quomodo. 11) Wer die Sybillen geweſen, wie ihre Bücher voller Weiſſagungen zu Rom in Capitolio ſorgfältig aufbehalten und öfters conſuliret worden: ſolches iſt ſo leicht keinem unbekannt. Man ſehe nach Cic. Lib. 2. de divinat. c. 110. und die Auctores, die Herm. Frid. Brauns in ſeinem Nodio Gordio ænigmatis Sybil-

id etiam ignotiſſimis quoque hominibus: ad cujus libros tot annis poſt 12) publice ſolemus redire, cum deſideramus, quid faciendum ſit nobis ex aliquo portento: me, nedum vivo quidem, 13) neceſſariis meis 14) quod proſit, facere. Quo circa ſcribam tibi tres libros indices, 15) ad quos revertare, ſi qua in re quæres, quemadmodum quidque in colendo oporteat facere. Et quoniam, ut ajunt, *Dei facientes* 4
adjuvant; 16) priius invocabo eos: nec, ut Homerus & Ennius, Muſas; ſed XII *Deos Conſentes:* 17) neque tamen eos urbanos, 18) quorum imagines ad forum auratæ ſtant, ſex mares & feminæ totidem; ſed illos XII deos, qui maxime

Sybillini cet. Lipſ. 1728. 4. pl. 8. 12) Tot annis poſt, ſo viele Jahre nachher, poſt adverbialiter. 13) Vivo ſc. me exiſtente, zierlich, da von den beyden Ablativis nur einer übrig bleibet, als excepto ſc. eo, viſo ſc. eo, ſiehe Gram. Marchic. p. 659. u. G. D. Bohms Praxin gerundiorum & participiorum Jenæ 1724 welches ein nützliches ſcriptum, je unbekannter und je zierlicher der Gebrauch der participiorum iſt. 14) Neceſſarius ein Freund, den man nicht entbehren kan, alſo Neceſſitudo eine Freundſchaft, welche um einer gewiſſen Urſach nothwendig iſt, ſonſt kan man im anderen Fall amicus, amicitia, ſagen. 15) Eine feine Appoſition, pro libros, qui indicent. 16) Deus facientes advocat, GOtt ſeegnet die Arbeitenden. 17) Die übereinſtimmende Götter, pro conſentientes, oder die ex conſenſu vieler ſind erwählet, daher ſacra conſentia vid. Cellar. antiquitates. 18) Urbani Dii die Stadt Götzen, denen die Land- und Acker-Götzen entgegen ſtehen, die Agricolarum duces heiſſen, conf. Pomey Pantheum mythicum. Virgil. L. 1. Georgic. initio, welcher ebenfalls die Götter

5 xime agricolarum duces ſunt. Primum, qui omnes fructus agriculturæ cælo 19) et terra continent, *Jovem* & *Tellurem*: itaque duo hi parentes magni dicuntur, Jupiter pater appellatur, Tellus, terra, mater. Secundo, *Solem* & *Lunam*, quorum tempora obſervantur, cum quædam 21) ſeruntur & conduntur. Tertio, *Cererem* & *Liberum*, 22) quod horum fructus maxime neceſſarii ad victum: ab his enim cibus & potio venit e fundo. Quarto, *Robigum* 23) ac *Floram*,

um glücklichen Succeſs angerufen. 19) All die Früchte, welche oberwarts der Erden wachſen, und von der Luft ihre gehörige Reiffe erlangen 20) Jupiter bedeutet bey den Mythologis den Himmel und die obere Luft; Juno die untere, als des Jovis Gemahlin; Tellus die Erde: conf. Virgil. 1. Aen. 51. & Macrob. in ſomnio Scip. L. 1. c. 17. Uberhaupt darf man hier nicht meynen, daß der Auctor gewiſſe Gottheiten und Perſonen verſtehe; ſondern er verſtehet nur die Creaturen und die Kräfte in der Natur, welche den Wachsthum befördern, und die ſind als gewiſſe Perſonen vorgeſtellet, und heiſſen: Dii ſecundi ordinis. (Dii primi ordinis waren die, ſo ſie rechte himmliſche Götter zu ſeyn mehrentheils glaubeten, und Dii tertii ordinis ſ. ſemidii waren vergötterte Menſchen.) Aus dieſem Grunde haben die Heiden einer jeden Sache einen GOtt vorgeſetzet. Es verdienet um den Verſtand der Mythologie etwas tieffer einzuſchauen, billig geleſen zu werden, H. von der Hardt Explication hiſtor. des fables, Amſterd. 1713 und Lakemacheri Obſervat. philologicæ Part. II. 21) Quædam ſc. ſemina, condere oder ſerere ſemina, ſäen. 22) Ceres, die Kraft in der Natur die Korn-Früchte hervor zu bringen. Liber, die Kraft den Wein hervor zu bringen, welcher ein freyes Weſen verurſachet. 23) Robigus oder Rubigus, der GOtt, welcher die Saat bewahrete für dem Mehl-Thau oder

ram, 24) quibus propitiis, neque 25) rubigo frumenta, atque arbores corrumpit; neque non tempestive florent. 26) Itaque publicæ Robigo feriæ, robigalia, Floræ, ludi floralia instituti. Item adveneror *Minervam* & *Venerem*, 27) quarum unius procuratio oliveti, 28) alterius hortorum: quo nomine 29) rustica vinalia 30) instituti. Nec non etiam precor *Lympham* 31) ac *Bonum eventum*, quoniam sine aqua omnis arida ac misera agricultura: 32) sine successu ac bono even-

oder der Brand. Denn Rubigo oder Robigo heist der Rost am Eisen, und am Korn der Brand oder Mehl-Thau, welcher vom Thau, rore, entstanden, wenn er nicht abgetrocknet, sondern von der Sonnen auf dem Korn erhärtet oder faulend gemachet worden, conf. Ovid. Fastor. L. 4. v. 905. sqq. Horat. 3 Oda 23. Sonsten heist es in Feminino Robiga, und sind die Robigalia 7. Cal. Maj. gefeyert worden, conf. Plin. 18. c. 29. & Festus in Robigalia. 24) Flora oder Chloris, die Blumen-Göttin, vid. Fabri Lexicon. 25) Neque - neque non: nicht nur nicht: sondern vielmehr, ist zu mercken, und stehet die Connexion auch L. 1. c. 2. l. 3. c. 16. 26) Zur rechten Zeit blühen und ausblühen. 27) Minerva oder Pallas soll gelehret haben die Music, Sticken, Spinnen, Weben, die Bau-Kunst, den Oel-Baum pflantzen und das Oel machen. Venus trägt einen Blumen-Crantz, und auf der Insel Cypern, als ihrem Geburts-Orte, sollen Blumen unter ihren Füssen gewachsen seyn, bes. Cic. Orat. p. P. Quint. c. 16. Curt. VII 4. 10. 28) Procuratio oliveti, die Verwaltung des Oel-Baum-Gartens. 29) Dieserwegen. Ist gut. 30) Vinalia, die Feste, so zu Rom in Majo & Septembri den Wein zu kosten angestellet wurden, Plin. l. 18. c. 19. 31) Lympha das Wasser. 32) Das ist nicht in stilo epistolico & Oratorio zu imitiren, denn es kommen viel a zusammen.

6 eventu fruſtratio eſt, 33) non cultura. His igitur deis ad venerationem advocatis, 34) ego referam ſermones eos, quos de agricultura habuimus nuper, ex quibus, quid te facere oporteat, animadvertere poteris: in queis, quæ non inerunt, 35) & quæres, indicabo a quibus ſcri-
7 ptoribus repetas, 36) & Græcis & noſtris. Qui Græci ſcripſerunt diſperſim 37) alius de alia re 38) ſunt plus quinquaginta. 39) Hi ſunt, quos tu habere in conſilio poteris, 40) cum quid conſulere voles: 41) Hieron. Siculus, 42) & Attalus

33) Fruſtratio der Betrug. 34) Deum ad venerationem advocare, GOtt anbeten. Die Redens-Art kömmt daher, daß ſie meyneten, die Götter müſten erſt herbey geladen werden, wenn man ſie verehren wolte: Kan man alſo nicht von unſerem GOtte gebrauchen. 35) Conſtrue: Quæ in iis non inerunt & quæres, welche Dinge darinnen nicht enthalten, und doch begehret werden, die ꝛc. 36) Reperites ſoll es heiſſen, wie Scaliger behauptet, pro reparare, ergäntzen, neu machen. Es ſind aber zwey Archaiſmi drinn: Erſtlich das ungewöhnliche Frequentativum, und denn das e pro a in reperitare. Drum ziehe billig die andere Lection vor, repetas. 37) Hin und wieder. 38) Einer bey dieſer Sache, ein ander bey einer anderen. 39) Plus quinquaginta, ſehr viel, Virgil. Aeneid. l. 1. v. 707. Quinquaginta ordine longo. Wenn die Zahl über hundert kömmt; ſo ſagen die Lateiner, ſexcenti, an ſtatt, daß die Teutſchen etliche Tauſend oder etliche Hundert nennen. 40) In conſilio aliquem habere, einen zu Rathe ziehen. 41) Aliquid conſulere, wornach ſich befragen. 42) Aus Sicilien. Die wenigſten von dieſen Auctoribus ſind zu uns gekommen. Man kan nachſehen Bœcleri Commentat. breviſſimam de ſcriptoribus græcis & latinis ab Homero ad Sec. l. XVI. Fabricii biblioth. græcam und B. Hederichs phi-

talus Philometor. 43) De Philosophis, Democritus physicus, Xenophon Socraticus, 44) Aristoteles & Theophrastus peripatetici, 45) Architas Pythagoreus ; 46) item Amphilochus Athenienſis, Anaxipolis Thasius, 47) Appollodorus Lemnius, 48) Aristophanes Maleotes, 49) Antigonus Cymeus, 50) Agathocles Chius, 51) Apollonius Pergameneus, 52) Aristandrus Athenienſis, Bacchius Milesius, 53) Bion Soleus, 54) Charesteus & Chæreas Athenienſes, Diodorus Prienæus, 55) Dion Colophonius, 56) Diophanes

philologische Wissenschaften. 43) Mutter-Lieb, der die Mutter lieb hat. 44) Der zu des Socratis Secte gehöret. 45) Die des Aristotelis Meynung hatten, welcher a περιπατέω ich spatziere, so genennet ward, weil er im Lehren gerne herum gieng. 46) Der des Pythagoræ Secte anhieng. Denn die Philosophi waren in solche Secten abgetheilet. 47) Aus der Insel Thasus, so am Golde, Wein und Marmor reich war, lag bey Philippi gegen Lemnus über, an Thracien oder wie man jetzo sagt, Romanien, und heisst nun Tasso. conf. Cellarii Geographiam novam & antiquam. 48) Aus der Insul Lemnus, hodie, Stalimine. 49) Von Malea einem Vorgebürge Laconiæ oder Laecedæmoniens. 50) Von Cyme oder Cumæ, einer Stad in Italien. 51) Von der Insel Chios, hodie, Scio, welche mit Thasus, Lemnus, Samus und Patmus im Mitländischen Meer, in einer geraden Linie lieget, worauf Appollinis berühmter Tempel gewesen. 52) Von Pergamus in klein Asien. 53) Aus Mileto, hodie Palatschia. 54) Aus Soloe oder Soli in Cilicien. 55) Von Priene, eine Stadt in Jonien, da Bias, einer von den sieben Weisen, her war. 56) Von Colophon, einer Stadt in Jonien, die tapffere Ritter zu Kriegs-Zeiten hergegeben, daher die Redens-Art, Colophonem addere alicui rei, ein Ding zu Ende bringen. Und weil sie gut Harz hatte: so hat Resina Colophonia,

nes Nicenſis, 57) Epigenes Rhodius, 58) Evagon Thaſius, Euphranii duo, unus Athenienſis, alter Amphipolites, 59) Hegeſias Maronites, 60) Menandri duo, unus Prienæus, alter Heracleotes, 61)
8 Niceſius Maronites, Pythion Rhodius. De reliquis, quorum quæ 62) fuerit patria, non accepi, ſunt: Androtion, Aeſchrion, Ariſtomenes, Athenagoras, Crates, Dadis, Dionyſius, Euphiton, Euphorion, Eubolus, Lyſimachus, Mnaſeas, Meneſtratus, Pleuthiphanes, Perſis, Theophilus. Ii, quos dixi, omnes ſoluta oratione ſcripſerunt: easdem res etiam quidam verſibus, ut Heliodus Aſcræus, 63) Menecrates Epheſius. Hos nobi-
9 litate Mago Carthaginienſis præteriit. 64) Pœnica lingua, 65) quod res diſperſas comprehendit libris XXIIX. quos Caſſius Dionyſius Uticenſis 66) vertit libris XX. græca lingua, ac Sextilio

Plin. 14. 20. daher den Namen Calſonium. 57) Von Nicea aus Bithynien. 58) Aus der Inſel Rhodus, davon das Sprichwort: Hic Rhodus, hic ſalta, gegen die, ſo da prahlen, was ſie an anderen Orten gethan. 59) Amphipolites von Amphipolis aus Thracien. 60) Maronites ein Maronite oder Syrer vom Berge Lybanon. 61) Heracleotes von Heraclea in Thracien. 62) Quorum quæ, eine feine Elegans. 63) Aſcræus von Aſcra, einem Flecken in Bœotien am Fuß des Helicons. 64) Nobilitate præterire aliquem. Einen an Vortreflichkeit übertreffen. 65) In Phœniciſcher Sprache, ſonſten auch punica lingua. 66) Von Utica in Lybien oder der Barbarey die nächſte nach Carthago, welche auch nach dieſer Untergange die Haupt-Stadt worden iſt. Daſelbſt hat ſich Cato erſtochen, um nicht in Cæſaris Hände zu kommen, heiſt deswegen

lio prætori misit : in quæ volumina de græcis libris eorum, quos dixi, adjecit non pauca, 67) & de Magonis demsit instar librorum VIII. Hosce ipsos utiliter 68) ad sex libros redegit Diophanes in Bythinia, & misit Dejotaro regi. 69) Quo brevius 70) de ea re conor *tribus libris* exponere, UNO DE AGRICULTURA, ALTERO DE RE PECUARIA, TERTIO DE VILLATICIS PASTIONIBUS. 71) Hoc libro circumcisis 72) rebus, quæ non arbitror pertinere ad agriculturam. Itaque PRIUS ostendam, *quæ secerni oporteat ab ea: tum de his rebus dicam, sequens naturales divisiones. Ea erunt ex radicibus trinis* 73) *& quæ ipse in meis fundis colendo animadverti*, 74) *& quæ legi, & quæ a peritis audii.*

CAP.

gen auch Uticensis. 67) Notas adjicere in Volumen. Noten bey einem Buche machen. 68) Ist ein Juristisches Wort und wird jus utile dem legitimo entgegen gesetzet: Hier aber ist es zierlich auf die correctionem Diophanis gezogen, wie hernach: Utiliter excipere. 69) Deiotarus war Vierfürst in Galatia, Cæsaris guter Freund, und ward durch Vergunst des Römischen Raths König genennet. 70) Desto kürtzer. 71) Villatica pastio, die Hütung einer Meierey, Vieh-Weide oder Mersche. 72) Res, quæ non arbitror - - circumcidere oder secernere, die unnöthigen Dinge absondern. Sind schöne Metaphern, die eine ist hergenommen von dem Beschneiden der Bäume, die andere von dem Sichten des Korns: und schicken sich beyde wol zu der Materie. 73) Ex radicibus trinis quid dicere. Aus einem dreyfachen Grunde (oder Quelle) etwas sagen. Schickt sich wieder wol zur Sache. 74) Aliquid in fundis colendo (gerundium in do) animadvertere, bey seinem

CAP. II.

Quæ dijungenda sint ab agricultura.

Hierinnen ist enthalten: 1. Das Veranlassungs-Gespräch; 2. Daß Italien das fruchtbarste Land sey; 3. Worauf die Alten in ihrem Acker-Bau gesehen; 4. Daß die Vieh-Zucht vom Acker-Bau abzusondern; 5. Das Urtheil über Varronis und Catonis Büchern von dieser Materie.

SEmentivis feriis 1) in ædem Telluris venerain rogatus ab æditimo, 2) ut dicere didicimus a patribus nostris; ut corrigimur a recentibus urbanis, ab ædituo. Offendi 3) ibi C. Fundanium 4) socerum meum, & C. Agrium, equitem R. Socraticum, & P. Agrasium, publicanum, 5) spectantes in pariete pictam Italiam. 6) *Quid vos*

Acker-Bau Anmerckungen oder Observationes machen. Dergleichen man bey allen Acker-Leuten höret, die theils gut, theils ungegründet sind.

Cap. II. 1) Sementivæ oder Sementinæ feriæ, das Fest, so nach vollendeter Saat-Zeit gehalten ward, damit die Saat wohl gerathen möchte. 2) Aedituus und Aedimus ist beydes recht, ein Küster. Dieses braucheten die Alten, jenes aber die Urbani, d. i. die Stadt-Leute, welche fittiger und accurater im Reden waren, als die Alten und Land-Leute. Dieser Unterscheid kam erst im aureo seculo zu Cæsaris Zeiten auf. 3) Offendere aliquem, einen antreffen. 4) Siehe die Vorrede. 5) Ein Zoll-Verwalter und Einnehmer, dergleichen ansehnliche Leute waren. 6) Pictam Italiam, nach unserem Kilo, eine Charte von Italien,

vos hic, inquam, num feriæ ſementivæ otioſos huc adduxerunt, ut patres & avos ſolebant noſtros? Nos vero, inquit *Agrius*, ut arbitror, eadem cauſſa, quæ te, 7) rogatio æditimi. Itaque ſi ita eſt, ut adnuis, 8) morere oportet 9) nobiſcum, dum ille revertatur: nam arceſſitus ab ædile, 10) cujus procuratio hujus templi eſt, nondum rediit, & nos, vt expectaremus ſe, reliquit, 11) qui rogaret. Vultis igitur interea vetus proverbium, quod eſt; *Romanus* ſedendo vincit, 12) uſurpemus, dum ille venit? Sane, inquit *Agrius*, & ſimul cogitans, *portam itineri dici longiſſimam* 13) eſſe, ad ſubſellia, ſequentibus nobis, procedit. Cum conſediſſemus: *Agraſius*, Vos, qui multas perambulaſtis terras, ecquam cultiorem Italia vidiſtis? inquit. Ego vero, *Agrius*, nullam arbitror eſſe, quæ tam tota ſit culta. Primum cum orbis terræ diviſus ſit in duas partes ab Eratoſthene, 14) maxime ſecundum naturam ad meridiem verſus, & ad ſeptentrionem. 3

7) Scil. adduxit. 8) Wie du mit dem Kopf-Neigen zu verſtehen giebſt. 9) Morere oportet iſt gut pro: te oportet, ut moreris, du muſt ein wenig verziehen. 10) Aedilis, ein Bau- oder Korn-Herr, der für beydes bey dem Tempel ſorgen muſte war ein vornehmer Mann. 11) Aliquem iſt zierlich ausgelaſſen. 12) Ein Römer der ſieget durch ſtille ſitzen und warten. Alſo Chriſtianus ſedendo ſeu patiendo vincit. 13) Porta itineri longiſſima eſt, bey der Thür wartet es ſich am längſten und beſchwerlichſten. Longus heiſt auch langwierig, beſchwerlich, als Virgil. 2. Aen. fin. Longum bibebat amorem. 14) Eratoſthenes

ptentriones: & ſine dubio, quoniam ſalubrior pars ſeptentrionalis eſt, quam meridiana; & quæ ſalubriora, illa fructuoſiora: dicendum, magis eam fuiſſe opportunam ad colendum, quam Aſiam, 15) ibique Italiam. Primum, quod eſt in Europa: ſecundo, quod hæc temperatior pars eſt, quam interior; 16) nam intus pæne ſempiter-
4 næ hiemes. Neque mirum, quod ſunt regiones inter circulum ſeptentrionalem, & inter cardinem cæli, 17) ubi ſol etiam ſex menſibus continuis non videtur. 18) Itaque in oceano in ea parte ne navigari quidem poſſe dicunt propter mare
5 congelatum. 19) *Fundanius*, En ibi tu quicquam naſci putas poſſe, aut coli natum? 20) Verum enim eſt illud PACUVII: *Sol ſi perpetuo ſit, aut nox flammeo vapore*; 21) *aut frigore terræ fructus omnes interire.* Ego hic, ubi nox & dies modice redit & abit, tamen æſtivo die, ſi non diffinderem meo inſititio ſomno meridie, 22) vivere

war ein Cyreniſcher Philoſophus und Poet. 15) Terra opportuna ad colendum, oder fructuoſa, ein fruchtbares Erdreich. 16) Weiter gegen Mitternacht zu, weiter im Lande hinein. 17) Das iſt die Zona ſeptemtrionalis frigida, die zwiſchen dem Circulo polari arctico, und dem Nord-Pol iſt, dazu gehören die Lande hinten in Norwegen, Schweden, Iſland. 18) 6 Monath nach einander. 19) Aqua congelata, Eiß. 20) Colere natum, die Frucht warten und bearbeiten. 21) Bey einem feuerigen Schwefel-Dampff, dergleichen in Iſland genung iſt: oder ſchwühle, hitzige Ausdünſtungen. 22) Wenn ich nicht den Tag theilete durch die Mittags-Ruhe. Somnus inſitivus heiſt der Schlaf, den man ſchon gewohnt, oder ſo neben

vere non poſſem: illic in ſemeſtri die, aut nocte quemadmodum quicquam ſeri, aut aleſcere, 23) aut meti poſſit? Contra quid in Italia utenſile 6
non modo non naſcitur: ſed etiam non egregium fit? 24) Quod far conferam Campano? 25) Quod triticum Appulo? Quod vinum Falerno? Quod oleum Venafro? Non arboribus conſita Italia eſt, ut tota pomarium videatur? An Phrygia magis vitibus cooperta, 26) quam Homerus appellat ἀμπελόεσσαν, 27) quam hæc? aut Argos, 28) quod idem poëta πολύπυρον, 29) in qua terra jugerum 30) unum denos, & quinos denos

neben eingeſchoben, und mit angehänget wird an dem ordentlichen nächtlichen Schlaf, conf. Lib. 3. c. 2. Sonſten heiſt diffindere diem, in gerichtlichen Sachen, etwas auf den folgenden Tag ſchieben, comperendinare, auf den dritten Tag, und ampliare in das weite Feld ſpielen. Das waren die drey Arten der gerichtlichen Ausſprüche: Dieſe Bedeutung aber gilt hier nicht. 23) Wachſen. 24) Senſus: Hingegen welche Lebens-Mittel und nothdürfftiger Unterhalt wachſen nicht allein nicht in Italien: ſondern, welche fallen daſelbſt nicht auch auf das beſte? 25) Far, farris, gen. neut. heiſt überhaupt allerley Korn, ins beſondere aber Rocken, denn auch das Meel davon. In Campanien wächſet das beſte Korn oder Rocken, in Apulia der beſte Weitzen, bey Falernum in Campanien der beſte Wein, bey der Stadt Venafrum in Campainen, im Königreich Neapolis das beſte Oel. 26) Terra arboribus conſita, cooperta ein waldichtes oder Holtz-Land, Obſt-Land. 27) Dieviel Weinwachs hat. 28) Argos, i, gen. neut. eine Stadt in Achaia, in Griechenland, Phrygia aber iſt eine Landſchaft in klein Aſien. 29) πολὺς viel und πυρὸς Weitzen i. e. Kornreich. 30) Jugerum, eigentlich ein Acker,

denos culleos fert vini, 31) quam quædam in
7 Italia regiones? Annon M. Cato scribit in libro Origimum sic? *Ager Gallicus Romanus vocatur, qui viritim eis Ariminum datus est ultra agrum Picentium:* 32) In eo agro aliquotfariam in singula jugera dena cullea vini fiunt. Nonne item in agro

den 2 Ochsen in einem Tage umpflügen können, heute zu Tage ein Morgen: wiewol noch ein merklicher Unterscheid dazwischen ist, indem unsere Morgen nicht allezeit gleich groß und auch viel kleiner sind. In folgenden soll mehr davon vorkommen. 31) Ein jedes Jugerum trägt 10 oder 15 Culleos Wein. Culeus, l. Culleus oder Culleum, l. Culleum, ein Schlauch, ab occulendo vel claudendo, weil darinnen der Wein verborgen ward, war vor diesen auch die Strafe der Vater-Mörder, als die in einen Schlauch nebst einer Schlangen, einem Hunde, Affen und Hahnen gestecket und ins Wasser gelassen wurden, daher das Sprichwort: Culeo dignus est, er ist ein Erz-Bösewicht. Eigentlich aber heist es, wie auch hier, ein gewisses Wein-Maaß von Leder, hielt 20 Amphoras. Ein Amphora aber war ein Gefäß von Leder oder Hanff mit zween Handgriffen zum tragen, sonderlich zum Wein gebräuchlich, hieß auch Quadrantal. Wie viel es gehalten, darinn sind die Auctores nicht einig. Die besten sagen, es habe gehalten 8 Congios, (ein Congius 6 Sextarios, ein Stübchen) oder 3 Modios; ein Modius 16 Sextarios; ein Sextarius oder Drunck, so viel einer mit einmal austrincken können 12 Cyathos, oder kleine Becher, daß also eine Amphora 48 Maaß, Kannen oder Sextarios gehalten, bald so viel, als ein Eimer und ein Culeus 960 Kannen, oder 4 Faß. 32) Agrum viritim dare, den Acker austheilen. Sensus est: Der Gallische Acker wird der Römische genennet, welcher disseits der Stadt Ariminum in Umbrien bis über die Landschaft der Picentium ausgetheilet worden, und auf denselben sind etlichemal in einem jedem

agro Faventino, 33) a quo tricenariæ appellantur vites, 34) quod jugerum tricenas amphoras reddat? Simul adſpicit me, certe, *inquit*, L. Martius præfectus fabrum tuus, in fundo ſuo Faventiæ hanc multitudinem dicebat ſuas reddere vites. 35) Duo imprimis ſpectaſſe videntur Italici homines colendo, poſſentne fructus pro impenſa ac labore redire? 36) & utrum ſaluber locus eſſet, an non? quorum ſi alterutrum decollat, 37) & nihilominus quis vult colere; mente eſt captus, atque ad agnatos & gentiles eſt deducendus. 38) Nemo enim ſanus debet vel impenſam ac ſumtum facere in culturam, 39) ſi videt, non poſſe reſici. 40) Nec ſi poteſt reficere fructus, ſi videt eos fore, ut peſtilentia diſpereant. 41) Sed opi- 8

den Morgen 10 Cullea Wein gefallen. 33) Das Land um Faventia in Italien. 34) Weinſtöcke, die 30. Maaß Wein geben. 35) Zugleich ſahe mich der Fundanius bey dieſen Worten an, und ſprach: Gewiß der Vorſteher deiner Künſtler L. Martius hat mir geſaget, daß ſeine Weinſtöcke auf dem Faventiniſchen Gute dieſe Quantität gäben. 36) Ob die Erndte die Mühe und Unkoſten bezahlt mache. 37) Alterutrum decollat, eines ſchlägt gewiß von beydem fehl. Eine ſchöne Redens-Art, Plaut. Captiv. a 3. ſc. 1. ext. Ea ſpes decollabit i. e. fallet. Es pflegten die Alten eine Taſche vom Halſe herabhangend zu tragen, wenn dieſelbe nicht mehr dran hing: ſo ſagte man davon decollare, daher ward das Wort auch hernach von fehlen und verliehren gebrauchet. 38) Der iſt nicht klug und muß zu ſeines gleichen gebracht werden, ins Tollhaus. 39) Sumtum & impenſum facere in rem aliquam, Unkoſten worauf verwenden. 40) Impenſa reficitur, die Unkoſten werden erſetzet. 41) Fructus peſtilentia diſpereunt, die Früch-

opinor, qui hæc commodius oſtendere poſſint,
9 adſunt. Nam C. Licinium *Stolonem*, 42) & Cn. Tremelium *Scrofam* video venire: unum, cujus majores de modo agri legem tulerunt. Nam Stolonis illa lex, quæ vetat plus D. jugera habere civem R. & qui propter diligentiam culturæ Stolonum confirmavit cognomen, quod nullus in ejus fundo reperiri poterat ſtolo: quod effodiebat circum arbores, e radicibus, quæ naſcerentur e ſolo, quos ſtolones appellabant. Ejusdem gentis C. Licinius tribunus plebis cum eſſet poſt reges exactos 43) annis CCCLXV. primus populum ad leges accipiundas in ſeptem jugera
10 forenſia, 44) e comitio eduxit. 45) Alterum collegam tuum, viginti vir 46) qui fuit, ad agros dividundos Campanos, video huc venire, Cn. Tremelium Scrofam, virum omnibus virtutibus poli-

Früchte werden durch allerley Zufälle beſchädiget. 42) Stolo, ein Ausſprößling, dergleichen dem Baume viel Saft wegnehmen: Alſo auch ihm ſchädlich ſind. 43) Reges exacti verjagte Könige. 44) Jugera Forenſia, Raths-Acker. 45) Comitium der Gerichts-Ort bey dem Rath-Hauſe, wo das Volck zuſammen kam, und die Geſetze gemacht und verabredet wurden, die Beſtätigung und Promulgation geſchahe entweder auf dem Marckte oder Campo Martio, deswegen hier das Verbum, eduxit ſtehet. Es gaben aber Geſetze von den hohen Raths-Perſonen, der Prætor, Conſul, Dictator, Prorex; von den geringeren Raths-Verwandten keiner, als der Tribunus plebis. Wie von dem allen die, ſo von den römiſchen Antiquitäten geſchrieben, auch Calepinus in Lexico, unter den gehörigen Titeln nachzuſehen. 46) Vigintivir, einer aus dem Rath von 20 Männern, ein Zwantzig-Mann, Cic. 2. ad Att. ep. 7.

47)

politum, 47) qui de agricultura romanus peritissimus existimatur. Annon jure inquam? Fundi enim ejus propter culturam jucundiore spectaculo sunt multis, quam regie polita ædificia aliorum; 48) cum hujus spectatum veniant villas, non ut apud Lucullum, 49) ut videant pinacothecas, 50) sed oporothecas. Hujusce, inquam, pomaria summa sacra via, 51) ubi poma veneunt contra *aurum*. 52) Illi interea adi

nos:

47) Ein politer und tugendhafter Mann. 48) Regie politum ædificium, ein recht Königliches Haus. 49) Sc. veniunt. 50) Eine Putz-Stube, schön meublirte Stube. Von πίναξ, ακος, tabula, ein Bret, sonderlich eine Schüssel, und θήκη, theca, ein Ort, wo man etwas hinleget, Gemach. Oporotheca, ein Gewächs- und Obst-Haus; von ὀπώρα, der Herbst, Herbst-Früchte und θήκη. Der Sensus ist also: Die Zuschauer kommen nicht zu ihm prächtige aufgeputzte Stuben zu schauen, wie bey dem Lucullo, als welches nichts einbringet: sondern wol angefüllete Obst-Häuser. 51) Sacra via, ist eine Strase in Rom, also benennet, weil die Priester, sonderlich wenn sie die Sacra Idulia verrichteten, (da auf den Idibus dem Jovi ein Lamm geschlachtet ward, daher der Name Idulis Idulia gekommen) hier durchzogen, wie Festus berichtet. An diesem Orte war auch viel und gelegenes Kauffen und Verkauffen. 52) Poma veneunt contra aurum, die Aepfel werden theuer verkauft. So muß es heissen wie J. Scaliger in Cojectan. weitläuftig und gelehrt auch aus dem Griechischen erweiset. Und ist die Redens-Art, die in Plauto oft vorkömmt, hergenommen per Metaphoram von der Schnell-Wage, mit welcher das Gold oder Ertz dargewogen ward. Daher man sagt æs contrarium, æs grave, ἀντίῤῥοπον. Der Sinn des Auctoris ist demnach dieser: Dieser Scrofa

hat

nos, 53) & STOLO, num cœna comesa, inquit, venimus? 54) nam non L. videmus Fundilium, qui nos advocavit. Bono animo este, inquit AGRIUS: nam non modo ovum illud sublatum est, 55) quod ludis Circensibus novissimi curriculi finem

hat nicht allein vortrefliche Obst-Gärten: sondern er hat sie auch an einem bequemen Orte, da, wo sie theurer als Gold verkauffet werden. 53) Sc. veniunt. 54) Cœna comesa venire, Nach dem Abend-Essen kommen. 55) Ludi Circenses, sind die Schau-Spiele, welche auf dem grossen rund-bebaueten Platz, der Circus magnus hieß, sonderlich der Sonnen zu Ehren, gespielet wurden. Wie denn auch die Spieler um die vier Jahres-Zeiten vorzustellen, in 4 Classen durch viererley Farben derer Kleider abgetheilet worden. Die erste war grün, factio prasina, den Frühling vorstellend, die andere roth, russea, præsentirte den heissen Sommer, die dritte weiß, alba, den bereiften Herbst anzeigend, die vierdte aschfarb, veneta, bedeutete den dunckel-bewölckten Himmel im Winter. In diesen Spielen wurden 7 Gänge, curricula oder circula beobachtet, der letzte machte mit dem Wetlauf der Quadrigarum oder vierspännigen Wagen den Beschluß. Alle diese Curricula wurden mit Eyern angemercket und unterschieden. In den Feriis sementivis nun wurden die Ludi Circenses gehalten, wenn die aus waren, und solches anzuzeigen, die Eyer weggenommen: so ward ein öffentlicher Schmaus in dem Tempel der Telluris von dem Aedili gegeben, welcher Cerealis pompa hier heist, da anstatt der Augen-weidenden Bilder, gute und sättigende Speisen aufgetragen wurden zum Abend-Essen, das Essen aber, Cœna ward nach aufgehobenen Ovo Circensium ultimo mit einem Ey, ovo cœnæ angefangen, und mit Confect beschlossen, daher man sagt: ab ovo ad mala, von Anfang bis zu Ende. Es schertzet also hier Agrius und sagt: Wir haben noch nicht ein mal das letzte Ey, welches die

Cir-

nem facit quadrigis: ſed ne illud quidem ovum vidimus, quod in cereali pompa ſolet eſſe primum. Itaque dum id nobiſcum una videatis, ac 12
venit æditimus: docete nos, agricultura quam ſummam habeat utilitatemne, an voluptatem, an utrumque? 56) Ad te enim rudem eſſe agricultu-
ræ nunc, 57) olim ad Stolonem fuiſſe dicunt.
Scrofa: Prius, inquit, diſcernendum, utrum, quæ 13
ſerantur in agro, ea ſola ſint in cultura, an etiam quæ inducantur in rura, ut oves & armenta? Video enim, qui de agricultura ſcripſerunt & pœnice, & græce, & latine, latius vagatos, quam oportuerit. Ego vero, inquit STOLO, eos non in 14
omni re imitandos arbitror, & eo melius feciſſe quosdam, qui minore pomerio finierunt, excluſis partibus, quæ non pertinent ad hanc rem. 58) Quare tota paſtio, quæ conjungitur a plerisque cum agricultura, magis ad paſtorem, quam ad agri-

Circenſiſchen Spiele beſchlieſſet, geſehen: ich geſchweige noch das erſte, damit die Malzeit angefangen wird. 56) Ob der Ackerbau mehr Nutzen, als Vergnügen oder beydes habe. 57) Ad te eſt rudis agriculturæ, du als ein erfahrner Ackermann (Oeconomus) haſt das Recht den Ausſpruch zu thun und vorzuſchreiben. Ad ſtehet nemlich für apud, davon Turſellinus mehr Exempel anführet; und rudis iſt per Metaphoram von den Fechtmeiſtern hergenommen, welche die rudem, einen gröberen Stock, denen Emeritis und Maitern in der Fecht-Kunſt, als ein Inſigne ſchencketen, die dabey das Recht hatten Lectiones in Fechten aufzugeben. 58) Minori pomerio finire rem excluſis partibus, quæ non ad hanc rem pertinent. Eine Sache contrahiren, kurtz faſſen. Iſt wieder eine ſchöne Redens-

Art,

15 agricolam pertinere videtur. Quocirca princi-
pes, 59) qui utrique rei præponuntur, vocabu-
lis quoque sunt diversi, quod unus vocatur villi-
16 cus, alter magister pecoris. Villicus agri colen-
di caussa constitutus, atque appellatus a villa, quod
ab eo in eam convehuntur fructus, 60) & eve-
huntur, cum veneunt. A quo rustici etiam nunc
quoque viam, veham appellant, propter vecturas;
& vellam, non villam, quo vehunt & unde ve-
hunt: item dicuntur, qui vecturis vivunt; vella-
17 turam facere. 61) Certe, inquit FUNDANIUS,
aliud pastio, & aliud agricultura, sed affinis: &
ut dextra tibia alia, quam siniſtra; ita, ut tamen sit
quodammodo conjuncta, 62) quod est altera ejus-

Art, die sich recht zur Sache schickt, da die Metaphora hergenommen von einem kleinem Obst-Garten. 59) Die Vorsteher. 60) Rustici convehere, einfahren. 61) Vectura, die Fuhre. Vecturam oder per Archaismum, Vellaturam facere: Vecturis vivere: Fuhrwercken. 62) Sensus est: Ein anders ist zwar die Vieh-Zucht, und ein anders wieder der Ackerbau; aber sie wären doch beyde gewisser massen verwandt: gleich wie die rechte Flöte von der lincken unterschieden, darinnen aber überein kämen, daß sie einerley Noten spielten. Die Sache von den Tibiis der Alten, die sie sonderlich in Comödien gebraucht, ist ziemlich verworren, weil die Critici aus Mangel der hinlänglichen Nachricht nicht einig hierinnen sind. Ald. Manutius de tibiis veterum und in Quæstitis epistol. L. 3. ep. 4. sagt nicht ohne Grund, Tibiæ dextræ sind die, welche auf der rechten Seite des Theatri gespielet wurden, hiessen auch incentivæ, weil sie scharf und den ersten Discant spieleten. Tibiæ siniſtræ, waren auf der lincken Seite, giengen tiefer, spielten etwa den anderen Discant und hiessen succentivæ. Sonsten waren sie auch entweder impares

die

ejusdem carminis modorum 63) incentiva, altera
succentiva. Et quidem licet adjicias, 64) *inquam*, 18
pastorum vitam esse incentivam: agricolarum
succentivam, auctore doctissimo homine Dicæar-
cho, qui Græciæ vita qualis fuerit ab initio, nobis
ita ostendit, ut superioribus temporibus fuisse
doceat, cum homines pastoritiam vitam vive-
rent; 65) neque scirent etiam arare terram, aut
serere arbores, aut putare; 66) ab his inferiore
gradu ætatis 67) susceptam agriculturam. Quo-
circa & succinit pastorali, quod est inferior, ut
tibia sinistra a dextræ foraminibus. 68) AGRI- 19
US: Tu, inquit, tibicen 69) non solum adimis
domi-

Die ungleiche Löcher hatten und einen unterschiedenen Ton gaben, und hiessen auch Phrygiæ, weil sie aus Phrygien, davon Virgil. 9. Aen. 618. Ubi assuetis biforem dat tibia cantum, i. e. ungleichen vermischten Ton: oder sie waren pares, die gleiche Löcher hatten und einen gleichen Ton gaben, konten dextræ oder sinistræ seyn, (gleichwie auch die Phrygiæ) heissen auch Sarranæ, weil sie zu Sarra oder Zor, Tyrus gemachet wurden. Man kan hiervon auch Salmasium ad Carinum Vopisci oder in den Exercitationibus Plinianis nachsehen, der am besten davon gehandelt. 63) Modi carminis, die Melodie. 64) Du magst auch hinzuthun, das Hirten-Leben sey das erste und vornehmste, der Ackerbau aber geringer und jünger. 65) Pastoritiam vitam vivere, ein Hirte, oder Hütsmann seyn. 66) Putare arbores, die Bäume beschneiden. 67) In folgender Zeit. 68) Sc. inferior est. Also muß die Tibia dextra mehr Löcher gehabt haben, daher sie auch höher gegangen. 69) Du Pfeiffer, der du mit dem Gleichniß von den Pfeifen spielest, und zugleich behauptest, daß die Vieh-Zucht vom Ackerbau abzusondern sey, du nimmst auf solche Weise

dem

domino pecus; ſed etiam ſervis peculium, 70) quibus domini dant, ut paſcant, atque etiam leges colonicas tollis, in quibus ſcribimus: Colonus in agro ſurculario 71) ne *capras compaſcat*, quas etiam aſtrologia in cælum recepit non longe ab tauro. 72) Cui FUNDANIUS; vide, inquit, ne agri iſtuc ſit ad hoc, 73) cum in legibus etiam ſcribatur pecus quoddam. Quædam enim pecudes culturæ ſunt inimicæ, ac veneno, 74) ut iſtæ, quas dixiſti, capræ: eæ enim omnia novel-

dem Herrn ſein Vieh, und den Knechten ihr Eigenthümliches, und hebeſt die Regeln des Feldbaues auf, in welchen geſchrieben ſtehet, man ſolle keine Ziegen auf einem Felde, wo junge Bäume ſtehen weiden, nicht aber, man ſoll ſie gar nicht haben, da ſie doch die Aſtrologi auch an Himmel mit dem Ochſen verſetzet haben. 70) War das Vieh, ſo ſich die Knechte durch Arbeit von den Herrn verdieneten, wie denn noch heute zu Tage die Schäfer-Knechte ihr eigen Vieh zu haben pflegen. Von dieſem Gebrauch mit Vieh die Arbeit zu belohnen, weil der Alten Hab und Gut darinnen beſtand, hat Peculium das Eigenthum und Pecunia, das Geld, den Nahmen. Hieraus kan man die Hiſtorie der Patriarchen in der Bibel auch ſchön erläutern, wie auch gethan hat der Hr. P. C. B. Michaelis in 2 Diſſertat. de Antiquitatibus Oeconomiæ Patriarch. Halæ 1729. 71) Ager ſurcularius, eine Baum-Schule. 72) Taurus & Gemini caprarum, ſind 2 Geſtirne im Thier-Creiſe, und gehören mit zu den 12 himmliſchen Zeichen, wie aus der Aſtronomie bekannt ſeyn kan. 73) Agri iſtuc pro illud, der Acker, ne ſit ad hoc ſc. pecus. Der Acker ſoll nicht nahe ſeyn, wo ſo wol die Ziegen, als auch mehr dergleichen Vieh weidet, wie denn in den Legibus colonicis nicht nur von den Ziegen, ſondern auch von anderem Viehe die Rede ſey, weil dabey ſtehet, pecus quoddam. 74) Cul-

novella ſata carpendo corrumpunt, 75) non mi-
nimum 76) vites, atque oleas. Itaque propterea 21
inſtitutum diverſa de cauſſa, ut ex caprino genere
ad alii 77) dei aram hoſtia adduceretur, 78) ad alii
non ſacrificaretur; cum ab eodem odio 79) al-
ter videre nollet, alter etiam videre pereuntem
vellet. Sic factum, ut Libero patri, repertori vi-
tis, hirci immolarentur, proinde ut capite darent
pœnas: 80) Contra, 81) ut Minervæ caprini
generis nihil immolarent propter oleam, quod
eam, quam læſerit fieri dicunt ſterilem: ejus enim
ſalivam eſſe fructuis 82) venenum. Licinius: 22
Hoc nomine etiam Athenis in arcem non ini-
gi, 83) præterquam ſemel ad neceſſarium ſacrifi-
cium, ne arbor olea, quæ primum dicitur ibi
nata, a capra tangi poſſit. Nec ullæ, *inquam*, 23
84) pecudes agriculturæ ſunt propriæ, niſi quæ
agrum opere, quo cultior ſit, adjuvare, 85) ut
eæ, quæ junctæ arare poſſunt. *Agraſius*: ſi 24
iſtuc

turæ eſt inimicum ſc. veneno. Es iſt eine Peſt dem Feld-Bau. 75) Novella ſata carpere, die junge Saat, oder Sprößlein abfreſſen. 76) Non minimum, nicht weniger, ſonderlich. Nepos in Dion. 1. Magna corporis dignitas non minimum commendat. 77) Alii pro alius, iſt nicht zu imitiren. Hier macht der Autor eine kleine Digreſion und Ausſchweiffung, die nicht unangenehm iſt. 78) Sc. Dei aram. Ad aram hoſtium adducere oder ſacrificare, opfferu(79) Ab eodem odio ſc. inflammatus, aus einerley Haß. 80) Capite pœnas dare, am Leben geſtraft werden. 81) Sc. factum. 82) In ſecunda declinat; pro fructibus iſt ein Archaiſmus. 83) Einjagen, inigere. 84) Ich Varro ſagte. 85) Opere aliquem adjuvare, Einem behülf-

istuc ita est, inquit, quomodo pecus removeri
potest ab agro, cum stercus, quod plurimum
25prodest, greges pecorum ministrent? Sic, inquit
AGRIUS, venalium 86) greges dicemus agricul-
turam esse, si propter istam rem habendum statue-
rimus. Sed error hinc, quod pecus in agro esse
potest, & fructus non in eo agro ferre, quod non
sequendum. 87) Nam sic etiam res aliæ di-
versæ ab agro erunt assumendæ, ut si habeas plu-
res in fundo textores, atque institutos histo-
26nas, 88) sic & alios artifices. SCROFA: Dijunga-
mus igitur, inquit, pastionem a cultura, & si quis
27quid vult aliud. Anne ego, *inquam*, sequar Sasser-
narum, patris & filii, libros, ac magis putem per-
tinere, figlinas quemadmodum exerceri opor-
teat, 89) quam argentifodinas, 90) aut alia & alia
91)metalla,quæ sine dubio in aliquo agro fiunt?92)

Sed

behülflich seyn. 86) Venales, Leibeigene Knechte. 87) Das folget nicht, daß das Vieh kan auf dem Acker seyn und doch keine Frucht und keinen Nutzen drauf bringen. Denn wir reden nicht jetzo von können und nützlich seyn: sondern von dem, was eigentlich Ackerbau zu nennen. 88) ἱστῶνας, alii textoria opera, s. telas; potius h. l. textrinas. ὁ ἱστών, die Weberstätte, Werckstätte, indem die term. ὼν gerne locum anzeiget, e. g. κοιτών, cubiculum. ἀνδρών, locus, quo viri conveniunt. ἐλαιών, ein Oel-Garten. ἀμπελών, ein Weinberg. 89) Figlinas exercere, die Thon-Gruben bearbeiten, gebrauchen. 90) Argentifodinæ, Silber-Bergwerck, alii: Arenifodinæ, Sand-Gruben, quod magis videtur ad rem. 91) Bald diese, bald jene, sic Catullus: Hæc atque illa dies, atque alia, atque alia. 92) Fieri wird in diesem Buche oft für wachsen gebrauchet.

Sed ut neque lapicidinæ, 93) neque arenariæ ad28
agriculturam pertinent: ſic figlinæ. Neque ideo
non 94) in quo agro idoneæ poſſunt eſſe, non ex-
ercendæ, atque ex eis capiundi fructus. Ut etiamſi29
ager ſecundum viam, 95) & opportunus viatori-
bus locus, ædificandæ tabernæ diverſoriæ; 96)
quæ tamen quamvis ſint fructuoſæ, nihilo magis
ſunt agriculturæ partes. Non enim ſi quis propter
agrum, aut etiam in agro profectus domino, 97)
agriculturæ acceptum referre debet: ſed id mo-
do, quod ex ſatione terra ſit natum ad fruendum.
Suſcipit STOLO: Tu, inquit, invides tanto ſcri-30
ptori, & obſtrigillandi cauſſa 98) figlinas repre-
hendis, cum præclara quædam, ne laudes, præter-
mittas, quæ ad agriculturam vehementer pertine-
ant. Cum ſubriſiſſet *Scrofa*, quod non ignora-31
bat libros, & deſpiciebat; 99) & *Agraſius* ſe
ſcire modo putaret, ac *Stolonem* rogaſſet, ut dice-
ret:

brauchet. 93) Stein-Gruben, daraus man allerley Stei-
ne, Erde und Kreite gräbet. Arenariæ, Sand-Gruben.
94) Neque ideo non, jedennoch können dieſe Gruben wol
in einem Felde ſeyn, und können auch von einem colono,
der dem Ackerbau oblieget, deswegen wol bearbeitet und zu
Gelde gemacht werden. Neque beziehet ſich auch auf das
andere Non. 95) Am Wege liegen. 96) Taberna diver-
ſoria, ein Wirths-Haus. 97) Si quis - - id referre &c.
Wann der Herr einen Nutzen ziehet wegen oder von ſeinem
Acker: ſo darf ſelbiger nicht gleich dem Ackerbau zugeſchrie-
ben werden. 98) Obſtrigillare, durchziehen, wiederſpre-
chen, von ſtrigilis, eine Striegel; ſchickt ſich wieder wol für
dieſen Auctorem. 99) Deſpicere aliquem, einen verach-

ret: 100) cœpit. Scribit cimices 101) quemadmodum interfici oporteat his verbis: Cucumerem anguinum 102) condito in aquam, eamque infundito, quo voles; nulli accedent: vel fel bubulum cum aceto mixtum, unguito lectum.
32FUNDANIUS adspicit ad SCROFAM; Et tamen verum dicit, inquit, hic ut 103) hoc scripserit in agricultura. Ille: 104) Tam hercle, quam hoc; si quem glabrum facere velis, quod jubet ranam luridam 105) conjicere in aquam, usque quo 106) ad tertiam partem decoxeris, eoque unguere cor-
33pus. Ego, quod magis, *inquam*, 107) pertineat ad

ten. 100) Und als der Agrasius dem Stolonem gebethen, daß er doch seine Meynung sagen mögte: so fängt er Scrofa also an: Er der Saserna, schreibt z. E. wie man die Wand-Läuse tödten solle, und sich glatt machen könne: welches doch gar nicht zum Ackerbau gehöret. 101) Cimex, eine Wand-Laus. 102) Cucumer anguinus, wildes Gurcken-Kraut. Die Apothecker nennen diese Frucht Cucumerem asininum, und ist sie viel kleiner, als die Saat-Gurcken oder Garten-Gurcken, ohngefehr so groß, als eine lange Eichel: Das Kraut aber siehet eben so aus, wie das, so in den Gärten wächset. Der Saft vom Kraute heist Elaterium von ἐλάω, austreiben, weil es sonderlich beym Weibes-Personen eine austreibende Kraft hat, conf. Plin. L. XX. c. 1. Cucumeres in acetum condere, Gurcken einmachen. 103) Ut, pro quod, welches nicht zu imitiren, siehe Gram. March. p. 697. 104) Ille Scrofa, sagt weiter: So gewiß, als er dieses geschrieben. 105) Einen schwartzgelblichen Frosch. 106) So lange bis du das Wasser auf den dritten Theil eingekochet. 107) Ich Varro versetzete: Ich will noch was besseres aus diesem Buche sagen, das zu des Fundanii Gesundheit dienet: Denn desselben Füsse pfle-

ad Fundanii valetudinem, & in eo libro eſt, ſatius dicam: nam & hujuſce pedes ſolent *dolore* in fronte contrahere rugas. Dic ſodes, inquit FUNDANIUS, nam malo de meis pedibus audire, quam quemadmodum pedes betaceos 108) ſeri oporteat. STOLO ſubridens: Dicam, in-34
quit, eisdem, quibus ille verbis ſcripſit: *Vel Tarquennam* 109) *audivi, cum homini pedes dolere cœpiſſent,* 110) *qui tui meminiſſet, ei mederi poſſe: ego tui memini, medere meis pedibus: terra peſtem teneto, ſalus hic* 111) *maneto.* Hoc ter novies cantare jubet, terram tangere, deſpuere, jejunam cantare. 112) Multa, *inquam*, item35
alia miracula apud Saſernas invenies, quæ omnia ſunt diverſa ab agricultura, & ideo repudianda. Quaſi vero, inquam, non apud ceteros quoque ſcriptores talia reperiantur. An non in magni36
illi-

pflegen öfters wehe zu thun und ſchrumpflicht zu werden. 108) Bete oder rothe Rüben ſäen, Cato c. 6. ſerere cacumina populorum, weil die Pappeln cacumina bekommen, wenn ſie geſäet. 109) Iſt ein unbekannter Name ohne Zweifel eines gewiſſen Lehrers. 110) Dis iſt nun der Zauber-Geſang, welcher, wenn man ihn 3 mal 9 mal mit gedachten Cerimonien hergeſagt, ſolche Krafft haben ſolle. Wem ſie damit angeruffen iſt unbekannt. Daraus kan man den alten Urſprung der Zauber-Poſſen der alten Weiber, die noch heute zu Tage ſehr gemein ſind, erkennen. 111) Ich wünſche der Erden die Plage, die Geſundheit bleibe hier ꝛc. in meis pedibus. Ich wolte wol um einen beſſeren Verſtand zu befördern, ſo leſen: O Tarquenna audivi, cum &c. 112) Nüchtern ſingen, jejunus cantat. Hier iſt jubet zu repetiren: Er befiehlet, daß es ein nüch-

illius Catonis libro, qui de agricultura eſt editus, ſcripta ſunt permulta ſimilia, ut hæc? Quemadmodum placentam facere oporteat, quo pacto libum, 113) qua ratione pernas ſalire. 114) Illud non dicis, inquit AGRIUS, quod ſcribit: ſi velis in convivio multum bibere, cœnareque libenter: 115) ante eſſe oportet brasſicam crudam ex aceto 116) & poſt alia folia quinque.

CAP. III.

Artem eſſe agriculturam.

Hält in ſich eine kurtze Beſchreibung, Definitionem, des Ackerbaues.

IGitur, inquit AGRASIUS, quæ 1) dijungenda eſſent a cultura, cujusmodi ſint, quoniam discre-

tern ſeyender Menſch ſinge. 113) Libum facere, einen Honig-Kuchen backen, Ovid. 3. Faſtor. v. 735. Liba Deo fiunt, ſuccis quin dulcibus ille Gaudet, & a Bacco mella reperta ferunt. 114) Pernas ſalire, Schincken einſaltzen, als welches zum Hauswesen und nicht eigentlich zum Ackerbau gehöret. 115) Eine gute Mahlzeit thun. 116) Rohen Sauren-Kohl eſſen.

Cap. III. 1) Conſtrue: Igitur cujusmodi ſint, quæ dijungenda eſſent a cultura, quoniam &c. Es mag derohalben ſeyn, was es will, ſo da abzuſondern wäre von dem Feldbau, wir wollen nicht weiter davon diſputiren, weil wir nun davon abſonderlich zu reden halten, 1. was der Ackerbau für eine Wiſſenſchaft ſey, und 2. wie er anzufangen und zu endigen. Dijungere aliquid ab aliqua re, etwas wovon abſondern. Eine zierliche Metaphora, die ſich wiederum

cretim de iis rebus dicendum, 2) quæ ſcientia ſit, & quid in colendo nos docet: ars an ſit, an quid aliud? & a quibus carceribus 3) decurrat ad metas. STOLO cum adſpexiſſet Scrofam: Tu, 2
inquit, & ætate, & honore, & ſcientia quod præſtas, dicere debes. *Ille* non gravatus: 4) Pri- 3
mum, inquit, non modo eſt ars; ſed etiam neceſſaria ac magna, eaque eſt ſcientia, quæ docet, quæ ſint in quoquo agro ſerunda ac faciunda, 5) quæque terra maximos perpetuo reddat fructus.

CAP. IV.

Agriculturæ quod ſit initium, & quis finis.

1 Der Anfang des Feldbaues iſt, daß man die 4 Elementa kenne: 2. Der Endzweck, daß man ihn richte zum Nutzen und zur Ergötzung. 3. Das Land-Gut iſt das nützlichſte, das an einem

ſchön zur Sache ſchickt. 2) Diſcretim dicere de aliqua re, ins beſondere von einer Sache reden. 3) A carceribus decurrere ad metas, eine angefangene Sache zu Ende bringen. Iſt wol angebracht. Carceres heiſſen die Schrancken, worinnen die Pferde hielten bey dem Wett-Rennen nach dem Ziel. 4) Er war bereit und willig. 5) Was man in einen jeden Acker ſäen und bey jedem thun ſoll. Die Alten haben gerne das Gerundium tertiæ & quartæ conjugat. in undum pro endum formiret, welches man in dieſem Buche oft findet, aber nicht, als nur in den bekannteſten zu imitiren iſt.

neni gesunden Orte lieget. 4. Wie man, wenn es an einem schädlichen Orte lieget, durch Fleiß dem Übel vorzubeugen.

1 EJus principia 1) sunt eadem, quæ mundi esse
Ennius scribit: aqua, terra, anima, & sol.
Hæc enim cognoscenda prius, quam jacias se-
2 mina, quod initium fructuum oritur. 2) Hinc
profecti agricolæ ad duas *metas* dirigere debent,
ad *utilitatem* & *voluptatem*. Utilitas quærit fru-
ctum, voluptas delectationem. Priores partes
agit, 3) quod utile est, quam, quod delectat.
3 Nec non ea, quæ faciunt cultura honestiorem
agrum, 4) pleraque non solum fructuosiorem eun-
dem faciunt; ut cum in ordinem sunt consita arbu-
sta atque oliveta; 5) sed etiam vendibiliorem, 6)
atque adjiciunt ad fundi pretium. 7) Nemo enim
eadem utilitate non 8) formosius quod est, eme-
re mavult pluris, quamsi est fructuosius turpe.
4 Utilissimus autem is ager, qui salubrior est, 9)

quam

Cap. IV. 1) Zum Ackerbau gehören eben die Elementa, daraus die Welt bestehen soll, nemlich: Wasser, Erde, Luft, Feuer. 2) Quod sc. scire, das ist der Anfang der Früchte. 3) Was nützet, das ist vornehmer, als was ergötzet. 4) Nicht weniger pflegen auch die Stücke, die einen Acker ansehnlicher machen, mehrentheils denselben fruchtbarer und theurer zu machen. 5) Olivetum ein Oel-Garten. 6) Wornach viele greiffen. 7) Adjicere aliquid ad pretium, etwas theurer machen. 8) Nemo non, ein jeder will lieber das, was so schön, als nutzbar ist, etwas theurer kauffen: als das was nutzbar aber unansehnlich ist, wolfeiler. Die Worte sind anständig und judiciös verworffen. 9) Salubrior, der an einem gesunderen Orte ist, als alii

agri.

quam alii, quod ibi fructus certus: contra qui in peſtilenti, 10) calamitas, 11) quamvis in feraci agro, 12) colonum ad fructus pervenire non patitur. Etenim ubi ratio cum orco habetur, 13) ibi 14) non modo fructus eſt incertus, ſed etiam colentium vita. Quare ubi ſalubritas non eſt, cultura non aliud eſt, atque alea domini vitæ, 15) ac rei familiaris. Nec hæc non 16) diminuitur ſcientia. Ita enim ſalubritas, quæ ducitur e cælo ac terra, non eſt in noſtra poteſtate; ſed in naturæ: ut tamen multum ſit in nobis, quod graviora quæ ſunt, ea diligentia leviora facere poſſumus. Etenim ſi propter terram, aut aquam, odoremve, quem aliquo loco eructat, 17) peſtilentior eſt fundus; aut propter cæli regionem ager calidior

agri. 10) In peſtilenti ſc. loco, der an einem geſunden Orte liegt. Dergleichen in Italien viele Oerter ſind conf. Cic. de fato c. 4. und Berckmeyers Antiquarium. 11) Calamitas, das Ungewitter vom Hagel und überhaupt alle böſe Zufälle. 12) Inter agrum feracem ſ. fertilem und agrum utilem ſ. fructuoſum iſt ein ſolcher Unterſcheid, als inter potentiam und actum. Jener heiſt ein Acker, der von fruchtbarer Natur iſt; dieſer, der in der That viele Früchte trägt. 13) Rationem cum aliquo habere, mit einem zu thun haben, in connexion ſtehen. 14) Orcus, peſtilentior fundus, odorem eructat &c. das zeiget alles zur Genüge an den ſchweflichten Grund in Italien, ſonderlich Neapolis, daraus lauter ſtinckende Dämpfe aufſteigen, und freylich ungeſund, auch wegen eines zu befürchtenden Erdbebens gefährlich iſt. 15) Iſt ein Bret-Spiel worauf der Herren Leben und Hausweſen in Ungewißheit ſchwebet. 16) Dieſe Wiſſenſchaft aber wird ꝛc. 17) Sc. terra oder fundus. Einen üblen Dampf von ſich geben: Peſtilentem odorem

dior ſit; aut ventus non bonus flet: hæc vitia
8 emendari ſolent domini ſcientia ac ſumtu. Quod
permagni intereſt, ubi ſint poſitæ villæ, quantæ
ſint, quo ſpectent 18) porticibus, oſtiis ac fene-
9 ſtris. An non ille Hippocrates medicus in ma-
gna peſtilentia, non unum agrum, ſed multa op-
pida ſcientia ſervavit? Sed quid ego illum voco
10 ad teſtimonium? Non hic Varro noſter cum Cor-
cyræ eſſet exercitus ac claſſis, & omnes domus re-
pletæ eſſent ægrotis ac funeribus, immiſſo fene-
ſtris novis aquilone, 19) & obſtructis peſtilenti-
bus, januaque permutata, ceteraque ejus generis
diligentia, ſuos comites ac familiam incolumes
reduxit?

CAP. V.

Quot partes habeat diſciplina culturæ agri.

1. Wird von des Theophrasti Büchern ein Urtheil gefället: 2. Werden 4 Stücke zum Acker-

eructare. 18) Nach welcher Gegend die offene Gänge, Thüren und Fenſter gelegen ſind. 19) Immittere aquilonem feneſtris, die Stuben gegen Mitternacht bauen. Senſus eſt: Nachdem er neue Fenſter nach Mitternacht hinaus gemacht und die ſchädlichen gegen Mittag zugeſtopfet, die Thüre verwechſelt, daß der ſchädliche Wind nicht ins Haus käme: ſo hat er der Seinigen Geſundheit erhalten. Die Winde von Mittag, von Abend und dergl. ſind ſchädlich und bringen Kranckheiten mit ſich.

Ackerbau gehörig angegeben. 3. Jedes Hauptstück soll wieder 2 Theile in sich begreiffen.

SEd quoniam agriculturæ, quod esset initium, & finis dixi: relinquitur, quot partes ea disciplina habeat, ut sit videndum. 1) Equidem innumerabiles mihi videntur, inquit AGRIUS, cum lego libros Theophrasti complures, qui inscribuntur: περὶ Φυτῶν ἱστορίας, 2) & alteri περὶ Φυτικῶν αἰτιῶν. 3) STOLO: Isti, inquit, libri non tam idonei iis, qui agrum colere volunt: quam qui scholas Philosophorum. 4) Neque eo dico, quod non habeant & utilia, & communia quædam. Quapropter tu potius agriculturæ partes nobis expone. SCROFA, agriculturæ, inquit, *quatuor* sunt partes summæ: 5) e queis *prima* cognitio fundi, solum partesque ejus quales sint; 6) *secunda*, quæ in eo fundo opus sunt, ac debeant esse culturæ caussa; *tertia*, quæ in eo prædio colendi caussa sint faciunda; *quarta*, quo quid-

1 2 3

Cap. V. Construe: Relinquitur, ut sit videndum, quot partes ea disciplina habeat. 2) Von der Historie der Pflantzen. τὸ Φυτὸν, die Pflantze. 3) Von den Ursachen derer zu den Pflantzen gehörigen Dinge. 4) Scholas Philosophorum colere, die Welt-Weisheit studiren. 5) Partes summæ, Haupt-Theile. 6) Die vier Stücke sind also diese, daß man wisse 1. Die Beschaffenheit des Lands-Gutes. 2. Was man zur Bestellung des Ackers gebrauche. 3. Was man dabey zu thun habe. 4. Zu welcher Zeit jedes soll gethan werden, oder 1. von Immobilien, 2. von den Mobilien, 3. von den Verrichtungen, 4. von der

quidque tempore in eo fundo fieri conveniat. De
4 his quatuor generibus ſingulæ minimum in binas dividuntur ſpecies. Quod habet *prima* ea, quæ ad ſolum pertinent terræ, & quæ ad villas & ſtabula: *ſecunda* pars, quæ moveantur, atque in fundo debeant eſſe culturæ cauſſa, eſt item bipartita; de hominibus, per quos colendum, & de reliquo inſtrumento: *tertia* pars, quæ de rebus, 7) dividitur; quæ ad quamque rem ſint præparanda, & ubi quæque ſint faciunda: *quarta* pars de temporibus, quæ ad ſolis circuitum annuum 8) ſint referen-
5 da, & quæ ad lunæ menſtruum curſum. 9) De primis quatuor partibus prius dicam, deinde ſubtilius de octo ſecundis.

CAP. VI.

De ſolo fundi, quæ ſint videnda.

1. Werden 4 Stücke bemercket bey dem Acker eines Gutes. 2. Von der natürlichen Geſtalt eines Ackers 3. Der Unterſcheid des flachen und bergichten Feldes. 4. Wie das flache Feld beſchaffen ſeyn ſoll.

1 IGitur *primum* de ſolo fundi 1) videndum hæc quatuor: quæ ſit forma, quo in genere terræ, 2) quan-

der Zeit. 7) Res, die Geſchäfte. 8) Solis circuitus annuus, der jährliche Umlauf der Sonnen. 9) Lunæ menſtruus curſus, der Monatliche Lauf des Monden.

Cap. VI. 1) Der Acker bey einem Land-Gute. 2) Ge-

nus

quantus, quam per se tutus. 3) *Formæ* cum duo 2
genera sint, una, quam natura dat, altera, quam
fationes imponunt; prior, quod alius ager bene
natus, alius male; 4) posterior, quod alius fun-
dus bene consitus est, alius male: dicam prius de
naturali. Igitur cum tria genera sint a specie 5) 3
simplicia agrorum, campestre, collinum & monta-
num: 6) est ex iis tribus quartum, ut in eo fundo,
in quo hæc duo, vel tria sunt, ut multis locis licet
videri. E quibus tribus fastigiis 7) simplicibus, 4
sine dubio infimis, alia cultura aptior, quam sum-
mis, quod hæc calidiora, quam summa: 8) sic col-
linis, quod ea tepidiora, 9) quam infima, aut
summa. Hæc apparent magis ita esse 10) in la- 5
tioribus regionibus, simplicia cum sunt. Itaque
ubi lati campi, ibi magis æstus: & eo in Apu-
lia 11) loca calidiora, ac graviora; & ubi monta-
na, ut in Vesuvio, quod leviora, 12) & ideo salu-
briora.

nus terræ, eine Art und Gattung Erde. 3) Wie groß der Fundus und wie sicher er verwahret sey. 4) Ager malo natus, bene consitus, ein schlimmer Acker von Natur: ein gut bestellter Acker. 5) Dem Ansehen nach. 6) Secundum, ein Acker im flachen Felde, hüglichter, und bergichter. 7) Tria fastigia agri, drey Gattungen Acker. 8) Dazu schickt sich eine andere Art des Bauens, weil sie, die niedrigen Felder, heisser als die hohen. 9) Tepidior, gemäßigter, kühler. 10) Construe: Hæc ita esse magis apparent in latioribus regionibus, cum simplicia sunt, wenn einerley Gattung Felder drinn sind. 11) Und desto heisser und unbändiger ist deswegen der flache Acker in Apulien. Apulien liegt an dem Adriatischen Meere bey Calabrien. 12) Le-

6 briora. Qui colunt deorſum, magis æſtate laborant: 13) qui ſurſum, magis hieme. Verno tempore in campeſtribus maturius eadem illa ſeruntur, 14) quam in ſuperioribus; & celerius hic, quam illic coguntur: nec non ſurſum, quam deorſum, tardius ſeruntur ac metuntur.

7 Quædam in montanis prolixiora naſcuntur ac firmiora, propter frigus, ut abietes ac ſapini; 15) hic, quod tepidiora, 16) populi ac ſalices: ſurſum fertiliora, 17) ut arbutus ac quercus; deorſum, 18) ut nuces græcæ, ac mariſcæ fici. In collibus humilibus ſocietas major, 19) cum campeſtri fructu, quam cum montano: in altis contra.

vior, lockerer. 13) Die hernieden bauen, werden mehr von der Hitze angefochten ꝛc. 14) Einerley Saamen, eadem illa, wird hernieden früher geſäet, und daſelbſt auch ſtärcker getrieben, celerius cogi: als oben in der Höhe, wo man ſpäter ſäet und erntet. 15) Sapinus, der unterſte Theil einer Tanne, ein niedriger Tannen-Baum. Der oberſte Theil mit den Aeſten heiſt fuſterna. 16) Hic, hier unten, weil ſie wärmer. Populus alba, ein Pappeln-Baum, nigra, eine Aeſpe, derſelben Blätter immer zittern und von der geringſten Luft beweget werden. Salix, ein Weiden-Baum. 17) Wiederum wachſen oben von dem fruchtbarſten: Arbutus, ein Hagapfel-Baum, trägt kleine Aepfel wie Pflaumen, welche Frucht herbe iſt, und Arbutum oder Unedo, donis, heiſt beym Plinio. Die Blätter ſehen dem Citronen-Baume gleich, und der Zweige ſind wenige. 18) Unten aber wachſen ꝛc. da iſt das Adjectivum ausgelaſſen, und muß entweder fertiliora wiederholet werden, oder es iſt ein anders zu ſuppliren, als ſteriliora. Nuces græcæ, ſind Mandeln, heiſſen auch Thaſiæ nuces beym Macrobio und Columella. Ficus mariſcæ, ſind unſchmackhafte Feigen. 19) Eine gröſſere

Gleich-

tra. Propter hæc tria faſtigia formæ, diſcrimina 8
quædam fiunt ſationum, quod ſegetes meliores exiſtimantur eſſe campeſtres, vineæ collinæ, ſilvæ montanæ: 20) plerumque hiberna iis eſſe meliora, qui colunt campeſtria, quod tunc prata ibi herboſa, 21) putatio arborum tolerabilior: contra æſtiva montanis locis commodiora, quod ibi tum & pabulum multum, quod in campis aret; 22) & cultura arborum aptior, quod tum illic frigidior aer. Campeſter locus is melior, qui to- 9
tus æquabiliter in unam partem vergit, 23) quam is, qui eſt ad libellam æquus, 24) quod is, cum aquæ non habent delapſum, 25) fieri ſolet uliginoſus: 26) eo magis ſi quis eſt inæquabilis, eo deterior, quod fit propter lacunas aquoſus. 27) Hæc atque hujuſcemodi tria faſtigia agri ad colendum diſpariliter 28) habent momentum.

CAP.

Gleichheit. 20) Sc. exiſtimantur, hiberna ſc. tempora, kalt Wetter. 21) Prata herboſa grün bewachſene Wieſen. 22) Gramen aret, das Gras iſt dürre und welck. 23) Ager æquabiliter in unam partem vergit. Das Feld iſt auf einer Seite abſchüßig, abhängig. Iſt zwar gleich: aber an einem Ende höher als an dem andern. 24) Ad libellam æquus. Schnur gleich, gantz platt und eben. Libella, ein Richtſcheid, Bley-Wage. 25) Delapſus aquæ, Abfluß des Waſſers. 26) Sumpficht, feucht. 27) Waſſerreich wegen der Sümpfe und Pfützen. 28) Diſpariliter habet momentum ad hanc rem, das verhält ſich ungleich zur Sache.

CAP. VII.

Quis sit ager optimus, & quis ab eo proximus, & quis deinceps.

1. Wo eine schöne Ordnung ist, da ist der beste Acker. 2. Das andere Stück, das bey dem Ackerbau zu erwegen, die Beschaffenheit des Erdreichs, und welches Gut das beste sey.

1 STOLO: Quod ad *hanc formam* naturalem pertinet; de eo non incommode Cato videtur dicere, cum scribit, optimum agrum esse, qui sub radice montis situs sit, & spectet ad meridianam
2 cæli partem. 1) Subjicit 2) SCROFA: De forma culturæ hoc dico, quæ specie fiant venustiora, sequi, ut 3) majore quoque fructu sint; (ut 4) qui habent arbusta, si sata sunt in quincuncem,) pro-
3 pter ordines, atque intervalla modica. 5) Itaque majo-

Cap. VII. 1) Spectare ad meridianam cæli partem, gen Mittag liegen. Jul. Cæsar sagt auch Vergere L. I. c. 1. 2) Subjicit, er versetzet, thut hinzu. 3) Construe: Sequi, ut, quæ specie fiant venustiora, majore quoque fructu sint, Je reinlicher, ordentlicher jedes gehalten und bestellet wird, je mehr Ansehen hat es, und je fruchtbarer ist es auch. Specie venustior est, er hat besseres Ansehen, ist schöner. Sequitur, wird hier mit ut gesetzet: heute zu Tage sagt man immer, sequitur, quod: aber nicht recht. Cic. sonderlich in Officiis sagt immer ut, oder setzt darauf den Accusativ. mit dem Infinitivo. 4) Ut, wie zum Exempel die ꝛc. Serere arbores in quincuncem, die Bäume wie eine Fünfe, (V) setzen. 5) Intervalla modica, mäßige Distan-

majores noſtri ex arvo 6) æque magno, ſed male conſito, & minus multum, & minus bonum faciebant vinum & frumentum: quod quæ ſuo quidque loco ſunt poſita, 7) ea minus loci occupant, & minus officit aliud alii ab ſole, 8) ac luna & vento. Hoc licet conjectura videre 9) ex ali- 4
quot rebus, ut nuces integras, quas uno modio 10) comprehendere posſis, quod putamina ſuo loco quæque habet natura compoſita, 11) cum easdem ſi fregeris, 12) vix ſesquimodio concipere posſis. Præterea quæ arbores in ordinem ſatæ 5
ſunt, eas æquabiliter ex omnibus partibus ſol ac luna coquunt: 13) quo fit, ut uvæ & oleæ plures naſcantur, & ut celerius coquantur; quas res duas ſequuntur altera illa duo, 14) ut plus reddant muſti & olei, & pretii pluris. Sequitur *ſecundum* il- 6
lud,

Diſtanzen. 6) Arvum, ein gepflügetes Feld. 7) Eine feine Elegantia, die alſo muß reſolviret werden: quæ ſunt poſita, ut quieque ſuo loco ſit. 8) Officere alicui ab ſole, einem das Sonnen-Licht berauben: hinderlich ſeyn: im Lichten ſtehen. 9) Conjectura aliquid videre, etwas ſchlieſſen, folgern. 10) Modius heiſt cap. 10. ein Stück Landes: hier aber ein gewiſſes Korn-Maaß, hielt 32 Heminas oder ein Viertel, ein Wein-Maaß 16 Sextarios, 8 Kannen oder 2 Stübchen. Sesquimodius, anderthalb Maaß. 11) Putamina ſuo loco natura compoſita, dichte und ordentlich gewachſene Schalen. 12) Nuces frangere, Nüſſe aufknacken. 13) Uvæ a ſole coquuntur, die Trauben reiffen, färben ſich von der Sonnen. 14) Sc. commoda, die vier Vortheile, ſo man von der Ordnung hier hat und angeführet ſind, ſind alſo: 1. Daß nicht viel Platz eingenommen wird; 2. daß die Früchte gut reiffen; 3. daß

ſie

lud, *quali terra ſolum ſit fundi*, 15) a qua parte vel maxime bonus, aut non bonus appelletur. Refert enim, 16) quæ res in eo ſeri naſcique, & cujusmodi poſſint. Non enim eadem omnia in eodem agro recte poſſunt: 17) nam ut alius eſt ad vitem appoſitus, alius ad frumentum; 18) ſic
7 de ceteris alius ad aliam rem. Itaque Cretæ 19) ad Cortynam 20) dicitur platanus eſſe, 21) quæ folia hieme non amittat: 22) itemque in Cypro, ut Theophraſtus ait, una: item Sybari, 23) qui nunc Thurii dicuntur, quercus ſimili eſſe natura

ſie eine reiche Ernte geben; 4. daß ſie theurer ſeyn. 15) Wie das Erdreich eines Ackers bey dem Gute beſchaffen ſey. 16) Sc. ſcire, (conf. L. 2. c. 5. med.) 17) Sc. creſcere, jedwedes kan nicht in jedweden Acker füglich wachſen. 18) Appoſitus ad frumentum, der Acker iſt bequem Korn zu tragen, ſchickt ſich dazu, iſt ein gut Korn-Land. 19) Pro: in Creta, da iſt die Inſel wie eine Stadt conſtruiret, dergleichen viel Exempel zu finden in Gram. March. p. 610. 20) Cortyna, iſt eine berühmte Stadt auf der Inſel Creta, wo das Rohr wuchs, das zu den Pfeilen gebraucht ward, daher man ſagt: Cortynia tela. 21) Platanus, Ital. Platano, Maßholdern-Baum, iſt hoch, von breiten Blättern und angenehmen Schatten, welcher aus anderen Landen durch Sicilien nach Italien gebracht worden. 22) Folia amittere, die Blätter verliehren. 23) Sybaris eine Stadt bey Tarent, ward ausgerottet, weil die Einwohner einen Harffen-Schläger in des Jovis Tempel umgebracht, und als ſie wieder aufgebauet worden, hieß ſie Thurion oder Thurii. Die Sybariten waren ſehr wollüſtig und hochmüthig, daher die Redens-Arten; Sybaritica menſa, ein köſtlicher Tiſch. Sybaritici ſermones, ſalutationes, Sybaritæ per plateas, hochmüthige ꝛc. Sybariſſare, in Wolluſt und

tura, 24) quæ eſt in oppidi conſpectu : 25) item contra, atque apud nos 26) fieri ad Elephantinem, ut neque ficus, neque vites amittant folia. Propter eandem cauſſam multa ſunt bifera, ut vites apud mare Smyrnæ; malus bifera, 27) ut in agro Conſentino. 28) Idem oſtendit, 29) quod in locis feris plura ferunt : in iis, quæ ſunt culta, meliora. Eadem de cauſſa ſunt, quæ non poſſunt vivere, 30) niſi in loco aquoſo, aut etiam in aqua, & id diſcriminatim : 31) ut alia in lacubus, ut arundines in Reatino ; 32) alia in fluminibus, ut in Epiro 33) arbores alni ; alia in mari, ut ſcribit Theophraſtus palmas & ſquillas. 34) In Gallia transalpina 35) intus ad Rhenum, cum exer-

und Hochmuth leben. 24) Sc. dicitur. 25) Gegen über der Stadt. 26) Anders als bey uns. Elephantis, iſt eine Inſel im Fluß Nilo. 27) Ein Apfel-Baum, der zweymal das Jahr trägt. 28) Das Land um Conſentia in Calabrien. 29) Eben dasjenige, nemlich das Erkenntniß des Erdreichs, lehret, daß in Wildniſſen die Bäume mehr tragen : aber ꝛc. Quod, daß, hat auch einen indicativum bey ſich, conf. Gram. Marchic. Syntax. Conjunct. 30) Können nicht wachſen und blühen, als welches der Bäume Leben iſt, vita vegetativa. 31) Mit Unterſcheid, das Wort iſt gut. 32) Reatino eine Stadt in Umbria, umbilicus Italiæ, auf dem Reatiniſchen Gebiete, iſt das Feld Roſea, welches, weil es immer von dem Thau befeuchtet wird, das fruchtbareſte iſt, vide ſequentia 33) Eine Landſchaft in Griechenland, heute heiſt ſie Albanien. Alnus ein Erlen-Baum oder Elſe, wie die Platdeutſchen reden. Aus dieſem Baume ſind die erſten Tröge und Kähne gemacht worden : iſt ſehr dauerhaft. 34) Squilla, eine Meer-Zwiebel. 35) Gallien über die Alpen-Gebürge innerhalb, oder wei-

exercitum ducerem, aliquot regiones accesſi, 36) ubi nec vitis, nec olea, nec poma naſcerentur: 37) ubi agros ſtercorarent 38) candida foſſitia 39) creta: ubi ſalem nec foſſitium, nec maritimum haberent; 40) ſed ex quibusdam lignis combu-
III ſtis carbonibus ſalſis pro eo uterentur. STOLO: Cato quidem, inquit, gradatim præponens, 41) alium alio agrum meliorem dicit eſſe in novem diſcriminibus, quod ſit primus, ubi vineæ poſſint eſſe bono vino & multo; 42) ſecundus, ubi hortus irriguus; 43) tertius, ubi ſalicta; 44) quartus, ubi oliveta; 45) quintus, ubi pra-

weiter ins Land hinein, am Rhein: Das iſt auf unſer Seiten her. Denn er redet als ein Italiäner: redet aber ein Teutſcher ſo, regio transalpina; ſo meynet er die Italiäniſchen Lande, weil dieſelben ihm über die Alpen liegen. 36) Accedere regionem, in eine Landſchafft reiſen. 37) Poma naſcuntur, die Aepfel wachſen. Heute zu Tage kan man dieſes wol von keinem Lande in Teutſchland ſagen. Hat alſo die Schuld nicht an dem Erdreich; ſondern an den Einwohnern gelegen. 38) Agros ſtercorare, den Acker düngen, miſten. 39) Foſſitius, ausgegraben, hat Plinius auch. 40) Ausgegraben Saltz bedeutet die Saltz-Steine, die ausgegraben werden, und noch an manchem Orte, klein gerieben, an ſtatt des Saltzes dienen. Meer-Saltz iſt ſolches, welches die Sonne aus dem Meer-Waſſer zubereitet: und vom gekochten Saltze ſcheinet er noch nichts gewuſt zu haben, weil er nur zweyer Arten gedencket. Übrigens iſt es allſchlecht geweſen Kohlen für Saltz zu gebrauchen. 41) Præponere aliquid gradatim, Stuffenweiſe etwas vorziehen, einen Vorzug machen. 42) Vinea eſt bono vino & multo, der Wein-Berg trägt viel und guten Wein. 43) Hortus irriguus, ein fruchtbarer Garten: Der wol bewäſſert wird. 44) Salictum ein Weiden-Buſch, Weiden-

pratum; ſextus, ubi campus frumentarius; ſeptimus, ubi cædua ſilva; 46) octavus, ubi arbuſtum; 47) nonus, ubi glandaria ſilva. 48) SCROFA: Scio, inquit, ſcribere illum: ſed de 12
hoc non conſentiunt omnes; quod alii dant primatum 49) bonis pratis, ut ego quoque, a quo antiqui prata parata appellarunt. 50) Cæſar Vopiſcus 13
ædilitius 51) cauſſam cum ageret 52) apud Cenſores, campos Roſeæ. 53) Italiæ dixit eſſe ſumen, in quo relicta pertica 54) poſtridie non appareret propter herbam.

CAP. VIII.

Vineæ multas eſſe ſpecies.

1. Von dem hohen Weinbergen, deren Reben angebunden werden, a) entweder an Pfählen, b) oder an Rohr, c) oder mit Stricken, d) oder an Bäumen. 2. Von denen niedri-

gen.

Fleck. 45) Olivetum, ein Oel-Garten. 46) Ein Wald daraus man Holtz fällen und hauen kan. 47) Ein Baum-Garten, wo viele kleine Bäume ſtehen. 48) Ein Eich-Holtz. 49) Primatum dare alicui, einem die Ober-Stelle einräumen, den Rang geben. 50) Weil ſie immer den Nutzen in Bereitſchaft hätten, und hingäben. Scaliger aber will es deriviren von πραισια, ein Garten-Beth, dafür die Dorici geſagt πρατια, 51) Einer von den Haus-Herren. 52) Cauſſam agere, einen Proceß haben. Cenſores, Schatz-Meiſter. 53) Roſea iſt Italiens Schmer. 54) Eine Ruthe.

Cap.

gen, die entweder liegen, oder da die Trauben-tragende Reben nur unterſtützet werden.

1 COntra vineam ſunt, qui putent ſumtu fructum devorare. 1) Refert, 2) *inquam*, *quod genus vineæ ſit:* quod ſunt multæ ſpecies ejus: aliæ enim humiles ac ſine ridicis, 3) ut in Hiſpania; aliæ ſublimes, ut quæ appellantur jugatæ, 4) ut pleræque in Italia, quarum nomina duo, pedamenta & juga. Quibus ſtat rectis vinea, 5) dicuntur pedamenta; quæ transverſa junguntur, juga, 6) ab eo quoque vineæ jugatæ.

Jugo-

Cap. VIII. 1) Vinea ſumtu fructum devorat, der Weinberg macht ſich nicht bezahlt; bringt die Koſten nicht wieder ein. 2) Refert, es lehret, oder ut ſcias, (conf. L. II. c. V. med.) quod genus &c. Es iſt nöthig, daß man wiſſe. 3) Ridica, ein glatter Wein-Pfahl, dergleichen ſie von Eichen und Wacholdern zu machen pflegten. Dergleichen Weinberge, die auf flachen Lande, da die Stöcke tief in der Erde ſtehen, kurtz und ſtarck und ohne Pfäle ſind, findet man hin und wieder in den Gärten. 4) Die mit lauter Quer-Stangen durchzogen ſind. 5) i. e. ea, quibus rectis vinea ſtat, dicuntur pedamenta. pro, ea recta. quibus ſtat &c. diejenigen aufgerichteten Stangen, mit welchen der Weinberg beſtecket iſt, heiſſen pedamenta. Stützen: von pedare, unterſtützen. Daher Pedatio die Stützung und Pedamen eine Stütze beym Plin. und Co um. Stare heiſt auch ſo viel, als plenum eſſe, horrere, ſtarren, als: Fundi ſtabant ſentibus, Titinaius Veliterna ad Nonium & Virgil. L. 12. Aen. v. 407. Jam pulvere cælum ſtare vident. Ut ſit ſenſus: welcher Pfäle der Weinberg gantz ſtarre voll iſt. 6) Die in die Quere zuſammen gebunden werden, heiſſen Juga, eben alſo, wie bey uns an den Häuſern der Wein gebunden wird. Jugum heiſt 1. ein Hügel, 2. Joch, 3. ein paar Ochſen, 4. die Dienſtbarkeit, 5. ein Weber-Baum. 6. die

Jugorum genera fere quatuor; pertica, arundo, 2
restes, vites: pertica, ut in Falerno; arundo, ut
in Arpino; restes, ut in Brundusino; vites, ut
in Mediolanensi. 7) *Jugationis species duæ;* 8) 3
una, directa, ut in agro Canusino; altera, complu-
viata, 9) in longitudinem & latitudinem juga-
ta, ut in Italia pleræque. Hæc ubi domo na-
scuntur, vinea non metuit sumtum: 10) ubi
multa ex propinqua villa, non valde. *Primum* 4
genus, quod dixi, maxime quærit salicta: 11)
secundum arundineta: 12) tertium junceta, 13)
aut ejus generis rem aliquam: 14) quartum
arbusta, ubi traduces 15) possint fieri vitium, ut
Me-

6. die unterste Banck im Schiffe, 7. die Wage am Himmel, 8. ein Morgen Acker, 9. eine Latte oder Reben-Stange, als an diesem Orte. 7) Sc. agro, in Mayland. 8) Jugatio, die Zusammenbindung. 9) Compluviata sc. quadruplici jugo, wie Plin. L. 17. c. 21. sagt, d. i viereckicht zusammen gefüget, wie ein Compluvium oder Cisterne, darinnen das Regen-Wasser aufbehalten wird. 10) Wo die gedachten vier Stücke auf eines Mannes eigenen Gute wachsen: so bringt der Weinberg alles wieder ein, ist austräglich, macht sich wol bezahlt: Wenn sie aber aus der Nähe können geholet werden, so gehet auch noch nicht viel drauf, non valde sc. metuit sumtum. 11) Er fordert Weiden-Büsche. Wer die erste Gattung, die Stöcker gebrauchen will, muß Weiden setzen. 12) Arundinetum, ein Rohr-Werder. 13) Juncetum, Binsen-Lache, davon man Stricke machen kan. 14) Z. E Stricke von Hanf, Bast, Weden. 15) Traduces, (in singul. tradux) Wein-Reben, die man von einem Baume immer weiter zu andern ziehen und lencken kan. Sie pflantzeten also in dem Weinberge junge Bäumichen, durch welche die Reben hier und da

fort

Mediolanenſes faciunt in arboribus, quos vocant opulos; 16) Canuſini 17) in harundulatione in ficis. 18) Pedamentum item fere quatuor generum: unum robuſtum, quod optimum ſolet afferri in vineam e quercu ac junipero, & vocatur ridica: alterum palus e pertica, melior e dura, quod diuturnior; quem cum infimum terra volvit, putre evertitur, & fit ſolum ſummum: 19) *tertium*, quod horum inopiæ ſubſidio miſit arundinetum; 20) inde 21) enim aliquot colligatas libris

fortgezogen wurden. Vitium der Weinſtöcke Genitiv. Plur. Wie dieſes gemacht worden, und wie die Bäume 40 Fuß müſſen von einander geſetzet werden, lehret mit mehren Columella Libro de arboribus, c. 16. 16) Opulus, ſo viel als Cornus, ein Welſcher Kirſchen-Baum. 17) Canuſium, eine Stadt in Apulien, hatte ſonderlich feine Wolle, Unde lana canuſina. 18) Harundulatio oder Arundulatio, alii, die Verohrung, Sammlung des Rohrs: Beſſer aber iſt, die Einſenckung des Rohrs, wie in nächſtfolgenden beſchrieben iſt. 19) Senſus; Wenn die Erde das unterſte desfalls verwandelt und verdirbt: ſo wird er umgekehret, und der faule Fuß wird das oberſte Ende. Solum heiſt das Unterſte, der Fuß eines jeden Dinges, wo es drauf ruhet. Volvit iſt in der Bedeutung nicht bekannt, und puter wie die andern Codices haben, muß putre ſc. ſolum heiſſen, weil jenes ungewöhnlich iſt. 20) Inopiæ ſubſidio aliquid mittere, der Armuth etwas zu Hülffe ſchicken. 21) Inde, von demſelben Rohre nehmen ſie einige zuſammengebundene mit Baſt, und ſetzen ſie in irdene Röhren ohne Boden, und mit denſelben in die Erde, daß ſie friſch bleiben und die Reben daran eine Häftniß finden. Es iſt aber dorten ſtärckeres Rohr als bey uns. Liber, bri, Baſt, die innerſte Baum-Rinde, die ſie auch vor Zeiten zum Beſchreiben gebrauchten, an ſtatt des Pappiers, deswegen unſere Bücher

Davon

bris dimittunt in tubulos fictiles, cum fundo pertuſo, quos cuſpides appellant, qua humor adventitius 22) tranſire poſit: *quartum* eſt pedamentum nativum ejus generis, ubi ex arboribus in arbores traductis vitibus vinea fit, quos traduces quidam rumpos appellant. Vineæ altitudinis modus longitudo homi- 6
nis. 23) Intervalla pedamentorum, qua boves juncti arare poſſint. *Ea minus ſumtuoſa vinea*, 24) 7
quæ ſine jugo miniſtrat acratophoro 25) vinum. Hujus genera duo: unum, in quo terra cubilia præbet uvis, 26) ut in Aſia multis locis, quæ ſæpe vulpibus & hominibus fit communis; nec non ſi parit humus mures, 27) minor fit vindemia, 28) niſi totas vineas oppleris muſcipulis, quod in inſula Pandatharia 29) faciunt: alterum genus vineti,

davon den Namen bekommen. 22) Der Saft aus der Erde. 23) h. l. die Weinſtöcke in dem Weinberge ſollen ſo hoch ſeyn, als ein Menſch lang iſt. 24) Der Weinberg, welcher keine Reben-Stangen hat: ſondern niedrige Weinſtöcke, (dieſe Gattung hatte er oben humiles genennet) und doch das Faß füllet, iſt der beſte, und bringet am meiſten ein, weil ihm die Juga, Wein-Halter, nichts koſten. 25) Acratophoron, græce Ἀκρατόφορον, eine Gelte, klein Krüglein: von ἄκρατον, lauterer Wein und Φέρω ich trage. Vinea acratophoro miniſtrat vinum, der Weinberg füllet das Faß, iſt austräglich. 26) Die Trauben liegen auf der Erden. 27) Humus parit mures, es niſten viel Mäuſe in der Erden. Es ſind viele Mäuſe-Löcher drinnen. 28) Vindemia die Weinleſe. Vindemia minor, eine ſchlechte Wein-Ernte. 29) Pandatharia, iſt eine unbebauete Inſel im Puteoliſchen oder Cumaniſchen Meer-Buſen, ohnweit Neapolis, wohin Auguſtus ſeine Tochter Juliam,

ti, 30) ubi ea modo removetur a terra vitis, 31)
8 quæ oſtendit ſe afferre uvam. Sub eam, ubi na-
ſcitur uva, ſubjiciuntur circiter bipedales e ſurcu-
lis furcillæ, 32) ne vindemia pereat, & vindemia
facta, denique diſcat pendere in palmam, 33) aut
funiculo, aut vinctu, quod antiqui vocabant ce-
9 ſtum. 34) Ibi dominus ſimulac vidit occipi-
tium vindemiatoris: 35) furcillas reducit hiber-
natum in tecta, 36) ut ſine ſumtu earum opera
altero

liam, und Tiberius ſeine Schwiger-Tochter die Agrippi-
nam relegiret. 30) Vinetum, ein Weinberg. 31) Re-
movere a terra vites, die Reben anbinden. 32) Bipeda-
les furcillæ, zweene Fußlange Stützen, geſpaltene Stöcker.
Subjicere ſub vitem furcillas, den Weinſtock unterſtützen.
33) Palma, ein Reben-Schöslein, woran die Trauben han-
gen Die Theile des Weinſtocks, Vitis, der ſeinen Namen
hat von vieo, ich beuge, binde, weil er gebogen und ange-
bunden wird; ſind Sarmenta das Holtz, Stirps der Stamm,
Brachia oder rami, die Aeſte, Caput, der Gipfel, Palmites
pampinarii oder novelli, die Schöslein vom erſten Jahre,
Palmites fructuarii oder palmæ majores, die Schöslein vom
anderen Jahr, daran die Trauben wachſen, Propagines,
die Ausſchöſſe aus dem gebogenen alten, Pampini, die
Blätter, Capreoli oder Flagella viticula, die Laufſcheren,
womit ſie ſich anhalten, Lacrimæ, die Augen-Knoſpen,
Vinaceus, die Weinbeer, Botrus, der Trauben Kam, Aci-
nus, Wein-Körnlein, Uva, Wein-Traube, welches auch
Vindemia zuweilen bedeutet: als Virgil. 3. Georg. Non
eadem arboribus pendet vindemia noſtris, und Mitis in
apricis conſequitur vindemia ſaxis. Und ſo muß es auch
wohl hier heiſſen. 34) Ceſtus heiſt ein geſtickter Weiber-
Gürtel, buntes Band, hernach auch ein jedwedes Bänd-
lein zum anbinden. 35) Vidi occipitium vindemiatoris, ich
bin den Winter loß, die Weinleſe iſt aus. 36) Reducere
aliquid hibernatum in tecta, etwas den Winter über unter
Dach

altero anno uti posſit. Hac conſuetudine in Italia 10
utuntur Reatini. Hæc ideo varietas maxime, 37) quod terra cujusmodi ſit, refert: ubi enim natura humida; ibi altius vitis tollenda, 38) quod in partu & alimonio 39) vinum, non, ut in calice, 40) quærit aquam, ſed ſolem. Itaque ideo, ut arbitror, primum 41) e vinea in arbores adſcendit vitis.

CAP. IX.

De terræ diſcriminibus.

Er theilet die Erde unterſchiedlich ab, und zeiget, was in jeder gut zu wachſen pflege.

TErra, inquam, cujusmodi ſit, refert, & ad 1
quam rem bona, aut non bona ſit. *Ea tribus modis dicitur, communi, proprio & mixto.* 1) Com-

Dach bringen. 37) Scil. notatu digna eſt, weil ſie lehret, wie die Erde beſchaffen ſey, als welches man daraus abnehmen kan. 38) Altius vitem tollere, den Wein hoch anbinden, hoch hinauf führen. 39) Vinum in partu & alimonio quaerit ſolem, der Wein muß in der Sonnen reifen. 40) Die Alten pflegten den ſtarcken Wein mit Waſſer zu vermiſchen, daß er nicht ſo ſtarck rauſchen ſolte. 41) Primum, vornemlich. Vitis in arbores aſcendit, der Wein rancket ſich an die Bäume hinauf.

Cap. IX. 1) Sc. modo oder nomine, nach der allgemeinen Art, Gattung oder gemeinen Namen. Die Erde ſoll dreyerley ſeyn, 1. in gemeinem Verſtande, überhaupt die gantze Welt, oder ein gantzes Land; 2. im beſonderen Verſtande, da man die Erde allein nennet; 3. ſo, wie ſie mit an-

Communi, ut cum dicimus urbem terræ, & terram Italiam, aut quam aliam : in ea enim & lapis, & cetera ejus generis ſunt in nominando compre-
2 henſa. Altero modo dicitur terra proprio nomine, quæ nullo alio vocabulo, neque cognomine
3 adjecto appellatur. 2) Tertio modo dicitur terra, quæ eſt mixta, in qua ſeri quid poteſt & naſci, ut argilloſa, aut lapidoſa 3) ſic & aliæ; cum in hac ſpecies non minus ſint multæ, quam in illa
4 communi, propter admixtiones. In illa enim, cum ſit diſſimili vi ac poteſtate, 4) partes permultæ, in queis lapis, marmor, rudus, 5) arena, ſabulo, 6) argilla, 7) rubrica, 8) pulvis, creta, glarea, 9) carbunculus, 10) id eſt, quæ ſole perferve 11) ita fit, ut radices ſatorum comburat.
5 Ab iis, quæ proprio nomine dicitur terra, cum eſt admixta ex his generibus aliqua re, tum dicitur aut cretoſa, aut glareoſa : & ſic ab aliis generum diſcriminibus mixta ; & uti horum

deren Sachen vermiſchet iſt. 2) Cognomine adjecto appellare aliquem, einen auch mit ſeinen Zunahmen nennen. 3) Terra argilloſa & lapidoſa, ſandigtes und ſteinichtes Erdreich. 3) Sc. Species. 4) Terra diſſimili vi ac poteſtate, Erdreich von unterſchiedlicher Güte. 5) Rudus, eris, Schutt, Kalck und Sand, damit man das Eſtrich ſchläget. 6) Sabulo oder Sabulum, kleiner Sand. 7) Argilla, Thon, Töpfer-Erde. 8) Rubrica, Berg-Röthel. 9) Glarea, Kies, Gries, grober ſteinichter Sand. 10) Carbunculus, Brand, Hitze. 11) Perferve, ſehr heiß, iſt nicht gut: Ich wolte wol leſen: Quæ ſc. terra, ſole perfervido ſit, ut &c. oder ; Quæ ſole perfervet ita,

ut

rum 12) varietates, ita genera hæc, ut præterea 6
ſubtiliora ſint alia. Nam minimum in ſingula
facies terna: 13) quod alia terra eſt valde lapi-
doſa, alia mediocriter, alia prope pura. Sic de
aliis generibus reliquis admixtæ terræ tres gra-
dus adſcendunt eosdem. 14) Præterea hæ ipſæ 7
ternæ ſpecies ternas in ſe habent alias, quod
partim ſunt humidiores, partim aridiores, par-
tim mediocres: neque non 15) hæc diſcrimina
pertinent ad fructus vehementer. Itaque periti 8
in loco humidiore far adoreum 16) potius ſerunt,
quam triticum: contra in aridiore hordeum po-
tius, quam far: in mediocri utrumque. Præte- 9
rea etiam diſcrimina omnium horum generum
ſubtiliora alia, ut in ſabuloſa terra, 17) quod ibi
refert, 18) ſabulo albus ſit, an rubicundus, quod
ſubalbus ad ſerendos ſurculos 19) alienus, 20)
contra rubicundior appoſitus. Sic magna tria 10
diſcrimina terræ, quod refert, utrum ſit macra,
an pinguis, an mediocris: quoad culturam pin-
guis fœcundior ad multa, macra contra. Itaque 11
in

ut &c. 12) Horum ſc, diſcriminum, gleichwie der Unterſcheid mannigfaltig; alſo ſind auch die genera oder Arten mannigfaltig. 13) Facies terna, eine dreyfache Geſtalt. 14) Tres gradus adſcendere, drey Stuffen in die Höhe treten. 15) i. e. &. Vehementer ad aliquam rem pertinere, Groſſen Einfluß in eine Sache haben. 16) Far adoreum, Rocken, Korn, item, far, alleine. 17) Sandichte Erde. 18) Refert, an. Es kömmt viel darauf an, ob. 19) Surculos ſerere, kleine Bäume pflantzen, ſetzen. 20) Alienus ad rem, zu einer Sache nicht taugen. Appoſitum eſſe

in iis, 21) ut in Pupinia, neque arbores prolixas, neque vites feraces, neque ſtramenta videre craſſa 22) poſſis, neque ficum mariſcam, 23) & arbores plerasque, ac prata retorrida, 24) & muſcoſa: contra in agro pingui, ut in Hetruria, licet videre ſegetes fructuoſas ac reſtibiles, 25) & arbores prolixas, & omnia ſine muſco: in mediocri autem terra, ut in Tiburti, 26) quod propius accedit, 27) ut non ſit macra, quam ut ſit jejuna, eo ad omnes res commodior, quam ſi
12 inclinavit ad illud, quod deterius. STOLO: non male, inquit, quæ ſit idonea terra ad colendum, aut non, Diophanes Bithynius ſcribit, ſigna ſumi
13 poſſe, aut ex ipſa, aut ex iis, quæ naſcuntur ex ea. Ex ipſa, ſi ſit terra alba, ſi nigra, ſi levis, 28) quæ cum fodiatur facile frietur, 29) naturaque non ſit cineritia, 30) neve vehementer denſa: ex iis au-

ad rem, wozu ſich ſchicken. 21) Sc. macris terris, denn der Acker bey Pupinia iſt nach Ciceronis Geſtändniß mager und unfruchtbar. 22) Stramenta craſſa, ſtarck Stroh. 23) Ein Baum der unſchmackhaffte Feigen trägt. 24) Prata retorrida, verſengete, verdorrete Wieſen. Muſcoſa, Mooſige Wieſen, die an ſtatt des Graſes nur Mooß tragen. Muſcus, Mooß. 25) Segetes reſtibiles, Saat, die von dem ausgefallenen Korn des vorigen Jahres gewachſen. Reſtibile arvum, arbor, ein Feld oder Baum, ſo alle Jahr trägt. 26) Tibus, buris, vel Tibur, ris, nicht weit von Rom, alias Tivoli. 27) Sie iſt eher nicht mager, als kraftloß: d. i. man hat die Erde eher zur fruchtbaren als unfruchtbaren zu rechnen. Terra jejuna, unfruchtbares Land, das Gegentheil iſt, idonea ad colendum. 28) Terra levis, lockere Erde. 29) Frio, friare, zerreiben, unde, friabilis. 30) Terra cineritia, oder cineroſa,

autem, quæ enata ſunt fera, 31) ſi ſunt prolixa, atque ea, quæ ex iis naſci debent, 32) earum rerum feracia. Sed quod ſequitur tertium illud de modis dice. 33)

CAP. X.

De modis, quibus metiebantur rura, & de illorum nominibus.

Wie die Römer ihren Acker gemeſſen, eingetheilet, benennet, und wie groß ein jedes Theil geweſen ſey.

ILle, 1) *Modos*, quibus metirentur rura, alius alios conſtituit: nam in Hiſpania ulteriore metiuntur jugis; 2) in Campania verſibus; 3) apud nos in agro Romano ac Latino jugeris. Jugum vocant, quod juncti boves uno die exarare poſſint: verſum dicunt centum pedes quoquo verſum 4) quadratum: jugerum, 5) quod quadratos

1

2

nerosa, Erde voll Aſche, aſchfarbend. Vehementer denſa, unbändige Erde. 31) Plantæ feræ, wilde Pflantzen. 32) Sc. quod attinet. 33) Dice pro dic, haben die Alten geſagt.

Cap. X. 1) Scil. inquit, metiri rura, das Feld meſſen. 2) Jugum, war auch 120 Fuß breit und 240 lang, wie ein Jugerum. 3) Verſus, eine Zeile, heiſt alſo auch ein gewiſſes Stück Landes, a vertendo aratro, ſo 100 Schritt lang und 100 Schritt breit, alſo zuſammen 10000 Quadrat-Füſſe hält, das iſt einen trientem und ſextu'am jugeri, oder einen 3theil und einen 72theil eines Jugeri in ſich begreiffet. 4) Quoquoverſum, auf allen vier Seiten. 5) Jugerum,

3 tos duos actus habeat. Actus quadratus, qui & latus est pedes CXX, & longus totidem: is mo-

ein Stück Landes so 120 Fuß breit und 240′ lang ist, also 28800 Quadrat-Füsse begreift, oder 2880 Quadrat-Ruthen: bestehet aus zween Actibus quadratis, die neben einander zusammen gefüget, daher a jungendo, das nomen, jugum, jugerum, formiret ist. Ein Actus quadratus ist viereckigt, 120′ lang und breit und 14400′ □R groß, ein Fuß aber war 16 Finger breit lang. Das ist die erste Abtheilung eines Jugeri. Zum andern wird ein Jugerum in 12 Theile abgetheilet, auf die Weise und mit den Namen, wie die Gewichte. Ein Pfund hieß as, ward in 12 Theile abgetheilet, die unciæ hiessen. 2. Unzen hiessen sextans, weil solche 6 ein as ausmachten: 3 Unzen hiessen quadrans, weil 4 solche Theile ein as machten: 4 Unzen hiessen triens, $\frac{1}{3}$, 5 Unzen quincunx, 6 Unzen, semis halb, 7 Unzen septunx, i. e. septem unciæ, 8 Unzen bes, 9. dodrans 10 dextans, 11 deunx, und 12 Unzen as. Eine Uncia aber hat 24 Scrupula. Also ist es auch im Feldmessen. Der kleinste Theil oder 288ste Theil eines Jugeri hieß also Scrupulum 10′ lang und breit ins gevierte, zusammen 100′ □R. Der 144ste Th. 2 Scrupula, 200′ □R der 72ste Theil 4 Scrupula 400 [R hieß sextula, $\frac{1}{6}$ von der Uncia. Der 48ste Theil 6 ℴ ℴ [R 6 Scrupula, hieß Sicilicus $\frac{1}{4}$ von der Uncia, quod semiunciam secet. Der 24ste Theil 12 ℴ ℴ [R, 12 Scrupula hieß semiuncia. Der 12 Theil 24 ℴ ℴ [R, 24 Scrupula und das ist Uncia. Der 6 Theil Jugeri, 4800 [R, 48 Scrupula hieß sextans, $\frac{1}{6}$ sc. assis oder 2 Unciæ. Der 4 Theil 7200′ [R, 72 Scrupula, heisst quadrans $\frac{1}{4}$ assis oder 3 Unciæ. Der 3 Theil 9600′ [R, 96 Scrupula, hieß triens $\frac{1}{3}$ as, 4 Unciæ. Der 3. und $\frac{1}{12}$ Theil, 12000′ [R, 120 Scrupula, quin-

cunx

modus 6) acnua latine appellatur. Jugeri pars mi- 4
nima dicitur ſcrupulum, id eſt, decem pedes in
longitudinem, & latitudinem quadratum. Ab 5
hoc principio 7) menſores nonnunquam dicunt
in ſubſecivum 8) eſſe unciam agri, aut ſextan-
tem, aut quid aliud, cum ad jugerum perve-
runt; id habet ſcrupula CCLXXXVIII. quantum
as. Antiquus noſter 9) ante bellum Punicum 6
pendebat 10) bina jugera, quod a Romulo pri-
mum

unx oder 5 Unciæ. Die Hälfte 14400 □R 144 Scru-
pula, hieß ſemis $\frac{1}{2}$ as oder 6 Unciæ. Die Hälfte und $\frac{1}{12}$
16800′ [R 168 Scrupula, hieß ſeptunx, 7 Unciæ. Zwey
Drittel 19200′ [R 192 Scrupula, hieß bes, 8 Unciæ.
Drey Viertel ($\frac{3}{4}$) 21600′ [R 216 Scrupula, hieß dodrans,
9 Unciæ. Die Hälfte und $\frac{1}{3}$ 24000′ [R 240 Scrupula,
hieß dextrans, 10 Unciæ. Zwey Drittel und $\frac{1}{4}$ 26400′
[R 264 Scrupula, hieß deunx 11 Unciæ. Das ganze
Jugerum 28800′ [R 288 Scrupula, hieß auch as, 100 Jugera
machten in den älteſten Zeiten eine Centuriam aus, in den
folgenden aber gehöreten 200 Jugera dazu, 4 Centuriæ
aber einen Saltum oder ganzes Feld, oder ein ganzen Forſt.
Dieſes habe ex relatione Columellæ zur Erläuterung dieſes
Capitels anzuführen für nöthig erachtet, bey welchem
Lib. V. c 1. 2. mehr, ſonderlich die unterſchiedliche Geſtal-
ten der Aecker, können nachgeſehen werden. 6) Modus
agri, eine Maaß, ein Stück Ackers, welches auch acnua
genennet ward, wenn es ſo groß wie ein Actus quadratus
war. 7) Sc, incipientes nume. ando, oder ab, ex, hoc
principio, aus dieſem Grunde. 8) Subſecivum iſt das,
was der Quæſtor bey dem Landmeſſen als überflüßiges,
oder wegen der Berge, Büſche, Lachen, unnützes abgeſchnit-
ten von dem Jugero. 9) Collective, pro antiqui noſtri,
unſere Vorfahren. 10) Pendere jugera, den Acker ver-

mum diviſa dicebantur viritim, quæ quod heredem ſequerentur, 11) heredium appellarunt.
7 Hæc poſtea a centum, centuria dicta. Centuria 12) eſt quadrata in omnes quatuor partes, ut habeas latera longa pedum ∞ ∞ CD. 13) Hæ porro quatuor centuriæ conjunctæ, ut ſint utramque partem binæ, appellantur in agris diviſis viritim publice, 14) ſaltus.

CAP. XI.

De villa.

1. Der Meyer-Hof ſoll nach Erfordern der Früchte gebauet werden, nicht zu groß, nicht zu klein: 2) Soll Waſſer haben.

IN modo fundi non animadverſo 1) lapſi ſunt multi, 2) quod alii villam 3) minus magnam fece-

zinſen. 11) Heredem ſequi, auf den Erben fallen. 12) Obgleich eine Centuria damals ſchon aus 200 Jugeribus beſtand, wie Columella und Varro ſelbſt de LL. lib. 5. bekennet: ſo blieb doch noch der erſte Name, obgleich mehr dadurch verſtanden ward: alſo iſt es auch hier zu verſtehen, und darf man nicht wieder alle Codices leſen. Quæ duplicata eſt quadrata: 13) i. e. duo millia & quadringentos, 2400 das iſt, radix quadrata oder das Maaß einer Seiten, ſumma des gantzen Inhalts 5760000′ ſR als welche Zahl 200 Jugera ausmachen. 14) Dividere aliquid viritim publice etwas öffentlich austheilen.

Cap. XI. 1) Modum fundi animadvertere, die Gröſſe des Gutes in Erwegung ziehen, darauf einen Anſchlag machen. 2) Labi, irren. 3) Die Wohnung auf dem Land-Gute oder der Meyer-Hof a vallo einen

Deich-

fecerunt, quam modus poſtulavit; alii majorem: cum utrumque ſit contra rem familiarem ac fructum. 4) Majora enim tecta & ædificamus pluris, & tuemur 5) ſumtu majore: minora cum ſunt, quam poſtulat fundus, fructus ſolent diſperire. 6) LICINIUS: dubium enim non eſt, quin cella vinaria 7) major ſit faciunda in eo agro, ubi vineta ſint ampliora: ut horrea, ſi frumentarius ager eſt. 8) Villa ædificanda potiſſimum, ut intra ſepta villæ 9) habeat aquam, ſi non, 10) quam proxime: primum, quæ ibi ſit nata; 11) ſecundum, quæ influat perennis: ſi omnino aqua non eſt viva: ciſternæ faciundæ 12) ſub tectis, & lacus ſub dio, ex altero loco ut homines, ex altero, ut pecus uti poſſit. 13)

CAP.

Deich, Wall oder vom vehere wie der Auct. will. 4) Contra rem familiarem eſſe ac fructum, der Haushaltung und dem Vortheil ſchädlich ſeyn. 5) Tectum tueri, ein Haus im baulichen Weſen erhalten. 6) Fructus diſpereunt, die Früchte verderben. 7) Der Wein-Keller: Cellam facere, einen Keller graben. 8) Ein Kornreiches Land. 9) ſeptum villæ, der Hof-Zaun. 10 i. e. Si non intra, tamen quam proxime habeat, auf der Nähe haben. 11) Aqua ibi nata, quellendes Waſſer, viva, oder perennis, flieſſendes Waſſer. 12) Waſſer-Gruben unter dem Dache, Stillicidio, oder Dach-Rinnen, daß ſich das Regen-Waſſer darinnen ſammle, wie in Amſterdam: Unter dem freyen Himmel ſolte man eine Lache oder Pfütze machen für das Vieh. 13) Sc. Aqua ex altero loco.

CAP. XII.

Ubi ponenda sit villa.

Die Land-Häuser sollen gegen Morgen und am Berge gebauet werden, und nicht dichte am Wasser oder in den Thälern, auch nicht gegen einer ungesunden Gegend.

1 DAnda opera, ut potissimum sub radicibus montis silvestris 1) villam ponas, ubi pastiones sint laxæ 2) ita, ut contra ventos, qui saluberrimi in agro flabunt. 3) Quæ posita est ad exortus æquinoctiales, 4) aptissima, quod æstate
2 habet umbram, hieme solem. Sin cogare secundum flumen ædificare, 5) curandum, ne adversum eum ponas: 6) hieme enim fiet vehementer
3 frigida, & æstate non salubris. Advertendum etiam, si qua erunt loca palustria 7) & propter easdem caussas, & quod arescunt, & quod in iis crescunt animalia quædam minuta, 8) quæ non possunt oculi consequi 9) & per aëra intus in corpus, per os ac nares perveniunt, atque efficiunt

diffi-

Cap. XII. 1) Mons silvestris, ein mit Bäumen bewachsener Berg. 2) Pastiones laxæ, viele Hütungen. 3) Gegen die gesündesten Winde oder Gegenden so posita ist. 4) Gegen Morgen, wo die Sonne im Æquinoctio aufgehet. 5) An dem Wasser bauen, bey einem Fluß. 6) Sc. flavium, sonsten müsse es id heissen. Adversum fluvium ædificare, dem Flusse gegen über bauen. 7) Sumpfige Oerter, Moraste. 8) Dergleichen kleine unsichtbare Fliegen giebt es in den warmen Ländern, sonderlich auch in Ost-Indien. 9) Oculis aliquid non consequi,

difficiles morbos. 10) FUNDANIUS : Quid 4
potero, inquit, facere, ſi iſtiusmodi mi fundus
hæreditate obvenerit 11) quo minus peſtilentia
noceat? Iſtuc vel ego poſſum reſpondere, 12) in-
quit AGRIUS : vendas quot aſſibus poſſis; 13)
aut ſi nequeas, relinquas. At SCROFA : vitan- 5
dum, inquit, ne in eas partes ſpectet villa, ex qui-
bus ventus gravior 14) afflare ſoleat : neve in
convalli cava, 15) & ut potius in ſublimi loco
ædifices, qui quod perflatur, 16) ſi quod eſt,
quod adverſarium inferatur, facilius diſcutitur.
Præterea, quod ab ſole toto die illuſtratur, 17) ſa- 6
lubrior eſt, quod & beſtiolæ, ſi quæ prope na-
ſcuntur & inſeruntur 18) aut efflantur, aut aritu-
dine cito pereunt. 19) Nimbi 20) repentini ac 7
tor-

ſequi', etwas nicht ſehen. 10) Schwere Kranckheiten.
11) Mihi hereditate obvenit, ich habe es geerbet. 12)
Das kan ich wol beantworten pro, ad iſtuc l. iſtud. 13)
As, ein Pfund Silber oder Ertz, welches ſie im Handel
darwogen, ward in den folgenden Zeiten viel leichter.
Verkauffe es ſo theuer wie du kanſt. 14) Ventus gravior,
ungeſunder Wind. 15) Cava convallis, ein niedriger
Thal. 19) Conſtrue: quod ille locus perflatur, facilius
diſcutitur, ſi quod eſt, quod. Weil der Ort von dem
Winde durchſtrichen wird : So kan das, was da ungeſun-
des von der anderen Seite ins Haus kömmt, leicht zertheil-
let werden. 17) A ſole toto die illuſtrari, den gantzen Tag
in der Sonnen liegen. 18) Hinein geweht werden.
19) Aritudo, die Dürre, braucht nur Varro und Plautus,
bey welchen es aber Kargheit bedeutet. Aritudine perire,
verdorren. 10) Platz-Regen, Torrens, ein Fluß, wird
aber auch Adjective gebraucht, als Virgil. Torrentia flumi-
na, ſtarck lauffende Flüſſe.

torrentes fluvii periculosi illis, qui in humilibus ac cavis locis ædificia habent: & repentinæ prædonum manus, quod improvisos facilius opprimere possunt. Ab hoc utroque superiora loca tutiora.

CAP. XIII.

De iis, quæ in villa sunt ædificanda.

Es wird gelehrt: 1) Uberhaupt, wie einige Stücke zu bauen: 2. Wie ein doppelter Vieh-Hof seyn soll: 3. Wie die Wohnung zu bauen sey.

1 IN VILLA FACIUNDA stabula, ita, ut bubilia 1) sint ibi, hieme quæ possint esse calidiora. Fructus, 2) ut est vinum & oleum, loco plano in cellis, item ut vasa vinaria & olearia, potius faciendum. Aridus, ut est faba & fœ-
2 num, in tabulatis. Familia ubi versetur, providendum, si fessi opere 3) aut frigore, aut calore, ubi commodissime possint se quiete recuperare.

Cap. XIII. 1) Stabula, bubilia facere, Ställe, Kuh-Ställe bauen. 2) i. e. Was die Früchte anlanget: so ist der Wein und das Oel an einem ebenen Ort in den Kellern vornehmlich, gleichwie die Wein- und Oel-Gefäße daselbst zuzubereiten sind, zu kellern und zu pressen: die dürre Frucht aber, als die Bohnen und das Heu, muß man auf den Boden bringen, sc. reponendus, confer. hac de re Columella L. I. c. 6. Vasa vinaria, Wein-Gefässe. Tabulatum, ein getäffelter Boden. 3) Opere fessus, müde von der Arbeit. Frigore fessus, verfrohren, verfroret. Calore

rare. 4) Villici proxime januam cellam esse oportet, 5) eumque scire, qui introeat, aut exeat noctu, quidve ferat, præsertim si ostiarius 6) est nemo. In primis culina videnda, ut sit admota, 7) quod ibi hieme antelucanis temporibus 8) aliquot res conficiuntur, cibus paratur, 9) ac capitur. Faciundum etiam plaustris, 10) ac cetero instrumento omni, quibus cælum pluvium inimicum, 11) in cohorte 12) ut satis magna sint tecta: hæc enim si intra clausum *in consepto*, 13) & sub dio, furem modo non metuunt; adversus tempestatem nocentem non resistunt. 14) CO- 6
HORTES in fundo magno duæ aptiores; una, ut

lore fessus, verschmachtet, hellig. 4) Quiete se recuperare, sich wieder erquicken, erholen. Andere lesen, recuperare, nach den alten Codicibus. 5) Cella proxime januam, eine Kammer bey der Thüre. 6) Ein Thor-Hüter. 7) Culina admota, eine Küche, die man nahe bey der Hand hat. 8) Antelucanis temporibus aliquot res conficere, etwas vor Tage verrichten. Antelucana tempora, die Morgen-Stunden vor Tage. 9) Cibum parare, Essen machen, anrichten, capere cibum, essen. 10) Plaustrum, ein Heu-Wagen. Plaustris tecta facere, Wagen, Schauer machen. 11) Welche im Regen verderben. Cælum pluvium, Regen-Wetter. 12) Cohors, ein Hüner-Hof, überhaupt, ein Vieh-Hof. 13) Intra clausum, oder in consepto esse, in Sicherheit, im Gehege, innerhalb des Zauns seyn. Ich halte das letzte nur für ein glossema, das einer an dem Rande zur Erklärung des ersten geschrieben, und hernach in dem Text gerücket worden, drum ist es klein gedruckt: doch habe es nicht gleich auf eigenem Gutdüncken ausmertzen wollen. 14) Adversus tempestatem nocentem resistere, im Regen-Wet-

ut interius compluvium habeat lacum, 15) ubi aqua ſaliat, qui intra ſtylobatas cum venit, ſit ſemipiſcina: boves enim ex arvo æſtate reducti hic bibunt, hic perfundantur; 16) nec minus e
7 pabulo dum redierunt anſeres, ſues, porci. In cohorte exteriore lacum eſſe oportet, ubi macere-tur lupinum, 17) item alia, quæ demiſſa in aquam ad uſum aptiora fiunt. Cohors exterior crebro operta ſtramentis ac palea, 18) occulcata pedibus pecudum, fit miniſtra fundo, ex ea quod eve-
hatur.

ter nicht verderben. 15) Lacus, heiſt eigentlich eine See die Spring-Waſſer oder Quellen hat, woraus Flüſſe entſtehen: dergleichen die alten Römer gerne in ihren Höfen hatten: hier aber heiſt es faſt ſo viel, als ſtagnum, ein ſtillſtehendes Waſſer, ſo aus Regen-Waſſer geſammlet ward, als welches ſie in Ermanglung des erſten nehmen muſten. Es wurde ſolches Waſſer aber durch tubulos fictiles, irdene Röhren, von Bergen und Felſen herab, hier herein geleitet, und von da floß es in eine weitere zum Fiſch-Teich apurte Grube, die auf dem Rande mit Säulen beſetzet war. Deswegen wird das Wort ſaliat und die folgenden andern gebrauchet. Mehr haben hiervon gehandelt, Columel L. I. c. 5. Pallad. L. I. c. 17. Compluvius lacus, eine aus Regen-Waſſer zuſammen geſtoſſene See. Stylobates, æ, der Fuß einer Säulen, ſiehe L. III. c. 5. Semipiſcina, ein halber Fiſch-Teich. 16) Perfundere boves aqua, die Ochſen ſchwemmen. 17) Lupinum, Feig-Bohnen, liegt immer auf der Erden, und iſt faſt wie ein Wolf darnach, iſt bitter, und ſo fruchtbar wie Miſt im Acker, drehet ſich wie die Sonnen-Wende, auch wenn keine Sonne ſcheinet, zeiget alſo die Stunden an bey trüben Himmel. Linum macerare aqua oder in aquam demittere, Flachs röthen, in die Röthe bringen. 18) Operire cohortem

hatur. 19) Secundum villam duo habere opor- 8
tet ſterquilinia, 20) aut unum bifariam divi-
ſum: alteram enim partem 21) ferri oportet e
villa novam, alteram veterem tolli in agrum,
quod enim, quam recens, quod confracuit, 22)
melius. Nec non ſterquilinum melius illud, cu- 9
jus latera & ſummum virgis ac fronde vindica-
tum ab ſole: 23) non enim ſuccum, quem quæ-
rit terra, ſolem ante exugere oportet. 24) Ita- 10
que periti (qui poſſint) ut eo aqua influat, eo
nomine 25) faciunt. Sic enim maxime retine-
tur ſuccus; in eoque quidam ſellas familiaricas
ponunt. 26) Aedificium facere oportet, ſub 11
quod tectum totam fundi ſubjicere poſſis mes-
ſem, 27) quod vocant quidam nubilarium. Id
ſecun-

hortem ſtramentis & palea, den Hofſtreuen. 19) ſc. ſter-
cus. 20) Sterquilinium, eine Miſt-Pfütze 21) Sc. ſter-
coris, ſtercus ferre e ſtabulis, ausmiſten. Stercus tolle-
re in agrum, Miſt fahren. 22) Confracuit, iſt faul ge-
worden. Confraceſcere, welches J. Scaliger vertheidiget,
weil die alten codices confacuit haben, und conflacuit,
oder flaccere nicht faul, ſondern welck werden heiſſet, quod
enim heiſt, weil. 23) Vindicare aliquid tegumentis a ſole,
etwas vor der Sonnen zudecken. 24) Exagere ſuccum ter-
ræ die Erde ausdörren. 25) Dieſerwegen. 26) Sellæ fa-
miliaricæ oder familiæ, ut Cato, allgemeine Privete, da-
her das verbum adſellare beym Vegetio in commentariis
de re veterinaria (die Laſt-Thiere betreffend,) zu Stuhle
gehen, ἀ Ϙοδευ'ειν, heißt. 27) Meſſem ſub tectum ſubji-
cere, die Früchte einſammlen, unter Dach bringen. Nu-
bilarium ein Regen-Dach, Regen-Schirm, der Taß, die
Banſe.

secundum aream faciundum, 28) ubi triturus sis frumentum, magnitudine pro modo fundi, ex una parte apertum, & id ab area; 29) quo & in trituram 30) proruere facile possis, & si nubilare cœperit, 31) inde ut rursus celeriter rejicere. Fenestras habere oportet ex ea parte, unde commo-
12 dissime perflari possit. FUNDANIUS, fructuosior, inquit, est certe fundus propter ædificia, si potius ad antiquorum diligentiam, quam ad horum luxuriam dirigas ædificationem. 32) Illi enim faciebant ad fructuum rationem: hi faciunt ad libidines indomitas. 33) Itaque illorum villæ: 34) rusticæ erant majoris, 35) quam urbanæ; quæ
13 nunc sunt pleræque contra. Illic laudabatur villa, si habebat culinam rusticam bonam, præsepias

Hanse. 28) Neben der Diehle, terere frumentum dreschen. 29) i. e. a parte areæ von Seiten der Diehle. 30) Tritura das Dreschen, Messem in trituram proruere, das Korn auf die Diehle schmeissen, anlegen. 31) Cælum nubilat, der Himmel wird wolckicht. Die Römer hatten ihre Diehlen unter freyen Himmel, wenn es nun anfangen wolte zu regnen: so musten sie das Korn halb ausgedroschen wieder in den Taß schmeissen, bis das Wetter sich änderte, war gewiß unbequem genung. cf. Colum. L. I. c. 6. 32) Ædificatio, der Bau, welchen die Alten zur Nothdurfft, die Neueren zur Wollust und Verschwendung einrichteten. 33) Libidines indomitæ, ungezähmte Lüste, das schickt sich zur libido und auch zu dieser materie. 34) Villa war dreyfach, villa urbana, des Herren Haus, wenn er hin kam, rustica, des Meyers Wohnung, frumentaria, die Korn-Ställe. 35) Majoris sc. spatii & pretii erat, war grösserer und kostbahrer, weil alles da war, was von nö-

then

pias laxas, 36) cellam vinariam 37) & oleariam ad modum agri aptam, & pavimento proclivi in lacum: quod ſæpe, ubi conditum novum vinum, orcæ in Hiſpania fervore muſti ruptæ, neque non & dolia in Italia; item cetera ut eſſent in villa hu-
juſcemodi, quæ cultura quæreret, providebant.
Nunc contra villam urbanam quammaximam ac 14
politiſſimam habeant, dant operam: ac cum Metelli & Luculli villis peſſimo publico 38) ædificatis certant, quo hi laborant, ut ſpectent ſua æſtiva triclinaria 39) ad frigus orientis, hiberna ad ſolem occidentem potius; quam ut antiqui, in quam partem cella vinaria aut olearia feneſtras haberet, cum fructus in eo vinarius 40) quærat ad dolia aëra frigidiorem, ita olearia calidiorem. Item videre oportet, ſi eſt collis, niſi 15
quid impedit, ut ibi potiſſimum ponatur villa 41)

CAP.

then war. 36) Groſſe Ställe. Solte wol billig præſepia heiſſen, denn præſepis, ein Stall oder Krixpen, und præſepium findet man wol beym Plauto & Apul. aber dieſes nicht. 37) Senſus die Wein- und Oel-Keller ſollen auch einen guten gepflaſterten abſchüßigen Boden nach der Preſſe haben, oder nach dem Bottich, denn die kleinen Fäſſer ſpringen oft durch das Gehren des Moſtes. Orca ein irdenes Gefäß, darinnen Wein, Oehl, Feigen u. d. gl. verwahret wurden. 38) Peſſimo publico quid facere, dem gemeinen Weſen etwas zum gröſten Nachtheil thun. 39) Aeſtivum triclinarium, ein Speiſe-Saal im Sommer: Refectorium hat den Namen von den dreyen Küſſen, welche immer um eine Tafel herum geleget wurden, worauf wol ſechſe ſich legen konten. Spectat ad frigus orientis, es liegt gen Morgen. 40) Fructus vinarius, der Wein. 41) Wo ein Hügel iſt; ſo ſoll man da bauen.

Cap. XIV.

CAP. XIV.

De ſeptis, quæ tutandi cauſſa fiunt.

Von viererley Arten der Zäune: 1. Von lebendigen; 2. Von ſolchen, die aus Holtz; 3 Die aus Erden; 4. Die aus Steinen gemacht.

1 NUnc de SEPTIS, quæ tutandi cauſſa fundi, aut partis fiant, dicam. Earum tutelarum 1) genera IIII; unum naturale, 2) alterum agreſte, tertium militare, quartum fabrile: horum unum quodque ſpecies habet plures.
2 PRIMUM naturale ſepimentum, quod obſeri ſolet virgultis aut ſpinis, quod habet radices *vivæ ſepis*, *ac* prætereuntis laſcivi 3) non metuet fa-
3 cem ardentem. SECUNDA ſepes eſt ex agreſti ligno; 4) ſed non vivit. Fit aut palis 5) ſtatutis crebris, e virgultis implicatis; aut latis perforatis, 6) & per ea foramina 7) trajectis longuriis fere binis aut ternis: aut ex arboribus trun-

cis

Cap XIV. Tutela, ein Schutz. 2) Sepimentum naturale, ein lebendiger Zaun, ſ. viva ſepes. 3) Non metuet hoc facem ardentem prætereuntis laſcivi, das kan kein Böſewicht anzünden. 4) Sepimentum agreſte, ein Zaun von Holtz gemacht. 5) Palos ſtatutos crebros virgultis implicare, Zäunen. Palos crebros ſtatuere, Pfähle ſetzen, eingraben. 6) Perpalis, perforare palum, einen Pfahl durchbohren. 7) Trajicere binos aut trinos longurios per foramina, immer zwey und zwey, oder drey und drey lange Stangen durchſtechen. Longurius, eine lange Stange. Man ſiehet dergleichen Gehäge, oder Ricke auch noch

bey

cis 8) demiſſis in terram, deinceps conſtitutis. TERTIUM militare ſepimentum eſt foſſa, & 4
terreus agger. 9) Sed foſſa ita idonea, ſi omnem aquam, quæ e cælo venit, recipere poteſt, aut faſtigium 10) habet, ut exeat e fundo. Agger is bonus, qui intrinſecus junctùs foſſa, 11) aut ita arduus, ut eum tranſcendere 12) non ſit facile. Hoc genus ſepes fieri ſecundum vias publicas ſo- 5
lent, 13) & ſecundum amnes. Ad viam ſalariam 14) in agro Cruſtumino 15) videre licet locis

bey uns, die alſo gemacht werden, daß zwey oder drey Stangen in beliebiger Weite über einander zwiſchen zween Pfählen mit Weden gebunden werden, um das groſſe Vieh dadurch abzukehren. 8) Arborem truncum demittere in terram, einen Baum fällen, einen Stamm abhauen, ſtämmen. Conſtituere arbores truncos, Blöcke eingraben oder Palliſaden ſetzen Zweyerley Art von Zäunen haben wir noch mehr, nemlich neben einander aufgeſetzete Reiſer und Waſen, die zwiſchen zwey Paar Stangen, unten and oben, durch Weden feſt gebunden ſind: und denn Bohlen, welche zwiſchen zwey eingegrabene und auf den Seiten ausgehölete Pfäle geleget werden. 9) Tereus agger, ein aufgeworfener Wall. 10) Faſtigium, die Tiefe eines Grabens. 11) Hat von innen einen Graben. 12) Aggerem arduum tranſcendere, einen hohen Wall erſteigen. 13) Via publica, die Heer-Straſſe. Secundum viam publicam, an der Heer-Straſſe. 14) Die Saltz-Straſſe, der Saltz-Weg der vom Meer über die Brücke Anienis, oder die, welche über dem Fluß Anio, (hodie Tiverone) geſchlagen, zwiſchen der Tiber und der Straſſe nach Nomento, ad Sabinos führete, wodurch ſich die Sabiner Saltz von dem Meere holeten. 15) Cruſtuminum, eine Stadt in Tuſcia oder Etruria nahe bey der Stadt Veji, davon die eine Zunft von den 35, in welche die Römer

locis aliquot conjunctos aggeres cum fossis, ne flumen agris noceat. Aggeres qui faciunt sine fossa, eos quidam vocant muros, ut in agro Rea-
6 tino. QUARTUM fabrile sepimentum est novissimum, 16) maceria. Hujus fere species quatuor: quod fiunt, e lapide, 17) ut in agro Thusculano; quod e lateribus coctilibus, 18) ut in agro Gallico; quod e lateribus crudis, ut in agro Sabino; quod ex terra & lapillis compositis in formis, 19) ut in Hispania & agro Tarentino.

CAP. XV.

De finibus tuendis.

Die Grentzen der Felder können am sichersten durch Bäume angezeiget werden, als: durch Fichten, Cypressen, und sonderlich durch Rüstern.

1 PRæterea sine septis FINES prædii, 1) sationis, notis

mer zu Ciceronis Zeiten eingetheilet waren, Crustumina tribus, hieß. Desgleichen Crustuminum vinum, der beste Wein, Crustumina pira, gute Birn. 16) Novissimum, das letzte oder notissimum, das bekanteste, wie einige lesen. Maceria, eine leimerne Wand. 17) Aus Bruch-Steinen oder Feld-Steinen. 18) Later coctilis, ein gebrannter Mauer-Stein. Later crudus, ein ungebrannter Stein. 19) Terram & lapillos componere in formis, Steine aus Erden und kleinen Steinichen backen.

Cap. XV. 1) Prædium, ein Gut, ist ein Nomen generale, bedeutet so wol das, was eigenthümlich ist, als das, was

notis arborum tutiores fiunt, 2) ne familiæ rixentur cum vicinis, ac limites ex litibus 3) judicem quærunt. Serunt alii circum 4) pinos, 2
ut habet uxor in Sabinis; alii cupressos, 5) ut ego habeo in Vesuvio: alii ulmos, 6) ut multi habent in Crustumino, quod ubi id pote, 7) ut ibi, quod est campus, 8) nulla potior ferenda, quod,

was man nur eine Zeitlang besitzet, hat den Namen entweder daher, daß es prædæ loco, als eine Beute aus dem Kriege, besessen ward, oder quod prævidebat colono, den Ackers-Mann mit dem nöthigsten versorgete. Konte so wol in der Stadt als auf dem Lande besessen werden, wie auch Fundus. Die anderen Benennungen sind a) Territorium, darunter Acker, Wiesen, Flüsse, Höltzungen begriffen. b) Fundus, quia est fundamentum omnium, ein Guth in der Stadt oder auf dem Lande, begreift das Feld und die Gebäude zugleich. c) Rus, der Acker und die Häuser, die man auf dem Lande hat, ausserhalb der Stadt. d) Solum, der Grund und Boden selbst. e) Ager, von agere, quia ibi multa agenda, begrif das fruchtbare Land, auf dem Acker, im Weinberge oder Garten, allein daß es doch dem colono eigen war. f) Campus, das weite, blache Feld. g) Arvum, von aro, das Feld, so gepflüget ward. h) Possessio, das, was einer zur Miethe innen hatte auf dem Lande. i) Villa, die Gebäude auf dem Land-Guthe. Diesen Unterscheid nehmen die Juristen wohl in acht, aber andere Scribenten beobachten es nicht allezeit, denn ager und possessio heist auch öfters das gantze Guth mit den Gebäuden, es mag eigenthümlich oder gemiethet seyn. 2) Notis arborum fines tueri, durch Bäume die Grentzen bemercken. 3) Wegen entstandenen Streites. 4) Circum, umher, wie meine Frau. 5) Cupressi, Cypressen, wie in der Gegend und den Gebirgen des Vesuvii. 6) Ulmen, Rüstern. 7) i. e. possibilis, wo es möglich ist. 8) Weil es ein freyes, grosses

Feld

quod maxime fructuosa, quod & sustinet sepem, 9) ac colit aliquot corbulas uvarum, 10) & frondem jucundissimam 11) ministrat ovibus ac bubus, ac virgas præbet sepibus, & foco ac
3 furno. SCROFA: igitur primum hæc, quæ dixi, quatuor videnda agricolæ: 12) De FUNDI FORMA; TERRÆ NATURA; DE MODO AGRI; DE FINIBUS TUENDIS.

CAP. XVI.

De iis, quæ extra fundum commoda fiunt, aut incommoda.

Was ausserhalb des Guthes nützlich oder schädlich. Dahin gehören: 1. Die unsicheren Grentzen; 2. Die Aus- und Einfuhren; 3. Gute Wege und schiffreiche Flüsse; 4. Der Nachbaren Acker Beschaffenheit.

1 RElinquitur ALTERA PARS, QUÆ EST EXTRA FUNDUM, cujus appendices vehementer pertinent ad culturam propter affinita-
2 tem. Ejus species totidem: SI VICINA REGIO EST INFESTA; 1) SI QUO NEQUE FRU-

Feld ist. 9) Sustinere sepem, den Zaun im Stande erhalten. 10) Er hat viele Wein-Trauben an sich hängen, weil der Wein bey den Ulmen geleget ward. Corbula, ein kleiner Korb. 11) Frons jucundissima, ein lieblicher Zweig. 12) sc. sunt, die muß ein Bauer beobachten. Furnus, ein Back-Ofen.

Cap. XVI, 1) Regio infesta, eine unsichere Gegend, wegen

FRUCTUS NOSTROS EXPORTARE EXPEDIAT, 2) NEQUE INDE, QUÆ OPUS SUNT, ADPORTARE; TERTIUM, SI VIÆ AUT FLUVII, QUA PORTENTUR, AUT NON SUNT, AUT IDONEI NON SUNT; 3) QUARTUM, SI QUID ITA EST IN CONFINIBUS FUNDIS, 4) UT NOSTRIS AGRIS PROSIT, AUT NOCEAT. E queis quatuor 3
quod eſt PRIMUM, refert infeſta regio ſit, nec ne. Multos enim agros egregios colere non expedit propter latrocinia vicinorum, ut in Sardinia 5) quosdam, qui ſunt prope Celiem, & in Hiſpania prope Luſitaniam. SECUNDUM, 4
quæ vicinitatis invectos habet idoneos, 6) quæ ibi naſcuntur 7) ubi vendant, & illinc invectos opportunos ad ea, quæ in fundo opus ſunt, quod propterea ſunt fructuoſa. Multi enim habent prædia, quibus frumentum, aut vinum, aliudve quid deſit importandum: contra non pauci, quibus aliquid ſit exportandum. Itaque ſub 5
urbe

wegen der Straſſen-Räuber, ſo ſagt auch Cæſar: itinera infeſta. Senſus: Es ſind eben ſo viele Arten, nemlich: viere, hier zu mercken. 2) Fructus, quo exportare expedit, es iſt vortheilhaftig, daß man ſeine Früchte verfahre. Hierbey ſolte ſecundum ſtehen. 3) Fluvius idoneus ad portandum naves, ligna, fructus, ein ſchiffbarer Fluß. 4) Confines fundi, die benachbarten Güter, Felder. 5) Hieraus ſiehet man, daß in Sardinia und Portugal Räuberiſche Völcker müſſen geweſen ſeyn. 6) Sc. regio, invectus (i) idonei oder opportuni, gute Zufuhren. 7) Conſtrue: ubi homines vendant, quæ ibi, in regione ſua, naſcuntur.

8) Vor

urbe 8) colere hortos late expedit, ſic violaria 9) ac roſaria; item multa, quæ urbs recipit: cum eadem in longinquo prædio, 10) ubi non ſit, quo deferri poſſit venale, 11) non expe-
6 diat colere. TERTIUM eſt item, ſi ea oppida, aut viciniæ, 12) aut etiam divitum copioſi agri 13) ac villæ, unde non care emere poſſis, quæ opus ſunt in fundum, quibusque quæ ſuperſint, venire poſſint; 14) ut quibusdam pedamenta, aut perticæ, aut arundo; fructuoſior ſit fundus, quam ſi longe ſint importanda: 15) nonnunquam etiam, quam ſi colendo in tuo ea para-
7 re poſſis. Itaque in hoc genus coloni potius anniverſarios habent vicinos, 16) quibus imperent, medicos, fullones, fabros, quam in villa ſuos habeant: quod nonnunquam unius artificis mors tollit

8) Vor einer Stadt, hortos late colere, viele Gärten, (weit und ſeit) bauen. Roſen-Flecke, Garten. der Stadt los werden. 9) Violaria, Viol-Beete, Roſaria, Hæc urbs recipit, das kan man in gelegenes Guth. 11) Deferre quid in urbem venale, etwas zu Marckte bringen. 12) Sc. ſunt vicinia, die Nachbarſchaft. 13) Ager copioſus, ein reiches fruchtbares Feld. 14) Venire alicui, einem feil ſeyn, zu kauffen angetragen werden, a verbo, veneo, ivi, num. ire 15) So wird das Guth austräglicher, als wenn die benöthigten Sachen ſollen weit geholet, oder ſelber zugezogen werden. 16) Bey dieſer Gattung iſt es beſſer, daß ein Bau-Herr jährlich ſeine auswärtige benachtbarte Medicos, Walcker, Schmiede, gebrauche, als daß er ſie auf ſeinem eigenen Hofe habe: Weil ſonſten öfters der Tod eines Künſtlers ein Guth in Abnahme bringen kan. Imperare alicui, einem befehlen, gebiethen. Fullo, ein Walck-Müller.

tollit fundi fructum; quam partem latifundii 17) divites domesticæ copiæ 18) mandare solent. Si enim ab fundo longius absunt oppida aut vi- 8
ci, fabros parent, quos habeant in villa: sic ceteros necessarios artifices, ne de fundo familia ab opere discedat, ac profestis diebus 19) ambulet feriata 20) potius, quam opere faciundo agrum fructuosiorem reddat. Itaque ideo Saſernæ li- 9
ber præcipit, ne quis de fundo exeat, præter villicum & promum, 21) & unum quem villicus legat: 22) si quis contra exierit, ne impune abeat; si abierit, ut in villicum animadvertatur. Quod 10
potius ita præcipiendum fuit, ne quis injussu 23) villici exierit: neque villicus injussu domini longius, quam ut eodem die redierit: neque id crebrius, quam opus esset fundo. *Eundem* 24) 11
fundum fructuosiorem faciunt vecturæ, si viæ sunt, qua plaustra agi 25) facile possint, aut flumina propinqua, qua navigari possit; quibus utrisque rebus evehi atque invehi ad multa prædia scimus.

QUAR-

Müller. 17) Latifundium, ein grosses Land-Guth. 18) Domestica copia, das Haus-Gesinde. Das lassen die Reichen durch ihr eigen Haus-Gesinde besorgen, was sonst bey anderen die Handwercker zu bestellen hatten, die sie nach Gewohnheit zu halten pflegten. 19) Profestus dies, ein Werckel-Tag. 20) Feriatus ambulat, er gehet müßig. 21) Promus, der Ausgeber, Haus-Knecht. 22) Legare aliquem, einen verschicken. Animadvertere in aliquem, einen strafen. 23) Ohne Erlaubniß. 24) Quarto muß hier weg und bey refert stehen, weil dieses noch zu dem dritten Stück gehöret. 25) Agere plaustra, mit

12QUARTO, refert etiam ad fundi fructus, 26) quemadmodum vicinus in confinio consitum agrum habeat: si enim ad limitem quercetum habeat, 27) non possis recte 28) secundum eam silvam serere oleam, quod usque eo 29) est contrarium natura, ut arbores non solum minus ferant; sed etiam fugiant, ut introrsum in fundum se reclinent, 30) ut vitis adsita ad olus fa-
13cere solet. 31) Ut quercus: 32) sic juglandes magnæ & crebræ finitimæ fundi oram faciunt sterilem.

CAP. XVII.

Quibus rebus agri colantur.

Nun folget der andre Theil, von den Werckzeugen, die entweder sind vernünftige, oder unvernünftige, oder leblose. 1. Die Vernünftigen sind a) die Eigenthums-Herren selbst: b) Tagelöhner: c) Leibeigene Knechte. 2. Was sonderlich bey den Knechten zu beobachten ist.

De

grosser Ernte-Wagen fahren. 26) Es thut viel zu den Früchten, es hat eine grosse Connexion damit. 27) Quercetum, ein Eichen-Wald. 28) Recte, wol, klüglich, nützlich). 29) Usque eo, so gar. 30) Arbor fugit oder introrsum se reclinat, der Baum hängt auf einer Seiten abwärts. 31) Olus, heist auch insonderheit der Kohl, wie Plinius ofte es also gebrauchet. Der Weinstock ist nicht fruchtbar, wenn Kohl neben ihm stehet. 32) Wie es sich mit den Eichen verhält: so auch mit den Wälschen-Nuß-Bäumen, welche die Gegend unfruchtbar machen.

Cap.

DE fundi IIII partibus, quæ cum ſolo hærent, & alteris IIII, quæ extra fundum ſunt, & ad culturam pertinent, dixi: nunc dicam, AGRI QUIBUS REBUS COLANTUR. Quas res alii dividunt in DUAS partes, in homines & adminicula hominum, ſine quibus rebus colere non poſſunt: Alii in TRES partes, inſtrumenti genus VOCALE, 1) & SEMIVOCALE, & MUTUM: Vocale, in quo ſunt ſervi; ſemivocale, in quo ſunt boves; mutum in quo ſunt plauſtra. Omnes agri coluntur hominibus ſervis, aut liberis, aut utrisque. LIBERIS, 2) aut cum ipſi colunt, ut plerique pauperculi cum ſua progenie: aut mercenariis, 3) cum conductitiis liberorum operis 4) res majores, ut vindemias ac fœniſicia 5) adminiſtrant: Iique, quos obæratos 6) noſtri vocitarunt, ut etiam nunc ſunt in Aſia atque Aegypto, & in Illyrico complures. De quibus univerſis hoc dico: gravia loca 7) utilius eſſe mercenariis colere, quam ſervis: & in ſalubribus quoque locis opera ruſtica majora, 8) ut ſunt in condendis fructibus

1 2 3 4 5

Cap. XVII. 1) Vocale, das geſprächig iſt, und reden kan. Semivocale, das wol ſchreyen, aber nicht reden kan, wie das Vieh. 2) Sc. coluntur, wann einige Herren, die da arm ſind, ſelber mit den Ihrigen arbeiten, wie bey uns von den Bauern geſchiehet. 3) Sc. coluntur. Mercenarius, ein Tagelöhner. 4) Conductitia opera, gemiethete, verdungene Arbeit. 5) Fœniſiciam adminiſtrare, die Heu-Ernte beſorgen, Gras meyen. 6) Obæratus, ein Verſchuldeter. 7) Gravia loca, ungeſunde Oerter. 8) Die ſchwerſte Arbeit, ſc. eſſe utilius, mercenariis colere.

6 bus 9) vindemiæ aut meſſis. De his, cujus-
modi eſſe oporteat, Caſſius ſcribit hæc: operarios
parandos eſſe, qui laborem ferre poſſint, ne mi-
nores annorum XXII & ad agriculturam doci-
les. 10) Eam conjecturam fieri poſſe ex aliarum
rerum imperatis, 11) & more incolarum e no-
vitiis requiſito, ad priorem dominum, quid fa-
7 ctitarent. MANCIPIA 12) eſſe oportere neque
formidoloſa, neque animoſa. Qui præſint eſſe
oportere, 13) qui litteris ſint & aliqua humanita-
te imbuti, 14) frugi, ætate majore, quam ope-
rarios, quos dixi: facilius enim his, quam mino-
8 ribus natu ſunt dicto audientes. 15) Præterea
potiſſimum eos præeſſe oportet, qui periti ſint
rerum ruſticarum: non ſolum enim debere
imperare; ſed etiam facere, ut facientem
imitentur, 16) & ut animadvertant, eum cum
cauſſa ſibi præeſſe, 17) quod ſcientia præſtet &
uſu.

Damit nemlich die leibeigene Knechte nicht kranck, unge-
ſund würden und ſtürben, als welches dem Herrn ein groſſer
Schade wäre. 9) Condere fructus meſſis, das Korn ab
und in die Scheune bringen. 10) Docilis ad rem, ſich zu
einer Sache ſchicken. 11) Imperatum, ein Befehl. Sen-
ſus: Man könne der Arbeiter Fähigkeit ſchlieſſen, entwe-
der daraus, wenn man ihnen was befiehlet, ſo ſie gut aus-
richten; oder wenn man nach anderer Leute Weiſe fraget
und es ſich von ihnen erzehlen läſt. 12) Mancipium, ein
Leibeigener, Sclave. Formidoloſus, furchtſam. Animo-
ſus, kühn. 13) Sc. Caſſius ſcribit. 14) Litteris imbu-
tus, einer der ſtudiret, humanitate imbutus, ein höflicher
Menſch. Homo frugi, ein nützlicher Menſch. 15) Di-
cto audientem eſſe alicui, einem pariren. 16) Facien-
tem imitari, eines Exempel nachfolgen. 17) Cum cauſſa
ali-

uſu. 18) Neque illi concedendum, ita impe- 9
rare, ut verberibus coërceat potius, quam ver-
bis, 19) ſi modo idem efficere poſſis: neque ejus-
dem nationis plures parandos eſſe, ex eo enim
potiſſimum ſolere offenſiones domeſticas 20)
fieri. Præfectos alacriores faciundum præmi- 10
is, 21) dandaque opera, ut habeant peculium, 22)
& conjunctas conſervas, 23) e quibus habeant
filios; eo enim fiunt firmiores ac conjunctiores
fundo. Itaque propter has cognationes epiroticæ
familiæ 24) ſunt illuſtriores ac cariores. Ad in- 11
jiciendam voluptatem his præfecturæ, 25) hono-
re aliquo habendi ſunt: 26) & de operariis, qui
præſtabunt aliquos 27) communicandum quoque
cum iis, quæ faciunda ſunt opera; quod ita cum
fit, minus ſe putant deſpici, atque aliquo nume-
ro haberi a domino. Studioſiores ad opus fieri 12
liberalius tractando, aut cibariis, aut veſtitu lar-
giore,

alicui præeſſe, einem mit Recht, und Raiſon vorgeſetzet ſeyn. 18) Scientia & uſu præſtare, an Gelehrſamkeit und Fleiß den Vorzug haben. 19) Verberibus coercere aliquem, einen mit Schlägen zwingen. 20) Offenſiones domeſticæ, innerliche Streitigkeiten. 21) Alacriorem facere aliquem præmiis, einen beſtechen, durch Geſchencke gewinnen. 22) peculium, ihr eigen Vieh, davon ſchon oben cap. 2. 23) Leibeigene Frauen. 24) Groſſe Familien aus Epirus oder Albanien. 25) Injicere alicui voluptatem præfecturæ, einem zu ſeinem Vorſteher-Amt Luſt machen, encouragiren. 26) Honore aliquo haberi l. aliquo numero haberi, æſtimiret, geachtet werden. 27) Conſtrue: Qui aliquos de operariis præſtabunt, communicandum quoque cum iis &c. Mit denen, die ſich von

giore, aut remissione operis, concessioneve, ut peculiare 28) aliquid in fundo pascere liceat, aut hujuscemodi rerum aliis: ut quibus 29) quid gravius sit imperatum, aut animadversum, qui consolando eorum restituat voluntatem ac benevolentiam in dominum.

CAP. XVIII.

De familia, & quot operis quisque agri modus coli possit.

1. Wird wider Catonis und Saſernæ præcepta gehandelt: 2. Der rechte Modus angewiesen.

1 FAMILIAM CATO dirigit ad duas metas, 1) ad certum modum agri, & genus sationis; scribens de olivetis & vinetis, ut duas formulas: 2) UNAM, in qua præcipit, quomodo olivetum agri jugerum CCXL instruere oporteat. 3) Dicit enim in eo modo hæc: 4) mancipia XIII haben-

den arbeitenden Knechten vor andern hervor thun, solte man auch etwas überlegen. 28) Das ihr eigenthümliches ist. 29) Ut illis, quibus, als denen, welchen = = qui, wie, oder daß ihre Gemüther dadurch wieder gewonnen werden.

Cap. XVIII. 1) Ad duas metas quid dirigere, etwas in zwey Theile abtheilen, zwey Dinge betrachten. 2) Scripræscribat, zwey gewisse Exempel giebt. 3) Wie man einen Oel-Baum-Garten, der 240 Jugera Ackers in sich begreift, soll bestellen. 4) Bey solcher Maße oder Größe muß man folgendes haben, als 13 leibeigene Knechte, einen

benda, villicum, villicam, operarios V, bubulcos
III, asinarium I, 5) subulcum I, opilionem I. AL-
TERAM formulam scribit 6) de vinearum juge- 2
ribus centum; ut dicat haberi oportere hæc: XV
mancipia, villicum, villicam, operarios X, bubul-
cum, asinarium, subulcum. SASERNA scri- 3
bit, satis esse ad jugera VIII hominem unum, ea
debere eum confodere diebus XLV: tametsi qua-
ternis operis singula jugera possit; 7) sed re-
linquere se operas XIII 8) valetudini, tempe-
stati, inertiæ, indulgentiæ. LICINIUS: Ho- 4
rum neuter satis dilucide modulos reliquit nobis,
quod Cato, si voluit, (ut debuit) uti proportio-
ne, 9) ad majorem fundum, vel minorem ad-
dere, vel demere, extra familiam debuit dicere
villicum & villicam. 10) Neque enim 11) si 5
mi-

nen Meier ꝛc. 5) Asinarius, ein Esel-Treiber, Hirte der Esel. Subulcus, ein Schwein-Hirte. Opilio, ein Schäfer. 6) Das andere Exempel giebt er von einem Weinberge, der 100 Jugera in sich hält. 7) Sc, fodere: Ob er gleich alle 4 Tage ein Jugerum umgraben könne, siehe davon die Note ad cap. X. Opera, ein Tagewerck, auch ein Tagelöhner. 8) 13 Tage giebt er drüber, weil das Wetter, die Gesundheit, das Faullentzen und die gegebenen Ferien vielcs verschumen. 9) Proportio, eine Aehnlichkeit. Uti proportione, eine Aehnlichkeit zwischen zweyen unterschiedenen Dingen beobachten. 10) Wenn das Cato wollen beobachten; so hätte er den Meier und die Meierin sollen vorher nennen, und nicht mit unter die andern rechnen, weil deren nach Beschaffenheit des Ackers bald viel, bald wenig seyn müssen, da doch nur allenthalben ein Meier bleibt und nöthig ist. 11) Neque -- nec, weder -, noch.

minus CCXL jugera oliveti colas, possis minus uno villico habere: nec, si bis tanto amplio-
rem 12) fundum, aut eo plus colas, ideo duo villici, aut tres habendi fuere. Operarii modo & bubulci proportione demendi vel addendi ad minores majoresve modos fundorum: hi quo-
que, si similis est ager: 13) Sin est ita dissimilis, ut totus arari non possit, *quod* sit confragosus atque *arduis clivis*, minus multi opus sunt boves
6 & bubulci. Mitto illud, quod modum neque unum, nec modicum proposuit CCXL jugerum. Modius 14) enim centuria, & ea CC jugerum, e quo cum sexta pars sit ea XL, quæ de CCXL de-
muntur, non video quemadmodum ex ejus præcepto demam sextam partem: & de XIII mancipiis nihilo magis, si villicum & villicam removero, quemadmodum ex XI sextam partem demam.
7 Quod autem ait in C jugeribus vinearum opus esse XV mancipia, si quis habebit centuriam, quæ sit dimidium vineti & dimidium oliveti, sequetur, ut duo villicos & duas villicas habeat, quod est deri-
8 culum. Quare alia ratione modus mancipiorum generatim est animadvertendus, & magis in hoc Saserna probandus, qui ait, singula jugera quaternis operis uno operario ad conficiendum satis esse. Sd si hoc in Sasernæ fundo in Gallia satis

12) Bis tanto amplior, zweymal so viel. 13) Ager similis, gleich, gut und ebener Acker. Confragosus, ein uneb ener, rauher Acker. Ager arduis clivis, ein bergichter, hüglichter Acker. 14) Sc. agri est, eine Centuria ist ein gewisses Maß

satis fuit, non continuo idem in agro *Liguſco* 15) montano. Itaque de familiæ magnitudine & reliquo inſtrumento commodiſſime ſcies, quantum pares, ſi tria animadverteris diligenter: in vicinitate prædia cujusmodi ſint, & quanta, & quot quæque hominibus colantur; & quot additis operis aut demtis 16) melius aut deterius habeas cultum. Bivium enim nobis ad culturam dedit natura, experientiam & imitationem. Antiquiſſimi agricolæ tentando pleraque conſtituerunt, 17) liberi eorum magnam partem imitando. Nos utrumque facere debemus, & imitari alios, & aliter ut faciamus experientia tentare quædam, ſequentes non aleam, 18) ſed rationem aliquam: ut ſi altius repaſtinaverimus, 19) aut minus, quam alii, quod momentum ea res habeat; 20) ut fecerunt ii in ſarriendo 21) iterum,

9 10 11

Maß Acker. 15) Liguria, zwiſchen Gallia Narbonenſi und Etruria, wo heute Genua liegt, davon ſagt man Liguſticus, a, um, es kan auch gar wol Liguſcus heiſſen, wie in den alten Codicibus Varronis, ſtehet. Denn man ſagt auch von Etruria, Etruſcus, conf. J. Scaliger. conject. 16) Wie viel Tagelöhner man hinzu gethan, wenn der Acker beſſer beſtellet, und wie viele man weggelaſſen, wenn er ſchlechter beſtellet iſt. 17) Tentando aliquid conſtituere, etwas aus der Erfahrung haben, und anordnen. Imitando quid conſtituere, etwas nachahmen. 18) Aleam ſequi, in Ungewißheit etwas thun. 19) Repaſtinare, zum andernmal umhacken. Altius paſtinare, etwas tiefer hacken. 20) Res habet momentum, die Sache hat etwas auf ſich. Die Redens-Art iſt hergenommen von dem Ausſchlag der Wage. 21) Sarrire, aushacken, ausgätten. Sonſten

rum, & tertio, & qui insitiones ficulnas 22) ex verno tempore in æstivum contulerunt.

CAP. XIX.

Quot jugis boum quisque agri modus colisposit.

1. Saserna und Cato werden beurtheilet. 2. Werden drey Regeln gegeben, darnach man sich zu richten in Anschaffung des Viehes. 3) Wird gesagt, von welchem Vieh man viel halten soll.

1 DE reliqua parte instrumenti, quod SEMIVOCALE appellatur, Saserna ad jugera CC arvi, boum juga duo satis esse scribit: 1) Cato in olivetis CCXL jugerum, boves trinos. Ita fit, ut Saserna dicat verum, ad centum jugera
2 jugum opus esse, si Cato ad octogena. 2) Sed ego neutrum horum ad omnem agrum convenire puto, & utrumque ad aliquem; alia enim terra
3 facilior, 3) aut difficilior est alia. Terram du-

heist es auch sarculare, runcare. 22) Insitiones ficulnæ, die Verpflantzungen der Feigen-Bäume.

Cap. XIX. 1) Ochsen wären genung bey jedem Del-Berg von 240 Jocharte. 2) Immer zu achtzig nur ein Ochse gerechnet, da Saserna auf hundert einen rechnet. 3) Terra facilis, eine lockere Erde, dergleichen ich in der Mittel-Marck bey Ruppin gesehen, wo sie das Land nur mit 2 schlechten Ochsen umackern, oder eigentlich nur aufkratzen, und dennoch schön Korn ernten, dahingegen in dem Strich der Alten-Marck, welcher die Wiese heist, 6 Pferde

und

duram boves proſcindere, 4) niſi magnis viribus, non poſſunt, & ſæpe fracta bura 5) relinquunt vomeres in arvo. Quo ſequendum nobis 6) in ſingulis fundis, dum ſumus novitii, 7) triplici regula: *Superioris domini inſtituto, & vicinorum, & experientia quadam.* Quod addit aſinos, 8) qui ſtercus vectent, 9) treis, *aſinum molarium;* 10) in vinea jugerum C jugum boum, aſinorum jugum, aſinum molarium: in hoc genere ſemivocalium, adjiciendum de pecore; ea 11) ſola, quæ agri colendi cauſſa erunt, ut ſolent eſſe pecuaria, pauca habenda, quo facilius 12) mancipia, quæ ſolent ſe tueri, & aſſi-

duæ

und mehr vor einem ſchweren, ſtarcken Pflug ziehen müſſen, das iſt terra difficilis. 4) Zum erſten mal pflügen, offringere zum andern mal. 5) Buram frangere, den Pflug-Sterz zerbrechen. 6) Quo ſc. illos eſt ſequendum nobis oder, Quos. Derowegen müſſen wir denſelben folgen, mit einer dreyfachen Regel, indem wir nemlich auf des vorigen Herrns oder der Nachbaren Gewonheit und unſere Erfahrung ſehen. 7) Novitius agricola, ein junger Anfänger, junger Wirth. 8) Sc. Cato. Was anlanget, daß Cato zur Beſtellung des Oel-Gartens 3 Eſel zum Miſt und einen zur Mühle hinzufüget, und bey Beſtellung des Weinberges von 100 Jugeribus Cap. 10. und 11. l. b. l. 2 Ochſen ꝛc. ꝛ. ꝛ. ꝛ. ſo muß man bey dieſer Gattung des Werckzeuges von dem Vieh, ſo nicht unter dem Joch gehet, noch mehr hinzu thun. 9.) Stercus vectare, Miſt fahren, treis für tres der alte Accuſat. 10) Aſinus molarius, ein Eſel der die Mühle treibet. 11) Sc. pecora. pecuaria, orum. Heerden Vieh, und zwar ſolche, welche arbeiten müſſen. 12) Facilius eſſe, gemächlicher leben.

6 dua esse possint. In eo numero 13) non modo qui prata habent, ut potius oves, quam sues habeant, curant: sed etiam qui prata non habent; quia non solum pratorum caussa habere debent, sed etiam propter stercus.

CAP. XX.

De bubus ad arandum idoneis, & de juvencis domandis & adsvefaciendis.

1. Die Eigenschaften eines guten Ochsens. 2. Wie man die Ochsen zu zähmen und anzulehren habe. 3. Wie man dabey auf den Acker, das Futter und den Nutzen sehen soll.

1 IGitur de omnibus quadrupedibus prima est probatio, 1) qui idonei sint BOVES, qui arandi caussa emuntur: quos rudes, 2) neque minores trimos, 3) neque majores, quadrimos parandum.

Se tueri, sich schonen. 13) Construe: Non modo qui prata habent, sed etiam qui prata non habent, curant, ut potius oves, quam sues habeant in eo numero sc. pecoris.

Cap. XX. 1) Die erste und vornehmste Sorge, Probirung, betrift die Zug-Ochsen. 2) Unabgerichtet. 3) Trimus, dreyjährig. Hier ist auf eine sonst ungewöhnliche, aber Varroni gebräuchliche Art quam ausgelassen. Denn es solte so heissen: neque minores, quam trimos. Also hieß es auch Cap. 18. §. 5. Neque enim si minus ducenta quadraginta jugera oliveti colas i. e. minus quam 240. Und im 2 Buche: Non plus triennium vivunt i. e. quam triennium, von den Schafen c. 3. Ne minus habeamus in centenas oves

dum. Ut viribus magnis ſint, 4) ac pares, ne in opere firmior imbecilliorem conficiat; 5) amplis cornibus, 6) & nigris potius, quam aliter: ut ſint lata fronte, naribus ſimis, 7) lato pectore, craſſis coxendicibus. 8) Hos veteranos ex 2
campeſtribus locis emendum, non in dura ac montana: 9) nec *contra* ſi incidit, 10) ut ſit vitandum. Novellos cum quis emerit juvencos, ſi eorum colla in furcas deſtitutas 11) incluſerit, ac dederit cibum; diebus paucis erunt manſueti & ad domandum proni. 12) Tum ita ſub- 3
igendum, 13) ut minutatim adſuefaciant, & ut tironem cum veterano adjungant: imitando enim

oves hirtas ſingulos (i. e. quam ſingulos) homines. c. 5. Non minores oportet inire (quam) bimas Lib. 3. c. 6, Minores bimæ, i. e. quam bimæ, non idoneæ. 4) Bos viribus magnis, ein ſtarcker Ochſe. 5) Conficere aliquem, einen hin helffen. 6) Bos amplis cornibus, ein Ochſe mit groſſen weiten Hörnern. 7) Nares ſimi, eine flache Naſe. 8) Von ſtarcken Hüften. Coxendix. 9) ſc. loca deducendum. 10) Wenn ſich das Gegentheil zuträgt. Secundum Victorium ſenſus eſt. Man ſolle keine Ochſen, ſo ſchon lange in ebenem Felde gearbeitet haben, in ein rauhes Land bringen: wiewol man das Gegentheil wol thun könte, nemlich alte Ochſen aus einem rauhen Lande in ein ebenes zu bringen. 11) Furca deſtituta i. e. infixa, eine eingeſchlagene Gabel. Denn Nonius hat behauptet, daß deſtitui bey denen Alten auch ſo viel geheiſſen, als rurſus ſtatui, wie z. E. Nævius in Gymnaſtico ſagt: In alto navem jubet deſtitui anchoris, und Cœcilius, Deſtituit omnes ſervos ad menſam ante ſe. Hæc Victorius in caſtigationibus. 12) Bos ad domandum pronus, ein Ochſe, der ſich gut abrichten läſſet. 13) Subigere beſtiam, ein Thier zähmen, oder adſuefacere minutatim,

enim facilius domantur; & primum in æquo loco, & ſine aratro, tum eo levi & principio per
4 arenam, aut molliorem terram. Quos ad vecturas, item inſtituendum, ut inania primum ducant plauſtra, 14) &, ſi poſſis, per vicum aut oppidum creber crepitus, 15) ac varietas rerum conſuetudine celerrima ad utilitatem adducit. 16)
5 Neque pertinaciter, quem feceris dexterum, in eo manendum: 17) quod ſi alternis ſit ſiniſter, 18) fit laboranti in alterutra parte requies.
6 Ubi terra levis, ut in Campania, ibi non burbus gravibus, 19) ſed vaccis aut aſinis quod arant, eo facilius *ob* 20) aratrum leve adduci poſſunt ad molas, & ad ea, ſi quæ ſunt, quæ in fundo
7 convehuntur. In qua re alii aſellis, alii vaccis ac mulis utuntur; exinde ut pabuli facultas eſt: 21) nam facilius aſellus, quam vacca alitur, ſed
8 fructuoſior hæc. In eo agricolæ hoc ſpectandum,

tatim, nach und nach zähmen. 14) Inania ducere plauſtra, lere Wagen ziehen. 15) Crepitus plauſtrorum, das Raſſeln der Wagen. 16) Conſuetudine aliquem ad utilitatem adducere, einen durch Ubungen geſchickt machen. Hier aber heißt es durch Gewohnheit. 17) ſc. latere. 18) Alternis eſt ſiniſter, er gehet wechſels weiſe zur Lincken. Equus ſiniſter, das Leinen-Pferd. 19) Bos gravis, ein groſſer, ſtarcker, ſchwerfälliger Ochſe. 20) Weil die alte Lection; eo facilius ad aratrum leve adduci poſſunt, ad molas, cet. mir zu verworren ſchien, deucht mich es müſſe heiſſen ob aratrum leve, weil der Pflug zu leicht iſt, oder ab aratro levi. Doch iſt das erſte vorzuziehen, weil man da nicht viel ändern darf. 21) Nachdem, daß man mit dem

Fuſ-

dum, quo fastigio sit fundus; 22) in confragoso enim ac difficili hæc valentiora parandum, & potius ea, quæ plus fructum reddere possint, cum idem operis faciant.

CAP. XXI.

De canibus.

1. Von den Hunden. 2. Von dem übrigen Vieh.

CANES potius dignitate 1) & acres paucos habendum, quam multos, quos consuefacias potius noctu vigilare, & interdiu clausos dormire. De indomitis quadrupedibus, 2) ac pecore faciundum: Si prata sunt in fundo, neque pecus habet; danda opera, ut pabulo vendito, alienum pecus in suo fundo pascat ac stabulet. 3)

1

2

CAP.

Futter rathen kan, ist schön. 22) Fastigium, eine Art, Gattung

Cap. XXI. 1) Canis cum dignitate, ein ansehnlicher guter Hund. Acris, ein böser. 2) Pecudes indomitæ, sind solche Thiere, die nicht unter das Joch gebracht werden, und welche nicht ὑποζύγιοι sind. Das deutet auch pecus, pecoris an, als Schafe, Ziegen, Schweine. Sensus est: Was das andere Vieh anlanget: was soll man denn machen, wenn dasselbe auf dem Gute nicht ist, und doch Wiesen vorhanden? 3) Stabulare, seine Ställe haben, auch einfällen, in den Stall treiben.

Cap.

CAP. XXII.

De muto instrumento.

1. Was man bey dem Ackerbau nöthig hat, soll man selber zuziehen oder in der Nähe wolfeile kauffen. 2. Unterschiedliche Gattungen der benöthigten Werckzeuge. 3 Der Herr und Meier sollen acht haben, daß nichts weg komme.

1 DE reliquo INSTRUMENTO MUTO, in quo sunt corbulæ 1) & dolia, sic alia; præcipienda: quæ nasci in fundo ac fieri 2) a domesticis poterunt, eorum nè quid ematur; ut fere sunt, quæ ex viminibus 3) & materia rustica 4) fiunt: ut corbes, fiscinæ, 5) tribula, 6) mallei, rastelli; sic quæ fiunt de cannabi, lino, junco, palma, scirpo; 7) ut funes, restes, te-
2 getes. Quæ e fundo sumi non poterunt, ea si empta erunt potius ad utilitatem, quam ob speciem;

C. XXII. 1) Corbulæ, kleine Körbe. Dolium, ein Wein-Faß. 2) Welche können daselbst zugezogen und gemacht werden. 3) Vimen, inis, ein Weiden-Baum oder Reislein. 4) Materia rustica, ist was die Erde hervor bringet und von einem Ackersmann kan gebrauchet werden, als Holtz, Reiser, Hauf, Binsen u. s. w. 5) Fiscina, fiscus, fisculus, fiscella, fiscellum, ein kleiner Korb, aus gespaltenen Reiserchen oder Binsen gemacht, das Obst darinnen zu tragen. Das Wort braucht Columella ofte im 12. Buche cap. 48. seq.. 6) Tribulum, ein Dresch-Wagen, Dresch-Flegel. Rastellum, eine kleine Harcke. 7) Scirpus, eine kleine, dünne Binse. Teges, eine Decke, Matte, von

tego.

ciem; 8) ſumtu fructum non extenuabunt: eo magis, ſi inde emta erunt potiſſimum, ubi ea & bona, & proxime, & viliſſimo 9) emi poterunt. Cujus inſtrumenti varia diſcrimina, ac 3
multitudo agri magnitudine finitur, 10) quod plura opus ſunt, ſi fines diſtant late. 11) Itaque, STOLO inquit, propoſita magnitudine 4
fundi; 12) de eo genere Cato ſcribit: Oliveti jugera CCXL qui coleret, eum inſtruere ita oportere, ut faceret vaſa olearia *inſtructa*, juga V, 13) quæ membratim enumerat; ut ex aere ahena, 14) urceos, naſſiternam: item alia ſic e ligno & ferro, ut ploſtra 15) majora tria, aratra cum vomeribus ſex, crates ſtercorarias 16) quatuor, item alia. Sic de ferramentis, 17) quæ ſint, & quot opus ad multi- 5
tudinem: ut *furcus* ferreas octo, ſarcula toti-

tego. 8) Ob ſpeciem quid emere, etwas zum Staat kauffen. Hoc ſumtu fructum extenuat, es koſtet mehr, als es einbringet. 9) Viliſſimo ſc. pretio quid emere, etwas wolfeil kauffen. 10) Die Anzahl muß ſich nach der Gröſſe des Ackers richten. 11) Fines regni diſtant late, das Reich iſt groß und weitläuftig. 12) Nachdem die Gröſſe des Gutes vor Augen zu haben erwehnet worden. 13) Oehl-Gefäſſe, die zum Gebrauch aptiret und zwar 5 Paar. 14) Aheneum, ein Keſſel. Naſiterna, ein Waſſer-Krug mit drey Handhaben, aus ternus und naſus ein Hand-Griff, auch naſſiterna. 15) Ploſtrum und plauſtrum, beydes recht, als Claudius und Clodius, kömmt her von palando, ausdehnen, und iſt ſo viel, als palauſtrum, gleich wie plancæ für palancæ oder phalangæ. 16) Flechten zum Miſt-Fahren, Miſt-Bürgen, oder Eggen Virg. I. Geor. 95. 17) Ferramenta,

totidem, 18) dimidio minus palas, item alia.
6 Item alteram formulam instrumenti fundi vinarii fecit, 19) in qua scribit: si sit centum jugerum, habere oportere vasa torcularia instructa trina, 20) dolia cum operculis culleorum octingentorum, 21) acinaria XX, 22) frumentaria XX.
7 Item ejusmodi alia, quæ minus multa quidem alii: sed tantum numerum culleorum scripsisse puto, ne cogeretur quotannis vendere vinum. Vetera enim, quam nova, & eadem alio tempo-
8 re, quam alio tempore pluris. 23) Item sic de ferramentorum varietate scribit permulta, & genere, & multitudine qua sint, ut falces, palas, rastros: sis alia, quorum nonnulla genera species habent plures, ut falces; nam dicuntur ab eodem scriptore vineaticæ 24) opus esse sex, sirpiculæ V, 25) silvaticæ V, arborariæ III 26) & rusta-

riæ

menta, Eisen-Werck. 18) Sarculum, ein Eisen, damit man das Unkraut ausgättet. Pala, ein Spaten, Schaufel, ein Escher oder auch eine Brodt-Schaufel, (Platteutsch) ein Schätzel. 19) Fundus vinarius, ein Guth, wo viel Weinwachs bey ist. 20) Drey wol conditionirte Preß-Gefässe. 21) Grosse Wein-Kuffen darinnen man 800 Cullea aufbehalten kan. (vid. c. 2. not. 31.) mit ihren Deckeln. 22) Acinaria vasa, Gefässe, worinnen man die Weinbeeren leget. 23) sc. pluris veneunt, der alte Wein ist theurer, als der neue, und gilt zu einer Zeit mehr, als zur andern. 24) Wein- oder Reben-Messer, dessen Figur findet man beym Colum. l. 4. c. 25. 25) Reben-Messer, die man zum anbinden gebrauchet, von sirpare, sonsten heist auch sirpiculum oder sirpea ein Körblein von Binsen, von scirpus oder sirpo, flechte, auch sirpicula, culi, geflochtene Wagen-Reusen. 26) Die Messer, so zum Beschneiden der

Bäu-

riæ X. 27) Hic hæc. 28) At SCROFA: Instrumentum & ſupellectilem ruſticam omnem oportet habere ſcriptam in *urbe dominum*, & *rure villicum*, *atque ea omnia* certo ſuo quæque loco ad villam debent eſſe poſita. Quæ non poſſunt eſſe ſub clavi, 29) quam maxime facere, ut ſint in conſpectu oportet: eo magis ea, quæ in rariore ſunt uſu, 30) ut quibus in vindemia utuntur, ut corbulæ, & ſic alia. Quæ enim res quotidie videntur, minus metuunt furem.

CAP. XXIII.

Quæ & quo quidque loco maxime expediat ſerere.

Es wird der dritte Haupt-Theil, der 4 Capitel begreift, angefangen, und gelehret, was in ein jedes Land könne geſäet werden.

Suſci-

Bäume gebräuchlich, ihr Unterſcheid iſt nicht bekannt. 27) Ruſtaria falx, ein Meſſer, Dornen und Brombeer-Stauden auszureuten, dienlich: von rubus oder ruſtus. Doch leſen andere beſſer ruſticariæ, Feld-Sicheln, zu eben dem Gebrauch: am beſten aber muß es wol heiſſen; ruſcariae, Sicheln, das ſcharffe, ſtachlichte Kraut in den Gärten auszureuten, welches Columella L. 10. und Virgil. Eccl. 7. ruſcus oder ruſcum nennet, i. e. myrtus ſilveſtris, Brüſch oder Mäuß-Dorn, gleichet dem Spargel, nur daß es ſtachlicht iſt. 28) ſc. dixit. 29) Sub clavi eſſe, verſchloſſen ſeyn. 30) Rariore uſu eſſe, ſelten gebraucht werden.

Cap.

1 Suſcipit AGRASIUS : Et quoniam habemus illa duo prima ex diviſione quadripartita, de FUNDO & de INSTRUMENTO, quo coli so-
2 let : De TERTIA PARTE expecto. SCROFA, quoniam fructum, 1) inquit, arbitror eſſe fundi eum, qui ex eo ſatus naſcitur utilis ad aliquam rem : DUO conſideranda, QUÆ & QUO QUIDQUE LOCO maxime expediat ſerere.
3 Alia enim loca appoſita ſunt ad fœnum, alia ad frumentum, alia ad vinum, alia ad oleum. Sic ad pabulum quæ pertinent, in quo eſt ocymum, 2) farrago, 3) vicia, medica, 4) cyti-
4 ſum, 5) lupinum. Neque in pingui terra omnia

Cap. XXIII. 1) Conſtrue : Quoniam arbitror, eum eſſe fructum fundi, qui ex eo ſc. fundo ſatus, cet. Weil ich das die Frucht eines Landes nenne, was auf demſelben, aus dem geſtreueten Saamen wächſet, und wozu brauchbar iſt : ſo ꝛc. 2) Ocymum, oder ocymum, oder ocinum, vermiſchtes Ochſen-Futter, dazu genommen werden 10 Maß Bohnen, 2 Maß Wicken, 2 Maß Erbſen und Griechiſcher Haber, deſſen Saamen nicht ausfällt, ward im Herbſte geſäet, und hat ſeinen Nahmen von ὠκὺς, velox, weil es entweder bald wuchs, oder weil es eine Bewegung oder purgiren im Leibe verurſachete. Andere verſtehen dadurch Baſilien, von ὄζω, ich riche, (ſed cf. c. 31.) welches ocymum ſolle geſchrieben werden : ocynum aber Ochſen-Futter heiſſen, ut Nic. Perotus corn. cop. 3) Gemengtes, geſchroten Futter von Winter-Gerſten u. Wicken. 4) Mediſch-Kraut zum Pferde-Futter, eine Art Klee, iſt aus Medien gekomen. Es grünet immer, kan des Jahrs 6mal gemähet werden, wenn es einmal geſäet, ſo dauert es 10 Jahr conf. Virg. 1. Georg. 215. 5) Klee, eine Staude in Italien, wird auch zuweilen in Deutſchland gefunden, ſiehet faſt wie zarte Wei-

omnia ſeruntur recte, neque in macra nihil: 6) rectius enim in tenuiore terra, 7) ea, quæ non multo indigent ſucco, ut cytiſum, & legumina, 8) præter cicer; hoc enim quoque legumen, ut cetera, quæ velluntur e terra, non ſubſecantur, quæ, quod ita legumtur, legumina dicta: in pingui rectius, quæ cibi ſunt majoris, 9) ut holus, 10) triticum, ſiligo, linum. Quædam etiam ſerenda 5
non tam propter præſentem fructum, quam in
annum proſpicientem, 11) quod ibi ſubſecta,
atque relicta, terram faciunt meliorem. Itaque 6
lupinum, cum ſiliculam cepit, 12) & nonnumquam fabalia, ſi ad ſiliquas non ita pervenit, ut fabam legere expediat, ſi ager macrior eſt, pro ſtercore inarare ſolent. Nec minus ea diſcri- 7
minanda in conſerundo, quæ ſunt fructuoſa
propter voluptatem; ut quæ pomaria ac floralia
appellantur: item illa, quæ ad hominum victum
ac

Weiden aus, wächſet nicht allzu hoch, und kömmt aus der Cycladiſchen Inſel Cythno. 6) Man kan weder auf einem fetten Lande alles bequem ſäen, noch auf einem magern nichts. 7) Tenuior terra, magre Erde. 8) Hülſen-Früchte. 9) Welche mehr Nahrung und Saft erfordern. Denn die Alten pflegten zu ſagen, die Kräuter ſind hungerig, oder drincken. e. g. Plin. L. 17. c. 11. Imbres vero tunc expetendi evidens cauſſa eſt, quoniam arbores fœtu exinanitas, & foliorum quoque amiſſione languidas, naturale eſt, avide eſurire: cibus autem earum imber. 10) Holus haben die Alten geſagt für olus, allerley Garten-Kraut. 11) Annus proſpiciens, das zukünftige Jahr. 12) Siliculam capere, kleine Schoten kriegen, ad ſiliquas pervenire, groſſe Schoten bekommen. Capere fabalia, Bohnen-Stengel krie-

ac ſenſum delectationemque non pertinent, 13) neque ab agri utilitate ſunt dijuncta. Idoneus 8
locus eligendus, ubi facias ſalictum & arundinetum, ſic alia, quæ humidum locum quærunt. Contra, ubi ſegetes frumentarias, 14) ibi fabam 9
potiſſimum ſeras, item alia, quæ arida loca ſequuntur: ſicut umbroſis locis 15) alia ſeras, ut corruda, quod ita petit aſparagus; 16) & apricis, 17) ut ibi ſeras violam & hortos facias, quod ea ſole nutricantur. Sic & alia alio loco 10
ferunda, ut habeas vimina, 18) unde *viendo* quid facias, ut ſirpeas, 19) vallos, crates: alio loco ut 20) ſeras ac colas ſilvam cæduam; alio ubi aucupare. Sic ubi cannabim, linum, juncum, ſpartum 21) unde nectas bubus paleas, 22) line-

kriegen: 13) Zur Annehmlichkeit und Ergötzung nicht gehören. 14) Die Korn-Saat. 15) An ſchattichten Oertern. 16) Corruda, æ, wilder Spargel, aſparagus, Garten-Spargel. 17) Loca aprica, Oerter, die in der Sonnen liegen. 18) Weiden, viendo quid facere, etwas flechten. Vieo, evi, etum, ere. 19) Körbe, Wannen und Hürden oder Flechten. 20) Ut pro ubi. Cædua ſilva, ein Holtz, daraus man Brenn-Holtz hauet. 21) Spartum, eine Art Binſen, alias geniſta, eine Pflantze aus Iberien, doch ſind beyde unterſchieden, ob ſie gleich einander ähnlich ſind. 22) Palea, heiſt ſonſt Spreu, oder das Läpplein unter dem Schnabel der Hähne, beydes hat hier keine Statt, drum, wenn die lectio nicht falſch, muß es ein Kummt oder Joch der Ochſen heiſſen, ſo ihnen um den Hals geleget worden, denn palear, palearia heiſſen die Wampen oder das Fell, ſo unten am Halſe herab hänget, kan alſo das Joch, ſo mit den Stricken zuſammen gebunden, und um den Hals ſaß, davon wol den Namen haben.

lineas, reſtes, funes. Quædam loca eadem, alia 11
ad ſerendum idonea ; 23) nam & in recentibus
pomariis, deſitis ſeminibus, 24) in ordinemque
arbuſculis poſitis, primis annis ante, quam radi-
ces longius procedere poſſint, alii conſerunt hor-
tos, 25) alii quid aliud ; neque cum convalue-
runt arbores, 26) idem faciunt, ne violent ra-
dices. STOLO: Quod ad hæc pertinet, Cato 12
non male quod ſcribit de ſationibus ; ager
craſſus & lætus, 27) ſi ſit ſine arboribus,
eum agrum frumentarium fieri oportere ; idem
ager ſi nebuloſus ſit, rapa, 28) raphanos, milium,
panicum fert.

CAP. XXIV.

Olea in quali agro ſerenda ſit.

Wo man eine jede Art von Oehl- und anderem Bäumen, ſammt einigen Stauden, füglich hinpflantze, könne und ſolle.

Im >

ben. 23) Einige von denen obigen ſchon beſäeten Oertern können noch mit anderen Dingen beſäet werden. 24) Semina deſita, geſäeter Saamen, hier aber eingeſetzte kleine Bäumchen, von deſero, evi, ſitum, ſerere. 25) Hortos in agro conſerere, einen Acker mit Garten-Früchten beſäen. 26) Arbor convaleſcit, der Baum wächſet. 27) Ein fetter Acker, ager craſſus & lætus, lætificare heiſt düngen. Nebuloſus, ſchattichter. 28) Rüben, Rettig, Hirſen, Heide-Korn oder Buch-Weitzen.

Cap.

1 IN agro craſſo & calido OLEAM CONDITANEAM, 1) RADIUM MAJOREM, SALLENTINAM, ORCHITEM, POSEAM, SERGIANAM, COLMINIAM, ALBICEREM: quam earum in his locis optimam dicent eſſe, eam maxime ſerere. 2) Agrum oliveto conſerundo, niſi qui in ventum Favonium ſpectet, 3) & ſoli oſtentus
2 ſit, 4) alium bonum nullum eſſe. Qui ager frigidior & macrior ſit, ibi oleam LICINIANAM ſeri oportere: ſi in loco craſſo aut calido poſueris, hoſtum nequam fieri, 5) & ferendo arborem peri-

Cap. XXIV. 1) Olea conditanea, eine eingemachte, oder zum Einmachen dienliche Olive oder Oelbaum, der ſolche Oliven trägt. Radius, eine länglichte Olive, ſchickt ſich am beſten zum Eſſen. Sallentina, die Salentiniſche, waren Völcker in Italien bey Tarento, und das äuſerſte Vorgebürge hieß Salentinum. Orchas, orchis, orchites, ae, maſc. g. runde, olea ollaris, die man iſſet, und davon man kein Oehl ſchläget. Poſea oder paulia, eine ſchwärtzlichte für reiffe, a paviendo, ſchlagen, denn ſie iſt gut zum Oehlpreſſen. Sergiana oder Sergia hat den Namen von Sergio, giebt das meiſte Oehl. Colminia oder Culminia, puto, a culmine. Albiceres, albicera, eine weißlichte, ab alba cera. Ficus albicerata ſagt auch Nic. Perotus in cornu copiæ, epigrammat. ad Cæcilianum 94. Sonſten ſagt Columella, daß unter vielen Arten Oliven, oder, wie olea auch heiſſet, Oehl-Bäumen, ihm nur 10 Gattungen bekannt wären, davon auſſer dieſen die andern heiſſen, algiana, liciniana, nævia, circites, myrtea, und regia oder majorana, oder phaulia, deren ratio denominationis uns nicht recht bekannt, vid. Lib V. c. 8. Drupa heiſt eine unreiffe Olive und ſanſa oder ſamſa, der Kern in der Olive. 2) ſc. refert, oder oportet. 3) Es liegt gegen Abend. 4) Soli eſt oſtentus, es lieget gegen der Sonnen. 5) Verderben.
6) Ar-

perire, 6) & muſcum rubrum 7) moleſtum eſſe. HOSTUM vocant, quod ex uno facto olei 8) re- 3
ficitur : FACTUM dicunt, quod 9) uno tem-
pore conficiunt ; quem alii CLX ajunt eſſe mo-
diorum, alii ita minus magnum, ut ad CXX de-
ſcendat, & exinde, ut 10) vaſa olearia quot &
quanta habeant, quibus conficiunt illud.
Quod 11) CATO ait, circum fundum ulmos & 4
populos, unde frons ovibus & bubus ſit, & mate-
ries 12) ſeri oportere : Sed hoc neque in omni-
bus fundis opus eſt, neque in quibus eſt opus,
propter frondem maxime. 13) Sine detrimento
ponuntur ab ſeptentrionali plaga, quod non of-
ficiunt ſoli. 14) ILLE adjicit ab eodem ſcri- 5
ptore : ſi locus humectus 15) ſit, ibi cacumia
populorum ſerunda, 16) & arundinetum. 17)
Id

Arbor ferendo perit, der Baum trägt ſich zu nichte: 7) Rother Moos. 8) Factus olei, mit einmal ausgepreßtes Oehl. 9) Weil. 10) Sc. doceant, quot & quanta vaſa olearia habeant. 11) Was das betrift, was Cato ſaget. Frons, ein Zweig. Genit. dis. 12) Materies heiſt alles das, woraus etwas wird, alſo hier, allerley Buſch-Werck. 13) Sc. opus eſt. Es iſt ſolches weder bey allen Aeckern nöthig: noch, wo es ja nöthig, iſt es ſonderlich wegen des Laubes nothwendig. 14) Soli officere, den Sonnenſchein benehmen. 15) Feucht. 16) Cacumina populorum ſerere, Pappeln ſäen oder pflantzen, als woraus hohe Gipfel werden. 17) Das Italiäniſche Rohr iſt weit anders als unſers, welches nur eigentlich canna heiſſet, denn es iſt dicker, ſtärcker, und nicht ſo hohl, daß auch daraus konten Pfeile gemacht werden, wie Virgil. L. 4. Æn. einen ſolchen Pfeil harundo nennet: dannenhero wächſet es auch an allen Orten, wie Columella L. 4. c. 32. ſagt, doch aber am beſten an feuchten,

Id prius bipalio verti, 18) ibi occulos arundinis 19) pedes ternos alium ab alio seri: ibi quoque corrudam, unde asparagi fiant, aptam esse utrique eandem fere culturam. Salicem græcam 20) circum arundinetum seri oportere, uti sit, qui vitis alligari possit.

CAP. XXV.

Quo in agro ferenda sit vinea.

Dreyerley Arten Weinstöcke, was den Acker anlanget, worinnen sie müssen gepflantzet werden.

VInea quo in agro serunda sit, sic observandum: Qui LOCUS OPTIMUS vino sit & ostentus soli, Amineum minusculum 1) & geminum Eugeneum,

lockern Orten, oder an den Flüssen. Hieraus muß man das folgende verstehen lernen. 18) Bipalium, ein Spaten, terram bipalio vertere, die Erde umgraben. 19) Oculi arundinis, sind die Zwiebeln, so an des Rohres Wurtzeln sitzen, die sonst bulbi heissen, dergleichen die Lilien und Tulpen unter andern auch haben, daher solche Wurtzeln bulbosæ oder bulbaceæ radices genennet werden. Diese Zwiebeln sollen immer 3 Fuß weit von einander gesteckt werden, wie auch Columel. l. c sagt: tripedaneis intervacantibus spatiis obrutus. 20) Sie hatten sonderlich dreyerley Arten von Weiden. Salix Græca, die geiblich war, eine Sohl-Weide: Gallica, die sehr schlanck und schwanck, und die Couleur verschossenen Purpurs hatte: Sabina oder Amerina, die dünne und röthlichte Ruthen trug. Colum. Lib. 4. c. 30.

Cap. XXV. 1) Vinum Amineum, Amineischer Wein aus-

geneum, 2) & helvolum minuſculum 3) ſeri oportere. Qui LOCUS CRASSIOR ſit, aut ne- 2
buloſus, ibi Amineum majus, aut Murgentinum, 4) Apicium, 5) Lucanum 6) ſeri. 7) Ceteras vites, & de his miſcellas 8) maxime, in omne genus agri convenire. 9)

CAP

aus der weinreichen Landſchaft Campaniens, Aminea, wo jetzo Falernum iſt. Die Vua aminea ſoll die andern alle an Geſchmack übertreffen, der Wein aber nicht ſo gut ſchmecken. Es waren von dieſer Art unterſchiedliche Gattungen, jede Gattung, wie die anderen Weine, war doppelt, entweder groß oder klein. Der groſſe Wein-Stock übertraf an Gröſſe und Anzahl der Reben, Blätter, Trauben, und Beeren, den kleinen, conf. Colum. L. 3. c. 2. 2) Eugeneum, vortreflicher Wein, welcher von ἐυγένεια a nobilitate den Namen hat, daher auch die Euganei, Völcker, ſo in den Alpen-Gebürgen wohneten, ihren Namen bekommen. 3) Drommer oder ſchieler, der nicht roth, nicht ſchwartz noch weiß, ſondern blaß, fahl iſt von heluus. Soll von vortreflichen Geſchmack ſeyn. Conf. L. 2. c. 5. daher uvæ heluolæ oder heluenaciæ heiſſen. 4) Wein von Morgis aus Griechenland. 5) Puto, Rußcateller Wein von apiana vua, die daher den Namen hat, weil die Bienen darnach begierig ſind. Sonſten ſind auch 3 Apiei gewesen, davon der eine de re culinaria geſchrieben. Man kan nicht die Urſach und Bedeutung der unterſchiedlichen Namen, deren der Wein und andere Sachen ſehr viel haben, geben, weil Columella zu ſeiner Zeit ſolches nicht einmal gekonnt, noch vor nöthig erachtet, wenn er ſagt: Prudentis magiſtri eſt ejusmodi nomenclationis aucupio, quo potiri nequeant, ſtudioſos non demorari. l. c. Das kan man auch bey dem vorhergehenden Capitel mercken. 6) Von Lucania, eine Stadt in Baſilicata in Neapolis. 7) Sc. oportere. 8) Wein-Stöcke die unter anderen Sachen können gepflan-

Staats-
Bibliothek
Bamberg

CAP. XXVI.

Quo loco ridicæ in vinea figi debeant.

1. Wird etwas von den Wein-Pfählen gehandelt. 2. Der Transitus gemacht zum vierten Theil.

1 IN omni vinea diligenter obſervant, ut RIDICA vitis 1) *ad ſeptentrionem* verſus tegatur: & ſi cupreſſos vivas 2) pro ridicis inſerunt, alternos ordines imponunt; 3) neque *eos* 4) creſcere altius, quam ridicas patiuntur, neque propter *eos*, *ut* adſerunt vites, 5) quod inter ſe hæc ini-

tet werden, wo von denen Arbeits-Leuten præliganeum vinum (Wein von den zuerſt abgeleſenen Trauben) gemacht wird, Cato c. 23. Dieſes gantze Capitel aber ſtehet beym Cat. c. 6. 9) Sc. obſervandum eſt.

Cap. XXVI. 1) Ridica vitis, eine Wein-Rebe, die angebunden werden muß. 2) Cupreſſi vivæ, grünende Cypreſſen, die noch ihre Wurtzeln haben, und vitam vegetativam. 3) Alternos ordines imponere, die Reihen eins ums andere ſetzen, ſo viel als interponere. 4) Sc. ordines die Reihen der Cypreſſen ſollen nicht höher wachſen, als die Wein-Pfäle ſonſten zu ſeyn pflegen. 5) Der Auctor redet compendiös, an ſtatt, daß es heiſſen ſollte: Neque propter eos (ſc. ordines cupreſſorum) ita ponuntur vites, ut adſeri ſolent illae ulmis maritandis. Das iſt: Man ſetzet die Wein-Stöcke nicht gantz dichte an den Reihen der Cypreſſen, wie man bey den Ulmen pfleget: ſondern es werden zwiſchen den Reihen der Cypreſſen auch dergeſtalt Reihen Wein-Reben geleget, daß ſie weit abſtehen, und ſich, wenn ſie in die Höhe ſchieſſen, an deroſelben Aeſte anhalten: weil

ſie

inimica. AGRIUS FUNDANIO, vereor in- 2
quit, ne ante æditimus veniat huc, quam hic ad quartum actum: 6) vindemiam enim expecto. Bono animo es, inquit, SCROFA, ac fiscinam expedi & urneam. 7)

CAP. XXVII.

De solis cursu annali in certas partes divisio, & de iis, quæ in quaque fieri oportet.

Die Eintheilung des Sonnen-Jahres in vier Zeiten, in den Frühling, Sommer, Herbst und Winter, und was man in jedem zu thun hat.

ET quoniam tempora DUORUM generum 1
sunt; UNUM ANNALE, quod sol circuitu suo finit; ALTERUM MENSTRUUM, quod luna circumiens comprehendit: prius dicam de sole. Ejus cursus annalis 1) PRIMUM fere 2
circi-

sie eine antipathie unter einander hegen, oder weil beyde einerley Saft an sich ziehen, und eines Wurzel des anderen selbigen raubet. 6) Sc. accedamus, ehe wir zum vierten Stücke schreiten: denn ich warte darauf, daß wir von der Weinlese handeln. Das vierte Stücke sollte nemlich von der Zeit handeln, wenn ein jedes müste gethan werden, und da giebt es auch Gelegenheit von der Ernte und Weinlese zu reden. 7) Mache deinen Korb und Eimer nur nach gerade loß und ledig. Das ist: schicke dich nur an zur Wein-Ernte, du solt bald davon hören. Eine trefliche Redens-Art an diesem Orte.

Cap. XXVII. 1) Der jährliche Umlauf der Sonnen

circiter ternis menſibus ad fructus eſt diviſus in IIII partes, & IDEM ſubtilius ſesquimenſibus 2) in VIII. In quatuor, quod dividitur in ver, & æ-
3 ſtatem, & autumnum, & hiemem. VERE ſta-tiones quædam fiunt: 3) terram rudem proſcin-dere 4) oportet; quæ ſint ex ea nata, priùs quam ex iis quid feminis cadat, ut ſint ex radi-cata; 5) & ſimul glæbis ab ſole percalefactis 6) aptiores facere ad accipiendum imbrem, & ad opus faciliores, relaxatas; neque ea minus
4 bis 7) arandum, ter melius. ÆSTATE fieri meſſes oportere. AUTUMNO ſiccis tempeſta-tibus vindemias ac ſilvas excoli 8) commodiſſi-me: tunc præcidi arbores oportere ſecundum terram: radices autem prioribus imbribus ut effodiantur, ne quid ex his naſci poſſit. HIE-

wird erſtlich ohngefehr alle drey Monath, was die Früchte anlanget, in 4 Theile getheilet. 2) Anderthalb Monath. 3) Statio heiſt eigentlich actus ſtandi, das Stehen, alſo hier: Es wird im Frühlinge unterſchiedliche mal ein Innhalt und Stilleſtand gemacht, bis daß man eine neue Verrich-tung auf dem Acker vornehmen kan, als dreymal pflügen, die Klöſſe brechen, das Unkraut ausrotten. 4) Zum erſten mal pflügen. 5) Sc. curare oportet. 6) Glæbæ a ſole per-calefactæ, von der Sonnen gantz durch und durch aufge-dörrete Klöſſe. Conſtrue: glæbis eas relaxatas facere opor-tet: aptiores ad accipiendum imbrem, & faciliores ad opus. Hier iſt ein Exempel da 2 Ablativi conſequentiæ geſetzet werden, ob gleich nur von einer Sache die Rede iſt, derglei-chen man wenige findet: ſonſten muß man 2 ſubjecta ha-ben, wenn man die ſetzen will. Siehe Gram. March. p. 659. 660. 7) i. e. minus, quam bis, nicht weniger, als zwey mal. 8) Excolere ſilvas, die Bäume bearbeiten.
9) Bäu-

HIEME putari 9) arbores, duntaxat his tempo- 5
ribus cum gelu cortices, & imbribus careant,
& glacie.

CAP. XXVIII.

Quotenos dies habeat quodque tempus anni divisi in quatuor partes.

1. Wird gelehret wie viele Tage eine jede von den 4 Jahr-Zeiten habe. 2) Wird das Jahr in 8 Theile getheilet, auch durch Abzählung der Tage.

Dies primus est veris in Aquario, 1) æstatis 1
in Tauro, autumni in Leone, hiemis in Scor-
pione. [illegible] signo-

9) Bäume beschneiden. Zum wenigsten zu der Zeit, wenn kein Frost, kein Regen, kein Eiß auf und in der Rinde ist. Die Worte sind schön versetzet.

Cap. XXVIII. 1) Der erste Tag des Frühlings ist wenn die Sonne im Wasser-Mann sich befindet, des Sommers, wenn sie im Ochsen cet. ist. Das sind 4 von den 12 himmlischen Zeichen, die man in der Astronomie lernet. Überdem muß man mercken, daß hierinnen Varro von uns abgehet: denn wir haben den 21 Martii, wenn die Sonne in den Widder tritt, und Tag und Nacht gleich machet, des Frühlings Anfang; wenn sie in den Krebs tritt und den längsten Tag im Junio macht, des Sommers Anfang; des Herbstes, September, wenn sie in die Wage kömmt, æquinoctium, und des Winters im December, wenn die Sonne in den Steinbock tritt und den kürtzten Tag machet: Allein die alten Römer fiengen ihre vier Jahres-Zeiten nicht mit dem Æquinoctiis und Solstitiis an; sondern weil es bey

signorum dies tertius & vicesimus 2) quatuor temporum sit primus: efficitur, ut VER dies habeat XCI, ÆSTAS XCIV, AUTUMNUS XCI,
2 HIEMS XXCIX. Quæ redacta ad dies civiles nostros, 3) qui nunc sunt primi verni tem-
poris ex a. d. VII Id. Febr. 4) æstivi ex a. d. VII Id. Maj. 5) autumnales ex a. d. III Id. Sext.
hiber-

ihnen, da ihr Land der Sonnen etliche Grad näher lieget, eher warm ward, so fiengen sie selbige viel eher an, so, daß erst bemeldete æquinoctia und solstitia in jeder Jahres-Zeit just die Mitte ausmacheten. 2) Immer der 23te Tag von dem Tage an, da die Sonne in bemeldete Zeichen getreten, macht den Anfang einer neuen Jahres-Zeit. 3) Dies civiles sind solche Tage, als wir im bürgerlichen Leben haben und rechnen, naturales aber, welche die Sonne selbst machet. Als: Heute ist ein dies civilis 12 Stunden, und hat einen gewissen datum, naturalis aber kan kürtzer oder länger seyn und in der Ordnung von kürtzesten oder längsten Tag an zu rechnen, eine weit andere Numer haben. 4) Sc. dies est ex ante diem septimum (ante) idus Februar. i. e. den 7 Februarii Andere setzen den Anfang des Frühlings auf den 9. Allein der Calender, so vor den libris fastorum Ovidii stehet, ist nicht accurat, zu geschweigen, daß der Calender nach Varronis Zeiten etliche mal verbessert worden. Daher Herr Prof. Walch in seinem Ovidio versprochen, einen accuraten zu verfertigen. Ob er das nützliche Werck geliefert, ist mir noch nicht wissend. Unterdessen muß Varro doch hier recht haben, als welcher locus auch zur Ausbesserung des Calenders dienen kan. Den fällt des Winters Anfang auf den 10 November und der Winter soll nur 89 Tage haben: so muß nothwendig 7 Idus oder der 7 Febr. des Frühlings Anfang seyn. Ist dieses richtig, so darf man nur fort zehlen, so viel Tage eine jede Jahres-Zeit haben soll; so kan man die Wahrheit heraus kriegen. 5) Den 5 May ist des Sommers Anfang und hat 90 Tage.

Also

hiberni ex a. d. IV. Id. Novemb. 6) Subtilius discretis temporibus 7) observanda quædam sunt, eaque in partes VIII 8) dividuntur. PRIMUM a Favonio 9) ad æquinoctium vernum dies XLVI. 10) HINC ad Vergiliarum exortum 11) dies XLVII. AB HOC ad solstitium 3

tium

Also wäre in dem auctore, da 94 stehen, ein Fehler, denn man kömmet mit der Rechnung, wenn man fort zehlet, nicht aus, oder man muß meynen, er hätte geschrieben: der Herbst finge sich III Idus Sextil. an. Das auch glaublicher ist, (als den Tag ante VII Idus) denn so sagt Columella Lib. XI. c. 2. Pridie idus Augusti, Fidis occidit mane, & auctumnus incipit. Das wäre denn der 11 oder 12 August. 6) D i. der 10 November. Diese Tage zusammen macheten 365 Tage aus. 7) Sc. descriptis i. e. sic pura descripta subtilius discernimus. 8) Diese 8 tempora die richten sich nicht nach den obigen 4: sondern sie haben ihre besonderen Grentzen, welche in den folgenden angegeben werden. Hier aber war Varro gantz confus. Denn die Grentzen behielt er: aber dem I periodo gab er 40 Tage, dem 2 44, dem 3 48, dem 4 29, dem 5 67, dem 6 32, dem 7 57, dem 8 45, die zusammen gerechnet machen 362, so fehleten 3 bis 4 Tage, und konte gar keine Analogie finden, ob er gleich wol wuste, daß einige die æquinoctia und solstitia 8 Tage eher gerechnet, wie Colum. bekennet Lib. 9. cap. 13. und mit saurer Mühe einen Versuch machte: so wolte es sich doch nicht geben. Drum zweifelte nicht es wäre von den Abschreibern in den Zahlen geirret, und corrigirte die Zahlen aus l. c. Columellæ folgender gestalt. 9) Favonius heist der West-Wind, auch Zephyrus von ζωὴν φέρω, welcher zu Anfang des Frühlings wehete, und alles aufbauete, drum heist er hier so viel als ver selbst. Conf Virgil I. Georg. 43. Vere novo, cum - - Zephyro putris se glæba resolvit, i. e. den 7 Februar. 10) Tag und Nacht gleich, im Lentz war nach Colum. l. c. & Cal. Aprik. i. e. 25 Mertz. 11) Vergiliæ.

tium 12) dies XLIII. INDE ad Caniculæ ignum 13) dies XXXI. DEIN ad æquinoctium autumnale 14) dies LXI. EXIN ad Vergiliarum occasum 15) dies XXXI. AB HOC ad brumam 16) dies LXI. INDE ad Favonium dies XLV.

CAP.

Die auch Pleiades oder Atlantides heissen, sind das Sieben-Gestirn in dorso tauri, gehen auf den 11 May, 5 Idus Majus heliace, d. i. daß sie in Morgen sichtbar werden, wenn die Sonne noch nicht aufgegangen, deren Strahlen sie bisher bedecket und verdunckelt haben. 12) Die Sonnen-Wende oder der längste Tag war 8 Cal. Jul. den 25 Jun. 13) Der Hundes-Stern gehet auf 8 Cal. Sextil. oder den 25 Jul. heliace, conf. Cellarii elementa astronomiæ. 14) 8 Cal. Oct. 25 September. 15) 8 Cal. Novemb. den 25 Octob. cosmice, i. e des Morgens, wenn die Sonne gegen über aufgehet. Colum L. 2. c. 8. Er zehlet aber 32 Tage, nemlich wenn er den Tag mit zehlet, ohne dem aber sind es nur 31. 16) 8 Cal. Jan. den 25 December ist der kürtzeste Tag. Diese Tage zusammen machen auch 365 Tage. Sonst ist noch zu mercken, daß sie so accurat nicht waren in zehlen bald nahmen sie den folgenden oder vorhergehenden Tag mit zu, bald liessen sie ihn weg, wie denn auch Colum. immer fere, ohngefehr, dabey setzet, ja sich Lib. II. c. 2. in einigen geringen selber widerspricht, doch mit der voran gesetzten Erinnerung, ein Colonus nähme es so accurat nicht, wie ein Astronomus. Hier in auctore, weil doch corrigiren muste, habe es genau nach dem Calender ausgerechnet und verbessert.

Cap.

CAP. XXIX.

Primo intervallo inter Favonium & æquinoctium vernum quæ fieri oporteat.

1. Wird gelehret, was man in den ersten Frühlings-Tagen thun soll; pflügen, säen, die Bäume behacken und behauen. 2. Erklärt er die Bedeutung einiger hier vorkommender Wörter:

IN PRIMO INTERVALLO 1) inter Favo- 1
nium & æquinoctium vernum hæc fieri oportet: Seminaria omne genus ut serantur; putari in primis, circum vites ablaqueari; 2) radices, quæ in summa terra sunt, præcidi; prata purgari; salicta seri; segetes sarrire. 3) SEGES 2
dici-

Cap. XXIX. 1) Vom 7 Febr. bis zum 25 Merz sind 46 Tage. Colum. sagt L. II. c. 2. man müste dieses so strict nicht nehmen: sondern wie man nimmer einen Fehler begienge wenn man etwas 15 Tage eher oder später thäte; also könne man auch noch vor dem 7 Merz anfangen die gemeldete Arbeit zu thun, zumal auch vorher schon zuweilen der Favonius wehete und warme Tage machte. 2) Sc. oportet ablaqueare, die Erde um die Wurzel weggraben, behacken. Pallad. excodicare i. e. circa vitis cod cem dolabra terram removere. Es kömmt her von lacus, weil es darum geschiehet, daß um dem Stamm das Regen-Wasser sich versammlen und eine Pfütze machen soll, damit dadurch, und durch die Sonnen-Hitze das Wachsthum befördert werde. 3) Die Saat behacken, oder das Unkraut ausreuten, welches geschahe mit einer dolabra oder Hacke, bey aller Saat, (ausgenommen Lupini, die Feig-Bohnen, weil

dicitur, quod aratum ſatum eſt: ARVUM, quod aratum, nec dum ſatum eſt. NOVALIS, ubi ſatum fuit ante, quam ſecunda ara-
3 tione renovetur. 4) Rurſum terram cum primum arant, PROSCINDERE appellant: 5) cum iterum, OFFRINGERE dicunt; 6) quod prima aratione glæbæ grandes ſolent excitari, cum iteratur, offringere vocant: Tertio cum arant jacto ſemine, boves LIRARE 7) dicuntur; id eſt, cum tabellis additis ad vomerem, ſimul & ſatum frumentum operiunt in porcis, & ſulcant
4 foſſas, quo pluvia aqua delabatur. Nonnulli poſtea, qui ſegetes non tam latas habent, (ut in Appulia,) 8) id genus prædii per ſarritores occare

die nur eine Wurtzel hatten und leicht beſchädiget wurden und verdorreten,) wenn ſie ſchon ziemlich grün worden war. Vid. Pallad. L. 2. tit 9. 4) Ein Brach-Acker, wo eine Saat geweſen iſt, ehe der Acker durch ein abermaliges Pflügen erneuert worden. 5) Brachen. 6) Wenden, die Wend-Fahre pflügen: iterare, offringere. 7) Zur Saat pflügen, Drevahren, alwo ein Bret neben dem Pflug-Schar war, ſo die Erde von einander ſtrich, den Samen bedeckte, und rechte Furchen machte, welches auch andere thaten mit der Egge, crate dentata. Conf. veterum arandi modum, Plin. L. 18. c. 29. Porca heiſt die erhabene Erde zwiſchen zweyen Furchen, auf dem Acker, welche die Saat bedecket, und lira heiſt eben das, aber in den Gärten. Foſſa, oder ſulcus heiſt eine Furche oder kleiner Graben zwiſchen zwoen porcis, worinnen das Waſſer abläuft. Sulcare foſſas, Furchen ziehen, pflügen. Satum frumentum operire in porcis, unterpflügen, oder eineggen, occare. 8) Apulia kömmt her ſecundum Scaliger, von ἀπὸ U. ἕλη, ſol, ἀποελία, ἀπελία, weil

eare ſolent, ſi quæ in porcis relictæ grandiores ſunt glæbæ. Qua aratrum vomere lacunam, STRIAM, 9) fecit, SULCUS vocatur: quod eſt inter duos ſulcos elata terra, dicitur PORCA, quod ea ſeges frumentum porricit; 10) ſic quoque exta deis cum dabant, porricere dicebant.

CAP. XXX.

Secundo intervallo inter vernum æquinoctium & Vergiliarum exortum, quæ fieri oporteat.

In dieſer Zeit ſoll man die Saat reinigen oder ausviethen, die Bäume behauen, die Wieſen vertheidigen vor dem Vieh, den Oehl-Baum pflantzen.

SECUNDO INTERVALLO inter vernum æquinoctium & Vergiliarum exortum, hæc fieri: Segetes runcari, herbam e ſegetibus expurgari; 1) boves terram proſcindere; ſalicem cædi;

weil es gegen Morgen gelegen. 9) Stria, eine Streiffe, Ritze, eines von beyden iſt ohne Zweiffel vom Rande in den Text gerücket worden. 10) Porricere iſt ein Wort ſo in den Sacris gebräuchlich; wenn die Prieſter den Götzen das Eingeweide reicheten und opferten; hieß es porricere. Davon ſoll auch porca herkommen, weil ſie die Saat darbiebet.

Cap. XXX. 1) Das Korn oder die Saat von dem Unkraut reinigen. Beydes iſt einerley, vid. Colum. L. 2. c. 12. Initio. Runcatio und purgatio ſind alſo von ſarritio unter-

cædi; 2) prata defendi; quæ ſuperiore tempore fieri oportuerit, & non ſunt abſoluta antequam gemmas agant 3) & floreſcere incipiant,
2 fieri. Quod ſi quæ folia amittere ſolent, antefrondere inceperint, 4) ſtatim ad ſerendum idoneæ non ſunt. Oleam ſeri, interputarique 5) oportet.

CAP. XXXII.

Tertio intervallo inter Vergiliarum exortum & ſolſtitium, quæ fieri oporteat. Item, de vineis novellis: de pampinatione: qualis ſit capreolus in vite: de pabulo fecundo: de irrigatione.

Gedachte Stücke werden abgehandelt: und hernach erkläret er die Etymologie und Bedeutung unterſchiedener Wörter.

1 TERTIO INTERVALLO inter Vergiliarum exortum & ſolſtitium hæc fieri debent: Vineas

ſchieden, daß dieſe vorher gehet, wenn die Saat noch klein und 2 biß 3mal geſchiehet mit einer eiſernen Hacke: jene beyde aber folgen nachher, da das aufgeſchoſſene Unkraut ausgezogen wird mit der Wurtzel, wenn die Saat ſchonlang iſt, vid. l. c. Colum. 2) Sc. oportet, welches am Ende folget. 3) Gemmas agere, Augen oder Knospen gewinnen, ſc. arbores. 4) Wenn die Bäume, welche ihre Blätter verliehren, eher an zu grünen fangen: ſo kan man ſie nicht gleich verpflantzen. 5) Um und um beſchneiden.

neas novellas 1) fodere aut arare, & poſtea occare, 2) id eſt commimuere, ne fit glæba; quod ita occidunt: vites pampinari, 3) ſed a ſciente; 4) nam id, quam putare majus; neque in arbuſto, ſed in vinea fieri. *) Pampinare eſt ex ſarmento coles, 5) qui nati ſunt, de iis, qui plurimum valent, primum ac ſecundum, nonnunquam etiam tertium relinquere, reliquos decerpere, ne relictis colibus ſarmentum nequeat miniſtrare ſuccum. Ideo in vitiario 6) primitus cum exit vitis, tota reſecari ſolet, ut firmiore ſarmento e terra exeat, atque in pariendis colibus 7) vires habeat majores. *Ejuncidum* enim ſarmentum 8) propter infirmitatem ſterile, neque ex ſe poteſt ejicere vitem; quam vocant minorem, FLAGELLUM; 9) majorem etiam 10) unde

uvæ

Cap. XXXI. 1) Die unangelegten Weinberge. 2) Occare ſoll herkommen von occidere, tödten, weil die Klöſſe durch das Eggen zernichtet werden. 3) Pampinare vites, die Reben und Blätter von den Weinſtöcken brechen. Hier macht der Auctor eine ziemlich lange Digreſſion, die mehrentheils critiſch iſt. 4) Denn dieſes pampinare hat mehr auf ſich, als das Beſchneiden, drum ſoll es ein Erfahrner thun, *) ſc. oportet. Dieſes ſoll nicht im arbuſto, ſondern im Weinberge geſchehen, (das pampinare) arbuſtum aber heiſt ein ſolcher Ort, wo der Wein ſich an Stauden fort rancket, wo traduces und rumpi ſind. 5) Sarmentum heiſt das Holtz des Weinſtocks überhaupt. Colis, ein Reben-Schößlein ſammt den Blättern. Wenn dergleichen viele ſind, ſo nehmen ſie viel Saft und Kraft hin, daß wenig zu den Trauben übrig bleibet. 6) Vitiarium, eine Baum-Schule von Wein-Reben. 7) Coles parere, Sproſſen austreiben. 8) Ein dünnes Binſengleiches Reis. 9) Die oberſte

Schoſſe,

5 uvæ naſcuntur, PALMAM. Prior, 11) littera una mutata, declinata a venti flatu, ſimiliter flabellum ac flagellum: poſterior, quod ea vitis immittitur ad uvas pariendas, dicta primo vi-
6 detur a pariendo parilema; 12) exin mutatis litteris, ut in multis, dici cœpta palma. Ex altera parte parit CAPREOLUM, 13) is eſt coli-
culus viteus, intortus ut cincinnus 14) is enim vites ut teneat, ſerpit ad locum capiundum, ex
7 quo a capiendo capreolus dictus. Omne pabulum, primum ocimum, farraginem, viciam, noviſſime fœnum ſecari. 15) OCIMUM dictum a græco verbo ὠκέως, 16) quod valet cito: ſimiliter quoque ocimum in horto.*) Hoc amplius dicitur ocinum, quod citat alvum bubus, 17) & ideo iis datur, ut purgentur; id ex *fabuli* ſegete 18) viride

Schoſſe, der Wipfel, daran nichts wächſet. Virgil. 2. Georg. 299. 10) Das iſt: neque etiam ejiceré poteſt vitem, quam vocant majorem, i. e. palmam, unde uvæ naſcuntur. Palma, eine fruchtbare Rebe. 11) Sc. dictio. Das erſte Wort wird a flatu deriviret. 12) Das, ſo etwas hervor bringet, iſt kein gut Wort. 13) Capreolus, ein Gäblein an den Wein-Reben, eine Lauf-Schere, will Scaliger wegen deſſen Zartheit von capra herleiten. Colis heiſt ein junges Reben-Schößlein, coliculus ein noch zarteres, wie die Gäblein ſeyn, viteus, a, um, von Wein. 14) Gekränſelt, wie eine Haar-Locke. 15) Sc. oportet. Nun kömmt er wieder in den Weg nach der Ausſchweifung, macht aber bald wieder eine digreſſion, doch will Scaliger Varronis etymologien nicht alle billigen. 16) Oder ὠκὺς, wie oben c. 23. erinnert. *) ſc. creſcit. 17) Citare alvum, purgiren. 8) Dieſes iſt eine Art von den Bohnen, welches eher, als ſie Schoten gewinnen, und alſo grün abgemehet wer-

viride ſectum ante, quam genat ſiliquas. Con- 8
tra, 19) ex ſegete, ubi ſata admixta ordeum &
vicia, & legumina, pabuli cauſſa viridia: quod
far ferro cæſa, FARRAGO dicta, aut niſi quod
primum in farracia ſegete 20) ſeri cœptum. Ea
equi & jumenta cetera verno tempore purgantur
ac ſaginantur. VICIA dicta a vinciendo, quod 9
item capreolos habet ut vitis, quibuscum ſurſum
vorſum 21) ſerpit ad ſcapum lupini, aliumve
quem, ut hæreat; id ſolet vincire. Si prata irri- 10
gua habebis 22) ſimulac fœnum ſuſtuleris, irri-
gare. In poma, quæ inſita erunt, ſiccitatibus
aquam addi quotidie, 23) a quo, quod indigent
potu, poma dicta eſſe poſſunt.

CAP. XXXII.

Quarto intervallo inter ſolſtitium & Caniculam quæ fieri oporteat.

In dieſer Zeit ſoll man ernten, pflügen, ſäen, die Weinberge wieder behacken.

QUARTO INTERVALLO inter ſolſtitium 1
& Caniculam plerique meſſem faciunt: quod
fru-

nerden. Seges fabulis, haben die Alten geſagt, für fabalis. Geno ſagten die Alten auch für gigno, Lucretius hat auch das Paſſivum, geni und genitur. 19) Contra ſc. farrago ex ſegete illa, ubi ſata, cet. 20) Roggen-Saat. 21) Womit die Wicke über und neben ſich an den Strunck der Feig-Bohnen rancket und umwindet, daß ſie möge behangen bleiben. 22) Wieſen, die da können gewäſſert werden. 23) Die Apfel-Bäume ſollen in dürren Wetter begoſſen werden.

Cap.

frumentum dicant quindecim diebus esse in vaginis, 1) quindecim florere, quindecim exarescere; 2) cum sit maturum. Arationes absolvi, 3) quæ eo fructuosiores fiunt, quo calidiore terra aratur. Cum proscideris, 4) offringi oportet, id est, iterare, ut frangantur glæbæ; prima enim aratione grandes glæbæ ex terra scinduntur. Serendum viciam, 5) lentem, cicerculam, ervilam, ceteraque, quæ alii legumina, alii (ut Gallicani quidam) legaria appellant, utraque dicta a legendo, quod ea non secantur, sed vellendo leguntur. Vineas veteres iterum occare, novellas etiam tertio, 6) si sunt etiam tum glæbæ.

CAP. XXXIII.

Quinto intervallo inter Caniculam & æquinoctium quæ fieri oporteat.

QUINTO INTERVALLO inter Caniculam & æquinoctium autumnale oportet stramenta desecari & acervos construi, aratro offringi, frondem cædi, prata irrigua iterum secari.

CAP.

Cap. XXXII. 1) Frumentum est in vaginis, das Korn ist in den Kappen. 2) Reiffen. 3) Sc. oportet, desto fruchtbringender ist das Pflügen, je wärmer die Erde. 4) Wenn man in den vorigen Zeiten gebrachet: so soll man nun wenden. 5) Wicken, Linsen, kleine Kichern, (die denen Erbsen ähnlich, aber klein sind, Colum. L. 2. c. 10.) Vogel-Wicken ꝛc. sind alle unterschiedene species. 6) Sc. occare debemus.

Cap.

CAP. XXXIV.

Sexto intervallo ab æquinoctio autumnali usque ad Vergiliarum occasum quæ fieri oporteat.

Um diese Jahres-Zeit soll man säen, Wein lesen, und verpflantzen.

SEXTO INTERVALLO ab æquinoctio autumnali incipere scribunt oportere serere, usque ad diem XCI post brumam, nisi quæ necessaria causſa coegerit non serere: quod tantum interſit, 1) ut ante brumam sata, septimo die; quæ a bruma sata, XL die vix existant. Neque ante æquinoctium incipi oportere putant: quod, si minus idoneæ tempestates 2) sint consecutæ, putant semina ioleant. Fabam optime seri in Vergiliarum occasu. Vuas autem legere, & vindemiam facere inter æquinoctium autumnale & Vergiliarum occasum: dein vites putare incipere, & propagare, & serere poma. Hæc aliquot regionibus, ubi maturius frigora fiunt asperiora, 3) melius verno tempore.

CAP.

Cap. XXXIV. 1) Weil so viel daran gelegen ist, daß das, so vor dem kürtzesten Tag gesäet worden, den siebenden; was aber nach dem kürtzesten Tag gesäet, kaum den vierzigsten Tag hervor komme. 2) Unfreundliche Witterung. 3) Frigora asperiora, gestrenge Kälte.

Cap.

CAP. XXXV.

Septimo intervallo inter Vergiliarum occasum & brumam quæ fieri oporteat.

Einige Garten-Gewächse säen, die Graben machen, Bäume behauen.

1 SEPTIMO INTERVALLO inter Vergiliarum occasum & brumam hæc fieri oportere dicunt: Serere lilium, crocum, 1) quod jam egit radicem, 2) rosam: ea conciditur radicitus 3) in virgulas palmares, & obruitur; hæc eadem postea
2 transfertur, facta viviradix. 4) Violaria 5) in fundo facere non est utile, ideo quod necesse est e terra ADRUENDA pulvinos fieri, quos irrigationes & pluviæ tempestates abluunt, & agrum
3 [illegible] Ab Favonio usque ad Arcturi exortum 6) recte serpyllum 7) e seminario transferri:

Cap. XXXV. 1) Crocus oder crocum, Safran. Serere, pflantzen. 2) Radices agere, Wurtzel schlagen. 3) Bey der Wurtzel abschneiden. Virgulæ palmares, Ruthen, wie eine Hand breit. 4) Viviradix, ein Bäumichen mit der Wurtzel, zum Unterscheid zwischen einen Setz-Reise ohne Wurtzel, das malleolus und talea heist. 5) Viol-Gärten. Pulvinus, ein Garten-Bet oder Rabatte. Colum. de arborib. c. 10. pulvinulus, etwas aufgeworffene Erde. Terra adruenda ist so viel als terram adruendo, indem man die Erde zusammen scharren muß. Die Alten haben mehr also geredet. 6) Arcturus, ein Stern erster Grösse im Boote, zwischen desselben Beinen, gehet cosmice, das ist, mit der Sonnen auf XV. Cal. Octobr. i. e. den 18 September oder circa æquinoctium autumnale. Conf. Colum. L. 9. c. 14. 7) Oder serpyllum, Quendel, Hüner-Klee, Wild-Poley, heist

ferri: quod dictum ab eo, quod serpit. Fossas novas fodere, veteres tergere: 8) vineas arbustumque putare, dum in XV diebus ante & post brumam, ut pleraque ne facias: 9) nec non tum 10) aliquid recte seritur, ut ulmi.

CAP. XXXVI.

Octavo intervallo inter brumam & Favonium, quæ fieri oporteat.

Man soll das Wasser ableiten, das Unkraut ausgäten, den Wein beschneiden, und zu Hause die nöthige Arbeit thun.

OCTAVO INTERVALLO inter brumam & Favonium hæc fieri oportet. De segetibus, si qua est aqua, deduci: 1) sin siccitates sunt, & terra teneritudinem 2) habet, sarrire: vineas arbustaque putare. Cum in agris opus fieri non potest, quæ sub tecto 3) possunt, tum conficienda antelucano tempore hiberno. Quæ dixi, scripta & posita habere in villa oportet, maxime ut villicus norit. 1 2

CAP.

heist auch serpyllus. 8) Fossas tergere, die Graben saubern, ausräumen. 9) Sc. cavendum. Das ist fast eben so, als wenn wir in den Zwölften nicht gerne was thun auf dem Felde oder in den Wäldern. 10) l.c. sed tamen; aber doch kan man alsdenn gar füglich etwas, als die Ulmen, pflantzen.

Cap. XXXVI. 1) Aquam de segetibus deducere, das Wasser ablassen von der Saat. 2) Eine lockere Art. 3) Sc. construe: tum, quæ sub tecto possunt confici, conficienda sunt antelucano, cet.

Cap.

CAP. XXXVII.
De lunaribus diebus.

Die Zeit wird abgetheilet 1) nach der Mond-Wandelung im 2 und in 4 Theile: 2) nach der natürlichen Beschaffenheit der Früchte selbst in 6 Stuffen. In der a) macht man die Præparatoria, in der b) säet man, in der c) wachsen die Früchte, in der d) erntet man, in der e) bringet man sie ein, in der f) langet man sie wieder hervor zum Gebrauch.

1 DIES LUNARES quoque observandi, qui quodammodo bipartiti. Quod 1) a nova luna crescit ad plenam, & inde rursus ad novam lunam decrescit, quoad veniat ad intermenstruum, 2) e quo die dicitur luna esse extrema & prima; a quo eum diem Athenis appellant,
2 ἕνην καὶ νέαν, τριακάδα alii. 3) Quædam facienda in agris potius crescente luna, quam senescente: quædam contra, *ut* quæ metas ut frumen-
3 ta, & cæduam silvam. Ego ista etiam, inquit AGRASIUS, non solum in ovibus tondendis: 4) sed

Cap. XXXVII. 1) Sc. luna. Der Mond wächset, luna crescit, nimmt ab, decrescit. 2) Die Zeit, da der Mond gleich vor der Sonnen stehet, und uns unsichtbar ist. 3) ἕνη, ης, novilunium, νεός, ά, όν, novus, a, um. ἕνη καὶ νέα sc. ἡμέρα, der letzte Tag im Monath, da sich zugleich ein neuer anfängt. Hieß auch τριακὰς, άδος, i. e. tricesimus dies mensis, τριακὰς enim significat numerum tricesimum. 4) Tondere oves, die Schafe scheren, capil-

ſed in meo capillo, a patre acceptum ſervo, 5) *ne* in decreſcente luna tondens calvus fiam. AGRIUS: Quemadmodum, inquit, luna quadripartita? & quid ea diviſio, ad agros pollet? TREMELLIUS: Nunquam rure audiviſti, inquit, octavo Janam lunam 6) & creſcentem, & contra ſeneſcentem, & quæ creſcente luna fieri oportet; & tamen quædam melius fieri poſt octavo Janam lunam, quam ante? & ſi quæ ſeneſcente fieri conveniret, melius quanto minus haberet ignis id aſtrum? 7) Dixi 8) de quadripartita forma culturæ agri. STOLO: Eſt altera, inquit, temporum diviſio, conjuncta quodammodo cum ſole & luna, quæ in ſex partita. Quod omnis fere fructus, quinto denique gradu 9) pervenit ad perfectum, ac videt 10) in villa dolium ac modium, unde

capillum, die Haare abſchneiden. 5) Als etwas, ſo ich von meinem Vater gehöret und angenommen habe. 6) S. die. Jana hieß bey den Alten luna, daher auch Diana kömmt, quaſi Dea jana. Luna ſeneſcit, der Mond nimmt ab. Der Mond hat alle 8 Tage eine neue Geſtalt, entweder im ab- oder zunehmen, darauf gaben die Land-Leute vol Achtung, und redeten viel von 8 Tagen vor oder nach dem Mond, indem einiges in wachſenden, anderes in abnehmenden Monde; einiges vorher, anderes nachher am beſten muſte geſäet werden. 7) Je weniger Licht das Geſtirn des Monden hat, je beſſer iſt es. 8) Dieſes habe ich alſo ſagen wollen von der vierfachen Abtheilung des Ackerbaues, nach den 4 Zeiten des Monden. 9) Die Abtheilungen der Zeit machen die Früchte ſelbſt, doch durch Hülfe der Sonnen und des Monden, indem alles durch 6 Stuffen gehen muß, zu welcher jeden Stuffe eine gewiſſe Zeit gehöret. 10) Videt, von einer lebloſen Creatur. Fructus videt dolium

6 unde ſexto prodit ad uſum. PRIMO PRAE-
PARANDUM, SECUNDO SERENDUM, TER-
TIO NUTRICANDUM, 11) QUARTO LE-
GENDUM, QUINTO CONDENDUM, SEX-
7 TO PROMENDUM. Ad alia in præparando
faciendi ſcrobes, 12) aut repaſtinandum, aut
ſulcandum; ut ſi arbuſtum, aut pomarium facere
velis: ad alia arandum, aut fodiendum; ut ſi
ſegetes inſtituas: 13) ad quædam bipalio verten-
8 da terra, plus, aut minus. Aliæ enim radices
anguſtius diffundunt; 14) ut cupreſſi: aliæ latius,
ut platana; usque eo, ut Theophraſtes ſcribat. 15)
Athenis in Lyceo, cum etiam tunc platanus no-
vella eſſet, radices trium & triginta cubitorum
9 egiſſe. Quædam ſi bubus & aratro proſcideris,
& iterandum ante, quam ſemen jactes. Idem
præparatio, ſi quæ fit, in pratis, id eſt, ut de-
fendantur a paſtione, quod fere obſervant a piro
florente, ſi irrigua ſunt, ut tempeſtive irrigentur.

CAP. XXXVIII.

De Stercoratione.

Von der Düngung: 1. welcher Miſt der beſte. 2. Wie dazu Miſt-Pfützen zu machen.

Quæ

lium & modium, die Frucht füllet das Faß und den Schef-
fel. 11) Nutricare fructus, die Früchte ernähren, das iſt,
auferziehen. 12) Scrobs, bis, gen. com. eine Grube. Re-
paſtinare, wieder umhacken. 13) Segetes inſtituere, den
Acker beſtellen, beſäen. 14) Radices diffundere, Wurtzeln
ſchlagen. 15) ſc. libro primo, *περὶ φύτων ἱστορίας.*

Cap

QUæ loca in agro ſtercoranda, videndum, & qui & quo genere potiſſimum facias: nam diſcrimina ejus aliquot. STERCUS optimum ſcribit eſſe Caſſius volucrium, 1) præter paluſtrium ac nantium. 2) De hiſce præſtare columbinum, 3) quod ſit calidiſſimum ac fermentare poſſit terram. Id, ut ſemen, aſpergi oportere in agro; non, ut de pecore, acervatim poni. 4) Ego arbitror, præſtare ex aviariis 5) turdorum ac merularum, quod non ſolum ad agrum utile: ſed etiam ad cibum, ita bubus ac ſuibus, ut fiant pingues. Itaque quæ aviaria conducunt, 6) ſi caveat dominus ſtercus ut in fundo maneat, minoris conducunt, quam ii, quibus id accedit. Caſſius ſecundum columbinum ſcribit eſſe hominis: tertio caprinum, & ovillum, & aſi-

1 2 3 4 5

Cap. XXXVIII. 1) Stercus volucrium, Vogel-Miſt. 2) Volucres paluſtres & nantes, Waſſer-Vögel. 3) Tauben-Miſt. Fermentare, eine Säure geben. Terram fermentare heiſt aber nicht die Erde fett machen: ſondern durch den Miſt die dichte Erde auftreiben, wie der Sauerteig den veſten Teig; oder lockerer machen, wie Colum. L. 4. ſagt: recens ſoluta, laxaque terra velut fermento quodam intumeſcit. Conf. L. 2 c. 2. 4) Stercus acervatim ponere, Miſt-Hauffen machen. Der Tauben-Miſt ſoll wie ein Saame nur dünne über den Acker her geſtreuet werden, wie wir auch bey uns zu thun pflegen. 5) Aviarium, ein Vogel-Haus, Vogel-Wald. Turdus. ein Krams-Vogel. Merula, eine Amſel, Dohle. 6) Derowegen diejenigen, welche Vogel-Häuſer miethen oder kauffen, und der Herr voraus bedinget, daß der Miſt auf dem Hofe bleibe, viel wolfeiler miethen können, als diejenigen, welche auch dazu den Krams-Vogel und Amſel-Miſt bekommen. Conducere

asininum. Minime bonum equinum, sed in segetes, 7) in prata enim vel optimum, ut ceterarum veterinarum, 8) quæ ordeo 9) pascuntur, quod
6 multam facit herbam. Sterquilinium 10) secundum villam facere oportet, ut quam paucissimis operis egeratur. In eo si in medio robusta aliqua materia sit depacta, 11) negant serpentem nasci.

CAP. XXXIX.

Quatuor esse genera seminum: & quæ quo tempore & loco debeant seri.

Nachdem von der ersten Stuffe, der Zubereitung, gehandelt: so wird hier geredet von der anderen Stuffe, von dem Säen, in 6 Capiteln bis zum 45 Capit. Dieses nun zeiget: 1. daß Zeit und Ort nothwendig müsse beobachtet werden: 2. daß 4 Abtheilungen bey dem Saamen zu machen seyn.

1 SATIONIS autem gradus secundus 1) hanc habet naturam, ad quod tempus cujusque semi-

aliquid, etwas miethen oder kauffen. 7) Pferde-Mist ist nicht gut auf der Saat. 8) Veterinus oder veterinarius, den Last-Thieren zugehörig. Veterinæ sc. bestiæ, Last-Thiere. 9) Ordeum und hordeum, beydes recht. 10) Sterquilinium egeritur, die Mist-Pfütze wird ausgetragen. 11) Depactus, a, um, eingeschlagen. Depangere palum in terram, einen Pfahl in die Erde schlagen. Robusta materia, ein starckes Holtz oder Pfahl.

C. XXXIX. 1) Die andere Stuffe der Früchte, deren

cap.

seminis apta sit ad serendum. Nam refert 2) in agro, ad quam partem cæli quisque locus spectet: sic ad quod quæque tempus res 3) facillime crescat. Nonne videmus, alia florere verno tempore, alia æstivo: neque eadem autumnali, quæ hiberno? Itaque alia seruntur, atque inseruntur, 4) & metuntur ante aut post, quam alia: & cum pleraque vere melius, quam autumno inserantur, circiter solstitium inseri ficos, nec non brumalibus diebus 5) cerasos? Quare cum semina fere quatuor sint generum: *quæ prius, quam sata nata;* 6) quæ transferuntur e terra in terram, viviradices; quæ ex arboribus dempta demittuntur in humum; quæ inseruntur ex arboribus in arbores. De singulis rebus videndum, quæ quoque tempore locoque facias.

CAP.

cap. 38. gedacht, zeiget an die Natur und Beschaffenheit eines jeden Saamens, zu welcher Zeit sich es am besten schicke, daß man den Saamen säe. 2) Es kömmt viel darauf an. 3) Ist zierlich gesetzt pro: ad quod tempus quæque res. 4) Inserere, einpflantzen, einpfropfen, oculiren. 5) Dies brumales, die kürtzesten Tage im Winter. 6) Dieser Zusatz, welcher aus dem folgenden wieder ersetzet worden, ist nöthig, denn sonsten wären es nur drey genera.

CAP. XL.

Quæ sint genera seminum, & quemadmodum propagari debeant: & quibus temporibus, quoque loco ponenda sint.

Von denen allererstgedachten viererley Arten Saamen wird umständlicher gehandelt: insonderheit aber von der letzten Art, dem Pfropfen.

1 PRIMUM SEMEN, quod est principium genendi 1) id duplex; UNUM quod latet nostrum sensum; 2) ALTERUM, quod apertum.
2 Latet, si sunt semina in aëre, 3) ut ait physicus Anaxagoras; &, si aqua, quæ influit in agrum, inferre solet, ut scribit Theophrastus. Illud, quod apparet ad agricolas, 4) id videndum diligenter.

C. XL. 1) Die Quelle und der Ursprung alles Zeugens und Wachsens, von dem alten verbo geno pro gigno, davon in den vorhergehenden. 2) Es ist unsichtbar. 3) Der unsichtbare Saamen ist in der Luft, und wird durch das Wasser in die Erde gebracht, wenn das wahr ist, so Anaxagoras und Theophrastus lehren. Dieses ist genommen aus dem 3 B Theophr.: περὶ φύτων ἱστορίας c. 25. Ἀναξάγορας μὲν τὸν ἀέρα πάντων φάσκων ἔχειν σπέρματα, καὶ ταῦτα συγκαταφερόμενα τῷ ὕδατι γεννᾶν τὰ φυτά. i. e. der Anaxagoras hat allen frey bekannt, daß die Luft Saamen habe, und daß sich derselbe dem Wasser insinuire, die Pflantzen hervor zu bringen. 4) Apparere ad aliquem, einem

ter. Quædam enim 5) ad genendum propte- 3
rea usque adeo parua, ut ſint obſcura, ut cupreſſi: non enim galbuli, 6) qui naſcuntur, id eſt, tanquam pilæ parvæ corticiæ, id ſemen; 7) ſed in iis intus primigenia ſemina 8) dedit natura. Reliqua invenit experientia coloni. Num pri- 4
ma, 9) ſine colono, priusquam ſata, nata? ſecunda, quæ ex iis collecta, neque priusquam ſata, nata. Prima ſemina videre oportet, ne ve- 5
tuſtate ſint exſucta, 10) aut ne ſint admixta, 11) aut ne propter ſimilitudinem adulterina. Semen vetus tantum valet 6
in quibusdam rebus, ut naturam commutet: nam ex ſenime braſſicæ vetere ſato naſci ajunt rapa; 12) & contra ex raporum braſſicam. SE- 7
CUNDA ſemina videre oportet, ne, unde tollas, nimium cito aut tarde tollas. 13) Tempus enim idoneum, quod ſcribit Theophraſtus, vere, & autumno, & caniculæ exortu. Ne- 8
que omnibus locis ac generibus idem. 14) In

ſicco

einem erſcheinen, von einem geſehen werden. 5) Sc. ſemina. 6) Galbulus, oder galgulus, ein kleines Kügelchen, oder pila parva corticia. Corticius, von der Rinde. 7) Sc. habent, ſunt. Dieſes ſind ebenfals Theophraſti Worte l. c. 8) Der allererſte Saamen der Natur, woraus alles andere wird. 9) Iſt das der erſte Saame, welcher ohne Zuthuung des Ackersmanns von ſelbſten wächſet? ſo iſt das der andere, welcher von dem, ſo aus demſelben gewachſen iſt, geſammlet wird. 10) Vetuſtate eſt exſuctum, das iſt gantz ausgedürret. 11) Verfälſcht. 12) Rapum und rapa, eine Rübe. Braſſica, Kohl. 13) Semina tollere, Saamen aufnehmen. 14) Sc. ſerendi & tollendi tempus.

ſicco & macro loco & argilloſo, vernum tempus idoneum, quo minus habet humoris: 15) in terra bona ac pingui, autumno, quod vere multus humor: quam ſationem quidam metiuntur
9 fere diebus XXX. 16) TERTIUM genus ſeminis, 17) quod ex arbore per ſurculos defertur in terram: videndum, ut eo tempore ſit deplantatum, quo oportet; 18) (id enim fit ante, quam gemmare aut florere quid incipit;) & quæ de arbore transferas, ut ea deplantes potius, quam defringas; (quod plantæ ſolum ſtabilius, 19) quo latius, ut radices facilius mittat;) ea celeriter antequam ſuccus *exareſcat*, 20) in
10 teram *demittendum*. In oleagineis ſeminibus 21) videndum, ut ſit de tenero ramo ex utraque parte æquabiliter præciſum, quas alii clavolas, alii taleas appellant, ac faciunt circiter pedales.
11 QUARTUM genus ſeminis, quod tranſit ex arbore in aliam: videndum, qua ex arbore in quam

15) Quo ſc. tempore minus habet locus ſiccus humoris. Denn alsdenn läſt es ſich am beſten verpflantzen, als wovon die Rede iſt, wenn die Erde noch nicht recht fruchtbar, folglich die ſemina oder Pflantzen noch nicht recht vigorös ſind. 16) Sationem certis diebus metiri, gewiſſe Tage zum Pflantzen ausſetzen. 17) Was die dritte Gattung anlanget, ſo muß man zuſehen ꝛc. Surculus, ein Setz-Reis. 18) Deplantare, aus der Erden aufziehen. 19) Je breiter der Fuß einer Pflantze iſt, je feſter ſtehet ſie. 20) Succus excreſcit, der Saft treibet Sproſſen aus, das iſt die alte Lection: beſſer aber lieſt Scaliger: ſuccus exareſcit, der Saft dorret aus. 21) Semina oleaginea, Oel-Zweige. Clavola, talea, talcola, ein Setz-Zweiglein. Pedalis, ein

quam transferatur,& quo tempore, & quemadmodum obligetur : non enim pirum recipit quercus ; neque enim ſi malus pirum. 22) Hoc ſequuntur 23) multi, qui aruſpices audiunt multum, 12
a quibus proditum, in ſingulis arboribus quot genera inſita ſint, uno ictu tot fulmina fieri illud, quod fulmen concepit: 24) ſi in pirum ſilvaticam 25) inſeveris pirum quamvis bonam, non fore tam jucundum, quam ſi in eam, quæ ſilveſtris non ſit. 26) In quamcunque arborem inſeras, ſi ejusdem generis eſt duntaxat, ut ſit utraque malus: ita inſerere oportet referentem ad fru- 13
ctum, 27) meliori genere; ut ſit ſurculus, quam eſt, quo veniat, arbor. Eſt altera ſpecies ex arbore in arborem inſerendi 28) nuper animadverſa in arboribus propinquis. Ex arbore, ei 14
qua quis vult habere ſurculum, in eam, *in* quam inſerere vult, ramulum traducit, & in ejus ramo præciſo ac diſſiſo 29) implicat, eum locum qui con-

ein Fuß lang. 22) neque enim feliciter procedit, ſi malus pirum recipere debet. 23) Dieſes, nemlich was da folget, daß man keinen zahmen Birn-Baum in einen wilden Stamm pfropfen ſoll. Aruſpices, die Wahrſager. 24) Welches vom Blitz gerühret worden. 25) Pirus ſilvatica oder ſilveſtris, ein wilder Birn-Baum. 26) Sc. inſeratur. 27) Conſtruc: Referentem ad fructum, ſc. omnia, oportet ita inſerere, ut ſurculus ſit meliori genere, quam eſt arbor, quo, (wohin) veniat. Wer hauptſächlich nur auf die Früchte ſiehet, der muß alſo pfropfen ꝛc. 28) Er meynet nicht das Oculiren. 29) Ein abgeſchnittener und

15 contigit. 30) *Ex* utraque parte, 31) quod *intromittendum eſt*, falce extenuatur, ita, ut ex una parte, quod cælum viſurum eſt, 32) corticem cum cortice exæquatum habeat. 33) Ejus ramuli, quem inſereret, cacumen ut directum ſit ad cælum, curat. 34) Poſtero anno, cum comprehendit, 35) unde propagatum eſt, ab altera arbore præcidit. 36)

CAP.

geſpaltener Zweig. 30) Nemlich den Zweig, welcher ſo weit hinreichet. Dieſer gantze Ort war gantz dunckel und corrupt: ich habe aber nach vielen Nachſinnen, mich auf Columellæ Bericht gründend, hier das Punctum geſetzet, und bey intro das ohne Zweiffel ausgelaſſene mittendum hinzu gethan, ſo iſt der locus leicht und ſtimmet mit Columella L. 5. c. 11. & de arbor. c. 27. überein, welcher lehret, man könne auf folgende Art allerley pfropfen, wenn man z. E. die gröſten, geradeſten Aeſte von einem Oelbaum herab beugete zu einem dabey ſtehenden Feigen-Baum, dieſelbe an deſſen Stamm bünde, denn den Feigen Baum abſägete, eine Spalte darein machte, und die Spitzen der Oel-Zweige, wenn ſie zuvor forne auf beyden Seiten abgeſchabet, hinein ſenckete, feſte bünde und nach etlichen Jahren, wenn ſie bekommen ſind, von der bisherigen Mutter, daran ſie noch geſeſſen, abſchnitte. Die anderen Arten des Pfropfens und Oculirens kan man auch da leſen. 31) Ex utraque parte ſurculum extenuare, ein Reislein auf beyden Seiten beſchrapen und abſchaben. 32) d. i dasjenige, welches heraus ſtehen und von der Luft umgeben werden ſoll. 33) Allenthalben gleich ebene Rinde. 34) Daß es ein gerades Reislein ſey. 35) Comprehendit, coaluit, coiit, es iſt bekommen, zuſammen gewachſen. 36) Conſtrue: ab altera arbore, unde propagatum eſt, præcidit.

Cap.

CAP. XLI.

De temporibus transferendorum surculorum, & quæ sint post sationem observanda.

1. Wenn man jedes pfropfen soll. 2. Wie man das Gepfropfte zu bewahren. 3. Wenn man die Bäume durch Pfropfreiser, und wenn man sie durch Saamen fortpflantzet.

QUo TEMPORE quæque transferas, hæc in primis videnda: quod quæ prius verno tempore inserebantur, nunc etiam solstitiali, ut ficus; quod densa materia non est, 1) & ideo sequitur caldorem, a quo fit, ut in locis frigidis ficeta fieri non possint. 2) Aqua recenti insito inimica: 3) tenellum enim cito facit putre. Itaque quod inseritur Caniculæ signo, commodissime existimatur inseri. Quæ autem natura minus sunt mollia, vas aliquod supra alligant, unde stillet lente aqua, ne prius exaresçat surculus, quam coalescat: 4) cujus surculi corticem integrum

1

2

3

Cap XLI. 1) Die Materie, d i. das Holtz ist nicht dichte und hart. Caldorem sequi, die Wärme lieben. 2) Feigen-Baum-Garten. 3) Recenti insito ficui est aqua inimica. Tenellum, ein junges, zartes Bäumchen, das erst eingepfropfet ist, das kan nicht viel Regen vertragen, deswegen dieses Pfropfen am besten vorgenommen werden soll, wenn dergleichen nicht zu besorgen ist, nemlich wenn der Hundes-Stern aufgehet, d. i. 8 Cal. Sextil. den 25 Jul. wie Theophrastus l. c. im 123 cap. auch lehret, als woraus das gantze Capitel genommen ist. 4) Das Reislein soll

tegrum ſervandum, & eum ſic exacuendum, ut non denudes medullam; nec extrinſecus imbres noceant, aut nimius calor, argilla oblinendum,
4 ac libro obligandum. Itaque vitem triduo ante, quam inſerant, deſecant, ut, qui in ea nimius eſt humor, diffluat ante, quam inſeratur: at in qua inſerunt, in ea paulo infra, quam inſitum eſt, incidunt, unde humor adventitius effluere poſſit: contra in fico, & malo punica, & ſi qua etiam horum natura aridiora,
5 continuo. 5) In aliis translationibus videndum, ut quod transferat in cacumen, habeat
6 gemmam, ut in ficis. 6) De his primis quatuor generibus ſeminum, quædam quod tardiora, ſurculis potius utendum, ut in ficetis faciunt. Fici enim ſemen naturale intus in ea fico, quam edimus, 7) quæ ſunt minuta grana, e quibus parvis,
7 quod enaſci coliculi vix queunt. Omnia enim minuta & arida ad creſcendum tarda; ea, quæ laxi

eher bekommen und zuſammen wachſen, als es oben ausſproſſe: die Rinde ſoll nicht beſchädiget werden, und wo es unten zugeſpitzet wird zum einſencken, da ſoll man nicht zu nahe an dem Herzen kommen: auswendig ſoll man es mit Thon beſchmieren und Baſte bebinden. 5) Sc. deſectam inſerunt, pfropfen ſie bald, gleich ein. Continuo, Teophraſt. παραυτίκα. Malus punica, ein Granat-Apfel-Baum. 6) Er meynet die Art des Einpfropfens, davon Er am Ende des vorhergehenden Capitels geredet, da man auf einen Aſt, cacumen, eines Baums, herabgebogene Zweige eines in der Nähe ſtehenden Baumes gepfropfet. Gemma, ein Auge, eine Knopfe. 7) Sc. habent. Coliculus, ein kleines

Sprös-

laxiora, & fœcundiora: ut femina quam mas; 8) ex proportione in virgultis item. Itaque ficus, malus punica, & vitis propter femineam mollitiam ad crescendum prona: contra palma, & cupressus, & olea in crescendo tarda; in hoc enim humidiora, quam aridiora. 9) Quare ex terra 8
potius in seminariis surculos de ficeto, quam grana de fico expedit obruere: 10) præter, si aliter nequeas; 11) ut, si quando quis trans mare semina mittere, aut inde petere vult; tum enim resticulas 12) per ficos, quas edimus, maturas perserunt, & eas, cum inaruerunt, complicant, ac quo volunt, mittunt, ubi obrutæ in seminario pariant. Sic genera ficorum, Chiæ, 13) ac 9
Chalcidicæ, & Lydiæ, & Africanæ, item cetera transmarina in Italiam perlata. Simili de 10
caussa oleæ semen cum sit nucleus, quod ex eo tardius enascebatur colis, 14) quam e taleis, ideo potius in seminariis taleas, quas dixi, serimus.

CAP.

Sprößlein. 8) Sc. fœcundior & mollior, quam mas est: und eben also verhält es sich auch in einer gewissen Aehnlichkeit mit den Stauden oder Bäumen. 9) Sc. crescendo, melius procedunt humidiora, quam aridiora. 10) Sc. terra, einsencken, säen 11) Es sey denn, daß man nicht anders kan. 12) Die kleinen Fäserchen in denen Feigen, die wir essen, die breiten sie aus, wenn sie reif sind, und wenn sie bedrucken et, so machen sie selbige zusammen und verschicken sie. Parere, h. l. kaimen, auswachsen. 13) Die Arten der Feigen aus der Insel Chios im Aegäischen Meer, aus Chalcidica regione, in Macedonien Griechenlandes; aus Lydien in klein Asien, und aus Africa. 14) Ein Kern. Colis, ein Reisslein. Talea, ein Setz- oder Pfropf-Reis.

CAP. XLII.

De Medica.

Wo und wie das Kraut Medica zu säen sey.

DE MEDICA 1) in primis obſerves, ne in terram nimium aridam, aut variam, ſed temperatam ſemen demittas. In jugerum unum, ſi eſt natura temperata terra, ſcribunt, opus eſſe medicæ ſesquimodium. 2) Id ſeritur ita, ut ſemen jactatur, 3) quamadmodum ſcilicet cum pabulum & frumentum ſeritur.

CAP. XLIII.

De Cytiſo.

Wo und wie die Staude cytiſum zu säen.

CYTISUM 1) ſeritur in terra bene ſubacta

Cap. XLII. 1) Medica, Mediſch oder Burgundiſch Heu. Es iſt eine Art groſſen Klees, hat drey Blätter und grünet immer, kan alle Jahr 6mal abgemehet werden, und wird doch in 10 Jahren nicht wieder geſäet, weil es immer von ſelbſten wieder wächſet, es iſt aus Medien zuerſt in Griechenland gebracht, deswegen es auch einige fœnum græcum ſilveſtre nennen. Scaligero, der dieſe erſte Worte: Inprimis - - - mittas zu dem vorigen Capitel will gezogen wiſſen, kan ich nicht beypflichten, weil ſowol in dieſen als folgenden Worten terra temperata erwehnet wird. 2) Anderthalb Maß oder Scheffel. 3) ſemen jactare, den Saamen ausſäen.

Cap. XLIII. 1) Cytiſus, ein klein Bäumlein wie Rhamnus oder weiſſer Dorn. hat Blätter wie Klee, etwas breit, und die Bäumlein ſind wie eine Elle hoch, hat ſeinen Urſprung

acta 2) tanquam ſemen braſſicæ, 3) inde differtur, & in ſesquipedem ponitur; 4) aut etiam de cytiſo duriore virgulæ deplantantur, 5) & ita pangitur in ſerendo.

CAP. XLIV.

Quoteni modii ſerantur in jugero fabæ, tritici, hordei, farris.

1) Wie viele von jedweder Art in jedem Acker zu ſäen. 2) Wird zur dritten Stuffe, zum Wachsthum geſchritten, davon biß auf das 49 Cap. gehandelt wird.

SEruntur fabæ MODII IV, in jugero, tritici V, hordei VI, farris X: ſed nonnullis locis paulo amplius aut minus; ſi enim locus craſſus, plus; 1) ſi 1

ſprung aus der Inſel Cythno, von daraus iſt es in die Cycladiſchen Inſeln und Griechenland kommen, iſt ein herrliches Futter, für allerley Vieh, wie ſolches nebſt der Art ſelbiges zu bauen mit mehrern beſchreibt Columella L. 6. c. 12. und Lib. de arboribus in fine. 2) Terra ſubacta, bearbeitetes und zubereitetes Land. 3) Wie Kohl-Saamen, nemlich dergeſtalt, daß es erſtlich im Herbſt auf ein kleines Beth geſäet wird und im Frühling ausgezogen, differtur, und verpflantzet werden muß wie Kohl 4) Anderthalb Fuß lang von einander ſetzen. Columel. l. c. will gar 4 Fuß lang haben. 5) Man kan auch, wenn man keinen Saamen und keine Pflantzen hat, von dem allten Bäumchen die Wipfel abbrechen, und ſie in die Erde pflantzen, und einige Tage fein begieſſen. Pangitur in ſerendo ſc. cytiſum, es wird eingeſtecket.

Cap. XLIV. 1) Sc. feritur, craſſus ager, feiſter, bändiger

2 si macer, minus. Quare obſervabis, quantum in ea regione conſuetudo erit ſerendi; ut tantum facias, quantum valet regio, ac genus terræ: ut ex eodem ſemine aliubi 2) cum decimo redeat, aliubi cum quinto decimo, ut in Hetruria, 3) & locis aliquot in Italia; in Sybaritano dicunt etiam cum centeſimo redire ſolitum; in Syria ad Garada, & in Africa ad Byzacium 4) item ex modio naſci
3 centum. Illud quoque multum intereſt in rudi terra, an in ea ſeras, quæ quotannis obſita ſit, 5) quæ vocatur reſtibilis: an in vervacto, quæ in-
4 terdum requierit. Cui AGRIUS: In Olynthia 6) quotannis reſtibilia eſſe dicunt; ſed ita, ut tertio quoque anno uberiores ferant fructus. LICINIUS: agrum alternis annis relinqui oportet, aut paulo levio-

Acker. 2) Aliubi, anderswo pro alicubi, hat auch Plinius. Cum decimo (ſc. grano ſeu modio) redit, es trägt zehnfältig, giebt das zehnte Korn. 3) Hetruria ſ. Etruria, hat ſeinen Namen von den Pelasgern, welche den beſten Theil Italiens von ὄρος, i. e. montes, alſo benennneten. Von der Stadt Sybaris iſt ſchon cap. 7. gehandelt worden. 4) Byzacium oder Byzacene iſt ein Strich fruchtbares Landes in Africa, a Syrti parva usque ad Adrumetum, ein Stück von dem heutigen Tunis, die Stadt hieß Byzacia: Byzantium aber lag in Thracien. 5) Terra rudis, Drieſch, oder Land, ſo noch nicht ausgearbeitet. Reſtibilis, welches alle Jahr trägt, niemals ruhet, ſondern immer wieder, reſtituitur, zubereitet wird. Vervactum, Brach-Acker, der ein Jahr wüſte gelegen, und darauf im Frühling einmal gepflüget wird, quaſi, vere actum. Columella ſagt auch veteretum, nach dem MSt. auch novalis, quia innovatur arando. 6) Olynthus iſt eine Stadt in Theſſalien in Griechenland,

ribus ſationibus ſerere, id eſt, quæ minus ſu-
gunt terram. Dicetur, inquit AGRIUS, de 5
TERTIO GRADU, de nutricationibus, atque
alimoniis eorum. LICINIUS, quæ nata ſunt,
inquit, in fundo aleſcunt, 7) adulta concipiunt,
prægnantia cum ſunt matura pariunt ponia, aut
ſpicam, ſic alia ſimile ei, a quo profectum, *red-*
dunt ſemen. Itaque ſi florem, acerbumve pi- 6
rum, aliudve quid decerpſeris, in eodem loco,
eodem anno, nihil renaſcitur, quod prægnatio-
nis 8) idem bis habere non poteſt: ut enim mulie-
res habent ad partum dies certos, ſic arbores
ac fruges.

CAP. XLV.

Sata quoto quoque die prodeant e terra.

2. Wenn ein jedes angehe. 2) Wie ſich jedes recht bewurtzele.

PRimum plerumque e terra EXIT ordeum 1
diebus VII, nec multo poſt triticum: legu-
mina 1) fere quatriduo, aut quinque diebus,
præterquam faba, ea enim ſerius aliquanto pro-
dit ſeges: oſtendit idem milium, 2) & ſeſama, &
cete-

chenland, davon Olynthia regio. 7) Aleſcere, wachſen, von dem Korn, ſchoſſen, concipere, Frucht oder Körner ſetzen. 8) Prægnatio, die Empfängniß. Idem prægnationis, eben die Empfängniß.

Cap. XLV. 1) Hülſen-Früchte. 2) Milium, Hirſen. Seſa-

cetera ſimiliter æquis fere diebus, præterquam 3) ſi quid regio, aut tempeſtas vitii attu-
2 lit, quo minus ita fiat. Quæ in ſeminario nata, ſi loca erunt. Frigidiora, quæ molli natura ſunt, per brumalia tempora tegere oportet fronde, aut ſtramentis: ſi erunt imbres ſecuti, viden-
3 dum, necubi 4) aqua conſiſtat. Venenum enim gelum 5) radicibus tenellis, ſub terra, & ſupra 6) virgultis, quæ nec eodem tempore æque creſcunt. Nam radices autumno, aut hieme magis ſub terra, quam ſupra adoleſcunt; quod tectæ terræ tepore propagantur, 7) ſupra ter-
4 ram aëre *frigido reſtinguntur.* Idque ita eſſe, docent ſilveſtria, ad quæ ſator non acceſſit: nam prius radices, quam ea, quæ ex iis ſolent naſci, creſcunt; neque radices longius procedunt, niſi
5 quo tempore venit ſol. 8) His duplex cauſſa, quod & radicum materiam aliam quam aliam longius projicit natura, & quod alia terra alia facilius viam dat. 9)

CAP.

Seſama oder ſeſamum iſt eine Sommer-Frucht aus Indien gebürtig, trägt den Saamen im Bälglein oder vaſis eingeſchloſſen, gleichet dem Mahn, war ſehr delicat, ward mit unter dem Nachtiſch aufgeſetzt, und iſt heute zu Tage noch bey den Luccenſibus gebräuchlich. 3) Prætерquam, ausgenommen. 4) Necubi, daß nirgendwo. 5) Gelus und gelum, pro gelu, iſt obſolet. 6) Sc. terra, über der Erden iſt ſie ſchädlich den Sproſſen. 7) Weil die bedeckten Wurtzeln durch die Wärme der Erden getrieben, über der Erden aber durch die kalte Luft die Sprößlein gedämpfet und zurück gehalten werden. 8) Wenn nicht zuweilen die Sonne ſcheinet. 9) Was die Gröſſe der Wurtzeln anlanget:

CAP. XLVI.

Ex quibus foliis cognosci possint anni tempora.

Physicalische Anmerckungen, wie sich einige Blätter und Blumen nach der Sonne wenden.

PRopter ejusmodi res admiranda discrimina sunt naturalia, quod ex quibusdam foliis, propter eorum VERSURAM, 1) quod sit anni tempus dici possit; ut olea, & populus alba, & salix: 2) horum enim folia cum converterunt se, solstitium dicitur fuisse. Nec minus admirandum, quod fit in floribus, quos vocant heliotropia, 3) ab eo, quod ad solis ortum mane spectant, & ejus iter ita sequuntur ad occasum, ut ad eum semper spectent. 1 2

CAP.

get: so ist desfals eine doppelte Ursach, 1) daß einige Bäume gröſſere Wurtzeln haben von Natur, als andere, 2) daß die Erde dem Wachsthum an einem Ort mehr Raum giebt als an einem andern. Ein zierlicher Periodus. Projicere radices longius, die Wurtzeln weit austreiben. Terra viam dat radicibus, die Erde hindert nicht den Wachsthum der Wurtzeln.

Cap. XLVI. 1) Versura foliorum, das Umdrehen der Blätter. 2) Theophrastus cap. 156. libri cit. als woraus fast dieses alles genommen ist, nennet für die Weide, die Linde und Ulme, desgleichen auch Plinius. 3) Die Sonnen-Wende. Iter solis, der Sonnen-Lauf. Was hier angemercket wird, verhält sich also.

Cap.

CAP. XLVII.

Quemadmodum sata sint tuenda.

Wie man 1. die jungen Bäumchen, 2. das Gras auf den Wiesen warten soll.

1 IN SEMINARIO quæ surculis consita, & eorum molliora erunt natura cacumina, ut olea ac ficus: ea summa integenda binis tabellis 1) textra & siniſtra deligatis, herbæque elidendæ, 2) & dum teneræ sunt vellendæ: prius enim aridæ factæ rixantur, ac celerius rumpuntur, quam se-
2 quuntur. 3) Contra herba in PRATIS ad spem fœnificiæ 4) nata, non modo non evellenda in nutricatu; sed etiam non calcanda: quo & pecus a prato ablegandum, 5) & omne jumentum, ac etiam

Cap. XLVII. 1) Tabella deligata, ein angebundenes Bret. Auf jedweder Seite, zur Rechten und zur Lincken, sollen die Bretlein an den Bäumchen angebunden seyn, welche nur einen Reis und keine andere Aeste zu haben pflegten, und die Blätter wurden auch im Herbst abgebrochen, daher einige ein grösseres Rohr, so aber noch einen Knopf oder Absatz hatte, darüber steckten. Siehe Colum. L. 5. c. 10. fine. 2) Herbas elidere oder vellere, die Kräuter ausreuten. 3) l. c. si prius sunt aridæ factæ, wenn sie erstlich sind dürre geworden, so zerkrösen sie, oder werden zerkröset, und werden eher abgerissen, als daß sie sich heran ziehen lassen. Rixo oder rixor, von den Kräuter-Zerkrösen Herbæ sequuntur, die Kräuter lassen sich gut ausziehen 4) Fœnificia oder fœnisecia, s. fœnificium, die Heu-Ernte Calcare herbam, das Gras zertreten. 5) Ablegare pecus a pra-

etiam homines: ſolum 6) enim hominis exitium herbæ & ſemitæ fundamentum.

CAP. XLVIII.

Quæ in ſpica ſint vocabula & cauſſæ eorum.

Wie, und warum die Theile einer Korn-Aehre ſo benennet werden.

IN ſegetibus autem frumentum, quod culmus extulit. 1) SPICA ea, quæ mutilata non eſt, in ordeo & tritico tria habet continentia, granum, glumam, ariſtam: & etiam primitus ſpica cum oritur, vaginam. Granum dictum quod eſt intimum ſolidum; 2) gluma, qui eſt folliculus ejus; ariſta, quæ, ut acus tenuis, longa eminet e gluma: proinde ut grani theca ſit gluma, & apex ariſta. Ariſta & granum omnibus fere notum: *gluma* paucis. Itaque id apud Ennium ſolum ſcriptum ſcio eſſe in Euhemeri libris verſis. 3) Vide-

a prato, das Vieh von der Wieſe abkehren. 6) Solum, der Fuß, die Fußſtapfe.

Cap. XLVIII. 1) Ein Stroh-Halm. Spica, die Korn-Aehre. Granum, das Korn, gluma, die Hülſe, Ariſta, die Achel oder Stachel an der Aehre. Vagina, die Kappe, worinnen die Aehre erſtlich eingehüllet iſt, wie der Degen in der Scheide. 2) Das innere harte. 3) In des Evhemeri überſetzten Büchern iſt gluma nur allein geſchrieben. Eigentlich Evemerus, εὐήμερος, aus Meſſana, ein alter Scr ptor, hat die Thaten Jovis und der Götter beſchrieben, und aus den alten Titeln und Inſcriptionibus in den Tem-

peln

Videtur vocabulum etymon habere a glubendo, quod eo folliculo 4) deglubitur granum: itaque eodem vocabulo appellant fici ejus, quam
4 edimus, folliculum. ARISTA dicta, quod areſcit prima: GRANUM a gerendo; id enim ferritur, uti ſpica gerat frumentum, non ut glumam, aut ariſtam gerat; ut vitis ſeritur non ut
5 pampinum ferat, ſed uvam. SPICA autem, quam ruſtici, ut acceperunt antiquitus, vocant ſpecam, a ſpe videtur nominata; eam enim quod ſperant fore, ferunt: ſpica mutica 5) dicitur, quæ non habet ariſtam; eæ enim quaſi cornua ſunt ſpicarum, quæ primitus cum oriuntur, neque plane apparent; qua ſublatent herba, 6) ea vo-
6 catur vagina, uti qua latet conditum gladium. Illud autem ſumma in ſpica jam matura, quod eſt mi-

peln eine Hiſtorie verfertiget, welche Ennius erkläret hat. hæc Lactantius refert. 4) Folliculus ein Häutchen, Bälglein. Gluma ſoll herkommen von glubere, abſchälen, abhäuten, weil es gleichſam die Haut des Korns iſt. Das iſt allrecht. Einige derivationes aber ſind übel gerathen, theils wegen der Unwiſſenheit, theils wegen des Hochmuths, da ſie alles aus ihrer eigenen Sprache wollen herleiten. Conf. Hallbauer de ſtilo latino L. I. c. 1. 5) Spica mutica, heiſt eine Aehre die keine Stacheln hat, mutilata aber, daran eines von den dreyen fehlet, das Korn, das Bälglein oder die Achel. Alſo kan eine junge Aehre zwar Stacheln, allein keine Körner haben, und ſo iſt ſie mutilata, die noch nicht vollkommen iſt. 6) Conſtrue: ea herba, qua ſublatent, vocatur vagina, uti illa etiam vagina dicitur, qua gladium conditum latet. Gladium pro gladius

hat

minus, quam granum, vocatur FRIT: 7) quod in infima ſpica ad culmum ſtramenti ſummum, item minus, quam granum eſt, appellatur. URRUNCUM.

CAP. XLIX.

De fructibus maturis capiendis.

Hier gehet die 4 Stuffe an, von der Ernte, bis auf das 56 Capitel. Inſonderheit wird gehandelt von der Heu-Ernte.

CUm conticuiſſet, 1) nec interrogaretur de nutricatu, credens, nihil deſiderari: dicam, inquit, de FRUCTIBUS MATURIS CAPIENDIS. Et ille: primum de PRATIS ſummiſſis; 2) herba cum creſcere deſiit, & æſtu areſcit, ſubſecari falcibus debet, 3) & quoad perare- 1 2

hat Varro auch Lib. 4. & 8. de LL. 7) Frit, das oberſte an der Aehre. Urruncum, das unterſte an derſelben.

Cap. XLIX. 1) Da er, der Licinius, cap. 44 hier inne gehalten, und ferner nichts gefraget ward von der Ernährung, i. e. Wachsthum der Früchte: ſo glaubte er, daß man nichts mehr davon zu wiſſen begehrete, deswegen fuhr er fort, und ſprach: So will ich nun reden von den reiffen Früchten, wie man die ſoll einſammlen. Zweyerley muß man hier loben, erſtlich die beliebte Kürtze oder conciſe Worte, und die artige lebhafte Vorſtellung und Abwechſelung. Denn dieſe Worte machen einen connectirenden tranſitum zur 4 Stuffe, auf eine gar lebhafte Manier. Conticco, ich ſchweige ſtille. 2) Prata ſummiſſa oder ſubmiſſa, niedrige Wieſen. Herba æſtu areſcit, das Kraut verdorret. 3) Herbam falcibus ſubſecare, Gras ſchneiden, ma-

areſcat, furcillis verſari; 4) cum peraruit, de his manipulos fieri, 5) ac vehi ad villam; tum de pratis ſtipulam raſtellis eradi, 6) atque
3 addere fœniſiciæ 7) cumulum. Quo facto ſicilienda prata 8) id eſt, falcibus conſectanda, quæ fœniſeces 9) præterierunt, ac quaſi herba tuberoſum reliquerunt campum: 10) a qua ſectione arbitror, dictum, ſicilire pratum.

CAP. L.

De meſſe & cauſſa hujus vocabuli quare meſſis appellata ſit, item quare palea appellata.

1. Das Korn kan auf eine dreyfache Manier abgebracht werden. 2. Einige Etymologien derer vorkommenden Wörter.

1 MESSIS 1) proprio nomine dicitur in iis, quæ metimur, maxime in frumento, & ab eo eſſe vo-

machen. 4) Gramen furcillis verſari, wenden. 5) Manipulus, ein Heu-Hauffe. 6) Eradere ſtipulam, die Stoppeln ausreiſſen. 7) Fœniſicia, heiſt hier ſo viel, als Heu. 8) Sicilire, falcibus conſectare, mit Sicheln nachmehen. Hierinnen ſind ſie viel rathſamer geweſen, als wir. 9) Fœniſex haben die Alten auch geſagt für fœniſeca, ein Mehder. 10) Campus herba tuberoſus, ein Feld, wo hie und da noch Büſchlein Gras ſtehen, wie z. E. bey uns, wo die Schwaden gelegen haben, da iſt immer noch mehr und längeres Gras ſtehen blieben.

Cap. L. 1) Meſſis, die Ernte, will er herleiten von meti-

or,

vocabulo declinata. Frumenti tria genera ſunt 2
meſſionis: 2) UNUM, ut in Umbria, ubi falce
ſecundum terram ſuccidunt ſtramentum, 3) &
manipulum, ut quemque ſubſecuerunt, ponunt
in terra; 4) ubi eos fecerunt multos, iterum eos
percenſent, 5) ac de ſingulis ſecant inter ſpicas
& ſtramentum, 6) ſpicas conjiciunt in corbem,
atque in aream mittunt; ſtramenta relinquunt
in ſegete, 7) unde tollantur in acervum. AL- 3
TERO modo metunt, ut in Piceno, 8) ubi li-
gneum habent incurvum batillum, 9) in quo ſit
extremo ferrula ferrea: hæc cum comprehendit
fa-

or, menſus ſum, tirl, welches eigentlich meſſen heiſt, aber auch von anderen Dingen gebraucht wird, die nicht gemeſſen werden, als in Verrem: Coge, ut ad aquam tibi id, quod ſummi juris eſt, Ennenſes frumentum metiantur. Doch leſen andere hier beym Varrone, metuntur, alleine ohne Grund der alten Codicum. 2) Conſtrue: Tria genera ſunt meſſionis frumenti. 3) Secundum terram aliquid ſuccidere, etwas dichte bey der Erde abſchneiden. 4) Manipulus, eine Handvoll. So wie ſie eine Hand voll abgeſchnitten, ſo legen ſie ſelbe hin auf die Erde. 5) Percenſere manipulos, die kleinen Häuflein wieder nach einander vornehmen. 6) Sie ſchneiden das Stroh von den Aehren ab, bey einer jeden Hand voll. Dieſe Art iſt nicht gebräuchlich bey uns, wie auch die folgenden anderen beyde nicht: obgleich in Ober-Sachſen dieſe zwar langſame, aber doch rathſame Manier noch hin und wieder beobachtet wird, das Korn mit einer Sichel abzuſchneiden und eine Hand voll nach der andern zuſammen zu tragen, bis eine Garbe daraus erwachſe. 7) Seges heiſt hier das Feld, welches die Saat bisher getragen hat. 8) Sc. agro, davon oben bereits gehandelt iſt. 9) Batillum ſ. us, incurvum, ein krummer

Stock.

faſcem ſpicarum, 10) deſecat, & ſtramenta ſtantia in ſegete relinquit, ut poſtea ſubſecentur.

4 TERTIO modo metitur, ut ſub urbe Roma, & locis plerisque; ut ſtramentum medium ſubſecent, quod manu ſiniſtra ſummum prehendunt; a quo medio MESSEM dictam puto. 11) Infra

manum ſtramentum, quod terræ hæret, 12) poſt-

5 ea ſubſecatur: contra, quod cum ſpica ſtramentum hæret, 13) corbibus in aream defertur, ubi diſcedit in aperto loco palam, 14) a quo poteſt nominata eſſe PALEA. Alii STRAMENTUM a ſtando, ut ſtamen, dictum putant: alii

6 ab ſtratu, quod id ſubſternatur pecori. Cum eſt matura ſeges, metendum, cum in ea jugerum fere una opera propemodum in facili agro ſatis eſſe dicatur: 15) meſſas ſpicas corbibus in aream deferre debent.

CAP.

Stock. 10) Faſces ſpicarum, eine Hand voll Aehren. 11) Meſſis ſoll eigentlich daher kommen, daß die Alten juſt die Mitte abgemeſſen und abgepaſſet haben, wo ſie ſollten den Halm durchſchneiden. 12) Terræ hærere, in und dichte auf der Erden ſeyn. 13 Conſtrue: ſtramentum, quod cum ſpica hæret, defertur corbibus in aream. Cum aliqua re hærere, woran feſte ſitzen. 14) Erziehlet auf die Tennen, wo das Stroh und die Hülſen von dem Korn abgedroſchen wurde, welche unter freyen Himmel waren, wie man bey uns die Winter-Saat abdriſchet: doch hatten ſie einen feſten Eſtrich dazu. 15) Ein jugerum iſt ohngefehr, (oder gemeiniglich) bey nahe eines Tages Arbeit in einem fruchtbaren Lande.

Cap.

CAP. LI.

Aream ubi & qualem esse oportet.

Wie die Tennen zu machen seyn.

AREAM esse oportet in agro, sublimiori loco, 1
quam perflare possit ventus. Hanc esse modicam pro magnitudine segetis, 1) potissimum rotundam, & mediam paulo extumidam, 2) (ut si pluerit, non consistat aqua, & quam brevissimo itinere extra aream defluere possit: 3) omne porro brevissimum in rotundo e medio ad extremum. 4) Solida terra pavitam, 5) maxime si est argilla, ne *situ peminosa* in rimis ejus grana obliteſcant, 6) & recipiant aquam, & ostia aperiant muribus ac formicis. Itaque amurca solent perfundere, ea enim herbarum est inimica & formicarum, & talparum venenum. 7) Quidam aream ut habeant 2
soli-

Cap. LI. 1) I. e. pro multitudine, nach der Quantität des Getreides, so man erntet. 2) In der Mitten ein wenig erhöhet. 3) Aqua quam brevissimo itinere defluit, das Wasser flieſſet bald ab, hat nicht weit zu lauffen. 4 Von der Mitte einer runden Figur zum Ende eilen, ist der allerkürtzeste Weg. Z. E. das Wasser flieſſet von einem gleich runden Hügel viel eher auf allen Seiten ab, als von einem Felde, das in die Länge an einem Ende abschüßig ist, denn es muß alles einen Weg und noch länger lauffen. 5) Area solida terra, pavita, eine von guten Leim wol geschlagene Tenne. Pavire und pavimentare, einen Estrich schlagen. 6) Grana peminosa, stinckichte Körner, quasi pediminosa, von pede. Victorius lieſet æstu; aber Scaliger mit Nonio, situ, das sich auch besser schickt, weil man dieſes Adject. nicht wol auf terra ziehen kan. Sonsten aber ist peminosus ein archaismus. 7) Amurca, Oehl-Trüſen, Hefen von

ſolidam, muniunt lapide, 8) aut etiam faciunt pavimentum; nonnulli etiam tegunt areas 9) ut in *Vagiennis*, quod ibi ſæpe id temporis anni oriuntur nimbi: ubi ea relecta 10) & loca calida, prope aream faciundum umbracula, quo ſuccedant homines in æſtu tempore meridiano.

CAP. LII.

In ſemen quemadmodum ſpicas ſecerni oporteat, & de tritura.

1. Die beſten Aehren ſoll man ausleſen und abſondern. 2. Dreyerley Art auszudreſchen. 3. Wie das Korn von dem Spreu und Kaf zu reinigen.

Quæ

Oehl, welche das Unkraut, die Ameiſen, Maulwürffe, und wie Columel. berichtet, die Mücken und Schnecken nicht vertragen können. 8) Lapide munire plateas, die Gaſſen pflaſtern. Pavimentum, ein Eſtrich. 9) Sie machen ein Dach darüber, wie bey uns. Vagienni, nicht Bagienni, dergleichen ſind nirgends bekannt: jene aber wohneten ſecundum Plin. lib. 3. dichte bey den Alpen in Liguria bey Alba Pompeja, und bey dem Fluß Tenarum, die wurden noch ad Gallos ciſalpinos gerechnet, weil ſie derſelben Sitten nachahmeten. Allhier waren nun die Regen-Wetter häuffiger, drum auch ein Dach nöthiger war. Andere wollen leſen Bargenni, die Plin. l. 5. nennet: allein die wohneten in Troglodytide, das iſt, an dem ſinu arabico, und den Aethiopiſchen Grentzen, und waren wilde entlegene Völcker, die zudem noch in einem heiſſeren Lande wohneten; worauf ſich dieſes nicht wol ſchicket, was Varro erzehlet, der nicht ſowol in die Gegenden, als vielmehr in Gallien herum gezogen war. 10) Ohne Dach, unter freyen Himmel. Umbraculum, ein Sonnen-Schirm, oder Dach vor der Sonnen Hitze. Succedere, untertreten.

Cap.

QUæ ſeges 1) grandiſſima atque optima fuerit, ſeorſum in aream ſecerni oportet ſpicas, ut ſemen optimum habeat. E ſpicis in aream EXCUTI grana, 2) quod ſit apud alios jumentis junctis, ac tribulo. 3) Id ſit e tabula lapidibus aut ferro aſperata, quæ, impoſito auriga aut pondere grandi, trahitur jumentis junctis, ut diſcutiat e ſpica grana: aut ex aſſibus dentatis cum orbiculis, 4) quod vocant ploſtellum pœnicum; in eo quis ſedeat atque agitet, quæ trahent jumenta, ut in Hiſpania citeriore & aliis locis faciunt. Apud alios exteritur grege jumentorum inacto, 5) & ibi agitato perticis, quod ungulis e ſpica exteruntur grana. Iis tritis, oportet e terra ſubjactari vallis, 6) aut ventilabris, cum ventus ſpirat lenis. Ita fit, ut quod leviſſimum eſt in eo, atque appellatur acus,

Cap. LII. 1) I. e. Si qua ſeges, über, ad eam ſegetem quod attinet, quæ grandiſſima cet. Das iſt eine conciſe Redens-Art. Seges grandiſſima, groß Korn. 2) Dreſchen. 3) Jumenta juncta, ein Span-Ochſen. Tribulum, ein Dreſch-Wagen, von tero qſ. teribulum, dergleichen brauchten die Italiäner, welche von dicken Bohlen, die unten mit Eiſen oder ſcharffen Steinen verſehen waren. Ferro aſperatum, mit Eiſen beſchlagen. 4) Mit ſcharffen Zacken und kleinen Räderlein verſehen. Ploſtellum pœnicum, ein kleiner Phönicischer Wagen. Die übrigen Arten des Dreſchens, die man auch bey der Bibel mercken muß, werden gemeldet beym Columella l. 2. c. 21. 5) Inigere jumentum, das Vieh hinauf treiben. Agitare perticis, mit Stöcken treiben. 6) Frumentum ſubjactare vallis, oder ventilabris, evannare. Das Korn ſchwingen, werffen, mit Wurff-Schauffeln, reine machen. Acus, ceris, Spreu.

acus, evannetur foras extra aream, ac frumentum, quod eſt ponderoſum, purum veniat ad corbem. 7)

CAP. LIII.

De ſtipula.

Was von der Nachleſe zu mercken.

MEſſe facta, SPICILEGIUM 1) venire oportet: aut domi legere ſtipulam: 2) aut, ſi ſunt ſpicæ raræ & operæ caræ, compaſci. 3) Summa 4) enim ſpectanda, ne in ea re ſumtus fructum ſuperet.

CAP. LIV.

De vindemia facienda.

1. Wie die Wein-Trauben zu leſen: 2. Wie ſie dreymal zu preſſen.

IN vinetis uva cum erit matura, VINDEMIAM ita fieri oportet, ut videas, a quo genere uvarum, & a quo loco vineti incipias legere, nam & præ-

7) Mit Körben trugen ſie ihr Korn weg, wie wir mit Säcken.
Cap. LIII. 1) Die Nachleſe. 2) Die Stoppeln zu Hauſe ausleſen. Denn weil ſie die Stoppeln, wie oben bemercket, ſehr lang lieſſen: ſo wurden die auch abgeſchnitten, und nach Hauſe gebracht. Sie waren alſo ſehr rathſam, mehr als wir. 3) Die Tagelöhner ſind ſelten zu haben oder theuer. 4) Summa die Unkoſten. Sumtus fructum ſuperat, es koſtet mehr, als es einbringet.

Capi

præcox & miſcella, 1) quam vocant nigram, multo ante coquitur, 2) quo prior legenda: & quæ pars arbuſti ac vineæ magis aprica, prius debet deſcendere de vite. 3) In vindemiam 4) diligentius uva 2
non ſolum legitur ad bibendum, ſed eligitur ad edendum. Itaque LECTIUS defertur in forum vinarium, unde in dolium inane veniat: 5) ELECTA 6) in ſecretam corbulam, unde in ollulas addatur, & in dolia plena vinaceorum contrudatur; ALIA, quæ in piſcinam 7) in amphoram 8) picatam deſcendat: *alia*, quæ in aram, ut in carnarium aſcendat. 9) Quæ calcatæ uvæ erunt, ea- 3
rum ſcopi 10) cum folliculis ſubjiciendi ſub prelum,

Cap. LIV. 1) Vua præcox, eine frühzeitige Traube. Miſcella, Wein, der ſich zu allerhand Arten des Ackers ſchickt, und unter andere Stücke kan vermiſchet werden. 2) Wird eher reif. 3) Leguntur vuæ l. deſcendunt de vite, die Trauben werden abgenommen. 4) Bis zur Weinleſe werden die Trauben ſonderlich ausgeleſen ꝛc. 5) Das Auserleſenſte kömmt auf den Wein-Marckt, (dolium inane, ein leeres Faß) nemlich, daß es eingemacht und ſo verwahret werde. Colum. L. 12. c. 43. 6) Sc. vua, die Traube, die hernach, nach der beſten ausgeleſen worden, die ſoll man einmachen auf eine andere Weiſe, dolium inane, und dolia plena werden hier opponiret. Vid. Colum. l. c. Vinacei, Wein-Beeren. 7) Piſcina heiſt auch ein Wein-Gefäß, eine Kufe. Plin. decoquitur in aqua & in piſcinas ligneas funditur. Etwas ſoll ins Faß, etwas zum Opfern gebracht werden. 8) Hier iſt wol ut ausgelaſſen, daß es nemlich mit dem folgenden übereinſtimmet. Amphora picata, ein gepichter Wein-Eimer zum tragen. 9) Fleiſch-Marckt. 10) Scopi. Cato & Columella ſcopiones, die Trauben-Kämme, die Stengel, woran die Trauben geſeſſen, weil ſie gleich denen Scopis, Beſen, ſind. Folliculus, die

lum, ut si quid reliqui habeant musti, exprimatur
4 in eundem lacum. Cum desiit sub prelo fluere, quidam circumcidunt extrema, 11) & rursus premunt: & rursus, cum expressum CIRCUMCISITIUM 12) appellant, ac seorsum, quod expressum est, servant, quod resipit ferrum; 13) expressi acinorum folliculi in dolia conjiciuntur, eoque aqua additur, ea vocatur LORA, 14) quod lota acina, ac pro vino operariis datur hieme.

CAP. LV.

De olea legenda.

1. Wie die Oliven zu lesen: 2. wie sie zu handieren: 3. was sie für einen Nutzen haben.

1 DE OLIVETO. Oleam, quam manu tangere possis e terra ac scalis, legere oportet, potius, quam quatere, 1) quod ea, quæ vapulavit, macescit, nec dat tantum olei: quæ manu stricta, 2) melior

Hülse. Lacus, ein Wein-Tubben, darinnen der Saft zusammen fließt. 11) Circumcidere extrema, das äusserste umrum abschneiden. Also soll man a) die Trauben austretzen, b) die Stengel und Hülsen pressen, c) beschneiden und nochmal pressen. 12) Die letzte Art Wein heist circumcisitium, Cato c. 23. circumcidaneum, der beschnittene Wein. 13) Resipere ferrum, nach dem Eisen riechen. 14) Acinus und acinum, eine Trauben-Beere. Trauben-Kern. Lora, Lauer-Wein, Triester-Wein, welcher mit Wasser von dem gepreßten Hülsen und Kern gewaschen wird.

Cap. LV. 1) Quatere oleam, die Oliven abschlagen. Vapulare, abgeschlagen werden. 2) Manu stringere oleam,

melior ea, quæ digitis nudis *legitur*; quam illa, quæ cum *digitabulis*. 3) Durities enim eorum *quod* *) non ſolum ſtringit baccam; ſed etiam ramos glubit, 4) ac relinquit ad gelicidium 5) retectos. Qui manu tangi non poterunt, ita quati 2
debent, ut arundine potius, quam pertica feriantur: gravior enim plaga medicum quærit. Qui quatiet, ne adverſum cædat; 6) ſæpe enim ita percuſſa olea ſecum defert de ramulo plantam, 7) quo facto, fructum amittunt poſteri anni: nec hæc non minima cauſſa, 8) quod oliveta dicant, alternis annis non ferre fructus, aut non æque magnos.
Olea, ut uva, per idem bivium redit in villam: 3
alia ad cibum, alia ut eliqueſcat, 9) ac non ſolum corpus intus ungat, ſed etiam extrinſecus; itaque dominum & *ad* balneas & *ad* gymnaſium 10) ſequitur. Hæc, de qua fit oleum, congeri ſolet 4
acervatim per dies ſingulos in tabulata, 11) ut ibi
medio-

am, die Oliven ableſen, abſtreifen. 3) Digitabulum, ein Handſchuh, Fingerhut. Ut ingnitabulum, acetabulum. *) Conſtrue: Quod enim (i. e. utpote quod, weil,) durities eorum non ſolum cet. Conf. c. 13. not. 22. 4) Glubere ramos, die Zweige abſchälen. 5) Der Froſt. 6) Von forn ſchlagen. 7) Planta, das kleine Zweiglein, woran die Frucht ſitzet, das wird alſo mit abgeſchlagen. 8) Das iſt nicht die geringſte Urſach, daß man ſagt, die Oehl-Bäume bringen ein Jahr ums andere Frucht ꝛc. 9) Eliqueſcere, zu Oehl werden. Alia ſc. via. 10) Balneæ, die Bad-Stube. Sie pflegten ſich mit Oehl zu ſalben im Bade, und auch auf dem Kampf-Platz, wenn ſie ſich nackend auszogen, bey dem Ringen glat zu ſeyn. 11) Tabulatum, ein Boden. Fraceſcere, zum Teig werden, verderben. Fraces heiſſen

mediocriter fraceſcat, ac primus quisque acervus demittatur per *ſena* 12) *ad vaſa olearia ac trapetas, quæ res molæ* oleariæ e duro & aſpero lapide. Olea lecta ſi nimium diu fuit in acervis, caldore fraceſcit, & oleum fœtidum fit: itaque ſi nequeas mature conficere, in acervis jactando ventilare oportet. Ex olea FRUCTUS duplex: oleum, quod omnibus notum, & amurca. 13) Cujus utilitatem, quod ignorant plerique, 14) licet videre e torculis oleariis fluere in agros, ac non ſolum denigrare terram; ſed multitudine facere ſterilem: cum is humor modicus, cum ad multas res, tum ad agriculturam pertineat vehementer; quod circum arborum radices infundi ſolet, maxime ad oleam, & ubicunque in agro herba nocet. 15)

CAP.

Die Hefen und Uberbleibſel von dem ausgepreſſeten Oehl. Floces, heiſſen die Hefen vom Wein. 12) Senum, ſnum, ſinus, genit. us. Ein Napf, Gefäß. Trapetus, tum, res, eine Oehl-Mühle, auch torculum olearium. Dieſe Stücke nennet er res, dergleichen Bedeutung von res finden wir mehr in dieſem Buche. 13) Die Hefen, das dicke Oehl, welches zuerſt kömmet. 14) Weil ſie die Nutzbarkeit deſſelben Safts nicht wiſſen; ſo ſiehet man, wie ſie ihn auf den Acker gieſſen, wo er nicht nur die Erde zu ſchwartz; ſondern auch unfruchtbar machet: da er doch, wenn er mäßig gebraucht wird ꝛc. 15) Herba nocet, das Unkraut iſt ſchädlich.

Cap.

CAP. LVI.

De fœno condendo.

Es wird zur fünften Stuffe geschritten, wie die Früchte einzubringen, und von dem Heu der Anfang gemacht.

AGRIUS, Jamdudum, inquit, in villa sedens expecto cum clavi te STOLO, dum FRUCTUS IN VILLAM REFERAS. 1) ILLE, Em 2) quin adsum! venio, inquit, ad limen, fores aperi. Primum FOENISICIAE 3) conduntur melius sub tecto, quam in acervis: quod ita fit jucundius pabulum, ex eo intelligitur, quod pecus utroque posito libentius est. 4)

CAP. LVII.

De tritico condendo.

Auf wie vielerley Art der Weitzen könne verwahret und aufgehoben werden.

AT

Cap. LVI. 1) Nun wird zur fünften Stuffe geschritten, wie man die Früchte soll an ihren gehörigen Ort bringen, welches wiederum mit einem kurtzen, aber bequemen Exordio angefangen wird. 2) Em! haben die Alten auch gesagt für en. 3) h. l. das Heu. Fœnisiciam condere, das Heu einfahren, wegbansen. 4) D. i. wenn beyderley vorgelegt wird, so frißt das Vieh doch das, so unter dem Dach gelegen, am liebsten.

1 AT TRITICUM condi oportet in granaria 1) ſublimia, quæ perflentur vento ab exortu, ac ſeptentrionum regione, ad quæ nulla aura humi-
2 da ex propinquis locis aſpiret. Parietes & ſolum opere tectorio marmorato loricandi: 2) ſi mi-nus, ex argilla, mixto acere e frumento & amur-ca; 3) quod murem & vermem non patitur eſſe,
3 & grana facit ſolidiora ac firmiora. Quidam ipſum triticum conſpergunt, cum addant in circi-ter mille modium 4) quadrantal amurcæ. Item alius aliud adfriat, 5) aut aſpergit, ut Chalcidi-

cam

Cap. LVII. 1) Granarium, ein Korn-Boden. 2) Die Wände und der Boden ſollen mit Marmor übertüncht und ausgeweiſſet werden. Opus tectorium marmoratum, Marmor-Tünche, Structur-Arbeit, (nur daß ein vocabulum artis dabey ſtehen muß.) marmoratus, von Marmor-Stein, oder mit Marmor verſehen, ut Cic. marmoratæ laudes. Ehren-Säulen von Marmor: loricare, tünchen, ausſchmieren und weiſſen, auch mit einem Pantzer verſehen. 3) Oder er ſoll mit Leim, der mit Kaf (acus) und Oehl-Hefen vermenget iſt, ausgeſchmieret werden. Eſſe, ſeyn oder eſſen. conf. c. 63. 4) Modius, ein Scheffel von 16 Metzen. Quadrantal, alis, ein viereckichtes Gefäß, ſo 4 Stübchen oder 24 Kannen hielt, oder 48 Sextarios oder Nöſſel. Sonſten mercket P. Victorius an, daß im beſten codice, conſpargant geſtanden, und in den folgenden, aſpargit, ja daß in allen Orten des Varronis und Catonis in der compoſition ſpargo ſeinen vocalem a behalte, wie auch beym Catone carpo in decarpito. 5) Adfriare, hineinreiben, mit drunter mengen, einſprengen. Chalcis, davon das adject. chalcidicus, iſt eine Stadt geweſen in Euboea bey Boeotien, wo das Ertz zuerſt gegraben, desgleichen auch die Kreite. Caricus oder carius von Carien, der beſten Landſchaft in Klein Aſien, die aber verachtete Einwohner hatte, die Carae, a ſing. Cares.

dieſ-

cam aut Caricam cretam, aut abſinthium: item
hujus generis alia. Quidam granaria habent ſub 4
terris, uti ſpeluncas, quas vocant σειρὰς, 6)
ut in Cappadocia ac Thracia: alii, *ut in Hiſpania*
citeriore, puteos, *) ut in agro Carthaginienſi
& Oſcenſi. 7) Horum ſolum paleis ſubſter- 5
nunt, 8) & curant, ne humor aut aër tangere
poſſit, niſi cum promitur ad uſum: quo enim
ſpiritus non pervenit, ibi non oritur curcu-
lio. 9) Sic conditum triticum manet vel an-
nos quinquaginta: milium vero plus annos cen-
tum. Supra terram granaria in agro quidam 6
ſublimia faciunt, ut in Hiſpania citeriore, & in
Apulia: quidam 10) quæ non ſolum a lateribus
per feneſtras; ſed etiam ſubtus a ſolo ventus re-
gelare poſſit.

CAP.

hieſſen, daher Care vilior, ein nichtswerther Menſch, carica cantilena, ein bäuriſches trauriges Lied. Carica aber ſubſtantive heiſt eine trockene Feige. 6) σειρὸς eine trockene Höle in der Erden von σείρω, ich trockene aus, davon kömmt σειὼ, die Sonne, und σείριος der Hunds-Stern, welcher in den heiſſen Tagen aufgieng. 7) Oſci, ὄσκοι, waren Völcker in Italien und zwar in Campanien an der See, welche von den heßlichen Mäulern ſo benennet wurden, daher auch obſcœna verba, garſtige Worte heiſſen. *) Sc. habent, das, ut in Hiſpania citeriore, kommt mir ſuſpect vor. 8) Solum paleis ſubſternere, den Boden mit Spreu beſtreuen. 9) Ein Korn-Wurm iſt obſolet, dafür man beſſer ſagt, gurgulio, heiſt auch der Schlund, lib. 2. c. 3. 10) Sc. faciunt granaria, quæ cet. Welche nicht nur von den Seiten durch die Fenſter: ſondern auch von unten, von der Erden auf, den Wind kühle machen kan.

CAP. LVIII.

De faba & leguminibus & uvis condendis.

Wie man die Hülsen Früchte und Trauben verwahren und einmachen soll.

FABA, LEGUMINA 1) in oleareis vasis obli-
ta cinere perdiu incolumia servantur. Cato ait: uvam amineam minuscula & majorem, & apiciam 2) in ollis commodissime condi. Eadem in sapa & musto recte. 3) Quas suspendas opportunissimas esse duracinas, & amineas, & scantianas. 4)

CAP. LIX.

De pomis condendis.

Wie man allerley Obst conserviren soll.

DE POMIS. 1) Conditiva, mala 2) struthea, coto-

Cap. LVIII. 1) Legumina cinere oblita, Hülsen-Früchte, die mit Asche bestreuet oder eingemacht. Incolume aliquid. servare, etwas frisch aufbehalten. 2) Confer not. ad c. 25. 3) Sc. vua condi potest. Sapa, æ, eingekochter Wein oder Most, der biß auf den dritten Theil eingekochet, Plin. l. 23. c. 2. 4) Die am besten sich zum Aufhängen und Aufdorren schicken, sind die Amineæ, duracinæ, die eine dicke, harte Haut haben, und scantinæ, die von Scantino erfunden.

Cap. LIX. 1) Poma heissen überhaupt alle Früchte, die man von Bäumen essen kan, auch sogar Nüsse und Erdbeeren, vid. Fabr. Lexic. 2) Mala conditiva, Dauer-

Aepf-

cotonea, 3) ſcantiana, 4) quiriana, orbiculata, & quæ antea muſtea vocabant, nunc melimela appellant. Hæc omnia in loco arido & frigido ſupra paleas poſita ſervari 5) recte putant: & ideo oporothecas qui faciunt, ad aquilonem ut feneſtras habeant, atque ut eæ perflentur, curant; neque tamen ſine foriculis, 6) ne cum humorem amiſerint, pertinaci vento 7) victa fiant. Ideoque in iis cameras marmorato, 8) & parietes pavimentaque faciunt, quo frigidius ſit: in quo etiam quidam triclinium ſternere 9) ſolent cœnandi cauſſa. Etenim ſi in quibus 10) luxuria

Aepfel, die man gut verwahren kan. 3) Mala ſtruthea (ia) oder ſtruthiomela, græce στρθιόμηλα, kleine ſüſſe Quitten. Cotonea ſc. mala oder cydonia, Quitten, weil ſie zuerſt von Cydone einer Stadt in Creta nach Italien gebracht. Es ſind aber der Quitten dreyerley Arten nach Columel. l. 5. c. 10. ſtruthia chryſomeliana, oder chryſomela, groſſe gelbe Quitten, und muſtea, Wein-Moſt-Quitten. 4) Scantianum malum, non ſcandianum, wie Colum. l. c. hat, von dem Erfinder. Davon auch quirinianum den Namen hat. Orbiculatum oder cpiroticum ein Scheiben-Apfel, melimelum, ein Honig-Süß-Apfel. 5) Mala ſupra paleas poſita ſervare, Aepfel auf dem Stroh verwahren. Oporotheca, eine Obſt-Kammer. 6) Foricula eine kleine Thüre. Es ſollen doch kleine Thüren und Laden vor den Fenſtern ſeyn, daß man ſie könne zumachen. 7) Ventus pertinax, ein anhaltender Wind. Poma victa, welcke Aepfel. 8) Sc. opere, nach unſerer Manier, ſie gypſen die Kammern, Boden und Wände aus. 9) Triclinium ſternere, den Speiſe-Saal zurichten, hodie den Tiſch decken, von den dreyen Küſſen, die um den Tiſch-Platz, an der Erden, hingeleget waren. 10) Wenn einigen die Wolluſt erlaubet, daß ſie in der Putz-Stube durch

xuria concesserit, ut in pinacothece faciant, quod spectaculum datur ab arte: cur non, quod natura datum, utantur 11) in venustate dispositа pomorum? præsertim quidem cum id non sit faciendum quod quidam fecerunt, 12) ut Romæ coempta pomarus intulerint in oporothecem instruendam convivii caussa. In oporothece mala manere putant satis commode: alii in tabulis, 13) ut in opere marmorato; alii substrata palea vel etiam floccis. Mala punica demissis suis surculis in dolio arenæ: 14) Mala cotonea, struthea, in pensilibus *vinctis*. 15) Contra in sapa condita mane-

die Kunst einen lieblichen Anblick zuwege bringen: warum soll man sich nicht des Anblicks, welchen uns die Natur selbst durch geschickte Ordnungen darreichet, gebrauchen? Id luxuria concessit, die Wolluſt hat dieſes für erlaubt erkläret. 11) Sc. illo spectaculo in venustate dispositа pomorum sito. Andere wollen lesen pro utantur, imitantur, aber ohne Grund: Venustas dispositа pomorum, eine durch ordentliche und geschickte Rangirung der Aepfel effectuirte Schönheit. 12) Er mißbilliget, daß Einige Obst in der Stadt gekauft, um dadurch ihr Land-Guth, sonderlich die Putz-Stuben, auszuzieren, da es vielmehr soll umgekehret seyn. 13) Alii sc. putant, auf Brettern, oder aufgetäfelten Boden q. d. tabulatis. Floccus, eine Flocke von Wolle oder Zeug. 14) Malum punicum oder granatum, ein Granat-Apfel. Dergleichen wurden so verwahret, daß sie die Stengel oder gar die kleinen Zweige mit abbrachen, und in den Sand im Gefässe steckten, hernach das Gefäß oben feste zumachten, und das sollen die Worte bedruten demissis suis surculis sc. in arenam in dolio arenæ manere possunt. Diese Art und noch andere Arten beschreibt Col. L. 12. c. 44. 15) Sc. manent. Sie dauren wie das andere hangende unangebundene Obst. Der Autor zielet nicht auf die

manere 16) pira aniciana & sementiva. Sorba quidam dissecta 17) & in sole macerata, ut pira; & sorba per se, ubicunque sint posita, in arido facile durare. Servare rapa consecta in sinape: 7
nuces iuglandes 18) in arena: punica mala ET in arena jam decerpta ac matura, ut dixi; ET etiam immatura, cum hærent in sua virga,*) si demiseris in ollam sine fundo, eamque si conjeceris in terram, & obteris circum ramum, 19) si ex-

die Gewohnheit, da sie die Aepfel u. d. g. liessen den Winter an den Bäumen hängen, machten nur etwas drüber, und bunden die Aeste einwärts an grössern Aesten feste, davon Colum. l. c. nachzusehen, sondern auf das Aufhängen auf dem Boden oder in zugemachten Töpfen, vid. cap. 68.

16) Pira in sapa condita, in gekochten Most eingemachte Birn. Pirum anicianum heist entweder eine Anis-Birne von anisum, anicetum oder ab auctore also, e. g. von Anitio Ædili romano. Sementivum, Saat-Birn. Die anderen Arten Birn führt Columella an l. c. als da sind: musteum, Honig-Birn, superbum, kleine Muscateller, saponianum, grosse Muscateller, hordearium oder hordeaceum, Johannes-Birn, lacteum, pire blanche; crustuminum, rothe Lager-Birn, Valerianum, Speck-Birn, Volemum, grosse Lager-Birn, præcox, Jacobs-Birn, Falernum, Bergamotten, turbinatum, Zapfen-Birn, ampullaceum, Flaschen-Birn, mespilaceum, steinichte Sommer-Birn, cet. conf. Plin. l. 15. c. 15. 17) Sorbus und sorbum, jenes heist der Baum, dieses die Frucht von Spierlin, Spor-Aepfel, Sporn-Birn, Arles-Beer. Quidam sc. putant manere. 18) Nux juglans, eine wälsche Wall-) Nuss.

*) In sua virga, an ihrem Zweige, noch an ihrem Baume.

19) Obtegere ollam, den Topf bewerffen, zudecken, daß der Wind nur von aussen den Topf umgebe, und nicht hinein komme.

Cap.

extrinsecus spiritus afflet; ea non modo integra eximi, sed etiam majora, quam in arbore unquam pependerint.

CAP. LX.

De olea condenda.

Wie man die Oliven, so man essen will, einmachen und conserviren soll.

1 DE OLIVITATE. 1) Oleas esui optime condi, scribit Cato, orchites, & pausseas aridas vel virides, 2) in muria 3) vel lentisco 4) 2 contusas. Orchites nigras, sale si sint confricatæ, 5) dies quinque, & tum sale excusso, biduum si in sole positæ fuerint, manere idoneas solere: easdem sine sale in defrutum 6) condire.

CAP.

Cap. LX. 1) Olivitas, die Zeit, wenn die Oliven gelesen werden. Olivare, Oliven lesen, Olivitor, ein Oliven-Wärter, Gärtner. Olivetum oder oletum, ein Oehl-Garten. Olea heist der Baum und die Frucht. Das Oehl wurde sehr zum Kochen gebraucht, daher von der Küche dieses Sprüchwort gekommen: Operam, oleum & impensam perdere, i. e. die Mühe, Kosten oder Gewürtz, und den Brey verderben, denn impensa heist beym Apicio farctura. 2) Siehe cap 24. n. 1. 3) Muria oder muries, eine Brühe von Fisch-Tran, Herings-Lache, Saltz-Wasser, muria condere, einmachen, einpäckelen. Cato c. 88. Colum. l. 12. c. 25. 4) Lentiscus, ein Mastix-Baum, der immergrünet und häufig in Italien wächset: Hier aber heist es oleum lentiscinum, Mastix. 5) Sale quid confricare, etwas mit Saltz reiben. 6 Defrutum, abgekochter Wein. Condire, würtzen, einmachen, adject. conditus. Condi-

tio-

CAP. LXI.

De amurca condenda.

Wie man die Oel-Trüse aufbehalten könne.

RECte AMURCAM 1) periti agricolæ tam in doliis condunt, quam oleum aut vinum. Ejus conditio: cum expressa effluxit, quod statim de ea decoquuntur duæ partes, 2) & refrigeratum conditur in vasa Sunt item aliæ conditiones, ut ea in qua adjicitur mustum.

CAP. LXII.

De promendis frugibus tuendi caussa.

Nun kömmt die 6. Stuffe, von dem Herauslangen der weggelegten Früchte, bis zu Ende dieses Buchs. Die Früchte können zu einem dreyfachen Endzweck hervor gelanget werden.

QUod nemo fructus condit, nisi ut promat, de eo quoque vel SEXTO GRADU animadvertenda pauca. Promunt condita, aut propterea quod 1 2

tio, conditura, conditus, gen. us, die Einmachung. Conditor, condimentarius, ein Gewürtz-Krämer. Condimentum, Gewürtz, conditanea, eingemachte Sachen.

Cap. LXI. 1) Die Hefen von dem Oehl, die zuerst kommen, die zuletzt, heissen fraces, conf. c 64. Einige haben auch doleis, weil die Alten auch so gesagt haben. 2) Duas partes de aliqua re decoquere, etwas bis auf den dritten Theil einkochen, Refrigerare aliquid, etwas abkühlen.

Cap.

quod sint tuenda, 1) aut quod utenda, aut quod vendenda. Ea, quæ dissimilia sunt inter se, 2) aliud alio tempore tuendum & utendum.

CAP. LXIII.

Quemadmodum frumentum promendum sit.

Von einem dreyfachen Hervorlangen des Korns: und was dabey zu mercken.

1 TUendi caussa promendum id FRUMENTUM, quod curculiones 1) esse incipiunt: id enim cum promptum est, in sole ponere oportet aquæ catinos, quod eo conveniunt, ut
2 ipsi se necent curculiones. Sub terra qui habent frumentum in iis, quos vocant σειρὸς, quod cum periculo introitur recenti apertione, ita ut quibusdam sit intercluſa anima; 2) aliquanto post
3 promere, quam aperueris, oportet. Far, quod in spicis condideris per messem, & ad usus cibatus 3) expedire velis, promendum hieme, ut in pistrino pisetur ac torreatur. 4)

CAP.

Cap. LXII. 1) Das verwahrete wird darum hervor gelangt, entweder, daß man es conservire vor dem Verderben, oder daß man es gebrauche, oder daß man es verkauffe. 2) Die, welche unter einander unterschieden.

Cap. LXIII. 1) Weil es die Korn-Würmer auszufressen anfangen. Aquæ catinus, ein Wasser-Napf. 2) Animam alicui intercludere, einen ersticken. 3) Zur Speisung hervor langen. 4) Pistrinum, ein Stampf-Mühle, oder Pumpe. Pisare oder pisere die Hülsen abstossen vom Korn, stampfen, Grütze und Graupen machen.

Cap.

CAP. LXIV.

De amurca tuenda ac promenda.

Wie oft und warum die Oehl-Truse hervor zu langen.

AMURCA cum ex olea expressa, qui est humor aquatilis, 1) ac retrimentum conditum in vas fictile, id quidam sic solent tueri: diebus XV, eo quod est levissimum ac summum deflatum, ut 2) trajiciant in alia vasa, & hoc idem intervallis 3) duodecies sex mensibus proximis item faciant. Cum id noviſſime, potiſſimum trajiciant, cum seneſcit luna: 4) tunc decoquunt in ahenis *lenibus lignis* 5) duas partes, quoad regerunt; tum denique ad usum recte promitur. 1 2

CAP. LXV.

De vino promendo.

Wie man den Wein conserviren und hervor langen soll.

QUod MUSTUM conditur in dolium, ut habeamus vinum, non promendum, dum fer- 1

Cap. LXIV. 1) Wässericht, flüßig. Retrimentum, Oehl-Hefen. 2) Construe: ut diebus quindecim trajiciant cet. Trajicere aliquid in alia vasa, etwas umgiessen. Summum deflatum, der oben abgeblasene Jescht. 3) Intervallis aliquid facere, dann und wann, oder zu gewissen mahlen etwas thun. 4) Der Mond nimmt ab. 5) Lenia ligna. dürre Holtz.

Cap.

fervet: neque etiam dum proceſſit ita, ut ſit vi-
2 num factum. Si vetus bibere velis, quod non
ſit ante, *quam aceſcerunt*, 1) *anniculum promit-*
to: 2) ſi vero eſt ex eo genere uvæ, quod mature
coaceſcat; 3) ante vindemiam conſumi aut veni-
3 re 4) oportet. Genera ſunt vini, in quo Falerna,
quæ quanto plures annos condita habuerunt: tan-
to, cum prompta ſunt, fructuoſiora. 5)

CAP. LXVI.

De olea promenda.

Wie die Oliven hervor zu langen ſeyn.

OLEAS albas, quas condideris novas, ſi cele-
riter promas, niſi condieris 1) propter ama-
ritudinem illas reſpuit palatum. Item nigras, niſi
prius eas ſale macerâris, ut libenter in os recipi-
antur. 2)

CAP.

1 Cap. LXV. 1) Ehe er nicht ſcharf wird, es ſoll das præ-
teritum von aceſco ſeyn, aceſſui oder aceſſi, aceſci, über-
dem iſt hier eine Enallage numeri, dergleichen hier nicht un-
gewöhnlich. 2) Ich getraue mich zu behaupten, daß man
einen jährigen Wein ſchon, als einen alten trincken kan.
3) Vinum coaceſcit, der Wein wird zu Eßig. 4) Feil ſeyn.
5) Deſto vortreflicher, pro generoſiora, welches epitheton
hier zu mercken.

Cap. LXVI. 1) Wenn man ſie nicht würtzet. 2) Sc. re-
ſpuit palatum. Sale aliquid macerare, etwas einſaltzen,
durch Saltz brauchbar machen.

Cap.

CAP. LXVII.

De nuce & palmula & fico promendo.

Nüsse, Datteln und Feigen soll man nicht alt werden lassen.

NUCEM JUGLANDEM, & PALMULAM, 1) & FICUM SABINAM 2) quanto citius promas; jucundiore 3) utare: quod vetustate vicus fit pallidior, palmula carioſior, 4) nux aridior.

CAP. LXVIII.

De uvis & malis & sorbis pensilibus promendis.

Wenn das aufgehängete Obst soll abgenommen werden.

PEnsilia, ut UVÆ, MALA, & SORBA, ipsa ostendunt, quando ad usum oporteat promi: quod colore mutato, & contractu acinorum 1) si non dempseris ad edendum; ad abjiciendum descensurum se minitantur. 2) Sorbum maturum, mite 1 2

Cap. LXVII. 1) Palmula, eine Dattel-Nuß, sonst dactylus. 2) Sabinische Feige. 3) Sc. quo libet tanto jucundiore seu sapore, desto angenehmer wird es schmecken. 4) Carioſus, wurmstichicht.

Cap. LXVIII. 1) Acinus, i. um, ein Kern in dem Obst, Wein-Beere. 2) Sie drohen, daß sie werden zum Wegwerffen abgenommen werden. Mitis, e, reif, mürbe. 3) Con-

mite conditum, citius promi oportet: acerbum enim ſuſpenſum lentius eſt; quod prius domi maturitatem aſſequi vult, quam nequit in arbore, quam miteſcat. 3)

CAP. LXIX.

De tritico promendo.

Nachdem etwas geſagt worden wenn man das Brod-Saat-und zu verkauffende Korn hervorlangen ſoll: ſo wird das gantze Buch mit Anführung einer traurigen Begebenheit artig beſchloſſen.

1 MEſſum FAR promendum hieme in piſtrino
ad torrendum, quod ad cibatum expeditum
2 eſſe velis. Quod ad ſationem; tum promendum,
cum ſegetes maturæ ſunt ad accipiendum: 1) item
quæ pertinent ad ſationem ſuo quoque tempore
3 promenda. Quæ vendenda, videndum, quæ
quoque tempore oporteat promi. Alia enim, quæ
manere non poſſunt, ante, quam ſe commutent,
ut celeriter promas ac vendas: alia, quæ ſervari
poſſunt, ut tum vendas, cum caritas eſt; ſæpe enim
diutius ſervata non modo uſuram adjiciunt, 2)
ſed

3) Conſtrue: quod prius, quam miteſcat, mürbe werde, domi maturitatem cet.

Cap. LXIX. 1) Das Saat-Korn muß man hervor nehmen, wenn das andere reif, oder um die Zeit der Ernte, alsdenn man auch zu rechter Zeit das, was zum ſäen gehöret, hervor ſuchen muß. 2) Uſuram adjicere, Vortheil brin-

sed etiam fructum duplicant, si tempore promas.
Cum hæc diceret STOLO, venit libertus æditu- 4
mi ad nos flens, & rogat, ut ignoscamus, quod
simus retenti, & ut ei in funus postridie prodea-
mus. 3) Omnes consurgimus, ac simul exclama- 5
mus: Quid in funus? quod funus? quid est fa-
ctum? Ille flens narrat, ab nescio quo percussum
cultello concidisse, 4) quem, qui esset, animad-
vertere in turba non potuisse; sed tantummodo
exaudisse vocem, perperam feciſſe. Ipse, cum 6
patronum domum sustulisset, & pueros demisisset,
ut medicum requirerent, 5) ac mature adducerent:
quod potius illud administrasset, quam ad nos
venisset, æquum esse sibi ignosci. Nec si eum
servare non potuisset, 6) quin non multo post
animum efflaret: tamen putare, se feciſſe recte.
Non molestè ferentes descendimus de æde, & de 7
casu humano magis quærentes, quam admirantes
id Romæ factum, 7) discedimus omnes.

M. TE.

bringen, Anse tragen. Fructum duplicare, nochmal so viel einbringen. 3) In funus prodire, zur Leiche gehen. Dieses, was zum Beschluß angebracht wird, hat so geschehen können: aber ich glaube sicherlich, daß diese Umstände, wie überhaupt, also jetzige ins besondere nur eine Erdichtung des Auctoris seyn, auf diese geschickte Manier den Leser desto vollkommener zu vergnügen, durch die mannigfaltigen Ideen. 4) Sc. patronum. ab nescio quo, von einem Unbekannten. Percussus cultello concidit, er ist mit einem Messer erstochen worden. 5) Aliquem requirere, einen ruffen lassen. 6) Nec - - non, zwo negationes für eine, auf Griechische Art, dergleichen auch beym Plaut. und Terentio anzutreffen. 7) Auch hiermit hat der Autor die Römer beschämen wollen, und alle die Sterblichkeit lehren.

M. TERENTII VARRONIS RERUM RUSTICARUM

DE RE PECUARIA,

LIBER SECUNDUS.

Præfatio.

1. Es werden die Alten ihres Fleißes wegen in dem Feldbau gelobet: Die Nachkommen aber ihrer Faulheit und Eitelkeit wegen bestrafet. 2. Gezeiget, wie der Feldbau von der Vieh-Zucht unterschieden; aber doch mit einander zu verbinden. 3. Dedicatio an den Nigrum Turranium.

1 VIri magni, nostri majores, non sine causſa præponebant rusticos Romanos urbanis: 1) ut ruri enim, qui in villa vivunt, ignaviores, quam qui in agro versantur in aliquo opere faciundo; 2) sic qui in oppido sederent, quam qui rura colerent, desidiores putabant. Itaque annum ita diviserunt, ut

Lib. II. Proœmium. 1) Præponere aliquem alicui. einen dem anderen vorziehen. 2) Die zu Hause sitzen sind müßiger, als die, so auf dem Felde arbeiten. Desidiosus, faul.

3) Usur-

ut nonis modo diebus urbanas res usurparent, 3) reliquis VII, 4) ut rura colerent. Quod dum ser- 2
vaverunt institutum, utrumque sunt consecuti, ut & cultura agros fœcundissimos haberent, & ipsi valetudine firmiores essent: ac ne Græcorum urbana desiderarent gymnasia, 5) quæ nunc vix satis singula sunt; 6) nec putant se habere villam, si non multis vocabulis retineant græcis, 7) quum vocent particulatim loca: προκοιτῶνα, παλαίστραν, ἀποδυτήριον, περίστυλον, ὀρνιθῶνα, περιστερεῶνα, ὀπωροθήκην. 8) Igitur quod 3
nunc intra murum fere patres familiæ correpserunt relictis falce & aratro, & manus movere maluerunt in theatro ac circo, 9) quam in segetibus ac vinetis: frumentum locamus, 10) qui nobis advehat, qui saturi fiamus, ex Africa & Sardinia;

&

3) Usurpare res urbanas, derer Lustbarkeiten in der Stadt sich bedienen. 4) Es solten wol VIII gelesen werden, es sey denn, daß man einen Tag zur Reise rechne. 5) Desiderare gymnasia, an Kampf-Plätzen einen Mangel haben. 6) Darin man sich jetzo kaum mit wenigen vergnügen kan. 7) Villam retinere, den Meier-Hof erhalten und behalten. 8) ὁ προκοιτών, τῶνος, ein Vorgemach, antichambre, ἡ παλαίστρα, ein Fecht Boden, Kampf-Platz, τὸ ἀποδυτήριον, ein Gemach, wo man die Kleider ausziehet, τὸ περίστυλον, ein Creutz-Gang, ὀρνιθών, ein Hüner-Haus, περιστερεών, ein Tauben-Haus 9) Circus war derjenige rundobebauete Platz, wo man allerley Kampf-Spiele hielt. 10) Frumentum locare, das Getreide vermiethen, verdingen, qui, i. e. ut nobis illud advehat sc. frumentum.

& navibus vindemiam condimus ex insula
4 Coa 11) & Chia. Itaque in qua terra culturam agri docuerunt pastores progeniem suam, qui condiderunt urbem: ibi contra progenies eorum, propter avaritiam, contra leges, ex segetibus fecit prata; ignorantes, non idem esse agriculturam & pastionem, alius enim opilio, & arator: nec, si possit in agro pasci armentarius, non
5 aliud, 12) ac bubulcus. Armentum enim id, quod in agro natum non creat; 13) sed tollit dentibus: contra, bos domitus 14) caussa fit, ut commodius nascatur frumentum in segete, &
6 pabulum in novali. Alia, INQUAM, ratio ac scientia coloni; alia pastoris: coloni, 15) ut ea, quæ in agricultura nascantur, e terra fructum faciant; contra pastoris, ut ea, quæ nata ex pecore.
7 Quarum quoniam societas inter se magna, 16) pro-

11) Mit den Schiffen fahren wir aus Cos und Chios unseren Wein ein. Cos, Coos, Cous, und Scio oder Chios, davon hier die adjectiva kommen, Cous und Chius, a, um, sind zwo weinreiche Inseln im Mittelländischen Meer.
12) Nec - non i. e. & si possit in - aliud esse, ac si bubulcus possit cet. Wissen nicht, daß es gantz was anders sey, wenn ein Vieh-Hirte auf einem Acker hütet, als wenn ein Ochsen-Hirte darauf hütet, denn dieses ist nöthig, jenes nicht. Armentum heißt allerley grosses Vieh ab armis, weil es zu den Waffen dienlich ist, das kleine Vieh heist greges, doch wird dieser Unterscheid nicht allemal beobachtet.
13) Das Vieh bringet nichts auf den Acker. Natum dentibus tollere, das Grüne abfressen. 14) Bos domitus, eingezähmter, oder Zug-Ochse. 15) Sc. scientia est. 16) Rationum societas inter se magna, die beyden Ursachen und

propterea quod 17) pabulum in fundo compascere, quam vendere, plerumque magis expedit domino fundi; & stercoratio 18) ad fructus terrestres aptissima, & maxime ad id pecus appositum: qui habet prædium, habere utramque debet disciplinam, & agriculturæ, 19) & pecoris pascendi, & etiam villaticæ pastionis; ex ea enim 20) quoque fructus tolli possunt non mediocres, ex ornithonibus, ac leporariis, & piscinis. E queis, quoniam de agricultura librum Fundaniæ uxori propter ejus fundum feci: tibi, Niger Turrani noster, 21) qui vehementer delectaris pecore, propterea quod te emturientem 22) in Campos Macros 23) ad mercatum adducunt crebro pedes, quo facilius sumtibus, multa poscentibus, ministres; 24) quod eo facilius faciam, 8

Beschaffenheiten haben eine grosse Verwandschaft mit einander. 17) Construe: propterea quod, weil, plerumque magis expedit domino fundi, pabulum in fundo cet. 18) Das Düngen, ad id sc. stercus, s. stercorare. 19) Disciplina agriculturæ, der Acker-Bau. Disciplina villaticæ pastionis, die Vieh-Zucht, oder Sorge für die Fütterung des Hof-Viehes. 20) Sc. villatica pastione, daher nach mediocres, scilicet drunter zu verstehen ist, denn die Stücke gehören dazu. Ornithon, das Vogel-Haus, der Hüner-Hof, leporarium, der Thier-Garten, conf. L. 3. c 3. & 12. und piscina, der Fisch-Teich. 21) Besiehe die Vorrede. 22) Das desiderativum, emturio, ich bin begierig zu kaufen. 23) Campi Macri, welche auch campi Macræ, von dem Fluß Macra benahmet, heissen, waren ein fruchtbares Land in Liguria, zwischen dem Hafen Luna und Pisæ, nach Strabonis Bericht lib. 5. um den Fluß Macra 24) Die grossen Unkosten desto besser bestreiten oder menagiren.

ciam, quod & ipſe pecuarias habui grandes, 25) in Appulia oviarias, & in Reatino equarias. 9 Qua de re 26) pecuaria breviter ac ſummatim percurram, ex ſermonibus noſtris collatis 27) cum iis, qui pecuarias habuerant in Epeiro magnas, tum cum piratico bello 28) inter Delum & *Ciliciam* Græciæ claſſibus præeſſem. Incpiam hinc.

CAP. I.

De origine ac dignitate rei pecuariæ.

In dieſem Capitel wird kürtzlich die gantze Wiſſenſchaft von der Vieh-Zucht überhaupt abgehan-

25) Pecuaria grandis, eine groſſe Herde Viehes, viel Vieh-Zucht Pecuariæ oviariæ, viele Herden Schafe, equariæ, viele Herden Pferde. Reate, davon reatinus, eine Stadt in der Sabiner Lande, nicht weit von Rom, Nordwärts. 26) Victorius will gerne leſen: quare de pecuaria, allein ohne Grund, denn alle Codices ſtimmen überein, und pecuaria, orum, genere neutro, heiſſen beym Virgil. 3. Georg. v. 64. gantze Ställe voll Vieh, welches alſo hierlich geſetzet: Ich will alle Ställe durchlauffen, i. e. ich will von allem handeln. 27) Sermones cum aliquo conferre, ſich mit einem bereden. Epirus, dafür die Alten auch Epeirus geſagt, iſt eine fruchtbare Landſchaft Griechenlandes, darinnen gelegen die Provintzen Chaonia, Theſprotia und Molofſis. 28) Bellum piraticum, ein Krieg mit den See-Räubern. Delos iſt eine Inſel im Mittelländiſchen Meer, und Cilicia eine Landſchaft in Aſien, dabey iſt Varro vom Pompejo mit einer Schiffs-Kroue begabet worden.

Cap.

handelt. Dabey kommt vor: 1. Der Eingang, Exordium, oder die Gelegenheit dieser Abhandlung; 2. Der Ursprung und die Historie der Vieh-Zucht; 3. Die Würde und das Lob des Hirten-Lebens; 4. Die Wissenschaft selbst, worinnen sie bestehe und 81. Theile habe, davon ein jedes erkläret, und zugleich der Grund-Riß zum gantzen Buche gemacht wird; 5. Wird diese Eintheilung durch disputiren vorgestellet.

CUm Menates discessisset, 1) COSSINIUS I. MIHI: nos te non dimittemus, inquit, ante, quam tria illa explicaris, quæ cœperas nuper dicere, cum sumus interpellati. 2) Quæ tria? inquit MURRIUS an ea, quæ mihi heri dixisti de pastoritia re? 3) Ista, inquit ILLE, quæ cœperat HIC differere, quæ esset ORIGO, quæ DIGNITAS, quæ ARS; cum *Poetam* 4) fessum vise-

Cap. I. 1) Der Auctor fänget dieses ex abrupto an, entweder thut er das mit Fleiß, welches auch wol glauben will, zumal da die Umstände mir durchgehends als fingiret vorkommen: oder es ist etwas verlohren gegangen vom Anfang, wie denn Victorius in den alten Codicibus und Manuscriptis gefunden: hic intermisimus. Die angeführten Namen aber sind unbekant, dabey man sich auch nicht aufhalten darf. 2) Interpellare aliquem, einem in die Rede fallen. 3) Res pastoritia, die Vieh-Zucht. 4) Visere aliquem, einen besuchen, Inretire aliquem, einen aufhalten, verhindern. Dieses ist die beste Lection, da hingegen Scaliger aus dem Grunde, daß Poeta kein römischer Name sey, (sed quid ni?) lesen will: cum portam sesum vis e re veniissemus, i. e. cum ad portam sessum vix com-

visere veniſſemus, ni medici adventus nos *inre-*
2 *tiſſet.* EGO vero, INQUAM, dicam duntaxat, quod eſt ἱστορικὸν, 5) de duabus rebus primis quæ accepi, de origine & dignitate: de tertia parte, ubi eſt de arte, Scrofa ſuſcipiet, (ut ſemi-græcis paſtoribus dicam græce,) . . . ὃς πέρ μοι πολλὸν ἀμείνων: 6) nam is magiſter C. Lucilii Hipri, generi tui, cujus nobiles pecuariæ in
3 Brutiis 7) habentur. Sed hæc 8) ita a nobis accipietis, inquit SCROFA, ut vos, qui eſtis Epirotici, pecuarii athletæ, 9) remuneremini nos, ac quæ ſcitis, proferatis in medium: nemo enim
4 omnia poteſt ſcire. Cum accepiſſem conditionem, ut MEÆ partes eſſent PRIMÆ, non quo non ego pecuarias in Italia habeam; ſed non omnes, qui habent citharam, ſunt citharœdi: 10) igi-

modum veniſſemus. Allein, auſſer, daß es ſehr verdrehet iſt, ſo ſehe ich nicht, warum man ſich vorſetzen ſolte, alles alte Zeug dieſem Auctori eleganti anzudichten, da er doch ein groſſer General und Ciceronis amicus geweſen. 5) Von dem was in die Hiſtorie läuft, will er handeln, als von dem Urſprung und Würde; von der Kunſt ſelber aber ſoll Scrofa handeln, welchen er mit einer Griechiſchen Redens-Art lobet, denen halben Griechen zu gefallen. 6) Das iſt: welcher viel beſſer iſt als ich; qui me multo melior eſt. 7) Brutii oder Bruttii waren Völcker, die in Calabrien gegen Sicilien über, wohneten. 8) Sc. quæ de arte agunt. Remunera i aliquem, einen wieder beſchencken, hier, wieder etwas von ſeiner Wiſſenſchaft beytragen. 9) Aus Epirus. Pecuarius athleta, ein Vorfechter der Hirten, d. i. ein vortreflicher Hirte. 10) Ein Harfen-Schläger. Er will ſagen; ob ich gleich auch Vieh habe in Italien, ſo verſtehe

igitur INQUAM. Et homines & pecua 11) cum ſemper fuiſſe ſit neceſſe: natura (ſive enim aliquod fuit principium generandi animalium, ut putavit Thales Mileſius, & Zeno Cittieus; 12) ſive contra principium horum extitit nullum, ut credidit Pythagoras Samius & Ariſtoteles Stagiri-tes) neceſſe eſt 13) humanæ vitæ a ſumma memoria gradatim deſcendiſſe ad hanc ætatem, ut ſcribit Dicæarchus; & ſummum gradum fuiſſe naturalem, 14) cum viverent homines ex iis rebus, quæ inviolata ultro ferret terra; ex hac vita in ſecundam deſcendiſſe, paſtoritiam, 15) e feris at-

ſtehe ich deshalb nicht gleich das Handwerck. 11) Pecu und pecua, Vieh, haben auch Plaut. Plin. Apul. Car. aber es iſt doch obſolet. 12) Hier tappet er in ſeiner Blindheit als ein Heide, doch hat er auch etwas von dem Stande der Unſchuld im Paradieſe gehöret, da die Menſchen nicht durften durch ſaure Arbeit die Früchte der Erden befördern. Die angeführten Auctores waren Weiſe und Philoſophi in Griechenland, die aber verderbte principia gehabt. Thales von Mileto, Zeno von Citium, in Cypern, war ein Stoicus, Pythagoras von Samus, Ariſtoteles von Stagira in Macedonia. 13) Die Conſtr. iſt: neceſſe eſt natura ſc. homines & pecua gradatim deſcendiſſe a ſumma memoria humanæ vitæ ad hanc ætatem. Alles wäre durch gewiſſe Stuffen auf die gegenwärtige Zeit und Lebens-Art gekommen. 14) Das iſt der Stand der Unſchuld, dieſes iſt wahr, ex traditione, das war freylich gradus primus naturalis, und terra inviolata, nun iſt alles durch die Sünde verderbt. 15) Es iſt wahr, daß die Patriarchen ſich ſonderlich der Vieh-Zucht befliſſen: allein Cain hat ſchon angefangen den Ackerbau zu treiben, welches auch von einigen Völckern und auch von einigen Patriarchen, und zu gewiſſen Zeiten, fortgeſetzet worden. Unterdeſſen iſt doch auch wahr, daß

atque agreſtibus: 16) ut ex arboribus ac virgultis decerpendo glandem, arbutum, mora, pomaque colligerent ad uſum; ſic ex animalibus, cum propter eandem utilitatem, quæ poſſent ſilveſtria, deprehenderent, ac concluderent, & manſueſce-
6 rent. In queis primum non ſine cauſſa putant oves aſſumtas, & propter utilitatem, & propter placiditatem: 17) maxime enim hæ natura quietæ, & aptiſſimæ ad vitam hominum; ad cibum enim lacte & caſeum adhibitum, ad corpus
7 veſtitum & pelles attulerunt. Tertio denique gradu a vita paſtorali ad agriculturam deſcenderunt, in qua ex duobus gradibus ſuperioribus retinuerunt multa: & quo deſcenderunt, 18) ibi
8 proceſſerunt longe, dum *ad nos* perveniret. Etiam non locis multis genera pecudum ferarum ſunt aliquot, ut in Phrygia 19) ex ovibus, ubi greges videntur complures: ut in Samothrace capra-

der Alten meiſter Reichthum in Vieh beſtanden, damit ſie auch gehandelt und vertauſchet haben. 16) i. e. ut e feris atque agreſtibus, tam ex arboribus, quam ex animalibus, quædam in uſum ſuum converterent. Denn das erſte gehet auf beydes. Arbutum, ein Hag-Apfel. Morum, eine Maul-Beere. 17) Placiditas, die Sanftmuth. Lacte in nominat. haben die Alten geſagt, als Plaut. und unſer Varro. 18) i. e. Als ſie davon herunter kamen: ſo ſind ſie ſehr weit in viel ſchlimmere Dinge verfallen, bis die Sache endlich auf unſere verderbte Zeiten kommen iſt, (davon in der Vorrede gehandelt.) Auch jetzo findet man an vielen Orten gantze Herden wildes Vieh, als von Schafen, Ziegen, Schweinen ꝛc. 19) Phrygia war eine Landſchaft in Aſien; Samothrace, eine Inſel über Lemnus, hart an Thracia.

20) Pla-

caprarum, quas *platycerotas* 20) appellant; sunt enim in Italia circum Fiscellum & Tetricam montes, 21) multæ: de suibus nemini ignotum, nisi qui apros non putat sues vocari: boves perferi etiam nunc sunt multi in Dardania, & Media, & Thracia: asini feri in Phrygia & Lycaonia: equi feri in Hispaniæ citerioris regionibus aliquot.

9 ORIGO, quam dixi, DIGNITAS, quam dicam. De antiquis illustrissimus quisque pastor erat, ut ostendit græca & latina lingua, & veteres poetæ, qui alios 22) vocant πολύαρνας, alios πολυμήλους, alios πολυβώτας, qui ipsas pecudes propter caritatem aureas habuisse pelles tradiderunt, ut Argis Atreus, 23) quam sibi Thyestem

20) Platycerotæ, πλατυκέρωτας, sind eine Art Hirsche, welche von Natur solche Hörner, als Hände und Finger haben, wie Plinius berichtet: in vita Gordianorum werden sie auch genennet cervi palmati, von den Franzosen aber fälschlich, Damæ, welche die Hörner vorwärts gebogen haben; die Gemsen aber, oder rupicapræ haben sie hinterwärts gebogen, davon hier die Rede ist. 21) Waren steile und fürchterliche Berge im Sabinischen Lande. 22) Sc. illustrissimos; πολύαρνος, ρνος einer, der viele Lämmer hat, von πολὺς, viel, und ἄρνος, ein Lamm. πολύμηλος, der viele Schafe hat, τὸ μῆλον heist ein Schaf. πολυβώτης, der viele Ochsen hat, von βῶς, ein Ochse. Dergleichen Namen trugen die Poeten kein Bedencken, auch den Vornehmsten beyzulegen, denn was hier erzehlet wird, ist wahr, auch nach der Schrift. 23) Sc. talem pecudem seu pellem habuisse perhibetur. Atreus war ein Sohn Pelopis und Hippodamiæ; ein Vater Agamemnonis und Menelai, die

eſtem ſubduxe *) queritur: ut in Colchide Aeta, ad cujus arietis pellem profecti regio genere dicuntur Argonautæ: 24) ut in Lybia ad Heſperidas, 25) unde aurea mala, id eſt ſecundum antiquam conſuetudinem, capras & oves, quas Hercules ex Africa in Græciam exportavit; ea enim noſtra voce Græci appellarunt μῆλα. Nec multo ſecus noſtri ab eadem voce, ſed ab alia littera, (vox earum non ME, ſed BEE ſonare videtur,) 26) oves

deswegen Atridæ heiſſen; ein König über dem See-Hafen in Achaia, Mycenæ, dabey dichte Argos oder Argi, lag; ein Bruder Thyeſtis, welcher Atrei Frau ſchändete, deswegen dieſer das Kind ſchlachtete, und dem Bruder vorſetzete, dafür die Sonne ſoll zurücke gegangen ſeyn; und ward drum mit grimmigen Geſicht in den Tragödien aufgeführet. Daher man ſagt, atrei oculi, ein fürchterlicher Anblick. *) Per apocopen für ſubduxiſſe. Terentius hat auch ſo geſagt. 24) Dieſe Fabel iſt bekannt. Colchis liegt in Aſia am Ponto Euxino. Hier will nur erinnern, daß Hr. J. Lange in Medicina mentis part. 1. gar recht dieſe wunderliche Erzehlung herleitet aus der verkehrten Erklärung der æquivoquen phœniciſchen oder Hebräiſchen Wörter, da ein Fell auch einen Schatz heiſt, Erz auch eine Schlange, ein Ochſe auch eine Mauer, daß die phœniciſche Erzehlungen ſo lauten ſollen, die Argonauten hätten einen Schatz, der mit doppelten Mauren und ehernen Thoren verwahret geweſen, geraubet, daraus aber die Griechen dieſe Verdrehung gemacht nach der andern Bedeutung. 25) Heſperides waren zwo Inſeln bey Lybia, i. e. Africa, hinter dem grünen Vorgebürge. 26) So gar unrecht iſt es auch nicht, ſondern wenn man nur auf das Geſchrey der Lämmer achtet; ſo befindet man, daß es öfters wie Meklinget, deswegen auch die Griechen bald μη, bald βη geſchrieben. Das η aber ward nicht durchgehends wie i

oves beelare vocem efferentes, a quo belare di-
cunt, extrita littera, 27) ut in multis. Quod si 11
apud antiquos non magnæ dignitatis pecus esset:
in cælo describendo astrologi non appellassent eo-
rum vocabulis signa, quæ non modo non dubita-
runt ponere; sed etiam ab his principibus XII si-
gna multi numerant: 28) ut ab ariete & tauro,
cum ea præponerent Apollini & Herculi; ii enim
Dii ea sequuntur, sed appellantur Gemini. 29)
Nec satis putarunt, de duodecim signis sextam 12
partem obtinere pecudum nomina, 30) nisi ad-
jeciissent, ut quartam tenerent, capricornum:
præterea a pecuariis addiderunt 31) capram,
hœ-

auch nicht durchgehends wie e gelesen; sondern es variirte, welches wegen der heutigen doppelten Pronunciation zu mercken. Belare, blöcken, ist ein nomen naturale, dergleichen jede Sprache, insonderheit die Lateinische viele hat, e. g. alle Wörter die von forne mit bu als der Kühe-Stimme zusammen gesetzet sind. Wenn man die nomina naturalia in einer Sprache merckt: so wird die Arbeit in Erlernung derselben sehr facilitiret. 27) Exterere litteram, einen Buchstaben ausmertzen, ausstossen, schickt sich schön zur Sache. 28) Sondern sie fangen auch grösstentheils von diesen Thieren zuerst an, die 12 himmlischen Zeichen zu recitiren. 29) Sonsten sollen die Gemini heissen Castor und Pollux; Varro aber giebt entweder aus Unwissenheit oder Ungewißheit, wegen unterschiedlicher Meynung, Apollinem und Herculem an. 30) Das ist: Es war nicht genung an diesen beyden Thieren, welche den 6ten Theil ausmachen, denn 6 mal 2 machen 12: sondern sie thaten noch hinzu von dem Vieh, den Stein-Bock, und also waren ihrer 3, die den 4 Theil von 12 ausmachen, denn 4 mal 3 sind 12. 31) Sc. unter den andern Gestirnen ausser

hœdos, canes. Annon etiam item in MARI
13 TERRAQUE ab his regionum notæ? A pecore in MARI, quod 32) nominaverunt a capris Aegeum pelagus; ad Syriam montem Taurum: in Sabinis Cantherium montem; Bosporum unum Thracium, alterum Cimmerium. 33) Nonne in TERRIS multa, ut oppidum in Græcia
14 Ἵππιον ἄργος? 34) Denique Italia a vitulis, ut scribit Piso: Romanorum vero populum a pastoribus esse ortum, quis non dicit? Quis Faustulum nescit pastorem fuisse nutricium, qui Romulum & Remum educavit? Non ipsos quoque fuisse pastores obtinebit, quod parilibus 35) po-
15 tissimum condidere urbem? Non idem, quod multa *) etiam nunc ex vetere instituto bubus & ovibus dicitur? Et quod aes antiquissimum, quod est flatum pecore, pecore est notatum? **)

Et

den 12 Zeichen. 32) Quod, weil. αἴγὸς, eine Ziege. Cantherius, ein verschnitten Pferd, ein Wallach, ein Gorre. 33) Bosporus Thracius ist die Meer-Enge zwischen dem Propontidi und Ponto Euxino bey Thracien: Cimmerius ist die Meer-Enge, die die See Mæotin mit dem Ponto Euxino verbunden, hat den Namen von der Haupt-Stadt Cimmerium. 34) Ist von ἵππος, ein Pferd, das Adject. die Pferde Stadt. 35) Parilis, gleich, æqualis. *) Multam bubus l. ovibus dicere, eine Straffe an Ochsen oder Schafen ernennen, an Vieh straffen. Die gröste Straffe am Viehe war 30 Ochsen und 2 Schafe, die geringste, ein Schaf. Non idem sc. obtinebit. Obtinere aliquid, etwas erweisen, behaupten. **) Der König Servius hat zuerst das Geld bezeichnet, und zwar mit dem Bildniß eines Thieres, davon secundum Plinium, pecunia den Namen ha-

Et quod urbs cum condita eſt, tauro & vacca, qui eſſent muri & portæ, definitum? 36) Et quod, populus romanus cum luſtratur, *ſuovetaurilibus* 37) circumaguntur verres, aries, taurus? Et quod nomina multa habemus ab utroque pecore, a majore & a minore? A minore, Porcius, Ovinius, Caprilius: ſic a majore Equitius, Taurus, cognomina adſignificari; quod dicuntur ut Annii Capræ, Statilii Tauri, Pomponii Vituli; ſic a pecudibus alii multi. Reliquum eſt DE SCI- 16
ENTIA PASTORALI, de qua eſt dicendum: quod, Scrofa noſter, cui hæc ætas defert rerum ruſticarum omnium palmam, 38) quo melius

potes

haben ſoll, welche Benennung aber auch daher kommen kan, nach Columel. præf. l. 6. Meynung, daß der Alten Hab und Gut in Vieh beſtanden, womit ſie auch gehandelt haben. Flare æs, (eigentlich conflare) pecore. Geld aus dem Vieh löſen. 36) Gleichwie eine Stadt aufhörete eine Stadt zu ſeyn, wenn der Pflug über ſie gezogen war, conf. Horat l. 1. Ode 16. v. 18. alſo wurde eine Stadt dergeſtalt angelegt, daß man an einem glücklichen Tag mit einem Ochſen und einer Kuh den Pflug um den Platz herum zog, dergeſtalt, daß die Erde inwärts gepflüget ward. Die Furche hieß foſſa, die Erde murus, anzuzeigen, daß die Stadt mit einem Graben und einer Mauer müſte umgeben ſeyn. Wenn man wieder dahin kam, wo man aufgehöret; ſo ward der Pflug da gelaſſen, und da muſte das Thor ſeyn. Von dieſer circumferenz, ab orbe ſeu urbo, hieß denn die Stadt urbs, conf Varr. L. 4. de lingua lat. Definitum ſc. eſt, man hat bezeichnet. 37) Suovetaurilia war das Opfer bey der Muſterung des Römiſchen Volcks, welches beſtand ex ſue, ove, & taurilibus, daraus das Wort componiret, das iſt, aus einem Schwein, Schaf und Eingeweide von einem Rinde, denn das heiſſen taurilia. 38) Palmam ali-

17 *potes dic. Cum* convertiſſent in eum ora omnes, SCROFA: Igitur, inquit, EST SCIENTIA PECORIS PARANDI AC PASCENDI, UT FRUCTUS QUAM POSSINT MAXIMI CAPIANTUR EX EA, A QUIBUS IPSA PECUNIA NOMINA'TA EST: nam omnis pecuniæ pe-
18 cus fundamentum. Ea partes habet novem diſcretas ter ternas: 39) ut ſit UNA DE MINORIBUS PECUDIBUS, cujus genera tria, OVIS, CAPRA, SUS; ALTERA DE PECORE MAJORE, in quo ſunt item ad tres ſpecies natura diſcreti, BOVES, ASINI, EQUI; TERTIA PARS EST IN PECUARIA, quæ non paratur, ut ex iis capiatur fructus, ſed propter eam, aut ex ea ſint, *)
19 MULI, CANES, PASTORES. HARUM UNAQUÆQUE in ſe generales PARTES HABET NOVENAS: quarum in pecore PARANDO neceſſariæ QUATUOR; alteræ IN PASCENDO TOTIDEM; præterea COMMUNIS UNA. Ita fiunt omnes partes nimium OCTOGINTA & UNA, & quidem neceſſariæ, nec
20 parvæ. PRIMUM UT BONUM PARES PECUS, UNUM 40) ſcire oportet, qua ætate quam

cujus rei alicui deferre, einem in einer Sache für einen Maitre erkennen. 39) i. e. Ea diſciplina habet novem partes ternas ter diſcretas, neun 3mal 3 Theile, oder 9 Theile in jeden dreymal getheilten Drittel, oder 9 mal 9, i. e. 81. Das iſt ſehr kurtz, an ſtatt, daß er ſagen ſollen: hierinnen ſind 3 Capitel, jedes Capitel hat 3 Sectiones, jede Sectio hat 9 Articulos oder kleine Theilchen. *) Sc. oportet. 40) Dieſes unum gehet auf das erſte Stück aus denen 4 erſten

quamque pecudem parare habereque expediat. Itaque in bubulo pecore minoris emitis anniculam, 41) & supra decem annorum, quod a bima aut trima fructum ferre incipit, neque longius post decimum annum procedit: nam prima ætas omnis pecoris & extrema, sterilis. E qua- 21
tuor ALTERA PARS est cognitio formæ unius cujusque pecudis, qualis sit: magni enim interest, cujusmodi quæque sit, ad fructum. Ita potius bovem emunt cornibus nigrantibus, quam albis: capram amplam, quam parvam: sues procero corpore, capitibus ut sint parvis. TERTIA PARS est, quo sint seminio 42) quæ- 22
rendum. Hoc nomine 43) enim asini Arcadici in Græcia nobilitati, in Italia Reatini, usque eo, ut mea memoria asinus venierit 44) sestertiis millibus LX, & unæ quadrigæ

Ro-

ersten, die er durch primum verstehet. 41) Minoris emere anniculam, ein jähriges Kalb oder Stier wolfeiler kauffen. Binus, zweyjährig, trimus, dreyjährig. Bima sc. ætate. 42) Von was für Art oder Saamen sie stammen. 43) Dieser wegen, mea memoria, bey meinem Dencken. 44) Gekostet habe. Sestertius war eine Silber-Müntze, hieß auch nummus, war drittehalb as, oder der vierte Theil eines Denarii. Galt nun ein Denarius, der 10 as hielt, ein drachma, oder den 8ten Theil einer Untze, i. e. 3 Gr. so galt ein sestertius 9 Pf. welches der meisten Meynung ist; ausser daß andere einen Denarium weniger schätzen, und folglich ein sestert. auf 7 oder 8 Pf. setzen: aber wir bleiben bey dem obigen. Also haben 4 Sestertii 3 Gr. gemacht, 20 machen 15 Gr. 2c. stehet also:

Sester-

Romæ conſtiterint quadringentis millibus.
23 QUARTA PARS eſt de jure in parando, quemadmodum quamque pecudem emi oporteat civili jure: quod enim alterius fuit, id ut fiat meum, neceſſe eſt, aliquid intercedere. Neque in omnibus ſatis eſt ſtipulatio, aut ſolutio nummorum, ad mutationem domini: in emptione alias ſtipulandam ſtatim eſſe e valetudinario, 45) alias e ſano pecore, alias e
24 neutro. ALTERÆ PARTES QUATUOR SUNT, cum jam emeris, OBSERVANDÆ: DE PA-

Seſterc.	Thl.	Gr.	Pf.	
1	-	-	9	
4	-	3	-	
10	-	7	6	
20	-	15	-	
40	1	6	-	
60	1	21	-	
100	3	3	oder 75	Gr.
400	12	12	oder 300	Gr.
1000	31	6	oder 750	Gr.

Aus dieſer Rechnung kan ein jeder addendo, multiplicando & ſubtrahendo leichte alle vorkommende Summen auf unſere Müntze reduciren. Alſo wären 1060 Seſterc. 33 Thlr. 3 Gr. das iſt ein theurer Eſel. Oder man darf nur die ſumma mit 32 dividiren, weil 32 Neuner auf einen Thaler gehen. Alſo ſind 400000 Seſterc. 12500 Thlr. 45) Sie hatten gewiſſe Formeln und Bedingungen, deren ſie ſich in Contracten und Stipulationen bedieneten wie in den folgenden zu erſehen. Darauf ziehlet hier der Autor. Valetudi-

PASTIONE, DE FOETURA, DE NUTRICATU, DE SANITATE. Pascendi primus locus qui est, *) ejus ratio triplex: in qua regione quamque potissimum pascas, & quando, *& qui*; ut capras in montosis potius locis & fruticibus, quam in herbidis campis, 46) equas contra. Neque eadem loca, æstiva & hiberna, 25
idonea omnibus ad pascendum. Itaque greges ovium longe abiguntur ex Appulia in Samnium 47) æstivatum, atque ad publicanum profitentur, 48) ne, si inscriptum pecus paverint, 49) lege Censoria committant. 50) Muli e Rosea campestri 51) æstate exiguntur in Gurgures altos montes. QUI potissimum quæque 26
pecudum pascatur, habenda ratio: 52) nec solum, quod fœno sit satura equa aut bos, cum

fues

eudinarius, fränckisch. *) Pascendi ratio, qui est primus locus, ut describatur, ejus ratio triplex. 46) Herbidi campi, begraßte Felder. 47) Est regio Samnitium inter Picenum, Apuliam & Campaniam. Æstivare, sich des Sommers wo aufhalten. 48) Ad publicanum profiteri, verzollen. 49) Inscriptum pecus, nicht angegebenes oder unverzolletes Vieh. Denn was auf den öffentlichen Weidungen gehen solte, muste beym Zöllner angegeben werden. So auch inscriptæ merces, untergeschobene unverzollte Waaren. 50) Committere lege Censoria oder contra legem, wieder das (an dem) Gesetz sündigen, welches die Censores denen Acker-Leuten gegeben. 51) Rosea ist schon oben vorkommen: aber Gurgures sind unbekante Gebürge, wo es nicht Garganos heissen soll, welcher Berg in Apulien liegt 52) Man soll Acht haben, sonderlich darauf, wie iedes Thier müsse gehütet werden. Fœno satur, satt von

Heu.

ſues hoc vitent, & quærant glandem: ſed, *) quod ordeum & faba interdum ſit quibusdam objiciendum, & tantum bubus 53) lupinum, & lactariis medica, & cytiſum. Præterea, quod ante admiſſuram 54) diebus XXX arietibus ac tauris datur plus cibi, ut vires habeant: feminis bubus demitur, quod maceſcentes melius
27 concipere dicuntur. SECUNDA PARS eſt DE FOETURA. Nunc appello fœturam a conceptu ad partum; hi enim prægnationis primi & extremi fines: quare PRIMUM videndum de admiſſione, quo quæque tempore, ut ineant, facere oporteat. Nam, ut ſuillo pecori a Favonio ad æquinoctium vernum 55) putant aptum: ſic ovilli ab arcturi occaſu, 56) usque ad aquilæ
28 occaſum. Præterea habenda ratio, quanto ante, 57) quam incipiat admiſſura fieri, mares a feminis

Heu. *) Sc. ratio habenda objiciendum und dandum ſind das partic. paſſivi in dus mit dem Nominat. und ſtehen hier im Neutro, weil es lebloſe Dinge ſind. 53) Bos heißt in genere eine Kuh und ein Ochſe, in ſpecie braucht man aber vacca & taurus. Lactarius, ſäugend, melckend. Vacca lactaria, eine melckende Kuh. 54) Admiſſura, die Zeit wenn man die Weiblein und Männlein zuſammen läßt, oder auch die Zulaſſung ſelbſt. Fœtura, die Fruchtbarkeit, das trächtig ſeyn. 55) Das iſt, vom Anfang des Frühlings, (iſt der 7 Febr.) bis daß Tag und Nacht gleich iſt im Frühjahr, (iſt der 25 Mertz.) 56) Der Arcturus, oder der größte Stern in Boote gehet unter Coſmice oder des Morgens den 23 May, der Adler gehet ohngefehr, unter den 30 Julii, denn die Scriptores richten ſich nicht allezeit recht accurat nach einer gewiſſen Gegend. 57) Wie viel? wie lange?

minis secretos habeant: quod fere in omnibus binis mensibus ante faciunt & armentarii & opiliones. ALTERA PARS est, in fœtura quæ sint obser-29
vanda, quod alia alio tempore parere solet. Equa enim ventrem fert *) XII menses, vacca decem, ovis & capra quinos, sus quatuor. In 30
fœtura res incredibilis est in Hispania, sed est vera: quod in Lusitania 58) ad Oceanum in ea regione, ubi est oppidum Olysippo, monte *sacro*, quædam e vento concipiunt certo tempore equæ; ut hic gallinæ quoque solent, quarum ova ὑπηνέμια appellant: Sed ex his equis 59) qui nati pulli, non plus triennium vivunt. Quæ na- 31
ta sunt matura & chorda, 60) ut pure & molliter stent, videndum, & ne obterantur. Dicuntur agni chordi, qui post tempus nascuntur, ac remanserunt

lange? *) Ventrem ferre, trächtig seyn. 58) Lusitania ist Portugall, Olysippo ist Lissabon. ὑπηνέμιος, windicht, dem Winde unterworffen, von ὑπὸ unter, und ἄνεμος, der Wind. 59) Scaliger hält diß pro equabus für einen Archaismum, wohin er auch rechnet Diis pro deabus lib. 3. Var. und filiis pro filiabus beym Plaut. doch sagt Servius recht, dieser Unterscheid sey nur erfunden der Testamente wegen, einen Unterscheid zu machen, der also nicht immer braucht beobachtet zu werden. 60) Chordus, a, um, oder wie einige übeler schreiben, cordus heist spät, unde agni chordi, Spätlinge, wird auch auf andere Dinge gezogen, als fœnum chordum, Grummet, Nachmath. Frumentum, olus chordum, kommt her von χορίον oder χορεῖον die After-Bürde, Nachgeburth. Volva pro vulva intima, die Bähr-Mutter. Vocant sc. hanc voluam intimam oder secun-

ferunt in volvis intimis, vocant χορίον, 32a quo chordi appellati. TERTIA RES EST, DE NUTRICATU quid obſervari oporteat: in quo, 61) quot diebus matris ſugant mammam, & id quo tempore, & ubi; &, ſi parum habet lactis mater, ut ſubjiciat ſub alterius mammam, qui appellantur ſubrumi, id eſt ſub mamma, antiquo enim vocabulo mamma rumis, ut 33opinor. Fere ad quatuor menſes a mamma non dijunguntur agni, hœdi, tres; porci, duo: e queis, quoniam puri ſunt ad ſacrificium, ut immolentur, olim appellati ſacres, quos appellat Plautus, cum ait: Quanti ſunt porci ſacres? 62) ſic boves altiles, 63) ad ſacrificia publica ſagi-34nati, dicuntur opimi. QUARTA PARS EST DE SANITATE: res multiplex ac neceſſaria, quod morboſum pecus ac vitioſum, & *quoniam* non valet, 64) ſæpe magna *afficiuntur* calamitate. Cujus ſcientiæ genera duo; unum, 65) ut in hominem, ad quem adhibendi medici; alterum, quo ipſe etiam paſtor diligens mederi pos-35ſit. Ejus PARTES ſunt TRES; nam animadvertendum, quæ cujusque morbi ſint CAUSSÆ, quæque SIGNA earum cauſſarum ſint, & quæ quem-

ſecundinas. 61) Worunter gehöret. 62) Wie viel koſten die heiligen Ferckel, ſacer tertiæ declin. iſt ein archaiſmus. 63) Bos altilis, ein Maſt-Ochſe. 64) Weil das Vieh nicht beſtändig geſund iſt: ſo iſt es allerley Zufällen unterworffen. Hier iſt eine enallage numeri pluralis in dem verbo pro ſingulari, dergleichen Varro viele hat. 65) Unum genus eſt,

ut

quemque morbum RATIO CURANDI se-
qui debeat. Fere morborum CAUSSÆ 36
erunt, quod laborant propter æstus, aut propter
frigora, nec non etiam propter nimium laborem;
aut contra, propter nullam exercitationem, 66)
aut si, cum exercueris, statim sine intervallo ci-
bum aut potionem dederis. SIGNA autem sunt, 37
ut eorum, qui sive ex æstu, sive e labore febrem
habent, adapertum os 67) humido spiritu cre-
bro, & corpore calido. CURATIO autem, cum 38
hic est morbus, hæc: perfunditur aqua, & per-
ungitur oleo & vino tepefacto, & item cibo sus-
tinetur, & injicitur aliquid, ne frigus cædat, 68)
sitienti aqua tepida datur: si hoc genus rebus
non proficitur, 69) dimittitur sanguis, maxime e
capite. Item ad alios morbos aliæ causſæ, etiam
alia signa in omni pecore, quæ scripta habere
oportet magistrum pecoris. Relinquitur NO- 39
NUM, quod dixi, de NUMERO utriusque par-
tis commune. Nam & qui parat pecus, necesse
est, constituat numerum, quot greges & quan-
to 70) sit pasturus, ne aut saltus desint, aut su-
per-

ut adhibeantur medici, ut in hominem cet. 66) Laborare propter nullam exercitationem, wegen Ermangelung der Motion kranck seyn. 67) Sc. sit. Der Leib ist heiß, und mit aufgesperreten Maule holen sie immer Othen, wegen der innerlichen Hitze. 68) Damit die Kälte es nicht tödte. 69) i. e. si non hujus generis rebus, qs. quod ad hoc genus. cet. Wenn es durch diese Dinge nicht besser wird, oder si hoc genus morbi rebus non cet. durch diese Mittel ꝛc. dimittere sanguinem, zur Ader lassen, e capite, am Kopf zur Ader lassen. 70) Sc. numero, wie starck an der Zahl. 71) So-

40 perſint, & ideo fructus diſpereant. Præterea ſcire oportet in grege, quot feminas habeat, quæ parere poſſunt: quot arietes, quot utriusque generis ſoboles, 71) quot rejiculæ ſint alienandæ. In alimoniis ſi ſunt plures nati, ut quidam faciunt, ſequendum, ut quosdam ſubducas, quæ res facere ſolet, ut reliqui melius cre-
41 ſcant. Vide, (inquit ATTICUS) ne te 72) fallat, & novenæ iſtæ partes non exeant extra pecoris minoris ac majoris nomen. Quo pacto enim erunt in mulis & paſtoribus novenæ partes, ubi nec admiſſuræ nec fœturæ obſervan-
42 tur? In canibus enim video poſſe dici. Sed do etiam, 73) in hominibus poſſe novenarium retineri numerum, quod in hibernis habent in villis mulieres, quidam etiam in æſtivis: & id pertinere putant, quo facilius ad greges paſtores retineant, & puerperio familiam faciant majorem,

71) Sobolis, ein Lamm oder Kalb zur Zucht. Rejicula ovis, ein Schaf, ſo man auswerffen muß, das nicht mehr taugt. Scaliger will leſen pullæ, junge Schafe, ſo noch nicht zur Zucht dienen ſollen, weil die alte lectio epulæ hat: allein die kan auch irren, und das erſte ſchickt ſich beſſer; denn die Hirten müſſen auch auf die ſehen, die nicht überſtehen können, daß ſie ſelbe bey Zeiten abſchaffen. 72) Entweder dieſes ie gehet auf Varronem, und heiſt: nimm dich in acht, daß er dich nicht betrieget. confer ſequens, inquam, ich, Varro, antwortete: oder es gehet auf Scrofam und iſt res zu verſtehen: hüte dich, daß dir dieſe Sache nicht fehl ſchlage. Exire extra alicujus rei nomen, von einer Sache weit auf andere Dinge ausſchweiffen. 73) Do. ich gebe zu. Hiberna, Winter-Quartir, æſtiva, Sommer-Quartir.

Ha-

rem, & rem pecuariam fructuosiorem. Si, 43
INQUAM, numerus non est, ut sit ad amussim, 74) ut non est, 75) cum dicimus, mille naves iisse ad Trojam; centumvirale esse judicium Romæ: deme, si vis, duas res de mulis, ad missuram & parturam. VACTIUS: Partu- 44
ram? inquit; proinde & non aliquoties dicatur Romæ peperisse mulam. Cui EGO 76) ut succinerem, subjicio, Magonem & Dionysium scribere, mulam & equam, cum conceperint, duodecimo mense parere: quare non, si hic in Italia cum peperit mula, sit portentum, adsentiri omnes terras. 77) Neque enim hirundines 45
& ciconiæ, quæ in Italia pariunt, in omnibus terris pariunt. Non scitis palmulas, caryotas 78) in Syria parere in Judæa, in Italia non posse? Sed SCROFA: si exigere ma- 46
vis sine mularum fœtura & nutricatu numerum octo-

Habent sc. pastores ex indultu & voluntate Domini. 74) Wenn die Zahl schon nicht so beschaffen, daß sie accurat complet sey: so ist es doch numerus rotundus seu incertus pro certo, synecdochice. 75) Sc. ad amussim. Er führet also zwey solche synecdochische Exempel an, da bald mehr, bald weniger war. 76) Sc Varro. Der bekräftiget es auch, daß eine Maul-Eselin gebähren kan. 77) Constr. Quare, sc. subjicio si hic in Italia sit portentum, cum peperit mula, non omnes terras adsentiri: ob es gleich hier ein Wunder ist: so pflichten doch nicht andere Länder bey. 78) Caryotæ, Datteln, die Palmen in Italien und Europa sind unfruchtbar: aber in Judæa oder Iturea, (wie Scaliger lesen will, nach den alten Codicibus, weil beydes in Syria latius

sic

octoginta & unum, eſt, qui 79) expleas duplicem iſtam lacunam : quod extraordinariæ fructuum ſpecies duæ accedunt magnæ, quarum una eſt tonſura, quod oves aut capras detondent, aut vellunt; altera, quæ latius patet, eſt de lacte & caſeo, quam ſcriptores græci ſeparatim τυροποιΐαν appellarunt, ac ſcripſerunt de ea re permulta.

CAP. II.

De ovibus, arietibus & agnis.

Nachdem überhaupt dieſes Stück abgehandelt: ſo wird von einer jeden Art Vieh beſonders gehandelt, und von den Schafen angefangen. Da denn geſagt wird: I Von dem Ankauffen, und zwar wird 1. das Alter, 2. die Geſtalt, 3. die Art, 4. die Ceremonien bey dem Kauffen beſchrieben. II. Von der Hütung, als 5. wie man ſie weide, 6. wie ſie ſich vermehren, 7. wie man die Lämmer auferziehe, 8. die Krancken heile, 9. wie ſtarck die Herden ſeyn können.

1 SEd quoniam nos 1) noſtrum penſum abſolvimus, ac limitata eſt pecuaria quæſtio: nunc rur-

ſic dicta lag,) waren ſie fruchtbar. 79) Wie. Lacuna, eine Pfütze, hier aber eine Lücke. τυρὸς, caſeus. ποιέω, ich mache, alſo, das Käſemachen, τυροποιΐα.

Cap. II. 1) Es redet noch Scrofa, und will, daß die andern ihm auch ihre Wiſſenſchaft ſollen mittheilen, welches er im 1. Cap. remunerari geneunet. Eigentlich aber iſt es

rurſus vos reddite nobis, o Epirotæ, de una qua-
que re, ut videamus, quid paſtores a Pergami-
de Maledone 2) potis ſint. ATTICUS, qui 2
tunc T. Pomponius, nunc Q. Cæcilius cogno-
mine eodem: Ego opinor, inquit, incipiam
primus, quoniam in me videre 3) conjeciſſe
oculos, & dicam DE PRIMIGENIA PECUA-
RIA: e feris enim pecudibus primum dicis
OVES comprehenſas ab hominibus, ac man-
ſuefactas. Has PRIMUM oportet BONAS 3
EMERE, quæ ita ab ætate, ſi neque vetulæ ſunt,
neque meræ agnæ, quod alteræ jam nondum, 4)
alteræ jam non poſſunt dare fructum: ſed ea me-
lior ætas, quam ſequitur ſpes; quam ea, quam
mors. DE FORMA. Ovem eſſe oportet cor- 4
pore amplo, quæ lana multa ſit & molli, 5) vil-
lis altis & denſis toto corpore, maxime circum
cervicem & collum, ventrem quoque ut habeat
piloſum; itaque quæ id non haberent, majores
noſtri apicas appellabant, ac rejiciebant: eſſe
oportet cruribus humilibus; caudis, obſervare,
ut ſint in Italia prolixis, in Syria brevibus. In 5
pri-

es eine geſchickte und ſinnreiche Art des Auctoris, ſeinen Vortrag angenehm zu machen und zu connectiren. Limitata eſt: das iſt, wir wollen nicht auf andere Dinge ausſchweiffen; ſondern bey der Vieh-Zucht alleine bleiben.
2) Pergamus und Maledus ſollen nach P. Victorii Meynung, der dieſes ſo verbeſſert hat, gewiſſe Oerter in Epiru ſeyn, wo viel Vieh geweidet ward. Potis ſint, i. e poſſint.
3) Videre pro videris. 4) Sc. dant fructum. 5) Lana mollis, zarte, weiche Wolle. Villus, eine Locke, Zotte.

primis videndum, ut BONI SEMINIS pecus habeas: id fere ex duabus rebus poteſt animadverti, ex forma & progenie. Ex forma, ſi arietes ſint fronte lana veſtiti bene, tortis cornibus pronis ad roſtrum, 6) ravis oculis lana opertis, auribus amplis, pectore & ſcapulis, 7) & clunibus latis, cauda lata & longa. Animadvertendum quoque, linguane nigra aut varia ſit, quod fere, qui *cæs* habent, nigros aut varios procreant agnos. Ex progenie autem animadvertitur, ſi agnos pro-
6 creant formoſos. In EMPTIONIBUS JURE utimur eo, quod lex præſcripſit: in ea enim alii plura, alii pauciora excipiunt. Quidam enim pretio facto in ſingulas oves, ut agri chordi duo pro una ove adnumerentur: & ſi cui vetuſtate dentes abſunt, item binæ pro ſingulis ut proce-
7 dant. 8) De reliquo antiqua fere formula utuntur, cum emtor dixit: tanti ſunt mi emtæ? 9) & ille reſpondit, ſunt, & expromiſit nummos: 10) emtor ſtipulatur priſca formula ſic: *Illaſce oves, qua de re agimus*, 11) *ſanas recte eſſe, uti pecus ovil-*

6) Torta cornua prona ad roſtrum, vorwärts gebogene Hörner. Oculi ravi, ſchwartz-gelbe Augen. 7) Scapulæ latæ, breite Schultern. Clunes, die Hinter-Backen. 8) Oves binæ procedunt pro ſingulis, zwey Schafe werden auf eins gerechnet. Procedere heiſt hier ſo viel als aus dem Stall zehlen; weil man die Schafe nicht beſſer zehlen kan, als wenn ſie nach einander heraus gelaſſen werden. 9) Soll ich ſie für das Geld haben? mi pro mihi. 10) Nummos expromittere, für ein gewiſſes Geld verſprechen, das Geld, dafür mans laſſen will, wiederholen. Sonſten heiſt es: für einen gut ſagen. 11) Dieſes iſt nun die Formula

con-

ovillum, quod recte ſanum eſt, extra luſcam, ſurdam, minam, id eſt, ventre glabro; neque de pecore morboſo eſſe, habereque recte licere: hæc ſi recte fieri ſpondes? Nec, cum id factum eſt, 12) tamen grex dominum non mutavit, niſi ſit æs adnumeratum: nec non emtor pote ex emto vendito illum damnare, ſi non tradet, quamvis non ſolverit nummos; ut ille emtorem ſimili judicio, ſi non reddit pretium. De alteris quatuor rebus deinceps 13) dicam, DE PASTIONE, FOETURA, NUTRICATU, SANITATE. PRIMUM providendum, ut totum annum recte paſcantur intus & foris. Stabula idoneo loco ut ſint, ne ventoſa, quæ ſpectent magis ad orientem, quam ad meridianum tempus: 14) ubi ſtent, ſolum oportet eſſe eruderatum, 15) & procli-

vum,

contractus, worinnen der Käuffer ſich bedinget, daß die Schafe geſund, ausgenommen ein einäugichtes, taubes, und glatbäuchichtes, daß ſie von guter Art ſind, und daß man ſie mit Recht habe. 12) Contr. Cum id factum eſt, niſi (d. i. ſi non, wenn noch nicht,) ſit æs adnumeratum: tamen grex dominum nec non (d. i. certe oder non ſolum) mutavit; nec non (d. i ſed etiam) emtor pote, i. e. poteſt cet. Wenn dieſes geſchehen: ſo hat das Vieh nicht nur einen anderen Herrn; ſondern der Käuffer kan auch deswegen klagen, wenn es nicht geliefert wird. Ex emto vendito aliquem damnare, einen nach den Titel im jure, de emto vendito, verurtheilen. Denn ſie haben einen ſolchen Titel gehabt, wie Cic. bekräftiget im 3 Buch de naturæ Deorum. 13) Nach einander. Intus paſcere, zu Hauſe füttern. 14) Spectat ad meridianum tempus, es liegt gegen Mittag. Tempus heiſt hier eine Gegend des Himmels. 15) Solum eruderatum, ein Boden, der von allem

vum, ut everri facile possit, ac fieri purum; non enim solum ea uligo 16) lanam corrumpit ovium, sed etiam ungulas, ac scabras fieri cogit.
10 Cum aliquot dies steterunt, subjicere oportet virgulta alia, quo mollius requiescant, purioresque sint: libentius enim ita pascuntur. Faciendum quoque septa secreta ab aliis, quo incientes, 17) secludere possis, item quo corpore ægro. 18) Hæc magis ad villaticos greges animadvertenda.
11 Contra illæ in saltibus quæ pascuntur, & a tectis absunt longe, portant secum crates aut retia, quibus cohortes 19) in solitudine faciant, ceteraque utensilia: longe enim & late in diversis locis pasci solent, ut multa millia 20) absint sæpe hi-
12 bernæ pastiones ab æstivis. Ego vero scio, INQUAM, nam mihi greges in Appulia hibernabant, qui in Reatinis montibus æstivabant. Cum inter hæc bina loca, 21) ut jugum continet sirpi-

Schutt gereiniget ist. 16) Uligo, natürliche Feuchtigkeit. Oves scabræ, räudige Schafe. 17) Schafe die bald lammen wollen. 18) Sc. possis secludere. 19) Cohors, ein Vieh-Hof, ein Ort der mit Hürden umzäunet ist zu einer Lager-Statt des Viehes. Utensile, Hausrath. 20) Viele Meilen. 21) Constr. Cum calles publicæ sic contineant distantes pastiones, ut jugum continet distantes sirpiculos, eæque oves ibi, ubi pascuntur, in eadem regione stat: tamen cet. Obgleich die öffentlichen Land-Strassen, zwischen diesen beyden Oertern, eben also weite und breite Hütungen haben; als die zweyspännigen Wagen weit von einander stehende Körbe in sich begreiffen; und obgleich die Schafe, wo sie weiden, in einerley Gegend sind: so pfleget man doch alles nach der Zeit abzutheilen, daß man

des

ſirpiculos; ſic calles publicæ diſtantes paſtiones; eæque ibi, ubi paſcuntur, in eadem regione: tamen temporibus diſtingunt. Ut æſtate, quod 13
tum prima luce exeunt paſtum, 22) propterea quod tunc herba roſcida meridianam, quæ eſt aridior, jucunditate præſtat: ſole exorto puto 23) propellunt, ut redintegrantes 24) rurſus ad paſtum alacriores faciant. Circiter meridianos æſtus, dum deferveſcant, 25) ſub umbriferas rupes & arbores patulas ſubjiciunt, quoad, refrigerato aëre veſpertino rurſus paſcant ad ſolis occaſum. Ita paſcere pecus oportet, ut 14
a verſo ſole agat, 26) caput enim maxime ovis molle eſt. Ab occaſu parvo intervallo interpoſito, ad bibendum appellunt, & rurſus paſcunt, quoad contenebravit: iterum enim tum iucunditas in herba redintegravit. Hæc ab Virgiliarum exortu ad æquinoctium autumnale 28) maxime obſervant. Quibus in lo- 15
cis meſſes ſunt factæ, intereſt utile 29) duplici de cauſſa: quod & caduca ſpica ſaturantur, & obtritis ſtramentis, & ſtercoratione faciunt in an-

num

des Morgens hier, und des Mittages an einem anderen Orte hüte. Callis iſt hier gen. femin. wie auch beym Livio l. 22. c. 14. 22) Als zum Exempel des Sommers, weil ſie alsdenn frühe ausgetrieben werden, weil ꝛc. 23) Sol putus exoritur, die Sonne gehet klar auf 24) Die Schafe, die ſich wieder erneueren, oder durch die Bewegung einen Apetit machen. 25) Aeſtus deferueſcit, die Hitze legt ſich. 26) A verſo ſole, daß die Sonne auf dem Rücken iſt. So leſe ich für adverſo ſole. conf. Col. 7. c. 3. fin. 27) Nach der Sonnen Untergang. 28) Siehe c. 28. l. 1. 29) Es

16num 30) segetes meliores. Reliquæ pastiones hiberno ac verno tempore hoc mutant, 31) quod pruina jam exhalata 32) propellunt in pabulum, & pascunt diem totum, ac meridiano tempore semel agere potum satis habent. Quod ad pastiones attinet, hæc fere sunt: quod ad
17FOETURAM, quæ dicam. Arietes, quibus sis usurus ad fœturam, bimestri tempore ante secernendum, 33) & largius pabulo explendum. Cum redierunt ad stabula e pastu, ordeum si est datum, firmiores fiunt ad laborem sustinendum.
18Tempus optimum ad admittendum ab Arcturi occasu ad Aquilæ occasum: 34) quod quæ postea concipiunt fiunt vegrandes atque imbecillæ. Ovis prægnans est diebus CL. itaque fit partus exitu autumnali, cum aër est modice temperatus, & primitus oritur herba imbribus primoribus
19evocata. 35) Quamdiu admissura fit, eadem aqua uti oportet: quod commutatio & lanam facit variam, & corrumpit uterum. Cum omnes conceperunt, rursus arietes secernendi: ita factis
20prægnantibus quod sunt molesti, obsunt. 36) Ne-

que

verliret darunter der Vortheil. 30) Aufs künftige Jahr. 31) Machen diese Veränderung. 32) Pruina exhalatur, der Reif schmelzt. 33) Sc. tibi est: pro arietes sunt secernendi. 34) Conf. cap. 1. not. 56. vegrandis, klein. Ve, vergrössert in vehemens, verringert in vesanus, vecors. 35) Herba imbribus evocata, das Gras, so nach dem Regen hervor gekommen. 36) Weil sie also beschwerlich sind: so schaden sie. Scaliger will obsunt gar auslöschen, aber ohne Noth.

que pati oportet, minores, quam bimas saliri, 37) quod neque natum ex his idoneum est, neque non 38) ipsæ fiunt etiam deteriores & non meliores, quam trimæ admissæ. Deterrent ab saliendo fiscellis 39) e jumco, aliavæ qua re, quod alligant ad naturam. Commodius servantur, si secretas pascunt. IN NUTRICATU cum pare- 21
re cœperunt, inigunt in stabula ea, 40) quæ habent ad eam rem secluſa, ibique nata recentia ad ignem prope ponunt: quoad convaluerunt biduum aut triduum retinent, dum agnoscant matrem agni, & pabulo se saturent. Deinde dum matres cum grege pastum prodeunt, retinent agnos, ad quos cum reductæ ad vesperum, aluntur lacte, & rursus discernuntur, ne noctu a ma- 22
tribus conculcentur. Hoc item faciunt mane ante, quam matres in pabulum exeant, ut agni satulli fiant lacte. 41) Circiter decem dies cum præterierunt, palos offigunt, & ad eos alligant, libro, 42) aut qua alia re levi, distantes, ne toto die cursantes inter se teneri, delibent aliquid membrorum. 43) Si ad matris mammam non 23
accedent, admovere oportet, & labra agni unge-

re

Noth. 37) Besprungen werden. 38) Noch anders kan, daß sie nicht solten schlimmer werden, und nicht besser oder schlechter, als die von den dreyjährigen. 39) Fiscella, (um,) ein Maul oder anderer Korb. Natura h.l. die Scham. 40) Inigere in stabulum, in den Stall treiben. 41) Satullus, satt. Adj. von Satur, ist Varr. eigenes Wort: wie er auch beym Nonio das verbum, satullare, sättigen, hat. 42) Mit Bast. Distantes, so, daß sie von einander stehen.

re butyro, aut adipe ſuilla, 44) & olfacere labra lacte. 45) Diebus poſt paucis objicere his viciam molitam, 46) aut herbam teneram, antequam exeunt paſtum, & cum reverterunt: & ſic nutricantur, quoad facti ſunt quadrimeſtres. Interea matres eorum his temporibus non mulgent quidam, qui ut melius, 47) omnino perpetuo,
24 quod & lanæ plus ferunt, & agnos plures. Cum depulſi ſunt agni a matribus, diligentia adhibenda eſt, ne deſiderio ſeneſcant: 48) itaque deliniendum in nutricatu pabuli bonitate, 49) & a frigore & æſtu ne quid laborent 50) curandum. Cum oblivione jam lactis non deſiderant matrem, tum denique compellendum in gregem ovium.
25 Luſtrare 51) oportet agnum non minorem, quinque menſium, neque ante, quam calores aut fri-

43) Delibare membra, die Beine zerbrechen. 44) Adeps, nach Art der Alten in feminino, welches auch Priſcianus probirt aus dieſem Orte. 45) Entweder das verbum olfacere, riechen, muß hier eine ungewöhnliche Bedeutung haben, riechend machen: oder es iſt unrecht, und ſoll heiſſen adficere, oder madefacere. Columella ſagt hiervon: ejus, agni, diductum os preſſis humectare papillis ſc. oportet. L. 7. c. 3. 46) Gemahlene, geſchrotene Wicken. 47) Eine conciſe Redens-Art, welche alſo zu ſuppliren ſeyn wird: qui ut optime faciunt, ſic omnino melius facerent, ſi perpetuo non mulgerent. 48) Deſiderio ſeneſcere, für Verlangen verſchmachten, abnehmen. 49) Delinire aliquem bonitate pabuli, einen mit gutem Futter erluſtigen, befriedigen, ſo ſtreicheln, careſſiren. Eine ungemein-ſchöne Redens-Art. 50) Laborare quid a frigore wegen der Kälte erkrancken, a für propter. conf. c. 1. 51) Caſtrare, die Lämmer

frigora ſe fregerunt. 52) Quos arietes ſub-
mittere volunt, 53) potiſſimum eligunt ex ma-
tribus, quæ geminos parere ſolent. Pleraque ſi-26
militer faciendum 54) in ovibus pellitis, quæ
propter lanæ bonitatem (ut ſunt Tarentinæ &
Atticæ) pellibus integuntur, ne lana inquinetur,
quo minus vel infici recte poſſit, vel lavari ac *pu-*
tari. 55) Horum præſepia ac ſtabula, ut ſint27
pura, majorem adhibeant diligentiam, quam hir-
tis: itaque faciunt lapide ſtrata, ut urina necubi
in ſtabulo conſiſtat. His, quæcunque jubentur,28

ve-

mer verſchneiden, hammeln. 52) Frigus ſe frangit, die Kälte bricht ſich, nimmt ab. Scaliger liſt, regerunt, von regere, abnehmen. 53) Submittere agnum, ein Lamm zur Zucht mit unter die Hute jagen, wird dem caſtriren entgegen geſetzet. Man braucht es auch bey anderen Dingen, als Vites, prata ſubmittere, die Wein-Stöcke oder Wieſen ſchonen. Colum. L. 3. c. 6. L. 11. c. 2. 54) Id eſt, eſt nobis faciendum, pro pleraque ſunt facienda, ſo muß man es auch mehrentheils mit den bedeckten Schafen machen. Man hatte vielerley Arten Schafe, was ihr Vaterland anlangete, darunter die beſten waren nach Colum. L. 7. c. 7. die von Mileto, Calabrien, Appulien, Gallien, Altinum (in Venedig) Parma, Mutina, Tarent und Athen: was aber ihre Wolle anlanget; waren zweyerley Gattungen, die ſo Hare hatten, wie die Ziegen, und die, ſo Wolle hatten, welche mit Decken bedeckt wurden, daß ſie nicht garſtig wurden: jene hieſſen hirſutæ, dieſe molles oder pellitæ. Hieraus kan man den Autorem verſtehen. Als Diogenes der Megarenſer Schafe alſo mit Häuten bedecket, die Kinder aber wegen der Armuth nackend lauffen geſehen, hat er geſagt, Præſtare Megarenſis arietem eſſe quam filium. Laertius in Vita Diogen. 55) Putare heiſt hier reinigen, wie droben purus ſol. und Sex. Pompejus, imputarum

vescuntur, 56) ut, folia ficulnea, & palea, & vinacea: furfures obiiciuntur modice, ne parum, aut nimium saturentur; utrumque enim ad corpus alendum inimicum: at maxime amicum cytisum & medica; nam & pingues facit facillime, & ge-
29nit 57) lac. De SANITATE sunt multa: sed ea, ut dixi, in libro scripta magister pecoris habet;
30& quæ opus ad medendum, portat secum. Relinquitur DE NUMERO, quem faciunt alii majorem, alii minorem: nulli enim hujus moduli naturales. 58) Illud fere omnes in Epeiro facimus, ne minus habeamus in centenas oves hirtas, singulos homines; 59) in pellitas, binos.

CAP. III.

De capris, hircis & hœdis.

Von den Ziegen, ihren Böcken und Lämmern, wird ebenfals nach 9. Stücken gehandelt. Nemlich von der Ziegen: 1. Alter, 2. Gestalt. 3. Geschlecht, 4. Ankauffung, 5. Hütung, 6. Bocken, 7. Zucht, 8. Cur, und 9. Anzahl.

Cui

unrein. Inficere lanam, Wolle färben. 56) Sie fressen das, was man ihnen vorlegt. Vesc. sunt, Feigen-Blätter, Spreu, Tieber von Wein-Beeren. 57) Genit für gignit sagt Varro, es ist aber obsolet. 58) i. e. nulli sunt hujus numeri moduli naturales, man hat hier keine gewisse natürliche Anzahl. Nulli kan der Nominat. plur. seyn, besser aber der Dativ. singul. 59) Hier ist quam ausgelassen, nach Varr. Gewohnheit. Zu jedem Hundert soll ein Mensch seyn.

Cap.

CUi COSSINIUS: Quoniam ſatis balaſti, 1) inquit, o Fauſtule noſter, accipe a me cum Homerico Melanthio *Condo* 2) de CAPELLIS; & quemedmodum oporteat, breviter dicere, diſce. Qui caprinum gregem conſtituere vult, 3) in eligendo animadvertat oportet, PRIMUM ÆTATEM, ut eam paret, quæ jam ferre poſſit fructum, & de iis eam potius, quæ diutius. 4) novella enim, quam vetus, utilior. De FORMA videndum, ut ſint firmæ, 5) magnæ, corpus lene ut habeant, 6) crebro pilo; niſi ſi 7) glabræ ſunt; duo enim genera earum: ſub roſtra duas ut mammulas penſiles habeat, 8) quod eæ fœcundiores ſunt: ubere ſint grandiore, ut & lac multum & pingue habeant proportio-

1

2

3

Cap. III. 1) Balo, are, blöcken. Iſt eine ergötzende Abwechſelung bey dem Anfang eines neuen Capitels, dergleichen der Auctor mit Fleiß durchgehends beobachtet, der Sinn iſt: Weil du genung von dem blöckenden Schafen gehandelt haſt. 2) Melanthius war Ulyſſis Ziegen-Hirte, den hernach Telemachus umbrachte, weil er alles, Zeit der Belagerung Trojä, verſchwendet hatte, davon Homerus geſchrieben, deswegen heiſt er Homericus. Condus ſchreibt Scaliger für cordus, und heiſt ein Schaffner, Procurator. 3) Gregem conſtituere, eine Herde zulegen. 4) Se poſſe ferre fructum, als eine novella, junge Ziege, hingegen eine alte dauret nicht lange mehr. 5) Firma capra, eine dauerhafte Ziege. 6) Corpus lene. ein glatter Leib. Corpus crebro pilo, ein rauher, härichter Leib. 7) Es ſey denn, daß. Es iſt zu mercken, daß niſi hier eleganter für überflüßig annimmet, davon man Turſellinum de particul. nachſehen kan, editione Schwartii. 8) Mammula penſilis, oder mamilla, das Glöcklein unter dem Halſe der Ziegen,

tione. 9) Hircus molliori pilo & potiſſimum albo, ac cervice & collo breve, gurgulione 10) longiore. Melior fit grex, ſi non eſt ex collectis
4 comparatus, ſed ex conſuetis una. 11) De SEMINIO dico eadem, quæ Atticus in ovibus: hoc aliter: 12) ovium ſemen tardius eſſe, quo hæ ſint placidiores; contra caprile mobilius eſſe, de quarum velocitate 13) in Originum libro Cato ſcribit hæc; In Sauracti Fiſcello 14) capræ feræ ſunt, quæ ſaliunt e ſaxo pedes plus ſexagenos. Oves enim quas paſcimus, quæ ſunt ab ovibus feris: ſic capræ, quas alimus, a capris feris ſunt ortæ; a queis propter Italiam 15) Ca-
5 praſia inſula eſt nominata. De capris quod meliore ſemine eæ, quæ bis pariant, ex his potiſſimum mares ſolent ſubmitti 16) ad admiſſuras. Quidam etiam dant operam, ut ex inſula media 17) capras habeant, quod ibi maximi ac pulcher-

das Gellius nævolam; Feſtus, noneolam nennet. 9) Nach der proportion, nach der Gröſſe, Art und Vermögen. 10) Gurgulio, der Schlund, die Kehle. 11) Eine Herde die von allerley Arten und Orten zuſammen gebracht, iſt nicht ſo gut, als die, ſo aus einerley Art und zuſammen gewohnten beſtehet. 12) Sc. dico, das muß ich noch beſonders erwehnen. 13) Von der Geſchwindigkeit der Ziegen ſchreibt Cato in ſeinem Buch de originibus, von den Urſprüngen. 14) Sind unbekante nomina propria. 15) Nahe an Italien. Sonſten ſagt man Capraria, dergleichen um Italien 3 Inſeln geweſen. 16) Zur Zucht gehen laſſen. 17) Scaliger verſtehet Melos oder Milo, eine von den zerſtreueten Inſeln um Griechenland, welche der Vieh-Zucht wegen berühmt, daß alſo d vor l welches gewöhnlich, (wie er

auch

cherrimi existimantur fieri hœdi. De EMTIO- 6
NE aliter dico, atque fit, 18) quod capras sanas
sanus nemo promittit, nunquam enim sine febri
sunt: itaque stipulantur paucis exceptis verbis;
ac Mamilius scriptum reliquit sic: *Illas capras ho-*
die recte esse, & bibere posse, habereque recte licere,
hæc spondesne? De quibus admirandum illud, 7
quod etiam Archelaus scribit, non ut reliqua
animalia naribus, sed auribus spiritum du-
cere solere. Pastores curiosiores aliquot
dicunt. 19) De alteris quatuor, quod est 8
de pastu, hoc dico: stabulatur pecus me-
lius, ad hibernos exortus si spectat, 20) quod
est alsiosum. Id, ut pleraque, 21) lapide aut te-
sta

auch sagt Melicæ gallinæ für Medicæ,) und Media insula eben so geredt sey, als oben insula chia seu coa, für cos. 18) Ich behaupte es anders wieder die gemeine Gewohnheit. Nemo sanus, kein Verständiger. Steph. Jo. Stephanius Colloq. Fam. L. 2. coll. 8. sagt. Duo sunt in hoc genere pecorum admiranda, unum est, quod capræ nunquam sanæ, nunquam sine febri sint: alterum, quod non ut reliqua animalia naribus, sed auribus spiritum ducere soleant. Archelaus und Alcmæon bekräftigen solches: aber Aristoteles in histor. animal. läugnet es. Der Griechische Poet Oppianus schreibt gar, daß die wilden Ziegen eine kleine Röhre zwischen den Hörnern nach den Gaumen zu hätten, dadurch sie Othem holeten. 19) Einige curiöse Hirten sagen es auch. 20) Gegen den Ort, wo die Sonne im Winter aufgehet, daß sie dieselbe auf dem Stalle des Tages haben. Alsiosus, frostig, wie auch alsus, kühl, alsius, kühler. Cic. und Plin. 21) Das Vieh muß, wie das meiste (sc. pecora) mit einem steinichten oder festen Boden verse-

ſta ſubſterni oportet, caprile 22) quo minus ſit uliginoſum ac lutulentum. Foris cum eſt pernoctandum, item in eandem partem cæli quæ ſpectent ſepta, oportet ſubſterni virgultis, 23)
9 ne oblinantur. Nec multo aliter tuendum hoc pecus in paſtu atque ovillum: quod tamen habet ſua propria quædam, quod potius ſilveſtribus ſaltibus 24) delectantur, quam pratis. Studioſe enim de agreſtibus fruticibus paſcuntur, atque in locis cultis virgulta carpunt: itaque a carpendo capræ nominatæ. Ob hoc in lege locationis fundi 25) excipi ſolet, ne colonus capra natum in fundo paſcat; harum enim dentes inimici ſationis: quas etiam aſtrologi ita receperunt in cælum, ut extra limbum XII ſignorum 26) excluſerint; ſunt duo hœdi & capra non longe a tauro.
10 Quod ad FOETURAM pertinet, deſiſtente autumno, 27) exigunt a grege in campos, hircos in caprilia, 28) item, ut in arietibus dictum. Quæ concepit, poſt quartum menſem reddit tempore ver-

hen ſeyn. 22) Ein Ziegen-Stall. Uliginoſus, ſumpfficht, lutulentus, kothicht. 23) Septa ſubſternuntur virgultis, die Ställe werden mit Zweigen beſtreuet. Oblini ſc. luto, kothicht werden. 24) Aus dem epitheto kan man ſchlieſſen, daß ſaltus nicht eben einen Wald, ſondern eine entlegene Hütung und Weide-Platz heiſſe, ob gleich keine Bäume da ſind, conf. cap. præc. in der Mitten. 25) In dem Geſetz, ſo von der Verniethung eines Guthes handelt. 26) Aus dem Thier-Kreis. 27) Zu Ende des Herbſtes. 28) Alsdenn müſſen ſie geſchieden werden, die Ziegen werden getrieben ins Feld, und die Böcke in die Ställe, wie oben von den Schafen und ihren Böcken geſagt worden.

29) So

verno. In NUTRICATU hœdi trimeſtres cum 11
ſint facti, tum ſubmittuntur & in grege incipiunt
eſſe. Quid dicam de earum SANITATE, quæ 12
nunquam ſunt ſanæ? niſi tamen illud unum, quæ-
dam ſcripta habere magiſtros pecoris, quibus re-
mediis utantur ad morbos quosdam earum, ac
vulneratum corpus: 29) quod uſu venit iis ſæpe,
quod inter ſe cornibus pugnant, atque in ſpino-
ſis locis paſcuntur. Relinquitur de numero, qui 13
in gregibus eſt minor caprino, quam in ovil-
lo, 30) quod capræ laſcivæ, & quæ diſpergant ſe:
contra oves, quæ ſe congregent ac condenſent in
locum unum. Itaque in agro Gallico greges plu-
res potius faciunt, quam magnos: quod in magnis
cito exiſtat peſtilentia, quæ ad perniciem eum per-
ducat. Satis magnum gregem putant eſſe circiter 14
quinquagenas: 31) quibus aſſentiri putant id,
quod uſu venit 32) Gaberio equiti R. Is enim
cum in ſuburbano mille jugerum haberet, & a
caprario quodam, qui adduxit capellas ad urbem
X, ſibi in dies ſingulos denarios ſingulos dare, 33)
audiſſet: coegit mille caprarum, ſperans ſe captu-
rum de prædio in dies ſingulos denariûm mille:
tantum enim fefellerit 34) ut brevi omnes amie-
rit

29) Sc. ad vulneratum corpus. 30) Conſtr. qui eſt in caprino minor, quam in ovillo pecore, in gregibus. Se condenſare, ſich zuſammen halten. 31) Da in jeder Herde ohngefehr 50 ſind. 32) Was wiederfahren iſt. Caprarius, ein Ziegen-Hirte. 33) Jede brächte ihm alle Tage einen Denarium oder 3 Gr. ein. Mille denenarium pro denariorum. 34) Die Alten haben ofte den Conjunctivum für den Indicat.

15 rit morbo. Contra in Sallentinis & in Casinati 35) ad centenas pascunt. De maribus & feminis idem fere discrimen, ut alii ad denas capras singulos parent hircos, ut ego: alii etiam ad XV, ut Menas: nonnulli etiam, ut Murrius, ad viginti. 36)

CAP. IV.

De Sue.

Nach einer ziemlich langen Vorrede, welche lehret, woher Scrofa seinen Namen bekommen, wird von den Schweinen gehandelt, nach den obigen 9 Stücken. Als 1. nach dem Altar, 2. der Gestalt, 3. dem Geschlecht ꝛc.

1 SEd quis *Epirota* post *ita illico* prodit 1) ac de
SUILLO PECORE expedit? tametsi SCRO-
FAM potissimum de ea re dicere oportere, cogno-
2 men ejus significat. Cui TREMELLIUS: Igno-
rare, inquit, videre, 2) cur appeller Scrofa: ita-
que, ut etiam hi propter te sciant; cognosce,
meam gentem suillum cognomen non habere, nec
3 me esse ab Eumæo ortum. 3) Avus meus primum
ap-

Indicat. gebraucht, und Varro würde dergleichen Redens-Arten mehr haben, wenn die unerfahrnen Schreiber nicht so vieles verändert. hæc Victorius in Castigat. 35) Scil. agro. 36) Sc. singulos hircos parent.

Cap. IV. 1) So will Scaliger lesen nicht ohne Grund, an statt der unförmlichen bisherigen Lection: Sed quis e portu post Italico prodit. 2) i. e. videris. Eine andere Ursach dieses Beynamens bringt Macrobius vor. 3) Eumæus ist Ulysis Schwein-Hirte gewesen, der ihm treu gedienet hat,

appellatus est Scrofa, qui quæstor 4) cum esset Licinio Nervæ prætori in Macedonia provincia relictus, qui 5) præesset exercitui, dum prætor rediret: hostes arbitrati occasionem se habere victoriæ, impressionem facere cœperunt in castra. 6) Avus, cum cohortaretur milites, ut caperent arma atque exirent contra, dixit celeriter, se illos, ut scrofa porcos, 7) disjecturum. Id quod fecit: nam eo prælio hostes ita fudit ac fugavit, ut eo Nerva prætor, imperator sit appellatus; avus cognomen invenerit, ut diceretur Scrofa. Itaque proavus, 7) ac superiores de Tremelliis nemo appellatus Scrofa. Nec minus septimus sum deinceps 8) prætorius in gente nostra: nec tamen defugio, quin dicam, quæ scio de suillo pecore; agri enim culturæ ab initio fui studiosus, nec 9) de

hat, davon ein langer Discurs zwischen ihm und seinem unbekanten Herrn im 14 Buch Odysseæ Homer. stehet. Darauf will der schertzende alte Auctor mit Fleiß führen, um zu erlustigen. conf. cap. 3. init. 4) Quæstor qs. quæsitor, ein Fiscal, Rentmeister im Kriege, so viel als obnge: fehr, ein General-Quartir Meister. Prætor qs. præitor, ein General, dux exercitus war bisweilen so viel als Imperator: eigentlich aber der nächste zu dieser Würde, so ist es auch hier gemeynt, wenn es heist eo imperator sit appellatus, i. e. Generalissimus, General-Feld-Marschall. 5) Qui, daß, dum, bis. 6) Impressionem facere in castra, einen Einfall thun in das Lager. 7) Scrofa, eine Sau. Proavus, ein Elter-Vater. 8) Deinceps, nach einander. Prætorius, dem Prætori zugehörig. 9) Constr. Nec non ea res de pecore suillo mihi cet. Es kan nicht anders seyn, daß diese Sache von den Schweinen mir und euch grossen Viel-Herren (œconomis) nicht solte gemein seyn. Also ist

nec

de pecore ſuillo mihi & vobis magnis pecuariis ea
6 res non eſt communis. Quis enim fundum colit noſtrum, quin ſues habeat, & qui non audierit patres noſtros dicere, ignavum & ſumtuoſum eſſe, 10) qui ſuccidiam 11) in carnario ſuſpenderit, potius ab laniario, quam ex domeſtico fundo?
7 Ergo qui ſuum gregem vult habere idoneum, eligere oportet PRIMUM bona ætate, SECUNDO bona forma. Ea eſt cum amplitudine membrorum, præterquam pedibus, capite *unicoloreis* potius, quam varias. 12) Cum hæc eadem ut habeant verres, videndum: tum utique ſint cer-
8 vicibus amplis, 13) boni feminis. Sues animadvertuntur a facie, & progenie, & regione cæli. A facie, ſi formoſi ſunt verres & ſcrofa: a progenie, ſi porcos multos pariunt: a regione, ſi potius ex his locis, ubi naſcuntur, amplas, quam exi-
9 leis pararis. EMI ſolent ſic: *Illaſce ſues ſanas eſſe, habereque recte licere, noxisque præſtare,* 14) *neque de pecore morboſo eſſe, ſpondesne?* Quidam adjiciunt, perfunctas eſſe a febri & a foria. 15) In

PA-

nec non, das ſonſt durch & gegeben werden kan, doch gar recht durch zwo negationes ausgedrücket. 10) Verſchwenderiſch. 11) Succidia, eine Speck-Seite: Carnarium, ein Rauch-Speck-Boden. Wiehmen. 12) Sc. eligas oder eligere. 13) Cervix ampla, ein dicker Hals. 14) Noxis præſtare, ſc. debitum, damnum, Schadlos halten, für allen Schaden gut ſeyn. Noxa heiſt eigentlich bey den Juriſten ein Verbrechen, darüber einer zur Strafe gezogen wurde. 15) Perfungi, überſtehen. Perfunctum eſſe a febri, das Fieber überwunden haben. Foria, in plural. heiſt bey

dem

PASTU locus huic pecori aptus uliginosus, quod delectatur non solum aqua, sed etiam luto. Itaque ob eam rem ajunt, lupos cum sint nacti sues, trahere usque ad aquam, quod dentes fervorem carnis ferre nequeant. Hoc pecus alitur maxime 11
glande, deinde faba, & ordeo, & cetero frumento: quæ res non modo pinguitudinem efficiunt, sed etiam carnis jucundum saporem. Pastum exi- 12
gunt æstate mane & ante, quam æstus incipiat, subigunt in umbrosum locum, maxime ubi aqua sit: post meridiem rursus lenito fervore 16) pascunt. Hiberno tempore non prius exigunt pastum, quam pruina evanuit, ac colliquefacta est glacies.
Ad FOETURAM verres duobus mensibus ante 13
secernendi. Optimum ad admissuram tempus a Favonio ad æquinoctium vernum; ita enim contingit, ut æstate pariat: quatuor enim menses est prægnans, & tunc parit, cum pabulo abundat terra. Neque minores admittendæ, quam anni- 14
culæ: melius XX menses expectare, ut bimæ pariant. Cum cœperunt, 17) id facere dicuntur usque ad septimum annum recte. Admissuras cum faciunt, prodigunt in lutosos limites ac lustra, ut volutentur in luto; quæ est illorum requies, ut lavatio hominis. Cum omnes conceperunt, rur- 15
sus segregant verres. Verris 18) octo mensium incipit salire: permanet, ut id recte facere possit,

ad

dem Nonio dünner Koth: hier aber ist der singularis.
16) Lenitur fervor, die Hitze tricht sich. 17) Sc. parere.
18) Weil die ältesten Codices Verris haben: so müssen wol

die

ad *trimum*, 19) deinde it retro, 20) quoad perveniat ad lanium. Hic enim conciliator ſuillæ carnis datus populo. Sus græce dicitur ὗς, olim thyſus 21) dictus, ab illo verbo; quod dicunt θύειν, quod eſt immolare. Ab ſuillo enim genere pecoris immolandi initium primum ſumtum videtur. Cujus veſtigia: quod initiis Cereris porci immolantur; & quod initiis pacis, fœdus cum feritur, 22) porcus occiditur; & quod nuptiarum initio antiqui reges ac ſublimes viri 23) in Hetruria in conjunctione nuptiali, 24) nova nupta & novus maritus primum porcum immolant. Priſci quoque Latini & etiam Græci in Italia idem factitaſſe videntur: nam & noſtræ mulieres, maxime nutrices, naturam, qua feminæ ſunt, 25) in virginibus appellant porcam, & græce χοῖρον; ſignificantes eſſe

die Alten ſo geſagt haben. 19) Pro trimatum. Varro braucht bimum und trimum ſc. annum, ſehr oft. 20) Retro ire, abnehmen, in Abnahme kommen. 21) Thyſus iſt zuſammen geſetzet aus θῦς und τύω, ein vor Geilheit wütendes und brennendes Schwein, von θύω, ich ſchlachte, opfere, und auch, ich brenne vor Wolluſt. Denn weil die Schweine ſehr wollüſtig ſeyn; ſo hat das verbum dieſe Bedeutung erſt gehabt: hernach weil man denen Götzen zuerſt Schweine ſchlachtete und opferte; (conf. Caton. titul. 134.) ſo bekam es auch die andere Bedeutung. Sonſten heiſt θυᾶν, von den Sauen, Kempen, ſubare: καπρᾶν aber von denen Kempen, (von κάπρος, i. e. abjecto k, aper) beſpringen, furire. 22) Fœdus ferire, einen Bund machen, aus dieſer Gewohnheit des Opferns. 23) Vornehme Männer. 24) Verlöbniß, Vertrauung. 25) Die Scham, caſte.

26) In

esse dignum *insigne* nuptiarum. 26) Suillum pecus donatum ab natura 27) dicunt ad epulandum: itaque iis animam datam esse proinde ac salem, quæ servaret carnem. Equeis succidias Galli optimas & maximas facere consueverunt. Optimarum 28) signum, quod *etiamnum* quotannis e Gallia apportantur Romam pernæ, tomacinæ, & tæniacæ & petasiones. De magnitudine Gallicarum succidiarum Cato scribit his verbis: In Italia 29) *Insubris* terna atque quaterna millia 30) *a villa Succi Duumviri* sus usque adeo pinguitudine crescere solet, ut se ipsa stans sustinere non possit, neque progredi usquam. Itaque eas, si quis quo trajicere vult, in plostrum imponit. In Hispania ulteriore in Lusitania sus cum esset occisus, Attilius Hi- 19 20

26) In den anderen exemplarib. stehet insigni: giebt aber keinen sensum. 27) i.e. a Deo. Succidia, eine Speck-Seite. 28) i. e. succidiarum, quod, daß. Perna, eine Schweins-Hacke, petaso oder petasio, ein Schulter-Blatt von der Speckseiten. Tomacina, tomacella, tomacula, tomaculum, Leber-Wurst, von τομεῖν, klein hacken. Tæniaca, ein Ribbespeer, oder ein langes Stück Speck von denen Rippen, von ταινία, ein Band; wie man auch sagt, porculaca, pastinaca. Der Auctor rühmet hier nicht die Narbonesischen, sondern die Sequanischen Schincken. 29) Also lieset Scaliger diesen sonst höchst undeutlichen Ort, und das nicht ohne Grund. Insuber ist bey denen Alten auch secundæ declinat. gewesen, und ist in Italia Insubris pro insubrensi, ein græcismus. Insubrien war um Mayland herum, hieß hernach die Lombardey. 30) Je 3 bis 4000 Meilen ab von des Succi Land-Guthe. Der Auctor nennet darum dieses Guth, weil das Land denen Römern nicht recht bekant, hingegen dieses Guth als eines Raths-Herrns nicht

Hiſpanienſis, minime mendax, & multarum rerum peritus in doctrina, dicebat: L. Volumnio Senatori miſſam eſſe offulam 31) cum duabus coſtis, quæ penderet III & XX pondo; ejusque ſuis
21 a cute ad os 32) pedem & III digitos fuiſſe. Cui EGO; non minus res admiranda, cum mi eſſet dicta: in Arcadia ſcio me eſſe ſpectatum ſuem, quæ præ pinguitudine carnis non modo ſurgere non poſſet; ſed etiam, ut in ejus corpore ſorex 33) ex eſa carne nidum feciſſet, & peperiſſet mures.
22 Hoc etiam in *Venetia* 34) factum accepi. Sus ad *fœturam* quæ ſit fœcunda, animadvertunt fere ex primo partu, quod non multum in reliquis mutat. In NUTRICATU, quam porculationem 35) appellabant, binis menſibus porcos ſinunt cum matribus: *ſecundo ea*, 36) cum jam paſci poſſunt, ſe-

nicht unbekannt war. 31) Ein klein Stück Fleiſch. Pondo, das Gewichte, iſt ein nomen indeclinabile, kan hier ſo viel heiſſen, als pondere, am Gewichte. 32) Sc. offulam, von der Schwarte bis auf den Knochen iſt es einen Fuß und 3 Finger dicke geweſen. 33) Eine Spitz-Maus. Das iſt wahr, daß Mäuſe, die fetten Schweine auffreſſen können, denn in dem Fette hat man kein Gefühl, in pinguedine ſeu πιμελῇ, das zwiſchen Fell und Fleiſch iſt; das Fett aber ſo zwiſchen dem Fleiſch und den Knochen iſt, heiſt ſevum oder σέαρ, welches hier nicht gemeynet iſt. Ut nach ſpectatum, iſt hier zu mercken. 34) In Venetia leſen Scaliger und Victorius pro juvenca, billig. 35) Die Zeit da die Ferckel geſäuget werden. Porcus, ein Ferckelein, Fröſchling, ſonſten auch ein Schwein. 36) Nach den alten Codicibus muß es ſo heiſſen und iſt eben ſo viel, als ſecundum ea, denn die Alten haben das m ſequente vocali öfters weggeworfen,

fecernunt. Porci, qui nati hieme, fiunt exiles 23
propter frigora, & quod matres aſpernantur propter exiguitatem lactis, & quod dentibus laucian-
tur propterea mammæ. Scrofa in ſua quæque ha-
ra 37) ſuos alat oportet porcos, quo alienos *ſper-*
nant: 38) & ideo, ſi conturbati ſunt in fœtura,
fit deterius. Natura diviſus ejus annus bifariam, 24
quod bis parit in anno, quaternis menſibus fert
ventrem, binis nutricat. Haram facere oportet
circiter trium pedum altam, & latam amplius
paulo; ea altitudine abs terra, ne, dum exilire
velit prægnans, abortet. 39) Altitudinis modus
ſit, ut ſubulcus facile circumſpicere poſſit, ne qui
porcellus a matre opprimatur, & ut facile purga-
re poſſit cubile. In haris oſtium eſſe oportet, & 25
limen inferius altum palmipedale, 40) ne porci
ex hara, cum mater prodit, tranſilire poſſint.
Quotiescunque haras ſubulcus purgat: toties are-
nam injicere oportet, aut quid aliud, quod exugat
humo-

fen, ja um wol gar in o verwandelt, wie Scaliger in Conjectaneis ad h.l. gelehrt zeiget; ſecundum ea heiſt ſo viel hier, als ἐπὶ τούτοις, μετὰ ταῦτα, darnach, wie es Florentinus, des Vario treuer griechiſcher Interpres, gegeben hat. 37) Ein Schwein-Kofen, ſonſten auch porcile, L. 3. c. 10. heiſt hara, ein Gänſe-Stall. 39) Sperno heiſt hier nach den Alten, abſondern, zurück halten, wie Ennius Hectoris luſtris ſagt: jus atque æquom ſe a malis ſpernit procul, zumal da es von σπείρω, quaſi σπέρνω, ich ſäe von einander, herkommt. Conturbare, unter einander miſchen, verwechſeln, conf. Scalig. l. c. 39) Aborto, are, abortio, ire, vor der Zeit gebähren. 40) Palmipedalis, einen Fuß und Hand breit hoch oder lang. Palmipes, einen Fuß und eine Hand

26 humorem: in singulas 41) injicere debet. Et cum
pepererit, largiore cibatu sustentare, quo faci-
lius lac suppeditare possit: in quibus hordei circi-
ter binas libras aqua madefactas dare solent, &
hoc quoque conduplicant, ut sit mane & vesperi,
27 si alia, quæ objiciant, non habuerint. Cum porci
depulsi sunt a mamma, a quibusdam delici 42)
appellantur, neque jam lactentes dicuntur. Qui
a partu decimo die habentur puri, ab eo appellan-
tur ab antiquis sacres, quod tum ad sacrificium
idonei dicuntur primum. Itaque apud Plautum
in Menæchmis, cum insanum quem putat, ut pie-
28 tur 43) in oppido Epidamno: interrogat; Quanti
hic porci sunt sacres? Si fundus ministrat, dari
solent vinacea ac *scapi* 44) ex uvis. Amisso no-
mine lactentes dicuntur nefrendes, ab eo, quod
nondum fabam frendere possunt, id est frangere.
Porcus græcum est nomen antiquum, sed obscu-
29 ratum, quod nunc eum vocant χοῖρον. In eorum
fœtu scrofæ bis die ut bibant, curant, lactis caus-
sa. Parere tot oportet porcos, quot mammas ha-
beat: si minus pariat, fructuariam idoneam non
esse; 45) si plures pariat, esse portentum. In

quo

Hand breit, oder 20 Finger. Subulcus, ein Schwein-Hirte.
41) Sc. haras. 42) Delicus, ein entwöhntes Fercken, Spahn-Fercken. 43) Pio, are, aussöhnen. Epidamnus, eine Stadt in Macedonien, sonst Dyrrhachium, hodie, Durazzo. Menæchmus ist beym Plauto ein nomen proprium, davon die Comœdie den Namen hat. 44) Der Trauben-Kamm. 45) Scrofa fructuaria, eine Sau zur Zucht.

46) In

quo illud antiquiſſimum fuiſſe ſcribitur, quod ſus Aeneæ Lavinii 46) XXX porcos pepererit albos: itaque quod portenderit, factum XXX annis, ut Lavinienſes condiderint oppidum Albam. Hujus ſuis ac porcorum etiam nunc veſtigia apparent Lavinii: quod & ſimulacra eorum ahenea etiam nunc in publico poſita, & corpus matris ab ſacerdotibus, quod in ſalſura fuerit, 47) demonſtratur. Nutricare octonos por- 31
cos parvulos primo poſſunt: incremento facto, a peritis dimidia pars removeri ſolet; quod mater neque poteſt ſufferre lac, 48) neque congenerati aleſcendo roborari. A partu decem diebus pro- 32
ximis non producunt ex haris matrem, præterquam potum: præteritis decem diebus, ſinunt exire paſtum in propinquum locum villæ, ut crebro reditu lacte alere poſſit porcos. Cum creve- 33
runt, *capiuntur*, 49) ſequi matrem paſtum; domique ſecernunt a matribus, ac ſeorſum paſcunt, ut deſiderium ferre poſſint parentis *nutricis*, 50) quod decem diebus aſſequuntur. Subulcus debet 34
conſuefacere, omnia ut faciant ad buccinam. Primo cum incluſerunt, cum buccinatum eſt, 51) aperiunt, ut exire poſſint in eum locum, ubi or-

deum

46) In der Stadt Lavinium, die der Trojaniſche Aeneas erſt in Italien gebauet hat. Die andere Stadt, ſo gebauet ward, hieß Alba. 47) Salſura, Saltz-Waſſer 48) Sufferre lac, die Milch beherbergen, aushalten Aleſcere, wachſen 49) i. e. natura duce impelluntur, ſie werden von Natur dazu angetrieben. 50) Deſiderium alicujus ferre, ſich nicht ſehr nach einem verlangen laſſen. 51) Buccina,

deum fusum in longitudine. 52) Sic enim minus disperit, quam si in acervos positum, & plures facilius accedunt: ideo ad XII 53) convenire dicuntur, ut silvestri loco dispersi ne dispereant. Castrantur verres commodissime anniculi, utique ne minores, quam semestres: quo facto nomen mutant, atque e verribus dicuntur maiales. 54) De SANITATE suum, unum modo exempli caussa dicam. Porcis lactentibus si scrofa lac non potest suppeditare, triticum frictum dari oportet, (crudum enim solvit alvum,) 55) vel ordeum objici ex aqua, quoad fiant trimestres. De NUMERO: in centum sues decem verres satis esse putant: quidam etiam hinc demunt. Greges majores inæquales habent: sed ego modicum puto centenarium. Aliquot majores faciunt, ita, ut ter quinquagenos 56) habeant. Porcorum gregem alii duplicant, alii etiam majorem faciunt. Minor grex, quam major, minus sumtuosus, quod comites subulcus pauciores quærit. Itaque gregis numerum pastor ab sua utilitate constituit, non ut quot verres habeat: id enim a natura sumendum. Hæc hic.

CAP.

ein Horn, buccinare, in das Horn blasen. 52) Der Gerste ist in einer langen Reihe gestreuet. 53) Sc. horam, i.e. gegen Abend, ohngefehr um 6 Uhr bey uns, denn des Morgens war die erste Stunde. 54) Majalis, ein Borckschwein. 55) Alvum solvere, laxiren. 56) In jeder Herde zwal funfzig.

Cap.

CAP. V.

De bubus & vaccis.

Nach einem langen Exordio, welches theils erlustiget, theils den Vorzug derer Ochsen lehret, wird von dem Kuh-Vieh, nach den gewöhnlichen 9 Stücken gehandelt.

AT Q. LUCIENUS Senator, homo quamvis humanus ac jocosus, introiens, familiaris omnium nostrum, συνηπειρῶται, inquit, χαίρετε: 1) & Varronem nostrum, inquit, ποιμένα λαῶν: 2) Scrofam enim mane salutavi. Cum alius eum salutasset, alius convitiatus esset, qui tam sero veniisset ad constitutum. Videbo jam vos, inquit, balatrones, 3) & huc afferam meum corium & flagra: tu vero, MURRI, veni mi advocatus, 4) dum asses solvo Palilibus, 5) si postea a me repetant, ut testimonium per-

Cap. V. 1) Ihr Landes-Leute aus Epirus, χαίρετε, seyd gegrüsset. 2) ποιμήν, ein Hirte, λαός, das Volck. Ein Hirte vieler Leute, ein Ertz-Hirte. 3) Nichtswürdige Menschen, alias baratrones, Festus sagt, es bedeute den Dreck, so man von den Schuhen schabet, daher folget hier auch afferam meum corium & flagra, mein Leder und Peitsche, euch auch zu züchtigen. 4) Mein Beystand und Zeuge, daß ich mein Geld gezahlet habe. 5) Palilia, andere auch Parilia, war ein Fest der Ackerleute der Göttin Pale zu Ehren, XI. Cal. Majas oder den 21 April, an welchem Tage Rom soll zu bauen angefangen seyn, daher auf diesem Feste gebethen ward, die Wölfe und Kranckheiten von dem

perhibere posſis. ATTICUS MURRIO: Narra iſti, inquit, eadem: qui ſermones ſint habiti, & quid reliqui ſit, ut ad partes 6) paratus veniat: nos interea SECUNDUM ACTUM de majoribus adtexamus. In quo 7) quidem (inquit VACCIUS,) meæ partes, quoniam bo-
4 ves ibi. Quare dicam de BUBULO PECORE quam acceperim ſcientiam: ut, ſi quis quid ignorat, diſcat; ſi quis ſcit, nunc ubi labar, 8) obſervet. Vide, quid agas; INQUAM, Vacci:
5 nam bos in pecuaria maxima debet eſſe auctoritate, præſertim in Italia, quæ a bubus nomen habere ſit exiſtimata. Græcia enim antiqua, ut ſcribit Timæus, tauros vocabant ἰτάλους, a quorum multitudine, & pulchritudine, & fœtu vitulorum Italiam dixerunt. Alii ſcripſerunt, quod e Sicilia Hercules perſecutus ſit eo nobilem tau-
6 rum, ut diceretur Italus. Hic ſocius hominum in ruſtico opere, & Cereris miniſter. Ab hoc antiqui manus ita abſtineri voluerunt, ut capite ſanxerint, 9) ſi quis occidiſſet. Qua in re teſtis Attice, 10) teſtis Peloponneſos: nam ab hoc pecore

Vieh abzuwenden und gute Zucht zu geben. Oculus Tauri pflegte auch um dieſe Zeit cosmice aufzugehen, drum hieß der Stern auch Paliicium oder parilicium, quaſi a pariendo, quia ſub ipſius exortum omnia parturiant. 6) Sc. ſuas tra-ctandas. 7) Sc. actu. 8) Wo ich irren werde. 9) Capite ſancire, bey Lebens Straffe etwas gebiethen. 10) Attice, Attica, Attis, eine Landſchaft in Griechenland, wo Athen drinnen iſt. Peloponneſus iſt eben eine Landſchaft, worin-

nen

core Athenis Buzuges 11) nobilitatus, Argis ὀνόγυρος. Novi, inquit ILLE, majestatem 7
boum, & ab his dici pleraque magna, ut βύσυκον, 12) βύπαιδα, βύλιμον, βοῶπιν, uvam quoque bumammam. Præterea scio, hunc esse in quem potissimum Jupiter se convertit, cum exportavit per mare e Phœnice amans Europam: 13) hunc esse, qui filios Neptuni e Menalippa servarit, ne in stabulo infantes grex boum obtereret: denique ex hoc putrefacto nasci dulcissimas apes, mellis matres, a quo eas Græci βυγενεῖς appellant; & hinc *Plautum locutum esse latine, cum Hirrium prætorem renunciatum Bugoniam in Senati manuscriptam habere.* 14) Sed

nen Corinthus bekant. 11) Ein Nomen proprium qs. bovis jugum: ὀνόγυρος, asini scrobs. soll wol heissen βύγυρος, weil die Rede von Ochsen und nicht von Eseln ist. 12) Weil ein Ochse groß ist und auch ein groß Geschrey machen kan; so hat man die Silbe βυ, als welche ein sonus naturalis ist, davon auch βῦς kömmt, zur Vergrösserung vielen Wörtern vorgesetzet, wie man in den Lexicis anmercken kan. Hier werden angeführet, βύτυκος, eine grosse Feige, ficus marisca, βύπαις, ein grosser Knabe, βύλιμος, ein grosser Hunger, βοῶπις, ein groß Auge; bumamma, eine grosse Brust, d. i. Traube. 13) Vid. Ovid. Metamorph. L. 2. fine. 14) Sc. dixeret. Dieses war ein so corrupter Ort, daß Scalig. und Victor. sich daran nicht wagen wollen, sondern gantz desperiret. Er aber hieß so: & hinc Plautium locutum esse latine. Cum Hirrium prætorem renunciatum Romam in Senatum scriptum habere. Allein aus Bugoniam kan leicht Romam geworden seyn, wenn ug

Sed bono animo es, non minus ſatisfaciam tibi,
8 quam qui bugoniam 15) ſcripſit. PRIMUM in bubulo genere ÆTATIS gradus dicuntur quatuor: prima vitulorum; ſecunda juvencorum; tertia boum novellorum; 16) quarta vetulorum. Diſcernuntur in prima vitulus & vitula, in ſecunda juvencus & juvenca, in tertia & quarta taurus & vacca: quæ ſterilis eſt vacca, taura appellata; quæ prægnans, horda, ab eo *) in faſtis dies hordicalia nominantur, quod tunc hor-
9 dæ boves immolantur. Qui gregem armentorum EMERE vult, obſervare debet primum, ut ſint hæ pecudes ætate potius ad fructus ferendos integræ, quam jam *expartæ*: 17) ut ſint bene COMPOSITÆ; 18) ut integris membris oblongæ, 19) amplæ, nigrantibus cornibus, latis frontibus, oculis magnis & nigris, piloſis, auri-

ausgelaſſen worden. Senati ſc. agro, bey Sena einer Stadt in Tuſcien, iſt unbekant geweſen, drum hat man von dem folgenden Wort mſcptum das m geriſſen, und Senatum daraus gemacht. Daß dieſes recht ſey, bekräftiget gleich das folgende. Prætor renunciatus, ein declarirter Prætor. 15) i. e. γονὴ τῶν βοῶν, die Zucht der Kühe. 16) Bos novellus, eine junge Kuh, junger Ochſe. Bos iſt nomen genericum, und begreift taurum & vaccam in ſich. Vacca iſt wiederum general, heiſt eine Kuh, die iſt entweder, güſte, (taura,) oder trächtig, (horda oder forda, a ferendo, und durch Verwechſelung der Buchſtaben horda, davon denn kömmet, hordicalia oder fordicalia oder fordicidia.) *) Sc. nomine, vocabulo. 17) Ausgekalbet, eine Kuh die nicht mehr zeuget, effœta, wie Columella l. 7. c. 4. ovis parta, ein Schaf das gelammet. 18) Wol gewachſen.
19) Lang

auribus, compreſſis malis, 20) ſubſimisve, gibberi, ſpina leviter remiſſa, 21) apertis naribus, labris ſubnigris, cervicibus craſſis ac longis, a collo palearibus demiſſis, 22) corpore amplo, bene *coſtato*, 23) latis humeris, bonis clunibus: caudam profuſam 24) usque ad calces ut habeant, inferiorem partem frequentibus pilis ſubcriſpam; cruribus potius minoribus, rectis genibus, eminulis, 25) diſtantibus inter ſe; pedibus non latis, neque ingredientibus, qui diſplodantur, 26) nec cujus ungulæ divaricent, 27) & cujus ungues ſint leves & pares; corium attactu non aſperum ac durum, colore potiſſimum nigro, dein rubeo, 28) tertio helvo, quarto albo, molliſſimus enim hic, ut duriſſimus primus. De mediis duobus prior, quam poſterior *in eo prior*, 29) utrique pluris, quam nigri & albi.

Ne-

19) Lang ſtreckicht. 20) Compreſſæ malæ, eingedruckte Backen. Subſimus, flachnaſicht, ſtumpfnaſicht. 21) Mit einem Höcker, ſo, daß der Rückgrad ein wenig nachgelaſſen oder gekrümmet iſt. 22) Palear, is, die Wampen oder die Haut, ſo den Rindern vom Halſe herab hänget, Virgil. 3. Georg. 51. 23) Coſtatus bos, ein Ochſe der groſſe Rippen, oder einen dicken Wanſt hat. Clunes, die Hinter-Backen. 24) Cauda profuſa, ein langer Schwantz. 25) Genua eminula, Knie, deren Knieſcheiben ein wenig erhaben, diſtantia, ordentlich von einander ſtehende, das iſt gerade, die nicht einwarts gebogen ſind. 26) Pedes diſplodere, die Beine weit von einander ſperren. 27) Ungula, unguis, eine Klaue. Ungulæ ſe divaricant, die Klauen ſpalten ſich zu weit. 28) Rubeus, robius, robus, röthlicht, hochgelb. Helvus, gelb, fahl, ledergelb. 29) Unter den beyden mit-

10 Neque non præterea, ut mares SEMINIS boni
sint, quorum & forma est spectanda, & qui ex
his orti sunt, ut respondeant ad parentum spe-
ciem : 30) & præterea quibus regionibus nati
sunt, refert. 31) Boni enim generis in Italia
plerique Gallici ad opus : 32) contra *nugatorii*
11 *Liguſci*. Transmarini Epirotici non solum me-
liores totius Græciæ : sed etiam Italiæ ; tametsi
quidam de Italicis, quos propter amplitudinem
præstare dicunt, ad victimas farciunt, atque ad
deorum servant supplicia, qui sine dubio ad res
divinas, propter dignitatem amplitudinis & colo-
ris 33) præponendi. Quod eo magis fit, quod
albi in Italia non tam frequentes, quam qui in
Thracia ad *μέλαναν κόλπον*, ubi alio colore
12 pauci. Eos cum EMIMUS domitos, stipulamur
sic : *Illosce boves sanos esse, noxesque præstari?*
Cum emimus indomitos sic : *Illosce juvencos sa-
nos recte, de que pecore sano esse, noxisque præstari,
spondesne?* Paulo verbosius hæc, qui Mamilii
actiones sequuntur. *Lanii*, 34) qui ad cul-
trum bovem emunt, & qui ad altaria, hostiæ
sa-

telsten Couleuren ist, rubeus, sowol der Ordnung als auch dem Wehrte nach die erste. 30) Respondet ad parentis speciem, er siehet dem Vater ähnlich. 31) conf. L. 1 cap. 7. med. c. 8. 32) Ad opus, zur Arbeit. Bos nugatorius, ein nichtswürdiger Ochse, wie Varro de l. L. c. 7. unguentum nugatorium gesagt hat. 33) Bos dignitate amplitudinis & coloris, ein grosser, ansehnlicher und schöner Ochse. *κόλπος μέλας*, sinus niger, das schwartze Meer. 34) Lanius & lanio, ein Fleischer. Bovem ad cultrum eme-

ſanitatem non ſolent ſtipulari. PASCUNTUR 13
armenta commodiſſime in nemoribus; ubi virgulta & frons 35) multa: hieme cum hibernant ſecundum mare: æſtu abiguntur in montes frondoſos. 36) Propter FOETURAM 14
hæc obſervare ſoleo: ante admiſſuram menſem unum ne cibo & potione ſe impleant, quod exiſtimantur, facilius macræ concipere: 37) contra tauros duobus menſibus ante admiſſuram herba, & palea, ac fœno facio pleniores, & a feminis ſecerno. Habeo tauros totidem, quot Atticus, ad matrices LXX duo, unum anniculum, alterum bimum. Hoc ſecundum aſtri exortum facio, quod Græci vocant λύραν, fidem noſtri: 38) tum denique tauros in gregem redigo. Mas, an femina ſit concepta, ſigni- 15
ficat taurus cum iniit: ſiquidem ſi mas eſt, in dexteriorem partem abit: ſi femina, in ſiniſteriorem. Cur hoc fiat, vos videritis, inquit mihi, qui Ariſtotelem legitis. Mox minores oportet 16
inire bimas, ut trimæ pariant; eo melius, ſi quadrimæ. Pleræque pariunt in decem annos, quædam etiam in plures. Maxime idoneum tem- 17
pus ad concipiendum a delphini exortu 39) usque ad dies XL, aut paulo plus: quæ enim ita conceperunt, temperatiſſimo anni tempore pariunt;

emere, einen Ochſen zum Einſchlachten kauffen. 35) Enallage numeri, pro frondes. 36) Mons frondoſus, ein mit Büſchen bewachſener Berg. 37) Vacca concipit, die Kuh iſt bezogen. Taurus, nobis, ein Bolle. 38) 3 Idus majas fidis exoritur mane. Colum. L. II, c. 2. 39) 4 Idus Jun. Del-

riunt ; vaccæ enim menſibus decem ſunt præ-
gnantes. De quibus admirandum ſcriptum in-
veni, exemtis teſticulis, ſi ſtatim admiſeris, con-
18cipere. 40) Eas paſci oportet in locis viridibus &
aquoſis. Cavere oportet, ne aut anguſtius ſtent,
aut feriantur, aut concurrant. 41) Itaque, quod
eas æſtate tabani concitare ſolent, & beſtiolæ quæ-
dam minutæ ſub cauda, ne concitentur, aliqui
ſolent includere ſeptis. Iis ſubſterni oportet
frondem, aliudve quid in cubilia, quo mollius
canquieſcant. Aeſtate ad aquam adpellendum
19bis, hieme ſemel. Cum parere cœperunt, ſe-
cundum ſtabula pabulum ſervari oportet inte-
grum, 42) quod egredientes deguſtare poſſint,
faſtidioſæ enim fiunt: & providendum, quo re-
cipiunt ſe, 43) ne frigidus locus ſit; algor
29enim eas & famis macreſcere cogit. In ALI-
MONIIS armentitium pecus ſic contuen-
dum, lactentes cum matribus ne cubent, ob-
teruntur enim: ad eas mane adigi oportet, &
cum redierunt e paſtu. Cum creverunt vituli,
levandæ matres, pabulo viridi objiciendo in præ-
ſepiis. Item his, ut fere in omnibus ſtabulis,
lapi-

phin veſpere exoritur. l. c. 40) Daß ſie von den ausgeſchnittenen teſticulis ſolten concipiren. Das ſagt Ariſtot. l. 9. de natura animalium, & l. 1. de ortu animantium, ſed ejus ſententia eſt: taurum exemtis teſticulis ſtatim vaccam implere. 41) Vaccæ concurrunt, die Kühe ſtoſſen ſich, oder lauffen zuſammen, biſſen, wie die Platteutſchen ſagen. Tabanus, eine Roß-Bremſe, Daſe. 42) Pabulum integrum, gut Futter. 43) Wo ſie ſich hin verfügen.

44) Dif-

lapides ſubſternendi, aut quid item, ne ungulæ putreſcant. Ab æquinoctio autumnali una paſcuntur cum matribus. Caſtrare non oportet an- 21
te bimatum, quod difficulter, ſi aliter feceris, ſe recipiunt: 44) qui autem poſtea caſtrantur, duri & inutiles fiunt. 45) Item ut in reliquis gregibus pecuariis, delectus quotannis habendus, & rejiculæ 46) rejiciundæ, quod locum occupant earum, quæ ferre poſſunt fructus. Si quæ ami- 22
ſit vitulum, ei ſupponere oportet eos, quibus non ſatis præbent matres. Semeſtribus vitulis objiciunt furfures triticeos, 47) & farinam ordeaceam, & teneram herbam: & ut bibant mane & veſperi, curant. De SANITATE ſunt complu- 23
ra, quæ exſcripta de Magonis libris, armentarium 48) meum crebro ut aliquid legat, curo. NUMERUS de tauris & vaccis ſic habendus, ut 24
in ſexaginta unus ſit anniculus, alter bimus. Quidam habent aut minorem, aut majorem numerum gregum: nam apud eum 49) duo tauri in ſeptuaginta matribus ſunt. Numerum gregum alius facit alium: quidam centenarium modicum putant eſſe, ut ego: Atticus centum viginti habet, ut Lucienus. Hæc ille.

CAp.

44) Difficulter ſe recipere, ſich kaum wieder verholen. 45) Unſchlachtig, ungeheuer groß und ſtarck. 46) Ausſondernde, abgeſtandene. 47) Furfures triticei, Weitzen-Kleien. 48) Ein Kuh-Hirte. 49) Sc. gregem oder numerum, In, unter.

CAP. VI.

De asinis.

Von den Eseln wird nach denen beliebten 9 Stücken kürtzlich geredet.

1 AT MURRIUS, qui, dum loquitur VACCIUS, cum Lucieno, rediisset: Ego, inquit, de asinis, potissimum dicam; quod sum Reatinus, ubi optimi & maximi fiunt, e quo seminio ego hic procreavi pullos, & ipsis Arcadi-
2 bus vendidi aliquoties. Igitur asinorum gregem qui facere vult bonum, primum videndum, ut mares feminasque bona ÆTATE sumat, utique ut quamdiutissime fructum ferre possit, firmos, omnibus partibus HONESTOS,1) corpore amplo, SEMINIO bono: ex his locis unde optimi exeunt, quod faciunt Peloponnesii, cum potissimum eos ex Arcadia emebant, in Italia ex agro Rea-
3 tino. Non enim, si murænæ 2) optimæ flutæ sunt

Cap. VI. 1) Honestus, schön, ansehnlich, wie inhonestus häßlich heist. E. g. Teren. Evn. Act. 2. sc. 3. v. 65. & Act. 4. sc. 3 honestus est. Andria Ac. 1. sc. 1. v. 95. Erat forma præter ceteras Honesta & liberali, conf. Virgil. L. 10. v. 133. 3 Georg. v 82. de equis 2) Wenn schon die Murænen die besten Meer-Ahle im Sicilischen Meere sind: so sind sie doch nicht gleich auch in anderen Wassern. Muræna, eine Muräne, flutæ, Meer-Ahle von πλῶτας, qs. navigabiles, weil sie immer oben schwimmen. Ellops, ἔλλοψ, ein Stöhr-Fisch, acipenser von ὄψ vox & λείπω, linquo qs. mutus, ist ein geweiheter und kostbarer Fisch gewesen, Ovid. in Halieut. 96. Et pretiosus elops nostris incogni-

sunt in Sicilia, & ellops ad Rhodon, continuo hi pisces in omni mari similes nascuntur. Horum genera duo: unum ferum, quos vocant onagros, 3) in Phrygia & Lycaonia 4) sunt greges multi; alterum mansuetum, ut sunt in Italia omnes. Ad seminationem onagrus idoneus, quod e fero fit mansuetus facile, & e mansueto ferus nunquam. Quod similes parentum genuntur, 5) eligendi & mas & femina cum dignitate ut sint. In MERCANDO item ut ceteræ pecudes emtionibus & traditionibus dominum mutant, & de sanitate ac noxa solet caveri. Commode PASCUNTUR farre & furfuribus hordeaceis. ADMITTUNTUR ante solstitium, ut eodem tempore alterius anni pariant: duodecimo enim mense conceptum semen reddunt. Prægnantes opere levant: 6) venter enim labore nationem reddit deteriorem. Marem non dijungunt a opere, quod remissione laboris fit deterior. 7) In PASTU eadem fere observant, quæ in equis. Se-

cognitus undis (scribit Cellar. uno l.) 3) Onagrus, asinus ferus, ein wilder Esel. 4) Sind 2 Provincien in klein Asien. 5) Der Alten verbum geno pro gigno. Construe: eligendi, ut & mas & femina - sint. Cum dignitate esse, ansehnlich seyn. 6) Opere aliquem levare, einen von der Last befreyen, der Arbeit entledigen. Natio, die Frucht so gebohren werden soll. 7) Scaliger will nach dem ältesten exemplari sic lesen, ob es nun wol könte conciliiret werden: so ist es doch nicht nöthig, daß man alles, was darinnen stehet, tanquam ex tripode dictum ansehe, weil es auch hat irren können, auch geirret hat e. g. da es zu Ende des vo-

Secundum 8) partum pullos anno non removent a matre. Proximo anno noctibus patiuntur esse cum his, & leniter capistris 9) aliave qua re habent, vinctos. Tertio anno domare incipiunt ad eas res, ad quas quisque eos vult ha-
8 bere in usu. Relinquitur de NUMERO: 10) quorum greges non sane fiunt, nisi ii, 11) qui onera portent; ideo quod 12) plerique deducuntur ad molas, aut ad agriculturam, ubi quid veherdum est; aut etiam ad arandum, ubi le-
9 vis est terra, ut in Campania. Greges fiunt fere mercatorum, ut 13) eorum, qui e Brundisino, 14) aut Appulia asellis dossuariis comportant ad mare oleum aut vinum, itemque frumentum, aut quid aliud.

CAP. VII.

De equis & equabus.

Von den Pferden nach den 9 Stücken.

1 LUCIENUS: Ego quoque adveniens aperiam carceres, 1) inquit, & equos emittere incipiam,

rigen capitis, pro centum, centaurum hat. 8) Secundum pro post, vide Tursellinum de particulis eo loco. Anno, in einem Jahr. 9) Capistrum, ein Zaum, Halfter. 10) Sc. ut dicam. 11) Sc. excipiendi sint. 12) Weil. 13) Ut, als zum Exempel. 14) Sc. agro. Asellus dossuarius, ein Lasttragender Esel, ut, jumenta dossuaria, von dossum pro dorsum, der Rücken.

Cap. VII. 1) Carceres sind die Schrancken, worinnen die Pferde bey dem Wett-Rennen aufgehalten wurden, bis man

piam, nec ſolum mares, 2) quos admiſſarios 3) habeo, ut Atticus, ſingulos in feminas denas, e queis feminas 4) Q. Modius Equiculus, vir fortisſimus, etiam patre militari, juxta ac mares habere ſolebat. Horum equorum & 2
equarum greges qui habere voluerint, (ut habent aliqui in Peloponneſo & in Appulia,) primum oportet ſpectare ÆTATEM, quam præcipiunt. 5) Videndum ne ſint minores trimæ, majores 6) decem annorum. Aetas cognoſcitur 3
equorum & fere omnium, qui ungulas indiviſas habent, & etiam cornutarum: 7) quod equus triginta menſium primum dentes medios dicitur amittere, 8) duos ſuperiores, totidem inferiores. Incipientes quartum agere annum, itidem ejiciunt, & totidem proximos eorum, quos amiſerunt, & incipiunt naſci, quos vocant columellares. 9) Quinto anno incipiente item eo- 4
dem

man losſprengen ſolte, alsdenn ſie geöfnet wurden. 2) Sc. ſed etiam feminas. 3) Equus admiſſarius, ein Hengſt, der zum Springen dienet. 4) Conſtr. Equeis Q. M. Equiculus ... feminas juxta ac mares. Puer patre militari, ein Soldaten-Sohn. 5) Perſonaliter ſc. harum rerum peritus. 6) i. e. ne majores ſint, quam decem annorum. 7) Pecudes cornutæ, Horn-Vieh. 8) Dentes amittere, die Zähne wechſeln, abſetzen, dieſes, wie faſt das gantze andere Buch Varronis iſt aus dem Ariſtotele genommen, ſonderlich de natura animalium libris. 9) Columellares, Backen Zähne, canini heiſſen die ſpitzen Zähne, die denen Hundes-Zähnen ähnlich ſind, deren der Menſch auf jeder Seiten auch 2 hat, unten und oben, gleich nach den Förder-Zähnen, welche zum Zerſchneiden und Durchbohren der harten Speiſen

dem modo amittere binos, quos caninos habent: tum renaſcentes eis 10) ſexto anno impleri. Septimo omnes habere ſolent renatos & completos. His majores qui ſunt, 11) intelligi negant poſſe, præterquam cum dentes ſunt facti brocchi, 12) & ſupercilia cana, & ſub ea lacunæ: ex obſervatu dicunt, eum
5 equum habere annos ſedecim. FORMA eſſe oportet magnitudine modica, quod nec vaſtos, nec minutos 13) decet eſſe. Equas clunibus ac ventribus latis. 14) Equos, ad admiſſuram quos velis habere, legere oportet amplo corpore, formoſos, nulla parte corporis inter ſe
6 non 15) congruenti. Qualis futurus ſit equus, e pullo conjectari poteſt: ſi caput habet non magnum, nec membris confuſis, ſi eſt oculis nigris, naribus non anguſtis, auribus applicatis, 16) non angu-

ſen dienlich ſind. Jene heiſſen Griechiſch γόμφιοι, und bey den Menſchen molares. 10) Die ihnen wieder wachſende Zähne werden im 6ten Jahre vollkommen. Dens renatus, ein neuer Zahn. 11) Sc. annis oder equis ſeptimum annum agentibus, die über 7 Jahr ſind, kan man nicht an den Zähnen erkennen, wie alt ſie ſind. 12) Dentes brochi, brocchi, bronci, brocci, Bläck-Zähne, eminuli, in adverſum de ſerie procurentes, oder die vorwärts ſtehen. Lacunæ, tiefe eingefallene Hölen. 13) Equus minutus, ein klein Pferd, Litthauer, Klöpper, vaſtus, ein groſſes Pferd. 14) Sc. eſſe oportet. 15) i. e. omni parte cet. Die Glieder ſollen eine gute Proportion haben, nicht membra conſula ſeyn. 16) Applicatæ aures, kurtze, dicht an dem Kopf liegende

anguſta juba 17) crebra, fuſca, ſubcriſpa, ſubtenuibus ſetis implicata 18) in dexteriorem partem cervicis, pectus latum & plenum, humeris latis: ventre modico, lumbis deorſum verſum preſſis, 19) ſcapulis latis, ſpina maxime duplici, ſin minus, non extanti, 20) coda ampla, 21) ſubcriſpa; cruribus rectis & æqualibus, genibus rotundis, nec magnis, nec introrſus ſpectantibus; 22) ungulis duris; toto corpore ut habeat venas, quæ animadverti poſſint, quod qui hujuscemodi ſit, & cum eſt æger, ad medendum eſt appoſitus; corpore multo. 23) De STIRPE, 7 magni intereſt, qua ſint, quod genera ſunt multa. Itaque ad hoc 24) nobiles a regionibus dicuntur: in Græcia Theſſalici equi, a terrra Appuli, ab Roſea Roſeani. Equi boni futuri ſigna ſunt, ſi cum gregalibus 25) in pabulo contendit, in currendo, aliave qua re, quo potior ſit: ſi cum flumen trahendum eſt, gregi in primis prægreditur, ac non reſpectat alios. EMTIO equina 8 ſimilis fere ac boum & aſinorum, quod eisdem rebus in emtione dominum mutat, ut in Mamilii actio-

gende Ohren. 17) Juba anguſta, eine ſchmale Mähne, crebra, eine ſtarcke, von vielen Haaren, ſubcriſpa, etwas kraus. 18) Mit einigen ſchwachen Borſt-Haaren untermenget. Seta ſubtenuis, ein dünnes Roß oder Borſt-Haar. 19) Abwärts gedruckte oder dünne werdende Lenden. Scapula, ein Schulter-Blat. 20) Spina extans, ein hoher Rückgrad. 21) Ein breiter Schwantz, coda pro cauda. 22) Einwärts gebogene Knie. 23) Gut bey Leibe. 24) Sc. genus quod attinet. 25) Gregalis, in einer Herde ſeyend, pabu-

9 actionibus ſunt perſcripta. Equinum pecus PA-
SCENDUM in pratis potiſſimum herba, in ſta-
bulis ac præſepibus arido fœno, cum pepere-
10 runt, ordeo adjecto, bis die danda aqua. Horum
FOETURAE: initium admiſſionis facere opor-
tet ab æquinoctio verno ad ſolſtitium, ut partus
idoneo tempore fiat: duodecimo enim menſe,
die decimo, agunt naſci. Quæ poſt tempus pa-
11 ſcuntur, fere vitioſa atque inutilia exiſtunt. Ad-
mittere oportet, cum tempus anni venerit, bis in
die, mane & veſpere, *perorigam: is ita* appellatur
quiqui 26) admittit; eo enim adjutante equæ al-
ligatæ, celerius admittuntur, neque equi fruſtra
12 cupiditate impulſi ſemen ejiciunt. Quoad ſatis
ſit admitti ipſæ ſignificant, quod ſe defendunt.
Si faſtidium ſaliendi eſt, ſcillæ medium 27) con-
terunt cum aqua ad mellis craſſitudinem: tum ea
re naturam equæ, cum menſes ferunt, tangunt;
13 contra ab locis equæ, nares equi tangunt. Tam-
etſi incredibile, quod uſu venit, memoriæ man-
dandum: cum equus, matrem ut ſaliret, adduci
non poſſet, & cum capite obvoluto peroriga ad-
duxiſſet, & coegiſſet matrem inire, cum deſcen-
den-

pabulum heiſt hier die Weide. 26) Iſt ein Archaiſmus pro qui, der beym Plauto oft vorkömmt. Pruriga muß es eigentlich heiſſen nach dem Plinio a prurigine, welches man auch prauriga, wie cludus, claudus, ausgeſprochen hat. Tempus anni iſt ein græciſmus, ἔαρος ἔτους, i. e. ver. 27) Das mittelſte, oder das Marck von der Meer-Zwiebel. Mellis craſſitudo, die Dicke des Honigs.

Lo-

denti dempſiſſet ab oculis, 28) ille ineptum fecit
in eum, ac mordicus interfecit. Cum concepe- 14
runt equæ, videndum ne aut laborent pluſcu-
lum, aut ne frigidis locis ſint, quod algor
maxime prægnantibus obeſt. Itaque in ſta-
bulis ab humore prohibere oportet hu-
mum, 29) clauſa habere oſtia ac feneſtras, &
inter ſingulas a præſepibus interjicere longurios,
qui eas diſcernant, ne inter ſe pugnare poſſint.
Prægnantem neque implere cibo, neque eſurire 15
oportet. Alternis 30) qui admittunt, diuturnio-
res equos & meliores pullos fieri dicunt. Itaque
ut reſtibiles ſegetes 31) eſſent exuctiores, ſic quot-
annis quæ prægnantes fiant. In decem diebus ſe- 16
cundum partum cum matribus in pabulum prodi-
gendum: ne ungulas comburat ſtercus cavendum.
Quinque meſtribus pullis factis, cum redacti ſunt
in ſtabulum, objiciendum farinam ordeaceam
molitam cum furfuribus, & ſi quid aliud terra
natum libenter edent. Anniculis jam factis dan- 17
dum ordeum & furfures, usque quoad erunt la-
ctantes: 32) neque prius biennio confecto a lacte
removendum. Eosque, cum ſtent cum matri-
bus,

Loca heiſſen hier die heimlichen natürlichen Oer-
ter. 28) Sc. velum 29) Humum ab humore
prohibere, das Waſſer ablaſſen, oder den Boden
drocknen, reine halten. Longurii, lange Stangen.
30) Sc. annis, ein Jahr ums andere. 31) Seges reſtibilis,
eine Saat, ſo alle Jahr tragen wird, l. 1. c. 44. & l. 3.
c. 16. exuctus, ausgeſogen, kraftlos. 32) Saugende Fül-
len,

bus, interdum tractandum, 33) ne, cum sint dijuncti, exterreantur. Eademque causſa ibi frenos
suſpendendum, 34) ut equuli consuescant, & videre eorum faciem, & e motu audire crepitus.
18 Cum jam ad manus accedere consuerint, interdum imponere iis pu'rum bis aut ter, pronum in
ventrem, 35) postea jam sedentem: hæc facere
cum sit trimus, tum enim maxime crescere, ac
19 lacertosum fieri. 36) Sunt qui dicant, post annum & sex menses equulum domari posse: sed
melius post trimum, a quo tempore farrago dari
solet; hæc enim purgatio maxime necessaria equino pecori; quod diebus decem facere oportet,
20 nec pati alium ullum cibum gustare. Ab undecimo die usque ad quartum decimum dandum ordeum, quotidie adjiciendo minutatim. 37) Quod
quarto die feceris, in eo decem diebus proximis
manendum: ab eo tempore mediocriter exercendum, & cum sudarit perungendum oleo. Si frigus
21 erit, in equili faciendus ignis. 38) Equi, quod
alii sunt ad rem militarem idonei, alii ad vecturam, 39) alii ad admiſſuram, alii ad cursuram,
non

len, von lacteo, ich sauge. 33) Tractare equum, ein Pferd angewöhnen, bändigen, bereiten. 34) Frenos suſpendere, Zäume anlegen. Crepitus frenorum, das Gepraſſele der Zäume Equulus, ein Füllen. Facies frenorum, die Gestalt der Zäume. 35) Pronus jacet in ventrem, er lieget auf dem Bauch. 36) Lacertosus, starck von Armen, von Hüften, Beinen. 37) Minutatim quotidie adjicere, täglich immer etwas mehr hinzuthun. 38) Equile, ein Pferde Stall. 39) Vectura, das Tragen, admiſſura, die Zu-

jam-

non item ſunt ſpectandi atque habendi. 40) Itaque peritus belli alios eligit, atque alit, ac docet; aliter quadrigarius 41) ac deſultor: neque idem, qui vectarios facere vult, ad ephippium 42) aut ad prædam; quod, ut ad rem militarem: 43) quod ibi ad caſtra habere volunt acres; ſic contra in viis habere malunt placidos. Propter quod 22
diſcrimen maxime inſtitutum, ut 44) caſtrentur equi; demtis enim teſticulis fiunt quietiores: & ideo, quod ſemine carent, ii cantherii 45) appellati, ut in ſuibus, majales; gallis gallinaceis, capi. De MEDICINA: vel plurima ſunt in equis 23
& ſigna morborum, & genera curationum, quæ paſtorem ſcripta habere oportet. Itaque ob hoc in Græcia potiſſimum medici pecorum ἱππιάτροι 46) appellati.

CAP.

ſammenlaſſung zur Zucht. Curſura, der Lauf. 40) Sind nicht auf einerley Weiſe anzuſehen und zu tractiren. 41) Ein Fuhrmann mit 4 Pferden. Deſultor, ein ſolcher, der behende von einem Pferde auf das andere ſpringet, voultiſiret, voulteur. 42) Der Sattel. 43) i. e. Neque idem facit, qui vectarius - - quod peritus belli facit, ut ad rem militarem ducat: quod ibi ad caſtra cet. 44) Wegen dieſes Unterſcheides, iſt es vornemlich aufkommen, daß. 45) Cantherius, ein Wallach, Gorre, capus, ein Capaun. 46) Ein Pferde Artzt, ἱππίατρος, von ἵππος, ein Pferd, u. ἰατρὸς ein Artzt. So wurden auch überhaupt alle Vieh-Aertzte genennet, weil die Curen der Pferde am meiſten bedeuteten: desgleichen hieſſen ſie auch medici veterinarii, κτηνίατροι, von κτήνη, Laſt-Vieh, ob ſie gleich auch ander Vieh heileten.

Cap.

CAP. VIII.

De mulis & hinnulis.

Von den beyderley Arten der Maul-Esel nur nach einigen Stücken.

1 CUm hæc loqueremur, venit a Menate liber-
tus, qui dicat, liba 1) absoluta esse, & rem
divinam paratam: si vellent, venirent illuc, &
ipsi pro se sacrificarentur. 2) EGO vero, inquam,
vos ire non patiar ante, quam mihi reddideritis
TERTIUM ACTUM, de MULIS, 3) de CA-
2 NIBUS, de PASTORIBUS. Brevis oratio de
istis, inquit, MURRIUS; nam muli & hinni *)
bigeneri atque insititii, non suopte genere ab radi-
cibus: ex equa enim & asino fit mulus; contra ex
equo & asina hinnus. Uterque eorum ad usum
3 utilis, partu fructus neuter. 4) Pullum asininum
a partu recentem subjiciunt equæ, cujus lacte am-
pliores fiunt, quod id lacte, 5) quam asininum ac
alia omnia, dicunt esse melius. Præterea edu-
cant

Cap. VIII. 1) Libum, ein Honig-Kuchen, dergleichen sie sonderlich dem Baccho opferten, weil er das Honig soll erfunden haben, Ovid. Fastor. l. 3. c. 735. Liba absoluta sunt, die Honig-Kuchen sind fertig. 2) Sacrificor, deponenti-liter, haben die Alten auch gesagt, wie Varro öfters sagt und Nonius de contrariis generibus verborum behauptet. 3) Mulus, ein Maul-Esel von einer Stuten und einem Esel. *) Hinnus, hinnulus, ein Maul-Esel von einer Eselin und einem Hengste. Bigener, genit. ri & ris, generis omnis, auch bigeneris, re, von zweyerley Art und Geschlechten. 4) Sc. fert. 5) Lacte pro lac, ein archaismus. 6) Ma-

cant eum paleis, fœno, ordeo. Matri ſuppoſi-
titiæ 6) quoque inſerviunt, quo equa ad miniſte-
rium lactis cibum pullo præbere poſſit. Hic ita 4
eductus a primo *) poteſt admitti: neque enim
aſpernantur propter conſuetudinem equinam.
Hunc minorem ſi admiſeris, & ipſe citius ſeneſcit,
& quæ ex eo concipiuntur, fiunt deteriora. Qui 5
non habent eum aſinum, quem ſuppoſuerunt
equæ, & aſinum admiſſarium habere volunt, de
aſinis, quem ampliſſimum formoſiſſimumque
poſſunt; eligunt: quique SEMINIO natus ſit
bono, Arcadico, ut antiqui dicebant; ut nos ex-
perti ſumus, Reatino, ubi tricenis ac quadrige-
nis 7) millibus admiſſarii aliquot venierunt.
Quos EMIMUS item, ut equos, ſtipulamurque 6
in emendo, ac facimus in accipiendo idem, quod
dictum eſt in equis. Hos POSCIMUS præcipue
freno atque ordeo, & id ante ADMISSURAM
largius facimus, ut cibo ſuffundamus vires 8) ad
fœturam. Eodem tempore, quo equos addu-
centes, 9) iidemque ut ineant equas, perorigas
curamus. 10) Cum peperit equa mulum aut mu- 7
lam,

6) Mater ſuppoſititia, eine Amme, Pflege-Mutter. Er redet hier davon, wie man einen Eſel zur Zucht, Maul-Eſel von ihm zu zeugen, aufziehen und gleichſam zubereiten ſoll. Das iſt aſinus admiſſarius. *) Sc. anno. Von dem erſten Jahre an, wenn er ein Jahr alt iſt. 7) Ein jeder hat 3 bis 400000 nemlich Seſterzien oder nummos gekoſtet, das iſt 93 Thlr. 18 Gr. oder 125 Thlr. 8) Suffundere alicui vires, einem Kräfte geben. 9) Sc. curant oder ſolent facere. 10) Iſt eine ungewöhnliche Redens-Art,

nach

7 lam, NUTRICANTES educamus. Hi si in paluſtribus locis atque uliginoſis nati, habent ungulas molles: iidem si exacti ſunt æſtivo tempore in montes, (quod fit in agro Reatino) duriſ-
8 ſimis ungulis fiunt. In grege mulorum parando, ſpectanda ÆTAS & FORMA: alterum, ut vecturis ſufferre labores poſſint; alterum, ut oculos aſpectu delectare queant: hiſce enim binis
9 conjunctis omnia vehicula in viis ducuntur. Hæc me Reatino auctore 11) probares mihi, inquit, 12) niſi tu ipſe domi equarum greges habe-
10 res, ac mulorum greges vendidiſſes. HINNUS qui appellatur, eſt ex equo & aſina, minor, quam mulus corpore, plerumque rubicundior, auribus ut equinis, 13) jubam & caudam ſimilem aſini. Item in ventre eſt, ut equus, menſes duodecim. Hoſce item ut equulos educant, & alunt, & ætatem eorum ex dentibus cognoſcunt.

CAP.

nach den Griechiſchen, ineant, pro, ut inire faciant. Iidemque ut admittant aſinos ad equas perorigas curamus, i. e. curamus ut perorigæ dent operam aſinos ad equas admittendi, oder es muß heiſſen per perorigas. 11) Sc. exiſtente. 12) Wer? iſt nicht dabey, ich wolte wol leſen, inquam, oder inquio, daß es alſo Worte Varronis wären. 13) i. e. ut auribus eſt equinis, ſic e contrario jubam & caudam ſimilem aſini habet.

Cap.

CAP. IX.

De Canibus.

Von denen Vieh-Hunden nach den bekanten 9 Stücken.

RElinquitur, inquit ATTICUS, de quadru- 1
pedibus, quod ad canes attinet, maxime ad nos, qui pecus pascimus lanare: 1) canis enim ita custos pecoris, ut enim quod 2) eo comite indiget, ad se defendendum. In quo genere sunt 2
maxime oves, deinde capræ: has enim lupus captare solet, cui opponimus canes defensores. In suillo pecore tamen sunt, quæ se vindicent 3) sues, 4) verres, majales, scrofæ; prope enim hæc apris, 5) qui in silvis sæpe dentibus canes occiderunt. Quid dicam de pecore majore? 6) cum sciam mulorum gregem, cum pasceretur, eoque veniſſet lupus, ultro mulos circumfluxisse, & ungulis cædendo eum occidisse: & tauros solere di-

Cap. IX 1) Das Schaf Vieh, das Wolle trägt. 2) i.e. utpote cum, als weil, ist zierlich conf. L. 1. c. 55 paragr. 2. c. 13. medio. 3) Se vindicare, sich wehren. 4) Sues ist das nomen genericum, die andern sind die species, als, der Erber, das Borck-Schwein und die Saue. 5) Sc. sunt, denn diese kommen denen wilden Schweinen am nähesten. Hæc ist entweder enallage, das neutrum so auf alle species gehet und auf pecora sich beziehet: oder es muß hæ sc. sues heissen. 6) Welches ebenfals die Hunde zur Beschützung nicht braucht. Circumfluere, herumlauffen. Equus eum ungulis cædendo occidit, das Pferd hat ihn tod geschlagen.

diversos assistere clunibus continuatos, 7) & cor-
3 nibus facile propulsare lupos. Quare de canibus
quoniam genera duo, unum venaticum, 8) &
pertinet ad feras bestias ac silvestres; alterum,
quod custodiæ caussa paratur, & pertinet ad pa-
storem: dicam de eo ad formam artis expositam
4 in novem partes. Primum ÆTATE idonea pa-
randi, quod catuli 9) & vetuli, neque sibi, neque
ovibus sunt præsidio, & feris bestiis nonnunquam
5 prædæ. FACIE debent esse formosi; magnitu-
dine ampla; oculis nigrantibus aut ravis; 10) na-
ribus congruentibus; labris subnigris aut rubi-
cundis, neque resimis superioribus, 11) nec pen-
dulis subtus; mento suppresso, 12) & ex eo
enatis duobus dentibus, 13) dextra & sinistra,
paulo ominulis superioribus, 14) directis potius,
quam

7) Clunibus continuati adsistunt, sie stehen mit dem Hindern in einer Reihe zusammen. 8) Canis venaticus, ein Jagd-Hund. 9) Catulus, ein junger Hund, vetulus, ein alter Hund. Canis magnitudine ampla, ein grosser Hund. 10) Oculi ravi, schwartz-gelbe Augen. Nares congruentes, geschickliche und gleichförmige Nasen-Löcher. 11) Labrum superius, die Ober-Lippe, resimum, eine übergekrumpene Lippe, pendulum subtus, eine herabhängende. Sensus est: die oberste Lippe soll nicht oberwärts gebogen seyn, daß die Zähne nicht bedecket würden: auch nicht zu weit herab hängen, daß man das Kinn nicht sehen könte. 12) Mentum suppressum, ein eingebogenes Kinn. 13) Sc. mento enati sint duo dentes &c. 14) Sc. dentibus. Eminulus, überragend. Sensus: Sie sollen forne 2 grosse Zähne haben, die noch etwas über die obersten herüber ragen, und das zur lincken und rechten Seiten; sollen gerade, und nicht aus der Ordnung stehen, oder auswärts gebogen seyn.

15) i.

quam brocchis; acutos quos habeant, labro tectos; 15) capitibus & auriculis magnis, ac flaccis; 16) craſſis cervicibus ac collo; internodiis articulorum longis; cruribus rectis & potius varis, quam vatiis; 17) pedibus magnis & altis, qui ingredienti ei displodantur; digitis diſcretis; unguibus duris ac curvis; ſolo nec ut corneo, 18) nec nimium duro, ſed ut Fermentato ac molli; a feminibus ſummis 19) corpore ſuppreſſo; ſpina neque eminula, neque curva; cauda craſſa; latratu gravi; hiatu magno; colore potiſſimum albo, quod in tenebris ſpecie leonina: præterea feminas volunt eſſe mammoſas, æqualibus papillis. Item videndum, ut boni SEMINII ſint: itaque a regionibus appellantur Lacones, Epirotici, Sallentini. Videndum, ne a venatoribus, aut laniis canes emas: alteri, 20) quod ad pecus ſequendum inertes; alteri, ſi viderint 6 lepo-

17) i. e dentes auctos, quos habent, labro tectos habeant, die ſpitzigen Zähne ſollen ſie fein bedeckt haben mit der Lippen. 16) Aures flaccæ, herabhangende Ohren. Internodium, die Weite zwiſchen zweyen Knöpfen, oder hier, die Knochen zwiſchen den Gelencken. 17) Varus, a, um, krumfüßig. Vatius, a, um, krumſchencklicht, crura vatia, auswärts gebogene Schenckel. Die Griechen ſagen βλαισός. 18) Solum corneum, eine Fuß-Sohle von Horn, hart wie Horn, fermentatum, eine weiche Sohle. So ſagt man auch terra fermentata, denn der Sauerteig macht locker. 19) Femen, das weiche Fleiſch oben an den Lenden. Corpus ſuppreſſum, ein eingebogener Leib, der an den Lenden ſchlanck: aber von denſelben an, ſich wieder herunter beuget und dicker wird. 20) Sc. canes a laniis non ſunt emendi.

leporem aut cervum, quod eum potius, quam oves sequentur. Quare aut a pastoribus emta melior, quæ oves sequi consvevit: aut sine ulla consuetudine quæ fuerit; 21) canis enim facilius quid adsuescit: eaque consuetudo firmior, quæ sit
7 ad pastores, quam quæ ad pecudes. 22) P. Ausidius Pontianus Amiterninus, cum greges ovium emisset in Umbria ultima, quibus gregibus sine pastoribus canes accessissent: pastores ut *deduxent* 23) in *Metampinos* saltus, se *traclepere*. Inde cum domum redissent, e desiderio hominum diebus paucis postea canes sua sponte, cum dierum multorum via interesset, sibi ex agris cibaria præbuerunt, 24) atque in Umbriam ad pasto-

21) Welcher gar noch nicht abgerichtet ist, und sich noch zu keinem gewehnet. 22) Es ist besser, wenn der Hund sich gewehnet hat zu den Hirten, als zu dem Vieh: denn so lassen sie nicht von denen Hirten, welches der Amiterninus erfahren, da er eine Herde zusammt den Hunden gekaufet, da aber dieselben nicht bey der Herde bleiben wollen, sich voraus bedungen, daß die alten Hirten eine weite Reise mit thäten; da sie sich nun in den Metampinischen Wäldern heimlich entfernet; so sind doch die Hunde wieder nachgekommen. 23) Pro deduxissent, wie die Alten oft gesaget. Wo die Metampinischen Wälder gewesen, ist nicht nöthig auszumachen, sintemal Scaliger gar recht von solchen Hüttungen sagt in Conject. Metampini saltus qui sint, tam otiosum puto quærere, quam supra, qui sint Gurgures montes. Doch ist bey der Rohne ein Hafen Metapinum gewesen, davon auch diese Benennung kommen kan. Traclepere ist das præteritum für transclepsere, wie die Alten gleichfals geredet, vid. Scaliger in Conject. der sich dieses Orts wegen viele Mühe gemacht. Se transclepere, sich heimlich davon schleichen, davon stehlen. 24) Andere lesen,

qux-

pastores redierunt. Neque eorum quisquam 25)
fecerat, quod in agricultura Saserna præcipit; qui
vellet, se a cane sectari, uti ranam objiciat coctam.
Magni interest, ex semine esse canes eodem, quod 8
cognati maxime inter se sunt præsidio: *sed*
quod, *quarum*. 26) De EMTIONE: sit alte- 9
rius, cum a priore domino secundo traditum
est. De sanitate & noxa stipulationes fiunt eæ-
dem, quæ in pecore; nisi quod hic utiliter ex-
ceptum est. Alii pretium faciunt in singula ca-
pita canum: alii, ut catuli sequantur matrem:
alii, ut bini catuli unius canis numerum obtine-
ant, ut solent bini agni, ovis: 27) plerique, 28)
ut accedant canes, qui consuerunt esse una. Ci- 10
BATUS canis proprior hominis, quam ovis:
pascitur enim e culina & ossibus, non herbis aut
frondibus. Diligenter ut habeat cibaria provi-
dendum: fames enim hos ad quærendum ci-
bum ducet, si non præbebitur, & a pecore abdu-
cet. Nisi si, ut quidam putant, etiam illuc per-
venerint, proverbium ut *tollant*, antiquum: 29)
vel

quæsiverunt. Es kan seyn, daß es so heissen muß; es kan auch das obige wol bleiben und statt finden. 25) Sc. Pastorum. Sector ist eigentlich ein deponens und hier ist es passive gebraucht, davon conf. Gram. Marchic. p. 257. 26) So lesen die alten Codices, i. e. sed interest etiam quod semen sit, & quarum canum. 27) i. e. unius ovis numerum obtinere. 28) Sc. operam dant, ut &c. 29) Varro führet hier kein Sprüch-Wort an: sondern zielet nur auf eines, so dazumal sehr bekannt war, welches beym Theocrito stehet: Θρέψαι τὸς λυκιδεῖς, Θρέψαι κύνας, ὡς τυ φάγωντι. Junge Wölfe aufgezogen haben, ist eben so viel, als wenn

vel etiam, ut μῦθον 30) aperiant de Actæone,
11 atque in dominum afferant dentes. Nec non ita 31) panem ordeaceum dandum, ut non potius eum in lacte des intritum, quod eo *) consueti cibo uti, a pecore non cito desciscunt. 32) Morticinæ 33) ovis non patiuntur vesci carne, ne ducti sapore 34) minus se abstineant. Dant etiam jus 35) ex ossibus, & ea ipsa ossa contusa: dentes enim facit firmiores, & os magis patulum; propterea quod vehementius diducuntur malæ, acrioresque fiunt propter medullarum saporem. Cibum capere consuescunt interdiu, ubi pascuntur:

man Hunde aufgezogen hat, daß sie dich fressen werden. τυ dorice pro σὺ oder σὲ. φάγωντι dorice pro φάγωσι. Proverbium tollere, ein Schprüch-Wort bestärcken, wahr machen, wie man auch sagt Tollere alicui risum, einen zu lachen machen, tollere alicui gaudia, Catullus, einem Vergnügen machen. 30) ὁ μῦθος, eine Fabel. μῦθον aperire, eine Fabel erklären, aufschliessen. Actæon soll nach den Fabeln ein Jäger gewesen seyn, und als sich die Diana mit ihren Nymphen einsmals gebadet, habe er wollen zusehen: sey aber von der Diana besprützet und in einen Hirsch verwandelt worden, deswegen seine eigene Hunde ihn verfolget und zerrissen haben. 31) Nec non ita - - - ut non potius, nicht nur - sondern auch sonderlich nicht ꝛc. oder; wie auch also - daß man sonderlich kein ꝛc. die connexion ist zu mercken. * Eo, sc. sicco pane. 32) Desciscere a pecore, das Vieh verlassen. 33) Constr. non patiuntur vesci carne morticinæ ovis. Morticina ovis, ein todtes Schaf. 34) Zierlich für propter saporem, wegen, da stehet also für eine præpos. ein adjectivum, dergleichen Zierlichkeiten die Lateiner ofte machen, als amore incitatus, bene-

tur : vesperi, ubi stabulantur. 36) De FOE- 12
TURA. Principium admittendi faciunt veris principio : tunc enim dicuntur catulire, 37) id est, ostendere, velle se maritari. Quæ cum admissæ pariunt circiter 38) solstitio : prægnantes enim solent esse ternos menses. In FOETURA 13
dandum potius ordeaceos, quam triticeos panes : magis enim eo aluntur, & lactis præbent majorem facultatem. 39) In NUTRICATU secundum partum si plures sunt, statim eligere oportet, quos habere velis, reliquos abjicere. Quam pauciſſimos 40) reliqueris, tam optimi in alendo fiunt, propter copiam lactis. Substerni- 14
tur eis acus, aut quid item aliud, quod molliore cubili facilius educantur. Catuli diebus viginti videre incipiunt. Duobus mensibus primis a partu non dijunguntur a matre, sed minutatim desuefiunt. Educunt eos plures in unum locum, & irritant ad pugnandum, 41) quo fiant acriores; neque defatigari patiuntur, quo fiant segniores. Consue quoque faciunt, 42) ut alligari possint, 15
primum levibus vinclis : 43) quæ si abrodere co-

nan-

beneficio patris &c. 35) Eine Suppe. 36) Stabulare, stallen, in den Stall jagen. 37) Läuffig seyn, maritare, oder copulam facere, sich paaren. 38) Ist hier ein adverbium, ohngefehr. 39) Magna lactis facultas, viel Milch. 40) Quam pauciſſimi, tam optimi, je weniger, je besser. 41) Irritare canes ad pugnandum, die Hunde zusammen hetzen. 42) Consuefacere, angewöhnen, gewohnt machen, ist hier eine Tmesis. Desuefieri, sich abgewöhnen. 43) Andere haben numella, das auch eine Hunde oder Vieh-

nantur, ne id consuescant facere, verberibus eos deterrere solent. Pluviis diebus cubilia substernenda fronde aut pabulo, duabus de causis, ut ne
16oblinantur, 44) aut perfrigescant. Quidam eos castrant, quod eo minus putant relinquere gregem: quidam non faciunt, quod eos crediunt minus acres fieri: quidam nucibus græcis 45) in aqua tritis perungunt aures, & inter digitos, quod muscæ, & ricini, 46) & pulices soleant, (si hoc unguine non sis usus,) ea exul-
17cerare. Ne vulnerentur a bestiis, imponuntur his collaria, quæ vocantur melium, 47) id est, cingulum circum collum ex corio firmo, cum clavis capitatis: 48) quæ intra capita insuitur pellis mollis, ne noceat collo duritia ferri. Quod si lupus aliusve quis his vulneratus est, reliquas quoque canes facit: quæ id non habent, ut sint in
18tuto. NUMERUS canum pro pecoris multitudine solet parari. Fere modicum esse putant, ut singuli sequantur singulos opiliones: de quo numero alius alium modum constituit. Quod si sunt regiones, ubi bestiæ sint multæ; debent esse plu-

Kette ist: allein die alten MSta haben alle vincula. 44) Oblini sc. luto, ganz kothicht werden. Perfrigescere, verflohmen. 45) Nux græca, eine Mandel. Digiti h. l. Die Klauen, Zehe. 46) Ricinus, eine Hundes- Schafs-Laus, Kuhtecke. 47) Melium, ein Hals-Band eines Hundes. Festus hat Mallus: aber jenes ist besser, denn μηλωτὴ heist ein Schaf-Fell, davon alles Peltz-Werck melinum hieß, ut Plautus, melina i. e. scortea mantica. 48) Clavulus capitatus, ein kleiner Nagel mit einem Kopf.

In-

plures : quod accidit iis, qui per calles silvestres longinquos solent comitari 49) in æstiva & hiberna. Villatico vero gregi in fundum satis esse 19
duo, 50) & id marem & feminam. Ita enim sunt assiduiores, 51) quod cum altero idem fit acrior; 52) &, 53) si *alter* itidem *uter* 54) æger est, ne sine cane grex sit. Cum circumspiceret ATTICUS, ne quid præteriisset : hoc silentium, INQUAM, vocat alium ad Partes.

CAP. X.

De pastoribus.

Wie viel und was vor Hirten man halten solle.

REliquum enim in hoc actu, quot & quod genus 1) sint habendi pastores. COSSINIUS : ad majores pecudes ætatæ superiores ; ad minores etiam pueros : & utroque horum 2) firmiores, qui

Intra quæ capita, construe. 49) Sc. gregem in pascuæ æstiva cet. Comitari gregem, die Herde begleiten, d. i. hüten. 50) Sc. canes puto. 51) Dieser comparat. ist zu mercken, conf. Gram. March. p. 47. 52) Einer mit dem andern. 53) Sc. duo sunt habendi, si &c. 54) Tmesis pro, si itidem alteruter, wenn ferner einer von beyden franck ist. Dergleichen tmeses haben wir oben schon gehabt, als : Excande me fecerunt : are hos facies.

Cap. X. 1) Wie viele und was für welche. 2) i. e. utroque horum pastorum genere firmiores - habeas, quam eos sc. habes, qui cet. Von beyderley Gattung der Hirten muß man etliche haben die stärcker sind, als die, so täglich heim treiben, dazu, daß sie in den entferneten Hütungen sich können aufhalten. Calles sind die Steige derer Hirten, die

qui in callibus verſentur ; quam eos, qui in fundo quotidie ad villam redeant. Itaque in ſaltibus licet videre 3) juventutem, & eam fere armatam, cum in fundis non modo pueri, ſed
2 etiam puellæ paſcant. Qui paſcant, eos 4) cogere oportet, in paſtione diem totum eſſe, paſcere communiter : 5) contra, 6) pernoctare ad ſuum quemque gregem, eſſe omnes ſub uno magiſtro pecoris ; eum eſſe majorem natu potius, quam alios, & peritiorem, quam reliquos, quod iis, qui ætate & ſcientia præſtant, animo æ-
3 quiore 7) reliqui parent. Ita tamen oportet ÆTATE præſtare, ut ne propter ſenectutem minus ſuſtinere poſſit labores. Neque enim ſenes, neque pueri callium difficultatem, 8) ac montium arduitatem atque aſperitatem facile ferunt : quod patiendum illis, qui greges ſequuntur, præſertim armentitios ac caprinos, quibus rupes ac ſilvæ ad
4 pabulum cordi. 9) FORMÆ hominum legendæ, 10) ut ſint firmæ, ac veloces, mobiles, expeditis

die ſie durch das Treiben in den Büſchen und Wieſen gemacht hatten. 3) Da kan man ſehen. 4) Sc. paſtores in paſtione cet. Es iſt hier zu mercken, daß für ut der Accuſ. mit dem Infinit. ſtehet. 6) Im Gegentheil diejenigen, die in den Wäldern weiden, eos oportet cet. Hierauf, deucht mich, zielet das contra. 7) Æquiore animo alicui parere, einem deſto williger gehorſamen. Ætate præſtare, älter ſeyn. 8) Ferre poteſt callium difficultatem, er kan noch gut marchiren. Non poſſum ferre montis aſperitatem & arduitatem, der Berg iſt für mich zu hoch und ſteil. 9) Hoc mihi cordi eſt, das iſt mir angenehm. Pabulari, weiden. 10) Alſo muß man ſie nach der Geſtalt ausleſen,

daß

ditis membris ; qui non ſolum pecus ſequi poſſint, ſed etiam a beſtiis ac prædonibus defendere : qui onera extollere in jumenta poſſint, qui excurrere, qui jaculari. Non omnis apta NATIO ad pecuariam, quod neque Baſtulus, neque Turdulus 11) idonei: Galli appoſitiſſimi, maxime ad jumenta. In EMTIONIBUS dominum legitimum ſex fere res 12) perficiunt: ſi hæreditatem juſtum adiit; 13) ſi, ut debuit, mancipio ab eo accepit, a quo jure civili potuit; aut ſi in jure ceſſit, cui potuit cedere, & id ubi oportuit, aut ſi uſu cepit; aut ſi e præda ſub corona emit; 14) tumve, cum in bonis ſectioneve cujus publice venit. 15) In horum emtione ſolet accedere peculium, 16) aut ſi excipiet ſtipulatio, intercedere, 17) ſanum eum eſſe, furtis noxisque 18) ſolutum:

daß ſie ſind ſtarck, geſchwinde, hurtig, expedit. 11) Baſtuli und Turduli waren Völcker in Hiſpania Baetica. 12) Einen Knecht konte man vor Alters bekommen 1) durch Erben, 2) durch Kauffen, 3) nach dem Recht, 4) durch den langen Gebrauch, 5) durch Kauffen von den Gefangenen, 6) durch Kauffen aus den Auctionen. conf. Laurent. Pignorium de ſervis. 13) Hæreditatem adire, erben, ſein Erbe antreten. Mancipio aliquem accipere, einen zum Eigenthum annehmen. Uſucapere aliquid, etwas durch langen Gebrauch an ſich bringen. 14) Sub corona emere, von den Gefangenen einen kauffen. Denn dieſelben wurden mit Kräntzen auf den Marckt getrieben. 15) In bonis ſectioneve publice venire, verauctioniret werden, ſub haſta, feil ſeyn. 16) Das was die Knechte eigenthümlich haben von dem vorigen Herrn bekommen, am Vieh ſonderlich, das bleibt bey ihnen. 17) Se oportet. 18) Daß er keinen Diebſtahl noch Ubelthat begangen. Noxa heiſt ein Verbrechen, hatte das ein Sclave begangen; ſo wurde er dem

tum : aut ſi mancipio non datur, 19) dupla
7 promitti, aut, ſi ita pacti, ſimpla. CIBUS eorum debet eſſe interdiu ſeparatim uniuscujusque gregis; veſpertinus in cœna, qui ſunt ſub uno magiſtro, communis. Magiſtrum providere oportet, ut omnia ſequantur inſtrumenta, quæ pecori & paſtoribus opus ſunt, maxime ad victum hominum & ad medicinam pecudum: ob quam rem habent jumenta doſſuaria domini, alii equas, alii pro his quid aliud, quod onus dorſo ferre poſſit.
8 Quod ad FOETURAM humanam pertinet paſtorum, qui in fundo perpetuo manent, facile eſt, quod habeant conſervam 20) in villa; nec hac venus paſtoralis longius quid quærit. Qui autem ſunt in ſaltibus, & ſilveſtribus locis paſcunt, & non villa, ſed caſis repentinis imbres vitant: 21) his mulieres adjungere, quæ ſequentur greges, ac cibaria paſtoribus expediant, eosque
9 aſſiduiores faciant, utile arbitrati multi. Sed eas mulieres eſſe oportet, firmas, non turpes, quæ in

Executori übergeben, das iſt noxæ dare. Wolte das der Herr nicht thun; ſo wurde noxalis actio auf den Herrn gebracht, und er muſte davor gut ſeyn, ausgenommen ein Erbe nicht und ein neuer Herr, der ſich das bey dem Kauf ausbedungen, vid. Ulpian. tit. de noxalib. actionibus. 19) Mancipio dare oder accipere, etwas ſo zum Eigenthum geben oder kauffen, daß der Verkäuffer für allen Schaden gut und bürge iſt, wenn er das nicht will ſeyn: heiſt es: dupla ſc. pars promitti debet ſeu ſimpla, ſo muß er doch zween Theile oder einen zu geben verſprechen. 20) Sc. in conjugem, denn mehr verlangen ſie nicht. 21) Caſa repentina imbrem vitare, ſich geſchwinde vor dem Regen in der

in opere, (ut in multis, regionibus,) non cedant viris, ut in Illyrico passim videre licet: quod vel pascere pecus, vel ad focum afferre ligna, ac cibum coquere, vel ad casas instrumentum servare possunt. De NUTRICATU. Hoc dico, eas-10 dem fere & nutrices & matres *esse melius.* 22) Simul adspicit 23) ad ME: Ut ut te audii dicere, inquit, cum in Liburniam veniſſes 24) te vidisses matres familias eorum afferre ligna, & simul pueros, quos alerent, alias singulos, alias binos; quæ ostenderent fœtas nostras, 25) quæ in conopeis jacent dies aliquot, esse *ejuncidas* ac contemnendas. Cui EGO: Certe, inquam, nam 11 in Illyrico hoc amplius; 26) prægnantem sæpe, cum venit pariendi tempus, non longe ab opere discedere, ibique enixam puerum referre, quem non peperisse, sed invenisse putes: nec non etiam hoc, quas virgines ibi appellant, nonnunquam annorum viginti, quibus mos eorum non de-

der Hütten verbergen. 22) Sie sollen selber stillen. 23) Sc. Cossinius loquens. 24) Illyricum lag gleich gegen Italien über an dem Adriatischen Meer, daß es mit Italien parallel läuft zwischen Histria und Macedonien, heute heist es Dalmatien, ward getheilet durch den Fluß Titium in Liburniam, das an Histrien stieß und in Dalmatiam, das an Macedonien grenzete. 25) Fœta femina, eine schwangere Frau, oder auch Kind, Betterin. Conopeum, ein Vorhang vor einem Bette. Ejuncidus, schwach. Von der unglaublichen Stärcke der Frauen sagt eben das Clemens l. 4. στρωμάτων, nemlich von den Iberischen oder Hispanischen, und Strabo l. 3. ex Posidonio von den Ligusticis. 26) Sc. vidi, Mos noster mihi hoc denegat, es ist hier nicht

denegavit, ante nuptias ut ſuccumberent, quibus vellent, & incomitatis 27) ut vagari liceret, &
12 filios habere. Quæ ad VALETUDINEM pertinet hominum *ac* pecoris, ut ſine medico curari poſſint, magiſtrum ſcripta habere oportet. Is enim ſine litteris idoneus non eſt, 28) quod rationes dominicas pecuarias conficere 29) ne-
13 quicquam recte poteſt. De NUMERO paſtorum: alii anguſtius, alii laxius conſtituere ſolent. Ego in octogenas hirtas oves ſingulos paſtores conſtitui, Atticus in centenas. In gregibus ovium, ſed magnis, quos milliarios 30) faciunt quidam, facilius de ſumma hominum detrahère poſſunt, quam de minoribus, ut ſunt & Attici & mei: ſeptingenarii enim mei; tu, opinor, octingenarios habuiſti. Nec tamen non,
14 ut nos arietum decimam partem. 31) Ad equarum gregem quinquagenarium bini homines: utique 32) uterque horum, ut ſecum habeat equas domitas ſingulas in iis regionibus, in quibus ſtabularii ſolent equas abigere, ut in Appulia & in Lucanis 33) accidit ſæpe. CAP.

gebräuchlich. 27) Incomitatus vagatur, er läuft alleine herum. 28) Ein Vorſteher der Hirten muß auch etwas in Leſen, Schreiben und Rechnen gelernet haben. 29) Die Rechnung vom Vieh für den Herrn machen. 30) Milliarii greges, Herden von tauſend Stück Schafen. 31) Sc. habuerimus. Jedennoch iſt nicht zu leugnen, daß wir nicht ſolten den zehenden Theil Böcke davon gehabt haben. 32) Allerdings aber, oder inſonderheit iſt es nöthig, daß ꝛc. equus domitus, ein abgerichtetes, gezähmtes Pferd. Stabularius, ein Stall-Knecht. 33) Lucania lag nicht weit von Apulia in dem unterſten Theil Italiens.

Cap.

CAP. XI.

De lacte, caseo, lana.

Von der Milch, dem Käse-Machen und Scheren der Schafe.

QUoniam promissa absolvimus, inquit, eamus. 1
Siquidem, 1) INQUAM, adjeceritis, de extraordinario pecudum fructu, ut prædictum est, de lacte, *caseo* *) & tonsura lanæ. Est omnium rerum, quas cibi caussa capimus, liquentium maxime alibile: 2) & id ovillum, inde caprinum. Quod autem maxime perpurget, est equinum, tum asininum, deinde pubulum, tum caprinum. Sed horum 3) sunt discrimina quæ- 2
dam, & a pastionibus, & a pecudum natura, & a mulctu. A pastionibus: quod sit ab ordeo, & stipula, & omnino arido & firmo cibo pecude pasta, id alibile: 4) ad perpurgandum, id quod ab viri-

Cap XI. 1) Quidem ist hier mit si recht zierlich und mit mehreren Nachdruck verbunden: wenn nemlich So sagt auch Cic. als in Pis. 10 Qui latrones igitur, si quidem vos consules? welche sind denn Mörder, wenn ihr Räthe der Republic seyd. *) Für in eo muß es gewißlich caseo heissen, nach cap 2. fine, zumal da in eo nicht nur überflüßig hier ist: sondern leicht aus CASEO hat können gemacht werden. 2) Alibile, ernährend, ist nur beym Varrone. Lac ovillum, Schaf-Milch, caprinum, Ziegen-Milch 3) Sc. duorum generum: sowol was die ernährende, als auch die reinigende Milch anlanget. 4) Diese beyden Wörter stehen nicht in den Mss. darum wollen sie Victor, und Scaliger ausstossen; allein damit der sensus nicht

viridi pascuo, & eo magis, si ex 5) herba, quæ ipsa sumta perpurgare corpora nostra solet. 6)
3 A pecudum natura, quod lac melius est a valentibus, & ab iis, quæ nondum veteres sunt, 7) quam si est contra. A mulgendo atque ortu optimum est id, quod neque emunctum longe abest a mulso, 8) neque a partu continuo *) est sum-
4 tum. Ex hoc lacte casei qui fiunt, maximi cibi, 9) sunt bubuli, & qui difficillime transeant sumti: 10) secundo, ovilli, minimi cibi; & qui fa-

nicht zu obscur sey, können sie sine crimine stehen bleiben, zumal die Schreiber auch wol irren und auslassen können, auch es genung bewiesen haben. 5) Das adverb. fuxe überflüßig, stehet hier nicht bequem, drum merkt es Scalig. billig aus, weil es nur aus den beyden nächsten Wörtern zusammen geflossen ist. 6) Er meynet hibiscum, Ibisch, Heil-Wurtz, wilden Pöppel. 7) Weil die Milch vom Geblüte kömmt; das Blut aber bey Alten träger und schlechter: also ist die Milch auch unkräftiger. 8) Welche nicht mit Gewalt ausgepresset und dem Meth nichts nachgiebt, und nicht gleich nach der Geburt gemolcken, weil die Milch noch sehr eitericht ist, und colostrum oder colostra genennet wird. Denn sie truncken gleich zuerst bey den Gastereyen Meth, so bald das erste Gericht, so promulsis hieß, bey uns Potage, verzehret war. Eine Milch aber die aus aufgedörreten Kühen gesammlet, schmeckte so süß nicht. Doch wolte wol lieber lesen: neque emuctum longe abest a mulgo oder mulctu; welche nicht schon vorlängst gemolcken und schimlicht worden. Denn man findet beyde Wörter, und haben sie leicht können so verändert werden, e.g. mulgus in caprimulgus, ein Ziegen-Melcker: so erfordert auch Colum. l. 7. c. 8, lac sincerum nec requietum. *) Continuo, gleich, alsbald. 9) Caseus maximi cibi, ein nahrhafter Käse, minimi, der wenig Nahrung giebt. 10) Cibus, qui sumtus

d. fi-

facillime dejiciantur, caprini. Est etiam discri- 5
men, utrum casei molles ac recentes sint, an
aridi & veteres? Cum molles sunt, magni
alibiles, in corpore non resides: veteres &
aridi contra. Caseum facere incipiunt a Ver- 6
giliis vernis exortis 11) ad æstivas Vergilias. Mul-
gent vere 12) ad caseum faciundum mane, aliis
temporibus, meridianis horis: tametsi propter
loca & pabulum disparile 13) non usquequaque
idem fit. In lactis duos congios addunt coa- 7
gulum 14) magnitudine oleæ, ut coeat: quod
melius leporinum & hœdinum, quam agninum.
Alii pro coagulo addunt de fici ramo lac, & ace-
tum; aspergunt item aliis aliquot rebus: quod 15)
Græci appellant alii ὀπὸν, alii δάκρυον. (Non 8
negarim, INQUAM, ideo apud divæ Ru-
miæ

difficillime transit, eine unverdauliche Speise, oder cibus in corpore reses. Qui facillime dejicitur, so leicht zu verdauen. 11) Varro verstehet hier den exortum cosmicum, da die Vergiliæ mit der Sonnen zugleich, also unsichtbar aufgiengen, das geschahe zu Ende des Aprils und im Junio; also im Frühling und im Sommer, conf Cellar. Astron. ex Hesiodi libr. II. 12) Im Frühling melckt man des Morgens: zu anderen Zeiten aber des Mittages. 13) Disparilis, ungleich, usquequaque, allenthalben. 14) Coagulum, Lab, dadurch die Milch gerinnet, welch ein Stückchen ist von einem aufgedörreten Gedärme der Thiere, dafür man auch den Saft vom Feigenbaum oder die Blumen von den Disteln gebrauchen kan Conf. Pallad. Majum tit. 9. Colum. l. 7. c. 8. 15) Sc. lac ficulneum. ὀπὸς, Saft, der von selbsten aus den Zweigen fliesset, hernach auch Lab. δάκρυον, eigentlich eine Thräne, und endlich auch ein aus-

trief-

miæ 16) ſacellum a paſtoribus ſatam ficum: ibi enim ſolent ſacrificari lacte *ſine* vino pro lactentibus: mammæ enim rumes ſive rumæ; ea re, ut ante, dicebant: a rumi; 17) & inde dicuntur ſubrimi agni, lactentes. Quin aſpergi ſo-
9 lent ſales: melior foſſilis, quam marinus. De TONSURA ovium: primum animadverto ante, quam incipiam facere, num ſcabiem aut ulcera habeant: ut, ſi opus eſt, ante curentur, quam tondeantur. Tonſuræ tempus inter æquinoctium vernum & ſolſtitium, cum ſudare incepe-
runt oves: a quo ſudore recens lana tonſa 18) ſuccida appellata eſt. Tonſas recentes eodem
10 die perungunt vino & oleo, non nemo admixta cera alba & adipe ſuillo: &, ſi ea tecta ſolet eſſe, quam habuit pellam injectam, 19) eam extrinſecus eadem re perinungunt, & rurſus tegunt. Si qua in tonſura plagam accepit, eum locum
11 oblinunt pice liquida. Oves hirtas tondent circiter ordeaceam meſſem, in aliis locis ante fœniſicia. Quidam has in anno bis tondent, ut in Hiſpania citeriore, ac ſemeſtres faciunt tonſuras. Duplicem impendunt operam, quod ſic plus putant:

trieffender Saft. 16) Rumma oder Rumia, eine Göttin, ſo denen Säugenden vorſtand, ihr wurde blos Milch geopfert. Rumis, ruma, ein Euter, Zitze. Agni ſubrumi, Säuglinge. 17) Daher ſagten die Alten a rumi, i. e. a mamma diſpellere, abſetzen. 18) Friſch-geſchorene Wolle, die noch nicht gewaſchen iſt. 19) Damit die Wolle rein bleibe, wurden die Schafe wol bedecket, dieſe Decke ſolte auswendig auch beſchmieret werden, damit ſie den Koth und

tant fieri lanæ, quo nomine quidam bis secant prata. Diligentiores tegeticulis 20) subjectis oves 12
tondere solent, ne qui flocci intereant. Dies ad eam rem sumuntur sereni, & iis id faciunt fere a quarta ad decimam horam: quoniam sole calidiore tonsa, ex sudore ejus 21) lana fit mollior & ponderosior, & colore meliore. Quam demtam 13
ac conglobatam alii vellera, alii *velimina* appellant: ex quorum vocabulo animadverti licet, prius lanæ vulsuram, quam tonsuram inventam. Qui etiam nunc vellunt, ante triduo habent jejunas, quod languidæ minus radices lanæ retinent. Omnino tonsores in Italia primum venisse ex Si- 14
cilia dicuntur post R. C. A. 22) CCCCLIIII, ut scriptum in publico Ardeæ 23) in litteris exstat, eosque adbuxisse P. Ticinium Menam. Olim tonsores non fuisse, 24) adsignificant antiquorum statuæ, quod pleræque habent capillum & barbam magnam. Suscipit COSSINIUS: Ut fructum 15
ovis e lana ad vestimentum: sic capra pilos ministrat ad usum nauticum, & ad bellica tormenta, & ad fabrilia vasa. Neque non 25) quædam natio-

und Regen nicht leicht annehmen mögte. 20) Tegiculam subjicere, eine Decke unterbreiten. Floccus, eine Flocke. 21) Sc. ovis. Conglobare, aufwickeln. 22) i. e. Romam conditam anno. 23) Auf dem öffentlichen Marckt der Stadt Ardea, eine Stadt in Latio der Rutiler CLX stadia von Rom qf. ardua, weil sie auf einem hohen Felsen lag. 24) Er meynet die Barbir, die in Latio schon zu Varronis Zeiten waren: aber in Teutschland sind sie erst vor wenig Jahren aufkommen. 25) Doch ist es nicht unwahr,

nationes harum pellibus ſunt veſtitæ, ut in Gætu-
16lia 26) & in Sardina. Cujus uſum apud antiquos
quoque Græcos fuiſſe apparet, quod in tragœdiis
ſenes ab hac pelle vocantur διφθέραι: 27)
& in comœdiis, 28) qui in ruſtico opere moran-
tur; ut apud Cæcilium in Hypobolimæo habet
adoleſcens, apud Terentium in Heautontimoru-
17meno 29) ſenex. Tondentur, quod magnis
villis ſunt in magna parte Phrygiæ, unde *cili-
cia* 30) & cetera ejus generis ferri ſolent: ſed
quod primum ea tonſura in Cilicia ſit inſtitu-
ta, nomen id *Cilices* adjeciſſe dicunt. Illi hoc:
18neque ab hoc, quod mutaret Coſſinius. 31) Et
ſimul Vituli libertus in urbem veniens ex hortis
divertitur ad nos: 32) Et ego ad te miſſus, in-
quit,

wahr, daß nicht ſolten einige Nationen ſich mit Ziegen-Fellen kleiden. So werden beyde negationes doch ausgedrücket. 26) Gætulia, da die Gætuli wohneten, war in Africa oder eigentlich Lybien, nahe an Aethiopien. 27) διφθέρα, Pergament, membrana, davon διφθέραι, die mit einem ſolchen Felle angethan ſind. 28) Sc. novis nunc inſtitutis, ita dicuntur paſtores. Allein auch die Hirten haben ſchon in den älteſten Zeiten dergleichen Kleidung gebraucht, wie Ariſtophanes in νεφέλαις lehret. 29) Sind 2 Titel zweyer Comœdien. 30) Cilicium, eine Maderatze, härener Sack. Pro Cilicas leſe Cilices a Cilia ein Cilicianer. 31) Sc. habebat. Eine zierliche Redens-Art: Nihil mutavit ab hoc, er hat darinnen nichts auszuſetzen, er hat alles approbiret. So hat Cicer. und Terentius geredet, dahin die Phraſis auch gehöret: Verba mutare, zancken. vid. omnino Scalig. & Victor. ad h. l. 32) Diverti ad aliquem

bey

quit, ibam domum rogatum, ne diem festum faceres breviorem, & mature venires. Itaque discedimus ego & Scrofa in hortos ad Vitulum, Niger in *Turranianos*: 33) & illi partim domum, partim ad Lenatem.

M. TERENTII VARRONIS De RE RUSTICA,

LIBER TERTIUS.

Qui est

De villaticis 1) pastionibus.

CAP. I.

Seu Præfatio.

De pastione villatica, & de agresti, quæ etiam pecuaria appellatur.

1. Behauptet Varro, daß das Land-Leben seines Alterthums und Vortreflichkeit wegen vor dem Stadt-Leben einen Vorzug habe. 2. Daß zu

ber einem einkehren. 33) Sc. hortos, in die Turranischen Gärten, wie man auch sagt Salustiani, Mæcenatiani.

Lib. III. Cap. I. 1) Villatica pastio, die Fütterung in und bey dem Meier-Hof. Dazu gehören, die Vögel, allerley Feder-Vieh, Hasen, Schweine u. d. g. in den Thier-Gärten, und die Fische, welche gefüttert werden sollen.

2) Das

zu dem Land-Leben auch die Vieh-Zucht gehöre, sowol die, so auf dem Felde; als auch die, so in und bey dem Hofe besorget wird. 3. Folget die Dedication an den Pinnium.

1 CUm duæ vitæ traditæ sint hominum, rustica & urbana, 2) Q. Pinni, 3) dubium non est, quin hæ non solum *loco* discretæ sint; sed etiam tempore diversam originem habeant: antiquior enim multo rustica; quod fuit tempus cum rura colerent homines, neque urbem haberent. 4)
2 Etenim vetustissimum oppidum cum sit traditum græcum, Bœotiæ Thebæ, 5) quod rex Ogyges ædificarit: in agro Romano 6) Roma, quam Romulus rex. Nam in hoc 7) nunc denique est, ut dici possit, non cum Ennius scripsit:

Se-

2) Das Land und das Stadt-Leben. 3) Siehe die Vorrede. 4) Dieses ist allerdings die Wahrheit. 5) Thebæ, arum, heissen hier Bœotiæ zum Unterscheide, denn es waren mehr Städte, die so hiessen, als in Egypten, die auch Heliopolis oder Diospolis genennet worden. Diese aber hat Cadmus Agenoris filius erbauet: Ogyges (æ) rex Thebarum aber mag sie mehr ausgebauet haben, ist also wol nicht die älteste Stadt gewesen, denn Cadmus ist zu Josua Zeiten nach Griechenland aus Phönicien gezogen. Sie hatte 7 Thore: daher Juvenalis Sat. 13. v. 26. sagt: Rari quippe boni, vix sunt numero totidem, quot Thebarum portæ. Alexander hat sie verwüstet. 6) Sc est vetustissima, quam Romulus rex ædificavit. Ist nach 3 Aen. Virg. v. 390 seq. auch nicht an dem. Denn in Latio stricte sic dicto soll erst Lavinium, denn Alba erbauet seyn. 7) Sc. oppido. Nun kan man das eher, als zu Ennii Zeiten sagen: Es sind 700, (eher mehr, als weniger,) Jahre, daß das berühmte Rom mit einem herrlichen Zeichen und Vorbedeutung gebauet wor-

Septingenti ſunt, paulo plus aut minus, anni Auguſto augurio poſtquam inclita condita Roma eſt.

Thebæ, quæ ante cataclyſmon 8) Ogygi conditæ 3
dicuntur, eæ tamen circiter duo millia annorum
& centum ſunt. Quod tempus ſi referas ad illud
principium, quo agri coli ſunt cœpti, atque in
caſis & tuguriis habitabant, nec murus nec porta
quid eſſet ſciebant: immani numero annorum
urbanos agricolæ præſtant. Nec mirum, quod 4
divina natura dedit agros, ars humana ædificavit
urbes: 9) cum artes omnes dicantur in Græcia in-
tra mille annorum repertæ; agri nunquam non
fuerint 10) in terris, qui coli poſſint. Neque 5
ſolum antiquior cultura agri: ſed etiam melior.
Itaque non ſine cauſſa majores noſtri ex urbe in
agris redigebant ſuos cives, 11) quod & in pace a
ruſticis *hominibus* alebantur, & in bello ab his
tuebantur. 12) Nec ſine cauſſa terram eandem 6
appellabant matrem & Cererem, & qui eam cole-
rent,

worden. 8) Cataclyſmos, eine Sünd-Fluth, dergleichen zu Ogygæ Zeiten in regione Attica ſoll geweſen ſeyn. Ogygi pro ogygæ. Man hat auch Ogygus geſagt, als Sext. Pompeji F. l. 13. fragm. 9) Die Aecker hat GOtt gegeben zu bauen: die Städte aber haben die Menſchen erfunden. 10) Sc. neceſſe eſt. Nunquam non, allezeit, immer. 11) Redigere cives, Bürger aufnehmen, zuſammen bringen. Sie nahmen auch Leute vom Lande mit zu Bürgern auf. Hominibus haben die alten codices pro romanis. 12) Tueor, paſſive. Senec. ep. 90. Infirmiores a validioribus tuebantur. Und Victorius in Caſtig. bringet ein gleiches an aus einer alten Inſcription, die der gelehrte Auguſtinus Ner-

rent, piam & utilem agere vitam credebant, atque eos solos reliquos esse ex stirpe Saturni regis. Cui consentaneum est, quod initia 13) vocantur
7 potissimum ea, quæ Cereri fiunt sacra. Nec minus oppidi quoque nomen, Thebæ, indicant, antiquiorem esse agrum, quod ab agri genere, non a conditore nomen ei est impositum. Nam lingua prisca & in Græcia Æoleis Bœotii sine aspiratu vocant colleis Tebas: 14) & in Sabinis, *qui* e Græcia venerunt Pelasgi etiam nunc ita dicunt.

Cu-

Neruccius in Spanien gefunden. 13) i. e. ea quæ Cereri fiunt sacra, vocantur initia, darum weil der Ackerbau der Anfang unsers Lebens ist, und also die älteste Handtierung. Diese initia waren vel majuscula vel minuscula, und hiessen Griechisch μυστήρια. 14) i. e. Aeoles, die Aeolier in Bœotien sollen die Hügel tebas (ohne th) genennet haben, davon Theben den Namen bekommen. Allein es sind lauter Fabeln, die der alte Varro von seinen abergläubischen Vorfahren eingesogen hatte, denn niemals haben die Griechen einen Hügel tebam geheissen, wie man nirgends findet; und wenn ja die Sabiner einige Hügel so genennet; so folget ja nicht, daß sie alle so genennet haben, wie die Lateiner nicht alle Hügel deswegen aventinos hiessen, weil einer Collis Aventinus hieß. So ist auch Thebæ Hebräisch oder Phönicisch, denn תֵּבָה teba, hieß ein Kasten, ein Schiff. Diesen Namen hat Cadmus (orientalis) der Stadt beygelegt, weil er mit einem Schiffe aus Orient oder Phœnici kommen. Wie denn auch die ältesten Lateiner auf ihren Münzen ein Schiff deswegen pregeten, weil darauf Saturnus in Latium angekommen. So sind alle Namen, die in der Historie Cadmi vorkommen, aus der Hebräischen Sprache zu erklären, conf. Langii Medicina mentis. In übrigen aber siehet man hieraus, daß die alten Griechen das Θ freylich müssen wie ein englisch th, oder lispend ausgesprochen ha-

Cujus vestigium in agro Sabino via salaria non longe a Reate milliarius clivus appellatur Thebæ. 15) Cum agriculturam primo propter pau- 8
pertatem maxime indiscretam haberent, quod, a pastoribus qui erant orti, in eodem agro & serebant & pascebant: qui postea creverunt, peculia divisserunt, ac factum, ut dicerentur alii agricolæ, alii pastores. Quæ ipsa pars duplex, 16) 9
tametsi ab nullo satis discreta: quod altera est villatica pastio, altera agrestis. Hæc 17) nota & nobilis, quod & pecuaria appellatur, & multum homines locupletat, & ob eam rem aut conductos aut emtos habent saltus: altera villatica, quod humilis videtur, 18) a quibusdam adjecta ad agriculturam, cum esset pastio; neque explicata tota seperatim, quod sciam, ab ullo. Itaque cum 10
putarem, esse rerum rusticarum, quæ constituta sunt fructus caussa, tria genera; unum de agricultura, alterum de re pecuaria, tertium de villaticis pastionibus: tres libros instituí, e queis duo scripsi; primum ad Fundaniam uxorem, de agricultura; secundum, de pecuaria ad Turranium

haben. 15) Ein Hügel so eine Meile lang, oder besser, ein Hügel der eine Meile anzeigete. 16) Sc. pecuaria, die Vieh-Zucht, welche wieder zweyerley ist: 1) die Fütterung und Weidung in und um den Meierhof, 2) die Hütung auf dem Felde in grossen Gebirgen und Wäldern. 17) Scil. agrestis est nota cet. Locupletare aliquem multum, einen sehr bereichern. Conducere aliquid, etwas miethen. 18) Weil sie gering zu seyn scheinet: so &c. cum sc. tamen esset pastio, da sie doch eine Weidung ist, und zur Vieh-

nium Nigrum; qui reliquus est tertius, de villaticis fructibus, in hoc 19) ad te mitto, quod visus sum debere pro nostra vicinitate & amore, II Iscribere potissimum ad te. Cum enim villam haberes opere tectorio 20) & intestino, ac pavimentis nobilibus lithostrotis spectandam: parum putasses esse, 21) ni tuis quoque litteris exornati parietes essent. Ego quoque, quo 22) ornatior ea esse posset fructu, quam factu, quod facere possem, hæc ad te misi, recordatus de ea sermones, quos de villa perfecta habuissemus. De quibus exponendis initium capiam hinc.

CAP.

Zucht, aber nicht zum Acker-Bau, gehöret. 19) Sc. libro, codice. 20) Opus tectorium, Arbeit von Tynche oder Gyps. Opus intestinum, inwendiger Zierrath. Pavimentum nobile lithostrotum, ein herrlich gepflasterter Boden. Domus opere intestino spectanda, ein schön-ausgemachtes und zubereitetes Haus. 21) So hättest du doch alles solches als sehr gering geachtet, wenn du nicht auch deine Wände mit deinen daran aufgehangenen Schriften gezieret hättest sehen sollen. 22) Construe: quo ea posset esse ornatior fructu, quam factu, daß der Meier-Hof mehr mögte mit Früchten, als mit anderen Zierlichkeiten ausgeschmücket seyn. Factus heißt in genere ein Thun, Verrichtung, Auszierung: insonderheit aber, eine Ausmachung des Oehls, davon wir schon oben gehabt. Hier heißt es denn das, was mit Fleiß ist gemacht worden.

CAP. II.

Rursum de duobus pastionum generibus, item de villa.

Hierinnen ist das Exordium zur gantzen Abhandelung enthalten, darinnen zu bemercken: 1. Die gemeldete Gelegenheit zu den folgenden Gesprächen. 2. Ein angenehmer Discurs von dem Land-Guthe, welches das beste sey? Nicht so wol das, so zierlich zum Staat ausgeputzet ist: als vielmehr das so viel einbringet, a) entweder durch den Acker, b) oder durch die Vieh-Zucht, c) oder durch das Hof-Vieh, durch den Thier-Garten, Vogel-Hause und Fisch-Teiche. 3. Eine lebhafte Transitio zur Abhandelung selbsten.

COmitiis ædilitiis 1) cum sole caldo 2) EGO 1
& Q. AXIUS senator tribulis 3) suffragium tuliſſemus, & candidato, cui studebamus, velle-

mus

Cap. II. 1) Comitia ædilitia, ein Land-Tag auf welchem ein Aedilis, Bau-oder Korn-Herr solte erwehlet werden. 2) Bey heissen Sonnen-Schein, per syncopen pro calidus, ist auch gebräuchlich. 3) Der mit mir aus einer Zunft, tribu, war. Sie hatten auch comitia tributa, dergleichen diese gewesen, da das Volck nach gewissen Zünften, darinnen es eingetheilet war, votiren muste; daher die, so zu einer Zunft gehöreten, sich zusammen hielten. Suffragium ferre, sein votum geben, wählen helffen. Tribus aber hieß ein Theil des Volcks: Romulus hatte es in 3 tribus eingetheilet, hernach wurden die Theile, tribus, auf 35

mus esse præsto, cum domum rediret; AXIUS mihi; dum diribentur, 4) inquit, suffragia, vis potius villæ publicæ utamur umbra, quam privati candidati tabella *dimidiata* 5) ædificemus.
2 Opinor, INQUAM, non solum quod dicitur; 6) malum consilium consultori est pessimum: sed etiam bonum consilium, 7) qui consulit & qui consulitur, bonum habendum. Itaque imus,
3 venimus in villam. 8) Ibi APPIUM CLAUDIUM augurem sedentem invenimus in subselliis, ut consuli, si quid usus popoſciſſet, 9) esset præsto. Sedebat ad sinistram ei CORNELIUS MERULA, consulari familia ortus, & FIRCELLIUS

vermehret. 4) In dem die vota ausgetheilet werden. Calepinus will nicht ohne Grund cum Aldo dirimuntur lesen. Denn dirimire suffragia heist die vota zählen und separiren, wie Lucanus l. 5. sagt: Et non admissæ dirimit suffragia legis: hingegen diribere vel diribere tabellas hieß, die Tafeln, worauf die vota solten aufgeschrieben werden, austheilen. 5) Als daß wir an einer schlecht bedeckten und übel befestigten Hütten bauen und bessern. In campo martio bey der Tiber pflegte man Hütten aufzurichten, damit man, wenn comitia da gehalten wurden, vor dem Regen-Wetter darunter treten konte. Und die vorgeschlagenen Candidaten musten sonderlich solche besorgen, und ihre Gönner dahin einladen. Da scherzet also der alte Varro, und nennet dieses Gezelt tabellam dimidiatam. Den grossen Unterscheid aber den er unter dimidium und dimidiatum macht, kan man sehen beym Gellio Lib. 3. c. 14. Noct. attic. ist werth zu lesen. 6) Sc. verum esse. 7) Sc. ei, qui cet. Dem der da räth und der gerathen wird. 8) Um den campum martium waren unterschiedliche Land-Güther gebauet, weil es um der öftern Frequentz zuträglich war. 9) Der Wahrsager suchte auch dabey seinen Verdienst.

Ulus

LIUS PAVO Reatinus: ad dextram MINUTIUS PICA, & M. PETRONIUS PASSER. 10) Ad quem cum acceſſimus, AXIUS *Appio* ſubridens: Recipis nos, inquit, in tuum ornithona, ubi ſedes inter aves? 11) ILLE; Ego vero, inquit, te præſertim, cujus aves hoſpitales etiam nunc ructor, 12) quas mihi appoſuiſti paucis ante diebus in villa Reatina ad lacum Velini, eunti 13) de controverſiis Interamnatium & Reatinorum. Sed non hæc, inquit, 14) villa, quanquam ædificarunt majores noſtri, frugalior ac melior eſt, quam tua illa perpolita in Reatino. Nunc ubi hic vides *citri-*

num

Uſus poſcit, die Noth, Gewohnheit erfordert es. 10) Es ſind lauter ſolche Zunahmen, die von den Vögeln hergenommen, dergleichen es wol unter den Römern gegeben: hier aber ſind ſie mit Fleiß von Varrone, wie die, in den vorigen Büchern, ausgeleſen worden, damit ſie ſich zur Sache ſchicketen. 11) Wilſt du Appi. und nicht auch in dein Vogel-Haus aufnehmen? ornithon. 12) Die Vögel, die mir als einem Gaſt vorgeſetzet worden, ſtoſſen mir noch auf. Ludit auctor facetus. 13) Mihi inquam eunti, der ich dahin reiſete wegen der Interamnatier und Reatiner Affairen. Interamna lag in Latio, gehörete denen Volſcis: Reate aber in der Sabiner diſtrict. Lacus Velinus lag bey Reate in Sabinis. 14) Sc. Appius Claudius, welcher fortfährt. Der Appius ſtichelt auf den Axium, daß er ſo viel in ſeinem Guthe auf den Staat gewandt, deswegen lobt er ſelbigen; aber verachtet ihn doch zugleich: hingegen ſeinen eigenen lobet er, indem er ihn gering machen will; zugleich aber heraus ſtreichet: a) daß er nach der alten Weiſe ohne eitelen Staat angerichtet und b) dem gantzen Volck nützlich

num 15) aut aurum? num minium aut armenium? num quod emblema aut lithoſtrotum? 6 quæ illic omnia contra. 16) Et cum hæc ſit communis univerſi populi; illa ſolius tua: hæc, quo ſuccedant e campo 17) cives, & reliqui omnes; illa, quo equæ & aſini: præterea cum ad Rempublicam adminiſtrandum hæc ſit utilis, 18) ubi cohortes ad delectum conſuli adductæ conſidant, ubi arma oſtendant, ubi cenſores cenſu admittant populum. 7 Tua, INQUIT, 19) hæc in campo Martio extremo utilis, & non deliciis ſumtuoſior, quam omnes omnium Reatinæ; tum & oblita tabulis eſt pictis, 20) nec minus ſignis ornata: ad mea 21) veſtigium ubi ſit nullum Lyſippi

ſey, welches er an den andern deſideriret. 15) Wo ſieheſt du hier Citronen-Farbe, oder Gold? (für citrum, einen Citronen-Baum, ſchreibe ſine dubio, citrinum oder citreum ſc. colorem, denn was ſoll der Baum, der ohne dem da nicht ſelten war, unter den Farben?) Sieheſt du hier Zinnober oder Berg-blau? i. e. iſt mein Land-Gut prächtig ausgemahlet? 16) Sc. in tua villa ſunt. 17) Sc martio. wo ſie eintreten können von dem groſſen Platz. 18) Ja er iſt auch noch zur Regierung nützlich; hier lagern ſich unſere Truppen; hier werden ſie gemuſtert; hier wird das Volck geſchätzet. Delectus militum, die Muſterung. Cohortes, die Regimenter. Cenſu admittere populum, das Volck ſchätzen, bey der Schatzung vor ſich laſſen, da die Namen und alle Habe und Güter aufgeſchrieben wurden 19) Sc. Axius, welcher nun antwortet, und ihn auf eben ſolche Art lobet, da er noch mehr tadelt. 20) Paries tabulis pictis oblitus, eine mit Bildern ausgezierte (überkleiſterte) Wand: ſignis ornatus, mit allerley Zierrathen, Statuen ausgeſchmücket. 21) Sc. *πτήματα*, quod attinet, was mei-

sippi 22) aut Antiphili, sed crebra satoris & pastoris : 23) & cum villa non sit sine fundo magno, & eo polito cultura; 24) tua ista neque agrum habet ullum, nec bovem, nec equam. Denique quid tua habet simile villæ illius, quam 8
tuus avus & proavus habebat? Nec enim, ut illa, fœnificia videt 25) arida in tabulato, nec vindemiam in cella, neque in granario messim. Nam quod extra urbem est ædificium, nihilo magis ideo est villa, 26) quam eorum ædificia, qui habitant extra portam flumentanam, aut in Aemilianis. APPIUS subridens : Quoniam ego 9
igno-

meine Güter anlanget: so kömmt da kein Künstler hin; sondern ; weil das kein Villa ist ꝛc. 22) Da kömmt kein Künstler hin. Lysippus und Antiphilus, davon hier in den alten Codicibus der Genitivus græcus, Ἀντιφίλ.ου, stehet, waren Künstler in Griechenland. 23) Sc. vestigia. 24) Fundus cultura politus, ein wol bestelletes Guth. 25) i. e. Es wird weder Heu, noch Wein, noch Korn hier eingesammlet. Videt, abermals von einer leblosen Creatur, wie oben schon da gewesen Ut illa sc. proavi tui villa. 26) Ein Gebäu, das vor dem Thore liegt, wie dieses, kan mit keinem mehrern Recht ein Land-Guth heissen; als die Häuser, so vor dem Wasser-Thor und in den Aemilianischen Gärten sind. D. i. So wenig diese Häuser villæ sind: so wenig ist dieses dein Haus villa zu nennen. Aemilia war wol eine Landschaft in Italien, so auch Flaminia und Romandiola hieß: allein weil hier von keiner Landschaft die Rede seyn kan; auch nicht wol von der Strasse in Rom, die vicus æmilianus hieß: so müssen Aemiliani nothwendig horti heissen, wie wir zu Ende des 2 Buchs hatten Turranianos hortos, denn die Aemilianische Familie war sehr angesehen in Rom. Porta flumentana heißt das Wasser-

ignoro, inquit, quid ſit villa, velim me doceas, 27) ne labar imprudentia, quod volo emere a M. Seio in Oſtienſi 28) villam. Quod ſi ea ædificia villæ non ſunt, quæ aſinum tuum, quem mihi quadraginta millibus emtum 29) oſtendebas apud te, non habent; metuo, ne pro villa emam Oſtiæ in litore Sejanas 30) ædes. 30) Quod ædificium, hic me L. Merula impulit, ut cuperem habere, cum diceret, nullam ſe accepiſſe 31) villam, qua magis delectatus eſſet, cum apud eum dies aliquot fuiſſet: nec tamen ibi ſe vidiſſe tabulam pictam, neque ſignum aheneum aut marmoreum ullum; 32) nihilo magis 33) torcula vaſa vindemiatoria, aut ſerias olearias, aut trapetas. AXIUS aſpicit MERULAM: Et quid igitur, inquit, eſt iſta vil-

Thor in Rom, nach der Tiber hinaus. 27) So wird der tranſitus zur Sache auf eine ſo geſchickte, als nachdrückliche Weiſe gemacht, nemlich durch Vorſtellung eines ſcherzhaften Einfalls, welchen beyzulegen nun das folgende hat müſſen vorgetragen werden. 28) Sc. agro. Oſtia, ein Hafen nicht weit von Rom. 29) Das war eine nachdrückliche Replique. 40 millibus ſc. ſeſtertiis i. e. 1250 Thlr. vid. l. 2. c 1. not. 44. 30) Aedificium heiſt in genere ein Gebäu, es mögen Häuſer oder Ställe, oder Hallen verſtanden werden: aber ædes heiſt eigentlich ein Wohn-Haus, es mag nun fertig oder nicht, bewohnet oder unbewohnet ſeyn, und bedeutet nicht ſo viel als villa, als welches auch Acker und die Knechte mit in ſich begreiffet. 31) Accipere, vernehmen, bekommen: doch ſolte es wol heiſſen acceſſiſſe, wie denn Scaliger an deſſen ſtatt accediſſe leſen will. 32) Eine eherne und marmorne Statue. 33) Noch auch, was noch

mehr

villa, ſi nec urbana habet ornamenta, neque ruſtica membra. Cui ILLE: 34) Non minus villa tua 35) erit ad angulum Velini, quam neque pictor neque tector vidit unquam: quam in Roſea, quæ eſt polita opere tectorio eleganter, 36) quam dominus babes communem cum aſino? 37) Cum ſignificaſſet nutu, 38) nihilo minus eſſe vil- 12
lam eam, quæ eſſet ſimplex ruſtica, quam eam, in qua eſſet utrumque, & ea & urbana; 39) & rogaſſet, quid ex his rebus colligeret: Quid, INQUIT, 40) ſi propter paſtiones tuus fundus in Roſea *) probandus ſit, &, quod ibi paſcitur pecus ac ſtabulatur, recte villa appellatur; hæc quoque *) ſimili de cauſſa debet vocari villa, in qua pro-

meſſr. D. i. auch nicht einmal die nöthigen Inſtrumenta. Seria olearia, ein länglichter Oehl-Krug von סיר, olla. Trapetes, eine Oehl-Mühle. 34) Sc. merula reſpondet. 35) Conſtr. Villa tua ad angulum Velini ſita, quam neque pictor, neque lector vidit unquam, non minus erit villa, quam illa, quæ eſt in Roſea, quæ cet. Iſt der Hof auch Villa zu nennen, dem gleich, wie der, ſo in Roſea iſt? Durch angelum Velini verſtehet er ohne Zweiffel, die Bucht und Erd-Krümme bey dem portu Velino, welcher bey Lucanien und Velia am Tyrrheniſchen Meere war. Lector, ein Ausweiſſer, Structurer. 36) Ein Haus, welches mit Structur-Arbeit ſchön ausgezieret. 37) Worinnen du mit deinem theuren Eſel wohneſt, beziehet ſich noch auf das vorhergehende. 38) Nutu aliquid ſignificare, etwas durch Kopf-Neigen anzeigen. 39) Sc. ruſtica inſtrumenta & urbana ornamenta. 40) Sc. Merula. *) Ad lacum velinum bey Reate paragr. 4. waren campi Roſeæ conf. cap. 7. l. 1.

13 propter pastiones fructus capiuntur magni. Quid enim refert, 41) utrum propter oves, an propter aves fructus capias? Anne dulcior est fructus apud te ex bubulo pecore, unde apes nascuntur, quam ex apibus, quæ ad villam 42) in alveariis opus faciunt? & num pluris 43) nunc tu e villa illic natos verres lanio vendis, quam hic apros 14 macellarios 44) Sejus? Qui minus ego, 45) inquit AXIUS, istas habere possum in Reatina villa? nisi si apud Sejum Siculum fit mel; Corsicum in Reatino: & hic 46) aprum glans cum pascit emtitia, facit pinguem; illic gratuita exilem. 15 APPIUS: posse ad te fieri, inquit, Sejanas pastiones non negavit Merula: ego non esse, 47) ipse vidi. Duo enim genera cum sint pastionum: unum

fin. Hæc quoque sc. Seji villæ, simili de caussa cet Durch das letzte pastiones werden villaticæ verstanden. 41) Was ist daran gelegen, ob ꝛc. 42) Sc. Seji. Apes opus faciunt, die Bienen machen ihr Honig. 43) Sc. pretii vendere, theurer verkauffen. 44) Aper macellarius, ein wildes Schwein, so auf dem Fleisch-Marckt soll verkauffet werden. Nemlich welches aus dem Thier-Garten genommen; dergleichen die alten Römer bey den Land-Güthern gerne hatten. 45) Kan ich die, sc. apes, nicht sowol haben, als Sejus? Es ist kein anderer Unterscheid, als der Name: denn weil Sejus ohnweit Sicilien wohnet; so heist sein Honig Siculum: meines aber Corsicum, weil ich ohnweit Corsica wohne. Kan ich nicht auch wilde Schweine haben? Ich muß zwar die Eckern kauffen, doch werden sie fett: dorten sind sie frey, aber die Schweine bleiben dabey mager. 46) i. e. apud te. 47) Du könntest es wol auch so haben; aber du hast es nicht; ergo, a posse ad esse non valet consequen-

unum agreſte, in quo pecuariæ ſunt; 48) alterum villaticum, in quo ſunt gallinæ, ac columbæ, & apes, & cetera, quæ in villa ſolent paſci: de quibus & Pœnus Mago & Caſſius Dionyſius, & alii quid ſeparatim ac diſperſim in libris reliquerunt, quos Sejus legiſſe videtur, & ideo ex his paſtionibus ex una villa 49) *majores* fructus capere, 50) quam alii faciunt ex toto fundo. Cer- 16
te, inquit MERULA. Nam ibi vidi greges magnos anſerum, gallinarum, columbarum, gruum, pavonum, nec non glirium, 51) piſcium, aprorum, & cetera venationis: ex quibus rebus ſcriba librarius 52) libertus ejus, qui apparuit Varroni, & me, abſente patrono, hoſpitio accipiebat, in annos ſingulos plus quinquagena millia e villa carpere 53) dicebat. Axio 17
admiranti, certe noſti, INQUAM 54) materteræ meæ fundum in Sabinis, qui eſt ad quartum & viceſimum lapidem via ſalaria a Roma. 55) Quidni?

quentia. 48) Die Vieh-Ställe und die Herden, Huten. 49) Aus einem einzigen Gehöfe dabey kein Land iſt. Fundus aber heiſt ein Guth, wo Acker mit bey iſt, ja der Acker ſelbſt. 50) Sc. videtur oder poteſt. 51) Was glis ſey, wird cap. 15. gezeiget werden. 52) Der Copiſt, der Bücher abſchrieb. Weil viele Claſſen der Schreiber waren: ſo wurde zum Unterſcheide bey ſcriba noch ein adjectivum geſetzet. Apparere alicui, einen aufwarten. 53) Könte jährlich mehr als 50000 Seſtertios einnehmen, d. i. 1562 Thlr. 12 Gr. 54) Sc. ego Varro. Matertera, die Mutter-Schweſter. 55) Welcher am Saltz-Wege 24 Meilen von Rom liegt. Lapis heiſt auch ſo viel, als eine Meile, weil allemal bey Endigung einer Meilen ein Stein geſetzet war, worauf

ni ? INQUIT. 56) Ubi æstate diem meridie dividere soleam, cum eo Reate ex urbe; aut cum
18inde venio hieme, noctu ponere castra. AT-QUE 57) in hac villa, qui est ornithon, ex eo uno quinque millia, scio veniſſe turdorum denariis ternis, 58) ut sexaginta millia 59) ea pars redderit eo anno villæ, bis tantum, quam tuus fundus ducentum jugerum Reate reddit. Quid sexaginta ? inquit AUXIUS. LX, LX derides ? sexaginta INQUAM. 60) SED 61) ut
19ad hunc bolum pervenias, opus erit tibi aut epulum,

die Zahl, der wie vielste er von Rom sey, stand, denen Reisenden zur Nachricht und Ausrastung, wie Rutilius Numatianus lib. 2. Itinerarii v. 7. sagt:

Intervalla viæ fessis præstare videtur,
Qui notat inscriptus millia crebra lapis.

Es wird aber lapis oder milliarium zuweilen ausgelassen, ut Tacitus 2. Hist. c. 24. Ad duodecimum sc. lapidem a Cremona locus castrorum vocatur. 56) Axius: warum solte ich denn nicht wissen? wo ich des Sommers pflege Mittags-Ruhe zu halten, wenn ich von Rom nach Reate gehe; und des Winters zu herbergen, wenn ich nach der Stadt will. Diem dividere meridie, Mittags-Ruhe halten. Noctu ponere castra, Nacht-Lager halten. 57) Es fähret hier Varro fort. 58) Ein jeder Kranis-Vogel hat 3 Denarios, i. e. 9 Gr. gekostet. 59) 60000 Sestertium i. e. 1875 Thlr. Daß aber hier, wie sonst immer, Sestertien zu verstehen, siehet man daraus, daß, wenn man die 5000 Vögel mit 12 multipliciret, die Zahl heraus kömmt, 3 Denarii aber hielten 12 Sestert. 60) Sexaginta, sexaginta derides? sexaginta inquam sc. Varro. Est affectus admirationis & confirmationis. Auxius pro Axius haben auch die Alten gesagt. 16) Sc. Varro, qui pergere videtur. Bolus heist hier eine Summe Geld, wie auch wir das Wort Bissen fast so zu gebrau-

hum, aut triumphus alicujus, 62) ut tunc fuit Scipionis Metelli, aut collegiorum cœnæ, quæ tunc innumerabiles 63) excandefaciebant annorum 64) macelli: reliquis annis omnibus & hanc exſpectabis ſummam, 65) ſpero, non tibi decoquet non ornithon. Neque hoc accidit his moribus, niſi raro, ut decipiaris. 66) Quotus quisque enim eſt annus, quo non videas epulum, aut triumphum, aut collegia non epulari, quæ nunc innumerabiles *) incendunt annonam. Sed 20 propter luxuriam, INQUIT, 67) quodammodo epulum quotidianum eſt intra januas Romæ.

Non-

brauchen pflegen. 62) i. e. wenn kein Gaſt-Geboth oder Triumph, wobey auch viel gefreſſen ward, vorfält, wird man ſo viel nicht löſen können. 63) Sc. fuerunt innumerabiles, die Collegia ſpeiſeten damals öfters zuſammen. 64) Annona heiſt eigentlich das Getreide: hier aber annona macelli, die Fleiſch-Waaren. Excandefacere annonam, das Korn theuer machen. 65) Sc. fruſtra, wirſt es erwarten, aber nicht kriegen. Expectare aliquid, auf etwas vergebens hoffen. Decoquere alicui, einen fehl ſchlagen. Hæc res mihi decoxit, die Sache iſt mir nicht gelungen, fehl geſchlagen. Spes decoxit, die Hofnung iſt zu Waſſer worden. Hergenommen vom Topfe, worinnen das Waſſer eingekochet iſt: ſchickt ſich alſo hier über die maſſen wol. Non non heiſt omnino. 66) Jedoch wirſt du bey den jetzigen Zeiten, his moribus, gar ſelten betrogen, denn wo gehet ein Jahr hin, da nicht ꝛc. Incendere annonam, theuer machen. Abermals eine ſchöne phraſis, ql. das viele Kochen und Braten zündet alles an, treibts mit Gewalt in den Preis. *) Sc. cœnæ. 67) Sc. Merula, wie man aus dem folgenden ſchlieſſen kan. Denn der hatte auch vorhero geredet und war durch Varronem geſtöhret worden: oder es

Nonne item L. Albutius, 68) homo, ut ſcitis, apprime doctus, cujus Luciliano charactere ſunt libelli, dicebat, in Albano fundum ſuum paſtionibus ſemper vinci a villa? 69) agrum enim minus dena millia reddere, villam plus vicena. Idem 70) ſecundum mare quo loco vellet, ſi paraſſet villam, ſe ſupra centum millia e villa recepturum. Age non M. Cato nuper, cum Luculli accepit tutelam, 71) e piſcinis ejus quadraginta millibus ſeſtertiis ven-
21 didit piſces? AXIUS: Merula mi, recipe me quæſo diſcipulum villaticæ paſtionis. ILLE: Quin ſimul ac promiſeris minerval, 72) incipiam, inquit, id eſt, cœnam: EGO vero non recuſo vel hodie ex iſta paſtione crebro. APPIUS: Credo ſimul ac primum ex iſto villatico peco-

führet Varro fort. 68) Albutius, ein ſehr gelehrter Mann, lebte zu Athen, wie Cicero in quinta Tuſculana berichtet, von ihm hat Lucilius in Satyra ſchön geſchrieben, deſſen Gedicht Cic. lib. de Finibus angeführet. Es ſcheinet, daß ſelbſt der Albutius nach des Lucilii Weiſe Satyren geſchrieben habe, denn Varro ſagt: cujus ſunt libelli Luciliano charactere ſc. ſcripti. 69) i. e. der Thier-Garten und das Vogel-Haus brächte mehr ein als der Acker. Vom Acker hätte er ofte weniger als jährlich 10000 Ss. 312 Thlr. 12 Gr. von dem Vieh aber auf dem Hofe noch über 20000 Seſtert. d. i. 625 Thlr. 70) i. e. Idem dicebat, ſi paraſſet villam ſecundum mare, quo loco vellet, ſe e villa recepturum ſupra centum millia ſc. ſeſtertium, i. e. über 3125 Thlr. 71) Tutelam alicujus ſuſcipere, eines Vormund werden. 40000 Seſtert. ſind 1250 Thlr. 72) Das Schul-Geld. Er will das Abend-Brod dafür haben, und Axius oder Merula verſpricht es nicht nur einmal, ſondern ofte. Ich wolte

pecore mortui erunt anſeres, aut pavones. Cui 22
ILLE: Quid enim intereſt utrum morticinas editis volucres, an piſces, quos niſi mortuos eſtis nunquam: 73) ſed oro te, inquit, induce me in viam diſciplinæ villaticæ paſtionis, 74) ac vim formamque ejus 75) expone, Merula, non gravate.

CAP. III.

Quæ in villa circumve eam ali vel paſci poſſint.

In dieſem Capitel ſind die übrigen alle kürtzlich enthalten, indem gelehret wird, wie viele Stücke zu dieſem Theil des Feldbaues gehören, und was man auf dem Lande auferziehen könne.

PRimum, INQUIT, dominum ſcientem eſſe 1
oportet earum rerum, quæ in villa circumve eam ali ac paſci poſſint, ita ut domino ſint fructui ac delectationi. 1) Ejus diſciplinæ GENERA ſunt TRIA, 2) ORNITHONES, LEPORARIA, PISCINÆ. Nunc ORNITHONAS dico omnium 2
ali-

wol leſen: vel hodie, vel ex iſta paſtione crebro. 73) Ihr eſſet ja ſonſt niemals andere Fiſche und Vögel, als todte. Alles iſt ſchertzhaft. 74) Inducere aliquem in viam diſciplinæ alicujus rei, einen in Information nehmen. Einen eine Sache lehren. 75) Was ſie auf ſich habe, und wie ſie beſchaffen ſey. Non gravate, unbeſchwehrt.

Cap. III. 1) Eſt mihi fructui, das iſt mir nützlich. Eſt delectationi, das bringt mir Vergnügen. 2) Dieſe Wiſſenſchaft begreift 3 Genera in ſich, die Vogel-Häuſer, die

Thier-

alitum, quæ intra parietes villæ ſolent paſci. LEPORARIA te accipere volo, 3) non ea, quæ tritavi noſtri dicebant ubi ſoliti lepores ſint : ſed omnia ſepta afficta villæ quæ ſunt, 4) & habent incluſa animalia, quæ paſcantur. Similiter PISCINAS dico eas, quæ in aqua dulci aut ſalſa incluſos habent pi-
3 ſces ad villam. Harum ſingula genera minimum in BINAS SPECIES dividi poſſunt. In prima parte ut ſint quæ terra modo ſunt contenta ; ut ſunt pavones, 5) turtures, turdi : altera ſpecies ſunt, quæ non ſunt contenta terra ſolum, ſed etiam aquam requirunt ; ut ſunt anſeres, querquedulæ, anates. Sic alterum genus illud venaticum duas habet diverſas ſpecies, unam, in qua eſt aper, caprea, lepus : altera item extra villam, quæ ſunt, 6) ut apes, cocleæ, glires. Tertii generis aquatilis 7) item ſpecies duæ, partim quod habent piſces
4 in aqua dulci, partim quod in marina. De his ſex partibus : 8) ad *hæc* iſta tria genera artificium pa-

Thier-Gärten und die Fiſch-Teiche. Ales, itis, ein Vogel. Ornithonas iſt der accuſat. plur. græcus. 3) Die Leporaria ſolt du nicht in ſolchem Verſtande annehmen, als unſere Vor-Eltern. Avus heiſt der Groß Vater, proavus, der Elter Vater, abavus, der Ur-Elter-Vater, atavus, der Groß-Ur-Elter Vater, tritavus, der Groß-Ur-Ur-Elter-Vater. Darauf folgen denn majores, die Vorfahren. 4) Gehäge die dichte an dem Hofe gemacht. 5) Pavo, ein Pfau; turtur, eine Turtel-Taube; turdus, ein Kramms-Vogel. Querquedula, ein klein Kriech-Entlein. 6) Sc. continet, ut ſunt apes cet. Glis heiſt keine Ratze, ſondern eine groſſe Hafel-Maus, vid. ſuo loco. Cochea, eine Schnecke. 7) Animal aquatile, ein Waſſer-Thier. 8) Das iſt

paranda, AUCUPES, VENATORES, PISCATORES; *aut* ab his emenda, quæ tuorum servorum diligentia tuearis in fœtura ad partus, & nata *nutricere saginesque*, in macellum ut perveniant. Neque non etiam quædam assumenda in villam sine retibus aucupis, venatoris, piscatoris: ut glires, cocleæ & gallinæ. Earum rerum cul- 5
tura instituta, prima 9) ea, quæ in villa habentur; non enim solum augures Romam ad auspicia primum pararunt pullos, sed etiam patres familiæ rure: secunda, quæ maceriæ ad villam venationis caussa clauduntur, & propter alvearia; 10) apes enim subter subgrundas 11) ab initio villatico usæ tecto: tertia, piscinæ dulces fieri cœptæ, & e fluminibus captos recepere ad se pisces. Omnibus tribus his generibus sunt bini 6
gradus: superiores, 12) quos frugalitas antiqua; inferiores, quos luxuria posterior adjecit. Primus enim ille gradus antiquus majorum nostrum 13) erat, in quo essent aviaria duo dunta-

xat,

nun von den 6 Theilen. 9) Als die Auferziehung dieser Thiere aufkommen: so sind die Dinge die erste Sorge gewesen, welche ꝛc. Prima sc. fuerunt. 10) Die Wände an dem Hofe, die zugehalten werden wegen der Jagt und den Bienen, die sind die andere Sorge in cultura gewesen. Maceria & Maceries, eine leimerne Wand, Weller-Wand. 11) Subgrunda, das Vorder-Tach, das etwas forn heraus gebauet ist. Constr. apes subter subgrundas ab initio usæ sunt villatico tecto. 12) Sc. gradus triplices fuere secundum tria genera. Es ist also nur ein Grad, aber doch dreyfach, drum redet er hier im plurali. Frugalitas, die Sparsamkeit. 13) Unter uns Lateinern. Aviarium, ein Vogel-Haus.

Co-

xat, in plano cohors in qua paſcebantur gallinæ & earum fructus erant ova & pulli; alter ſublimis, in quo erant columbæ in turribus, aut ſumma villa: contra nunc aviaria ſunt nomine mutato, quod vocantur ornithones, quæ palatum ſuave 14) domini paravit, ut tecta majora habeant, quam tum habebant totas villas, in quibus
7 ſtabulentur turdi ac pavones. Sic in ſecunda parte, ac leporario pater tuus, AXI, præterquam lepuſculum e venatione vidit nunquam: neque enim erat magnum id ſeptum, quod nunc, ut habeant multos apros ac capreas, complura jugera maceriis concludunt. 15) Non tum, INQUIT 16) mihi, cum emiſti fundum Tuſculanum a M. Piſone, in le-
8 porario apri fuerunt multi. In tertia parte quis habebat piſcinam, niſi dulcem, & in ea duntaxat, ſqualos 17) ac mugiles piſces? quis contra nunc

Rhin-

Cohors, ein Hüner-Hof. Pullus, ein Küchlein. 14) Palatum ſuave, der leckerne Mund, auch die eitele Begierde zur Luſtbarkeit. 15) Sc. homines poſteri, denn es waren die Thier-Garten damals ſo groß nicht, als jetzo, da ſelbige viele bezäunte Jugera ausmachen müſſen, darum, daß ſie auch wilde Schweine und Rehe drinnen haben mögten. Maceriis quid concludere, etwas abhegen. 16) Sc. Axius oder Merula vielmehr. 17) Squalus ſolte eigentlich Galeus heiſſen, i. e. muſtelus. Doch ſagen die Italiäner Squallum. Das iſt ein Fluß-Fiſch, ein Alet, Harder, Hundfiſch, Alraupe, Quappe. Mugil iſt ſonſt auch ein Meer-Fiſch: hier aber einer ſo in den Flüſſen iſt, hat vielerley Namen, die mit den vorigen überein kommen. Conf. Ludovic. Nonius in Ichthyophagia. Die deutſchen Namen ſelbſt finden

den

Rhinthon 18) non dicit ſua nihil intereſſe, utrum iis piſcibus ſtagnum habeat plenum, an ranis? Non Philippus cum ad *Numidium* hoſpitem Caſi- 9
ni 19) divertiſſet, & ei e tuo 20) flumine lupum piſcem formoſum appoſuiſſet, atque ille guſtaſſet, & expuiſſet, dixit: Peream, ni piſcem putavi eſſe? 21) Sic noſtra ætas, inquam, luxuria pro- 10
pagavit 22) leporaria, ac piſcinas protulit 22) ad mare, & in eas pelagios greges piſcium revocavit. Non propter hos appellati Sergius Orata 23) & Lucius Muræna? Quis enim propter nobilitatem ignorat piſcinas Philippi, Hortenſii, Lucullorum? Quare unde velis me incipere, AXI, dic.

CAP.

den wenigſten bekant. Nic. Perottus nennet ihn auch mulum und cephalum, welcher immer mit dem Hecht ſtritte und für Furcht dabey ſeinen Kopf verberge, kan alſo wol ein Barbe heiſſen. 18) Rhinthon war ein Poet zu Tarent der Comœdien machte und dabey ein ertz Pickler oder Poſſen-Reiſſer war. Alſo iſt der Verſtand: welcher Thore aber ſagt jetzo nicht, es ſey ihm nichts dran gelegen, ob er einen Teich voll ſolcher gedachten Fiſche, oder einen Teich voller Fröſche hätte; es ſey ihm beydes gleich gut. 19) Caſinum, eine Stadt in novo Latio. 20) Sc. Varronis, welchen der Merula anredete, und welcher auch ein Guth bey dieſer Stadt hatte, wie aus dem 5 Cap. erhellet. Lupus piſcis, ein Hecht, weil er andere Fiſche, wie ein Wolf auffrißt. 21) Ein heidniſcher Schwur: ich will des Todes ſeyn, wenn ich nicht gemeynet ꝛc. So ſagte der Philippus, welcher ſchon ſo köſtlich war. 22) Erweitert. Pelagii greges piſcium, See-Fiſche. Das inquam muß hier nicht auf Varronem gehen. 23) Aurata oder Orata, eine Forelle. Muræna, eine Lamprete. Nobilitas, die Vortreflichkeit.

Cap.

CAP. IV.

De avibus in genere.

Dreyerley Gattungen von Vogel-Häusern werden hier angegeben und kürtzlich beschrieben.

1 ILLE: Ego vero, inquit, *a postprincipiis*, *ut* in castris, 1) id est, ab *his* potius temporibus, quam superioribus: 2) quod ex pavonibus fructus capiuntur majores, quam e gallinis. Atque adeo non dissimulabo, quod volo de ornithone primum, quod lucri fecerunt hoc nomen 3) turdi: sexaginta enim millia Fircellina excande me
2 fecerunt 4) cupiditate. MERULA: Duo sunt, in-

Cap. IV. 1) So liest Scaliger billig für post principia in castris, id est, ab iis potius cet. Denn Postprincipia war ein Ort hinter den Officirern und Piquenirern in der Schlacht-Ordnung, wo es am sichersten war, daher auch das, was nachhero geschicht, postprincipia heisset: siehe Fabri Lexicon, a postprincipiis incipere, heist also, von hinten anfangen, vom sichersten anfangen. 2) Sc. incipiam, denn, daß man mit den Pfauen wucherte, war erst vor kurtzen aufkommen. 3) Diesen Namen haben die Krammts-Vögel gewonnen, (lucrifacere, gewinnen.) d.. i haben anjetzo den Namen, Ornithon, sich bey mir zugeignet, daß ich ihnen am meisten günstig bin. 4) Per tmesin ist das Wort hier von einander gerissen. Excandefacere aliquem cupiditate, einen sehr begierig machen, eine schöne metaphora vom glüenden Eisen hergenommen. Axius zehlet mit den 600000 des Fircelli, auf das, was Varro im 2 Capit. gesagt: (denn wenn inquam stehet, wie dort paragr. 17. zu finden, so verstehen wir allemal den auctorem.) Warum aber hier nicht Varroniana sondern Fircellina sc. SS. stehet, ist nicht klar: entweder es ist corrupt, oder Fircel-

inquit, ornithonis genera, unum delectationis cauſſa, ut Varro hic fecit noſter ſub Caſino, quod amatores invenit multos; alterum fructus cauſſa, quo genere macellarii, & in urbe quidem habent loca clauſa, & rure maxime conducta in Sabinis, quod ibi propter agri naturam frequentes apparent turdi. Ex his tertii generis voluit eſſe Lucullus conjunctum aviarium, quod fecit in Tuſculano, ut in eodem tecto ornithonis incluſum triclinium haberet, ubi delicate cœnitaret, & alios videret in mazonomo 5) poſitos coctos, alios volitare circum feneſtras captos. Quod inutile invenerunt: nam non tantum in eo oculos delectant intra feneſtras aves volitantes; quantum offendit, 6) quod alienus odor opplet nares. 3 4

CAP. V.

De turdis.

Uberhaupt wird gehandelt: 1. Von einem Vogel-Hauſe, ſo zum Gewinn und Wucher angelegt, 2. Von einem Vogel-Hauſe, ſo zur Luſt erbauet worden. 3. Inſonderheit aber von denen Krams-Vögeln.

Sed

cellius muß des Varronis Ruhme ihren Villam beſeſſen haben, entweder als ein Pachter, oder als ihr Ehe-Mann, wie er denn auch Reatinus cap. 2. initio genennet wird, als wovon das Guth nicht weit geweſen iſt. 5) Mazonomum, eine groſſe, tieffe Schüſſel. 6) Sc. illud. Alienus odor nares opplet, es ſtincket.

Cap.

1 SED quod te malle arbitror, Axi, DICAM DE HOC ORNITHONE, QUOD FRUCTUS CAUSSA FACIUNT, unde non, 1) ubi sumuntur pingues turdi. Igitur testudo (ut peristylum 2) tectum tegulis, aut rete,) fit magna, in qua millia aliquot turdorum ac merularum 3) includere possint. Quidam cum eo 4) adjiciunt præterea aves alias quoque, quæ pingues
2 veneunt care, ut *miliariæ* ac coturnices. In hoc tectum aquam venire oportet per fistulam, & eam potius per canales angustas serpere, 5) quæ facile extergeri possint; si enim late ibi diffusa aqua, & inquinatur facilius, & bibitur inutilius: & ex eis caduca, 6) quæ abundat, per fistu-

Cap. V. 1) Sc. dicam, sc. ego Varro de eo ubi sumuntur cet. Von der Gattung des Vogel-Hauses, so zur Lust gemacht worden, da die feisten Vögel (sumuntur) gegessen und zu sich genommen werden, will ich noch nicht reden. Er schertzet sehr zierlich mit dem verbo sumere, indem er selbigen eine andere Bedeutung beylegt. 2) Wie ein Creutz-Gang, der mit Ziegeln oder mit einem Netze bedecket ist. Retis, das Netz, in accus. retem, abl. rete sagt Varro auch, davon bald noch mehr Exempel kommen werden. Siehe Gram. Marthic. p. 124. Testudo ist ein Gewölbe, und eigentlich ein Creutz-Gewölbe, da die gewölbten Bogen Creutzweis gehen. 3) Merula, eine Amsel. 4) Sc. genere. Care venire, theuer seyn. Avis miliaria, ein Hirsen-Vogel. Coturnix, eine Wachtel. 5) Sc. oportet. Es muß allmählig durch enge Röhren schleichen. Extergere oder extergere, auswischen, austrockenen. 6) Aqua caduca, herab getreufeltes Wasser. Sensus ist. Das so überflüßig ist abgetropfet, soll durch eine andere Röhre wieder abfliessen.

Luto

fistulam exire, ne luto aves laborent. Ostium habere humile, & angustum, & potissimum ejus generis, quod cochleam 7) appellant, ut solet esse in cavea, 8) in qua tauri pugnare solent. Fenestras raras, 9) per quas non videantur extrinsecus arbores, aut aves, quod earum aspectus ac desiderium macrescere facit volucres inclusas. Tantum luminis habere oportet, ut aves videre possint, ubi assidant, ubi cibus, ubi aqua sit. Tectorio tecta esse levi circum ostia 10) ac fenestras, ne aqua intrare, mus, aliave quæ bestia possit. Circum hujus ædificii parietes intrinsecus multos esse palos, ubi aves assidere possint. Præterea e perticis inclinatis ex

Luto laborare, vielen Koth haben, sich damit besudeln. 7) Cochlea heist eine solche Thüre die krum umgehet wie eine Wendel-Treppe, in cochleam retortum, wie Colum. sagt. Es soll also keine einfache Thüre seyn, die gerade zugehet, denn wenn man die aufmacht, möchten einige Vögel mit heraus fliehen: sondern eine doppelte, gemauerte, als ein krummer Gang. 8) Cavea heist sonst der mittelste Platz auf dem Theatro, wo das Volck saß, das den Spielen mit zusahe. (5 Aen. Virgil. 540. Cic. de Sene Aut. c. 14. qui in prima spectat cavea, & qui in secunda.) und wo die Ritter sassen, welche mit Leinewand bedecket war und Bäncke hatte, deren eine immer höher als die andere, vide Perotum in cornu copiæ: hier aber muß es heissen, das umzäunte Behältniß, wo die Ochsen mit einander stritten. Siehe eundem. 9) Seltene, wenige Fenster. Macrescere, mager werden. 10) Sie sollen um den Thüren und Fenstern die Ritzen etwas mit Kalck beschmieren, daß alles wol verwahret sey. Hier ist durchgehends oportet ausgelassen.

11) Sc.

ex humo ad parietem, 11) & in eis transversis gradatim modicis intervallis perticis annexis ad speciem cancellorum scenicorum ac
6 theatri. 12) Deorsum in terram esse aquam, quam bibere possint. Cibatui offas 13) positas, eæ maxime glomerantur ex ficis & farre mixto. Diebus viginti ante, quam quis tollere vult turdos, largius dat cibum, quod plus ponit, 14) & farre subtiliore incipit alere. In hoc tecto *caviisque aves* 15) tabulata habeant aliquot ad *por-*
7 *tæ sublimentum.* Contra hoc aviarium 16) est aliud minus, in quo quæ mortuæ ibi sunt aves, ut domino numerum reddat, curator servare solet. Cum opus sunt, ex hoc aviario ut sumantur ido-

11) Sc. oportet esse palos seu sedes. Andere wollen lesen: Præterea & perticas inclinatas - & in eis transversas cet. Es könte wol seyn, daß es so heissen müste: allein dieses gehet auch wol an. Pertica inclinata ad parietem, ein Stock, der sich schief an die Wand lehnet. Transversa, ein Quer-Stock. 12) Es sollen lauter Stuffen, gitterweise schrege in die Höhe gemacht werden wie eine Treppe, oder wie die Bäncke auf dem Theatro und bey den Schauspielen in den Comödien, wo immer eine Banck höher war von denen hintersten, als die andere, damit einer über dem andern wegsehen konte. 13) Offa, ein Bissen. Offas glomerare, Kugeln machen, Nudeln machen. Cibatus, die Speisung. 14) Indem er mehr hinlegt (plus cibi apponit) und mit feinern Korn mästet. 15) So hat diesen Ort Scaliger ex antiqua lectione verbessert, Caviis für caveis. Tabulata heissen hier die Breter oder Stangen, die man vor den Thüren der Vogel-Häuser machet, darauf zu sitzen, griechisch πτερυγα, als z. E. vor dem Thauben-Schlag, Hüner-Stall. Sublimen oder sublimentum, die Unter-Schwelle.

16) Ges

idoneæ, excluduntur in minuſculum aviarium, quod eſt conjunctum cum majore 17) oſtio, lumine illuſtriore, quod ſecluſorium appellant, Ibi cum eum numerum habet 18) excluſum, quem ſumere vult, omnes occidit. Hoc ideo in *ſecluſorio* clam, 19) ne reliqui, ſi videant, deſpondeant animum, atque alieno tempore venditoris 20) moriantur. Non ut advenæ volucres pullos faciunt, in 21) agro ciconiæ, in tecto hirundines, ſic aut hic, aut illic turdi: qui cum ſunt nomine mares re vera feminæ quoque ſunt; neque id non ſecutum, ut eſſet in merulis, 22) quæ nomine feminino mares quoque ſint. Præterea volucres cum partim advenæ ſint, ut hirundines & grues; partim vernaculæ, ut gallinæ ac columbæ: de illo genere ſunt turdi adventitio, ac quotannis in Italiam trans mare advolant circiter æquinoctium au-

16) Gegen über iſt ein kleineres. 17) Sc. aviario, das iſt dichte daneben, und iſt nur eine Thüre dazwiſchen. 18) Sc. curator avium. 19) Sc. facit. Secluſorium, eine Neben-Kammer. Animum deſpondere, verzagen. 20) Zur ungelegenen Zeit, wenn kein Käuffer iſt, der ſie braucht: ſo ſagt auch Lucretius mit dem Genitivo: aliena ſalutis eorum, und Cic. in 1. quæſt. academic. ad Varronem. Et uno nomine omnia quæ eſſent aliena firmæ & conſtantis aſſenſionis. 21) Sc. repetatur: non ut in agro cet D. i. die Kramms-Vögel machen es weder im Vogel-Hauſe, noch auf dem Felde, ſo wie die Störche und Schwalben, daß ſie hecketen. Pullos parere, hecken. Volucres advenæ, Vögel die alle Jahr zu gewiſſen Zeiten kommen und wieder weg ziehen. 22) Und daraus hat man auch folglich geſchloſſen, daraus iſt gefolget, daß es auch ſo mit den Dohlen wä-

auctumnale, & eodem revolant ad æquinoctium vernum ; & alio tempore turtures ac coturnices
[1 immani numero. 23) Hoc ita fieri apparet in insulis propinquis, Pontiis, 24) Palmariæ, Pandatariæ: ibi enim in prima volatura cum veniunt, morantur dies paucos, requiescendi causſa; idemque faciunt, cum ex Italia trans mare remea-
[2 ant. APPIUS Axio: Si quinque millia 25) huc conjeceris, inquit, & erit epulum ac triumphus; sexaginta quævis millia statim in fœnus des lice-
[3 bit *multum*. DIC ILLUD ALTERUM GENUS ORNITHONIS, 26) QUI ANIMI CAUSSA CONSTITUTUS a te sub Casino fertur, in quo diceris, longe viciſſe non modo archetypon 27) inventoris nostri ὀρνιθοτροφείων,

M.

re. 23) Sc. advolant. 24) Pontia, oder Pontiæ, in plurali, Palmaria, Pandataria, waren drey von den kleinen Inſeln gegen Campanien über, werden hier wie nomina urbium ohne præpoſition conſtruiret. Von dem Wachtel-Fang auf dieſen Inſeln iſt Nic. Perottus in 3. epigram. ad Domitianum billig zu hören: Ubi coturnices priucipio autumni pinguiſſimæ ex Italia avolantes capiuntur: findunt eas a ſuperiore parte, & detracto adipe reliquum corpus ſale condiunt, adipem liquant ſervantque in alabaſtris condiendis epulis jucundiſſimum, quod genus ganeæ (der Schleckerey) antiqui ignorant. Volatura, der Flug, oder die Zeit, wenn die Vögel ankommen und wegziehen. 25) Sc. turdorum, ſo wirſt du gleich jedes mal 60000 SS. gewinnen. Er zielet damit auf das, ſo cap. 2. geſagt worden. In fœnus multum quid dare, zum groſſen Vortheil etwas verkauffen, viel gewinnen. 26) Sc. Varro, der ſo bisher geredet, ſoll nun weiter fortfahren. Animi cauſſa, zur Luſt. 27) Das Muſter, Urbild. ὀρνιθοτρόφειον, ein Vogel-Haus.

M. Lænii Strabonis, qui Brundiſii hoſpes noſter, primus in periſtylo habuit exedra 28) concluſas aves, quas paſceret objecto rete: ſed etiam in Tuſculano magno ædificio Lu-
culli. *) Cui ego: Cum habeam ſub op- 14
pido Caſino flumen, quod per villam fluat liqui-
dum & altum, 29) marginibus lapideis, latum
pedes LVII, & e villa in villam pontibus tranſea-
tur 30) longum pedes DCCCCL, directum 31)
ab inſula ad muſeum, quæ eſt *ab imo* fluvio,
ubi confluit altera amnis, ad ſummum flumen,
ubi eſt muſeum: circum hujus ripas ambulatio
ſub dio pedes lata denos. 32) Ab hac ambula- 15
tione

Haus. Hoſpes, ein Wirth. 28) Er hat zuerſt in dem Creutz-Gange eine Stube voll Vögel gehabt. Exedra war ein groſſer Raum in denen Hallen, wo man ſitzen, ſtudiren, informiren konte, qſ. eine Sommer-Stube. Sonſten heiſt exedra ein gemauertes Gefäß vor den Thüren. *) Sc. ornithona. 29) Flumen liquidum, ein klarer Fluß, altum, ein tiefer Fluß, marginibus lapideis, deſſen Ufer mit Steinen gemauert iſt. 30) Von einem Ende zu dem andern über Brücken gehen. Flumen heiſt hier überhaupt ein Fluß, den er nicht nennet. 31) Conſtrue: Flumen directum ab inſula, quæ eſt ab imo fluvio, ubi confluit altera amnis (ſeu ubi eſt confluvium alterius amnis,) ad muſeum ſ. ad ſummum flumen, ubi eſt muſeum, patet pedes DCCCCL. D. i. der Fluß iſt gerade von dem unterſten Ende der Inſel, welche ſich unterwärts von dem Fluß, wo die beyden Arme wieder zuſammen fließen, bis oberwärts zu dem Haupt-Fluß, da er ſich theilet, und wo die Studier-Stube iſt, erſtrecket, auf 950 Fuß lang. Amnis iſt auch generis feminini, vid. Gram. Marchic. 32) Ambulatio lata pedes denos, ein Steig, Spaziergang, der allenthalben 10 Fuß breit iſt.

tione in agrum verſus ornithonis locus, ex duabus partibus dextra & ſiniſtra maceriis altis concluſus. 33) Inter quas locus qui eſt ornithonis, patet in latitudinem pedes XLVIII, deformatus ad tabulæ litterariæ ſpeciem cum capitulo, forma quæ eſt quadrata: patet in longitudinem pedes LXXII;
16qua ad capitulum rotundus eſt, pedes XXVII. Ad hæc, 34) ita ut in margine quaſi infimo tabulæ deſcripta ſit ambulatio, ab ornithone *pedum LVIII via, qua introitus in aream eſt, in qua*
17*media ſunt caveæ.* In limine in lateribus dextra & ſiniſtra 35) porticus ſunt primoribus columnis

33) Der zum Vogel-Hauſe deſtinirte Ort iſt auf beyden Seiten mit leimernen Wänden umgeben, zwiſchen welchen der Ort an ſich ſelbſten 48 Fuß breit iſt, in der Geſtalt einer viereckichten Schreib-Tafel, die einen runden Kopf hat. Die Länge iſt 72 Fuß, auſſer welcher der Kopf oder die heraus luffenden Runde, (wo ſie nemlich am weiteſten abſtehet) noch 27 Fuß lang iſt. Patet in longitudinem, es iſt lang. deformare quid ad ſpeciem quandam, etwas nachbilden. Tabula litteraria, eine Schreib-Tafel, welche zum Zierrath oben eine auslauffende Rundung zu haben pflegte, oder ein angemachtes höltzernes rundes Bretlein, welches durchbohret war, damit man die Tafel aufhängen kunte. 34) Uberdem iſt noch ein Weg von 58 Fuß von dem Vogel-Hauſe nach dem beſchriebenen Spatzier-Gang an dem Fluſſe, welcher gleichſam den äuſſerſten Rand an der Schreib-Tafel ausmachet: durch dieſen Weg kömmet man auf den inneren Platz des Vogel-Hauſes, wo die Behältniſſe der Vögel ſind. Dieſe Erklährung des ehedeſſen ſehr unverſtändlichen Ortes haben wir dem Fleiß Scaligeri zu dancken. 35) Gleich bey dem Eingange ſind auf beyden Seiten Hallen oder bedeckte Gänge, welche forne groſſe ſteinerne Säulen haben, und mit dazwiſchen gepflantzeten nie-

lumnis lapideis, intermediis arbuſculis humilibus, ordinatæ; cum a ſumma macerie ad epiſtylium tecta porticus ſit recte cannabina: & ab epiſtylio ad ſtylobatem hæ ſint avibus omne genus oppletæ, quibus cibus miniſtratur per retem, & aqua rivulo tenui affluit. Secundum ſtylobatis 18
interiorem partem 36) dextra & ſiniſtra ad ſummam aream quadratam e medio diverſæ duæ, non latæ, ſed oblongæ ſunt piſcinæ ad porticus verſus. Inter eas piſcinas tantummodo acceſſus ſe- 19
mita in THOLUM, 37) qui eſt ultra rotundus columnatus, ut eſt in æde Catuli, ſi pro parietibus feceris columnas. Extra eas columnas eſt ſilva manu ſata, grandibus arboribus tecta, ut

in-

niedrigen Büſchen ausgezieret ſind; und da ein jeder Gang von der oberſten Wand an bis zu dem Knauf einer jeden Seule, mit einem hanfenen Netze bedecket iſt; ſo ſind dieſe beyden verdeckten Gänge von oben bis unten voller Vögel ꝛc. Epiſtylium, das Capital, der Seulen-Knauf: Stylobates, der Seulen-Fuß. Von oben biß unten iſt forne gleichfals ein Netz geweſen. Retis, das Netz, kömmt im gantzen Capit. in der forma vor, conf. Gram March. 124. 36) Neben dem Theil, der noch weiter inwärts iſt als die Säulen, d. i. weiter inwendig, ſind zur Rechten und Lincken an den oberen Theil des viereckichten Platzes von der Mitten an, gegen die Hallen zu, zween gegen über ſeyende ſchmale oder länglichte Fiſch-Teiche. Weil Varro hier recht kurtz und dunckel iſt, zudem ſehr in dieſem Capitel verfälſchet: ſo fällt es einem ſchwer einen wahrhaften Grund-Riß von dieſem Vogel-Hauſe zu geben. 37) Tholus, ein rundes gewölbtes Gebäu, konte entweder eine Kirche, oder ein Vogel-Luſt-Haus ſeyn. Ultra, jenſeit. Catulus hat auch einen ſolchen tholum gehabt, der aber mit Wänden allenthalben umgeben; dieſer aber ſey nur von Seulen,

20 infima perluceat, 38) tota ſepta maceriis altis. Intra tholi columnas exteriores lapideas, & totidem interiores ex abiete tenues, locus eſt P.V. latus, 39) Inter columnas exteriores pro pariete reticuli e nervis ſunt, ut perſpici in ſilva poſſit *) & quæ ibi ſunt, ne que avis eas tranſire: intra interiores co-
21 lumnas pro pariete rete aviarium eſt objectum. Inter has & exteriores 40) gradatim ſubſtructum ut θεατρίδιον avium: mutuli crebri omnibus columnis impoſiti, 41) ſedilia avium. Intra retem aves ſunt omne genus, maxime cantatrices, ut luſciniolæ ac merulæ: quibus aqua miniſtratur
22 per canaliculam cibus objicitur ſub retem. Subter columnarum ſtylobaten eſt lapis *) a falere pe-

welche mit Netzen umzogen ſind. 38) Zwiſchen den groſſen Bäumen ſind auch kleine geweſen, die unten einen grünen Proſpect gemacht; der Wald ſey von auſſen mit einer Wand umgeben. 39) Der Platz der 5 Fuß in der Rundung breit geweſen, iſt gantz inwendig, mit inneren und äuſſeren Seulen umgeben, worinnen man ſitzen, die Vögel und auch den Wald ſehen können. *) Sc. tholus. neque avis poſſit eas columnas tranſire. 40) Zwiſchen dieſen Seulen iſt gleichſam ein kleines Theatrum für die Vögel aufgebauet. 41) Sc. ſunt. Mutuli heiſſen die Vogel-Stangen in den Bauern. Aves cantatrices, Singe-Vögel. Luſcinia, eine Nachtigal. *) Senſus: der Grund-Stein einer Seulen iſt ein und drey Viertel Fuß hoch und raget auch etwas hervor: die Grund-Seule aber des gantzen tholi iſt 2 Fuß hoch und 5 Fuß breit von der umgebenden See an zu rechnen, daß alſo ſeine Gäſte hierauf um das gantze Luſt-Haus herum gehen können. Stylobates, der Seulen Fuß, lapis a falere, der Grund-Stein des Seulen-Fuſſes, oder ſtereobates. Lapis iſt hier generis feminini, welches ein archaiſmus. Falere iſt die Seule im Waſſer, worauf das gantze Gebäu-

rus

pedem & dodrantem alta: ipſum falere ad duo pedes altum, a ſtagno latum ad quinque, ut in culcitas & columellas convivæ pedibus circumire poſſint. Inſimo 42) intra falere eſt ſtagnum 23
cum margine pedali, & inſula in medio parva: circum falere & navalia 43) ſunt excavata anatium ſtabula. In inſula eſt columella, 44) in 24
qua

rubet, alſo genennet, entweder von Φάλαγγον, hoch: oder weil man ſonſt halere ſagte von ἅλς, das Meer, weil es des Waſſers wegen muſte gemacht werden, hieß auch pila. Davon das verbum, oppilare oſtia. Dodrans iſt 9 Theile von 12 oder ein Fuß weniger ein Viertel. Culcitæ ſind hervorragende Abſätze an einer ſteinernen Seule, worauf man ſich nieder ſetzen kan, wie man in gemauerten Häuſern an den Fenſtern ſiehet, die werden ſo genennet, weil ſie, gleichſam Pfüle und Polſter ſind zum ſitzen, oder weil ſie calcari poſſunt, können betreten werden. Conviva kan hier einen Menſchen, oder einen Vogel, ſo mit gefüttert wird, bedeuten, wie drunten. 42) Sc. loco, gantz unten iſt bis an die Grund-Seule eine See, worum ein Ufer, welches einen Fuß breit iſt, gehet, und in welcher See eine kleine Inſel ſich befindet. Intra heiſt auch ſo viel als citra, biß an, oder ſine. Florus l. c. 3. facinus intra gloriam fuit, ohne Ruhm, kam nicht bis an den Ruhm. Wiewol Varro hier kan infra geſchrieben haben. 43) Navalia, (a navalis, le,) iſt in plur. ſehr gebräuchlich und heiſt ſonſten der Stapel, wo die Schiffe gemacht werden, oder beſſer ein Hafen, wo die Schiffe ſicher ſtehen, griechiſch νεώρια. Conf. Æn. 4. v. 593. Alſo heiſſen es hier die Behältniſſe wo die Enten an dem Waſſer ſich aufhalten, woraus ſie ſich bald in das Waſſer laſſen können, ſonſten hat man hier natatilia geleſen; aber nicht ſo gut und wieder die alten Codices. 44) Columella, eine kleine Seule, axis, eine Achſe, orbile heiſt hier eben das, oder das Runde ſo in ein Loch geſtecket und herum ge-

qua intus axis, qui pro mensa sustinet rotam radiatam, ita ut ad extremum, ubi orbile solet esse, *acetabula* cavata sit, ut tympanum, in latitudinem duo pedes & semipedem, in altitudinem palmum. Hæc ab uno puero, qui ministrat, ita vertitur, ut omnia una ponantur, & ad bibendum, & ad edendum, & admoveantur ad omnes convivas. Ex suggesto 45) faleris, ubi solent esse περιπετάσματα, prodeunt anates in stagnum, ac nant: e quo rivus pervenit in duas, quas dixi, piscinas, ac pisciculi ultro ac citro commeant: cum & aqua calida, 46) & frigida ex orbi ligneo, men-

drehet wird, sonsten heist es auch eine Felge am Rade, die man pflegt mit Eisen zu beschlagen. Acetabula, ein Eßig-Geschirr, sonst acetabulum. Wie man auch sagt: mandibula, vertibula, manibula, decipula, ist aber ein Archaismus. Der Sinn ist: Auf der Insel ist eine kleine Seule, worinnen eine Achse stecket, welche an statt eines Tisches ein Rad unterstützet, doch so, daß, wo sich die Achse verdünnen solte, damit ein Rad darauf gestecket werden könne, daselbst das Ende sehr dicke und ausgehölet ist, wie ein Napf oder Trummel drittehalb Fuß weit, und eine Hand breit hoch, daß man darinnen die gantze Nabe des Rades stecken und herum drehen kan, nemlich damit sich das Wasser in der holen Nabe aufhalten und in das gantze Rad zertheilen kan. Rota radiata, ein Rad mit Speichen. 45) Suggestum heist hier etwas, so von Holtz angemacht ist, nemlich das Behältniß ihrer navalium und Löcher. περιπέτασμα, ein Vorhang, hat auch Cicero. 46) Orbis ligneus ist das Rad, welches er auch mensam nennet, weil es an statt des Tisches war, und die Enten speisete. Radius heist eine Speiche, welche hier auch, wie das gantz künstliche Rad, sind hohl gewesen. Privus, eintzeln, jedweder. Epitonia heissen Räder oder andere Machinen,

oder

menſaque, quam dixi, in *privis* radiis, epitoniis verſis ad unumquemque *actum* ſic *adfluat* in convivam. Intrinſecus ſub tholo ſtella lucifer inter- 26
diu, 47) noctu heſperus ita circumeunt ad infimum hemisphærium, ac moventur, ut indicent, quot ſint horæ. In eodem hemiſphærio medio circum cardinem eſt orbis ventorum octo, ut Athenis in horologio, 48) quod fecit *Cyrreſtes*: ibique eminens radius 49) a cardine ad orbem ita move-

oder Stricke welche in mechanicis gebraucht werden, Waſſer heraus zu treiben. Actus, das Herumdrehen. Senſus: da auch alſo, ſowol kaltes als warmes Waſſer aus dieſem holen Rade bey einem jedweden Herumdrehen, ſo oft man an jeder Speiche die waſſertreibenden Maſchinen drehet, auf die freſſenden Enten flieſſet. Das iſt ein künſtlich Rad geweſen. 47) Inwendig hat Varro ein rechtes künſtliches Uhrwerck gehabt, da der Abend- und Morgen-Stern die Stunden des Tages und der Nacht anzeigeten, denn die Alten glaubeten, es wären dieſes zween unterſchiedene Sterne: da der Sternen Auf- und Untergang ſich præſentirte; und da man ſehen konte, was vor ein Wind wehete. Hemiſphærium heiſt eine Rundung, ſo den halben Himmel vorſtellet. Cardo, die Achſe oder der Mittel-Punct in einem hemiſphærio der ſtille ſtehet, worum ſich das andere alles drehet. 48) Horologium, eine Uhr. Cyrreſtes, nicht Cyreſtes, muß es heiſſen, einer von Cyrros, einer Stadt in Syrien. So ſchreibt auch hiervon Vitruvius l. 1. Sed qui diligentius perquiſiverunt ſc. ventos, tradiderunt eos eſſe octo: maxime quidem Andronicus Cyrreſtes, qui etiam exemplum collocavit Athenis, turrim marmoream, octogonon, (acht-Eck,) & in ſingulis lateribus octogoni ſingulorum ventorum imagines exculptas contra ſuos cujusque flatus deſignavit. 49) Ein erhabener Zeiger an einer Uhr, wie bey uns. Orbis h. l. die Figuren und Zahlen

movetur, ut eum tangat ventum, qui flet, ut intus
27 scire possis. CUM HÆC LOQUEREMUR, clamor fit in campo. Nos athletæ comitiorum 50) una cum id fieri non miraremur propter studia suffragatorum; 51) & tamen scire vellemus, quid esset: venit ad nos Pantulæjus Parro, narrat; ad tabulam, cum diriberent, 52) quendam deprehensum tesserulas conjicientem in loculum, eum ad consulem tractum a fautoribus competitorum. Pavo surgit, quod 53) ejus candidati custos dicebatur deprehensus.

CAP. VI.

De pavonibus.

Was von denen Pfauen nach denen obigen 9 Stücken zu mercken ist.

AXIUS: De PAVONE, inquit, libere licet dicas, quoniam discessit Fircellius, qui secus si

die auf dem Rande eines Bretes am Uhrwercke herum stehen. 50) Verfechter des Reichs Tages. Una, allzusammen, cum - & tamen - venit. Da wir - und dennoch gerne - so ꝛc. 51) Die Bemühungen derer, die ihre Vota gewissen subjectis gegeben, da ein jeder seinen Willen gerne haben will. 52) Sc. suffragia. Es habe jemand, als sie die Stimmen gezehlet und aufgeschrieben, einem zu favorisiren, noch falsche Steine in das Behältniß der Stimmen geworffen, und sey deswegen von denen Gönnern der übrigen Mitbewerber verklaget worden. 53) Weil man sagt, der Beystand seines Candidaten sey es gewesen, der gegriffen worden.

Cap.

si quid diceret de iis gentilitatis causſa, 1) fortaſſe *an tecum* duceret *ſertam*. Cui MERULA: De 2
pavonibus noſtra memoria, inquit, greges haberi cœpti, & venire magno. 2) Ex iis M. Auſidius Lurco ſupra ſexagena millia 3) nummum in anno dicitur capere. Ii aliquanto pauciores eſſe debent mares, quam feminæ, ſi ad fructum ſpectes: ſi ad delectationem, contra; formoſior enim mas. Pavonum greges agreſtes transmari- 3
ni eſſe dicuntur in inſulis Sami 4) in luco Junonis: item in Planaſia inſula M. Piſonis. Hi ad greges conſtituendos parantur bona ætate & bona forma: huic enim natura formæ e volucri-

bus

Cap. VI. 1) Wenn er etwas anders von ihnen ſagen würde aus Liebe zur Verwandſchaft, weil er gleichen Geſchlechts-Namen mit ihnen führet: ſo würde er vielleicht mit dir ſtreiten. Fortaſſe an, iſt ſo viel, als forſan, kömmt hernach nochmal vor und auch beym Gellio. Serta heiſt ein Strick. Sertam ducere, ſtreiten mit einem, als auch funem ducere contentioſum, Tertull. reſtim ductilare, Terentius ziehlet auf das Spiel derer Kinder, die ſo lange an einem Stricke zogen, bis er riß; oder einer loß ließ und der andere hinfiel, deſſen Ariſtides ſophiſta gedencket. Sonſten hat man geleſen ſerram ducere, iſt auch gut, und heiſt eben das. Dieſes aber gefällt Scaligero nicht ſo gut, als das erſtere. 2) Sc. pretio, viel gelten. 3) Iſt ſo viel als 60000 Seſtertien. 4) Samus lag im Archipelago gegen Epheſus über, wo der Hain oder Wald Junonis war, und weil derſelben die Pfauen gewidmet: ſo wurden daſelbſt auch viele Pfauen unterhalten, daß auch von daraus die meiſten Pfauen gekommen ſind, wie Athenæus l. 14. δειπν. berichtet. Daher auf der ſamiſchen Münze ein Pfau geprägt iſt. Planaria oder Planaſia, eine kleine Inſel bey

bus dedit palmam. 5) Ad admiſſuram hæ minores bimæ non idoneæ, nec jam majores natu.
4 Paſcuntur omne genus objecto frumento, maxime ordeo. Itaque Sejus iis dat in menſes ſingulos ordei ſingulos modios, ita ut in fœtura det
5 uberius, & ante, quam ſalire incipiant: Is a procuratore ternos pullos exigit, eosque, cum creverunt, quinquagenis denariis vendit, 6) ut nulla ovis hunc aſſequatur fructum. 7) Præterea ova emit ac ſupponit gallinis, ex quibus 8) ex iis excuſos pullos refert *intus ſtabilem* eam, in qua pavones habet, quod tectum pro multitudine pavonum fieri debet, & habere cubilia diſcreta, tectorio lævata, 9) quo neque ſerpens, neque be-
6 ſtia accedere ulla poſſit. Præterea habere locum ante ſe, quo paſtum exeant diebus apricis. Utrumque locum purum eſſe volunt hæ volucres: itaque paſtorem earum cum batillo circumire oportet, ac ſtercus tollere ac conſervare, quod & ad agriculturam idoneum eſt, & ad ſubſtramen pul-

Italien, gegen Tuſcien über im Tyrrheniſchen Meer, welche dem Piſoni gehöret hat. 5) Natura ei e omnibus formæ palmam dedit. er iſt am ſchönſten gebildet. 6) Er verkauffet das Stück für 50 denarios, d. i. 6 Thlr. 6 Gr. ein denar. zu 3 Gr. 7) Multum aſſequitur fructum, es bringet viel ein. 8) Von denenſelben bringet er die Küchlein, ſo aus denen Eyern ausgekommen in den Stall ꝛc. Intus haben die Alten für in geſagt als Plaut. intus domum. Stabile heiſt ein Stall hier in feminino, wie auch Plaut. für bubile, bubilem geſaget hat. 9) Tectorio lævatum, ausgeſchmieret, ausgeweiſſet. Dies apricus, ein heiterer Tag.

10) Der

pullorum. Primus hoc Q. Hortensius *augur* adjiciali cœna posuisse dicitur, 10) quod protinus factum tam luxurioſi, quam severi boni viri laudabant Quem cito secuti multi, extulerunt eorum pretia, 11) ita, ut ova eorum denariis veneant quinis, ipsi facile quinquagenis: grex centenarius facile quadragena millia sestertia 12) ut reddat; ut quidem Albutius ajebat, si in singulos ternos 13) exigeret pullos, perfici sexagena posse. 14) 7

CAP. VII.

De columbis.

Von dreyerley Art Tauben und Tauben-Häusern.

In-

10) Der Q. Hortensius Augur hat zuerst die Pfauen geschlachtet, und ist deswegen vor Gericht gefodert worden, wie Aelianus V. libr *περὶ ζώων ἰδιότητος* c. 20. berichtet conf etiam Plin. l. 10. c. 20. Cœna adjicialis sacerdotum, war eine Mahlzeit, die gegeben ward, wenn ein Priester eingeweihet ward. Cœnam adjicere, sagte man mit dem Verbo auch. 11) Efferre pretium alicujus rei, etwas steigern, theuer machen. 5 Denarii sind 15 Gr. 50 Denarii 6 Thlr. 6 Gr. 12) Sind 1250000 Thlr. 13) Ternos pullos oder in singulos ternos [sc. pavones pullos] pullos exigere. das dritte Küchlein nehmen. 14) Sc. millia sestertia, i. e. 1875000 Thlr. denn sestertium in Neutro heist 1000 Sest. vid. Gram. March. und ist so viel hier, als, millies sexagena millia sestertium, so ist es auch n. 12. zu verstehen.

1 INterea venit apparitor 1) Appii a conſule, & augures ait citari. Ille foras exit e villa: at in villam intro involant columbæ, de quibus ME-
RULA Axio: Si unquam περιστροφεῖον 2) conſtituiſſes, has tuas eſſe putares, quamvis feræ
2 eſſent. 3) Duo enim genera earum in περιστροφείῳ eſſe ſolent: UNUM agreſte, ut alii dicunt, ſaxatile, 4) quod habetur in turribus ac columinibus villæ, a quo appellatæ columbæ, quæ propter timorem naturalem ſumma loca in tectis captant; quo fit, ut agreſtes maxime ſequantur turres, in quas ex agro evolant ſuapte ſpon-
3 te, ac remeant. ALTERUM genus illud columbarum eſt clementius, quod cibo domeſtico contentum intra limina januæ ſolet paſci. Hoc genus maxime eſt colore albo: illud alte-
4 rum agreſte, ſine albo, 5) vario. Ex his duabus ſtirpibus fit miſcellum TERTIUM genus 6) fructus cauſſa, atque incedunt in locum unum, quod alii vocant περιστερεῶνα, 7) alii περι-

Cap. VII. 1) Diener, Laquay. 2) Ein Tauben-Haus. Columbus hat den Namen von κολυμβᾶν, herum gehen in einem Creiſe: weil der Täubrich ſolches zu thun pfleget. 3) Wenn du einen Tauben-Schlag hätteſt, würdeſt du meynen, es wären deine, da es doch milde ſeyn. 4) Saxatile, das auf den Felſen iſt. a quo ſc. columine. Von den Seulen ſollen nach Varronis Meynung die Tauben columbæ heiſſen. 5) Sc. colore. 6) Das ſind die Feld-Flüchter, die bey uns bekannt ſind, halb wild, halb zahm. 7) περιστερᾶ, eine Taube, davon dieſe Namen herkommen.

8) In

περιστεροτροφεῖον, in quo uno ſæpe vel quinque millia ſunt incluſæ. Περιστερεὼν fit ut teſtudo, magna camera tectus, 8) uno oſtio anguſto, feneſtris punicanis, 9) aut latioribus reticulatis utrinque, 10) ut locus omnis ſit illuſtris, neve quæ ſerpens, aliudve quid animal maleficum introire queat. Intrinſecus quam lævisſimo marmorato 11) toti parietes ac cameræ oblinuntur, & extrinſecus, circum feneſtras, 12) ne mus aut lacerta qua adrepere ad columbaria poſſit: nihil enim timidius columba. Singulis paribus columbaria fiunt rotunda, in ordinem crebra. Ordines quam plurimi eſſe poſſunt a terra usque ad cameram. Columbaria ſingula eſſe oportet, ut os habeat, 13) quo introire & exire poſſit.

In-

8) Teſtudo camera tecta, ein rundgewölbtes Gebäude. Teſtudo heiſt ein Gewölbe, camera aber eigentlich der gewölbte Ober-Boden. Das maſculinum tectus gehet hier auf περιστερεὼν. 9) Feneſtræ punicanæ, phœniciſche oder kleine, enge Fenſter-Löcher, (denn die Alten hatten keine Glas-Fenſter, ſondern nur Fenſter-Löcher.) welche Palladius feneſtellas breviſſimas nennet, l. 1. c. 24. In columbariis a quatuor partibus feneſtellæ breviſſimæ fient, ut columbas ſolas ad introitum exitumque permittant. 10) Feneſtra utrinque reticulata, ein Fenſter das aus- und inwendig mit Gitter-Werck verſehen. 11) Parietes lævisſimo mortato ſc. opere oblinere. Die Wände ein wenig ausweiſſen, ausgypſen. 12) Sc. oblinuntur. Lacerta, eine Eidex. 13) Sc. columba. Os, ein Loch. Columbaria, Tauben-Neſter, und zwar werden hier ſolche verſtanden, die von vier Brettern ſind zuſammen geſchlagen, da in den beyden Seiten-

Bret-

Intus 14) ternorum palmorum ex omnibus partibus ſub ordines ſingulos tabulæ fictæ, ut ſint bipalmes, quo utantur veſtibulo, ac prodeant.
7 Aquam eſſe oportet, quo influat, unde & bibere & ubi lavari poſſint; permundæ enim ſunt hæ volucres. Itaque paſtorem columbarium quotquot menſibus crebro oportet everrere: 15) eſt enim, quod eum inquinat locum, 16) appoſitum ad agriculturam, ita ut, hoc optimum eſſe, ſcripſerint aliquot. 17)
8 *Si qua* columba quid offenderit, 18) ut medeatur: ſi qua perierit, ut efferatur: ſi qui pulli idonei ſunt ad vendendum, promat. Item quæ fœtæ ſunt, 19) in certum locum ut diſcluſum ab aliis rete habeant, quo transferantur, e:
9 quo *fœtas* evocare poſſint matresque. Quod faciunt duabus de cauſſis: una, ſi faſtidiunt, aut incluſæ:

Brettern ſo viele Löcher ſeyn, als Neſter. 14) Conſtr. ſub ordines ſingulos tabulæ ternorum palmorum ſint intus fictæ ex omnibus partibus, ut ſint cet. Unten an dem Boden einer jeden Reihe ſollen inwendig auf allen Seiten, (da es möglich) kleine Bretterlein, ſo drey Hand breit lang ſind, angemacht werden, dergeſtalt, daß ſie als zwo Hände breit forne heraus ragen, und gleichſam das Vorgemach ausmachen, worauf die Tauben hervortreten können, dergleichen cap. 5. ſublimenta genennet werden. Für fictæ ſolte es billig fixæ heiſſen. 15) Soll alle Monath offe auskehren. Quotquot, alle, iſt ſchön. Everrere, auskehren. 16) Sc ſtercus. Appoſitum, nützlich. 17) i. e. ut aliquot ſcripſerint, hoc eſſe cet. Etliche. 18) Wenn etwa eine Taube ſich ſolte etwas verletzet haben, oportet curare, ut cet. Iſt eine geſtorben: ſoll man ſie heraus ſchmeiſſen. 19) Columba fœtas,

cluſæ conſeneſcunt; 20) quo libero aëre, cum exierint in agros, redintegrentur: altera de cauſſa, propter illicium; 21) ipſæ enim propter pullos, quos habent, utique redeunt, niſi a corvo occiſæ, aut ab accipitre interceptæ. Quos 22) columbarii interficere ſolent duabus virgis viſcatis defixis in terram, inter ſe curvatis, cum inter eas poſuerint obligatum animal, quod item petere ſolent, qui ita decipiuntur, cum ſe oblleverunt viſco. Columbas redire ſolere ad locum, licet animadvertere; 23) quod multi e theatro e ſinu miſſas faciunt, atque ad locum redeunt: quæ niſi reverterentur, non emitterentur. Cibus apponitur circum parietes in canalibus, quas extrinſecus per fiſtulas ſupplent. Delectantur milio, tritico, ordeo, piſo, 24) faſeolis, ervo. Item FERAS has in turribus ac ſummis villis qui habent agreſtes columbas, quoad poſſunt, im-

mit-

fœta, eine Taube die Junge hat. 20) Trege werden. Libero aere ſe redintegrare, in der freyen Luft ſich wieder erquicken, friſche Luft ſchöpfen. 21) Illicium, das Anlocken, weil ſie Junge haben, werden ſie nicht verlockt: ſondern locken vielmehr andere mit ſich. Intercipere aliquem, einen auffangen. Accipiter, ein Habicht. 22) Sc. corvos & accipitres. Sie tödten dieſelben mit zween eingeſchlagenen und gebogenen Leim-Stangen. Virga viſcata. Obligatus, feſt gebunden. Oblinere ſe viſco, ſich mit Leim beſchmieren. 23) i. e. licet animadvertere columbas cet. Man kan mercken, daß die Tauben wieder zu ihrem alten Ort kommen: denn wenn man auf dem Theatro welche aus dem Schoſe fliegen läßt; ſo kommen ſie wieder. 24) Piſum, eine Erbſe, phaſeolus oder faſeolus, eine Wälſche

Boh-

mittendum in περιστερεῶνας ætate bona: paran
dum neque pullos, neque vetulas: totidem ma-
14res, quot feminas. Nihil columbis fœcundius:
itaque diebus quadragenis concipit, & parit, &
incubat, 25) & educat, & hoc fere totum annum
faciunt. Tantummodo intervallum faciunt a
bruma ad æquinoctium vernum. Pulli naſcun-
tur bini, qui ſimulac creverunt, & habent ro-
15bur, 26) cum matribus pariunt. Qui ſo-
lent ſaginare pullos columbinos, quo pluris
vendant, ſecludunt eos, cum jam pluma ſunt
tecti: 27) deinde manducato candido farciunt
pane; 28) hieme hoc bis, æſtate ter, mane, me-
ridie, veſperi; hieme demunt cibum medium.
16Qui jam pinnas incipiunt habere, relinquunt in
nido illiſis cruribus: 29) & matribus, uberius ut
cibo uti poſſint, objiciunt; eo enim totum diem
ſe & pullos paſcunt. Qui ita educantur, celerius
17pinguiores fiunt, quam alii, & candidiores. Pa-
rentes eorum Romæ, ſi ſunt formoſi, bono co-
lore, integri, boni ſeminis, paria ſingula vulgo
veneunt ducenis nummis: 30) nec non eximia
ſin-

Bohne, Schminck-Bohne. Ervum, Vogel-Wicke. 25) Incubare ovis, brüten. 26) Wenn ſie die Stärcke haben, fett ſind: ſo hecken ſie zugleich mit den Alten. Pullus columbinus, eine junge Taube. 27) Pullus pluma eſt tectus, das Küchlein hat die erſten Dahnen, incipit habere pinnas, es krigt Stoppeln. 28) Panis candidus, weiß Brodt. Manducatus, gekauetes Brodt. Infantem farcire manducato pane, ein Kind mit gekaueten Brodte pappen. 29) Illidere crura, die Beine anſchlagen, anſtoſſen. 30) Ein

jedes

fingulis millibus nummum. Quas nuper cum mercator tanti emere vellet a L. Axio, equite Romano, minoris quadringentis denariis daturum 31) negavit. AXIUS: Si poſſem emere, 18
inquit, περιστερεῶνα factum, 32) quemadmodum in ædibus cum habere vellem, emi fictilia columbaria: jam iiſſem emtum, & miſiſſem ad villam. Quaſi vero, inquit PICA, non in urbe 19
quoque ſint multi. An tibi columbaria, quæ in tegulis habent, 33) non videntur habere περιστερεῶνας, cum aliquot ſupra centum millium ſeſtertium habeant inſtrumentum? 34) e queis alicujus totum emas cenſeo, 35) & ante, quam ædifices rure, magnum condiſcas hic in urbe quotidie lucrum, aſſem ſemiſſem 36) condere in loculos.

CAP.

---

jedes Paar koſtete 6 Thlr. 6 Gr. wenn ſie aber ſonderlich ſchön waren, koſtete jedes Paar 31 Thlr. 6 Gr. 31) Sc. ſe, der wolte das Paar nicht unter 50 Thlr. geben, das waren allzutheure Tauben. 32) Wenn ich könte ein zubereitetes Tauben-Haus zu kauffe kriegen, gleichwie ich ſchon irdene Tauben-Neſter angekaufet, als ich Luſt bekam in meinem Hauſe welche zu haben: ſo hätte ich dieſelben längſtens gekauft und nach dem Land-Guthe geſchicket. 33) Unter den Dächern, wie wir zu haben pflegen. Aliquot, etliche. 34) Uber 3125 Thlr. Geräthe. Unter ſeſtertium, ſo der Genit. plur. iſt, wird nummorum verſtanden. Conf. Gronov. de ſeſtertiis. 35) Conſtr. cenſeo emas ex illis ſc. qui ſub tegulis ſunt, totum περιστερεῶνα, alicujus hominis & ante, quam cet. Ich meyne, glaube, daß du dir ein ſolches gantzes kauffen könteſt, und eher als du ꝛc. 36) Täglich ein halb

Pfund

CAP. VIII.

De turturibus.

Von der vierten Gattung derer Tauben, nemlich von den Turtel-Tauben.

1 TUm MERULA: Perge deinceps. ILLE: Turturibus 1) item, inquit, locum constituendum proinde magnum, ac multitudinem alere velis; eumque item, ut de columbis dictum eſt, ut habeat oſtium, ac feneſtras, & aquam puram, ac parietes, ac cameras munitas tectorio.
2 Sed pro columbariis in pariete mutulos, aut palos, in ordinem, *) ſupra quos tegeticulæ cannabinæ ſint impoſitæ. Infimum ordinem oportet abeſſe a terra non minus tres 2) pedes, inter reliquos dodrantes 3) a ſummo 4) ad cameram ad ſemipedem, æque latum, ac mutulus a pariete extare
3 poteſt: in quibus dies noctesque paſcuntur. Cibatui quod ſit, objiciunt triticum ſiccum, in centenos vicenos turtures fere ſemodium, 5) quotidie everrentes eorum ſtabula, a ſtercore ne

of-

Pfund beylegen, (denn as heiſt auch ſo viel als pondo, und ſo muß es hier wol verſtanden werden:) das wären 50 Denarii oder 150 Gr. oder 6 Thlr. 6 Gr. Solte es aber die Müntze heiſſen, wärens anderthalb Pfennige, alſo müſte es irronice zu verſtehen ſeyn.

Cap. VIII. 1) Turtur, eine Turtel-Taube: Ac, als wenn: *) Sc. conſtituendum, wie auch bey eumque zu verſtehen. 2) Quam ſc. 3) Sc. ordines ad dodrantes a ſe invicem abeſſe debent drey Viertel Fuß. 4) Sc. ordine usque ad cameram, den gewölbten Boden. 5) Ein halber Schef-

offendantur, quod item ſervatur ad agrum colendum. Ad ſaginandum appoſitiſſimum tempus circiter meſſem: etenim matres eorum tunc optimæ ſunt, cum pulli plurimi gignuntur, qui ad farturam meliores. 6) Itaque eorum fructus id temporis maxime conſiſtit. 7) 4

CAP. IX.

De Gallinis.

Von den Hünern etwas weitläuftig nach dieſen 5 Stücken. 1. Von der Ankauffung: 2. Von der Zucht und Vermehrung: 3. Von denen Eyern: 4. Von denen Küchlein. 5. Von der Mäſtung und dem Kappen derer Hahnen. Eben auf ſolche Weiſe werden auch die Holtz-Tauben gemäſtet.

AXIUS: Ego quæ requiro *farſuræ* aſſuræ 1) membra, de palumbis, de gallinis, dic ſodes 1
MERULA: tum de reliquis, ſi quid idoneum fuerit, racemari 2) licebit. Igitur ſunt gallinæ 2
quæ

Scheffel. 6) Farcura, die Mäſtung, Stopfung. 7) Sie bringen alsdenn am meiſten ein.

Cap. IX. 1) Ich deſiderire noch das übrige ſo zum Maſten und Braten gehöret, i. e. zu den Vögeln, nemlich die Hüner- und Holtz-Tauben: alſo ſage du doch davon. Er ſchertzet hier: denn gleichwie man in den Kauff-Contracten bey Häuſern ſagte ſarturæ tecturæ præſtare: ſo muß man bey dem Feder-Vieh bedungen haben, uti farſuræ aſſuræ præſtaretur, weil es dazu gebohren war und gekaufet wurde. 2) Das übrige, ſo ausgelaſſen worden, nachholen.

3) Nun

quæ vocantur, generum trium, VILLATICÆ, & RUSTICÆ & AFRICANÆ. Gallinæ VILLATICÆ ſunt, quas deinceps 3) rure habent in villis. De his qui ὀρνιθοβοσκεῖον inſtituere volunt, iidem, adhibita ſcientia & cura, ut capiant magnos fructus, (ut maxime factitaverunt Deliaci, 4) hæc quinque maxime animadvertant
3 oportet. De EMTIONE, cujusmodi, & quam multas parent: de FOETURA, quemadmodum admittant & pariant: de OVIS, quemadmodum incubent & excudant: 5) de PULLIS, quemadmodum & a quibus educentur: hiſce appendix adjiciatur, pars quinta, quemadmo-
4 eum SAGINENTUR. E queis tribus generibus 6) proprio nomine vocantur feminæ, quæ ſunt villaticæ, gallinæ, mares galli, capi ſemimares, quod ſunt caſtrati. Gallos caſtrant, 7) ut

ſint

3) Nun ferner, nach denen Vögeln. ὀρνιθοβοσκεῖον, ein Hüner-Haus, Hüner-Hof. 4) Deliacus, ein Hüner-Wärter aus der Inſel Delos: denn die zu Delos haben am erſten angefangen Hüner zu mäſten, und konten am beſten damit umgehen, wie Plinius l. 10. Cic. Acad. 11. und Columella bezeugen. 5) Excudere ova, Eyer ausbrüten. Junge ausbrecken, excudere pullos. 6) Conſt. E queis tribus generibus, quæ ſunt villaticæ, feminæ vocantur nomine proprio gallinæ. Villatica gallina oder cohortalis, ein Hof-Hun, wie unſere Hüner ſind. Capus, gallus caſtratus oder ſpado (Petron:) ein Kaphan. Ulcus, ein Geſchwür. 7) Zweyerley muſten die Capaunen leiden, daß die genitalia ihnen genommen wurden, worauf caſtrare zielet; und daß ihnen die Klauen abgebrannt, und die verſtümmelten Zehen mit Thon beſchmieret wurden, und

das

sint capi, candenti ferro inurentes ad infima crura, usquedum rumpatur: at quod extat ulcus, oblinunt figlina creta. Qui spectat, ut ὀρνιθοβοσκεῖον perfectum habeat, sint licet 8) genera ei tria paranda, maxime villaticas gallinas: e queis in parando eligat oportet fœcundas, plerumque rubicunda pluma, nigris pinnis, 9) imparibus digitis, magnis capitibus, crista erecta ampla; hæ enim ad partiones sunt aptiores. 5
Gallos salaces, 10) qui animadvertunt, si sunt lacertosi, rubenti crista, rostro brevi, pleno, 11) acuto, oculis ravis aut nigris, palea rubra subalbicanti, 12) collo vario aut aureolo, feminibus pilosis, 13) cruribus brevibus, unguibus longis, caudis magnis, frequentibus pinnis: item qui elati sunt, ac vociferant sæpe, in certamine pertinaces, & qui animalia, quæ nocent gallinis, non modo non pertimescant; sed etiam pro gal- 6
linis

das soll das übrige bedeuten. Columella hat es deutlicher l. 8. c. 2. rumpatur sc. calcar. Creta figlina, weisser Töpfers Thon. 8) Constr. Licet genera tria paranda sint ei, qui spectat, ut ὀρνιθοβοσκεῖον perfectum habeat: tamen maxime villaticas paret oportet. 9) Pinna, eine grosse Feder aus dem Flügel. Digitus, eine Klaue. Crista, der Kamm. 10) Qui animadvertunt gallos salaces, sc. hæc spectant, si sint cet. Salax, geil, wollüstig. Lacertosus, starck von Armen. Lacertus, ein Arm, hier aber heissen es die Flügel-Beine, woran die Federn sitzen. 11) Ein kurtz-dicker Schnabel. 12) Schön, Colum. paleæ ex rutilo albicantes, quæ velut incanæ barbæ dependent. 13) Femen, die Oberste Lende, das Fleisch an den Lenden inwärts. Vociferare.

fre-

7 linis propugnent. Nec tamen ſequendum in ſe-
minio legendo Tanagricos, 14) ac Medicos, &
Chalcidicos: qui ſine dubio ſunt pulchri, & ad
præliandum inter ſe maxime idonei; ſed ad par-
8 tus ſunt ſteriliores. Si ducentas alere velis, lo-
cus ſeptus attribuendus, in quo duæ caveæ con-
junctæ magnæ conſtituendæ, quæ ſpectent ad ex-
orientem verſus, utræque in longitudinem
circiter decem pedes, latitudine dimidio mi-
nores, quam in altitudine, *) paulo humi-
liores: utraque feneſtra lata tripedali, 15) &
eo pede altiores, e viminibus factæ raris; ut
lumen præbeant multum, neque per eas quic-
quam ire intro poſſit, quæ 16) nocere ſolent gal-
9 linis. Inter duas oſtium ſit, 17) qua gallinarius,
curator earum, ire poſſit. In caveis crebræ per-
ticæ trajectæ ſint, 18) ut omnes ſuſtinere poſſint
gal-

krehen. 14) Die aus Fanagra in Böotien, Medien und Chalcidica regione (auch in Griechenland gelegen,) waren. Für medicus hat der gemeine Mann vorzeiten auch melicus gesprochen, vid. Sext. Pompeg de gallinis. *) Sic Plin. l. 16. c. 31. Abietis planta octo cubitorum in altitudine sc. menſura. Doch kan es in unſerem Ort auch in altitudinem heiſſen. 15) Sc. ſit ſpatio tripedali, & eo ſpatio ſint feneſtræ pede altiores. Die Fenſter-Löcher ſollen 3 Fuß breit und 4 Fuß hoch ſeyn. Hier iſt Enallage numeri, dergleichen auch gleich folget. 16) Sc. de iis, quæ nocere ſolent cet. 17) Sc. feneſtras, qua, wodurch. Curator earum iſt eben ſo viel als gallinarius, ein Hüner-Vogt, und ſcheinet es als wenn eines von beyden vom Rande eingerücket worden, nemlich ſonderlich die beyden letzten Wörter. 18) Perticas trajicere, Staugen hinlegen, anmachen.

19) Ge-

gallinas. Contra 19) singulas perticas in pariete exculpta sint cubilia earum: ante sit, ut dixi, vestibulum septum, in quo diurno tempore esse possint, atque in pulvere volutari. Præterea sit cella 10
grandis, in qua curator habitet, ita ut in parietibus circum omnia plena sint cubilia gallinarum, aut exculpta, aut affecta firmiter: motus enim cum incubant, nocet. In cubilibus, cum par- 11
turient, 20) acus substernendum: cum pepererunt, 21) tollere substramen, & recens aliud subjicere; quod pulices & cetera nasci solent, quæ gallinam conquiescere non patiuntur, ob quam rem ova aut inæquabiliter matureſcunt, 22) aut conseneſcunt. Quæ velis incubet, 23) negant plus XXV oportere ova incubare, quamvis propter fœcunditatem pepererit plura. Opti- 12
mum esse partum *ab* æquinoctio verno ad autumnale. Itaque quæ 24) ante aut post nata sunt, & etiam prima eo tempore non suppo-

nen-

19) Gegen über. Cubilia h. l. Nester. In pulvere volutari, in dem Staube sich weltzen. 20) Parturire, oder parere ova, Eyer legen wollen oder legen. 21) Die Meynung ist, wenn die Hüner anfangen zu legen soll man Spreu unterbreiten: haben sie ausgelegt und wollen brüten; so soll man erst frisches Etroh unterstreuen, daß sie von den Flöhen nicht verhindert werden. 22) Die Eyer kommen ungleich aus. Ova conseneſcunt, die Eyer werden faul. 23) Eine sehr concise Redens-Art: sollte eigentlich so heissen: Ad eam quod attinet, quæ ut incubet velis, eam plus, quam 25 ova incubare oportere negant agricolæ. Incubare ova, oder ovis, die Eyer ausbrüten. 24) Sc. ova. Ova subji-

nenda: & ea, quæ ſubjicias, potius vetulis, 25) quam *pullitris*, 26) & quæ roſtra aut ungues non habeant acutos; quæ debent potius in concipiendo 27) occupatæ eſſe, quam in cubando: appoſitiſſimæ ad partum ſunt anniculæ, aut bimæ.

13 Si ova gallinis pavonina 28) ſubjicies, cum jam decem dies pavonina fovere cœpit; tum denique gallinacea ſubjicere, ut una excudant: gallinaceis enim pullis bis deni dies opus ſunt, pa-
14 voninis ter noveni. Eas includere oportet, ut diem & noctem incubent, præterquam mane & veſpere, dum cibus ac potio his detur. Curator oportet circumeat diebus interpoſitis aliquot, 29) ac

cere gallinæ, der Hennen Eyer unterlegen. 25) Sc. ſunt ſubjicienda, & iis gallinis, quæ roſtra aut cet. Gallina vetula, ein altes Huhn, annicula, ein jähriges. 26) Pullitra oder pulletra, ein junges Huhn, das noch nicht ausgelegt, auch noch keine Küchlein ausgebrütet hat: alſo ſagt man auch von porca porcetra, wie Gellius hat, eine Sau, die noch nicht viele geworffen, und wird entgegen geſetzt einer alten Sau, ſcroſa genannt. Wie es auch der griechiſche Uberſetzer des Varro gegeben: δεῖ δὲ ὑποτιθέναι ταῖς προβεβηκοίαις, ἀ ταῖς ἀκμαζούσαις, καὶ τίκτειν δυναμέναις. D. i. man ſoll die Eyer denen Alten, die gewohnt ſind auszubrüten, unterlegen, und nicht denen Jungen, in der Blüthe der Jugend ſich befindenden. Die neueren codices hatten pullaſtris: allein pullaſter, pullaſtra, wird auf die Gröſſe und nicht auf das Alter referiret, und heiſt ein kleines Huhn von Statur, eine Krich-Henne, die Columella, pumilionem nennet. Hæc Scaliger. 27) Ova concipere, Eyer ſetzen, und per conſequens, Eyer legen, wie es hier bedeuten ſoll. 28) Ovum pavoninum, ein Pfau-Ey; gallinaceum, ein Hüner-Ey. 29) Einige Tage ums

ac vertere ova, ut æquabiliter concalefiant. Ova 15
plena sint atque utilia, nec ne, 30) animadverti
ajunt posse, si demiseris in aquam, quod inane na-
tat, plenum desidit: qui, ut hoc intelligant, con-
cutiant errare; 31) quod *inas* vitales confun-
dant. In iis idem ajunt, cum ad lumen sustu-
leris, quod perluceat, id esse *obinane*. 32) Qui
hæc volunt diutius servare, perfricant sale minu-
to, aut muria 33) tres aut quatuor horas, eaque
abluta condunt in furfures aut acus. In suppo- 16
nendo ova observant, ut sint numero imparia.
Ova, quæ incubantur, habeant ne semen pul-
li, 34) curator quatriduo, postquam incubari
cœpit, intelligere potest: si contra lumen te-
nuit, 35) & purum uniusmodi esse animad-
vertit; putant ejiciendum, & aliud subjiciendum.
Ex-

andere. 30) Sc. ad subjicienda. Desidere, zu Grunde gehen. 31) Sc. ajunt. Die die Eyer ein wenig anstossen, um zu sehen ob sie voll seyn, oder nicht, irren und thun sich Schaden, denn sie machen die Adern, dadurch das Leben hinein kommen muß, zu nichte. Ina heist ein zartes Fäserchen derer Adern, sonderlich die, so in dem Poppier derer Alten waren, und stehet hier gar schön von den Eyern, deren Aederlein sehr subtil seyn müssen: so hat es auch der griechische Interpres gegeben: τὸ ἰνῶδες καὶ γόνιμον. 32) Ovum obinane, ὑπόκενον, ein Wind-Ey. 33) Saltz-Wasser, Herings-Lacke. Columella billiget dieses nicht, l. 8. c. 6 34) Ovum habet semen pulli, das Ey ist bebrütet, es ist ein Küchlein drinnen. 35) Contra lumen quid tenere, ad lumen tollere, etwas gegen das Licht halten. Uniusmodi, einerley, purum uniusmodi, überall gleich klar.

17 Excuſos pullos 36) ſubducendum ex ſingulis nidis, & ſubjiciendum ei, quæ habeat paucos: ab eaque, ſi reliqua ſint ova pauciora, tollenda & ſubjicienda aliis, quæ nondum excuderunt, & minus habens XXX pullos; hoc enim 37) gre-
18 gem majorem non faciendum. Objiciendum pullis diebus XV primis, mane ſubjecto pulvere, (ne roſtris noceat terra dura,) polentam 38) mixtam cum naſturtii ſemine, & aqua aliquanto ante facta intrita: 39) ne tum denique in eorum corpore turgeſcat, aqua prohibendum. Quando de clunibus 40) cœperint habere pinnas e capite & e collo eorum crebro eligendi pedes,
19 ſæpe enim propter eos conſeneſcunt, Circumcaveas eorum incendendum cornum cervinum, 41) ne quæ ſerpens accedat: quarum beſtiarum ex odore 42) ſolent interire. *Prodigendum* in ſolum & in ſterquilinium, ut ſe volutare poſſint,

klar. 36) Pulli excuſi, ausgekommene, ausgebrachte Küchlein. 37) i. e. non majorem hoc numero faciendum eſt gregem. 38) Pulverem ſubjicere, Sand unterſtreuen. Polenta, Maltz. Naſturtium, Kreſſe. 39) Aqua intritam facere, eine Waſſer-Kalteſchale machen. Semen turgeſcit, der Saamen quillet. 40) Clunis, der Steuß. De clunibus incipere habere pinnas, Federn in dem Steuß kriegen. Pedes eligere, die Läuſe abnehmen. Pullus conſeneſcit, das Küchlein wird mager, verſchenet, hat den Pip. 41) Hirſch-Horn. Cornum pro cornu, archaiſm. 42) i. e. ex odore harum beſtiarum gallinæ ſolent interire. Colum. l. 8. c. f. Cavendum, ne a ſerpentibus adflentur, quarum odor tam peſtilens eſt, ut interimat univerſos, id vitatur ſæpius incenſo cornu cervino, vel galbano, vel muliebri capil-

sint, 43) quod ita alibiliores fiunt. Neque pul-20
los tantum, 44) sed omne ὀρνιθοβοσκεῖον,
cum æstate, tum utique, cum tempestas sit
mollis, atque apricum; intento supra rete,
quod prohibeat eas extra septa evolare, &
in eas involare extrinsecus accipitrem, aut quid
aliud: evitantem 45) caldorem & frigus, quod
utrumque his adversum. Cum jam pinnas habe-21
bunt, consuefaciendum, ut unam, aut duas sec-
tentur gallinas: ceteræ ut potius ad pariendum
sint expeditæ, quam in nutricatu occupatæ. In-
cubare 46) oportet incipere secundum novam
lunam, quod fere, quæ ante, pleraque non suc-
cedunt. Diebus fere XX excudunt. De quibus
villaticis, quoniam vel nimium dictum, brevita-
te reliqua compensabo. Gallinæ RUSTICÆ22
sunt in urbe raræ, nec fere mansuetæ sine cavea
videntur Romæ; similes facie non 47) his vil.
laticis

capillo cet. 43) Für volutare se kan man auch schlecht hin volutare sagen, wie die ältesten codices hier kein se haben: wie man auch sagt mare mutat, turbat für se oder mutatur, turbatur, alibilior das desto besser gedeyet. 44) Sc. prodigendum. Tempestas mollis, gelinde, warm Wetter. 45) i. e. Denique prodigendum gallinam evitantem caldorem. Evitare caldorem, in der Hitze nicht dauren können. 46) Sc. ovis, quod fere quæ ova incubantur ante cet. 47) Non ist hier so viel als non solum: die wilden Hüner sind nicht nur denen Hof-Hünern gleich: sondern auch denen Africanischen. So haben die Alten solum öfters ausgelassen, wie Scaliger aus dem Ulpiano ein Exempel anführet. Das muß auch der Verstand seyn, weil Columella, der alles hieraus genommen, es also giebt: Rustica, quæ non

laticis gallinis noſtris, ſed *Africanis*. *In conto miniato* *) in ornatibus publicis ſolent poni cum pſittacis, 48) ac merulis albis, item aliis id genus
23 rebus inuſitatis. Neque fere in villis ova ac pullos faciunt: 49) ſed in ſilvis. Ab his gallinis dicitur inſula Gallinaria appellata, quæ eſt in mari Tuſco, ſecundum Italiam, contra montes Liguſticos, Intemelium, *Albingaunum*: 50) alii ab his villaticis invectis a nautis, 51) ibi feris fa-
24 ctis procreatis. 52) Gallinæ AFRICANÆ 53) ſunt grandes, variæ, gibberæ. *Quas* 54) μελεαγρίδας appellant Græci, *hæ* noviſſimæ in ri-

non diſſimilis villaticæ per aucupem decipitur. Überdem bezeuget es die Erfahrung, daß ſie wie die Hof-Hüner ſind, zugleich auch ähnlich den Africaniſchen oder Numidiſchen, auſſer, daß dieſe letzten einen Buckel haben. Das folgende ſtreicht Scaliger weg, als gloſſemata, conf. Conjectanea. *) Contus miniatus, eine roth gefärbte Vogel-Stange, die bey den Spectaculis gebräuchlich waren. Vid. omnino Scalig. in Conject. ad h. l. 48) Pſittacus, ein Papagey. 49) Ova facere, legen. Pullos facere, hecken. 50) Waren 2 Berge in Liguria. 51) Sc. dici credunt inſulam. 52) Dum ibi feræ factæ ſint procreatæ. 53) Numidiſche oder Guineſiſche Hüner. 54) In den anderen codicibus war hiervor ein comma, daß der Verſtand war, die africanæ würden meleagrides genennet: es kan aber nicht ſeyn nach der Erfahrung und dem Colum. der ſo ſagt: Africana eſt, quam plerique Numidicam dicunt, Meleagridi ſimilis, niſi quod rutilam galeam & criſtam capite gerit, quæ utraque ſunt in Meleagri de cærulea. Alſo ſind ſie unterſchieden, ob ſie zwar hier unter ein genus, der obigen Eintheilung nach, gebracht werden. Meleagrides, Indiſche, Puter-Hüner. 55) Genianum lieſt Scalig. mit den alten Codici-

bus,

triclinium *genuinum* 55) introierunt e culina, propter faſtidium hominum: veneunt propter penuriam magno. De tribus generibus gallinæ25 faginantur maxime villaticæ. Eas includunt in locum tepidum & anguſtum & tenebricoſum, 56) quod motus earum & lux *pinguitudinis vindicta*: 57) ad hanc rem electis maximis gallinis, 58) nec continuo his, quas melicas appellant falſo; quod antiqui ut thetin thelin dicebant, ſic medicam melicam vocabant. 59) Hæ primo dicebantur, quia ex Media propter magnitudinem erant allatæ, quæque ex iis generatæ poſtea propter ſimilitudinem. Amplas omnes ex iis, evul-26 ſis ex alis pinnis & e cauda, farciunt turun-

dis

bus, ein Gemach wo man Frenden-Mahlzeiten hält, als Hochzeiten, Namens-Tage. Von genius, davon auch genialis herkömmt, was zu ſolchem Feſte gehöret. Geniliter. Die anderen codices haben gehabt ganearium, i. e. ganeum, ein Ort, wo man Wolluſt pfleget. 56) So haben mehr Auct. geredet. Virg. iter tenebricoſum. Varro, Specum tenebricoſum. Pacuvius, fames tenebrica, ein greulicher Hunger. 57) Vindicta heiſt hier, die Wegnehmung, Abzehrung, denn die Alten haben ſolche Bedeutung gebraucht. 58) Senſus, die Hüner lieſſen ſich von ... n dreyen Arten am beſten mäſten, drum müſte man die gröſſeſten dazu ausleſen; es dürften aber nicht deswegen gleich meliſche Hüner ſeyn, die der gemeine Mann meliſche nennet, ſondern es könten auch andere ſeyn. 59) Thetis oder thelis, eine Meer-Nymphe. Er will ſagen: daß die Alten t und l. d und l. mit einander verwechſelt haben. Dergleichen Exempel ſind auch: Equiſelum, ein Kraut, für equiſetum, von dacryma, lacryma, alacris; Dautia, Lautia; Odyſſes, Olyſſes; Caſſida, Caſſila; impedimen-

dis 60) ordeaceis partim admixtis ex farina loliacea, aut semine lini ex aqua dulci. Bis die cibum dant observantes ex quibusdam signis, ut prior sit concoctus, quam secundum 61) dent: dato cibo, cum perpurgarunt caput, ne quos habeant pedes, rursus eas concludunt. Hoc faciunt usque ad dies XXV tunc denique pingues fiunt.

27 Quidam ex triticeo pane intrito in aquam, mixto vino bono & odorato, farciunt, ita ut diebus XX pingues reddant ac teneras. 62) Si in farciendo nimio cibo fastidiunt, remittendum in datione 63) proportione: ac decem primis processit, 64) in posterioribus ut diminuat eadem ratione, ut vigesimus dies & primus sit par. Eodem modo PALUMBES 65) farciunt, ac reddunt pingues.

CAP.

m, impelimenta. 60) Turunda sc. offa, eine Nudel, oder ein solcher länglich-runder Bissen, den man den Hünern in den Hals stecket bey den Mästen, von terendo qs. terunda, weil man dergleichen mit den Händen knetet und machet oder frimmelt. Farina loliacea, Mehl aus Treſpen, Nadel, Hunger u. d. g. 61) Sc. cibum. Perpurgare caput, den Kopf reinigen. 62) Gallina tenera, eine feiste, delicate Henne. 63) Datio, eine Dosis. Proportione, nach der Proportion. 64) i. e. procedat oder si decem primis diebus processit, curandum, ut cet. 65) Palumbes, palumba, eine grosse Ringel-Taube, grosse Holtz-Taube.

Cap.

CAP. X.

De anseribus.

Von denen Gänsen nach denen 5 Stücken, die bey denen Hünern sind abgehandelt worden.

TRansi, inquit AXIUS, nunc in illud genus, quod vos philogræci 1) vocatis ἀμφίβιον, quod non est ulla villa ac terra contentum; sed requirit piscinas: in quibus 2) ubi anseres aluntur, nomine χηνοβοσκεῖον appellatis. Horum greges Scipio Metellus & M. Sejus habent magnos aliquot. MERULA: Sejus, inquit, ita greges comparavit ANSERUM, ut hos quinque gradus observaret, quos in gallinis dixi: hi sunt DE GENERE, DE FOETURA, DE OVIS, DE PULLIS, DE SAGINA. 3) Primum jubebat, servum in legendo observare, ut essent ampli & albi, quod plerumque pullos similes sui faciunt. Est enim alterum genus varium, quod ferum vocatur, nec cum iis libenter congregatur, nec æque fit mansuetum. Anseribus admittendis tempus est aptissimum a bruma: ad pariendum & incubandum a Kal. Martii usque ad solstitium. Saliunt

1

2

3

4

Cap. X. 1) Philogræcus, ein Liebhaber der griechischen Sprache. Amphibium, ein Thier, das auf der Erden und im Wasser leben kan. 2) In welchen Teichen ihr den Ort, locum, ubi anseres cet. χηνοβοσκεῖον, ein Gänse Stall, Gänse-Hof, von χὴν, χηνὸς, eine Gans: βόσκω, ich weide, βοσκεῖον, ein Ort, wo man weidet. 3) Das Mä-

liunt fere in aqua, *inigunтur*, in flumen aut piſci-
5 nam. Singulæ non plus, quater in anno pariunt. Singulis, ubi pariant, faciundum haras quadratas 4) circum binos pedes & ſemipedem: eas ſubſternendum palea. Notandum earum ova aliquo ſigno, quod aliena non excudunt. Ad incubandum ſupponunt plerumque IX aut XI: qui hoc 5) minus, VII; qui hoc plus, XV. Incubat tempeſtatibus dies XXX, tepidioribus 6)
6 XXV. Cum excudit quinque diebus primis patiuntur eſſe cum matre: deinde quotidie, ſereum cum eſt, producunt in prata, item piſcinas aut paludes: iisque faciunt haras ſupra terram, aut ſubtus, in queis includant plus vicenos pullos. Easque ceſſas provident, ne habeant in ſolo humorem, 7) & ut molle habeant ſubſtramen e palea, aliave qua re: neve qua 8) eo accedere
7 poſſint muſtelæ, aliæve beſtiæ, quæ noceant. Anſeres paſcunt in humidis locis, ubi pabulum ferunt, quod aliquem fructum ferat: ferunt que his herbam, quæ vocatur ſeris, 9) quod ea aqua tacta, etiam cum eſt arida, fit viridis. Folia ejus decerpentes dant, ne ſi eo inegerint, ubi naſcitur, aut obterendo perdant; 10) aut ipſi cru-

ditate

Mäſten. 4) Hara, ein Gänſe-Neſt. Subſternere haram palea, das Neſt mit Spreu beſtreuen. 5) Sc numero. 6) Sc diebus, bey warmen Tagen. 7) Daß unten kein Waſſer ſey. 8) Qua ſc. ratione, auf einerley Weiſe. 9) Seris, dis und tis, oder intybus ſativus, Endivien: Seris aber auch intybus ſilveſtris oder Cichorium, chreſton, Seriola, Scarjola, Wegweiß, Wegwartz, Wintergrün.

10) Sa-

ditate pereant: voraces enim ſunt natura. Quo 8
temperandum iis, 11) qui propter cupiditatem
ſæpe in paſcendo, ſi radicem prenderunt, quam
educere velint e terra, abrumpunt collum: per-
imbecillum enim id, ut caput molle. Si hæc
herba non eſt, dandum ordeum, aut frumentum
aliud: cum eſt tempus farraginis, 12) dándum,
ut in ſeri dixi. Cum incubant, ordeum iis intri-
tum in aqua apponendum. Pullis primum biduo 9
polenta aut ordeum apponitur, tribus proximis
naſturtium viride, conſectum minutatim, 13) ex
aqua in vas aliquod. Cum autem ſunt incluſi in
haras aut ſpeluncas, ut dixi: victui objiciunt
his polentam ordeaceam, aut farraginem, her-
bamve teneram aliquam conciſam. Ad ſagi- 10
nandum eligunt pullos circiter ſesqui-menſe 14)
qui ſunt natu: eos includunt in ſaginario, ibique
polentam & pollinem aqua madefacta dant ci-
bum, ita ut per dies ſaturent: 15) ſecundum 16)
cibum, large ut bibant, faciunt poteſtatem. Sic
curati 17) circiter duobus menſibus fiunt pingues.

Quo-

10) Sata obterendo perdere, die Saat zertreten. Cruditate perire, von den unverdaueten Speiſen crepiren. 11) Sc. ſe, daher müſſen ſie ſich mäßigen, qui, da ſie. 12) Wenn man farrag. hat: ſo muß man ihnen das eben ſo geben, wie ich von dem Endivien-Kraut geſagt habe. 13) Minutatim conſectum, klein gehackt, geſtampfet. Herba conciſa. 14) Die anderthalb Monath alt ſind. Saginarium, Mäſt-Kofen. Pollen, inis, Semmel-Mehl. 15) Sc. eos oder auch ſe. Per dies, bey Tage, oder per dies aliquot, etliche Tage lang. 16) Secundum nebſt. Poteſtatem alicui facere, ut bibat, einem zu Trincken geben. Eine ſchöne R.

Quotienscunque ſumſerunt, 18) locus ſolet purgari: quod ipſi ament locum purum; neque ipſi ullum, ubi fuerint, relinquunt purum.

CAP. XI.

De anatibus.

Von denen Enten, dem Ort ihres Aufenthalts, und Futter.

1 QUi autem volunt greges ANATIUM habere, ac conſtituere νεοσσοτροφεῖον, 1) primum, locum, cui eſt facultas, 2) eligere oportet paluſtrem, quod eo maxime delectantur: ſi id non, potiſſimum ibi, 3) ubi ſit naturalis aut lacus, aut ſtagnum, aut manufacta piſcina, quo gra-
2 datim deſcendere poſſint. Septum altum eſſe oportet, ubi verſentur, ad pedes XV, ut vidiſtis ad villam Sei, quod uno oſtio claudatur: circum totum parietem intrinſecus crepido lata, 4) in qua ſecundum parietem ſint tecta cubilia, ante ea veſtibulum earum exæquatum tectorio opere te-
3 ſtaceo. 5) In eo perpetua canalis, in quam & cibus ponitur, & immittitur aqua: ſic enim cibum capi-

den Art. 17) Wenn ſie alſo abgewartet worden. 18) Sumere ſc. cibum iſt ſo viel als eſſen, und brauchen es die auctores ofte ſo abſolute.

Cap. XI. 1) Ein Enten-Hof, Stall. νεοσσὸς, ein Küchlein, eine Ente. 2) Wenn es möglich iſt. 3) Sc. conſtituat neoſſotrophium. 4) Crepido, eine Borte, ein Rand. 5) Solum exæquatum tectorio opere teſtaceo, ein ebe-

capiunt. Omnes parietes tectorio lævigantur, 6) ne feles, aliave quæ beſtia introire ad nocendum poſſit: idque ſeptum totum rete grandibus maculis 7) integitur, ne eo involare aquila poſſit, neve ex ea evolare anas. Pabulum iis datur tri- 4
ticum, ordeum, vinacei, 8) uvæ, nonnunquam etiam ex aqua cammari, 9) & quædam ejusmodi aquatilia. Quæ in eo ſepto erunt piſcinæ, in eas aquam large influere oportet, ut ſemper recens ſit. Sunt item non diſſimilia alia genera, ut querquedulæ, 10) phalarides, ſic perdices: quæ, ut Archelaus ſcribit, voce maris audita, concipiunt. Quæ ut ſuperiores neque propter fœcunditatem, neque propter ſuavitatem ſaginantur: ſed ſic paſcendo fiunt pingues. Quod ad villaticarum paſtionum PRIMUM ACTUM pertinere ſum ratus, dixi.

CAP.

ebener von Leim geſchlagener Boden. 6) Parietes tectorio lævigare, die Wände übergypſen. 7) Retis grandibus maculis, ein Netz mit groſſen Maſchen. Macula, eine Maſche im Netze. 8) Vinaceus, eine Wein-Beer. Vvæ, ſcheinet mir vom Rande eingerückt zu ſeyn, weil es faſt einerley iſt. 9) Cammarus, ein Meer-Krebs. Aquatile, ein Thier aus dem Waſſer. 10) Querquedula, ein Krich-Entlein. Phalaris, ein Mutt-Vogel. Ein Waſſer-Huhn, Lietze, ſie ſind ſchwartz mit breiten Schnäbeln, haben ein Stück weiſſes Fleiſch auf dem Kopf ſchreyen ſehr, ſind immer auf dem Waſſer, haben aber einen Tiſch-Geſchmack. Perdix, ein Rebhun, die Welſchen ſind gröſſer als unſere, es giebt auch eine Art, die man zahm machen kan.

CAP. XII.

De Leporibus.

Von denen Haasen: dem Ort, wo sie aufzubehalten, d. i. von dem Thier-Garten. 2. Von ihrer Fruchtbarkeit. 3. Von dreyerley Arten derselben, darunter auch die Caninchen mit gehören.

1 INterea redit Appius, & percunctati nos ab illo, & ille a nobis, quid esset dictum aut factum: APPIUS; Sequitur, inquit, actus secundi generis, affictitius ad villam qui solet esse, 1) ac nomine antiquo a parte quadam LEPORARIUM appellatum. Nam neque solum lepores eo 2) includuntur silva, ut olim in jugero agelli, aut duobus: sed etiam cervi aut capreæ in jugeribus
2 multis. Q. Fulvius Lippinus 3) dicitur habere in Tarquiniensi 4) septa jugera XL, in quo sunt inclusa non solum ea, quæ dixi; sed etiam oves feræ: etiam 5) hoc majus hic in Statoniensi, & quidam in locis aliis. In Gallia vero transalpina T. Pompejus tantum septum venationis, ut circiter ∞ ∞ ∞ ∞ passuum 6) locum inclusum habeat.

Cap. XII. 1) Affictitium est, es ist angehenget. Leporarium, ein Hasen-Garten, insgemein aber, wie hier, ein Thier-Garten. 2) Sc. leporario, von dem Walde werden sie hierinnen eingeschlossen. Jugerum agelli, eine Hufe, Acker. Caprea, ein Reh. 3) Plinius hat Hirpinus. 4) Sc. agro. Tarquinium war in Etruria. 5) Ein sonderbar Exempel, daß etiam voran stehet. Dieser hat auch noch ein gröseres auf dem Statonensischen Felde. 6) So groß, daß es

4000

beat. Præterea in eodem conſepto fere habere 3
ſolent, de animalibus, coclearia, atque alvea-
ria, 7) atque etiam dolia, ubi habeant concluſos
glires. Sed horum omnium cuſtodia, incremen-
tum, & paſtio aperta, præterquam de apibus.
Quis enim ignorat ſepta e maceriis ita eſſe oporte- 4
re in leporario, ut tectorio tecta ſint, & ſint alta?
alterum, 8) ne felis, aut melis, aliave quæ beſtia
introire poſſit; alterum, 9) ne lupus tranſilire:
ibique eſſe latebras, 10) ubi lepores interdiu de-
liteſcant in virgultis atque herbis; & arbores pa-
tulis ramis, quæ aquilæ impediant conatus. Quis 5
item neſcit, paucos ſi lepores, mares ut femi-
nas, 11) intromiſerit, brevi tempore fore, ut
impleatur? tanta fœcunditas hujus quadrupedis.
Quatuor modo enim intromiſit 12) in leporarium,
brevi ſolet repleri: ſit enim ſæpe, cum habent
catulos recentes, alios ut in ventre habere repe-
riantur. Itaque de his Archelaus ſcribit: anno-
rum quot ſint, ſi quis velit ſcire, inſpicere opor-
tet

4000 Schritte in Umfange hat. 7) Siehe die folgenden Capitel, Maceries, eine leimerne Wand. 8) Sc. eſſe oportet. Daß ſie getüncht ſey, iſt um der Katzen willen u. d. g. nöthig. Melis, μέλης, ein Tachs. 9) Das andere, die Höhe, muß ſeyn ꝛc. 10) Latebræ, Schlupf-Winckel, delitescere, verborgen liegen. Arbor patulis ramis, ein breiter Baum. 11) Es mögen Männlein oder Weiblein ſeyn. Denn ſie glaubeten, daß die Haaſen beyderley Natur und Geburts-Glieder hätten, und alle werffen könten, welches auch Democritus in Geoponicis, Ælianus von den Thieren, Plinius und Archelaus bekräftigen. 12) Sc. ſi in-

tet foramina naturæ, quæ ſine dubio alius alio ha-
6 bet plura. Hos quoque nuper inſtitutum ut ſagi-
narent pleraque, cum exceptos e leporario con-
cludant in caveis, & loco clauſo faciant pingues.
7 Eorum ergo TRIA GENERA fere ſunt: UNUM
ITALICUM hoc noſtrum, pedibus primis humi-
libus, poſterioribus altis, ſuperiore parte pulla, 13)
ventre albo, auribus longis: qui lepus dicitur
cum prægnans ſit, tamen concipere. In Gallia
transalpina & Macedonia fiunt permagni: in Hi-
8 ſpania & in Italia mediocres. ALTERIUS GE-
NERIS eſt, quod in Gallia naſcitur ad alpes, qui
hoc fere mutant, quod toti candidi ſunt: hi raro
perferuntur Romam. TERTII GENERIS eſt,
quod in Hiſpania naſcitur, ſimile noſtro lepori
ex quadam parte, ſed humile, quem CUNICU-
9 LUM appellant. 14) L. Ælius putabat ab eo di-
ctum leporem a celeritudine, quod levipes 15)
eſſet: ego arbitror a Græco vocabulo antiquo,
quod eum Æoles Bœotii λέποριν 16) appellabant.
Cuniculi dicti ab eo, quod ſub terra cuniculos 17)
10 ipſi facere ſoleant, ubi lateant in agris. Horum
omnium tria genera, ſi poſſis, in leporario habere
opor-

intromiſit. 13) Pullus, a, um, dunckel-ſchwartz. 14) Cuniculus, ein Caninichen, iſt auch eine Art von Haſen. Davon Spanien den Namen, weil viele darinn geweſen. Denn ‏שפן‏, ſaphan, heißt auf Hebräiſch ein Caninichen. 15) Levipes, leicht, wacker auf den Beinen. 16) Iſt ein epitheton des Haaſens, denn λίπορις oder λιπόδης heiſt ſtumpf und krum-Naſicht, wie der Haaſe hat. 17) Cuni-
culus

portet: duo quidem utique te habere puto, & quod in Hiſpania annis ita fuiſti multis, ut inde te cuniculos perſecutos 18) credam.

CAP. XIII.

De Apris.

Von den wilden Schweinen mit wenigen, wie ſie in dem Thier-Garten gefüttert werden.

APros quidem poſſe habere in leporario, nec magno negotio ibi & captivos & cicures, 1) qui ibi nati ſint, pingues ſolere fieri, ſcis *inquam* 2) AXI. Nam quem fundum in Tuſculano 3) emit hic Varro a M. Pupio Piſone, vidiſti ad buccinam inflatam 4) certo tempore apros & capreas convenire ad pabulum: cum e ſuperiore loco e palæſtra 5) apris effunderetur glans, capreis vicia, aut quid aliud. Ego vero, inquit ILLE, apud 1 2

culus heißt auch ein Loch in der Erden. Ich glaube die Caninichen haben dich von dannen verfolget.

Cap. XIII. 1) Die gefangenen Wilden und die Zahmen. Cicur. 2) Weil inquam pfleget auf Varronem zu gehen, und doch gleichwol von ihm in tertia perſona geredet wird: ſo muß es heiſſen, ich Appius ſage, daß du ꝛc. 3) i. e. in fundo, quem cet. 4) Nach dem Blaſen des Horns zuſammen kommen, d. i. wenn das Horn geblaſen wird. Iſt ein ſchöner Gebrauch der particulæ ad. 5) Ein Fecht-Boden, ſo wurden genennet die Plätze auf dem Land-Guth, wo das Vieh mit einander kämpfete, conf. præf. libr. 2. Drum ſagt Martialis auch aper palæſtrita: partitur apri glan-

Q. Hortenſium, cum in agro Laurenti 6) eſſem, ibi iſtuc 7) magis τραγικῶς fieri vidi. Nam ſilva erat, (ut dicebat,) ſupra quinquaginta jugerum maceria ſepta, quod non leporarium, ſed θηριοτροφεῖον 8) appellabat: ibi erat locus ex-
3 celſus, ubi triclinio poſito cœnabamus. Quintus Orphea 9) vocari juſſit: qui cum eo veniſſet cum ſtola & cithara, & cantare eſſet juſſus, buccinam inflavit; ubi tanta circumfluxit nos cervorum, aprorum, & ceterarum quadrupedum multitudo, ut non minus formoſum mihi viſum ſit ſpectaculum, quam in circo maximo ædilium 10) ſine Africanis beſtiis cum fiunt venationes.

CAP. XIV.

De cocleis.

Von den Schnecken, 1. Von dem Ort, wo ſie zu halten. 2. Von der Speiſe. 3. Den unterſchiedlichen Arten. 4. Ihrer Vermehrung. 5. Derſelben Mäſtung.

AXI-

glandulas palæſtritæ. 6) Laurentum, nicht weit von Rom. 7) i. e. iſtud. τραγικῶς, mit einem Aufzug, curiös, ſonderbar: alſo bedeutet dieſes Wort nicht allemal, ein trauriges Anſehen. 8) Ein Thier-Garten. 9) Den Spielmann, denn der Hortenſius hatte einem ſeiner Knechte dieſen Namen beygeleget, damit er auf den Orpheus zielete, der mit ſeiner Leyer auch die Berge und Bäume, d. i. die unbeweglichſten Hertzen, bewegen können. Cithara, eine Harffe. 10) Circus ædilium heiſt der groſſe Schauplatz, darum, weil die Bau-Herren die Auffſicht darüber hatten.

Cap.

AXIUS: Tuas partes, inquit, sublevavit 1) Appius, o Merula noster. Quod ad venationem pertinet, breviter secundus transactus est actus: Nec de COCLEIS ac gliribus quæro, quod reliquum est; neque enim magnum emolumentum esse potest. Non istuc tam simplex est, 2
inquit APPIUS, quam tu putas o Axi noster: nam & idoneus sub dio sumendus locus cochlearis, 2) quem totum circum aqua claudas, ne quas ibi posueris ad partum (non liberos earum, 3) sed ipsas) quæras; aqua, inquam, finiendæ, ne fugitivarius sit parandus. 4) Locus is melior, quem & non coquit sol, 5) & tangit ros. Qui si naturalis non est, 6) (ut fere non sunt in aprico loco) 3
neque habeas in opaco, ut facias, ut sunt sub rupibus ac montibus, quorum alluant radices lacus ac fluvii: manu facere oportet roscidum, qui fit, 7) si eduxeris fistulam, & in eam mamillas
im-

Cap XIV. 1) Partes alicujus sublevare, eines Stelle vertreten. 2) Cochlea oder Cochlea, eine Schnecke. Cochlearium, ein Schnecken-Haus. 3) Sc. puto, s. inquam, muß in parenthesi stehen. 4) Fugitivarius, ein solcher, der die Flüchtlinge aufsuchte und wieder brachte. Ulpianus: Non enim ambo pecuniam, ego & fugitivarius deposuimus. Parare, anschaffen, halten. 5) Me coquit sol, die Sonne scheinet heiß auf mich. 6) Sc. non apricus, roscidus & aqua clausus locus si non est naturalis, von Natur, ut fere non sunt cochlearia in, cet. Neque habeas in opaco, sc. locum, ut oder ubi facias cochlearium, und du kanst es auch nicht im Schatten bauen: so solst du es doch mit der Hand benetzen und mit Thau besprengen. 7) Qui ros fit, oder qui locus sit roscidus, si, cetera. Das Wasser in dem
Canal

impoſueris tenues, quæ eructent aquam, ita ut in aliquem lapidem incidat, ac late diſſipetur.
4 Parvus iis cibus opus eſt, & is ſine miniſtratore; & hunc dum ſerpit non ſolum in area reperit; ſed etiam, ſi rivus non prohibet in parietes ſtantes 8) invenit. Denique ipſæ *exruminantes* 9) ad *propolam* vitam diu producunt, cum ad eam rem paucā laurea folia interjiciant & aſpergant furfures non multos: itaque coquus has vivas,
5 an mortuas coquat, plerumque neſcit. Genera coclearum ſunt plura, ut minutæ albulæ, quæ afferuntur e Reatino: & maximæ, quæ de Illyrico apportantur: & mediocres, quæ ex Africa afferuntur. Non quo non 10) in his regionibus, quibusdam locis, eæ magnitudinibus non ſint diſpariles: nam & valde amplæ ſunt; quanquam ex Africa, quæ vocantur ſolitannæ, 11) ita, ut in eas LXXX quadrantes conjici poſſint: & ſic in aliis regionibus eædem inter ſe collatæ, & minores ſunt ac majores. Hæ in fœtura pariunt innume-

Canal ſoll durch enge Röhrlein, wie kleine Brüſte, flieſſen, ſo daß es auf einem Stein falle, und weit und breit von einander ſprütze. 8) Sc. repens. 9) Exruminare, wiederkäuen, bis man alles verdauet. Propola, ein Vorkäuffer, der alle Waaren erſt aufkauffet und ſie wieder andern überläßt. Laurea folia, Lorber-Blätter. 10) Conſtr. Non eæ ex Africa afferuntur, quo in his regionibus, locis quibusdam, non ſint diſpariles magnitudinibus, (i. e. quod ſint diſpariles, daß unſere an etlichen Orten nicht ſo groß wären) drey negationes ſind zu mercken. 11) Sc. longe majores ſint. Quadrans, der vierte Theil eines Aſſis, anderts

numerabilia. 12) Earum ſemen minutum, ac teſta molli, diuturnitate obdureſcit; magnis inſulis in areis factis, magnum bolum deferunt aeris. Has quoque ſaginare ſolent ita, ut ollam cum foraminibus incruſtent ſapa 13) & farre, ubi paſcuntur, quæ foramina habeat, ut intrare aër poſſit: vivax enim hæc natura. 6

CAP. XV.

De gliribus. 1)

Von den groſſen Haſel-Mäuſen oder Greueln, wo und wie dieſelben zu erhalten und zu mäſten ſind.

GLIRARIUM autem diſſimili ratione habetur, quod non aqua, ſed maceria locus ſepitur: tota 2) levi lapide aut tectorio intrinſecus incruſtatur, ne ex ea erepere poſſit. In eo arbuſculas eſſe 1

derthalb Heller. 12) Sc. ova. Magnus bolus æris, ein groß Stück Ertz. 13) Incruſtare ſapa, mit geſottenen Wein beſchmieren. Vivax, lebhaft.

Cap. XV. 1) Glis heiſt keine Ratze, ſondern ein Thier, dem Eich-Hörnlein ähnlich, von kurtzen Haaren, dünner Haut, mancherley Farben, auf dem Rücken bleich-grau, unter dem Bauche weiß, wird ſehr fett, im Winter verbirget es ſich in hole Bäume, und ernehret ſeine Eltern im Alter treulich; einige Teutſchen heiſſen es, Greuel; einige, Rellmauß, groſſe Haſelmauß, wie ein Hamſter. Glirarium, ein Ort, wo dieſe Thiere gehalten werden, welche von den Römern, als eine groſſe Delicateſſe geachtet wurden. 2) Sc. maceria. Levi lapide incruſtare, mit dünnen Stei-

nen

esse oportet, quæ ferunt glandem: quæ 3) cum fructum non ferunt; intra maceriam jacere oportet glandem & castaneam, unde saturi fiant. Facere his cavos 4) oportet laxiores, ubi pullos parere possint. Aquam esse tenuem, quod ea non utuntur multum, & aridum locum quærunt. Hi saginantur in doliis, quæ etiam in villis habent multi, quæ figuli 5) faciunt multo aliter atque alia: quod in lateribus eorum semitas 6) faciunt, & cavum, ubi cibum constituant. In hoc dolium addunt glandem, aut nuces juglandes, aut castaneam. Quibus in tenebris cum *aular* 7) *impositum* est, in doliis fiunt pingues.

CAP. XVI.

De Apibus.

Von denen Bienen wird nach einer kleinen Vorrede gehandelt 1. physice, von ihrem Ursprung, Vortreflichkeit, wegen der Speise, der Gesellschaft und klugen Verrichtung, und von ihrer Arbeitsamkeit. 2. Von ihrer Nutzbarkeit. 3. Wo und wie man sie hinstellen und ihre Körbe machen solle. 4. Wie sie abzuwarten sind. 5. Wie mancherley Gattung es

nen ausfetzen. 3) Sc. arbusculæ. 4) Cavus heist auch ein holes Behältniß, ein Loch, ein Vogel-Haus u. d. g. 5) Figulus, ein Töpfer. Aliter atque alia sc. dolia. 6) Semita, ein kleiner Rand, wo das Thier gehen kan. 7) Aular oder ollar, der Deckel eines Topfes, eines Fasses, eines Brunnens, wie man sagt specular, torcular, lucar.

Cap.

es giebt. 6. Wie man bey dem Kauffen ihre Gesundheit erkenne. 7. Wie man sie umsetzen und umschlagen solle. 8. Wie mancherley Werck sie machen, und wie es heisse. 9. Woraus sie jedes sammlen. 10. Wie man sie speisen solle im Winter und wenn sie Noth leiden. 11. Wie sie schwärmen. 12. Wenn und wie man sie verschneide. 13. Wie man die Krancken curiren solle.

APPIUS igitur: Relinquitur, inquit, de pa- 1
stione villatica tertius actus de piscinis. Quid tertius? inquit AXIUS. An quia tu solitus es in adolescentia tua domi mulsum 1) non bibere propter parsimoniam, nos mel negligemus? AP- 2
PIUS; nobis verum dicit 2) inquit: nam cum pauper cum duobus fratribus & duabus sororibus essem relictus, quarum alteram 3) sine dote dedi Lucullo, a quo hæreditate *mi* cessa 4) primum, & primus multum domi meæ bibere cœpi ipse; cum interea nihilo minus pene quotidie in convivio omnibus darem mulsum. 5) Præterea meum erat, 3
non tuum, eas noviſſe volucres, quibus plurimum natura ingenii atque artis tribuit: itaque eas melius me nosse, quam te, ut scias, de incredibili earum avium natura audi. MERULA: ut

cete-

Cap. XVI. 1) Mulsum, Meth. 2) Er sagt uns die Wahrheit. 3) Dos, Heyraths-Guth, ausstreuen. Altera, die erste, lib. 3. cap. 17. paragr. 3 4) Nachdem mir von ihm ein Erbtheil zugefallen. 5) Meth wurde gleich nach dem ersten Gericht getruncken, eher als der Wein, daher hieß

cetera fecit ἱστορικῶς, 6) quæ ſequi melitturgi ſole-
4 ant, demonſtrabit. PRIMUM apes naſcuntur partim ex apibus, partim ex bubulo corpore putrefacto. 7) Itaque Archelaus 8) in epigrammate ait, eas eſſe, βοὸς φθιυομένης πεπλανημένα τέκνα. 9) Idem: Ἵππων μὲν σφῆκες γενεὰ,
5 μόσχων δὲ μελίσσαι. Hæ apes non ſunt ſolitaria natura, ut aquilæ; ſed ut homines: 10) quod ſi hoc faciunt etiam graculi, at non idem; 11) quod hic ſocietas operis & ædificiorum, quod illic non
6 eſt. Hic ratio atque ars ab his opus facere diſcunt, ab his ædificare, ab his cibaria condere. Tria enim harum, 12) cibus, domus, opus: neque idem quod cibus cera, nec quod ea, mel; 13) nec quod

mel,

hieß das erſte Gericht promulſis. 6) ἱστορικῶς, Erzehlungsweiſe. Melitturgus, ein Honig-Macher, ein Imcker. 7) Das erzehlet auch Virgil. l. 4. Georgicorum umſtändlich. 8) Archelaus hat epigrammata de natura mira animalium ad Ptolomæum regem Aegypti geſchrieben, wie Antigonus in libro paradoxon meldet. Hiervon können die Griechiſchen adnotata ruſtica geleſen werden, beym Scalig. & Vict. in caſtigat. 9) D. i. herumſchweiffende Kinder eines todten Ochſens: die Weſpen ſeyn gezeugte Kinder der Pferde, die Bienen aber der Ochſen oder Kälber. σφὴξ, ηκὸς, eine Weſpe. 10) i.e. ſociabilis. 11) Graculus, eine Dohle, Krähe. Senſus: die Bienen kommen nicht unnützer weiſe zuſammen; ſondern ſie haben eine ſolche ſocietæt, daß ſie arbeiten, anders wie die Krähen. Und das thun auch die Weſpen, Hummeln und Ameiſen, die Ariſtoteles animalia politica nennet. 12) Sc. opera ſunt. 13) Denn die Speiſe, das Wachs, Honig und Haus iſt nicht einerley.

14) Sc.

mel, domus; 14) non in favo ſexangulis cella, totidem, 15) quot habet ipſa pedes, (quod geometræ ἑξάγωνον 16) fieri in orbi rotundo oſtendunt) ut plurimum 17) loci includatur? Foris paſcuntur, intus opus faciunt, quod dulciſſimum quod 18) eſt; & diis & hominibus eſt acceptum: quod favus venit in altaria, & mel ad principia convivii, 19) & in ſecundam menſam adminiſtratur. Hæ 20) ut hominum civitates, quod hic eſt, & rex, & imperium, & ſocietas. Quod ſequuntur omnia pura: itaque nulla harum aſſidet in loco inquinato, 21) aut eo, qui male oleat; neque etiam in eo, qui bona olet unguenta: itaque his unctus 22) qui acceſſit, pungunt. Non ut muſcæ ligurriunt, 23) quod nemo has

14) Sc. domus eſt continens cibum. Favus, Honig-Seim, eine Tafel von Wachs und Honig. Cella ſexangulis, eine Celle von 6 Ecken. 15) Sc. angulis, quot ipſa apis. &c. 16) Die Mathematici zeigen, daß ein ſolches Häußlein juſt ein in einem Circkel beſchriebenes Sechs-Eck præſentire. 17) Daß mehr Raum eingeſchloſſen werde, d i. daß ſie mehr Raum haben, denn wären die Löcher rund: ſo müſten zwiſchen denen Waltzen immer kleine leere Plätze bleiben; nun aber iſt jeder Raum gleich groß und angefüllet. Andere wollen includant ſc. loci leſen. 18) Weil dieſes Werck ſehr ſüſſe iſt: ſo iſt es ꝛc. 19) Erzielet auf den Meth, der bey allen Mahlzeiten zuerſt getruncken wird. Menſa ſecunda, der Nach-Tiſch. 20) Sc. apes ita ſunt, ut cet. 21) In loco inquinato aſſidere, an einem garſtigen Ort ſich ſetzen. Olet unguenta, er riechet nach Salben. 22) i. e. eum, qui his unguentis unctus acceſſit, pungunt. 23) Ligurrire, das beſte ablecken. Die Alten ſchrieben es

has videt, (ut illas) in carne aut ſanguine, aut adipe: ideo modo conſidunt, in quo eſt ſapor dul-
9 cis. Minime malefica, 24) quod nullius opus vellicans facit deterius: neque ignava, ut non, qui ejus opus conetur diſturbare, reſiſtat: neque
1 otamen neſcia ſuæ imbecillitatis. Quæ cum cauſ-
ſa 25) Muſarum eſſe dicantur volucres; quod & ſi quando diſplicatæ ſunt, cymbalis & plauſibus numero reducunt in locum unum: & ut his diis Helicona atque Olympum 26) attribuerunt homines; ſic his floridos & incultos natura attribuit
1 montes. Regem ſuum ſequuntur, quocunque it, & feſſum ſublevant; &, ſi nequit volare, ſuccollant, 27) quod eum ſervare volunt. Neque ipſæ ſunt inficientes; 28) nec non oderunt inertes. Itaque *inſpectantes* 29) a ſe ejiciunt fucos, quod

mit einem doppelten r. 24) Sie thut keinen Schaden. Vellicans, durch Abzwacken. Opus alicujus diſturbare, vellicare, eines Werck zerſtöhren, verderben, anzapfen. 25) Mit Recht und raiſon. Diſplicatus, ausgefaltet, ausgebreitet, zerſtreuet. Numero hieß bey den Alten ſehr geſchwinde, bald, als Plaut. Numero huc advenis ad prandium. Varro περὶ εἰσαγωγῆς: quid puer rogaſſet, & peta ſatus capite adnuiſſet, ac diſcedens numero venire, ait, adoleſcentem. Vide omnino, Nonium litter. N. & Sixt. Pompejum l. 12. medio. 26) Helicon und Olympus, 2 bekandte Berge derer Muſen in Griechen-Land. 27) Succollare aliquem, einen auf die Schultern nehmen, auf die Hackebacke, wie die Niederteutſchen ſprechen. 28) Sie ſind nicht nur nicht faul: ſondern haſſen auch die Faulen. Inficiens muß hier ſo viel ſeyn, als non faciens, einer, der nichts thut: denn die Bedeutung, ſchädlich ſeyn, quadrirt mit dem folgenden nicht. 29) Inſpectantes fuci, die müßi-

gen

quod hi neque adjuvant, & mel consumunt: quos *vociferantes* 30) plures persequuntur etiam paucæ. Extra ostium alvei obturant 31) omnia, 12
qua venit inter favos spiritus, quam ἐριθάκην appellant Græci. Omnes ut in exercitu vivunt, atque alternis dormiunt, 32) & opus faciunt pariter, & 33) ut colonias mittunt. Hique duces 34) conficiunt quædam ad vocem, ut imitatione

gen, zuschauenden Drahnen. Eine Drahne ist eine grosse Biene, wie eine Hummel, die zum Ausbrüten der Jungen dienet, aber kein Honig machet: also, wenn sie nicht mehr brüten, werden sie gegen den Herbst todt gemacht, daß sie keine müßige Honig-Fresser seyn. Das älteste Exemplar hat impectantes, daraus habe viel besser inspectantes gemacht, als Victorius, insectantes, denn auf die Drahnen kan das nicht gehen, die verfolgen nicht, und auf die Bienen will es sich auch nicht gut ziehen lassen: das andere Wort aber schickt sich sehr schön und kan leicht so restituiret werden, als es in der grossen Schrift corrumpiret worden. Denn so hat da gestanden INSPECTANTES, das hat ein anderer IM gelesen, NS wie M. 30) Deren viele, ob sie gleich ein groß Geschrey machen, verfolgen nur wenig Bienen. Dieses deucht mir der beste Sinn zu seyn. In den andern Büchern stehet vocificantes und ein comma nach persequuntur. 31) Zustopfen. Quam ist hier mit ἐριθάκην construiret: solte eigentlich so heissen: quod gluten græci appellant ἐριθάκην. Denn ἐριθάκη heist Speise der Bienen, und der Kleister, womit sie die Löcher verkleistern und die Wachs-Tafeln oder das Rad zusammen leimen, von ἔρευθος, die Röthe. 32) Eins ums andere schlafen und arbeiten. 33) Sc. vivunt, als wenn sie neue Anbauer wegschicketen. Colonias mittere, von denen Bienen, schwarmen. 34) Diese Weiser verrichten einige Dinge

tione tubæ: tum id faciunt, cum inter se signa
13 pacis ae belli habeant. Sed, o Merula, Axius no-
ster ne, dum hæc audit *physica*, *maciscat*, 35)
quod de fructu nihil dixi: nunc cursu lampa-
14 da 36) tibi trado. MERULA: De FRUCTU,
inquit, hoc dico, quod fortasse an 37) tibi satis
sit, Axi: in quo auctorem habeo non solum,
qui *) alvearia sua locata habet quotannis qui-
nis millibus pondo mellis; sed etiam hunc Var-
ronem nostrum, quem audivi dicentem: duo mi-
lites se habuisse in Hispania fratres Vejanios 38)
ex agro Falisco locupletes, quibus cum a patre
relicta esset parva villa, & agellus non sane major
jugero uno; hos circum villam totam alvea-
rium

nach ihrer Stimme, die wie eine Posaune zu klingen scheinet. 35) Maciscere und macescere, mager werden. Sensus. Weil ich nur Physica vorbringe, die zwar die Ohren, aber den Bauch nicht erfüllen, und also von der Frucht nichts sage: so besorge ich, der Axius möchte dabey verschmachten, drum sage du Merula auch etwas von dem Honig, woran sich auch der Mund laben kan. 36) Lampada alicui tradere cursu, einem sein Amt übergeben. Eine schöne Redens-Art. In Athen hatten die Jünglinge ein Spiel, so sie λαμπαδῆχον ἀγῶνα nenneten, da derjenige, so im Lauffen überwunden, eine Fackel trug, die gab er dem, so nach ihm folgete, und dieser dem folgenden und so weiter. Daher sagt auch Persius Satyr. 6. v. 61. Qui priores, cur me in decursu lampada poscis? Warum wilt du das von mir wissen und haben, da du doch älter bist. Lucret. L. 2. v. 77.

Inque brevi cursu mutantur secla animantum,
Et quasi cursores vitai lampada tradunt.

37) Fortasse an, vielleicht. Alveare, ein Bienen-Korb.
*) Sc. cum, qui - er hat jährlich 5000 Pfund Honig be-

kom-

xium 39) feciſſe, & hortum habuiſſe, ac reliquum thymo & cytiſo obſeviſſe & apiaſtro, quod alii μελίφυλλον, alii μελισσόφυλον, quidam μέλινον appellent; hos nunquam minus, 40) ut peræque ducerent dena millia ſeſtertia 41) ex melle recipere eſſe ſolitos; tum eos & velle expectare, ut ſuo potius tempore mercatorem admitterent, 42) quam celerius alieno. Dic igi- 15
tur, INQUIT, 43) UBI & CUJUSMODI me facere oporteat alvearium, ut magnos capiam fructus. ILLE: Μελιττῶνας 44) ita facere oportet, quos alii μελιτροφεῖα appellant, eandem rem quidam mellaria: primum, ſecundum villam, potiſſimum ubi non reſonent imagines; 45) hic enim ſonus harum fugæ cauſſa exiſtimatur eſſe: procerum 46) eſſe oportet aëre temperato, neque

kommen. 38) Vejani Gebrüder. 39) Alvearium, ein Bienen-Schauer. Thymus, Thymian, wälſcher Quendel, denen Bienen ſehr angenehm. Apiaſtrum, Meliſſen Kraut. 40) Sc. als ſo viel Pfund, davon oben. 41) Daß ſie faſt jährlich 2125 Thlr. daraus lösen. 42) Darum wolten ſie auch lieber mit der Verkauffung noch etwas anſtehen, damit es zur rechten Zeit, und nicht ſo frühe zur unrechten Zeit geſchehe. 43) Sc. Axius, ille Merula. 44) Mellarium, μελίττων, μελιτρόφειον, ein Bienen-Schauer. 45) Imago, ein Echo, Wiederhall. Reſonat hic imago, hier iſt ein gutes Echo. Dieſer Klang ſoll die Urſach der Flucht und des Wegziehens der Bienen ſeyn. 46) Sc. mellarium eſſe oportet, ein hohes Bienen-Haus. Scaliger kan dieſe Worte nicht verſtehen, drum lieſet er ſo: hic enim ſonus harum fugæ exiſtimatur eſſe protelum. Eſſe oportet cet.

neque æstate fervido, neque hieme non aprico, ut
spectet potissimum ad hibernos ortus; 47) quæ*)
prope se loca habeat ea, ubi pabulum sit frequens,
16& aqua pura. Si PABULUM naturale non est,
ea oportet dominum serere, quæ maxime se-
quuntur apes, 48) ea sunt: rosa, serpyllum, apia-
strum, papaver, faba, lens, pisum, ocymum, cy-
perum, medica, & maxime cytisum, quod va-
lentibus utilissimum est: etenim ab æquinoctio
verno florere incipit, & permanet ad alterum
17æquinoctium autumni. Sed ut hoc aptissimum
ad sanitatem apium: sic ad mellificium 49) thy-
mum. Propter hoc Siculum mel fert palmam,
quod ibi thymum bonum & frequens est. Itaque
quidam thymum contundunt in pila, 50) & di-
luunt in aqua tepida: eo conspergunt omnia se-
18minaria confita apium caussa. Quod ad LO-
CUM pertinet; hoc genus potissimum eligen-
dum

D. i. dieser Klang sey eine Anreitzung zur Flucht. Denn protelum heist eine Continuation einer Bewegung, eine Anreitzung wie Varro selbst sagt in dialog. de liberis educandis. Delectatio est protelum ad discendum. Es ist in so weit gut und wol: allein es scheinet seine Freyheit gar zu groß zu seyn, zumal da doch der sensus apert ist: denn wenn es hoch ist, muß es Schutz haben wieder die grosse Hitze und heftige Kälte. 47) Hiberni ortus libr. 1. Wo die Sonne im Winter aufgehet. *) Sc. villa oder plaga cæli, regio. 48) Hoc maxime sequor, das habe und esse ich am liebsten, gefällt mir am besten. Cyperus l. cyperum, wilder Galgan. 49) Das Honig sammlen. 50) Pila, ein Mörsel. Seminaria conspergere, die Garten-Beete begiessen.

51) Nicht

dum juxta villam: non, 51) quo non in villæ porticu quoque quidam, quo tutius essent, alvearia collocarint. Ubi sint, 52) alii FACIUNT ex viminibus rotundas; alii e ligno ac corticibus; alii ex arbore cava; alii fictiles: alii etiam ex fe-
rulis 53) quadratas, longas pedes circiter ternos, latas pedem; sed ita, uti, cum parum sit, 54) qua compleant, eas coangustent, ne in vasto loco & inani despondeant animum. Hæc omnia vocant a mellis alimonio ALVOS, quas ideo videntur medias facere angustissimas, ut figuram imitentur earum. Vitiles 55) fimo bubulo oblinunt intus & extra, ne asperitate absterreantur: easque alvos ita collocant in mutulis 56) parietis, ut ne agitentur, neve inter se contingant. Cum in ordinem sint positæ: sic intervallo interposito alterum & tertium ordinem infra faciunt, & ajunt potius hinc demi 57) oportere, quam addi quartum. Media alvo, in qua introeant apes, faciunt foramina parva dextra & sinistra. Ad extre-
ma,

51) Nicht darum, daß nicht auch andere die Stöcke gleich vor dem Hof zu stehen hätten: sondern jenes ist doch besser. Quo für quod ist etliche mal in diesem Buche anzutreffen. 52) Sc. domus apum. 53) Von langen Stecken. Ferula ist eigentlich eine Pflantze in Italien, so gute Stecken giebt, dergleichen sich die Zuchtmeister bedieneten. 54) Sc. copiæ apum, qua cet. oder escæ parum coangustare, enger machen. 55) Vitilis, e, das aus Reisern zusammen gebunden ist. 56) Mutuli heissen hier die Bretter, worauf die Körbe stehen. Inter se contingere, sich berühren. 57) Man soll lieber die dritte Reihe weglassen, als die vierte hinzuthun.

ma, 58) qua mellarii favum eximere possint, opercula imponunt alvis. Optimæ fiunt corticeæ, deterrimæ fictiles, quod & frigore hieme, & æstate calore vehementissime hic 59) commo-
22ventur. Verno tempore & æstivo fere ter in mense MELLARIUS inspicere DEBET fumigans leviter eas, & a spurcitiis 60) purgare alvum, & vermiculos ejicere. Præterea, ut animadvertat, ne reguli 61) plures existant: inutiles
23enim fiunt propter seditiones. Et, ut quidam dicunt, tria genera cum sint ducum in apibus, niger, ruber, varius; ut Menecrates scribit, duo, *rubor*, niger & varius: 62) qui *ita*, 63) melior, ut expediat mellario, 64) cum duo sint eadem alvo, interficere nigrum, quem scit cum altero rege esse seditiosum, & corrumpere alvum;
24quod fuget, aut cum multitudine fugetur. DE RELIQUIS apibus optima est parva, varia, rotunda; fur, qui vocatur ab aliis fucus, alter est lato ventre: 65) vespa, quæ similitudinem habet apis, neque socia est operis, & nocere solet mor-

thun. 58) Oben aus Ende, wo die Imcker, mellarii, das Rad und die Honig-Tafeln heraus nehmen ꝛc. 59) Hic, allhier, calore commoveri, heiß werden: frigore commoveri, kalt werden. 60) Von der Unsaubrigkeit reinigen. 61) Daß nicht unterschiedliche Weiser in einem Korbe seyn. 62) Niger und Varius ist hier einerley, wie auch Aristoteles sagt, daraus es Menecrates genommen. 63) i. e. qui ita varius est, melior est, ut &c. 64) Constr. ut mellario expediat, nigrum interficere, cum duo cet. 65) Ist eine andere als fucus, mit einem breiten Bauch und schwartzer Cou-

morſu, quam apes a ſe ſecernunt. Eæ differunt 25
inter ſe, quæ feræ & cicures ſunt. Nunc feras
dico, quæ in ſilveſtribus locis paſcitant: cicures,
quæ in cultis. Silveſtres minores ſunt magnitu-
dine, & piloſæ, ſed opifices magis. IN EMEN- 26
DO emtorem videre oportet, valeant, an ſint æ-
græ. SANITATIS SIGNA, ſi ſunt frequentes
in examine, 66) & ſi nitidæ, & ſi opus, quod fa-
ciunt, eſt æquabile ac leve. 67) MINUS VA-
LENTIUM SIGNA, ſi ſuppiloſæ 68) & horri-
dæ, ut pulverulentæ: niſi opificii eas urget tem-
pus; 69) tum enim propter laborem aſperantur
ac maceſcunt. 70) Si TRANSFERENDÆ ſunt 27
alvi in alium locum, id facere diligenter opor-
tet, & tempora, quibus id potiſſimum facias anim-
advertendum: & loca, quo transferas, idonea
providendum. Tempora, 71) ut verno potius,
quam hiberno; quod hieme difficulter conſue-
ſcunt, quo ſunt translatæ, manere; itaque fugi-
unt plerumque: ſi e bono loco transtuleris, eo,
ubi idonea pabulatio 72) non eſt, fugitivæ fiunt.
Nec, ſi ex alvo in alvum in eodem loco trajicias, *) 28
negli-

Couleur. Denn fucus und für iſt nicht einerley. 66) Oefte ein und ausfliegen. Palladius: frequentia commeantis ac remeantis examinis Apis nitida, eine glatte, glänzende Biene. 67) Wenn das Rad, ſo ſie inwendig anbauen fein gleich, eben und leichte iſt. 68) Suppiloſus, etwas haaricht, pulverulentus, beſtäubet. 69) Tempus opificiū me urget, die Zeit zu arbeiten, die Ernte-Zeit treibet mich an. 70) Werden rauch und mager. 71) Sc. animadvertendum. Conſuescere, gewohnt werden, pflegen. 72) Die Weide. Fugitivæ apes, Bienen, die wegziehen. *) Apes

negligenter faciendum : ſed ſi tranſiturae ſunt apes, ea 73) apiaſtro *perfricandum*, quod illicium hoc illis ; & favi melliti intus ponendi a faucibus non longe ; nec, cum animadverterint, *haud* inopiam *eſſe*, *abiviſſe dicit*. *Is* 74) *ait*, cum ſunt apes morbidæ, propter primores vernos paſtus, qui ex floribus nucis Græcæ & cornu 75) fiunt, cœliacas fieri, 76) atque urina po-
29ta refici. DE HIS 77) PROPOLIM vocant, e quo faciunt ad foramen introitus protectum in alvum, maxime æſtate : quam rem *) etiam nomine eodem medici utuntur in emplaſtris ; propter quam rem etiam carius in ſacra via, 78)
30quam mel venit. ERITHACEN vocant, quo fa-

ex alvo in alvum trajicere, die Bienen umſchlagen, in einen anderen Korb ſchlagen. Apes tranſeunt, die Bienen werden umgeſchlagen. 73) Sc. alvus illicium, eine Anreitzung Favus mellitus, eine Tafel voll Honig. 74) Sc. Menecrates, ut puto. Denn dieſer Ort war ſehr ſchwer, und hat noch ſeine Dunckelheit. 75) Cornus, ein Cornel-Baum, Kurber-Baum, Dierlein-Baum, welchſe Kirſchen, trägt länglichte Beeren, wie Oliven, die erſt grünlicht ſind, denn roth werden. 76) Cœliacus, cœliaca, einer oder eine, ſo cœliacum morbum hat, d. i. wenn die Speiſen unverdauet wieder weggehen mit einem Bauch-Grimmen. Urina pota refici, durch getruncknen Urin wieder beſſer werden. 77) Nach dieſen Stück oder hierauf, eine gute particula connectendi. Propolis heiſt dasjenige, womit die Bienen des Sommers ihren Stock forne zubauen. Erithace aber das, womit ſie die Wachs-Tafeln zuſammen leimen. Protectum, ein Vor-Dach *) Utor cum accuſat. Vid. Gram. March. p. 603. 78) Siehe cap. 2. l. 1. der Weg nach dem Götzen-Hauſe, wo faſt alles feil war, zumal das, ſo

zum

favos extremos inter se conglutinant, quod 79)
est aliud melle propoli: itaque in hoc vim esse il-
liciendi. Quocirca examen ubi volunt considere,
eum ramum aliamve quam rem oblinunt hoc,
admixto apiastro. FAVUS est, quem finguntЗ1
multicavatum 80) e cera, cum singula cava sena
latera habeant, quot singulis pedes dedit natura.
NEQUE quæ 81) afferunt ad quatuor res facien-32
das, propolim, erithacem, favum, mel, ex iis-
dem omnibus rebus carpere dicunt simplex, quod
e malo punico & asparago cibum carpant solum,
ex oleo arbore ceram, e fico mel, sed non bonum:
duplex ministerium præberi, 82) ut e faba, apia-
stro, cucurbita, brassica, ceram & cibum; 83) nec
non aliter duplex, 84) quod fit e malo & piris sil-

ve-

zum Opfern nöthig war. 79) Welches noch was anders ist, als das Honig, damit das Loch forne bekleidet ist, (von demselben noch unterschieden:) drum sagt man, daß in demselben sc. erithace eine Kraft anzulocken verborgen sey. Aliud wie ein comparativus mit dem Ablativo, ist zwar ungewöhnlich, aber doch bey den besten Auctoribus gebräuchlich, als Flaccus in ep. ad Quintium: Neve putes alium sapiente bonoque beatum: & in epist. Bruti & Cassii ad Antonium: nos ab initio spectasse otium, nec quicquam aliud libertate communi quæsisse, exitus declarat. 80) Favus multicavatus, eine Tafel Wachs von vielen Löchern. Sena latera, immer 6 Seiten. 81) Sie können nicht allerley Gattungen aus allen zugleich saugen. Constr. Et ad ea, quæ afferunt - - quod attinet, dicunt, apes non ex iisdem cet. Quod, weil. 82) Sc. dicunt ex aliis, ut cet. Cucurbita, ein Kürbis. 83) Sc. præberi. Acc. cum Infin. 84) Carpere dicunt, nempe cibum & mel, auf eine andere Art suchen sie zweyerley aus einen, als; quod fit, welches

vestribus, cibum & mel; item aliter duplex, 85) quod e papavere, ceram & mel: triplex ministerium quoque fieri, uti ex nuce græca, & e lapsa-
33na, 86) cibum, mel, ceram. Item ex aliis floribus ita carpere, 87) ut alia ad singulas res sumant, alia ad plures: nec non etiam 88) aliud discrimen sequantur in carptura, aut eas sequatur: ut in melle, quod ex alia re faciunt liquidum mel, ut ex *sisaræ* flore; 89) ex alia contra spissum, ut e rore marino; *) sic ex alia re, ut e fico, mel insuave, & cytiso bonum, e thymo opti-
34mum. Cibi pars quod potio, 90) & ea iis *aqualicula*, unde bibant, esse oportet, eamque *li-*

qui-

geschicht ꝛc. 85) Sc. præberi. 86) Lapsana, wilder Senf. Plin l. 18. c. 8. floret Argentorati locis in incultis flosculis luteis tota æstate. 87) Sc. dicunt ministerium suum, ut alia cet. 88) Daß sie [sc. ut] auch nicht weniger einen anderen Unterscheid bey ihrer Einsammlung beobachten, oder denselben vielmehr nachhero gewahr werden, als z. E. bey dem Honig. Carptura, die Sammlung des Honigs aus den Blumen: discrimen sequitur apes, die Bienen werden einen Unterscheid nachhero gewahr. Denn sie beobachten ihn selber nicht: sondern nachgehends werden sie erst gewahr die mancherley Güte ihres eingesammleten. 89) Sisara oder erica, ein Kraut wie die Heyde. So lieset Scaliger nach den Plin. sonsten hat man gelesen ex sisere flore, oder ex siseris flore. Siser oder sisarum aber ist ein Garten-Gewächs um den Rhein, welches Käyser Tiberius sehr geliebt und aus Teutschland bringen lassen, heist gemeiniglich eine Mohr-Rübe, oder Staphylinus. Folglich weil siser in Italien nicht wuchs, kan Varro es hier nicht meynen. *) Ros marinus Gen. roris marini, Roßmarie. 90) Constr. Quod potio cibi pars, & ea sc. propter iis esse oportet aqualicula, ein klein Wässerlein ꝛc. Jaceo, ich liege. Testa, ein

Scher-

quidam, quæ præterfluat, aut in aliquem locum influat, it, ut ne altitudine aſcendat duo aut tres digitos : in qua aqua jaceant teſtæ aut lapilli, ita ut extent paulum, ubi aſſidere & bibere poſſint. In qua diligenter habenda cura, ut aqua ſit pura, quod ad mellificium bonum vehementer prodeſt. QUOD NON omnis tempeſtas ad pa- 35
ſtum prodire longius patitur : præparandus his cibus, ne tum melle cogantur ſolo vivere, aut relinquere exinanitas alvos. 91) Igitur ficorum pinguium circiter decem pondo, 92) decoquunt in aquæ congiis ſex, quas coctas in offas prope apponunt. Alii aquam mulſam, in vaſculis pro- 36
pe ut ſit, curant : in quæ addunt lanam purpuream, per quam ſugant, uno tempore ne potu nimium impleantur, 93) aut ne incidant in aquam. Singula vaſa ponunt ad alvos ſingulas, & hac 94) ſupplentur. Alii, uvam paſſam & ficum cum 95) 37
pinſerunt, affundunt ſapam, atque ex eo factas offas apponunt ibi, *quo* 96) foras hieme in pabulum procedere tamen poſſint. CUM EXAMEN 38
exiturum eſt, (quod fieri ſolet, cum adnatæ proſpere ſunt, multæ, 97) ac progeniem veteres emit-

Scherben. 91) Davon ziehen und den leeren Stock zurück laſſen. 92) Kochen 10 Pf. Feigen in 6 Stübchen Waſſer. 93) Daß ſie ſich mit einmal nicht zu ſatt trincken. 94) Sc. aqua mulſa. 95) Conſt. alii, cum pinſerunt uvam paſſam & ficum, affundunt ſapam, & ex eo ſc. pinſo cet. Pinſere, zerreiben, zerſtoſſen. 96) Damit ſie doch auch in den Winter ausfliegen können, ihr Futter zu ſuchen, nemlich bey dieſen zubereiteten Küchlein. 97) Wenn ſie viel Junge

emittere volunt in coloniam, ut olim crebro Sabini factitaverunt propter multitudinem liberorum,) hujus quod 98) duo ſolent præire ſigna,
39 ſcitur. Unum, quod ſuperioribus diebus maxime veſpertinis, multæ ante foramen, ut uvæ, aliæ ex aliis pendent conglobatæ: 99) alterum, quod, cum jam evolaturæ ſunt, aut etiam inceperunt, conſonant vehementer, 100) proinde ut milites faciunt, cum caſtra movent. Quæ primo, cum exierunt, in conſpectu volitant, reliquas, quæ nondum congregatæ ſunt, ſpectantes, dum con-
40 veniant. Cum a mellario id feciſſe ſunt animadverſæ, jaciundum in eas pulverem, 101) & circumtinniendo aëre, perterritas, qua voluerit, perducet. Non longe inde 102) oblinunt erithace, atque apiaſtro, ceterisque rebus, quibus
41 delectantur. Ubi conſederunt, afferunt alvum prope eisdem illiciis illitam intus, & prope appoſita, fumo leni circumeundo cogunt eas intrare: ut quæ 103) in novam coloniam cum introierunt, permanent adeo libenter, ut etiamſi proximam po-

glücklich) ausgebracht haben. Examen exit: apes progen em emittunt in coloniam, die Bienen ſchwärmen. 98) Sciscur, quod hujus examinis duo ſunt ſigna. 99) Die Bienen hängen auf einen Klumpen zuſammen. 100) Ein heftiges Geſchrey erregen. Spectare h. l. erwarten. In conſpectu volitare, vor den Augen hin und her fliegen. 101) Der Imcker muß mit Erde nach ſie ſchmeiſſen, und mit einem meßingernen Becken klingen, oder pfeiffen; ſo werden ſie erſchrecket, und laſſen ſich leiten, wohin man will. 102) Nicht weit davon beſchmieren ſie, ſc. ramum aut aliud quid. Prope afferre, herbey bringen. 103) Ut-

pro-

posueris illam alvum, unde exierunt, tamen novo domicilio potius sint contentæ. Quod ad pa- 42
ctiones pertinere sum ratus, quoniam dixi: nunc jam cujus caussa adhibetur ea cura, de FRUCTU DICAM. 104) EXIMENDORUM FAVORUM signum sumunt ex ipsis, 105) *si vires alvus habeat, vel congerminarit*: ex apibus conjecturam capiunt, si intus faciunt bombum, & eum

pote quæ. 104) Constr. dicam de fructu, cujus caussa ea cura adhibetur. 105) Ein Zeichen, daß es Zeit sey die Bienen zu beschneiden, hat man an den Tafeln selbst, wenn nemlich der Stock voll und schwer oder bis auf den Boden gantz bebauet ist: muthmassen aber kan man es aus den Bienen selbst ꝛc. Ex ipsis sc. favis. Dieser Ort war so corrupt, daß auch Scalig. und Victorius daran desperirten, denn die alte lectio aller codicum MSt. war: ex ipsis viris alvos habeat vem congerminarit conjecturam - - remorciſſi, daraus hatten die gedruckten gemacht: cum plenas alvos habent & cum illos geminaverint - - remota sint. Das erste und letzte hatten sie dem Verstande nach ziemlich getroffen: aber das mittelste nicht. Ob mir nun zwar diese Verwirrung viel Mühe machte: so fand sich doch, als wieder dabey kam, unverhofft gleich die wahre Lection, die nicht nur mit der Sachen und Erfahrung überein kommt: sondern auch elegant ist. Denn das ist nicht nur conjectura, sondern ein wahres signum zum verschneiden, wenn der Stock schwer und voll ist, darnach sich alle Imcker richten. In der alten Lection ist so offenbar ausgelassen, vir is per Archaismum pro vireis, i. e. vires geschrieben, wie öfters geschehen, alvos pro alvus, ist auch bekant. Vem pro vel. und removiſti für remorciſſi ist leicht. Vires alvi ist schön, bedeutet das Vermögen, den Uberfluß und die Wichtigkeit des Stocks: Congerminare, zusammen wachsen, sich vereinigen, per metaph. daß alle Sprossen, Seiten, das Oberste und Unterste und alle Tafeln im Stock gleichsam zusammen

cum introeunt, ac foras trepidant; & ſi, opercula
alvum 106) cum *removiſti*, favorum foramina
obducta videntur mellis membranis, cum ſint re-
43pleti melle. In eximendo quidam dicunt, opor-
tere novem partes tollere, decimam relinquere:
quod ſi omne eximas; fore, ut diſcedant. Alii
hoc plus relinquunt, quam dixi. Ut in aratis 107)
qui faciunt reſtibiles ſegetes, plus tollunt frumenti
ex intervallis: ſic in alvis, ſi non quotannis exi-
mas, aut non quoque multum; & magis his aſſi-
44duas habeas apes, & magis fructuoſas. Exi-
mendorum favorum primum putant eſſe tempus
vergiliarum exortu: 108) ſecundum, æſtate acta,
ante, quam totus exoriatur arcturus: tertium,
poſt vergiliarum occaſum, & ita, ſi fœcunda ſit al-
vus, 109) ut ne plus tertia pars eximatur mellis,
45reliquam hiemationi relinquatur. Si vero alvus
non ſit fertilis, 110) ubi quid eximatur: exem-
tio

men und voll gewachſen. 106) Alvum pro alvorum. Mellis membrana iſt das zarte weißlichte Häutgen, womit die Löcherchen in denen Tafeln verkleidet ſeyn, cum, weil ſie mit Honig angefüllet ſind, das leichtlich heraus flöſſe. 107) Gleichwie bey dem Ackerbau die, ſo alle Jahr ihr Feld beſäen, ein Jahr ums andere mehr ernten, weil das eine auszuruhen pfleget: alſo bekömmt man auch mehr Frucht von den Bienen, wenn man ihnen ein wenig Ruhe gegönnet, indem man ihnen entweder nichts, oder doch nicht viel genommen. Habeas. du kanſt haben. 108) Zu Ende des Frühlings. Æſtate acta i. e. peracta, nach den Sommer. 109) i. e. obſervandum, ne [ut ne pro ne] plusquam tertia pars cet. 110 Wenn ein Stock nicht fruchtbar wird daß er könne verſchnitten werden: ſo muß man ihn, wenn die groſ-

ſe.

tio cum eſt major, neque univerſam, neque palam facere oportet, ne deficiant animum. Favi qui eximuntur, 111) ſi qua pars nihil habet, aut habet inquinatum, cultello præſecatur. PROVI- 46
DENDUM, ne infirmiores a valentioribus opprimantur, eo enim minuitur fructus: itaque imbecilliores ſecretas 112) ſubjiciunt ſub alterum regem. Quæ crebrius inter ſe pugnabunt; 113) aſpergi eas oportet aqua mulſa: quo facto non modo deſiſtunt pugna, 114) ſed etiam conferciunt ſe lingentes; 115) eo magis, ſi mulſo ſunt aſperſæ, quo propter odorem avidius applicant ſe, atque obſtupeſcunt potantes. 116) Si ex- 47
alvo minus frequentes evadunt, 117) ac ſubſidit aliqua pars: ſuffumigandum, & prope apponendum

ſe Honig-Ernte kömmt (exemptio major, puto, im Sommer, denn alsdenn waren ſie fett und konten am meiſten miſſen,) entweder gar nicht verſchneiden, noch es ſo thun, daß er es vermercket, damit ſie, die Bienen, nicht verzagen. Deficere animum, verzagen. 111) Sc. ſic ſunt tractandi: ſi qua pars favorum nihil mellis habet, wenn ein Theil leer iſt, oder verdorbenes Honig hat: ſo muß es mit dem Meſſer abgeſchnitten werden. 112) i. e. ſecreto: ſie bringen die Schwachen heimlich in einen anderen Stock unter einen anderen König. 113) Sc. ſic ſunt tractandæ, iſt eben eine ſolche Redens-Art, als num. 111. an ſtatt daß man ſonſten den Accuſat. ſetzet mit quod attinet ad. Unterdeſſen muß man dergleichen anmercken. 114) Deſiſtere pugna, aufhören zu ſtreiten. 115) Confercire ſe lingentem, ſich gantz ſatt machen durch das Lecken, ſich ſatt lecken. 116) Eine beſondere Redens-Art in proſa i. e. ſtupendo modo potant, ſie trincken recht erſtaunend. 117) Minus frequentes evadunt apes, die Bienen fliegen ſparſam aus. Subſidit, er

bleibt

dum bene olentium herbarum, 118) maxime apiastrum & thymum. Providendum vehementer, ne propter æstum, aut propter frigus dispere-
48ant. Si quando subito imbri in pastu sunt oppressæ, 119) aut frigore subito, ante, quam ipsæ providerint, id fore, (quod accidit raro, ut decipiantur,) & imbris guttis uberibus offensæ jacent prostratæ & afflictæ: 120) colligendum eas 121) in vas aliquod, & reponendum in te-
49cto loco ac tepido. *Promendæ* quam maxime tempestate bona, 122) & cinere facto e ficulneis lignis infriandum paulo plus caldo, quam tepidiore: deinde concutiendum leviter 123) ut manu

bleibt immer zu Hause. 118) Sc. copiam, oder: unter den wolriechenden Kräutern sonderlich apiastrum. Herbæ bene olentes, wolriechende Kräuter. Der Genit. kan hier auch von Gerundio an statt des Accusat. regieret werden, wie e.g. Terent. in Heautontim. Novarum sc. comœdiarum quæ spectandi fa iunt copiam, i. e. novas. Sic Plaut. Cic. Gell. & Vossius de constructione c. 53. & Buchner. Suffamigare, von unten auf räuchern. 119) Wenn sie zuweilen von einem plötzlichen Regen oder Kälte bey ihren Einsammlen sind befallen worden, ehe sie sich dessen versehen, (welches aber selten geschicht,) so ꝛc. 120) Imbris guttis uberibus offensum jacet prostratum ac afflictum frumentum, der Regen hat das Korn gantz nieder geschlagen. 121) Pro, colligendæ eæ apes sunt. Das Gerundium mit dem casu seines verbi setzet Varro gemeiniglich. 122) Beym guten Wetter soll man sie wieder heraus langen und lieber mit heisser, als laulichter Asche von Feigen-Holtz besprengen. Infriare, einkrumen, einreiben, ein wenig besprengen. Friando inspergere. ἐπιχεῖν zu griechisch. 123) Man solle sie schütteln und bewegen, daß man sie mit den Händen nicht

manu non tangas, & ponendæ in sole. Quæ enim sic convaluerunt, restituunt se, 124) ac revivi-scunt, ut solet similiter fieri in muscis aqua neca-tis. Hoc faciundum secundum alvos, ut recon-ciliatæ 125) ad suam quæque opus & domici-lium redeant.

CAP. XVII.

De piscinis.

Uber dem, daß der Ausgang von der Begebenheit auf dem Campo Martio erzählet wird, thut der Axius noch etwas hinzu von denen Fisch-Tei-chen, so wol von denen, die süß Wasser; als auch von denen, die See-Wasser und See-Fi-sche in sich haben, dergleichen Hortensius und Lucullus gehabt; die aber, weil sie kostbar und nichts einbringen, verworffen werden.

INterea redit ad nos PAVO, &: Si vultis, in- 1
quit, anchoras tollere, 1) latis tabulis 2) for-titio fit tribuum, ac cœpti sunt a præcone *reci-ti*, 3) quem quæque tribus fecerint ædilem. AP-PIUS

nicht berühre, und denn in die Sonne legen. 124) Resti-tuere se, reconciliare se, sich wieder erholen. 125) Zier-lich versetzt, für: ut quæque reconciliatæ ad suum opus & domicilium redeant. Secundum, dichte bey, neben.

Cap. XVII. 1) Aufhören, eine schöne Metaph. von der Schiffarth hergenommen. 2) i. e. ablatis tabulis, nach-dem die Tafeln weggetragen, darauf die suffragia gestan-den. Sortitio fit tribuum, die Zünfte, Classen fangen an zu losen. 3) Sie sind alle hergesungen worden. Canere

braucht

PIUS confestim surgit, ut ibidem candidato suo gratularetur, ac discederet in hortos. MERULA:
2 Tertium actum de pastionibus vilaticis postea, 4) inquit, tibi reddam Axi. Consurgentibus illis; AXIUS mihi, 5) respectantibus nobis, quod & candidatum nostrum venturum sciebamus: Non laboro, inquit, hoc loco discessisse Merulam; re-
3 liqua enim fere mihi sunt nota. Quod cum PISCINARUM GENERA SINT DUO, DULCIUM, ET SALSARUM: 6) alterum apud plebem, & sine fructu, ubi lymphæ 7) aquam piscinis nostris villaticis ministrant, illæ autem maritimæ piscinæ nobilium, 8) quibus Neptunus *) ut aquam, sic & pisces ministrat, magis ad oculos pertinent, quam ad vesicam; 9) & potius marsupium domini exinaniunt, quam implent. Primum enim ædificantur magno, 10) secundo
4 implentur magno, tertio aluntur magno. HIRRIUS circum piscinas suas ex ædificiis duodena mil-

braucht man auch vom præcone, e. g. Varro l. 5. de LL. canere collegium regis. 4) Den dritten Actum will ich dir hernach einmal sagen. 5) Sc. Varroni. Respectantibus nobis, da wir uns umsahen. Ein ungemein schönes Exordium zum Beschluß. Also bringet er die gantze Geschichte von der Wahl eines Ædilis zu Ende, und noch darzu mit solcher Geschicklichkeit, Abwechselung und Ergötzung seiner Leser. 6) Sc. piscinarum. Alterum genus, die erste Art. 7) i. e. Nymphæ, oder die fliessenden Wasser, die Flüsse, Quellen. 8) Sc. sunt. Die Vornehmen haben dergleichen. *) i. e. das Meer, ist eine metonymie. 9) Das kan man nicht trinken, non ad vesicam pertinet. Marsupium exinanire, den Beu-

millia ſeſtertia 11) capiebat, eam omnem mercedem eſcis, quas dabat piſcibus, conſumebat. Non mirum: uno tempore enim memini, hunc Cæſari duo millia murænarum mutua dediſſe in pondus, 12) & propter piſcium multitudinem quadragies ſeſtertio 13) villam veniſſe. Quare noſtra piſcina ac mediterranea plebeia recte dicitur dulcis, & illa amara: 14) quis enim noſtrum non una contentus eſt hac piſcina? quis contra maritimas non ex piſcinis ſingulis plures conjunctas habet? 15) Plurisnam, 16) ut Pauſias & ceteri pictores ejusdem generis, loculatas magnas habent arculas, 17) ubi diſcolores ſint ceræ: ſic hi loculatas habent piſcinas, ubi diſpares diſcluſos habent piſces. Quos, proinde ut ſacri ſint, quam illi 18) in Lydia, quos ſacrificanti tibi, Varro, ad *tibicinam* 19) *Græcam* gregatim veniſſe

Beutel ausleeren. 10) Sc. pretio. 11) 12 tauſend mal tauſend Seſtertien ſind 375000 Thlr. Pecuniam eſcis conſumere, das Geld für die Speiſe ausgeben, vereſſen. 12) Sc. argenti, eine groſſe Summe Geldes werth. 13) Um der vielen Fiſche willen ſey das Land Guth allein auf 40000 Seſt. gekommen, d. i. 1250 Thlr. 14) Er ziehlet und alludiret artig auf die Unkoſten. 15) Aus einem jeden Teiche viele neben einander machen, oder einen Teich in viele abtheilen. 16) i. e. nam pluris ſc. pretii habent. 17) Loculata arcula, ein Kiſtlein mit vielen Fächern. Diſcolores ceræ, die mannigfarbigen Farben. Sie mahleten theils mit dem Pinſel, theils mit Wachs durch Hülffe des Feuers, als welche Gemählde opera encauſtica hieſſen, conf. Fabri Lexic. 18) Tam ſacri, quam illi. De ſacris piſcibus egit Aelianus lib. 12. cap. 1. περὶ ἰδιότητος τῶν ζώων. 19) Tibi-

bici-

nisse dicebas ad extremum litus atque aram, quod eos capere auderet nemo, cum eodem tempore insulas *Ludianorum* 20) ibi *choreusas* 21) vidisses : sic hos pisces nemo cocus in jus vocare
7 *audeto.* 22) Q. HORTENSIUS familiaris nosster, 23) cum piscinas haberet magna pecunia ædificatas ad Baullos : ita sæpe cum eo ad villam fui, ut illum sciam, 24) semper in cœnam
8 pisces Puteolos mittere emtum solitum. Neque satis erat, eum non pasci piscinis, 25) nisi eos ipse pasceret ultro; ac majorem curam sibi haberet, 26) ne ejus esurirent mulli; quam ego habeo, ne mei in Rosea esuriant asini, & quidem utra-

cina, eine Pfeifferin. 20) Ludiani, wie man sagt Asiani, Adriani. 21) Insulæ choreusæ, tanzende Inseln, χορεύσαι. Davon nicht nur Plin. lib. II. sondern auch Martianus Capella schreibet: In Lydia Nympharum insulas dicunt, quas etiam recentior asserentium, Varro, se vidisse testatur, quæ in medium stagnum a continenti procedentes cantu tibiarum primo in circulum motæ, debinc ad littora revertantur. 22) In jus vocare pisces, die Fische kochen wollen, eigentlich, zur Brühe ruffen. 23) Constr. Cum Q. Hortensius familiaris noster haberet - ita - ut. Baulli, war des Hortensii Land-Guth, sonderlich wegen des Fisch-Teiches berühmt. Puteoli lag nicht weit davon an der See und hatte einen Hafen und pharum. 24) Const. ut sciam, illum semper solitum esse Puteolos mittere pisces in cœnam emtum. 25) Es war ihm nicht genug selber nicht davon zu essen, wenn er nicht auch von freyen Stücken die Fische selbst gespeiset. D. i. er aß nicht davon: sondern speisete sie nur vielmehr. Neque satis - nisi. 26) Majorem sibi habere curam, sich sehr lassen angelegen seyn.

27) Sq:

utraque re, & cibo & potione, 27) cum non paulo sumtiosius, quam ego, his ministraret victum: Ego enim uno servulo, 28) ordeo non multo, & aqua domestica, meos multinummos alo asinos: Hortensius primum, qui ministrarent, piscatores habebat complures; & ii pisciculos minutos aggerebant 29) frequenter, ut a majoribus absumerentur. Præterea salsamenta 30) in eas piscinas emtitia conjiciebat, cum mare *turbaret*, 31) uti per tempestatem suis piscibus e macello cetariorum, 32) uti e mari, obsonium præberet: cum neque everriculo 33) illi in litus educere possent vivam saginam, plebeiæ cœnæ pisces. Celerius voluntate Hortensii 34) ex equili educeres rhedarias, ut tibi haberes, mulas, quam e piscina barbatum mullum. At, inquit ILLE, I

non

27) Sowol an Speise, als auch am Tranck. 28) Durch einen Knecht lasse ich mit wenig Gersten und gemeinen Wasser meine vortheilhaften Esel füttern. Multinummus, der viel einbringet oder viel Geld hat. 29) Häuffen, zusammen bringen. 30) Salsamentum, eingesaltzene Speise. Emtitius, a, um, gekaufft. 31) Sc. se mare turbat, das Meer ist ungestühm. 32) Der Fisch-Marckt. Cetarius, ein Fisch-Verkäuffer. 33) Everriculum, ein Netz, Fischer-Garn, ein Besen. Viva sagina, eine lebendige fette Speise. Cœna plebeja, eine geringe Mahlzeit, i. e. da man nicht einmal so viel Fische, als zu einer geringen Mahlzeit nöthig sind, heraus ziehen konte. 34) Nach des Hortensii Willen soltest du dir zum Eigenthum viel eher ein Spann Maul-Esel vor deine Kutschen aus seinem Stall nehmen, als einen Barben, der forne an statt des Barts Zotten herunter hängen hat. Rhedarius mulus, ein Maul-Esel, so vor

der

non minor cura ejus erat de ægrotis piſcibus, quam de minus valentibus ſervis: itaque minus laborabat ne ſervus æger, 35) quam aquam frigi-
12dam biberent ſui piſces. Etenim hac incuria laborare ajebat M. Lucullum, & piſcinas ejus deſpiciebat, quod æſtivaria 36) idonea non haberet, ac *in reſidem* aquam, & locis peſtilentibus habitarent piſces ejus: contra ad Neapolim L. Lucullus, poſteaquam perfodiſſet montem, ac maritima flumina immiſiſſet in piſcinas, quæ reciprocæ fluerent, 37) ipſe Neptuno non cede-
13ret de piſcatu. 38) Factum eſſe enim, ut amatos piſces ſuos 39) videatur propter æſtus eduxiſſe in loca frigidiora, ut Appuli ſolent pecuarii facere, quod propter calores in montes Sabinos pecus ducunt. In Bajano autem tanta *arſit* cura, 40) ut architecto 41) permiſerit, ut ſuam pecuniam conſumeret, dummodo perduceret ſpecus 42) e piſci-

der Kutſchen ziehet. 35) Sc. biberet frigidam aquam, quam laborat, ut ſui piſces biberent frigidam. 36) Aeſtuaria, die groſſen Sümpfe und Lachen, ſo das ausgetretene Meer gemacht. Reſes aqua, ſtillſtehendes Waſſer. Inreſes aqua, flieſſendes Waſſer. 37) Hin und her flieſſen. 38) i. e. Es gute Fiſche im Teiche fangen können, als in der See ſelbſt. 39) Seine lieben Fiſche. 40) Er war ſo beſorgt. Weil dieſes eine denen Lateinern ungewöhnliche Redens-Art iſt: ſo will Scaliger aus denen MSt. cod. heraus bringen: tantum arſit, ut. Es wird aber ſonſt bey den Gemüths-Bewegungen geſetzt, als, ira, odio, iracundia, cupiditate, amore arſit. 41) Architectus, ein Ober-Bau-Herr. 42) Specus perducere, eine Waſſerleitung in der Erden machen.

43) Ob-

piſcinis in mare objectaculo, 43) quo æſtus bis quotidie ab exorta luna 44) ad proximam novam introire ac redire rurſus in mare poſſet, ac refrigerare piſcinas. Nos hæc: 45) at ſtrepitu a dextra, 46) & eccum recta candidatus noſter 47) deſignatus ædilis. Cui nos occurrimus, & gratulati in Capitolium proſequimur: ille in eundo ſuam domum, nos noſtram. 48) Opinionis noſtræ ſermonem 49) de paſtione villatica ſummatim hunc, quem expoſui, habeto. 50)

43) Objectaculum, eine Waſſer-Schleuſe, die das Waſſer ein und ablaſſen kan: auch ein Bret, ſo die Waſſer-Müller vorſchützen, wenn ſie das Waſſer aufhalten wollen. 44) Aeſtus maris h. l. die Ebbe und Fluth, welche die Alten zum Theil auch ſchon dem Mond zuſchrieben, daß er ſie verurſachen ſolte. 45) Sc. locuti ſumus. 46) Sc. fit, ſeu auditur. 47) Ad nos accedit recta via, er kömmt gerade auf uns los. 48) Sc. petimus. 49) Opinionis meæ ſermo, eine Rede, welche meinen Mentem erkläret. 50) Nemlich, du, Quinte Pinni, als welchem dieſes Buch dediciret worden.

FINIS.

INDEX.

Staats-
Bibliothek
Bamberg

INDEX I.

LATINITATIS.

Die Sententien sind groß, und die schlimmen Wörter klein gedruckt. Die Zahlen zeigen die Paginam an.

A pro propter p. 200
ab, gegen 97
ablaqueare vites 107
ablegare pecus a prato 138
abortare 215
absinthium. 155
accedere regionem. 42
recta via. 361
acervatim. 121
acervos construere. 114
accesserunt. 164
acetabula, æ. 296
acnua, æ. 55
acinus, l. um. 165
acinaria vasa. 90
acratophoron. 47
actus quadratus. 54
actus, das Herumdrehen. 297
ad pro apud 19.91
adeps suilla. 200
adfrio. 154
adjicere quid ad pretium fundi. 30
adjutare. 234
admissura. 186
admissarius equus. 231
admota culina. 61
adnuere. 11
adruere terram. 116
adspicere ad aliquem. 26
ad tertiam partem decoquere. 26
ad venerationem advocare Deum. 6
advenerari Deum. 5
advenæ, adventitiæ aves. 289
adventitius humor. 47
adversum cædere. 151
adulterinus, a, um. 125
ædes, ædificium a villa differunt. 272

Ædi-

Ædilitius, der ein Bauherr gewesen. 43
æditimus l. æditiuus. 10
æquabilis, æquabiliter, 37. 39. 126
æquus ad libellam. 37
æstiva, orum. æstivare 185
æstus maris. 361
affictus. 280
affictitius 326
ager honestus, fructuosus, vendibilis, salubris, 30. in pestilenti loco, ferax, fertilis, utilis, fructuosus, 31. male natus, bene consitus, gravis, levis, 35. appositus ad, 40. frumentarius, 43. copiosus. 72. similis, confragosus, arduis clivis, 80. facilis, difficilis: 82. crassus, lætus, nebulosus. 95. calidus. 96. uliginosus. 37
aggerare frequenter 359
agninus, a, um, 257
agri modus. 55
agricultura arida, misera. 5
agriculturæ rudis est ad te. 19
ahenum. 29
alea vitæ ac rei familiaris. 31. aleam sequi. 81
ALEA SCIENTIA DIMINUITUR 31. Es kömmt alles aufs Geschicke an.
alia & alia, 24. alia terra alia. 136. alia, quam alia. 136. alium alio. 42. alius de alia re. 6. alius alios. 53. alius ad aliam rem. 40. cet.
alescere. 13. 135
ales, itis. 280
alienus ad rem. 51. cum Genitiv. 289
alimonium. 49. die Zucht. 190
aliubi. 134
aliquot fariam. 14
alibilis. 255
altilis bos. 188
alsiosus, a, um. 205
algor. 226

alnus. 41
alternis. 86
alvearium. 274. 341
alvum solvere. 218
alvus exinanita. 349
amphibium. 321
amicus ad rem faciendam. 202
ambulatio. 291
annis gen. fem. 291
amurca. 145. 161. 152
animadvertere quid in fundis colendo. 9. modum fundi. 56. in aliquem. 73
animalia minuta. 58. bestiolæ. 59
animi causſa. 290
animosus, a, um. 277
animum despondere. 289
anniversarius, a, um. 72
anniculus, a, um. 164. 183
annona macelli. 277
antelucana tempora. 61
apes dulcissimæ, mellis matres. 221. conglobatæ. 350. opus faciunt. 274. fugitivæ. 345
apiastrum. 341
apica. 193
A POSTPRINCIPIIS INCIPIAM. 284
apparere alicui. 275
apparitor. 302
appositus ad frumentum. 40. 51. 171. ad medendum. 233. cet.
apricus, a, um. 194
aqua nata, viva, perennis 56. pluvia 108. aquæ delapsus 37. resses, inresses. 360
aquatilis. 163. 325
aquosus. 37
arbor prolixa 52. cava 343. viva 106. patulis ramis 327. patula convalescit 95. ferendo perit 97. comprehendit, coiit, coaluit. 128
arbores excolere, putare, præcidere 102. 21. serere 21. *interputare* 110. demittere in terram 67. constituere. 67
arbores vivunt 41. fiunt, introrsum se reclinant. 74

arboraria falx, ein Raup-Eisen. 90
arbuſtum 43. 111
arbutus, um. 36. 175
arcula loculata. 357
areſcere 58
arenariæ 25
aret pabuſtum 37
argentifodinæ 24
argilla, 50. argilloſus 50. 130
Arcturus. 116
archetypon. 290
aritudo. 59
armenium. 270
armentum 170. armentarius 170. armentitius, a, um. armentitium pecus. 226
arundinetum. 45. 97
aruſpex. 127
as 56. 59. 307.
aſinus firmus, honeſtus 228. doſſuarius 230.
aſinarius. 79
aſparagus. 94
aſperare. 41. 345
aſſiura. 309
aſtrum. 119
attexare aliquid. 220
athletæ pecuarii 174.
comitiorum. 298
auceps. 281
aves cantatrices. 294
aurata. 283
aures applicatæ 232.
flaccæ. 243
aureolus, a, um. 311

B

BAlare. 202
balatro. 219
batillum. 143
belar 179
bellum piraticum. 172
bifer, a, um. 41
bigener. 238
bipalium. 98
bipartitus. 34
bipedalis. 48
bolus 276. magnus æris. 333
bos 222. novellus 222. rudis 84. viribus magnis, cornibus amplis, naribus fimis, craſſis coxendicibus 85. veteranus, ad domandum pronus ib. gravis, manſuetus, nugatorius 86. 224. valens 87. dignitate am-

amplitudinis & coloris 224. durus, inutilis, 227
bovem domare, adfuefacere, ſubigere. 85
braſſica. 125
bruma 106. brumalis dies 123. tempus brumale.
bubile. 60
bubulcus. 170
bubulum genus. 22
bulbus. 98
buccina, buccinare. 217
bugonia. 221
bumamma 221
bura 83

C.

CAduca aqua 286
cædua ſilva 43
cælum nubilat 64
calamitas 31. calamitate affici 188
caldor 129. caldus 267
callis gen. fem. 197
cammraus 325
camera 303
campeſter, is. 35
canalicula 294
Canis cum dignitate, acris 87. venaticus 242
cannabinus 308
cantherius 237
candidatus 268
capi cupidine 217
capiſtrum 236
capra firma 202. ampla 183. laſciva 207
caprea 326
capreolus 112
caprinum genus 202. caprile 204. 206. caprarius. 207
capus. 300
carbunculus 50
carceres aperire 230. A CARCERIBUS DECURRERE AD METAS 29
cardo cæli 12. 297
carioſus 165
carnarium 210
caryotæ 191
Caſeus ovillus, caprinus, maximi cibi, in corpore reſes, qui facillime dejicitur, qui ſumtus difficillime tranſit 256. vetus, recens, mollis, aridus ib.
caſtrare 200

cataclyſmos 263
catulire 247
catinus aquæ 162
cauda prolixa 193. profuſa, frequentibus pilis ſubcriſpa 223. ampla 233
cavea 287
cavere 121
cavus 334
cauſſam agere 43
chordus,a,um 187
Cella vinaria, olearia 36. grandis 313. cellam facere ib.
cenſor 43. cenſu admittere populum 270
centuria 56. 80. centenarius, a, um. 218
centumviralis 191
ceſtus 48
ceræ diſcolores 357
cibatu largiore ſuſtentare 216
cibatus 162
cibi majoris eſſe 93
cicercula 114
cilium 260
cimex 26
cincinnus 12
cineritius 52
circus 169. ædilium 330
circuitus ſolis menſtruus 101
circumcidere res, quæ non pertinent ad cet. 9
circumciſitium vinum 150
circumfluere 241
ciſternæ 57
citare alvum 112
cithara 174 330. citharoedus 174
citrinum; alii citrum, Citronen-Holß zum Außlegen derer Betten 270
clunes 193. latis clunibus. ſub clavi eſſe 91
clavola 126
clavulus capitatus 248
coagulum 257
coaceſcit vinum 164
coaleſcit,coit arbor 129
cochlea 287
coclea,cochlearium 280. 331
cœliacus, a, 346
cœna adjicialis 30
cœna comeſa venire 18
cœnare libenter 28

coguntur fructus 36
cohors 61
collinus, a, um. 35
coles parere, ejicere 111
coliculus 112. 130
colliquefactus 211
colonias mittere h. l.
  ſchwärmen 339
colonus 22
columba, columbarius;
  columbarium 303.
  304
columella 295
columellares 231
comitia ædilitia 267
committere lege 183
commoveri calore, frigore 344
Comparativi rariores:
  aſſiduior 249. ſalubrior, fructuoſior, temperatior, honeſtior 12. vendibilior 30. tepidior 35. fertilior 36. frigidior 37 aridior, humidior 51 calidior 60. tenuior 93. macrior 96. pallidior, carioſior 165. deſidioſior 168. placidior 204. curioſior 205
comprehendit arbor 128
compoſitus bene 222
compluvius lacus 62.
  compluviatus 45
conciliator 212. conciſus 323
concurrunt vaccæ 226
condenſare ſe in locum unum 207
condire, conditur, conditio; conditor 160 f.
condus 202
conducere quid 212
conductitia opera. 25
confraceſcere 63
confricare ſale 160
conficere aliquem 85
confinium 74
congelatum mare 12
congeneratus, a, um 217
conjicere in aliquem oculos 193
conjectura videre 39
conglobatus, a, um 259
connexio: hinc - ab hoc - inde - dein - exin - ab - hoc - inde 106
conſectus 323
conſequi otium 1

CONSILIUM CONSULTORI PESSIMUM: BONUM CONSILIUM, QUI CONSULIT, ET QUI CONSULITUR, BONUM HABENDUM 268
in consilio quem habere. consulere quid 6
consenescere 303
consonare vehementer 350
conspergere seminaria 342
consulari familia ortus 268
consummere pecuniam escis 357
contenebrare 197
conticeo 141
contus miniatus 318
conturbare 215
convalescere 199
convenire ad buccinam 329
convitiari aliquem 219
coquit me sol 331
coquuntur a sole uvæ aquabiliter 39
corbala 88
cordi hoc mihi est 250
cornua torta prona ad rostrum 193. ampla 85. cornibus inter se pugnare 207
cornus 346
corruda 94
corticeus, a, um. 125
coxendix crassa 85
conopeum 253
coturnix 286
crates stercorariæ 89.94
crepido 324
crepitus plaustrorum, 86. frenorum 236
cretosus 50
crista erecta, ampla 311
crocus, crocum 116
cubilia exculpta 313
cucumer anguinus. cumeres in acetum condere 26
culeus, l. culleus, um. 14
cujusmodi sint 40. 49.
culmus 139
culcita 295
curatus 323
cuniculus, ein Loch in der Erden 328
curculio 355

cursura 237
cursus annalis 101
CURSU LAMPADA TIBI TRADO 340
cuspides 47
cytisum, us. 92. 341

D

DAmnare aliquem exemto vendito 195
decollat alterutrum 15
decoquere ad tuas partes 161. 163
decoquere alicui. decoxit res, spes 277
deduxent 244
defugere 209
defratum 160
deferuescit æstus 197
Dei Consentes 3
deinceps 195
delibare membra 200
delapsus aquæ 37
delectus militum 270
delicus. delici porci 216
deligata tabella 137
delinire aliquem pabuli bonitate 200
densa terra 52
dentes columellares, canini, molares, renascentes, brochi. 232
dentes amittere ib.
dentatus 147
denudare medullam 130
depangere, depactus 122
deplantare ramulum 126
desidere 314
desiderium ferre alicujus 217
desidiosius 168
desistente auctumno 206
desita semina 95
destitutus 85
desultor 237
despicere aliquem 25
deridiculus, a, um 80
devorare sumtu fructum 44
DEUS FACIENTES ADJUVAT 3
dies civilis, naturalis 104. aprica 300
dies interpositi 315
dissindere diem meridie insititio somno 12
dissilus & præcisus ramus 127

difficilis morbus 59
digitabulum 151
dijungere quid ab aliqua re 24. 28
a mamma 188
diſcriminatim 41
diſcretum ter 182. diſcretim 29
diſcrimina 80. diſcriminandus 93
diſpariliter 37. diſparilis 257
diſperſim ſcribere quid 6
diſpergunt ſe capræ 207
diſperire 56. 190. diſpereunt peſtilentia fructus 15
diſplodere pedes 243. 223
diſſectus 159
diſtantes paſtiones 197
dirimere ſuffragia 268
divaricant ſe unguiæ 223
dividere diem meridie 276
divertere ad aliquem 283
docilis ad rem 26
dodrans 295
dolium 90
domitus 170. domeſtica copia, familia 73
doſſuarius aſinus 230
duceni, æ, a. 306
duritia 151

E.

Efferre pretium alicujus rei 301
ejuncidus, a, um. 111. 253
elidere herbas 138
eliqueſcere 151
ellops 228
em 153. conf. Popma de different. voc.
emblema, ein Boden mit kleinen Würffeln ausgelegt 270
emere ad cultrum, 224. ſub corona 251. care, pluris 30. minoris 183. viliſſimo 89. 286. 299. 277. 301
eminula genua 223
emtitia glans 274
ephippium 237
epiſtylium 293
epitonia 296
equile 236. equis præquabus, equinum pecus 234

equulus 236
et cetera 50. 136. 260. 275. sic alia 88. item alia 89. 90. item ejusmodi alia 90. & sic alia 91. ceteraque 114
etymon 140
ervum 305. ervilia 114
eructare pestilentem odorem 31. aquam 332
eruderatus 195
evanescit pruina 211
everrere 195 &c.
evitare caldorem 317
exante 104
exarescere 114. 126
exacuere furculum 130
excandefacere annonam macelli 277. aliquem cupiditate 284
excrcere arenarius &c. 25
exedra 291
exhalata pruina 198
exigere aliquid 191. in singulos tres pullos 301
eximanire marsupium 356
exortus æquinoctiales 58. hiberni 205
expromittere nummos 194
exparta vacca 222
explere aliquem largius pabulo 198
expurgare herbam 109
exradicatus 102
exruminare 332
exspectare quid 277
extergere fossas 286
exta 109
exterere litteram 179
extumidus, a, um. 145
exuctus vetustate 125.
exuctior 235

F.

FAbam legere 93
Fabalia gignere 112.
fabulia, fabulis 93. 112
faciliorem quem facere ad opus 102. facilius esse 83
factitare 212
factus (i) olei 97. (us) die That 266
facultas pabuli est 86
lactis 247. cui est 324

falces ſirpiculæ, ſilvaticæ, arborariæ, ruſtariæ, vineaticæ 90
falere 294
farina loliacea 320
faſti 222
faſtigium foſſæ 67. agri 35
faſtidioſus 226
faſeolus 305
farcire boves 224
far ſubtilius 288
farracia ſeges 113
farrago 92. 113
fartura & farſura 309
favus 337. mellitus 346. multicavatus 347
femen 243
feneſtræ punicanæ, utrinque reticulatæ 303
feriatus ambulat 73
fermentare terram 121
ferramentum 89
ferre callium difficultatem & montium arduitatem 250
feſſus opere, frigore, calore 60
ficetum 129
ficilis 307. 47
ficulnus, a, um. 82. ficulneus 202
ficus mariſca 36. ſabina 165
figlina creta 311
figlinas exercere 24
fines diſtant late 89
fiſcina, fiſcella 88. 199
FISCINAM EXPEDI ET URNAM 101
flare pecore æs 180
flagellum 111
floccus 158. 159
florere tempeſtive 5
floralia 93
flutæ 228
flumen altum, liquidum, lapideis marginibus 291
fœdus 212
fœta femina 253 columba 305
fœtura 186
fœniſex 142. fæniſicia 138. 142
fœniſiciam adminiſtrare 75
folia amittere 40
folliculus 139
foſſitius 42
foſſa 108. foſſas tergere 117

forenſia jugera 16
foria 210
formam imponere alicui 35. formæ pallam ei dedit natura 300
formidoloſus 76
forum vinarium 149. carnarium 149
foricula 157
fortaſſe an 299. 340
fraceſcere 151. fraces 152
frangit ſe frigus 201
frenorum crepitus 235
friare 53
frictus, a, um 218
frit 141
frons jucundiſſima 70
frondoſus mons 225
fructuarius, a, um 216
fructus convehere 20. fructum devoraire, extenuare 89. conf. Vinea.
fructuoſum bene colendo conficere fundum 2. *fructuis* 23
frugalis villa 269. frugalitas 281
frumentum eſt in vaginis 114. terere 64.
frumentaria vaſa 90. feges 94 frumentarius campus, fundus 43
fruſtratio 6
fugit arbor 74
fulmen concepit 127
fullo 72
fundus frumentarius, vinarius 90
funus, in funus prodire 167
furca 85. 89
furcilla 142
furfures hordeacei 229. triticei 227

G.

GAlbulus 125
Gallinæ villaticæ, ruſticæ, africanæ 310 318. Tanagricæ, meleagrides, gibberæ, variæ 312. melicæ 319. tenera 320
gallinarius 312
gelum 136
gelicidium 158
gemmas agere 110. gemmare 126
geno 113. 124. 202. 229
gentilitas 299
glandaria ſilva 43
glarea 50. glareoſus ib.
glæba

glæba a sole percalefacta 102. glæbas relaxare 102
gladium 140
glis 280. 333
gluma 141
gramen falcibus subsecare, furcillis versari 141
granarium 154
gravis locus 75
GRAVIORA QUÆ SUNT, EA DILIGENTIA LEVIORA FACERE POSSUMUS 36
gregalis 232. in gregem redigere 225
gurgulio 202
gymnasium 151. 169

H

HAbeo curare, suadere &c. 2
haberi aliquo numero aut honore 77
hara 215
harundulatio 46
helvus 223. helvolum vinum 99
herbidi campi 185
heliotropium 137
hemisphærium 297
herba imbribus evocata 198
herbosa prata 37
herbas elidere, vellere 157
herbæ rumpuntur, sequuntur, rixantur 157
heredem sequi 56. heredium 56
hereditate obvenire 59
hiatus 243
hibernare, hiberna 225
hiemes sempiternæ 12
himnus 238
hoc nomine 5
hœdinum 257
holus 93
hostus olei 27
HOMO BULLA 2
honestus 228
hostiam ad aram ducere, sacrificare 23
horda l. forda 222
horologium 297
hospitales aves 269
hrmnectus 97
humor diffluit 130, adventitius ib.

Ideo

I

IDeo quod idoneus fluvius ad portandum 230 71
ignotissimus 3
illicium 305
illidere crura 307
immittere aquilonem fenestris 32
impensam ac sumtum facere in culturam 15
pro impensa ac labore redit fructus 15
imperare alicui 72
imperatum 76
implere se cibo ac potione 225
imponere alternos ordines 100
impressionem facere in castra 209
ina 315
inarescere 131
incendere annonam 277
incientes oves 196
incrustare sapa 333
incubare ovis 306
incurvus 143
indiseretus 265
indomitæ pecudes 87.
libidines 64
induce 279
inducere quem in viam disciplinæ alicujus 279
infesta regio 70
inficere lanam 201
infriare 354
inigere 23. in stabulum 199
inimica inter se 101. aqua ficui 129. inimicum herbarum 145. sationis 206. ad hoc 202
inire 225
inretire aliquem 173
inferere 123
injicere alicui voluptatem 77
inscriptum pecus 183
insitio ficulna 82
insititius 238
insulæ chorcusæ 358
integer ad fructus 222
intercludere alicui animam 162
interest utile 197
intercipere aliquem 305
interpellere aliquem 173

interputare 110
intermenſtruum 118
internodium 243
intra 295
intervallum modicum. intervallis quid facere 163
invectus idoneus l. opportunus 71
intus pro in 300
jocoſus 219
irriguus hortus 42. irrigua prata 114. 120
iſtuc 24. 59. iſtuc agri 22
jugerum 13. 14
juniperus 46
juba anguſta, crebra, ſubcriſpa, ſubtenuibus fetis implicata 233
jugum 44. 53. 196. jugum boum 82. vaſorum 89. jugatio 45. jugatæ vineæ 44. jugerum 54. 326
juncetum 45

L

LAbi, irrem. 56. 272
laborare æſtate, hieme 36. propter frigus, æſtatem 189
propter nullam exercitationem ib.
labrum reſimum, pendulum ſubtus 241
lacerta 303
lacertoſus 311. 236
lacte 176
lactarius 186
lacus 150
lacuna 109. 192
lævatum tectorio 300
lævigare parietes tectorio 325
lanius 212
lanare pecus 241
lanarius 210
lapis, eine Meile 275
lapis gen. fem. 294
lapis a falere 294
lapidoſus 50
lapicidinæ 25
later coctilis, crudus 68
latifundium 73
latratus gravis 243
legaria 114
leges ferre 16. tollere colonicas 22
legumina 93. 114
leporarium 326
lepuſculum 282

lenitur fervor 211
lens 114
lentiſcus 160
liberalius tractare aliquem 77
liber 46. 130
libri indices 3
libido indomita 64
libum facere 28. abſolvere 238
ligurrire 337
limbus ſignorum 206
linum macerare aqua, in aquam demittere 62
lirare 108
lithoſtrotus, um. 270
locare frumentum 169
loca 234
locupletare aliquem multum 265
locus inquinatus 337
lora 150
loricare 154
lucrifacere nomen 284
lupinum 62. 92
lupus piſcis 283
luxuria conceſſit 158
luna nova, plena, jana luna, crefcit, decrefcit, ſeneſcit 118
luridus 26
luſciniola 294
luſcus, a, um. 194
lutoſus 211
lutulentus 206

M

MAceratum in ſole 159
maceria 68
maceſcere 186. 340. macreſcere 287
macerare quid ſale 164
macellarius 285. aper 274
macula 325
magnitudo pro multitudine 145
majalis 218
mala conditiva, ſtruthea, cotonea, ſcantiana, quiriniana, orbiculata 157. muſtea, melimela, vieta, punica, granata 158
malæ compreſſæ, ſubſimæ 223
malus punica 130
mammula penſilis ſ. nævola ſ. noneola 202
mammoſus 243

mancipium 26. mancipio dare, accipere 252
manducatus 306
manipulus 142
maritare 247
marmoratus 154
manſueſcere 176
materies 97
matrices 225
mazonomum 285
medica 92
melis 327
melium 248
mellificium 342
melliturgus 336
membratim 89
menſa ſecunda 337
mentum ſuppreſſum 241
MENTE EST CAPTUS ATQUE AD AGNATOS ET GENTILES EST DEDUCENDUS 15
ad metam dirigere quid 30
mercenarius 75
merula 286
mi pro mihi 59. 229
milium 95
miliaria avis 286
milliarii greges 254.
milliarius clivus 265
mina 194
minerval 278
minium 270
miniſterium lactis 239
minutatim 85. 236. 323
miſcella uva ſive vitis 99
mite pirum 165
miteſcere 166
modi carminis 21
modius 39
modulus 202
molarius aſinus 83
molitus 200
mollitia feminea 130
montanus 35
montoſus 185
momentum habet diſpariliter ad hanc rem 37. res habet momentum 81
morboſus 188
mordicus interficere aliquem 235
morticina ovis 246
morum 175
mugil 282
mulſum 335

muſcipula 47
muſcus, muſcoſus 52
muſctus 255
mulus 238. mullus 146
muræna 228. 283
muria 160. 315
mutuli 294

N

NAres ſimi 85
naſiterna 89
naſturtium 316
natio 229
nativus, a, um. 47
navalia. 295
nauticus, a, um. 259
nec-non 210
nec non ita - ut non potius 246
nec-non pro non 167
necubi 136. 201
nefrendes porci 216
NEMO OMNIA POTEST SCIRE. 174
nemo non 30
neptunus 356
neque-neque non 5. 199
neque-nequo nihil 93
neque ideo non 25. neque non 51
nequam fieri 96
nimbus 59
niſi ſi 202. 245. 274
non gravatus 29. 279
nomine: quo, eo, hoc nomine.
non modo non - ſed etiam non 13
non minimum 23
non-non 277
non pro non ſolum 317
NON OMNES, QUI HABENT CITHARAM, SUNT CITHAROEDI 124
non quo non 174
notas adjicere in volumen 9
novalis 108
novella ſata carpere 23
novellus bos 85
novenus, a, um. novenarius 182. 190
noxa 251. ſeq. noxis præſtare, præſtari 224. 210
nubilarium 63
nugatorius bos 224
numero 338
nunquam non 263
nuptia-

nuptialis conjunctio 212
nutricare fructus 120
nutricari a sole 94
nutricatio 135. nutricatus 186
nux græca, thasia, 36. 248. juglans 74

O

OBæratus 75
Objectaculum 361
obstrigillare 25
obstruere fenestras 32
obterere ollam 159
obtinere aliquid 180
obtritum stramentum 197
oblini luto 206
oblitus paries tabulis pictis 270
octingenarius 254
octonus, a, um. 217
oculi arundinis 98
ocymum 92.112
odor alienus opplet nares 285
offas glomerare 288
offendere aliquem 10
offensio domestica 77
officere alicui ab sole 39. soli 97
offigere palos 199
offringere 33
olea conditanea, radius major, sallentina, orchites, posea, fergiana, colminia, albiceres &c. 96. 160.
oleagineus 126
olfacere labra lacte 200
olivetum 30. oletum, olivitor, olivitas, olivare 160
ollula 149
olus 74
OMNE BREVISSIMUM IN ROTUNDO E MEDIO AD EXTREMUM 145
onager 229
opera 79. 148
opere aliquem levare, ab opere aliquem dijungere 229
oporotheca 17. 157
opprimi imbri 354
opus tectorium, 266. marmoratum 154. intestinum 266
opulus 46
orca 65
orbile 295
orbiculus 147

ordeum & hordeum 122
ordeacea farina 227
in ordinem ponere, ſe-
rere 95
oſtentum ſoli 96. 98
oſtiarius 61
Ova conſeneſcunt 313.
Ova ſ. ovis incubare
ib. ſubjicere ib. ſub-
jicere 314. facere
318
oves ſcabræ, incientes
196. prægnantes 198
pellitæ, hirtæ 201
ovum obinane 315

P.

PAbulum integrum
226
pala 90
palæſtra 329
palea 144. 311
palea & palear 94. 223
palatum ſuave 282
palma 112
palmam alicujus rei de-
ferre alicui 181
palmaris 116
palmipedalis 215
palmula 165. 191
palos ſtatuere 66
paluſtria loca 58
pampinus 140. pampi-
nare 111
panicum 95
panis manducatus, can-
didus 306. intritus
320
parilis 180
parilema 112
pars ſumma 33
particulatim 169
partura 191
parturire l. parere ova
313
paſtiones laxæ 58
paſtoritia res 173
pavimentum proclive
65. nobile lithoſtro-
tum 266
pavire, pavitus 145
pauperculus 75
pecua 175
pecuarii athletæ 174
pecuaria, æ. 182. orum
83. 172. 265
pecuaria res 172
pecuariæ grandes, nobi-
les, 174. oviariæ, e-
quariæ 172
pecudes cornutæ 231
peculiare 78
pedalis, e. 126

pedamentum 44. pedare, pedatio, pedamen ib.
pedes betacei 27
pelagii greges piſcium 283
peminoſus 145
pendere agrum 55
perareſcere 142
percalefactus 102
percenſere manipulos 143
perdere ſata 322. perdix 325
perferre 121
perferve 50
perfricare ſale 315
perfrigeſcere 248
perfundere boves 62
perfungi a febri, a *foria* 210
perinungere 258
perire cruditate 323
perna 212. pernas ſalire 28
peroriga 234
perungere 189
pertica transverſa, inclinata ad parietem 288. 43. 313
pertinet non ad veſicam 357
peſtilentia 32. 59. 207
petaſo, ſio 213
phalaris 325
philogræcus 321
piare 216
pinacotheca 17. 158
pinguitudo 211. 214
pinnas incipit habere 306
pinſere 349
pira in ſapa condita, aniciana, ſementiva, ſorba 159
pirus ſilvatica 127
pirum acerbum 185
piſcina 149
piſces in jus vocare 358
piſo, piſere 162
piſtrinum 162
platycerotæ 177
placiditas 176
platanus 40. 120
planta 151
plauſtrum 61. 89. agere 73. ducere 86. inane 86
plauſtrorum crepitus 86
ploſtellum penicum 147
pluma tectus pullus 306
pluvium cælum 61
pœnas dare capite 23

polenta 316
politus vir omnibus virtutibus 16
polita regie ædificia 17
poma naſcuntur 42 etymon 113. quid proprie denotent 156
pomœrium, ein Garten zwiſchen 2 Mauren, ein Zwinger 19
pomœrio minore finire rem excluſis partibus, quæ non ad hanc rem pertinent 19
populus alba & nigra 36
porca & lira 108
porculatio 214
PORTA ITINERI LONGISSIMA EST 11
porticus 292
portentum 191
porricere 109
poſt. adverb. tot annis poſt 3
poſtprincipia 284
poteſtatem alicui facere, ut bibat 323
poſe 69. potis ſunt 193
prata herboſa 37. 43. torrida 52. muſcoſa ib. irrigua 113. ſummiſſa 141
prægnatio 135
præfectus fabrum. General = Feld = Zeug = Meiſter. 15
præponere quid gradatim 42. aliquem alicui 68
præſepia 65
præterea - præterea etiam 51
præter ſi 131
præterire aliquem nobilitate 8
prætorius, der Prætor geweſen 209
prætor renunciatus 222
privus 296
primatum alicui dare 43
PRIORES PARTES AGIT, QUOD UTILE EST, QUAM QUOD DELECTAT 30
primigenius, a, um 125
probatio 84
procerus, hoch 341
procuratio oliveti templi 11

prodigere 211
profestus dies 73
promus 73
promere 162
pronus ad crescendum 131
propola 332
propolis 346
proportio 79
proscindere 83. 102
psittacus 318
publicanus 185. ad publicanum profiteri 185
puerperium 190
pulvinus 116
pulvis, in pulvere volutari 313
pullus columbinus 306 excusus 316. conscenescit ib. pullos facere 289. 318. pullos removere a matre 230
punica malus 130
putamina suo loco compositа 39
putare arbores. putatio arborum 37
putrescere 115
putris, e. 46. 129
putare, reinigen 201 putus sol.

Q.

Quadrata forma 292
quadrigarius 237
quadrigeni 239
quadrimus 84
quadripartitus 92
quadrupes 87
quaternus 79
quatere oleam 150
quæstor 209
querquedula 280. 325
quercetum 74
quiqui 234
qui pro quomodo 2
in quincuncem serere arbores 38
quinquaginta & sexcenti numerus rotundus 6
quoquo 29
quoquoversum 53
quod enim 63. 151. 241
quotquot 304
quorum quæ, eleganter 8
sed quod, quorum 245 conf. Cic. ep. ad Varr. 7. quando, quia, quo.

R

RAcemari 310
radices procedunt 95. projicere 136. agere 116. diffundere 120. mittere 126. ex radicibus trinis quid dicere 9
radicitus concidere 116
radius 296
ramulus 127
rapa 95. rapum.
raphanus 95
raſtellum 88
rationem habere cum aliquo 31
rationes conficere 254
ravi oculi 193
recentia nata 199
recipere se 227
reclinat ſe introrſum arbor 74
reconciliare ſe 355
recuperare ſe quiete 61
redigere cives 263
redintegrans 197 redintegravit herba 197. redintegrare ſe libero aëre 305
redire cum decimo 134
refrigerare aliquid 161
refrigeratus 197
refert ſc. ſcire 40.44.49 224.51.72.74.123. 224
referre ad fructum 127
regerere 163
regelare 155
rejiculæ oves 190
remunerari aliquem 174
repaſtinare 81
repentina caſa 252
requirere aliquem 167
reſpicere ferrum 150
res, Geſchäfte 34.61. einige Stücke 39. 152
reſtibilis ſeges 53. terra 134. arbor 53
reſtinguere plantas 136
reſpondere ad ſpeciem alicujus 224
reſticula 151
retis 286
reticuli e nervis 294
retorridus 52
retroire 212
ricinus 248
ridica 44
ROMANUS SEDENDO VINCIT 11
roſaria 72

roſci-

roſcida herba 197
roſtrum plenum 311
rota radiata 296
rubeus 223
rubicundus 51
Rubigo, Robigo 5
rubrica 50
ructor aves 269
rudus 50
rumis 188. 258
rumpi 47
runcatio, runcare 109
ruſcus, um. 91
ruſtica opera 75. res 76
materia 88
ruſticariæ falces 91. ſupellex ruſtica 91.
membra 273

S.

SAbulo 50. ſabuloſus 51
ſacer 3. declin. 188
ſacrificor. deponens 238
ſagina 321
ſaginarium 321
ſalax 311
ſales 50
ſalio 211. ſaliri 199
ſalix 36. græca, gallica, ſabina, l. amerina 98
ſalictum 47
ſalſamentum 359
ſalſura 212
ſaltus 56, 206
ſancire capite 220
ſapa 156
ſapinus 36
ſarcinas colligere 2
ſarculum 90
ſarrire 81. 107. ſarritor 108
ſarmentum 111
ſatio 122
ſatullus 199. ſatullare ib.
ſaxatilis 302
ſcapus 216. 217
ſcilla 234
ſcirpus 88. 90
ſcopi 149
ſcriba librarius 275
ſcrofa 209. fructuaria 216
ſcrobs 120
ſcrupulum 55
ſecernere res, quæ non pertinent ad &c. 9
ſecluſorium 239
ſector 244
ſecundum pro poſt 230. 58

secundum, dichte bey, neben 355
secundo ea 214
seges, das Feld, wo Korn gewesen 143
seges frumentaria 94.
segetes instituere 120
sella familiarica 63
semen jactare 120
semigræcum 174
semimas 310
semina tollere 125
condere, serere 4. jacere 30. desita 95. oleaginea 126
seminarium 107. 131
seminium 183
seminatio 229
semipiscina 62
semissis 308
semita 334
semodius 308
semivocale 75
senescere desiderio 200
senum, simum, simus 152
sepimentum naturale, vivum, agreste 66
septingenarius 254
sequi loca arida humida 94. dominum ad balneum 151. caldorem 129. solem 137
sequendum est 24
sequitur illum spes 193
sequor hoc maxime 342
sequuntur herbæ 137
secutum, ut 289
serere cacumina populorum 97
seria olearia 272
sermones cum aliquo conferre 172
serpyllum 116
serrula 143
sertam, s. serram ducere cum aliquo 299
sesama 136
sesquimensis 102
sesquimodius 132.39 133
sestertium in neutro 301
sicilire 142
siculus 6
signum aheneum, marmoreum 272
signis ornatus paries 270
siliqua, silicula 93
silva

ſilva cædua, glandaria 42
ſilveſtris 58
SI QUIS QUID IGNORAT, DISCAT: SI QUIS SCIT, NUNC UBI LABAR OBSERVET 220
ſirpiculi 197
ſocietas cum aliquo 36
ſocietas rationum inter ſe magna 170
ſol putus, averſus 197
ſoli officere 97
ſolum 46. fermentatum corneum 234. teſtaceo opere tectario exæquatum 324
ſomnus inſititius 12
ſorbus, bum 159
ſorex 214
ſpeca 140
ſpartum 94
ſpectat ad meridianam cæli partem 38
ſpernere 215
ſpica mutilata, mutica 139. 140. caduca 197
ſpicilegium 48
ſqualus 282
ſquilla 41
ſtabulare, ri. 87. 205
ſtabularius 254
ſtabilis 300
ſtatio 102
ſtamen 144
ſtare i. e. horrere 44
ſtercoratio 120
ſtella lucifer & heſperus 297
ſtercus voluerium, columbinum, caprinum, ovillum, aſininum, equinum 121
ſterquilinium 63. 122
ſtipula 142
ſtipulatio. ſtipulare 184
ſtillat lente aqua 129
ſtolo 16
ſtramentum 114
ſtria 109
ſtringere manu oleam 150
ſtylobates 62. 293
ſuapte ſponte 302
ſubalbicans 311. ſubalbus 51
ſuberiſpus, a, um. 223
ſubduxe 176
ſubgrunda 281
ſubigere 211
ſubniger 223

sublevare partes 331
sublimentum 288. 304
subjicere sub vitem furcillas. 48
submittere agnum 201
subrumi agni 188
subsecare 144
subsecivum 55
subsimus 223
substramen tollere 313
substernere solum palea 155. 322
subtenuis 233
subtus 155
subulcus 215
succedere 146
succida lana 258
succidia 210. 213
succolare 338
suffragatus 248
suffundere alicui vires 239
suggestus 296
suillum pecus 208
sulcus 109
sumen 43
sumere, essen 286. 324
sumtibus ministrare 171
suovetaurilia 187
supposititia mater 239
superlativ. opportunissimus 186. appositissimus 251. ignotissimus. 3
surcularius ager 22
surculus, qui terræ inseritur, talea; qui ramo, calamus vocatur 126
sursum versum 113
suscipere 92

T

TAbanus 226
tabella dimidiata 268
taberna diversoria 25
tabula litteraria 292
tabulatum 61. 111
tabulata 288
tæniaca 213
talea 126
taura 222
taurilia 181
tector 273
tectorius, a, um. 154
teges 88
tegeticulam subjic. 259
tempus 195
tempus opificii me urget 345

tenebricosus 319
tenere contra lumen 315
teneritudo terræ 117
tenellum 129
tentato quid constituere 81
terra fructuosa, opportuna ad colendum 12. arboribus consita, cooperta 13. argillosa, lapidosa 50. pinguis, macra 51. cretosa, salebulosa ib. jejuna 52 mediocris 52. idonea ad colendum, levis, ib. cineritia, vehementer densa, mollis 86. tenuis 93. rudis 102. varia, temperata, subacta 132. inviolata 175
testa 206
ad testimonium vocare.
testudo 286
theca 139
tholus 293
thymus 341
thyssus 212
tibiæ incentivæ & succentivæ 20
tibicen 21
tiro 85
tollere 246
tollere anchoras 355
tomacena, tomacella &c. 213
tondere oves 118
tonsura lanæ 255
torcularia vasa 90. torculum 152
tormenta bellica 259
torrens 59
tradux 45
trajicere ex alvo in alvum 345
transclepere se 244
transversa jungere juga 44
teajicere quid in alia vasa 163
trapetus 152
tribulum 88. tribulis 267
tricenariæ vites 15
triceni 239
trimus 84
tritavus 280
tripedalis 312
tritura 64. messem in trituram proruere ib.
tuberosus 142

tubulus fictilis 47
tueor passive 263
tueri 83. tectum 57
turbat se mare 359
turunda 320
tutelam alicujus suscipere 278

V

VAgina. in vaginis esse 114
varus, vatius 243 & præfat.
vallus 94
valetudinarius 184
vapulare 150
vapor flammeus 17
vasa vinaria, olearia 60 instructa 89 torcularia, frumentaria, avinaria 90. fabrilia 258
vindemiatoria 272
vectarius 237
vecturam facere vecturis vivere 20. vecturæ 73
vehementer ad hanc rem pertinet 25. 51. 70 cet. densus 52
vegrandis 198
vellus *velimina* 259
ventus pertinax 137. gravior 39
venales 24
venatio 281
venire contra aurum 17
venenum, schädlich 148
ventilare 152
ventosus 195
venustas dispositа 158
vergere 37. seq.
verres 210. verris 211
versus 53
versura 137
vernaculæ aves 289
vervactum 134
veteranus bos 8
veterinus, veterinarius 122
vetulus 193
via salaria 67
vicia 92. 113
vicinitas 81
VIDEBO VOS BALATRONES ET HUC AFFERAM MEUM CORIUM ET FLAGRA 219
videt fructus dolium & modium 119. 271.
furculus cælum 128

vieo 94
vietus, a, um. 157
vigintivir 16
villa 56. 64. villatica pastio 9. 261
villus 193
viliſſimo emere 89
vimen 88
vinacei 149. 325. vinacea, orum 202
vinarius fundus, fructus 90
vinaria cella 56. vinarium forum 149
vinaria vaſa 60
vindicta 319
vinea eſt bono vino & multo 42. non metuit ſumtum 45. ſumtu devorat fructum, 44.
novella 111. jugata 44.
vineam pampinare 111
vindemia 47. 48. 148.
vindicare quid tegumentis ab ſole 63
vinetum 48
vinum Amineum, eugeneum, helvolum, apicium, lucanum, murgentinum, majuſculum, minuſculum, miſcellum, falernum, fructuoſum 164
viola 94. violaria 72
viritim 14. 56
virgulta 131
viſcata virga 305
viſco ſe oblinere 305
vitam paſtoritiam vivere 21
e vita proficiſci 2
vites a terra removere 48
viteus 112
vitiarium 111
vitilis, e. 343
vitis ferax 52. radica 109
vivo ſc. me exiſtente 5
viviradix 116
uligo 196. uliginoſus 211. 206
ulmus 69
umbraculum 145
umbrifer 147
umbroſus locus 211. 94
unicolor 219
uncia 55
volutari in luto 211
vocale 75

vociferare 311
volatura 290
volitare in conſpectu 350
voluere 46
volucres advenæ, vernaculæ 289. paluſtres & nantes 121
voluptatem injicere alicui præfecturæ 77
urna 101
urruncum 141
usque eo 74. usque quod 235
uſque quaque 257
uſu mihi venit 207. eſſe rariore 91
uſucapere 251
uſus poſcit 268
uſuram adjicere 166
uſurpare res urbanas 169
ut pro ubi, 94. ut nach ſpectatum 214
ut-ut 2
utenſile 13. 169
utiliter redegit ad ſex libros 9
vulſura 259

INDEX II.

Et quidem rerum atque auctorum generalis.

Die Auctores, die Varro anführet ſind klein gedruckt.

A.

Actæon 246
Ædilis 11
Ægeum mare unde nominatum 80
Ægy-

Ægyptus 75
Ælianus 301
Ælius (L) 328
Æmilianus, Æmilia 271
æquinoctium 105
æs contrarium, grave 17
Æschrion 8
Africa 169
Agatocles 7
ager 69
agricultura & pastio quomodo differant 79. 20
agriculturæ definitio 29. partes 33. principia, scopus 30
agrimodus 16. 78. & lex de illo 16
agri species 38
P. *Agrasius* 10
C. *Agrius* ibid.
L. *Albutius* 278
alii pro alius 23
Alcmæon 205
Aminea 99
Amiterninus vom Amiternum in Sabinis 244
amphibiorum proprietates 321
Amphilochus 7
Amphipolis, lites 8
amphora 14
ampliare 13
Anatibus quis locus eligendus 324. quod pabulum dandum 325
Anaxagoras 124
Anaxipolis 7
angulus Velini 273
Androtion 8
anni divisio 102
Annii capreæ 181
anseres quando admittendi 321. quando pariant, quid observandum 322
Antigonus 7
Antipathia inter quercum, vitem & oleam 74. inter cupressum & oleam.
Antiphilus 271
apes mellis matres ex bove putrefacto 221. earum natura 337. pabulum 342

locus earum 343.
ducum genera ib.
ſanitatis ſigna 345
potio 348. examen 349.
tempus eximendorum favorum 351
cura ne infirmiores opprimantur 353
Apicius 99. 160
aper unde dicatur 212.
eorum pabulatio 339
Apollodorus 7
Apollonius 7
appoſitio 3
Apulia 13. 35. 108. 155. 172
aquila 186
arbores ubi naſcantur 36
Archelaus 205. 327
Architas 7
Ardea 259
Arcturus 186
Arenariæ 25
arenifodinæ 24
Argos 13
Argonautæ 178
argumentum hujus libri 9
Ariſtandrus 7
Ariſtides ſophiſta 299
Ariſtomenes 8
Ariſtophanes 260
Ariſtoteles 7. 175. 204. 226. 201
Arminium 14
Arpinum 45
arvum 69. 108
Athenagoras 8
Athenæ 120
Athenæus 299
Atreus Argis 177
Atrei oculi 178
Attalus 6
Attilius Hiſpan. 214
Attice 220
aureæ pelles 177
aurea mala 178
Axius (Q.) 267
Axius (L.) E. R.

B.

Bacchius 7
Baſtuli 251
Berckmeyer 31
Bias 7
bifera 41
Bion 7
Bœcler 6

Bohm (G. D.) 3
Bonus eventus Deus 4
Bosporus duplex 180
boves 84
bovis laus, quæ inde nomina 220. seqq. privilegium: boves optimi 223. seq.
Brauns (H F.) 2
Brundusium 45
Brutii 173
bulbus 98
Burgundisch Heu 132
Buzuges 221
Bizacium 134

C.

Cadmus 262
Cæcilius 85. 260
Cæsar 38
Calepinus 16. 268
calendarium Romanum 104
calor ubi maximus 35
Campania 13. 16. 53. 86. 230
campester locus 37
campus 69. martius 270
canicula 106 129
canes optimi 243
Cantherius mons 180
Canusium 45. 46
Cappadocia 155
Capraria 204
Capræ nocent, quo non debent venire 23. non sunt sanæ 204
caprarum mirabilia 205. etymon 206
carius, caricus 154. care vilior, carica cantilena 155
carceres 230
Casinum, Casinatis 208. 283
Cassius 76. 221. 275
Cato 8 14 27. 28. 38. 42. 78. 89. 97. 100. 204. 213. alius 278
catulire 247
catulus 293
Catullus 24 246
celies 71
Cellarius 3. 7. 106
cerealis pompa. 18. 19
Cera 4
Cervus palmatus 177
Chæresleus & Chæreas 7
Chalcidica regio 131
Chalcis 154
Chios et, us 7. 132
Chia 170

Christianus sedendo seu patiendo vincit 11
Chloris 5
Cic. 2. 5. 16. 31. 38
Cilicia 260. 172
Cilix. 260
Circenses ludi 18. seq.
circus magnus 18
App. *Claudius* 265
coclearum locus, quis eligendus 331. cibus 332. genera ibid. fœtura 333
Colchis 178
colles 37
Colophon. Colophonia resina, Colophonem addere alicui rei 7
Columbæ unde dictæ, & species earum 302
Columella 36. 46. 55. 60. 62. 64. 88. 90. 91. 96. 97. 98. 99. 105. 106. 107. 109. 110. 116. 121. 128. 133. seq. 139. 157. seq. 201. seq.
comitium 13
comperendinare ibid.
conceptio sine mare 187
consentia 41
corbibus utebantur in condendo frumento 148
Cornel. Nep. 23
Cornus 46
cortyna 40
Cos. cous, a, um 170
Cossinius 173
coturnices ubi & quomodo capiuntur 290
Crates 8
Creta 40
Crustuminum 67
cultissimæ terræ 13. 43
Curtius 5
cydone 157
cymæ, cumæ, cymmæus 7
Cyprus 40
Cytisus 132
Andronius Cyrrestes 297

D.

Dadis 8
Damæ Dan-Hirsche.
Dardania 177
Dei consentes, urbani, agricolarum duces

Deorum ordines, & qui de iis ſcripſerint 4
Dejotarus rex 9
Deliacus 310
Delphin oritur 225
Delus 172
Demotritus 7
denarius 183
Dicæarchus 21. 175
diffindere diem. 13
dimidium & dimiatum 268
Diodorus 7
Diogenes 201
Dion 7
Dionyſius 8. 191
Caſſius Dionyſius 8
Diophanes 7. 9. 52
dolabora 107
Drupa 96
Duumvir 213

E.

Elaterium 26
Elephantis 4
Ennius 3. 30. 140. 262
Epidamnus 216
Epigenes 8
Epirus 41. 77. 172
Q. *Modius Equiculus* 231
equii boni 233
Eratoſtenes 11
Evagon 8
Euganei 99
Euhemerus 139
Eumæus 206
Euphiton, *Euphorion*, *Eubolus* 8
Euphranius ibid.
Europa 12.

F.

Fabricius (Joh. Alb.) 6
facultas magna lactis 247
Falernum 13. 45
far optimum 13
Faventia 15
Favonius 105
Fauſtulus 80
feminæ robuſtæ 253
Feſtus 5. 17. 219
ficorum genera 231
fidis oritur 225
Fiſcellus 177
floces 152
Flora, floralia 5
Florentinus 214
Florus 295
Flumentana porta 271
fœnum græcum 132
fructuoſæ terræ 134
Fundania vide Varro.

Fun-

Fundanius (C.) Varronis ſocer. 10. 27
Fundilius (L.) 18
fundus 69
funis major, reſtis minor 88. 95
fuſterna 36

G.

Gaberius eq. rom. 207
Gætuli. pop. 260
Gallia 68 81. 114. 207. 313
Gallia transalpina 41
gallinarum partus, quis optimus 313. tempus incubationis aptiſſimum 317
Gellius 268
Gemini dicuntur Apollo & Hercules, aliis Hercules & Theſeus aliis Caſtor & Pollux ſunt 179
Geniſta 94
Geographica 12
gerundiorum praxis 3
gerundia in undo: conſerundo 3. 96. accipiundas 16. ſerunda 29. 94. capiundi 25. faciunda 29. 33. 34 & ſæpius capiundum 112. rejiciundæ 227
Clicium habitatio 333
Gronovius de feſtert. 307
Gurgures montes 185

H.

Hallbauer 140
Hardt (H. v. d.) 4
harondulatio 46
Hederich (B. C.)
Hegeſias 8
Heraclea, otes 8
Hercules 178. 220
Herbæ eſurientes & ſitientes, 93
Heſiodus 8
Heſperides 178
hibiſcum 256
Hieronymus 6
Hippocrates 32
Hiprus (C. L.) 174
Hirrius Prætor 221
Hiſpania 44. 53. 65. 68. 147. 155. 177
hochmüthig 40
Homerus 3. 13 209
Horatius 5. 181
hordicalia ſive fordicalia 222

Hortenſius 283. augur 301

I.

Idulia ſacra 17
Illyricum 75. 253
immolabant primum ſues 212
impenſa 160
imputatum 201
Initia pacis & Cereris 212. 264
Inſuber & Inſubria 213
Interamna 269
Italia cultiſſima terra II. 13 44. 45. unde dicta 180. 220
Judæa 191
jugationis ſpecies 45
jugeri partes 53
jugorum genera 45
Junonis lacus 299
Juno 4
Jupiter 4. exportat Europam 221

L

LAcus Velinus 269
Lactantius 140
Laertius 201
J. Langius 178. 264
Lakemacher 4
Lavinium 217
leges ferendi mos 16
Lemnus & Lemnius 7
leporum moratio ubi 326. fœcunditas 327 genera 328. origo nominis ib.
lex locationis fundi 206
Liber Deus 4. 23
Licinius Nerva 209
Ligurius, Liguſcus 81. 224
Lippinus (Q. Fulv.) 326
longus, a, um. langwierig II
Lucania 99. 254
Lucanus 268
P. *Lucienus* 219
Lucilius 278
Lucretius 113
Lucullus 17. 65. 278. 285. 291
Luna Dea 4
Lunæ phaſes & influxus 118
Lurco (M. Auſidius) 299
Luſitania 71. 187. 213
Lybia 178
Lycaonia 177
Lydia 131

Lym-

Lympha, Dea 5
Lysimachus 8
Lysippus 271
Lyra oritur 225

M.

MAcrobius 4. 36. 208
Macri campi 171
Pœnus Mago 8 191. 227. 275
Malea, Maleotes 7
Maledus 193
Ald. Manutius 20. 205
Marchica Grammat. 3. 26. 40. 102. &c.
Maromites 8
L. *Martius* 15
Media 177
medica 132
Mediolanum 45
Melanthius 202
Melos l. Milo 204
Menander 8
Menates 173
Menas 208
Menecrates 8. 344
Meneſtratus 8.
menſura liquidorum & aridorum 14. 154
meſis & ipſius modus. 143
Metampini ſaltus 244
Metellus (Scipio) 65. 277
Corn. *Merula* 268
Michaelis (C. B.) 22
Mileto & Mileſius 7
Minerva 5. 23
Mnaſeas 8
montes 37
Morgis 99
Lucius *Muræna* 283
Murrius 173

N.

NAevius 85
neceſſarius quomodo differt ab amicus; neceſſitudo ab amicitia 3
Neptuni e Menalippa filii 221
A. Nerruccius 264
Nicea, Nicenſis 8
Niceſius 8
Nonius (Ludovic.) 282 (Marcellus) 85. 211
Nomina inſularum conſtructa ut urbium 40. 290. naturalia 179 221. a pecore deſumta in Aſtrologia, mari, terra & hominis

minibus 179 seqq.
Numantianus (Rutilius) 276
Numidius 283
nummus 183

O

O *Gyges* 262
Oleæ genera 96
olea Minervæ 23
olei usus 151. oleum optimum 13
Olynthus 138
Olysippo 187
operam, & oleam & impensam perdere. 160
Oppianus 205
Orata (Sergius) 283
Orbis terræ divisus in duas partes. ordo commendatur 39
Osci 155
Ostia, ostiensis 272
Ovidius 5. 28. 221. 228.
ovium genera 201
ovum in ludis circensibus 18 ab ovo ad mala ib.
ovum bonum & malum, quo cognoscendum 315

P

PAllas 5. *Pacuvius* 12 319
Palladius 62. 107. 108 257. 303
pale, palilicium 220
palitibus solvere asses cum advocato 219
Palmaria, Pandataria insula 290. 47
Pantulæjus Parro (a) 298
Fircellius Pavo 269
pavones, qui primus ad edendum apposuit. 301
Passer (M. *Petron*) 269
pecuariæ antiquitas 21 historia 176
definitio 182
peculium & pecunia unde 22
pecunia unde dicta 180 182
pecunia insignitur navi 264 pecore, pavone 299
pecus, oris, quid proprie 87
Peloponnesus 220
Pelasgi 264

per-

perfrigeſcere . 248
Pergamus & Menæus 7
Pergamus 193
N Perottus 92. 96 283
287. 290
Perſis 8
das Pfropfen 127. ſeq.
Philippus 283
Philometor 7
Phrygia 68
Pica (Minutius) 269
Picentes populi 14
Picenum 143
Pignorius 251
piſcinarum genera 356
Piſo (M) 282
Piſo ſcriptor 180. 299
Planaſia 299
Plautius 221
Plautus 15. 17. 59 188.
216
Pleuthiphanes 9
Plinius 8. 26. 44 45.
93. 108. 159
Poeta forte Pætus ad
quem Cic. ſcripſit
171
Pompejus (ſextus) 201.
263. 311
Pomponii Vituli 181
Pomey 3
Pontiæ 290
Pontianus von Amiter-
no 244
porca 212
porci in ſacrificiis 212
Poſſeſſio 69
Potage, pro mulſis 256
prædium 68
Priene, Prienæus 7
principium hujus mun-
di 175
pullis excuſis quid fa-
ciendum & ne beſtiæ
iis noceant 316
Pupinia 52
Pythagoras 175
Pythion 8

Q

QUadrantal 14
quam ausgelaſſen
nach dem compara-
tivo 84

R

REate 41. 172. 228.
269
reperito 6. ſecundum
Scalig.
Rhenus 41
Rhinthon 283
Rhodus, hic Rhodus hic
ſalta 8. 229

Romulus & Remus 180
Roſeæ campus 41. 43 185
Rubigus, Robigus, ga, galia 4
ruditas veterum Germaniæ incolarum 42
Rumna ſ. Rumia 258
rupicapra, Gemſe 177
ruſtici ſcriptores 7. confer Colum.
rus 69
ruſtica vîta antiquior 262. & ortus 265

S

SAbinus 68
ſacra via 17. idulia 17
Sallentini 208
ſaliendi mos ſ. ſal
Salmaſius 21
ſalubris terra, quæ? 12
Samnium 185
Samothracæ 176
Samus 299
Sanſa 96
Sardinia 71. 169
Saſerna 73. 79. 245
Saſernæ de agricultura.
Saturnus Rex 264
in Saura & in Fiſcello 204
Scaliger (J) 6. 17. 43. 63 81. 108. 112. 126 132 173. 190 204. 208. 214. 221. 229. 244. 260. 288 292.
Scrofa (Cn. Trem.) 16
ſementivæ feriæ 10
ſemina in aere & aqua 124 primigenia 125
ſemina parva 125
ſeminum genera, mutant genus 125
ſemina ſicorum 130
Sejus (M) 272
Sena in ſenati 221
de ſervis 76. quomodo parabantur 251
de ſeſtertiis 183
Sextilius 8
Sicilia 229
Smyrna 41
Sol Deus agricolarum 4. idem ac ignis 30
Soloe, ſoleus 7
ſolum 69
ſpargo retinet a in compoſitione, ut carpo 154
ſpicæ partes 139
Statilii Tauri 181

ſtatus protoplaſtorum innocentiæ 175
Stephanius (St J.) 205
ſtercoratio 93
ſterilitatis cauſſa 74
Stolo 16. unde dicatur 29
ein Stübchen 14
Strabo (M. Lænius) 291
ſubare 212
ſuccus 213
ſues magnæ 214
de ſuffragiis quomodo diribebantur 298
ſuperſtitio noſtratium ab ethnicis ducta 27 confer Virg e.g Æn. 4. v. 462 ſeq.
ſurire 212
ſus 30. porcus 217
Sybaritæ. Sybaris 40
Sybaritanus 134
Sybilla 2. & libri ipſius 3
Syria 134

T

Anagra 311
Tarentina 68
Tarquenna 27
Taurus mons 180
Tellus, dea 4. 10
temporum diviſio 101
Territorium 69
terræ varietas 49 ſeq.
Terrica mons 177
Thaſius & Thaſus 7
Thales 175
Thebæ 262. ſeq.
Theophilus 8
Theophraſtus 7. 23. 40. 41. 120. 124 ſq. 129
Thracia 155. 177. 224
Thurii 40
Thyeſtes 177
tibiarum genera 20
Tibus ſ. Tiburs 52
Timæus 220
Tmeſis 247. 249
tonſores unde & quando 254
tonſura ovium 259
tribus 267
triticum optimum 1
Turranius 171
Turraniani 261
Turduli 251
Turſellinus 202. 230
Tuſculanum 68

V.

Vactius 191
Vagienni 191
Varro quo anno ſcripſerit hunc librum 2
Varro in Arcadia fuit 214. corcyræ fuit 32. exercitum duxit ad Rhe-

Rhenum 41. præfuit in bello piratico 172
Varronis ſocer. 10
præfectus fabrum 15.
uxor 69. 171. 266.
opes 285. 196. fratres 340
Varro legit Ariſtolem 225. taxatus 264.
fundum emit a Piſone 282
Varronis apparitor 275
matertera 275 ſororius Fircellus 284
ve in compoſitione 198
veha,vella,vellatura 20
Vegetius 63
Titinnius *Veliterna* 44
venafrum 13
Venetia 214
venti peſtilentes efficiunt morbos 32. Aquilonares ſalubres 32. graviores 59
de ventis 297
Venus 5
Vergiliæ 105. 257
Veſuvius 35
via ſacra 17. ſalaria 67
Victorius 83. 154. 172. 173. 193. 208. 221. 260 263
villa 56. ſeqq. 59
villici etymon 20
Vinalia 5
vineæ ſpecies 44
vini genera 99. uſus 150
vinum optimum ubi 13
Virgilius 3. 4. 6. 11. 21. 44 48. 59. 89. 91. 92. 97. 105. 172. 228
Virgines vagantes 254
vitis partes 48
Vitruvius 297
Ulpianus 252
Vmbria 143
unedo 36
urbs vetuſtiſſima 262
urbs unde dicta 181
ut pro quod 26
Utica, Uticenſis 8
Voluminus 214
Vopiſcus (Cæſar) 43

W.

Wallchius 104

X.

Xenophon 7

Z.

Zeno 175
Zephyrus 175
Zona frigida 12
Zwölften; in den Zwölften ſoll man nichts im Felde thun 117

EMEN-

EMENDANDA.

P. 5. l. 8. - - tuta. p. 7. l. 5. Apol - - p. 12. l. 15. nach ſit ein: p. 15. l. 12. velle impenſam - - refici; nec p. 16. l. 3. Tremell. p. 19. l. 15. pomoer. p. 27. l. 13. jejunum. p. 33. Sed quoniam, agriculturæ quæ eſſet initium & finis, dixi: p. 43. l. 9. dele punct. p. 50. l. 1. orb. l. 8 bey aliæ 3) p. 63. l. 6. - nium. p. 69. l. 3. - rant. p. 87. l. 9. canis potius cum p. 89 l. 7. - cas p. 97. l. 15. - mina. p. 101. l. 5. urnam. p. 110 l. 13 ſecando p. 114. l. 8. - liam. p. 120. l. 12. - tani. p. 125. l. 14. Semine. p. 127. l. 13. dele; p. 130 l. 2. ne. p. 135. l. 17. aufgehe. p. 136. l. 4. erunt frig. p. 145. l. 11. klein f bey extremum eine parenthes. p 146. l. 4. retecta p. 165. l. 8. ficus p. 168. l. ult. - ſiores. p. 173. l. 10 veſtge. p. 176. l. 14. - derant. l. 16 nunc in locis p. 185. l. ult. ſit. p. 194. l. 14. agni p. 199. l. 5. aliave 207. l. ult. amiſer. p. 221. l. 12. Plautium. p. 224. l. 17. noxisque p. 229. l. 18. ab. p. 239. l. 17. paſc. p. 243. l. 8. Ferm. klein f. p. 251. l. 9. juſtam. p. 253. l. 7. & ut p. 255. l. 12. bub. p. 257. l. 3. magis p. 259. l. 16. abdux. p. 266. l. 9. quoad p. 277. l. 3. annonam p. 301. l. 1. hos p. 350. l. 14.

FINIS.

Staats-
Bibliothek
Bamberg

BSB Bayerische StaatsBibliothek
MDZ Münchener DigitalisierungsZentrum Digitale Bibliothek

Varro, Marcus Terentius,

Marci Terentii Varronis Libri Tres De Re Rvstica Wegen ihrer Vortreflichkeit, Nutzbarkeit und Seltenheit, von neuen mit Fleiß übersehen, bedächtlich ausgebessert, in Paragraphos abgetheilet, mit lateinischen u. teutschen Summarien wie auch teutschen Noten versehen, zum allgemeinen, insonderheit aber der Schul-Jugend gewidmeten Gebrauch heraus gegeben, und

Halle im Magdeburgischen 1730

Bamberg, Staatsbibliothek -- Bip.L.r.d.6
urn:nbn:de:bvb:12-bsb11433416-1
VD18 11400749-004